

GEMEINDE

RECKE



Haushalt 2016



Inhaltsverzeichnis

Seite

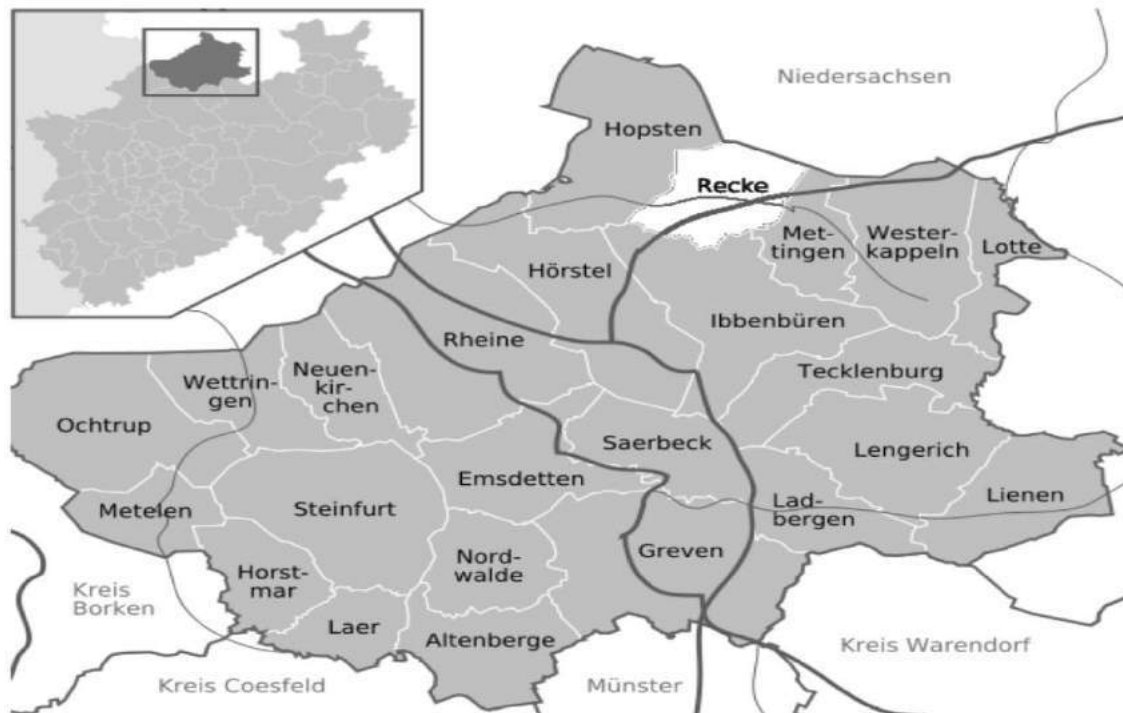
Statistische Angaben	3
Haushaltssatzung	7
Vorbericht	11
Haushaltskonsolidierungskonzept	45
Vorläufige Bilanz, Ergebnis- u. Finanzrechnung 2014	67
Gesamtergebnisplan / Gesamtfinanplan 2016	73
Produktgliederung	77
Produktbereiche / Produkte / Teilergebnispläne / Teilfinanzpläne	81
Produktbereich 01 Innere Verwaltung	82
Produktbereich 02 Sicherheit und Ordnung	103
Produktbereich 03 Schulträgeraufgaben	115
Produktbereich 04 Kultur und Wissenschaft	131
Produktbereich 05 Soziale Leistungen	136
Produktbereich 06 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe	147
Produktbereich 07 Gesundheitsdienste	153
Produktbereich 08 Sportförderung	154
Produktbereich 09 Räumliche Planung und Entwicklung, Geoinformation	164
Produktbereich 10 Bauen und Wohnen	165
Produktbereich 11 Ver- und Entsorgung	169
Produktbereich 12 Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV	188
Produktbereich 13 Natur- und Landschaftspflege	203
Produktbereich 14 Umweltschutz	210
Produktbereich 15 Wirtschaft und Tourismus	211
Produktbereich 16 Allgemeine Finanzwirtschaft	220
Sonstige Übersichten	229
Stellenplan	230
Zuwendungen an Fraktionen	238
Übersicht über die Verpflichtungsermächtigungen	239
Entwicklung des Eigenkapitals	240
Übersicht Verbindlichkeiten	241
Übersicht über den voraussichtlichen Stand der Schulden	242
NKF - Kennzahlenset	244
Nutzungsdauertabelle der gemeindlichen Vermögensgegenstände	246
Beteiligungsübersicht	251
Bilanz, Lagebericht Recker Anlagen- u. Verpachtungs-GmbH	253

Statistische Angaben



Statistische Angaben der Gemeinde Recke

1. Lage der Gemeinde Recke im Kreis Steinfurt:

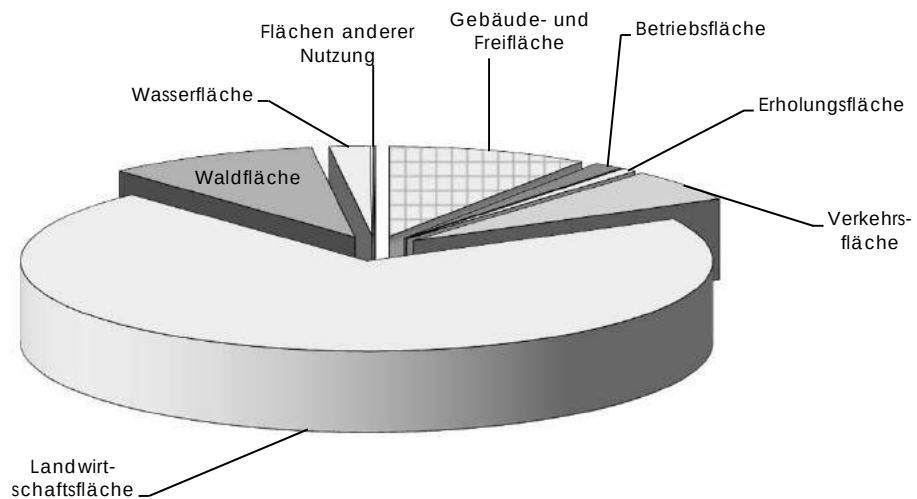


2. Flächengröße der Gemeinde Recke:

insgesamt: **5369 ha (53,69 qkm)**

(Quelle: Kreis Steinfurt in Zahlen 02/2015)

Anteil an der Katasterfläche insgesamt in	%	qkm
Gebäude- und Freifläche	9,5	5,10
Betriebsfläche	1,4	0,75
Erholungsfläche	0,7	0,38
Verkehrsfläche	5,9	3,17
Landwirtschaftsfläche	70,7	37,96
Waldfläche	9,9	5,32
Wasserfläche	1,8	0,97
Flächen anderer Nutzung	0,1	0,05

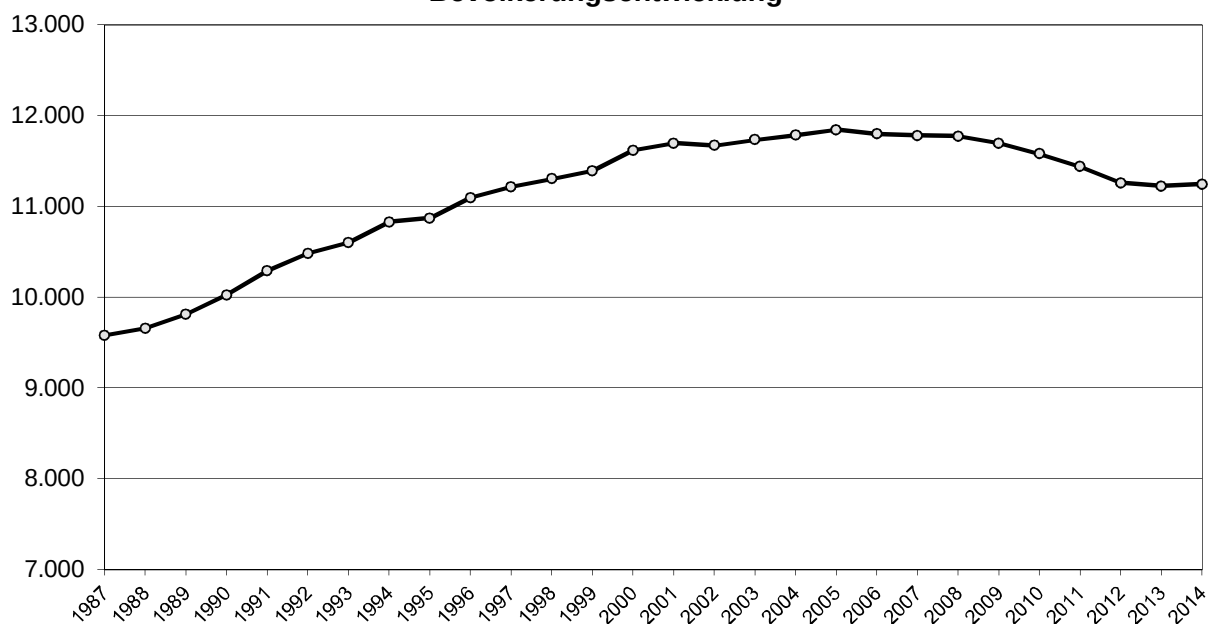


3. Einwohnerzahlen:

		männlich	weiblich	insgesamt	Bevölkerungs- dichte /qkm
Volkszählung	17.05.1939	2.379	2.038	4.414	82,8
Volkszählung	13.09.1950	2.846	3.154	6.000	112,5
Volkszählung	06.06.1961	3.539	3.869	7.408	139,0
Volkszählung	27.05.1970	4.308	4.610	8.918	167,3
Volkszählung	25.05.1987	4.788	4.822	9.610	180,3
Fortschreibung	31.12.1987	4.754	4.828	9.582	179,7
	31.12.1988	4.786	4.873	9.659	181,2
	31.12.1989	4.854	4.960	9.814	184,1
	31.12.1990	5.001	5.025	10.026	188,1
	31.12.1991	5.165	5.127	10.292	192,4
	31.12.1992	5.270	5.212	10.482	196,0
	31.12.1993	5.340	5.263	10.603	198,3
	31.12.1994	5.449	5.380	10.829	202,5
	31.12.1995	5.472	5.397	10.869	203,2
	31.12.1996	5.582	5.512	11.094	207,4
	31.12.1997	5.655	5.560	11.215	209,7
	31.12.1998	5.688	5.615	11.303	211,4
	31.12.1999	5.726	5.667	11.393	213,0
	31.12.2000	5.785	5.833	11.618	217,2
	31.12.2001	5.855	5.839	11.694	218,7
	31.12.2002	5.843	5.829	11.672	218,2
	31.12.2003	5.870	5.864	11.734	219,4
	31.12.2004	5.885	5.900	11.785	220,4
	31.12.2005	5.909	5.933	11.842	221,4
	31.12.2006	5.885	5.912	11.797	220,6
	31.12.2007	5.857	5.922	11.779	220,3
	31.12.2008	5.871	5.903	11.774	219,5
	31.12.2009	5.813	5.884	11.697	218,1
	31.12.2010	5.789	5.789	11.578	215,9
	31.12.2011	5.695	5.743	11.438	213,3
Basis Zensus 2011	31.12.2012	5.577	5.682	11.259	210,0
Fortschreibung	31.12.2013	5.563	5.661	11.224	209,1
	31.12.2014	5.686	5.560	11.246	209,5

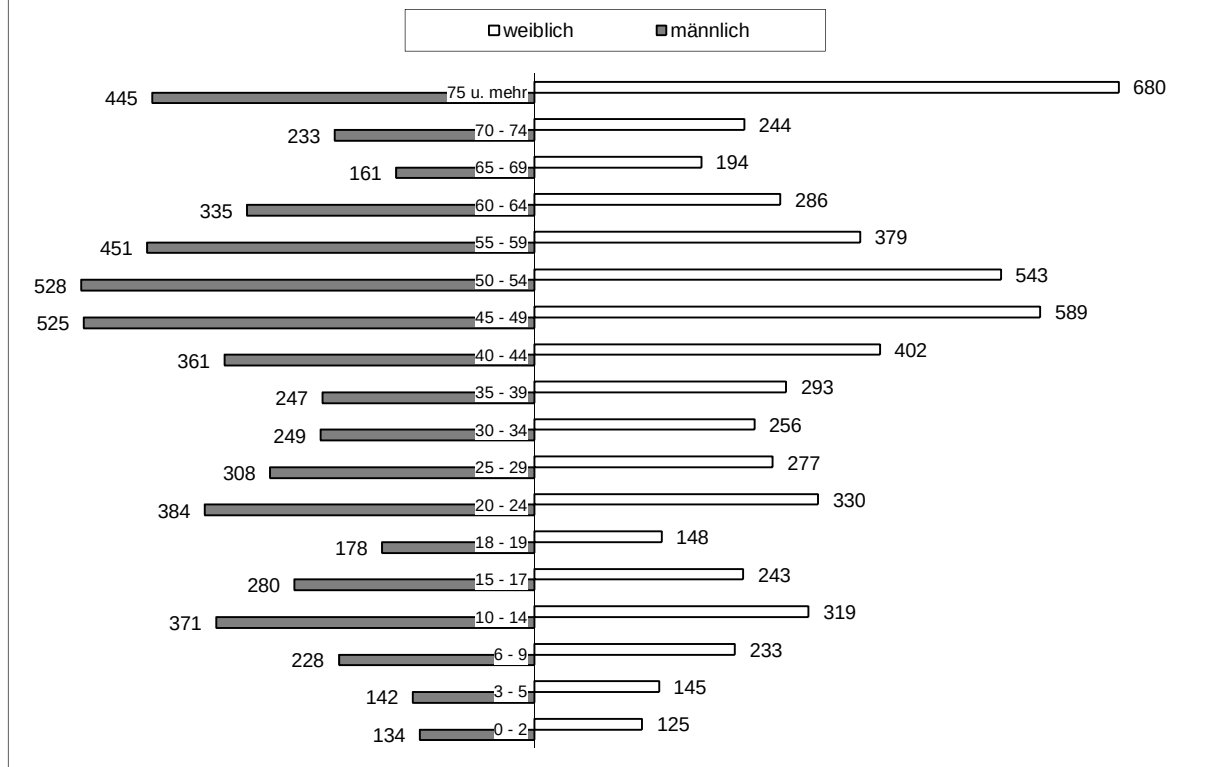
(Quelle: IT.NRW)

Bevölkerungsentwicklung



Altersstruktur der Bevölkerung der Gemeinde Recke am 31.12.2014

(Quelle: IT.NRW Tab. A1.2)



4. Schulstatistik 2014:

(Stand: 15.10.2014)

Grundschulen	Jahrgang					Integr. Unter-richt	Summe	Klassen	Zahl der Lehrer				
	1	2	3	4									
Overbergschule	80	86	70	81						9	317	13	20
Grundschulverbund Raphaelschule / St.Martin-Schule	27	31	46	48							152	7	11
St. Elisabethschule				19						1	19	1	3
Zusammen:	107	117	116	148						10	488	21	34
	Jahrgang						7						
Hauptschule	5	6	7	8	9	10							
	28	40	34	39	55	37		233	12	25			
Grundschulen und Hauptschule zusammen:								721	33	59			

Fürstenbergschule

- a) Realschule
b) Gymnasium
Zusammen:

Schüler	Klassen	Lehrer
576	20	32
847	18*	68
1.423	40	100

* zzgl. 4 Jahrgangsstufen d. Oberstufe

Grundschulen und Hauptschule zusammen:

721	33	59
-----	----	----

Insgesamt:

2.144	73	159
--------------	-----------	------------

Haushaltssatzung



HAUSHALTSSATZUNG

der Gemeinde R e c k e für das Haushaltsjahr 2016

Aufgrund der §§ 78 ff. der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (GO NRW) in der Fassung der Bekanntmachung vom 14.07.1994 (GV. NRW. S.666), in der zurzeit gültigen Fassung, hat der Rat der Gemeinde Recke mit Beschluss vom 02.02.2016 folgende Haushaltssatzung erlassen:

§ 1

Der Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2016, der die für die Erfüllung der Aufgaben der Gemeinde voraussichtlich anfallenden Erträge und entstehenden Aufwendungen sowie eingehenden Einzahlungen und zu leistenden Auszahlungen und notwendigen Verpflichtungsermächtigungen enthält, wird

im Ergebnisplan mit dem

Gesamtbetrag der Erträge auf	20.464.290 EUR
Gesamtbetrag der Aufwendungen auf	21.937.480 EUR

im Finanzplan mit dem

Gesamtbetrag der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit auf	18.407.180 EUR
Gesamtbetrag der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit auf	19.746.080 EUR

Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit auf	3.597.200 EUR
---	---------------

Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit auf	7.060.900 EUR
---	---------------

Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der Finanzierungstätigkeit auf	3.500.000 EUR
--	---------------

Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der Finanzierungstätigkeit auf	712.000 EUR
--	-------------

festgesetzt.

§ 2

Der Gesamtbetrag der Kredite, deren Aufnahme für Investitionen erforderlich ist, wird auf 3.500.000 EUR festgesetzt.

§ 3

Verpflichtungsermächtigungen werden nicht veranschlagt.

§ 4

Aufgrund des voraussichtlichen Fehlbedarfs im Ergebnisplan in Höhe von 1.473.190 € wird die Inanspruchnahme der Ausgleichsrücklage auf 190.289,59 EUR und die Verringerung der allgemeinen Rücklage auf 1.282.900,41 EUR festgesetzt.

§ 5

Der Höchstbetrag der Kredite, die zur Liquiditätssicherung in Anspruch genommen werden dürfen, wird auf 4.000.000 EUR festgesetzt.

§ 6

Die Steuersätze für die Gemeindesteuern werden für das Haushaltsjahr 2016 wie folgt festgesetzt:

- | | | |
|-----|---|----------|
| 1. | Grundsteuer | |
| 1.1 | für die land- und forstwirtschaftlichen Betriebe
(Grundsteuer A) auf | 371 v.H. |
| 1.2 | für die Grundstücke (Grundsteuer B) auf | 488 v.H. |
| 2. | Gewerbsteuer auf | 422 v.H. |

§ 7

Die im Stellenplan ausgewiesenen Stellenvermerke „künftig wegfallend“ (kw) haben folgende Rechtsfolgen:

1. Ist ein an einer Planstelle angebrachter kw-Vermerk mit einem Termin versehen, entfällt die Stelle zu dem angegebenen Zeitpunkt. Ist der Termin nicht angegeben, entfällt die Stelle mit der Erledigung der Aufgabe oder mit dem Ausscheiden des Stelleninhabers.
2. Zur flexiblen Stellenbewirtschaftung können insbesondere bei der Wiederbesetzung von Stellen unterjährig vorübergehend Stellen von Beamten mit vergleichbaren Tarifbeschäftigten und Stellen von Tarifbeschäftigten mit vergleichbaren Beamten besetzt werden. Soweit von dieser Ermächtigung Gebrauch gemacht wird, ist der Stellenplan für das folgende Haushaltsjahr entsprechend anzupassen.

Recke, den 02.02.2016

Kellermeier
Bürgermeister

Vorbericht

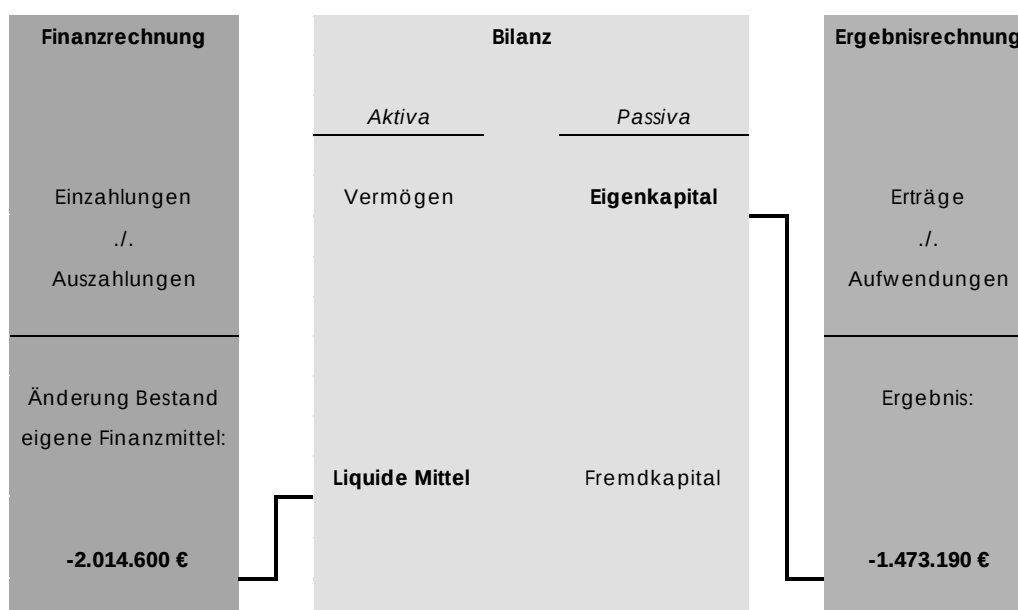


Vorbericht zum Haushaltsplan 2016

1. Allgemeines

Entsprechend der Vorgabe im § 1 Abs. 2 der Gemeindehaushaltsverordnung NRW (GemHVO NRW) ist dem Haushaltsplan ein Vorbericht beizufügen. Der Vorbericht soll gemäß § 7 GemHVO NRW einen Überblick über die Eckpunkte des Haushaltsplanes geben. Die Entwicklung und die aktuelle Lage der Gemeinde sind anhand der im Haushaltsplan enthaltenen Informationen und der Ergebnis- und Finanzdaten darzustellen. Zudem sind die wesentlichen Zielsetzungen der Planung für das Haushaltsjahr und für die folgenden drei Jahre sowie die Rahmenbedingungen der Planung zu erläutern.

Die Gemeinde Recke ist gemäß den Rechtsvorschriften des Landes NRW zum neuen kommunalen Finanzmanagement (NKF) zum 01.01.2009 auf das doppelte Buchungssystem umgestiegen. Nach den Regelungen des NKF stehen in der Haushaltsplanung der Ergebnisplan und der Finanzplan im Vordergrund. Eine Plan-Bilanz ist nicht vorgesehen. Die nachfolgende Grafik soll die Auswirkungen der Salden von Ergebnis- und Finanzrechnung auf die Bilanz, hier das Eigenkapital und die liquiden Mittel, veranschaulichen:



Der Jahresabschluss 2013 wurde vom Rat in seiner Sitzung am 08. September 2015 festgestellt und dem Landrat des Kreises Steinfurt als untere staatliche Verwaltungsbehörde am 15. September 2015 angezeigt. Die Kenntnismahme des angezeigten Jahresabschlusses 2013 hat die Kommunalaufsicht mit Schreiben vom 05.11.2015 bestätigt. Grundsätzliche kommunalaufsichtliche Bedenken wurden nicht geltend gemacht. Die vorläufigen Ergebnisse des in der Aufstellungs-/Feststellungsphase befindlichen Jahresabschlusses 2014 finden im Haushaltsplan 2016 Berücksichtigung.

Um die Qualität und die Quantität der Leistungserbringung der Verwaltung stärker in den Fokus der politischen Beratung zu stellen, stellt die Bildung von Kennzahlen und die Durchführung von Kennzahlenvergleichen ein wesentliches Element dar. In dem nun vorgelegten Haushalt für das Jahr 2016 wird die Kennzahlendarstellung fortgeschrieben. Zur Ermittlung der Kennzahlen hat sich die Gemeinde Recke bereits im Herbst 2010 dem Interkommunalen Vergleichssystem (IKVS) angeschlossen. Das System befindet sich in stetiger Weiterentwicklung und Fortschreibung. Anzumerken ist, dass aufgrund der teilweisen unterschiedlichen Rahmenbedingungen nicht immer ein 1:1-Vergleich unter den Kommunen möglich ist. Größere Abweichungen ziehen immer tiefer gehende Analysen nach sich, jedoch stellen Kennzahlen immer mindestens einen Trend dar.

1.1. Allgemeine Haushaltssituation

Die Haushaltssituation der Städte und Gemeinden in Nordrhein-Westfalen bleibt nach wie vor kritisch. Trotz einem Allzeithoch bei den kommunalen Erträgen, insbesondere im Bereich der Steuereinnahmen und der für das Jahr 2016 zur Verfügung stehenden Verbundmasse für den kommunalen Finanzausgleich

sowie verschiedener Maßnahmen des Bundes zur Entlastung der kommunalen Haushalte, kann keine grundlegende Trendwende festgestellt werden. Das belegt die im 1. Halbjahr 2015 durchgeführte Haushaltsumfrage des Städte- und Gemeindebundes NRW, an der sich wieder alle 359 kreisangehörigen Mitgliedskommunen (von 396 NRW-Kommunen) beteiligt haben. Die andauernde strukturelle Unterfinanzierung der kreisangehörigen Kommunen führt dazu, dass im Jahr 2015 nur 36 Mitgliedsgemeinden (im Vorjahr noch 45) den von der Gemeindeordnung (GO NRW) als Normalfall geforderten strukturell ausgeglichenen Haushalt erreichen. Bis zum Ende des Jahres 2015 werden 257 Mitgliedskommunen ihre Ausgleichsrücklage – der Anteil des Eigenkapitals, der im NKF zum fiktiven Haushaltsausgleich eingesetzt werden kann – vollständig aufgebraucht haben. Für 2016 erwarten dies 23 Kommunen und für die drei Folgejahre noch einmal 11 Kommunen. Dies bedeutet, dass im Finanzplanungszeitraum insgesamt 291 der 359 Mitgliedskommunen, gut 81 Prozent, ihre Ausgleichsrücklage komplett verzehrt haben. Die Zahl der Mitgliedskommunen in der Haushaltssicherung liegt mit 144 auf einem gleich bleibend hohen Niveau wie im Vorjahr. 17 Kommunen haben bereits jetzt das Eigenkapital vollständig aufgezehrt, bei einer weiteren Kommune zeichnet sich die drohende Überschuldung im Jahr 2016 ab. Im Nothaushaltsrecht befinden sich nur noch 4 Kommunen (Vorvorjahr 9 Kommunen). Der Rückgang der Kommunen mit einem nicht genehmigungsfähigen Haushaltssicherungskonzept ist auf die Verlängerung des HSK-Zeitraumes nach § 76 GO NRW auf 10 Jahre und auf das Stärkungspaktgesetz zurückzuführen.

Wie kritisch die Haushaltssituation der Städte und Gemeinden in NRW weiterhin ist, zeigt sich auch am unaufhörlichen Anstieg der Liquiditätskredite auf einen neuerlichen Rekordstand zum Jahreswechsel 2014/2015 in Höhe von 26,7 Mrd. Euro (Vorjahr 25,3 Mrd. €, Vorvorjahr 23,9 Mrd. €).

Ursächlich ist die weiterhin strukturelle Unterfinanzierung der Kommunen. Der Umfang der mit dem Gemeindefinanzierungsgesetz 2016 (GFG 2016) zur Verfügung gestellten Mittel ist weiterhin nicht ausreichend. Die steigenden Aufwendungen, insbesondere im Sozialbereich (ca. 15 Mrd. € jährlich) und bei den Personal- und Sachleistungen zehren die aktuell noch starken Steuereinnahmen und hohen Schlüsselzuweisungen weiterhin auf. Dass die vorliegende strukturelle Lücke zwischen Schlüsselzuweisungs- und Steuereinnahmesteigerung auf der einen Seite und Aufwandssteigerung auf der anderen Seite durch Einsparungen auf kommunaler Seite gänzlich ausgeglichen werden kann, ist angesichts des Umfangs illusorisch.

Die Haushaltsprobleme der kreisangehörigen Städte und Gemeinden haben insbesondere ihre Ursache darin, dass mit dem GFG 2016 das Ziel der interkommunalen Verteilungsgerechtigkeit im kommunalen Finanzausgleich weiterhin verfehlt wird. Die Kommunen des kreisangehörigen Raums müssen die Bereitstellung öffentlicher Leistungen mit deutlich geringeren Ressourcen pro Kopf bewerkstelligen als die kreisfreien Städte. Über den kommunalen Finanzausgleich erfolgt eine sich weiterhin verstärkende Umverteilung von Mitteln in den kreisfreien Bereich, die dort verausgabt und nach der Logik des Verteilungssystems wiederum als Indikatoren für einen höheren Bedarf gewertet werden. Das führt dazu, dass die pro Einwohner zur Verfügung stehenden Ressourcen im kreisfreien und kreisangehörigen Raum immer weiter auseinanderklaffen. Die kreisangehörigen Kommunen profitieren nicht in dem Ausmaß vom höheren Steueraufkommen und der gestiegenen Finanzausgleichsmasse, so wie es der kreisfreie Raum tut.

Abzulesen ist diese Entwicklung besonders deutlich an der Steigerung der durchschnittlichen Schlüsselzuweisungen pro Einwohner von 317,72 € im Jahr 2000 auf 609,53 € im Jahr 2016 (+ rd. 91 %) im kreisfreien Raum, während die Zuweisungen im kreisangehörigen Raum lediglich um rd. 26 %, nämlich von 271,55 € auf 342,37 € gestiegen sind.

Eine weitere Ursache der kommunalen Unterfinanzierung in NRW liegt nach Einschätzung der kommunalen Spitzenverbände weiterhin in der Mitte der 1980er-Jahre vorgenommenen Absenkung des Verbundsatzes von 28,5 v.H. auf nur noch nominelle 23 v.H. Gemessen an der im GFG 2016 zugrunde liegenden Verbundmasse werden den Kommunen dadurch jährlich rd. 2,3 Mrd. € entzogen.

Bereits seit 4 Jahren stellt das Land NRW mit dem Gesetz Stärkungspakt Stadtfinanzen (Stärkungspaktgesetz) zur Unterstützung der kommunalen Haushaltskonsolidierung den finanziell besonders belasteten Gemeinden Konsolidierungshilfen zur Verfügung. Die Finanzierung erfolgt zum einen aus zusätzlichen Mitteln des Landes, zum anderen aber auch aus Komplementärmitteln der Kommunen (Vorwegabzug bei der Schlüsselzuweisungsmasse), sodass an deren Mitfinanzierung auch die Gemeinde Recke beteiligt ist. Aus Sicht der Gemeinde Recke ist es nicht hinnehmbar, dass fehlende Finanzmittel des Bundes und des Landes im Wege der interkommunalen Solidarität aufgebracht werden.

Hinzu kommt, dass die vom Land zur Finanzierung der Kindertagesstätten gezahlten sog. KiBiz-Pauschalen für viele Kindergartenträger nicht mehr kostendeckend sind. Die Träger der Tageseinrichtung steuern hier auf bzw. weisen bereits heute hohe Fehlbeträge in ihren Einrichtungen aus. Diese Fehlbeträge werden auch auf den kommunalen Haushalt der Gemeinde Recke übergewälzt, da die privaten Träger ihre

Kindertageseinrichtungen nicht dauerhaft defizitär betreiben können. Es ist daher dringend anzunehmen, dass das Land NRW seiner Refinanzierungspflicht wieder ausreichend nachkommt. Im Haushaltsplan der Gemeinde Recke werden die Aufwendungen aus Betriebskostenzuschüssen an die Träger von Kindergärten unter Berücksichtigung der Übernahme zusätzlicher Trägeranteile für Zusatzplätze auf Grundlage der Rechnungsergebnisse und der Finanzierung von Fehlbeträgen im Jahr 2016 mit 180.000 € (Vorjahr: 130.000 €) kalkuliert.

Im Bereich der Personalaufwendungen ergeben sich aus den letzten Besoldungs- u. Tarifierungen (TVöD bis 29.02.2016: + 2,4 %, Beamte ab 01.08.2016: + 2,1%) deutlich höhere Belastungen. Neben den Tarifsteigerungen führt der gravierende, stetige Anstieg der Flüchtlingszahlen nicht nur zu einer deutlichen Steigerung der Transferaufwendungen sondern hat auch eine entsprechende Personalaufstockung und somit höhere Personalaufwendungen zur Folge. Eine weitere erforderliche Aufstockung des Personalbedarfs kann angesichts der ungewissen Entwicklung der Flüchtlingszahlen nicht ausgeschlossen werden. Ferner ist im Stellenplan die zusätzlich auf 3 Jahre befristete Einstellung einer Klimaschutzmanagerin/eines Klimaschutzmanagers vorgesehen. Für die zusätzlich für den Klimaschutz vorgesehene Stelle ist eine Personalförderung beantragt.

Auf allen staatlichen Ebenen ist unstreitig anerkannt, dass die Unterbringung und Versorgung von Flüchtlingen eine gesamtstaatliche Aufgabe ist, die nicht allein den Kommunen aufgebürdet werden kann. Das Land NRW hatte den Kommunen daher eine Entlastung bei den Aufwendungen aus der Flüchtlingsaufnahme durch die Weitergabe der dem Land zugesagten Bundesmittel in Höhe von monatlich 670 € pro Flüchtling sowie über zusätzliche Landesmittel durch Zahlung einer Jahrespauschale von 10.000 € pro Flüchtling (=monatlich rd. 830 €/Flüchtling) in Aussicht gestellt.

Nach dem jetzt vorliegenden Entwurf der Modellrechnung des Ministeriums für Inneres und Kommunales (MIK) zur Verteilung der vorgesehenen Mittel tritt diese Entlastung im Haushaltsjahr 2016 für die Gemeinde Recke nicht ein. Im Gegenteil. Der Zuschussbedarf im Produkt 05.313.01 erhöht sich unter Berücksichtigung des von der Gemeinde prognostizierten weiteren Anstiegs der zu versorgenden Flüchtlinge auf 400 Personen bis Ende 2016 gegenüber dem Haushaltsansatz 2015 von 469.060 € auf 1.646.060 € (+1.177.000 €) und prägt maßgeblich den für das 2016 zu erwartenden Jahresfehlbetrag in Höhe von 1.473.190 €.

Grund hierfür ist, dass das Land die Jahrespauschale zwar auf 10.000 € pro Flüchtling für das Jahr 2016 anhebt. Diese Pauschale dient jedoch lediglich der Berechnung des Gesamtbudgets der Landeserstattung zum Stichtag 01.01.2016. Die Verteilung des für die Flüchtlingsaufnahme zur Verfügung stehenden Budgets erfolgt nach dem Verteilungsschlüssel 90 % Einwohner/10 % Fläche. Dieser Maßstab hat bereits im Jahr 2015 zu einer erheblichen Fehlsteuerung des Landesbudgets für die Flüchtlingsaufnahme geführt. Dennoch will das Land an diesem Verteilungsmaßstab auch für das ungleich höhere Landesbudget 2016 festhalten.

Der vom Land gewählte Verteilungsmaßstab sieht damit wiederum Zahlungen an Kommunen vor, denen keine oder nur deutlich reduzierte Aufwendungen aus der Flüchtlingsaufnahme entstehen. Ferner ist bekannt, dass besonders einige größere Städte ihre Aufnahmeverpflichtung im Jahr 2015 z. T. nur zu rund 60 % erfüllen mussten. So erhält die Gemeinde Recke nach dem vorliegenden Entwurf der Modellrechnung zur Verteilung der vorgesehenen Mittel nach dem FlüAG 2016 (die für die Gemeinde Recke 203 zu betreuende Flüchtlinge einbezieht) nur eine rechnerische Pro-Kopf-Pauschale von 7.073 €. Auf der anderen Seite darf z. B. die Gemeinde Schöppingen, die wegen einer vorhandenen Landesaufnahmeeinrichtung keine eigenen Kosten aus der Flüchtlingsaufnahme hat, im Jahr 2016 dennoch eine Zahlung in Höhe von 1.023.390 € erwarten. Die rechnerische Pro-Kopf-Erstattung der Gemeinde Recke liegt damit selbst bei den vom Land unterstellten Flüchtlingszahlen um rd. 1.000 € pro Jahr und Kopf niedriger als die Zahlung, die das Land NRW über die personenscharfe Abrechnung vom Bund erhält.

Weiter kommt hinzu, dass in der Prognoserechnung des Landes zur Bildung des Gesamtbudgets für das Jahr 2016 für die Gemeinde Recke eine Personenzahl von nur 203 Flüchtlingen berücksichtigt wird. Für die Haushaltsplanung hat die Verwaltung die Zahl der tatsächlich von der Gemeinde Recke zu versorgenden Flüchtlinge zum 01.01.2016 mit 270 Personen prognostiziert. Das Land hat zwar eine Nachsteuerung von Mitteln für den Fall angekündigt, dass die Zahl der aufgenommenen Flüchtlinge von der vom Land zum 01.01.2016 prognostizierten Gesamtaufnahmezahl abweicht. Ob und in welchem Umfang es tatsächlich zu einer Nachsteuerung kommt und wie die Gemeinde Recke davon profitiert ist allerdings offen. So ergeben sich erhebliche Unsicherheiten bei der Zahl der zu berücksichtigenden Personen allein daraus, dass die Gemeinde Recke über den Abschluss von Asylverfahren z. T. erst mit einer bis zu dreimonatigen Verzögerung unterrichtet wird.

Bei dem unterjährig zu erwartenden und für die Haushaltsplanung prognostizierten weiteren Anstieg der Flüchtlingszahlen (bei der Berechnung der diesbezüglichen Planansätze wurde ein Anstieg auf bis zu 400

Personen im Jahr 2016 zugrunde gelegt) hat das Land NRW Gespräche mit den Kommunalen Spitzenverbänden über eine Nachsteuerung angekündigt. Die möglichen zusätzlichen Landesmittel sollen aber erst nach der für das Jahr 2017 geplanten Systemumstellung (personen- und monatsscharfe Abrechnung sowie Anhebung der Flüchtlingspauschale auf 866 €/Monat) ausgezahlt werden.

Damit ist entgegen den bisherigen Annahmen davon auszugehen, dass die Netto-Belastungen des gemeindlichen Haushaltes aus der Flüchtlingsaufnahme erst ab dem Jahr 2017 in etwa wieder auf das Niveau des Jahres 2015 zurückgeführt werden.

Die Versorgung der Flüchtlinge bindet daneben weitere personelle Ressourcen in allen Fachbereichen. Welche zusätzlichen Aufwendungen im Nachgang für Integrationsmaßnahmen, für Maßnahmen im Zusammenhang mit der Betreuung in Kindertagesstätten und der Beschulung der Flüchtlingskinder etc. von den Kommunen zu leisten sind, kann zum jetzigen Zeitpunkt nicht seriös prognostiziert werden. Auch kann noch nicht abgeschätzt werden, welche Steigerungen bei den Sozialaufwendungen für anerkannte Asylbewerber, für die keine FlÜAG-Pauschalen mehr gezahlt werden, zu erwarten sind.

Deutliche Steigerungen werden in den nächsten Jahren infolge des weiter fortschreitenden demografischen Wandels und der damit verbundenen Steigerung der Aufwendungen für Hilfen im Alter und bei Pflegebedürftigkeit sowie der Eingliederungshilfe für behinderte Menschen erwartet. Diese Aufwendungen drücken sich in den Umlagehebesätzen von Kreis und Landschaftsverband aus. Hier ruht die Hoffnung auf die Ankündigung der Bundesregierung, dass im Rahmen der Verabschiedung des Bundesteilhabegesetzes die Kommunen im Umfang von 5 Mrd. € jährlich von der Eingliederungshilfe entlastet werden sollen. Allerdings setzen sich bereits heute viele Interessensverbände für deutliche Leistungsverbesserungen im Rahmen des Bundesteilhabegesetzes ein. Es bleibt daher abzuwarten, ob die angekündigte Entlastung in Höhe von 5 Mrd. € ab 2018 tatsächlich eintritt oder der bis dahin erfolgten Leistungsausweitung entspricht.

Im Vorgriff auf das Bundesteilhabegesetz hat der Bundestag das Gesetz zur weiteren Entlastung der Kommunen ab 2015 verabschiedet, wonach zusätzlich jeweils in 2015 und 2016 Mittel in Höhe von 1 Mrd. € (sog. Soforthilfe) bereitgestellt werden. Die vorgesehene Entlastung erfolgt zur Hälfte über den Bundesanteil an den Kosten der Unterkunft sowie über einen höheren Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer. Der erhöhte Anteil an den Kosten der Unterkunft fließt den Kreisen zu, während der höhere Anteil an der Umsatzsteuer den Gemeinden direkt zufließt. Im Jahr 2017 soll die Entlastung 2,5 Mrd. € betragen. Sie erfolgt in Höhe von 1 Mrd. € über eine Erhöhung der Bundesbeteiligung an den Kosten der Unterkunft und zu 1,5 Mrd. € über eine Erhöhung des Anteils an der Umsatzsteuer. Für die Gemeinde Recke ergeben sich dadurch Mehrerträge, jeweils in 2015 und 2016 in Höhe von rd. 33.000 €, in 2017 in Höhe von rd. 100.000 € beim Anteil an der Umsatzsteuer.

Zum Ausgleich der unterschiedlichen Wirtschaftskraft im Bundesgebiet unterstützt der Bund die Länder bei der Investitionstätigkeit finanzschwacher Gemeinden und Gemeindeverbände. Aus dem Sondervermögen des Bundes „Kommunalinvestitionsförderungsfonds“ gewährt der Bund den Ländern Finanzhilfen in Höhe von 3,5 Mrd. €. Auf das Land NRW entfallen rd. 32 %, das sind rd. 1,126 Mrd. €. Die Verteilung der Mittel erfolgt auf der Grundlage der Schlüsselzuweisungen im kommunalen Finanzausgleich im Zeitraum der letzten fünf Jahre. Der Bund beteiligt sich zu 90 %, die Gemeinden mit einem Eigenanteil in Höhe von 10 % an den förderfähigen Kosten der Investitionen. Für die Gemeinde Recke stehen Fördermittel in Höhe von rd. 567.000 € zur Verfügung, die im Förderzeitraum bis 2018 eingesetzt werden können.

Zusätzlich erwartet die Gemeinde Recke im Zusammenhang mit der Umsetzung ihres Klimaschutzkonzeptes im Jahr 2017 eine Bundesförderung von 200.000 € auf der Basis anrechenbarer Kosten von 400.000 € für eine noch festzulegende Klimaschutzmaßnahme sowie die anteilige Förderung der Personalkosten für die Einstellung einer Klimaschutzmanagerin/ eines Klimaschutzmanagers (rd. 32.000 €). Für eine möglichst optimale Nutzung der zur Verfügung stehenden Förderkategorie, zu dem auch die Prüfung weiterer Fördermöglichkeiten zählt, sind im Jahr 2016 insbesondere die notwendigen Maßnahmen zur Rathausanierung und der geplante Neubau eines Feuerwehrgerätehauses in Recke einer näheren Prüfung zu unterziehen.

Die unübersichtliche Lage der verschiedenen Finanzhilfen des Bundes hat der Städte- und Gemeindebund in einer grafischen Übersicht zu seinem Schnellbrief 196/2015, dem weitere Informationen entnommen werden können, einmal wie folgt dargestellt:

Übersicht über Finanzhilfen des Bundes



Flüchtlingskosten	Kommunal-investitionsfonds	Vorgriff auf geplante Entlastungen der Kommunen (Koalitionsvertrag)	Kitas/ Krippen
2015 ursprüngliche 500 Mio. EUR weitere 500 Mio. EUR NRW-Anteil: 108 Mio. EUR NRW-Anteil: 108 Mio. EUR Kommunen: 54 Mio. EUR nach FlüAG-Schlüssel Kommunen: 108 Mio. EUR nach FlüAG-Schlüssel	2015 – 2018/9 3,5 Mrd. EUR in Sondervermögen des Bundes NRW-Anteil: rund 1,126 Mrd. EUR Verteilungsschlüssel Kommunen: nach aktuellem Gesetzentwurf KlnvFöG NRW : Relation Summe der Schlüsselzuweisungen je Kommune zu Gesamtsumme Schlüsselzuweisungen in GFGs 2011-2015	2015 bis 2016: je 1 Mrd. EUR 500 Mio. EUR über Erhöhung Bundesanteil KdU 500 Mio. EUR über Gemeindeanteil USt NRW-Anteil: 140 Mio. EUR (2015) NRW-Anteil: jeweils 120 Mio. EUR (2016) 2017 2,5 Mrd. EUR 1 Mrd. EUR über Erhöhung Bundesanteil KdU; NRW-Anteil rd. 294 Mio. EUR 1,5 Mrd. EUR über Gemeindeanteil Umsatzsteuer; NRW-Anteil rd. 360 Mio. EUR	1) das Sondervermögen Kinderbetreuung des Bundes wird auf bis zu 1 Mrd. Euro aufgestockt 2) in 2017/2018 wird der Festbetrag an der Umsatzsteuer zugunsten der Länder um je 100 Mio. Euro erhöht
ab 2016 Strukturelle und dauerhafte Beteiligung des Bundes (Entscheidung wird vom Flüchtlingsgipfel erwartet)			

schwarz = gesetzliche Grundlagen bereits in Kraft; rot = Gesetzgebungsverfahren läuft noch; grüne Zahlen verweisen auf den Erläuterungstext

Stand: 15.9.2015

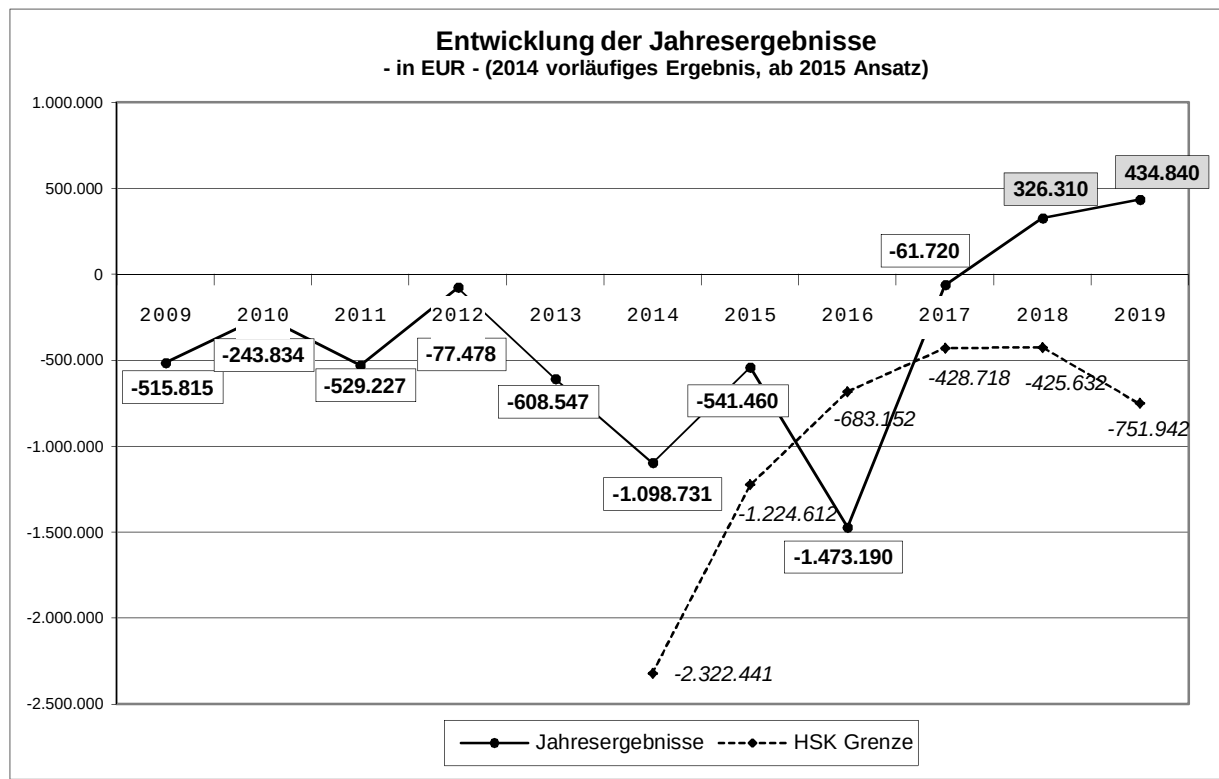
Bei der Aufstellung des Haushaltsplans 2016 haben die aktuell zur Verfügung stehenden Informationen (November-Steuerschätzung, Orientierungsdatenerlass 2016-2019 des Innenministeriums vom 08.07.2015, Empfehlungen der Kommunalen Finanzaufsicht zur Haushaltsplanaufstellung) durch vorsichtige Schätzung Berücksichtigung gefunden. Zudem wurden die seit dem 18. Juni 2015 vorliegenden Eckpunkte zum GFG 2016 und die neueste Modellrechnung zum GFG 2016 vom 22.10.2015 zugrunde gelegt.

Im Jahr 2016 steht im Steuerverbund gemäß Modellrechnung eine originäre Finanzausgleichsmasse in Höhe von rd. 10,38 Mrd. € zur Verfügung. Gegenüber dem Steuerverbund 2015 bedeutet dies eine Erhöhung der originären Finanzausgleichsmasse um rd. 711 Mio. € (+ 7,36 %). Der Grund für die Erhöhung ist die noch immer positive Einnahmeentwicklung bei den Verbundsteuern in der Referenzperiode und beim Länderfinanzausgleich. Nach Bereinigung der Finanzausgleichsmasse und unter Berücksichtigung der Vorwegabzüge sowie der Verteilung auf die Gebietskörperschaften ergibt sich beim Schlüsselzuweisungsvolumen des Steuerverbundes 2016 eine Gemeindeschlüsselzuweisungsmasse in Höhe von 6.915.166.200 € (Vorjahr: 6.438.649.900 €). Im Vergleich zum Steuerverbund 2015 ist das eine Verbesserung um 476.516.300 € (+ 7,4 %).

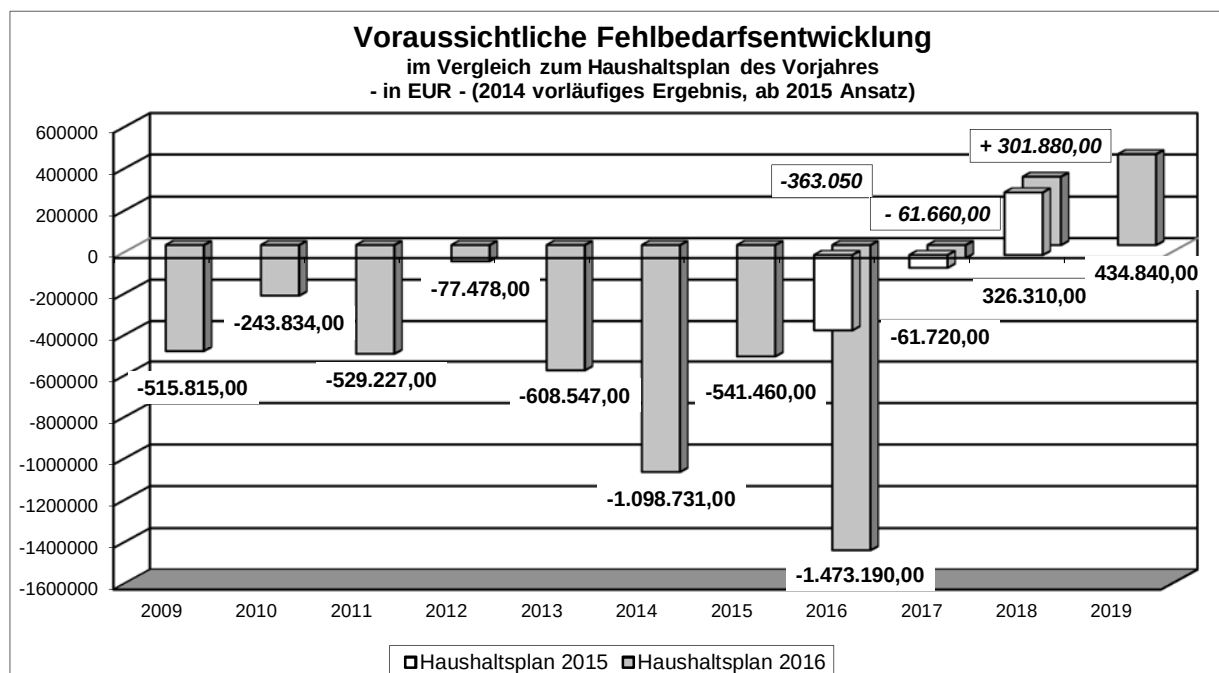
Die Gemeinde Recke erhält im Jahr 2016 Gesamtzuweisungen in Höhe von insgesamt 4.891.900 € (Vorjahr: 4.450.623 €). Das sind 442.105 € (+ 9,9 %) mehr als im Vorjahr. Davon ist bei den Schlüsselzuweisungen im Jahr 2016 ein Betrag in Höhe von 3.993.797 € (Vorjahr: 3.633.176 €) vorgesehen. Im Vergleich zum Vorjahr bedeutet das eine Steigerung um 360.621 € (+ 9,9 %). Die Steuerkraft der Gemeinde Recke stieg dagegen nur um 113.520 € (+ 1,7 %) von 6.826.612 € auf 6.940.132 €. Auf der anderen Seite ergeben sich in 2016 im Vergleich zum Vorjahr Aufwandssteigerungen bei der allgemeinen Kreisumlage in Höhe von 114.391 € und bei der Jugendamtsmehrbelastung in Höhe von 77.987 €, zusammen also eine Mehrbelastung in Höhe von 192.378 €, die die Mehreinnahmen aus Schlüsselzuweisungen zu rd. 54 % aufzehren.

Nach den Jahren 2009-2013 in der Haushaltssicherung konnte mit dem Haushaltsplan 2014 wieder ein fiktiver Haushaltsausgleich dargestellt werden. Ermöglicht wurde dies durch deutliche Ergebnisverbesserungen in den Rechnungsjahren 2009-2013, die dazu führten, dass die Ausgleichsrücklage entgegen der Planung nicht gänzlich zur Deckung der durchgängigen Fehlbeträge verwendet werden musste. Trotz der Ergebnisverschlechterung im Rechnungsjahr 2014 und der in der mittelfristigen Finanzplanung zu erwartenden Fehlbeträge, die aber nach Verbrauch der Ausgleichsrücklage die gesetzlichen Schwellenwerte für eine verpflichtende Aufstellung eines Haushaltssicherungskonzeptes nicht erreichen, kann im Haushaltsjahr 2016 und im mittelfristigen Finanzplanungszeitraum der Haushaltsausgleich durch die Inanspruchnahme der Ausgleichsrücklage und der zusätzlichen Verringerung der allgemeinen Rücklage dargestellt werden.

Allerdings ist bedenklich, dass der Bestand der Ausgleichrücklage von ursprünglich rd. 3,8 Mio. € bereits zum Ende des Haushaltsjahres 2016 vollständig aufgezehrt sein wird. Daraus ergeben sich in Verbindung mit der vergleichsweise geringen Eigenkapitalausstattung der Gemeinde Recke sehr geringe Schwellenwerte für zukünftig noch zulässige Haushaltsfehlbeträge, die nicht zur Aufstellung eines Haushaltssicherungskonzeptes verpflichten. Die notwendige Verringerung der allgemeinen Rücklage bedarf gem. § 75 (4) GO NRW der Genehmigung der Aufsichtsbehörde.



Im Jahr 2016 wird der Schwellenwert für einen noch zulässigen Haushaltsfehlbetrag in Höhe von 683.152 € um rd. 790.000 € deutlich überschritten. Im Jahr 2017 bleibt der geplante Fehlbetrag um rd. 367.000 € unterhalb der HSK-Grenze, sodass das Erfordernis einer notwendigen Aufstellung eines Haushaltssicherungskonzeptes nach § 76 I Nr. 2 GO NRW nicht gegeben ist. Für das Planungsjahr 2018 erwartet die Gemeinde Recke bei allen zu beachtenden Prognose- und Konjunkturrisiken erstmals seit Einführung des Neuen Kommunalen Finanzmanagements einen Haushaltsüberschuss, der wieder zur Auffüllung der für den Haushaltsausgleich so wichtigen Ausgleichrücklage zu verwenden ist. Nachfolgende Grafik zeigt die veränderte Fehlbedarfsentwicklung im Vergleich zur mittelfristigen Finanzplanung des Vorjahres:



Um den in § 75 Abs. 2 GO NRW gesetzlich vorgeschriebenen Haushaltsausgleich mittelfristig sicherzustellen, legt die Gemeinde Recke wie im Vorjahr mit dem Haushalt 2016 ein Haushaltskonsolidierungskonzept vor, in welchem die bisherigen Haushaltssicherungs- und Konsolidierungsmaßnahmen auf freiwilliger Basis fortgeschrieben werden.

Auf die näheren Ausführungen und Begründungen im Vorbericht bzw. im Haushaltskonsolidierungskonzept 2016 wird an dieser Stelle hingewiesen.

1.2. Haushaltssatzung

In der Haushaltssatzung erfolgt die Festsetzung der Eckdaten der gemeindlichen Haushaltswirtschaft. Dabei handelt es sich um

- den Gesamtbetrag der Erträge und Aufwendungen,
- den Gesamtbetrag der Einzahlungen und Auszahlungen,
- die Höhe der notwendigen Kreditaufnahmen für Investitionen,
- die Höhe der vorgesehenen Verpflichtungsermächtigungen,
- die Höhe der Verringerung der Ausgleichsrücklage zum Ausgleich des Ergebnisplans,
- die Höhe der Verringerung der Allgemeinen Rücklage,
- den Höchstbetrag der Kredite zur Liquiditätssicherung und
- die Höhe der Steuersätze sowie Stellenvermerke im Stellenplan.

In der Haushaltssatzung der Gemeinde Recke sind für das Haushaltsjahr 2016 nachfolgende Beträge ausgewiesen:

Der Gesamtbetrag der Erträge beträgt 20.464.290 €. Dem gegenüber steht ein Gesamtbetrag der Aufwendungen in Höhe von 21.937.480 €. Es ergibt sich ein Fehlbedarf in Höhe von 1.473.190 €. In diesem Umfang wird zum Ausgleich des Ergebnisplans der Restbestand der Ausgleichsrücklage in Höhe von 190.289,59 € in Anspruch genommen. Zudem verringert sich die Allgemeine Rücklage um 1.282.900,41 €.

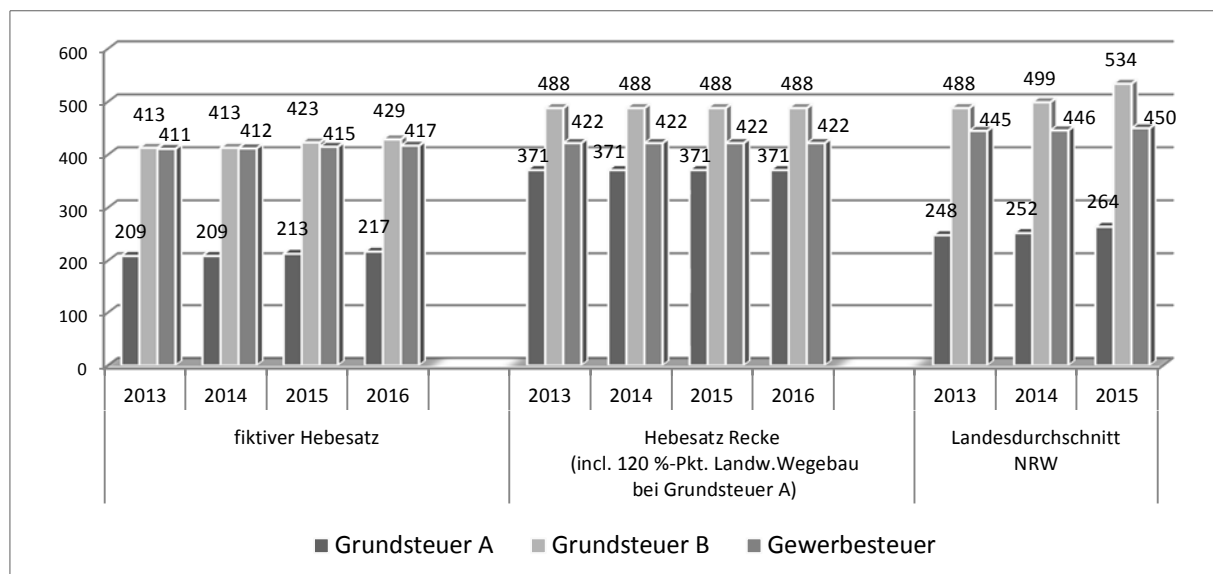
Den Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (18.407.180 €) und aus der Investitions- und Finanzierungstätigkeit (7.097.200 €) stehen Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (19.746.080 €) und aus der Investitions- und Finanzierungstätigkeit (7.772.900 €) gegenüber. Der sich ergebende Fehlbedarf im Finanzplan in Höhe von 2.014.600 € wird durch die Inanspruchnahme des Bestandes an liquiden Mitteln und, sofern notwendig, durch die Aufnahme von Liquiditätskrediten ausgeglichen.

Der Gesamtbetrag der Investitionskredite in Höhe von 3.500.000 € berücksichtigt

- die Aufnahme eines Darlehens für verschiedene rentierliche Investitionsmaßnahmen im Abwasserbereich und beim Grunderwerb in Höhe von 1.000.000 € (s. Investitionsübersicht),
- die vorsorglich veranschlagte Aufnahme eines zinslosen Darlehens zur Finanzierung der Errichtung, des Erwerbs, des Neu- bzw. Umbaus von Unterkünften für Flüchtlinge und Asylbewerber in Höhe von 700.000 €,
- die Aufnahme eines unrentierlichen Darlehens für vorbereitende und Planungsmaßnahmen zur Errichtung eines Feuerwehrgerätehauses für die Feuerwehr Recke sowie für die Zahlung eines Investitionskostenzuschusses zur Sanierung der Fachklassenräume der Fürstenbergschule in Höhe von jeweils 250.000 €,
- die veranschlagte Aufnahme eines rentierlichen Darlehens für die Gewährung einer Ausleiherung in Form eines Gesellschafterdarlehens an die Recker Anlagen- und Verpachtungs-GmbH im Zusammenhang mit der Errichtung der Windenergieanlage im Bereich des Standortes Kläranlage Recke in Höhe von 300.000 €
- sowie die vorsorglich veranschlagte Aufnahme eines Darlehens für die Gewährung einer Ausleiherung in Form eines Gesellschafterdarlehens an die Recker Anlagen- und Verpachtungs-GmbH zur Beteiligungsfinanzierung an den Bürgerwindgesellschaften in Höhe von 1.000.000 €.

Angesichts der im interkommunalen Vergleich hohen, mit Blick auf die Ertragsschwäche des eigenen Haushaltes als kritisch zu beurteilenden Verschuldung, muss beachtet werden, dass die Umsetzung wünschenswerter und notwendiger Investitions-, Instandhaltungs- und Unterhaltungsmaßnahmen weiterhin eng mit den zur Verfügung stehenden finanziellen Ressourcen der Gemeinde im Zeitraum der mittelfristigen Finanzplanung verknüpft ist. Die Inanspruchnahme von Liquiditätskrediten ist daher auch im Zeitraum der mittelfristigen Finanzplanung ausschließlich auf die unterjährige Liquiditätssicherung zu begrenzen. Die tatsächliche Umsetzung der geplanten Instandhaltungs- und Unterhaltungsmaßnahmen sind damit abhängig von einer planmäßigen Haushaltsentwicklung und unterliegen unterjährig weiterhin einem Finanzierungsvorbehalt. Ausgenommen von dieser Einschränkung sind rentierliche Maßnahmen.

Eine Änderung der Realsteuerhebesätze ist im Haushaltsjahr 2016 trotz der dargestellten Veränderungen und der Anhebung der im Finanzausgleich maßgeblichen fiktiven Steuerhebesätze nicht vorgesehen. Die Entwicklung der Hebesätze stellt sich wie folgt dar:

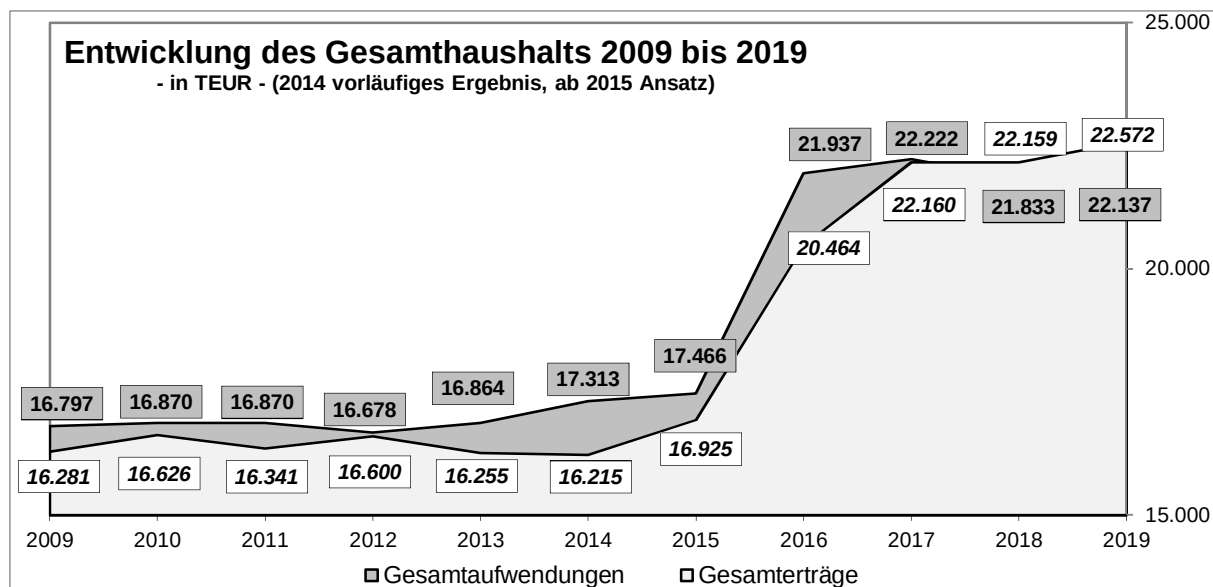


Die Steuerhebesätze bei der Grundsteuer A und B wurden letztmalig zum 01.01.2013 der durchschnittlichen Hebesatzentwicklung in Nordrhein-Westfalen angepasst. Für die Grundsteuer A ergab sich im Haushaltsjahr 2013 eine Erhöhung von 359 % auf 371 %. Bei der Grundsteuer B erhöhte sich der Hebesatz im Haushaltsjahr 2013 von 461 % auf 488 %.

1.3. Haushaltsplan

Der Haushaltsplan enthält gem. § 79 GO NRW alle im Haushaltsjahr für die Erfüllung der Aufgaben der Gemeinde voraussichtlich anfallenden Erträge und eingehenden Einzahlungen, entstehenden Aufwendungen und zu leistenden Auszahlungen, notwendigen Verpflichtungsermächtigungen und ist somit Grundlage für die gemeindliche Haushaltswirtschaft. Er ist in einen Ergebnisplan (Gesamtergebnisplan) und einen Finanzplan (Gesamtfinanzplan) sowie in Teilpläne (Produkte) zu gliedern.

Im Zusammenhang mit der Unterbringung und Versorgung der weiterhin zu erwartenden ansteigenden Zahl von Flüchtlingen und Asylsuchenden wird das Volumen in der Ergebnisplanung durch zusätzliche Erträge und Aufwendungen, in der Finanzplanung durch die zusätzlichen Ein- und Auszahlungen, maßgeblich beeinflusst. Insgesamt erhöht sich das ordentliche Haushaltsvolumen im Ergebnisplan 2015 in Höhe von rd. 16,8 Mio. € um rd. 4,3 Mio. € auf rd. 21,1 Mio. €. Die mit dem Haushalt 2016 fortgeschriebene Entwicklung des Gesamthaushalts im Finanzplanungszeitraum bis zum Jahr 2019 stellt sich grafisch wie folgt dar:



Die Auswirkungen auf den Produktbereich 05 „Soziale Leistungen“ beziffern sich wie folgt:

<u>Erträge</u>	<u>Ansatz</u>	<u>Veränderung</u>
	<u>in EUR</u>	<u>zum Vorjahr</u>
Mietzahlungen, Nutzungsentschädigung für angemieteten Wohnraum	595.000	+ 543.000
Leistungen aus dem Solidarfonds Krankenhilfe	250.000	+ 210.000
Beteiligung an den Kosten nach dem FlüAG	1.435.000	+ 1.389.000
	2.280.000	+ 2.142.000
<u>Aufwand</u>		
Personalaufwendungen	471.000	+ 145.000
Aufwendungen aus der Unterhaltung und Bewirtschaftung	719.000	+ 403.000
Beschaffung und Unterhaltung der Einrichtung	25.000	+ 25.000
Transferaufwendungen	2.993.000	+ 2.509.000
Sonstige ordentliche Aufwendungen, Mieten für angemieteten Wohnraum	292.000	+ 255.000
Verrechnung von Sach- u. Verwaltungsgemeinkosten	74.000	+ 74.000
Aufwand aus Abschreibungen, zukünftigen Integrationsmaßnahmen, der Betreuung u. Beschulung der Flüchtlingskinder in KiTa's und Schulen, etc.	?	?
	4.574.000 + ?	+ 3.411.000 + ?

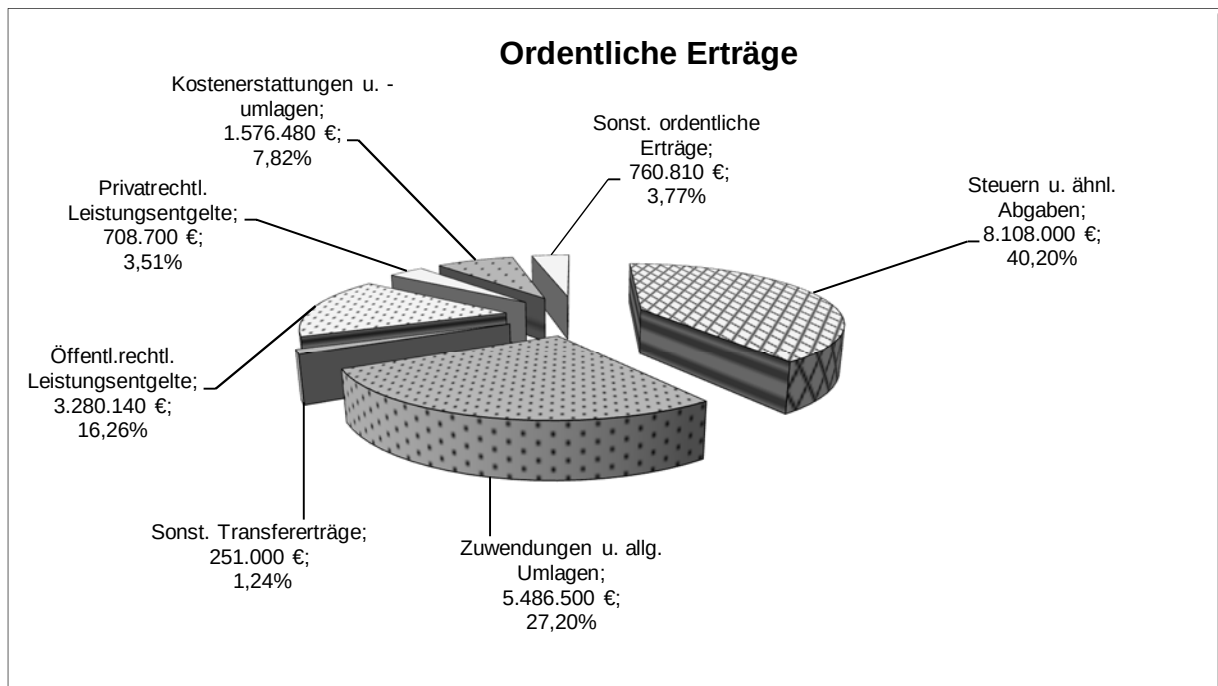
2. Gesamtergebnisplan 2016

Der Gesamtergebnisplan bildet den vollständigen Ressourcenverbrauch der Gemeinde Recke ab. Das Ergebnis ist maßgeblich für den Haushaltsausgleich und bestimmt die Veränderung des Eigenkapitals.

<i>Ertrags- bzw. Aufwandsart</i>	<i>in EUR</i>
1 Steuern und ähnliche Abgaben	8.108.000
2 + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	5.486.500
3 + Sonstige Transfererträge	251.000
4 + Öffentlich-Rechtliche Leistungsentgelte	3.280.140
5 + Privatrechtliche Leistungsentgelte	708.700
6 + Kostenerstattungen und Kostenumlagen	1.576.480
7 + Sonstige ordentliche Erträge	760.810
10 = Ordentliche Erträge	20.171.630
11 - Personalaufwendungen	3.286.410
12 - Versorgungsaufwendungen	397.300
13 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	3.997.070
14 - Bilanzielle Abschreibungen	1.984.070
15 - Transferaufwendungen	9.909.690
16 - Sonstige ordentliche Aufwendungen	1.618.940
17 = Ordentliche Aufwendungen	21.193.480
18 = Ordentliches Ergebnis	- 1.021.850
19 + Finanzerträge	292.660
20 - Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	744.000
21 = Finanzergebnis	- 451.340
22 = Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	- 1.473.190
26 = Jahresergebnis	- 1.473.190

2.1. Ordentliche Erträge

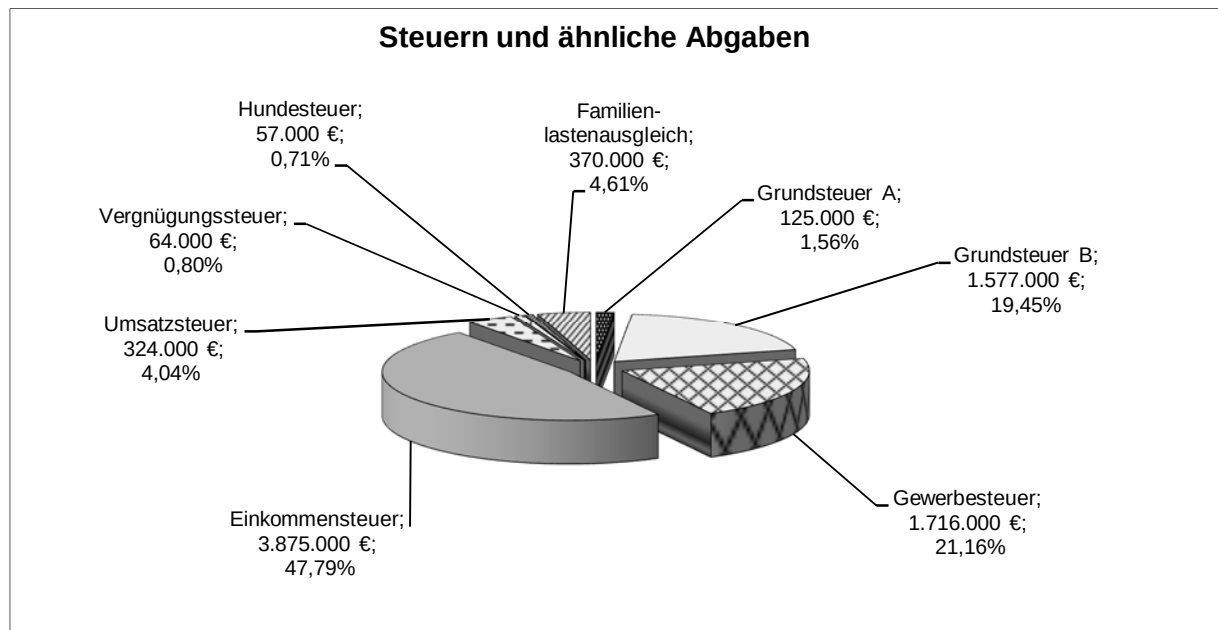
Die ordentlichen Erträge in Höhe von 20.171.630 € im Haushaltsjahr 2016 (Vorjahr: 16.827.680 €) teilen sich wie folgt auf:



Nachfolgend wird näher auf die einzelnen Ertragsarten eingegangen.

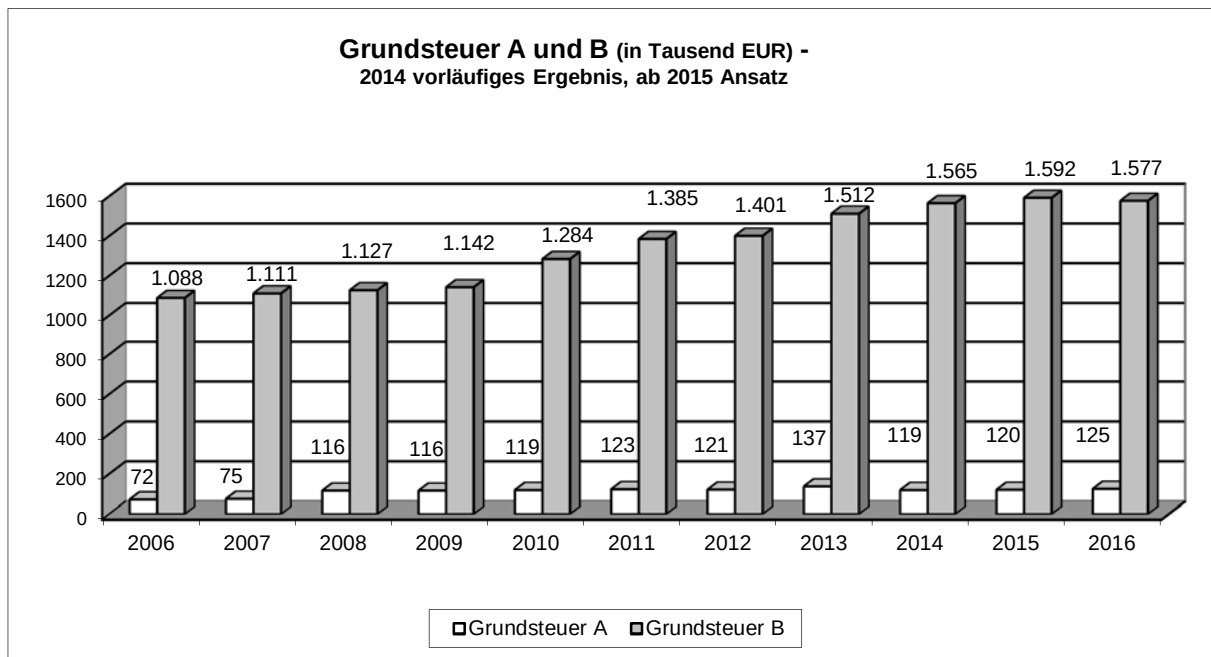
2.1.1. Steuern u. ähnliche Abgaben

Die Erträge aus Steuern und ähnlichen Abgaben setzen sich wie folgt zusammen:



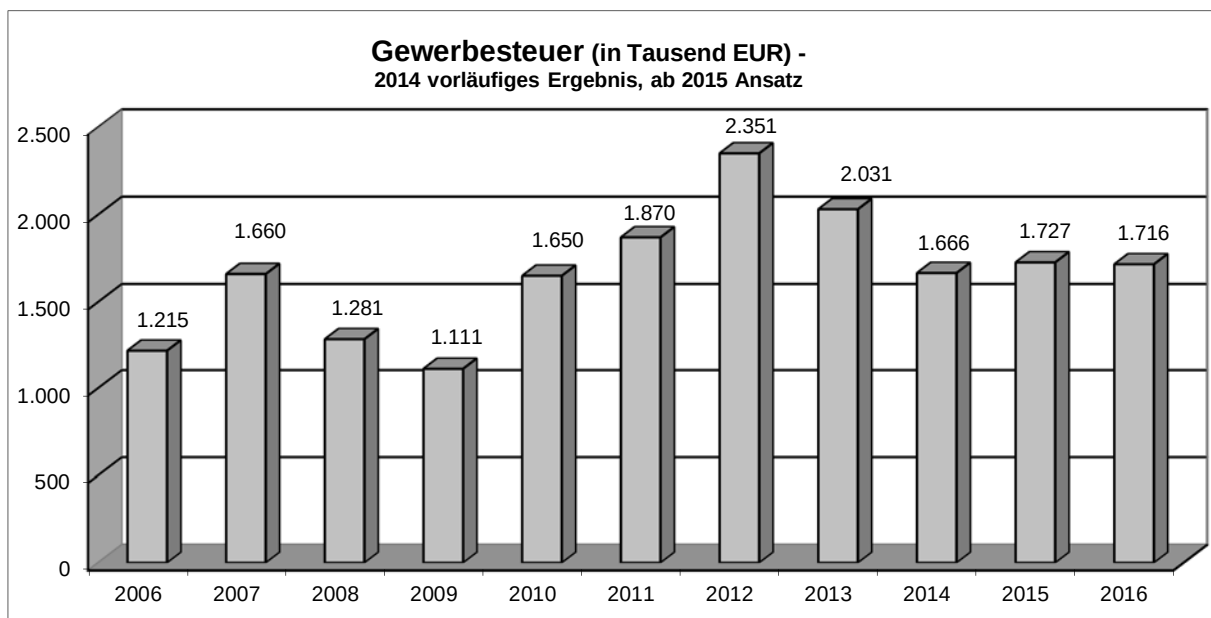
Grundsteuer A und B

Das Aufkommen der Grundsteuer A ist mit einem gegenüber dem Vorjahr unveränderten tatsächlichen Hebesatz von 371 v.H. kalkuliert worden. Bei der Veranschlagung der Grundsteuer B wurde ebenfalls ein unveränderter tatsächlicher Hebesatz von 488 v.H. zugrunde gelegt. Im Finanzausgleich nach dem GFG 2016 werden die fiktiven Hebesätze bei der Grundsteuer A in Höhe von 217 v.H. und bei der Grundsteuer B in Höhe von 429 v.H. zur Berechnung herangezogen.



Gewerbesteuer nach Ertrag und Kapital

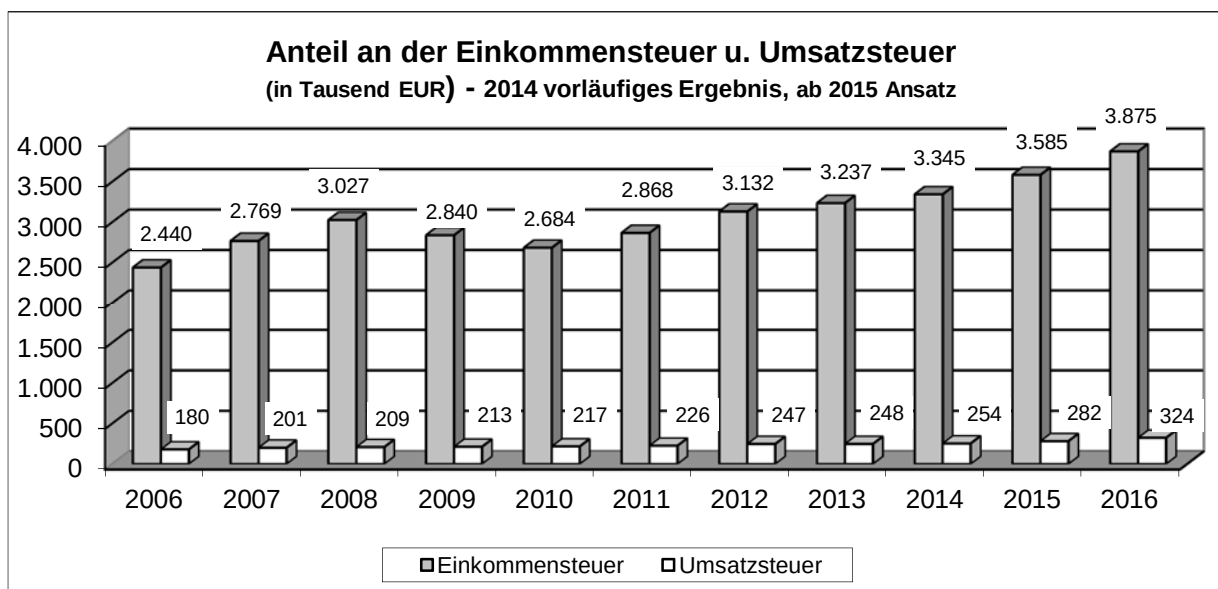
Bei der Veranschlagung der Gewerbesteuer wurde der gegenüber dem Vorjahr unveränderte tatsächliche Hebesatz von 422 v.H. angewandt. Im Finanzausgleich nach dem GFG 2016 wird bei der Gewerbesteuer ein fiktiver Hebesatz in Höhe von 417 v.H. zugrunde gelegt. Unter Berücksichtigung der örtlichen Gegebenheiten und des gegenüber den Planansätzen deutlich schlechteren Ergebnisses 2014 wird im Haushaltsjahr 2016 ein Gewerbesteueraufkommen in etwa der gleichen Höhe des geplanten Ansatzes des Vorjahres erwartet. Die Entwicklung der Gewerbesteuer stellt sich wie folgt dar:



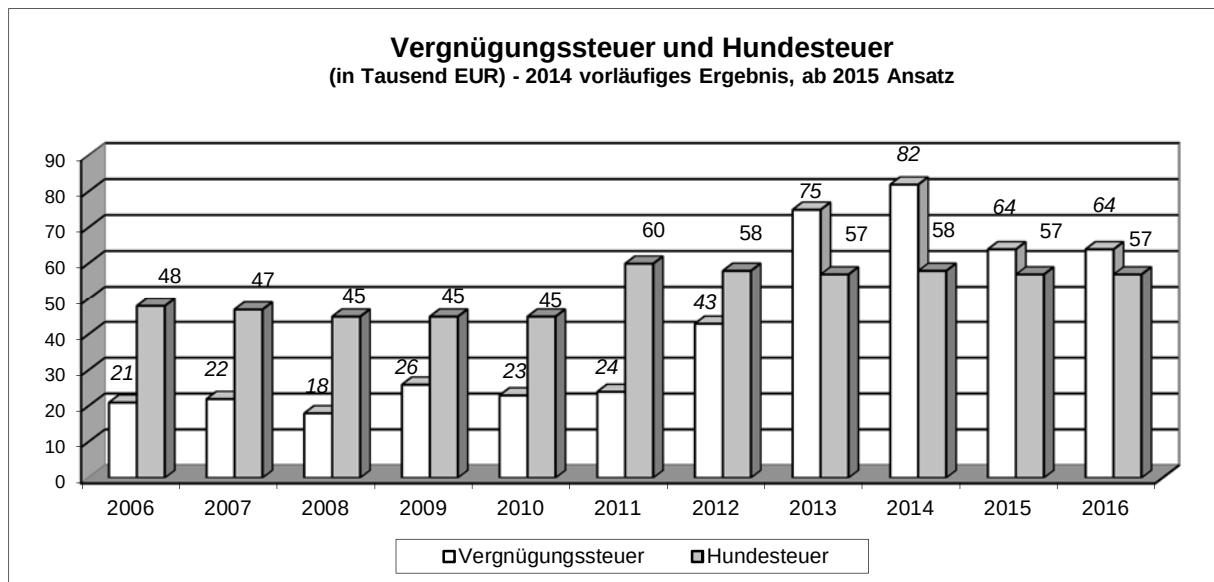
Gemeindeanteil an der Einkommensteuer und Umsatzsteuer

Bei der Veranschlagung des Haushaltsansatzes des Anteils an der Einkommensteuer wird von einem zu verteilenden Aufkommen in Höhe von rd. 7,952 Mrd. € (Vorjahr: 7,47 Mrd. €) ausgegangen. Die Verteilung erfolgt nach Schlüsselzahlen, die seit dem Jahr 2015 für drei Jahre gelten. Unter Anwendung der für die Gemeinde Recke geltenden Schlüsselzahl ergibt sich für das Haushaltsjahr 2016 ein Betrag in Höhe von 3.875.000 €. Im Vergleich zum Haushaltsplanansatz 2015 erhöht sich der Ansatz 2016 um 290.000 €.

Beim Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer wurde neben den regulären Entwicklungsraten der Anteil an der sog. Zwischenmilliarde aus der Bundesentlastung, die zu 50 % über den Anteil an der Umsatzsteuer und zu 50 % über die Beteiligung an den Kosten der Unterkunft erfolgt, bei der Veranschlagung mit eingerechnet. Der reguläre Umsatzsteueranteil für das Jahr 2016 in Höhe von 291.000 € wird um den Anteil an der Soforthilfe in Höhe von rd. 33.000 € erhöht, sodass für das Jahr 2016 ein Gesamtertrag aus dem Anteil an der Umsatzsteuer in Höhe von 324.000 € erwartet wird. Im Jahr 2017 werden einmalig dem regulären Anteil an der Umsatzsteuer rd. 100.000 € aus der zusätzlichen Bundesentlastung (1,5 Mrd. €) zugerechnet. Im Jahr 2017 ist demnach ein Betrag in Höhe von 401.000 € zu veranschlagen. Nachfolgende Grafik zeigt die Entwicklung beim Anteil an der Einkommensteuer und der Umsatzsteuer:

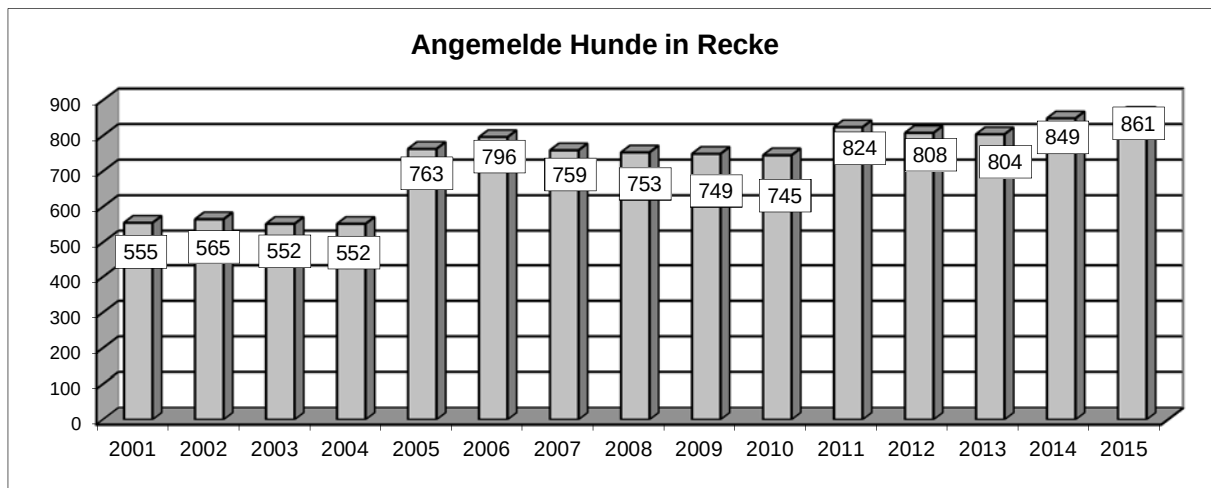


Vergnügungssteuer und Hundesteuer



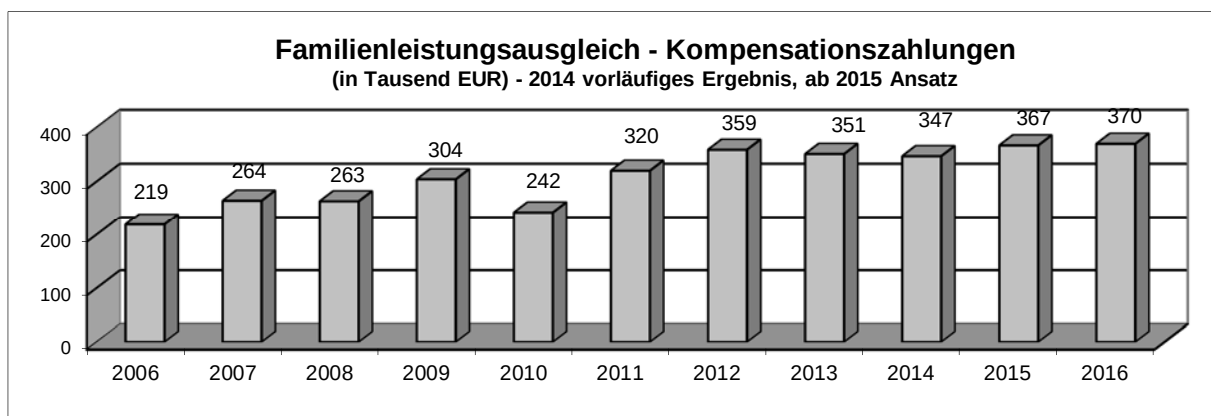
Die Einnahmeerwartungen bei der Vergnügungssteuer sind den örtlichen Gegebenheiten angepasst und werden gemäß Satzung festgesetzt. Der Steuerhebesatz beträgt 19 %. Die Steuer bemisst sich nach geltendem Recht für Spielapparate mit Gewinnmöglichkeit nach dem Einspielergebnis in Höhe der elektronisch gezählten Brutto-Kasse.

Die Veranschlagung der Hundesteuer in 2016 berücksichtigt einen Hundesteuersatz i. H. v. 70 € je Hund bzw. 140 € je gefährlichen Hund. Die letzte Hundebestandsaufnahme wurde im Jahr 2011 durchgeführt. Im gleichen Jahr erfolgte auch die letzte Anhebung des Hundesteuersatzes um 10 € je Hund (20 € bei den gefährlichen Hunden). Für das Jahr 2016 wird die Durchführung einer weiteren Hundebestandsaufnahme unter Einschaltung eines Fremdunternehmens geprüft. Die Entwicklung der angemeldeten Hunde in Recke zeigt folgende Grafik:



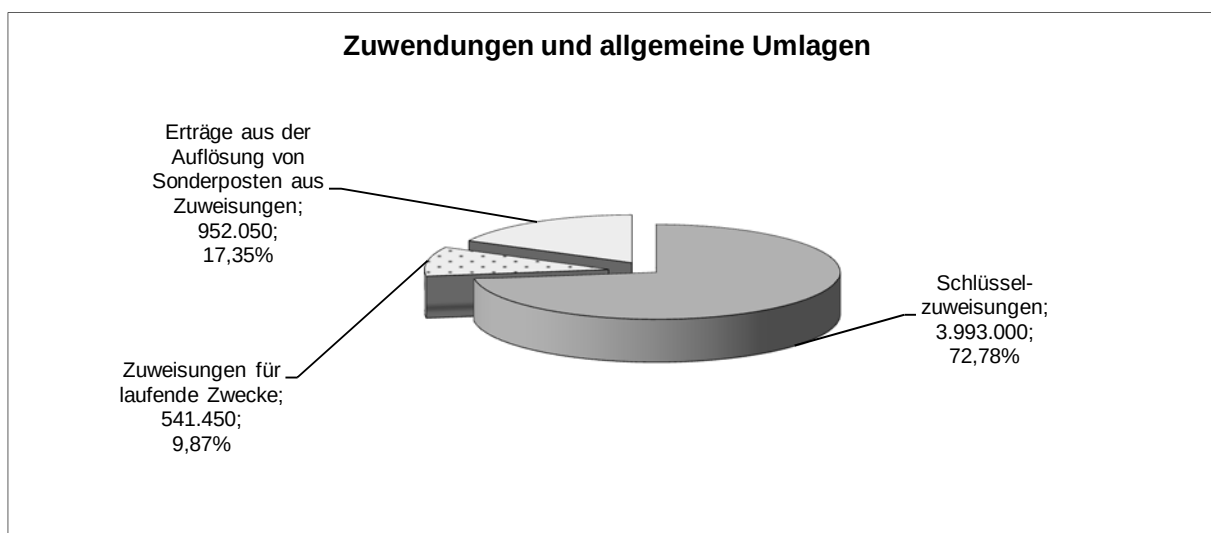
Leistungen nach dem Familienleistungsausgleich

Wie in den vergangenen Jahren ist die Kompensationszahlung für Verluste durch die Neuregelung des Familienleistungsausgleichs ab dem Jahr 1996 nicht im Einkommensteueranteil erfasst. Sie wird als Zuweisung an die Gemeinden weitergegeben. Die Bemessung der Höhe der Ausgleichszahlungen nach dem Familienleistungsausgleich erfolgt entsprechend der Aufteilung des Gemeindeanteils an der Einkommensteuer. Auf Landesebene sind laut Orientierungsdaten 2016-2019 im Haushaltsjahr 2016 760 Mio. € (Vorjahr: 745 Mio. €) vorgesehen. Für die Veranschlagung der Folgejahre wurden die Empfehlungen aus den Orientierungsdaten des Innenministeriums zugrunde gelegt.



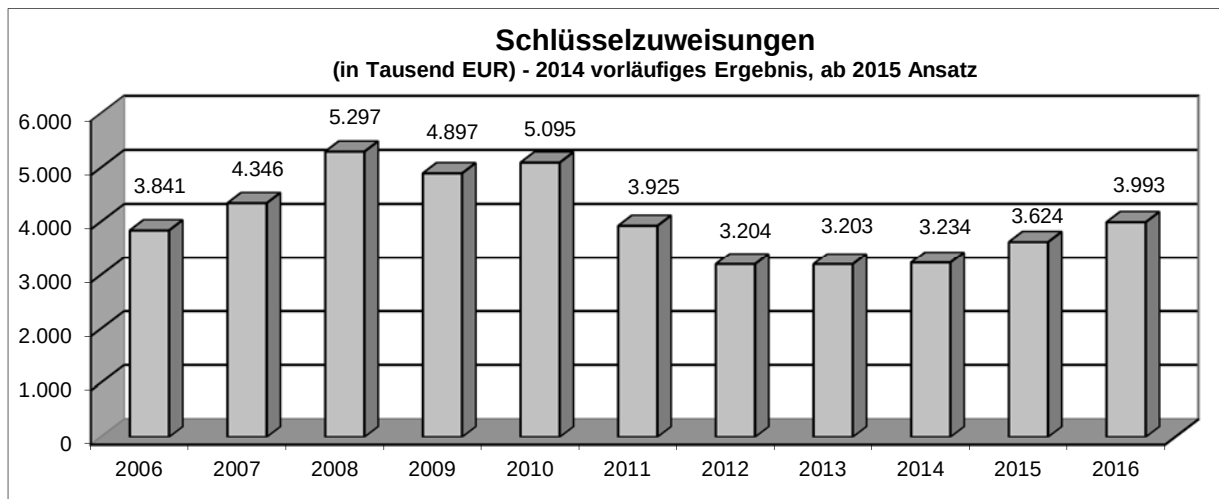
2.1.2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen

Die Zuwendungen und allgemeine Umlagen in Höhe von insgesamt 5.486.500 € (Vorjahr: 4.934.360 €) stellen sich im Haushaltsjahr 2016 wie folgt dar:



Schlüsselzuweisungen

Die Veranschlagung des Haushaltsansatzes der Schlüsselzuweisungen basiert auf der zuletzt aktualisierten Modellrechnung zum GFG 2016 vom 22.10.2015. Sie ist abhängig von der Steuerkraftentwicklung der Gemeinde Recke und der zu verteilenden Schlüsselzuweisungsmasse. Nach Abzug der eigenen Steuerkraft ergibt sich für die Gemeinde Recke im Haushaltsjahr 2016 rechnerisch (90%-ant.) ein Betrag in Höhe von 3.993.000 €. Der Anstieg um rd. 369.000 € im Vergleich zum Vorjahresansatz erklärt sich aus der deutlich gestiegenen Gesamtschlüsselzuweisungsmasse (+ 7,4 %) bei einer in der maßgeblichen Referenzperiode nur leicht gestiegenen Steuerkraft der Gemeinde Recke um rd. 113.000 € (+ 1,7 %). Für die Veranschlagung der Folgejahre wurden die Empfehlungen aus den Orientierungsdaten des Innenministeriums zugrunde gelegt. Die Entwicklung der Schlüsselzuweisungen zeigt folgende Grafik:



Zuweisungen für laufende Zwecke

Die Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke setzen sich wie folgt zusammen:

Bundeszuweisung zur Förderung des Einsatzes eines Klimaschutzmanagers	32.100 €
Bundeszuweisung für Personal-/Sachkosten im Rahmen der Grundsicherung für Arbeitssuchende (SGB II)	120.000 €
Zuweisung vom Landschaftsverband Westfalen-Lippe zu Personalkosten	9.000 €
Zuweisungen im Bereich von Schulen (Förderung Betreuungsmaßnahmen, Fortbildungsbudgets, Ganztagschule sowie pädagogische Übermittagsbetreuung Ganztagsinitiative etc.)	128.550 €
Zuweisung des Kreises zu den anteiligen Kosten "Offene Jugendarbeit"	21.000 €
Zuweisungen für Maßnahmen im Rahmen der energiewirtschaftlichen Zusammenarbeit mit den Stadtwerken Tecklenburger Land	2.500 €
Fördermittel Integriertes Kommunales Entwicklungskonzept (IKEK)	49.000 €
Fördermittel für das geleaste Elektrofahrzeug VW-Up	2.300 €
Ertragswirksame Vereinnahmung der allgemeinen Pauschalen vom Land (Investitionspauschale, Schulpauschale/Bildungspauschale, Sportpauschale etc.)	177.000 €
zusammen:	541.450 €

Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuwendungen

Erhaltene Zuweisungen für Investitionen müssen als Sonderposten in die Bilanz eingestellt werden. Während auf der Aktivseite das Vermögen um die Abschreibung gemindert wird und somit zu Aufwand in der Ergebnisrechnung führt, werden gleichermaßen die erhaltenen Zuwendungen für Investitionen ertragswirksam aufgelöst. Die Erträge aus der Auflösung von Sonderposten sind nicht zahlungswirksam, insofern weichen daher die Werte im Ergebnisplan von den Werten des Finanzplanes ab. Insgesamt wird der Ansatz der Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuwendungen auf 952.050 € kalkuliert.

2.1.3. Sonstige Transfererträge

Es handelt sich um Erträge aus Finanzübertragungen anderer öffentlicher Bereiche an die Kommune, um Erstattungen von Aufwendungen der Kommune für von ihr (ersatzweise) an Dritte erbrachte Leistungen. Für den Ersatz von sozialen Leistungen außerhalb von Einrichtungen durch Sozialleistungsträger sowie für Leistungen aus dem Solidarfonds Krankenhilfe werden ab dem Haushaltsjahr 2016 aufgrund der deutlich ansteigenden Anzahl von Asylbewerbern, im Zusammenhang mit dem schwer zu prognostizierenden Flüchtlingszustrom und dem damit auch verbundenen Anstieg im Bereich der Krankenhilfe, Erträge in Höhe von 251.000 € angesetzt. Entsprechend höhere Aufwendungen werden im Bereich der Transferaufwendungen berücksichtigt.

2.1.4. Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte

Verwaltungsgebühren

Für die Inanspruchnahme von Verwaltungsleistungen und Amtshandlungen werden öffentlich-rechtliche Gebühren (Entgelte) erhoben. Dazu gehören Standesamts-, Meldeamts-, Gewerbeamts- und Genehmigungsgebühren, Gebühren für Ausweise und Beglaubigungen, für Erlaubnisscheine, Gebühren für die Bauüberwachung usw. Im Gesamtergebnisplan 2016 wird ein Gesamtaufkommen an Verwaltungsgebühren in Höhe von 112.300 € veranschlagt.

Benutzungsgebühren und ähnliche Entgelte

Entgelte für die Benutzung von öffentlichen Einrichtungen und Anlagen sowie für die Inanspruchnahme wirtschaftlicher Dienstleistungen in Höhe von 2.652.190 € (Vorjahr: 2.580.050 €). Der Anstieg gegenüber dem Vorjahr ergibt sich insbesondere aus erhöhten Abwassergebühren. Im Einzelnen werden in 2016 erwartet:

<i>Kostenersatz für Feuerwehreinsätze</i>	5.000 €
<i>Elternbeiträge "Offene Ganztagschule"</i>	15.000 €
<i>Einspeisungsvergütung Photovoltaik Hauptschule u. Bauhof</i>	21.000 €
<i>Einnahmen Ruthemühle</i>	500 €
<i>Gebühren, Nutzungsentgelte Sporthallen</i>	93.000 €
<i>Gebühren, Nutzungsentgelte Sportaußenanlagen</i>	40.600 €
<i>Gebühren, Nutzungsentgelte Bäder</i>	113.000 €
<i>Wegenutzungsentgelte</i>	3.000 €
<i>Unterhaltungsverbandsbeiträge</i>	96.000 €
<i>Schmutzwassergebühren</i>	1.503.330 €
<i>Fäkalienabfuhrgebühren</i>	19.180 €
<i>Niederschlagswassergebühren</i>	221.930 €
<i>Müllabfuhrgebühren</i>	501.650 €
<i>Marktstandgelder</i>	19.000 €
zusammen:	2.652.190 €

Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Beiträgen

Die erhaltenen Beträge aus Erschließungsbeiträgen, Kanalanschlussbeiträgen usw. stellen Sonderposten dar, die entsprechend der Abnutzung der beitragsfinanzierten Vermögensgegenstände ertragswirksam aufgelöst werden. Sie sind zahlungsunwirksam und werden daher im Finanzplan nicht berücksichtigt. Die Gesamterträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Beiträgen betragen für das Jahr 2016 441.650 € (Vorjahr: 448.320 €).

Erträge aus der Auflösung von Sonderposten für den Gebührenaussgleich

Es handelt sich um die Entnahmen aus den Gebührenaussgleichsrücklagen für die Gebührenhaushalte „Abfallwirtschaft“ (34.000 €) und „Abwasserbeseitigung“ (40.000 €). Der Finanzplan wird an dieser Stelle aufgrund der Zahlungsunwirksamkeit nicht berührt.

2.1.5. Privatrechtliche Leistungsentgelte

Hierunter fallen Mieten und Pachten sowie Erbbauzinsen für verschiedene Gebäude und Grundstücke. Außerdem zählen hierzu Erträge aus Verkäufen (Erlöse aus dem Verkauf von Familienstammbüchern, Erlös von Fundsachen), Erträge aus dem Ersatz für Schäden, Erträge aus den Unkostenpauschalen durch

Dritte und die sonstigen privatrechtlichen Entgelte (beispielsweise Erlöse aus der Verwertung von Altpapier). Die Gesamterträge aus privatrechtlichen Leistungsentgelten werden für das Jahr 2016 mit 708.700 € (Vorjahr: 168.700 €) kalkuliert. Die deutliche Steigerung in Höhe von rd. 543.000 € erklärt sich aus gestiegenen Mietzahlungen für die Anmietung von zusätzlichen Wohnraum zur Unterbringung der Asylsuchenden und Flüchtlinge. Entsprechend höhere Aufwendungen werden innerhalb des Produktes aus der Anmietung des zusätzlichen Wohnraums im Bereich der Mieten, der Unterhaltung, der Einrichtung und der Bewirtschaftung ausgewiesen.

2.1.6. Kostenerstattungen und Umlagen

Erträge aus Kostenerstattungen und Umlagen, sowie aus aufgabenbezogenen Leistungsbeteiligungen von Bund, Land, Gemeinden, sonstigen öffentlichen und übrigen Bereichen. Darunter fallen Kostenerstattungen für Wahlen und statistische Erhebungen, die Erstattung von Kosten für die vorläufige Unterbringung von Obdachlosen, Asylsuchenden und Flüchtlingen, die Erstattung der Kosten für die Unterhaltung der Kriegsgräber, die Erstattung der Heizkosten durch Post u. Sparkasse, die Erstattung von Sach- u. Personalkosten durch die Fürstenbergschule, die Erstattung für die Nutzung von Räumen in der Bodelschwinghschule, die Kostenerstattung der Schulsozialarbeit an Grundschulen, Förderung kommunaler Aufwendungen für die schulische Inklusion, die Erstattung von Schülerbeförderungskosten der sog. Pendler usw. Der Gesamtansatz 2016 für Kostenerstattungen u. Umlagen beträgt für das Jahr 2016 1.576.480 € (Vorjahr: 156.420 €).

Der enorme Anstieg gegenüber 2015 begründet sich in den wesentlich höheren Erstattungen seitens des Landes für die Aufnahme, Unterbringung und Versorgung von Flüchtlingen. Ausgehend von einem Stand der Flüchtlingszahl in Recke von 270 Personen am 01.01.2016 (maßgeblicher Stichtag für die Zahlung der FlüAG-Jahrespauschale 2016) und der erwarteten Anhebung der Pro-Kopf-Pauschale auf 10.000 €, erhält die Gemeinde Recke voraussichtlich 1.435.000 €. Die entsprechend höheren Aufwendungen sind im Ergebnisplan überwiegend bei den Transferaufwendungen berücksichtigt. Bei der Berechnung der Aufwendungen wurde ein möglicher Anstieg der zu versorgenden Flüchtlinge auf bis zu 400 Personen zugrunde gelegt.

2.1.7. Sonstige ordentliche Erträge

Konzessionsabgaben: Als Gegenleistung für eingeräumte Wegebenutzungsrechte zur Einrichtung und zum Betrieb von Strom- und Gasleitungen werden für Strom 345.000 € und für Gas 25.000 € als Erträge aus Konzessionsabgaben veranschlagt.

Erträge aus der Veräußerung von Grundstücken und Gebäuden: Ergebniswirksame Verkaufserlöse aus Grundstücksgeschäften aus dem Abgang von Umlaufvermögen. Insgesamt werden Erträge in Höhe von 210.000 € erwartet.

Bußgelder, Säumniszuschläge, Mahn-, Vollstreckungsgebühren, Stundungszinsen u. dgl.: Es handelt sich um Gebühren aus dem Verwaltungszwangsverfahren, um Stundungszinsen und um die Zinsen aus der Gewerbesteuvollverzinsung. Insgesamt werden 33.800 € veranschlagt.

Erträge aus der Auflösung oder Herabsetzung von Rückstellungen: Rückstellungen sind Verbindlichkeiten oder Aufwendungen, die hinsichtlich ihrer Entstehung oder Höhe ungewiss sind. Durch die Bildung von Rückstellungen sollen die später zu leistenden Auszahlungen den Perioden ihrer Verursachung zugerechnet werden. Zum Zeitpunkt der Durchführung der entsprechenden Maßnahmen entsteht Aufwand. Gleichzeitig erfolgt eine ergebniswirksame Auflösung der Rückstellung. Im Haushaltsjahr 2016 ist vorgesehen, die Rückstellung für Beratungsleistungen im Zusammenhang mit der Aufstellung von Jahresabschlüssen in Höhe von insgesamt 19.000 € aufwandsmindernd aufzulösen.

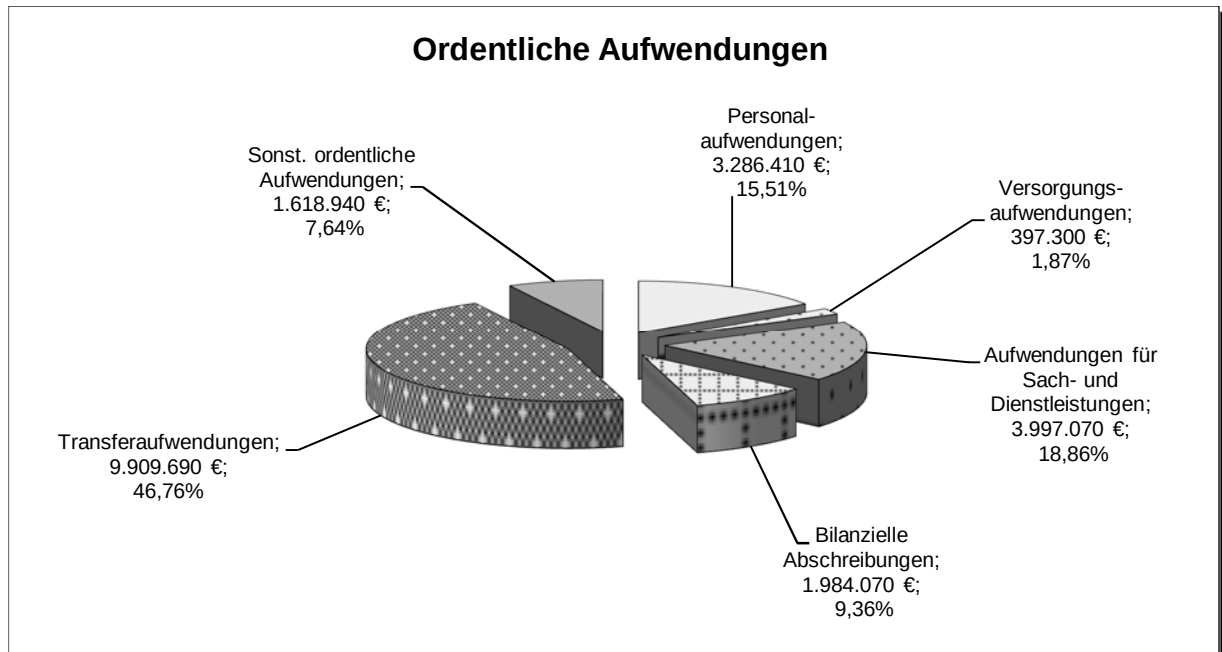
Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen für Pensions- und Beihilfeverpflichtungen: Ergebniswirksame Auflösung der Rückstellungen für Pensions- und Beihilfeverpflichtungen nach den von der kommunalen Versorgungskasse Westfalen-Lippe in Münster zur Verfügung gestellten Berechnungsergebnissen der Heubeck AG in Höhe von 105.400 €.

Sonstige nicht zahlungswirksame ordentliche Erträge: Die noch nicht eingesetzten aber übertragbaren Landeszuweisungen für die Fortbildung von Lehrerinnen und Lehrern werden in Form von Rechnungsabgrenzungsposten berücksichtigt. Zum Zeitpunkt der Mittelverwendung entsteht Aufwand. Gleichzeitig erfolgt die ergebniswirksame Auflösung des passiven Rechnungsabgrenzungspostens in Höhe von 7.810 € in 2016.

Andere sonstige ordentliche Erträge: Vermischte Einnahmen in Höhe von 4.800 €, die keinem anderen Posten zugeordnet werden können.

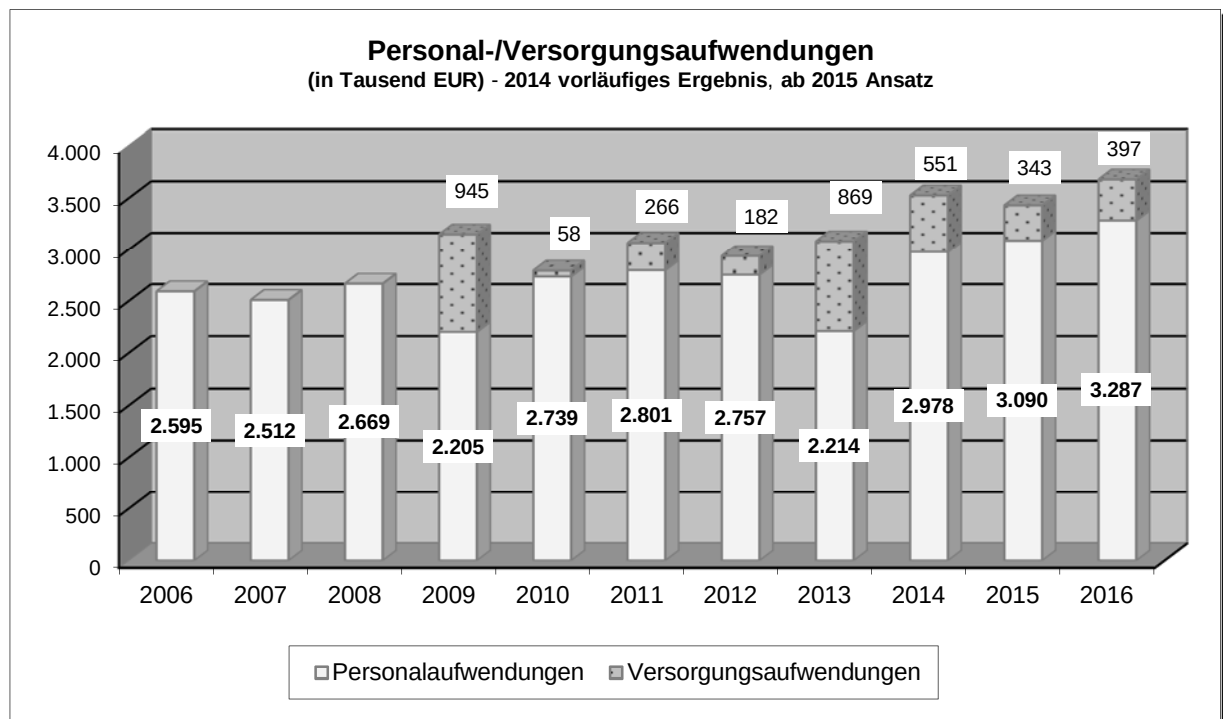
2.2. Ordentliche Aufwendungen

Im Haushaltsjahr 2016 teilen sich die ordentlichen Aufwendungen in Höhe von 21.193.480 € (Vorjahr: 16.845.850 €) wie folgt auf:



2.2.1. Personal- und Versorgungsaufwendungen

Personalaufwendungen entstehen aus den Arbeitsverhältnissen zu den aktiv beschäftigten Mitarbeitern. Versorgungsaufwendungen beruhen auf ehemaligen Arbeitsverhältnissen. Neben der Beamtenbesoldung, den Dienstbezügen tariflich Beschäftigter, den Beiträgen zu Versorgungskassen und zur gesetzlichen Sozialversicherung, den Beihilfen für aktive und pensionierte Beamte werden zusätzlich Rückstellungen für künftige Pensions- und Beihilfeansprüche sowie gegebenenfalls Ansprüche aus der Altersteilzeit ergebniswirksam berücksichtigt.

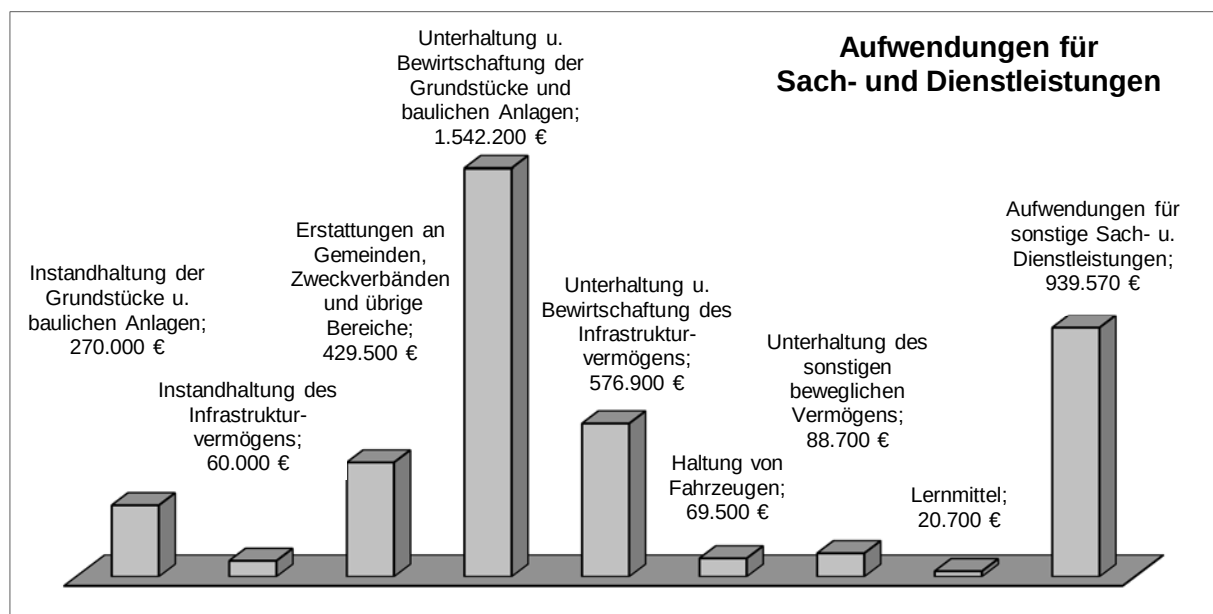


Der kalkulierte Personalaufwand hat seine Grundlage im vorliegenden Stellenplan, der die aktuelle Stellen- und Vergütungssituation widerspiegelt. Dabei werden auch die von Stellenbewertungskommission des

Kreises Steinfurt infolge der organisatorischen Veränderungen in der Verwaltung durchgeführten Stellenneubewertungsergebnisse berücksichtigt. Aus den letzten Besoldungs- u. Tarifierungen (TVöD bis 29.02.2016: + 2,4 %, Beamte ab 01.08.2016: + 2,1%) ergeben sich deutlich höhere Belastungen. Neben den Tarifierungen haben aber auch die mit dem gravierenden und stetigen Anstieg der Flüchtlingszahlen notwendigen Personalaufstockungen Eingang gefunden. Für die zusätzlich für den Klimaschutz vorgesehene Stelle ist eine Personalförderung beantragt.

2.2.2. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

Der Gesamtbetrag für Aufwendungen aus Sach- und Dienstleistungen beläuft sich im Haushaltsjahr 2016 auf 3.997.070 € (Vorjahr: 3.277.490 €) und setzt sich wie folgt zusammen:



Instandhaltung/Unterhaltung und Bewirtschaftung der Grundstücke und baulichen Anlagen und des Infrastrukturvermögens

Es handelt sich hauptsächlich um die Instandhaltung, bauliche Unterhaltung und Bewirtschaftung der Gebäude, Plätze und des Infrastrukturvermögens. Zudem werden hier die Anteile der Gemeinde an den Unterhaltungskosten der Fürstenbergschule, Instand-/Unterhaltungskosten für angemieteten Wohnraum, Instand-/Unterhaltungskosten bei den Bädern, Instand-/Unterhaltungskosten der Straßen, Wege und Brücken, Verkehrszeichen, Verkehrssicherungs- u. Verkehrslenkungsmaßnahmen, Beleuchtungsanlagen Instand-/Unterhaltungskosten im Bereich Abwasserbeseitigung und Bauhof veranschlagt.

Neben den gewöhnlichen Unterhaltungsaufwendungen wurden bei der Veranschlagung nach Prioritäts- und Amortisationsgesichtspunkten u.a. nachfolgende Instand-/Unterhaltungsmaßnahmen berücksichtigt:

Im Haushaltsjahr 2016:

- Förderbare Instandhaltungsmaßnahmen im Rahmen des Klimaschutzes: 50.000 €,
- Renovierungsmaßnahmen im Rathaus (Mehrzweckraum, etc.): 15.000 €,
- Unterhaltungsmaßnahmen Overbergschule (Dohlenschutz, Reparatur Spielanlage, etc.): 16.000 €,
- Erneuerung der WC/Sanitäranlage etc. in der Raphaelschule: 110.000 €,
- Erneuerung der Tür zur Küche in der Ruthemühle: 2.000 €,
- Anstrich Hoffassade Jugendraum Obersteinbeck: 5.500 €,
- Erneuerung des Ballfangzauns auf dem Bolzplatz Espel: 6.000 €,
- Anpassung Fallschutzbereiche unter Spielgeräten (DIN) auf öffentlichen Spielplätzen: 8.000 €,
- Erneuerung Sanitäranlagen Umkleidekabine 3 und 4 in der Dreifachsporthalle Recke: 60.000 €,
- Erneuerung der Trennvorhänge aus Sicherheitsgründen in der Dreifachsporthalle Recke: 30.000 €,
- LED-Leuchtmitteltausch in der Dreifachsporthalle Recke: 10.000 €,
- Erneuerung Eingangstür mit Türelement u. Fliesen an der Turnhalle Overbergschule: 15.000 €,
- Sanierung des Flachdachs im Bereich der Umkleiden an der Turnhalle Overbergschule: 5.000 €,
- Anstrich Hoffassade Turndiele St.-Martinschule: 2.000 €,
- Umbau von Einzelkabinen zu Familienumkleiden im Hallenbad Recke: 4.000 €.

Im Haushaltsjahr 2017:

- Förderbare Instandhaltungsmaßnahmen im Rahmen des Klimaschutzes: 400.000 €,
- Fenstersanierung in der Aula und Verwaltung der Overbergschule Recke: 46.000 €,
- Ersatz defekter Scheiben in Buswartehallen: 5.000 €
- Erneuerung Umkleide-/Sanitärräume 5 u. 6 u. Gymnastikhalle Dreifachsporthalle Recke: 80.000 €.

Zudem werden Betriebskosten wie Heizung, Strom, Gebäudereinigung, Wasser, Abwasser, Bewirtschaftungskosten für angemieteten Wohnraum, Stromkosten für Beleuchtungsanlagen, Bewirtschaftungskosten im Bereich der Abwasserbeseitigung, im Bereich Bauhof und ÖPNV veranschlagt.

Die enorme Steigerung bei den Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen im Vergleich zum Vorjahr resultiert nicht zuletzt aus den gestiegenen Unterhalts- und Bewirtschaftungskosten mit einem Volumen von rd. 719.000 € im Produktbereich 05 „Soziale Leistungen“ im Zusammenhang mit der Unterbringung von Asylsuchenden und Flüchtlingen.

Erstattungen an Gemeinden, Zweckverbände und an übrige Bereiche

Das sind Aufwendungen aus Erstattungen an den Kreis Steinfurt aus der Beteiligung an den Unterhaltungskosten der Unterkunft (300.000 €), Kosten der Schulsozialarbeit an Grundschulen (21.000 €), Kosten aus Anlass von Märkten und Volksfesten (12.500 €) sowie die Erstattung der vereinnahmten Beiträge an die Unterhaltungsverbände (96.000 €).

Haltung von Fahrzeugen

Berücksichtigt sind Treibstoffkosten, Reparatur- u. Wartungskosten der gemeindlichen Fahrzeuge in Höhe von 69.500 €.

Unterhaltung des sonstigen beweglichen Vermögens

Aufwendungen für die Beschaffung und Unterhaltung der Einrichtungen sowie die Unterhaltung von Maschinen und Geräten. Für die Unterbringung der Flüchtlinge wurden Einrichtungsgegenstände in Höhe von 25.000 € mit eingerechnet.

Lernmittel

Aufwendungen aus den Kosten der Lernmittelfreiheit werden entsprechend den rechtlichen und statistikrelevanten Vorgaben separat an dieser Stelle angesetzt.

Aufwendungen für sonstige Sachleistungen

Das sind Aufwendungen für Sachkosten der Gleichstellungsbeauftragten, Aufwendungen aus der Partnerschaft mit Ommen u. Neukalen, Aufwendungen für die Reparatur bzw. Beschaffung von Instrumenten der Musikschule, Aufwendungen für Sachleistungen im Bereich Winterdienst, Kosten für Maßnahmen im Rahmen der energiewirtschaftlichen Zusammenarbeit mit den Stadtwerken Tecklenburger Land und Aufwendungen für die Beschaffung von Betriebsmitteln/Betriebsstoffen im Bereich Abwasserbeseitigung.

Aufwendungen für sonstige Dienstleistungen

Hierbei handelt es sich hauptsächlich um Aufwendungen für erbrachte Dienstleistungen aus dem Bereich der Schulen (Schülerbeförderungskosten: 112.500 €) sowie Aufwendungen in den Bereichen der Abwasserbeseitigung, der Abfallwirtschaft, der Straßenreinigung und des Winterdienstes.

2.2.3. Bilanzielle Abschreibungen

Mit den bilanziellen Abschreibungen (AfA) soll der Werteverzehr des Anlagevermögens, dessen Nutzung zeitlich begrenzt ist, dargestellt werden. Die grundsätzlich linearen Abschreibungen belasten anteilig die jeweiligen Produkte, für die abzuschreibendes Anlagevermögen nachgewiesen wird. Es handelt sich um zahlungsunwirksame Ansätze, die insofern von den Werten des Finanzplanes abweichen. Der gesamte Abschreibungsbetrag in Höhe von 1.984.070 € wird gemindert um die Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuwendungen (952.050 €) und aus Beiträgen (441.650 €). Es ergibt sich eine Netto-Abschreibung in Höhe von 590.370 € (Vorjahr: 576.360€).

2.2.4. Transferaufwendungen

Transferaufwendungen im Bereich der öffentlichen Verwaltung sind Aufwendungen, denen keine konkrete Gegenleistung zuzuordnen ist. Darunter fallen Zuweisungen und Zuschüsse

an Gemeinden/Gemeindeverbände:

- Anteilige Kosten der Musikschule	70.000 €
- Anteilige Kosten der Volkshochschule	<u>21.100 €</u>
	91.100 €

an private Unternehmen:

- Zuschuss Anbindung an das öffentliche Nahverkehrsnetz Osnabrück	2.600 €
- Umstrukturierung des öffentlichen Personennahverkehrs	2.500 €
- Anteil für die Deckung des Fehlbetrages der RVM	<u>3.200 €</u>
	8.300 €

an übrige Bereiche:

- Zuschuss für die Verbesserung des Übergangs in Ausbildung und Beruf	450 €
- Zuschuss Kulturverein/Musikvereine	4.500 €
- Zuschuss an den Kulturverein zur Abwicklung der kulturellen Veranstaltungen	1.500 €
- Zuschuss Heimatverein	70 €
- Zuschuss anteilige Kosten „Offene Jugendarbeit“	97.000 €
- Zuschuss Gemeindejugendring	7.000 €
- Zuschuss zu Betriebskosten der Jugendheime	1.620 €
- Zuschuss zu Betriebskosten an die Träger der Kindergärten	180.000 €
- Zuschuss zu Betriebskosten Spielgruppe	500 €
- Zuschuss Blindenverein	50 €
- Zuschuss an das DRK Recke und Steinbeck	900 €
- Zuschuss an den Club der Behinderten und ihrer Freunde	150 €
- Zuschuss an den Verein Sorgentelefon e.V. Ibbenbüren	200 €
- Zuschuss an das Bündnis für Flüchtlinge	2.000 €
- Zuschuss an den Volksbund Deutscher Kriegsgräberfürsorge	50 €
- Zuschuss zur Renovierung/Erweiterung der Friedhofskapelle Steinbeck	25.000 €
- Zuschuss an den Verkehrsverein	2.500 €
- Förderung von Maßnahmen im Rahmen von Leader	<u>5.000 €</u>
	328.490 €

Schuldendiensthilfen

Aus Schuldendiensthilfen wurden für aufgenommene Darlehen insgesamt Aufwendungen für Zinsen in Höhe von 35.600 € (Vorjahr: 37.600 €) veranschlagt.

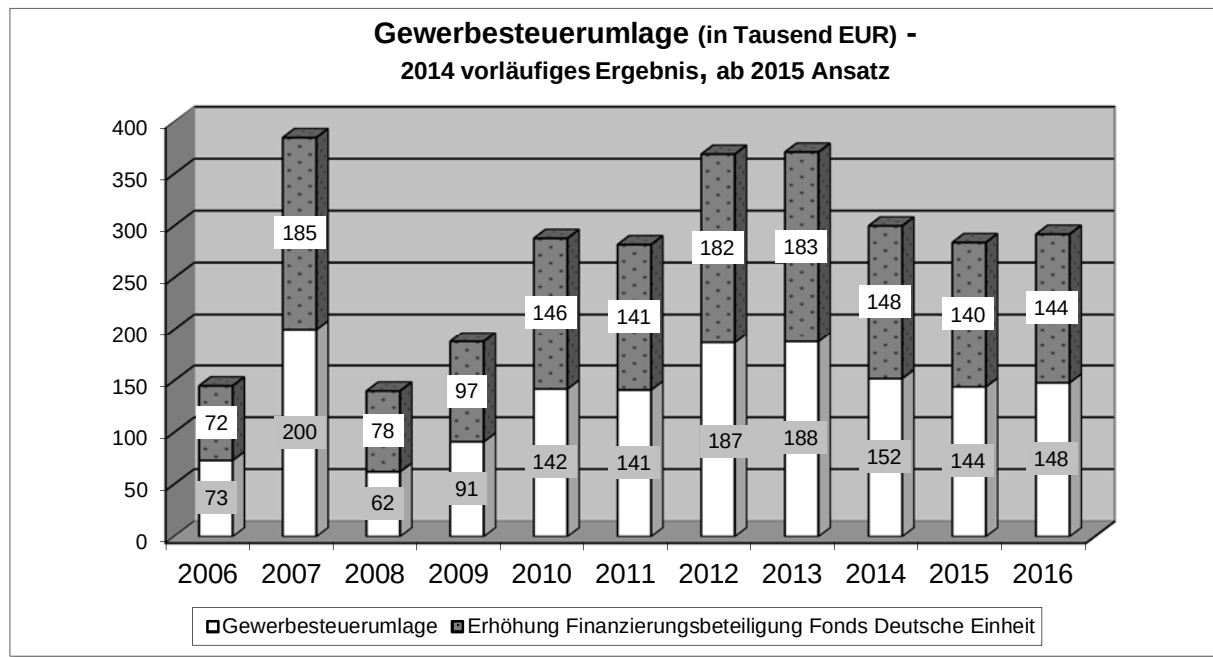
Soziale Leistungen

Für soziale Leistungen an natürliche Personen außerhalb von Einrichtungen, Leistungen aus dem Bildungspaket „Bildungs- und Teilhabeleistungen“ und sonstige soziale Leistungen im Bereich „Asyl“ wird eine deutlich gestiegene Gesamtsumme von insgesamt 2.990.000 € (Vorjahr: 483.000 €) kalkuliert. Berücksichtigt wurde bei der Berechnung der Ansätze ein möglicher Anstieg der zu versorgenden Flüchtlinge auf bis zu 400 Personen. Im Produkt: „05.313.01 Leistungen für Asylbewerber“ wurden im Jahr 2016 veranschlagt:

Leistungen nach dem AsylbLG - Leistungen aus dem Bildungspaket - Bildungs- u. Teilhabeleistungen - mehrtägige Klassenfahrten	15.000 €
Leistungen nach dem AsylbLG - Hilfe zum Lebensunterhalt - § 2 AsylbLG	1.150.000 €
Leistungen nach dem AsylbLG - Sachleistungen - § 3 AsylbLG	10.000 €
Leistungen nach dem AsylbLG - Geldleistungen für persönliche Bedürfnisse - § 3 AsylbLG	100.000 €
Leistungen nach dem AsylbLG - Geldleistungen für den Lebensunterhalt - § 3 AsylbLG	300.000 €
Leistungen nach dem AsylbLG - Kosten der Unterkunft - § 3, 1a AsylbLG (PG 202,203)	750.000 €
Leistungen nach dem AsylbLG - Kosten der Unterkunft - § 2 AsylbLG (PG 201)	120.000 €
Leistungen nach dem AsylbLG - Leistungen bei Krankheit, Schwangerschaft u. Geburt - § 2 AsylbLG	130.000 €
Leistungen an den Solidarfonds Krankenhilfe	350.000 €
Leistungen nach dem AsylbLG - Arbeitsangelegenheiten - § 5 AsylbLG	15.000 €
Leistungen nach dem AsylbLG - Geldleistungen - § 6 AsylbLG	<u>50.000 €</u>
	2.990.000 €

Gewerbesteuerumlage u. Finanzierungsbeteiligung Fonds Deutsche Einheit

Neben der normalen Gewerbesteuerumlage beteiligen sich die Gemeinden auch an den Kosten der Deutschen Einheit. Der Ansatz für die Gewerbesteuerumlage ermittelt sich aus den durch den Hebesatz geteilten voraussichtlichen Ist-Aufkommen der Gewerbesteuer, multipliziert mit dem Normalvervielfältiger der Gewerbesteuerumlage i. H. v. 35 % (Vorjahr: 35 %). Für den Ansatz der Erhöhung der Gewerbesteuerumlage durch die Finanzierungsbeteiligung Fonds Deutsche Einheit ist der Vervielfältiger i. H. v. 34 % (Vorjahr: 34 %), multipliziert mit dem durch den Hebesatz geteilten voraussichtlichen Ist-Gewerbesteueraufkommen maßgebend. Die zum Gewerbesteueraufkommen analoge Entwicklung der Gewerbesteuerumlage zeigt folgende Grafik:



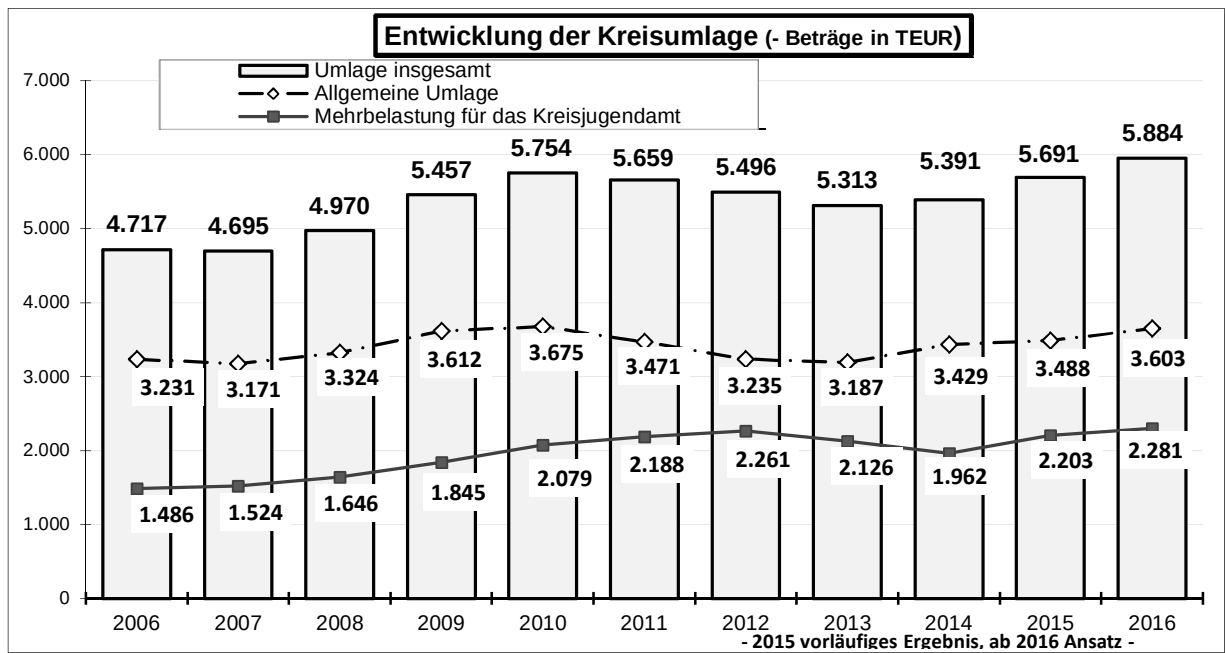
Aus der Finanzierungsbeteiligung und dem Belastungsausgleich nach dem Einheitslastenabrechnungsgesetz NRW (ELAG) für das Abrechnungsjahr 2014 entstehen im Haushaltsjahr 2016 Aufwendungen in Höhe von rd. 59.000 €.

Allgemeine Kreisumlage

Die Kreisumlage richtet sich nach den Umlagegrundlagen entsprechend den Festsetzungen der neuesten Modellrechnung zum GFG 2016 vom 22.10.2015. Demnach ist für die Gemeinde Recke eine Messzahl in Höhe von 10.933.929 Punkten maßgebend (Steuerkraftmesszahl 6.940.132 + Schlüsselzuweisungen 3.993.797). Nach Verabschiedung der Haushaltssatzung 2016 des Kreises Steinfurt ist von einem gegenüber dem Vorjahr leicht gesunkenen Hebesatz in Höhe von 32,95 v.H. (VJ: 33,35 v.H.) auszugehen. Multipliziert mit der Messzahl der Gemeinde Recke ist im Ergebnis eine Gesamtbelastung in Höhe von rd. 3.603.000 € (Ansatz VJ: 3.557.000 €) aus der Allgemeinen Kreisumlage im Haushaltsjahr 2016 zu veranschlagen.

Kreisumlage, Mehrbelastung Jugendamt

Der Zuschussbedarf für die Aufgaben der Jugendhilfe liegt im Haushaltsjahr 2016 laut Eckdaten zum Entwurf der Haushaltssatzung 2016 des Kreises Steinfurt bei rd. 56,538 Mio. € (Vorjahr: 53,407 Mio. €). Unter Anwendung der Umlagegrundlagen der Gemeinden ohne Jugendamt im Kreis Steinfurt ergeben sich nach der neuesten Modellrechnung zum GFG 2016 vom 22.10.2015 gegenüber der ursprünglichen Haushaltsplanung des Kreises zusätzliche Mitnahmeeffekte, die zu einer Absenkung des Hebesatzes für die Jugendamtsumlage auf 20,86 v.H. (VJ: 21,06 v.H.) führen. Multipliziert mit der maßgeblichen Messzahl ergibt sich im Jahr 2016 für die Gemeinde Recke eine Jugendamtsmehrbelastung in Höhe von rd. 2.281.000 € (Vorjahr: 2.203.000 €). Nachfolgende Grafik zeigt die Entwicklung bei der allgemeinen Kreisumlage und der Kreisumlage – Mehrbelastung Jugendamt:



Sonstige Transferaufwendungen

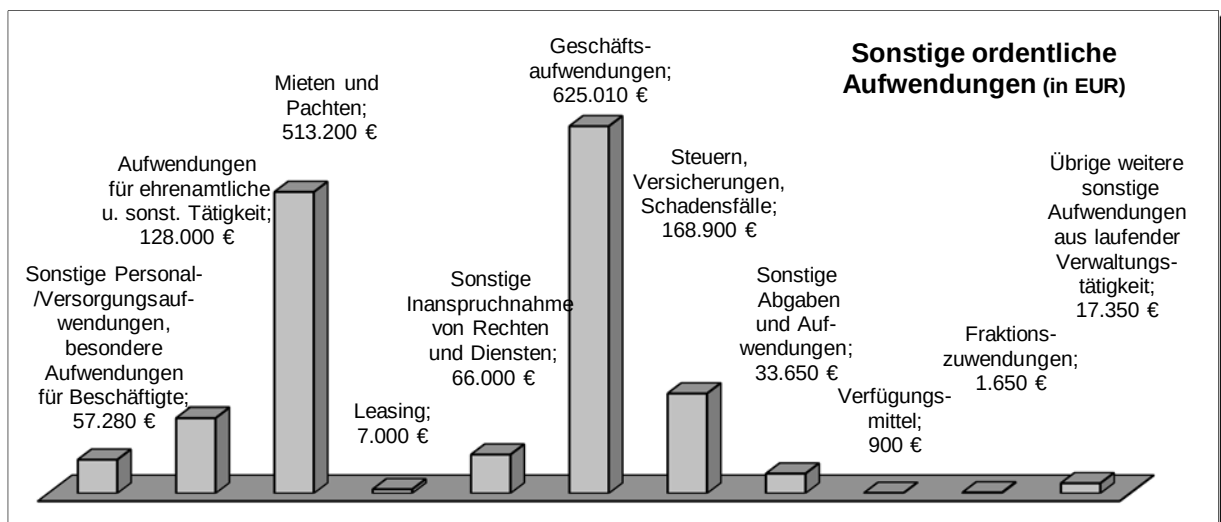
Hierzu zählt die Krankenhausinvestitionsumlage für 2016 in Höhe von 135.000 € (Vorjahr: 130.000 €). Gemäß § 17 Abs. 1 des Krankenhausgestaltungsgesetzes NRW werden die Gemeinden an den förderfähigen Investitionsmaßnahmen nach § 9 Abs. 1 Krankenhausfinanzierungsgesetz in Höhe von 40 % beteiligt. Für die Ermittlung des Finanzierungsbeitrages ist die Einwohnerzahl maßgebend.

Aufwendungen aus der Auflösung von Rechnungsabgrenzungsposten (ARAP)

Aus den seinerzeit abgeschlossenen Verträgen über die Erweiterung der Fürstenbergschule resultiert eine Gegenleistungsverpflichtung des Bischöflichen Generalvikariats, die als aktiver Rechnungsabgrenzungsposten in die Bilanz eingestellt ist. Im Rahmen der Schuldendiensthilfen entstehen neben dem Zinsaufwand weitere Aufwendungen aus der Auflösung ARAP in Höhe von 72.900 €. Aus der Finanzierungsbeteiligung an der Sanierung der Fachklassenräume (je 250.000 € in 2016, 2017 u. 2018) resultieren Aufwendungen in Höhe von 12.500 € aus der Auflösung ARAP im Jahr 2016, im Jahr 2017 25.000 € und ab 2018 37.500 € p.a. Für das über eine Mietvorauszahlung finanzierte Bauhoffahrzeug ist die Gegenleistung des Lieferanten als ARAP darzustellen. Für die Auflösung desselben werden letztmalig im Haushaltsjahr 2016 800 € veranschlagt. Da die Auflösungen zahlungsunwirksam sind, weicht der Ansatz an dieser Stelle vom Finanzplan ab.

2.2.5. Sonstige ordentliche Aufwendungen

Der Gesamtbetrag der sonstigen ordentlichen Aufwendungen i. H. v. 1.618.940 € (Vorjahr: 1.272.250 €) teilt sich im Jahr 2016 wie folgt auf:



Sonstige Personal- und Versorgungsaufwendungen, besondere Aufwendungen für Beschäftigte

Dazu zählen Ehrenabgaben bei besonderen Anlässen, der Gebührenanteil des Vollziehungsbeamten, die Kosten des Personalrates, sonstige Personal- und Versorgungsaufwendungen für den Einsatz FSJ-ler, persönliche Ausrüstungsgegenstände, Dienst- u. Schutzbekleidung sowie Ausbildungs- und Qualifizierungskosten in den verschiedensten Bereichen.

Aufwendungen für ehrenamtliche und sonstige Tätigkeit

Die Aufwendungen für ehrenamtliche und sonstige Tätigkeiten teilen sich wie folgt auf:

- Kosten des Rates und der Ausschüsse	103.400 €
- Kosten von Zählungen und statistischen Erhebungen	500 €
- Aufwandsentschädigung für die Schiedsperson, für Wehrführer und Stellvertreter	7.100 €
- Entschädigung für Schülerlotsen	17.000 €

Mieten und Pachten, Leasing

Aufwendungen aus Mieten, Pachten und Erbbauzinsen ergeben sich im Wesentlichen aus der Anmietung von zusätzlichen Wohnraum zur Unterbringung der Asylsuchenden und Flüchtlinge (284.000 €) und aus der zu zahlenden Pacht an die Recker Anlagen- und Verpachtungs-GmbH (170.600 €). Daneben führen Erbbauzinsen im Bereich der Schulen und Sportaußenanlagen, Pachten im Bereich der Straßen, Parkplatzflächen und Abwasserbeseitigung zu weiteren Aufwendungen. Insgesamt wird für Mieten und Pachten ein Betrag in Höhe von 513.200 € (Vorjahr: 261.000 €) veranschlagt. Für die geleaste Dienstfahrzeuge wird ein Betrag in Höhe von 7.000 € veranschlagt.

Sonstige Aufwendungen für die Inanspruchnahme von Rechten und Diensten

Berücksichtigt werden hier die Kosten der Automatischen Datenverarbeitung (im Wesentlichen Wartungskosten) in Höhe von 63.000 € sowie die Abführung der Personalkostenanteile bei Feuerwehreinsätzen in Höhe von 3.000 €.

Geschäftsaufwendungen

Die Geschäftsaufwendungen (2016: 625.010 €, Vorjahr: 537.020 €) beinhalten im Wesentlichen Aufwendungen für Bürobedarf, Bücher u. Zeitschriften, Post- u. Fernmeldegebühren, Öffentliche Bekanntmachungen, Dienstreisen, sonstige Geschäftskosten, Gerichts- und ähnliche Kosten. Hinzu kommen verschiedenste Geschäftsaufwendungen, die in den einzelnen Teilergebnisplänen weiter erläutert werden. Der deutliche Anstieg ergibt sich aus den zusätzlichen, zu 75 % förderfähigen Planungskosten (80.000 €) im Zusammenhang mit der Aufstellung eines integrierten kommunalen Entwicklungskonzeptes (IKEK).

Steuern, Versicherungen, Schadensfälle

Veranschlagt werden hier die Abgaben und Versicherungsbeiträge der Gebäude und Fahrzeuge sowie die Beiträge der Unfall- und Haftpflichtversicherung, der Eigenschadensversicherung etc. Insgesamt werden hier 168.900 € (Vorjahr: 167.700 €) angesetzt.

Sonstige Abgaben und Aufwendungen

Unter sonstige Abgaben und Aufwendungen fallen die zu leistenden Erschwernisbeiträge an die Unterhaltungsverbände sowie die im Bereich Abwasserbeseitigung anfallenden Abführungen der Abwasserabgabe an das Land.

Verfügungsmittel

Hier handelt es sich um Beträge, die dem Bürgermeister für dienstliche Zwecke zur Verfügung stehen.

Zuwendungen an Fraktionen

Die Fraktionen erhalten Zuwendungen zu den sächlichen und personellen Aufwendungen für die Geschäftsführung in Form von Geldleistungen.

Weitere sonstige Aufwendungen aus laufender Verwaltungstätigkeit

Darunter fallen Mitgliedsbeiträge, Beiträge an Vereine und Verbände.

2.3. Finanzerträge

Zu den Finanzerträgen zählen Zinserträge im Kontokorrentverkehr und von angelegten Kassenbeständen (600 €), Zinserträge aus Ausleihungen (222.000 €), Gewinnanteile, wie die Ausschüttung von Dividenden durch die Baugenossenschaft Ibbenbüren und der VR-Bank Kreis Steinfurt eG (6.400 €), die Abführung des zu erwartenden Jahresgewinns durch die RAV-GmbH aus dem Bereich des energiewirtschaftlichen Engagement/SWTE (60.200 €) sowie Bürgschaftsprovisionen (3.460 €).

2.4. Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen

Hierunter fallen die Zinsaufwendungen für Kreditmarktdarlehen und gegebenenfalls für Kassenkredite (679.000 €). Unter sonstige Finanzaufwendungen fallen die Zinsen aus der Gewerbesteuervollverzinsung in Höhe von 65.000 €.

3. Gesamtfinanzplan 2016

Während im Ergebnisplan alle Erträge und Aufwendungen abgebildet werden, gibt der Gesamtfinanzplan durch die zusammenfassende Darstellung aller Einzahlungen und Auszahlungen einen wichtigen Überblick über die tatsächliche finanzielle Lage der Gemeinde. Neben den Zahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit werden im Finanzplan auch die Zahlungen aus der Finanzierungstätigkeit und vor allem die Zahlungen aus der Investitionstätigkeit ausgewiesen. Da im Ergebnisplan für Investitionen lediglich Abschreibungen erfasst werden, bedarf es einer ergänzenden Ermächtigungsgrundlage im Investitions- und auch im Finanzierungsbereich. Dazu dient der Finanzplan, der zudem auch die erforderliche Kreditaufnahme und die Tilgung der Kredite ausweist.

Bei den meisten zahlungswirksamen Erträgen und Aufwendungen entsprechen die Ansätze des Ergebnisplanes denen des Finanzplanes. Unterschiede gibt es insbesondere bei den Erträgen und Aufwendungen, die keinen Zahlungsfluss auslösen. Das betrifft Abschreibungen, Erträge aus der Auflösung von Sonderposten, die Zuführungen zu Pensions-/Beihilfe- und allen anderen Rückstellungen, den Erträgen aus Rückstellungsaufösungen, sowie die interne Leistungsverrechnung. Im Übrigen werden Erträge und Aufwendungen periodengerecht veranschlagt, während die Ein- und Auszahlungen nach Zahlungstermin zugeordnet werden (Rechnungsabgrenzung).

Gesamtfinanzplan 2016

	Einzahlungs-/Auszahlungsart	in EUR
1	Steuern und ähnliche Abgaben	8.108.000
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	4.357.450
3	+ Sonstige Transfereinzahlungen	251.000
4	+ Öffentlich-Rechtliche Leistungsentgelte	2.764.490
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	708.700
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	1.576.480
7	+ Sonstige Einzahlungen	408.600
8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	232.460
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	18.407.180
10	- Personalauszahlungen	3.165.350
11	- Versorgungsauszahlungen	397.300
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	3.975.900
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	744.000
14	- Transferauszahlungen	9.872.590
15	- Sonstige Auszahlungen	1.590.940
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	19.746.080
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	- 1.338.900
18	+ Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	1.828.600
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	1.060.000
21	+ Einzahlungen aus Beiträgen u. ä. Entgelten	505.200
22	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	203.400
23	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	3.597.200
24	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	2.275.000
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	2.787.400
26	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichen Anlagevermögen	448.500

27	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	1.300.000
28	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	250.000
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	7.060.900
31	= Saldo aus Investitionstätigkeit	- 3.463.700
32	= Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag	- 4.802.600
33	+ Aufnahme und Rückflüsse von Darlehen	3.500.000
34	- Tilgung und Gewährung von Darlehen	712.000
35	= Saldo aus Finanzierungstätigkeit	2.788.000
36	= Änderung des Bestandes an Finanzmitteln	- 2.014.600

3.1. Ein- und Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit

Im Zusammenhang mit dem Ergebnisplan wurde zu den Einzahlungen und Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit weitestgehend Stellung genommen, soweit sie gleichzeitig Erträge und Aufwendungen darstellen.

3.2. Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen

Im Einzelnen handelt es sich um Investitionszuwendungen und Zuschüsse vom Bund, vom Land, vom sonstigen öffentlichen Bereich und von übrigen Bereichen:

- Feuerschutzpauschale	36.000 €
- Investitionspauschale	658.000 €
- Schulpauschale/Bildungspauschale	200.000 €
- Sportpauschale	40.000 €
- Investitionsfördermittel vom Bund – Kommunalinvestitionsförderungsfonds	567.600 €
- Investitionszuweisung – Wegebau Flurbereinigung Teilgebiet I	310.000 €
- Investitionszuschuss – Sanierung Waldfreibad	10.000 €
- Investitionszuweisung – Ausbau Premiumspazierweg „Im Hilgen Feld“	<u>7.000 €</u>
	1.828.600 €

3.3. Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen

Es handelt sich um Einzahlungen aus der Veräußerung von Grundstücken/Grundvermögen in Höhe von 1.050.000 € und von beweglichen Vermögensgegenständen in Höhe von 10.000 €.

3.4. Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten

Unter dieser Position werden Erschließungs- und Anliegerbeiträge (306.400 €), Kostenerstattungen nach dem Bundesnaturschutzgesetz (28.800 €), Kanalanschlussbeiträge (110.000 €) sowie Erstattungen der Kosten für Hausanschlüsse (60.000 €) in Höhe von insgesamt 505.200 € zusammengefasst.

3.5. Sonstige Investitionseinzahlungen

Hier werden die Rückflüsse aus Ausleihungen in Höhe der Tilgungsleistungen der Recker Anlagen- und Verpachtungs-GmbH für das zur Errichtung der Windenergieanlage im Bereich des Standortes der Kläranlage Recke gewährte Gesellschafterdarlehen berücksichtigt.

3.6. Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden

Für den Erwerb von Grundstücken, Gebäuden, Gewerbe- und Baulandflächen wird ein Betrag in Höhe von insgesamt 2.275.000 € veranschlagt. Der Ansatz berücksichtigt neben den regulären Grunderwerbs- und Nebenkosten (1.400.000 €) für Gewerbe- und Baulandflächen auch Auszahlungen für die Errichtung, den Erwerb, Neu-/Umbau von Unterkünften für Asylsuchende u. Flüchtlinge (700.000 €), für Maßnahmen im Rahmen der Wasserrahmenrichtlinie (50.000 €) sowie die Kosten für den Abbruch der Bodelschwinghschule (125.000 €).

3.7. Auszahlungen für Baumaßnahmen

Die Baumaßnahmen in einer Gesamthöhe von 2.787.400 € werden in Hochbau- und Tiefbaumaßnahmen unterteilt. Im Einzelnen wird auf die noch folgende Investitionsübersicht und den Erläuterungen zu den Teilfinanzplänen verwiesen.

3.8. Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen

Berücksichtigt sind hier die Auszahlungen für den Erwerb von Maschinen, Technischen Anlagen und Betriebsvorrichtungen (62.000 €), Auszahlungen für die Anschaffung von Fahrzeugen (285.000 €) sowie Auszahlungen für die Betriebs- und Geschäftsausstattung (101.500 €). Auch hier wird zu weiteren Erklärung auf die folgende Investitionsübersicht und den Erläuterungen zu den Teilfinanzplänen verwiesen.

3.9. Auszahlungen von Erwerb von Finanzanlagen

Es handelt sich um die Gewährung von Ausleihungen in Form von Gesellschafterdarlehen an die Recker Anlagen- und Verpachtungs-GmbH im Zusammenhang mit der Errichtung der Windenergieanlage im Bereich des Standortes Kläranlage Recke in Höhe von 300.000 € und zur Beteiligungsfinanzierung an den Bürgerwindgesellschaften in Höhe von 1.000.000 €.

3.10. Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen

Ausgewiesen wird die vereinbarungsgemäße Kostenbeteiligung (50 %) an der Generalsanierung der Fachklassenräume der Fürstenberg-Schule in Form eines Investitionszuschusses. Nach Kostenschätzung der Investitionsmaßnahme ergibt sich ein Investitionsvolumen in Höhe von rd. 1,5 Mio. €. Die Kostenbeteiligung der Gemeinde Recke wird jeweils 250.000 € für die Jahre 2016, 2017 und 2018 betragen. Die zweckgebundene Zuweisung wird als Rechnungsabgrenzungsposten aktiviert. Über einen Zeitraum entsprechend der Nutzungsdauer von 20 Jahren resultieren aus der Auflösung des aktiven Rechnungsabgrenzungsposten jährlich Aufwendungen (2016: 12.500 €, 2017: 25.000 €, 2018 ff.: 37.500 €).

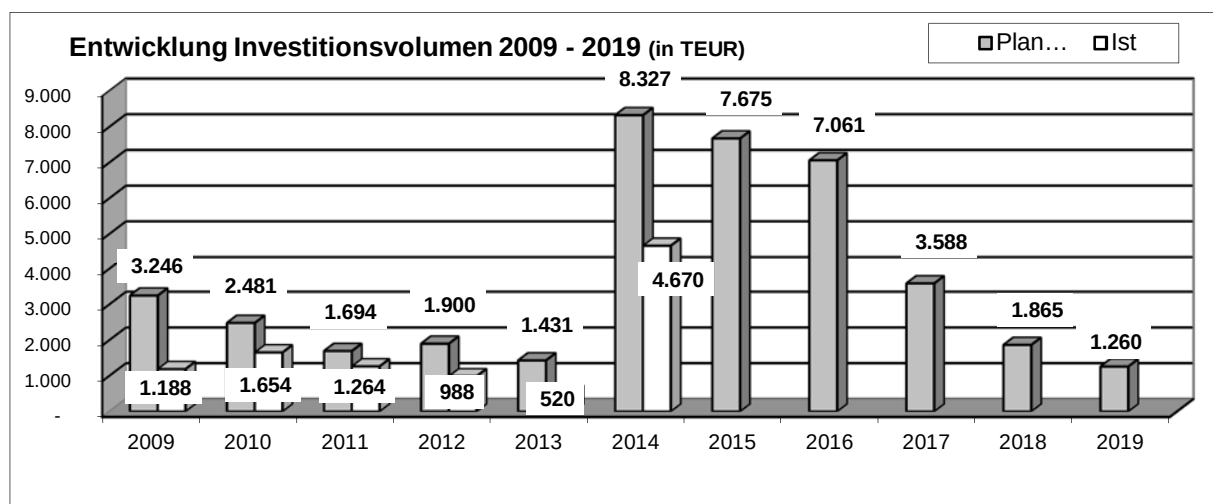
3.11. Investitionsübersicht 2016-2019 (produktbezogen in €)

01.111.02 Zentrale Dienste	2016	2017	2018	2019
Betriebs- und Geschäftsausstattung	5.000	5.000	5.000	5.000
01.111.05 Automatische Datenverarbeitung	2016	2017	2018	2019
Ausstattung der Automatisierten Datenverarbeitung	20.000	10.000	10.000	10.000
Ausstattung der Telekommunikation, Telekommunikationsanlagen	1.000	1.000	1.000	1.000
Anschaffung geringwertiger Wirtschaftsgüter (60 € bis 410 € netto)	2.000	2.000	2.000	2.000
01.111.06 Liegenschaftsverwaltung	2016	2017	2018	2019
Grunderwerbs- und Nebenkosten	1.400.000	400.000	400.000	400.000
Abbruch Bodelschwingschule	125.000	0	0	0
01.111.08 Bauhof	2016	2017	2018	2019
Anschaffung von Fahrzeugen	55.000	0	0	0
Maschinen und Geräte	26.000	10.000	10.000	10.000
02.126.01 Brandschutz	2016	2017	2018	2019
Ausstattung mit digitalen Handsprechfunkgeräten	12.000	0	0	0
Neubau Feuerwehrgerätehaus Recke	200.000	1.750.000	0	0
Anschaffung von Feuerwehrfahrzeugen	210.000	0	0	300.000
03.211.01 Grundschulen	2016	2017	2018	2019
Sanierung/Umgestaltung Schulhof Overbergschule Recke – Bolzplatz	55.000	0	0	0
Einrichtungsgegenstände Overbergschule	1.000	3.000	3.000	3.000
Technische Ausstattung für das Lernen mit neuen Medien	2.000	2.000	2.000	2.000
EDV-Ausstattung Overbergschule	1.000	1.000	1.000	1.000
Offene Ganztagschule - Einrichtungsgegenstände	500	500	500	500
Raphaelschule Steinbeck - Einrichtungsgegenstände	6.000	1.000	1.000	1.000
EDV-Ausstattung Grundschulverbund Raphaelschule/St. Martin-Schule	1.500	1.500	1.500	1.500
St. Martin-Schule Obersteinbeck - Einrichtungsgegenstände	500	500	500	500
03.212.01 Hauptschulen	2016	2017	2018	2019
Dietrich-Bonhoeffer-Schule - Einrichtungsgegenstände	17.000	15.000	10.000	10.000
Technische Ausstattung für das Lernen mit neuen Medien	2.000	2.000	2.000	2.000

03.215.01 Realschulen	2016	2017	2018	2019
Investitionszuschuss - Generalsanierung der Fachklassenräume Fürstenberg-Schule	100.000	100.000	100.000	0
03.217.01 Gymnasien	2016	2017	2018	2019
Investitionszuschuss - Generalsanierung der Fachklassenräume Fürstenberg-Schule	150.000	150.000	150.000	0
05.315.01 Soziale Einrichtungen für Asylbewerber u. Flüchtlinge	2016	2017	2018	2019
Errichtung, Erwerb, Umbau, Neubau von Unterkünften für Flüchtlinge u. Asylbewerber	700.000	0	0	0
Erwerb von Einrichtungsgegenständen	20.000	10.000	10.000	10.000
Anschaffung von Fahrzeugen	20.000	0	0	0
06.366.01 Öffentliche Spielplätze und Bolzplätze	2016	2017	2018	2019
Einrichtung von Kinderspielplätzen	5.000	5.000	5.000	5.000
08.424.02 Sportaußenanlagen	2016	2017	2018	2019
Beschaffung Betriebs- u. Geschäftsausstattung – Handballtore u. Basketballkörbe	9.500	0	0	0
Beschaffung Maschinen u. Geräte / Mähroboter Sportplatz Steinbeck	15.000	0	0	0
08.424.03 Bäder	2016	2017	2018	2019
Sanierung Waldfreibad	10.000	10.000	10.000	10.000
11.538.01 Abwasserbeseitigung	2016	2017	2018	2019
Ersatzbeschaffung von Maschinen und Geräten	20.000	20.000	20.000	20.000
Anschaffung geringwertiger Wirtschaftsgüter (60 € bis 410 € netto)	500	500	500	500
Sanierung Pumpstation "Brookweg"	250.000	0	0	0
Schmutzwasserkanalisation in neuen Siedlungsgebieten	0	90.000	0	0
Regenwasserkanalisation in neuen Siedlungsgebieten - Grundstücksentwässerung	0	40.000	0	0
Regenwasserkanalisation in neuen Siedlungsgebieten - Straßenentwässerung	0	40.000	0	0
Erweiterung der Schmutzwasserkanalisation im Gewerbegebiet "Haarstraße/Erweiterung nördlich Wiesengrund"	80.000	0	0	0
Erweiterung der Regenwasserkanalisation im Gewerbegebiet "Haarstraße/Erweiterung nördlich Wiesengrund"	80.000	0	0	0
Baukosten für Hausanschlüsse u. Erneuerungen	60.000	85.000	25.000	25.000
Kanalsanierungen – Schmutzwasser	100.000	100.000	100.000	100.000
Kanalsanierungen - Regenwassergrundstücksentwässerung	34.000	34.000	34.000	34.000
Kanalsanierungen - Straßenentwässerung	16.000	16.000	16.000	16.000
Schmutzwasserkanalisation in neuen Siedlungsgebieten – "Weidenweg"	60.000	0	0	0
Regenwasserkanalisation in neuen Siedlungsgebieten - "Weidenweg" – Grundstücksentwässerung	35.000	0	0	0
Regenwasserkanalisation in neuen Siedlungsgebieten - "Weidenweg" - Straßenentwässerung	35.000	0	0	0
ZEP, Erweiterung der Rückhaltung Espel/Schmutzwasser	20.000	110.000	0	0
ZEP, Erweiterung der Rückhaltung Espel/Grundstücksentwässerung	14.000	75.000	0	0
ZEP, Erweiterung der Rückhaltung Espel/Straßenentwässerung	6.000	35.000	0	0
ZEP, Erweiterung der Regenwasserkanalisation "Wiesengrund" – Regenwassergrundstücksentwässerung	0	0	153.000	0
ZEP, Erweiterung der Regenwasserkanalisation "Wiesengrund" – Straßenentwässerung	0	0	72.000	0
Schmutzwasserkanalisation "Philosophengang"	40.000	0	0	0
ZEP, Erweiterung der Regenwasserkanalisation "Philosophengang" – Regenwassergrundstücksentwässerung	136.000	0	0	0
ZEP, Erweiterung der Regenwasserkanalisation "Philosophengang" – Straßenentwässerung	64.000	0	0	0
Schmutzwasserkanalisation "Niemeyers Hof"	30.000	0	0	0
ZEP, Erweiterung der Regenwasserkanalisation "Niemeyers Hof" - Regenwassergrundstücksentwässerung	116.000	0	0	0
ZEP, Erweiterung der Regenwasserkanalisation "Niemeyers Hof" - Straßenentwässerung	54.000	0	0	0
ZEP, Kanalnetzverknüpfung "Wilhelmstraße" - Regenwassergrundstücksentwässerung	20.000	0	0	0
ZEP, Kanalnetzverknüpfung "Wilhelmstraße" - Straßenentwässerung	10.000	0	0	0

ZEP, Erweiterung der Regenwasserrückhaltung "Am Wall" – Regenwassergrundstücksentwässerung	0	48.000	282.000	0
ZEP, Erweiterung der Regenwasserrückhaltung "Am Wall" – Straßenentwässerung	0	22.000	133.000	0
ZEP, Regenwasserrückhaltung/Retentionsmaßnahme "Buddendiek"/Regenwassergrundstücksentwässerung	8.000	54.000	0	0
ZEP, Regenwasserrückhaltung/Retentionsmaßnahme "Buddendiek"/Straßenentwässerung	4.000	26.000	0	0
ZEP, Erweiterung der Regenwasserrückhaltung "Klosterstraße" – Regenwassergrundstücksentwässerung	0	0	0	54.000
ZEP, Erweiterung der Regenwasserrückhaltung "Klosterstraße" – Straßenentwässerung	0	0	0	26.000
12.541.01 Gemeindestraßen	2016	2017	2018	2019
Erneuerung von Gemeindestraßen	85.000	85.000	85.000	85.000
Straßenbaumaßnahmen in neuen Siedlungsgebieten	0	125.000	0	0
Innere Erschließung des Gewerbegebietes "Haarstraße/Wiesengrund"	85.000	0	0	0
Straßenbaumaßnahmen - Gemeindeanteil VEP Feldmann - III. BA	10.000	0	0	0
Straßen in neuen Siedlungsgebieten – "Recke-Nord"	20.000	80.000	0	0
Straßen in neuen Siedlungsgebieten – "Am Waldfreibad"	0	0	210.000	0
Straßen in neuen Siedlungsgebieten – "Weidenweg"	80.000	0	0	115.000
Wegebaumaßnahme Flurbereinigung "Teilgebiet I"	310.000	0	0	0
Ausbau eines Premiumspazierweges "Im Hilgen Feld"	10.000	0	0	0
Beschaffung eines mobilen Geschwindigkeitsmessgerätes	1.000	0	0	0
12.541.02 Straßenbeleuchtung	2016	2017	2018	2019
Straßenbeleuchtung – allgemein	10.000	10.000	10.000	10.000
Straßenbeleuchtung – Straßenbaumaßnahme "Weidenweg"	6.000	0	0	0
Straßenbeleuchtung in neuen Siedlungsgebieten	0	13.000	0	0
13.552.01 Wasserläufe, Wasserbau	2016	2017	2018	2019
Maßnahmen im Rahmen der Wasserrahmenrichtlinie	50.000	0	0	0
13.553.01 Friedhöfe, Kriegsgräber	2016	2017	2018	2019
Erweiterung des Friedhofes „Am Wall“ in Recke	5.000	0	0	0
15.573.01 Sonstige wirtschaftl. Unternehmen u. öffentliche Einrichtungen	2016	2017	2018	2019
Gewährung Gesellschafterdarlehen an die RAV GmbH, Beteiligungsfinanzierung an den Bürgerwindgesellschaften	1.000.000	0	0	0
Gewährung Gesellschafterdarlehen an die Recker Anlagen- und Verpachtungs-GmbH im Zusammenhang mit der Errichtung der Windenergieanlage	300.000	0	0	0
16.611.01 Steuern, allgemeine Zuweisungen und Umlagen	2016	2017	2018	2019
Investitionsmaßnahmen im Rahmen des KInvFG	624.400	0	0	0
Gesamt-Investitionssumme:	7.060.900	3.588.000	1.865.000	1.260.000

Folgende Grafik zeigt die Entwicklung des Investitionsvolumens:



3.12. Finanzierung der Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit

Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit	7.060.900 €
+ Auszahlungen aus der Finanzierungstätigkeit	<u>712.000 €</u>
= zusammen:	7.772.900 €

Den Auszahlungen steht folgende Finanzierung gegenüber:

Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	1.828.600 €
+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	1.060.000 €
+ Einzahlungen aus Beiträgen u. ä. Entgelten	505.200 €
+ Sonstige Investitionseinzahlungen	203.400 €
+ Einzahlungen aus der Finanzierungstätigkeit	3.500.000 €
+ Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	- 1.338.900 €
+ Inanspruchnahme Bestand liquide Mittel	<u>2.014.600 €</u>
= zusammen:	7.772.900 €

3.13. Finanzierungstätigkeit - Kreditermächtigung

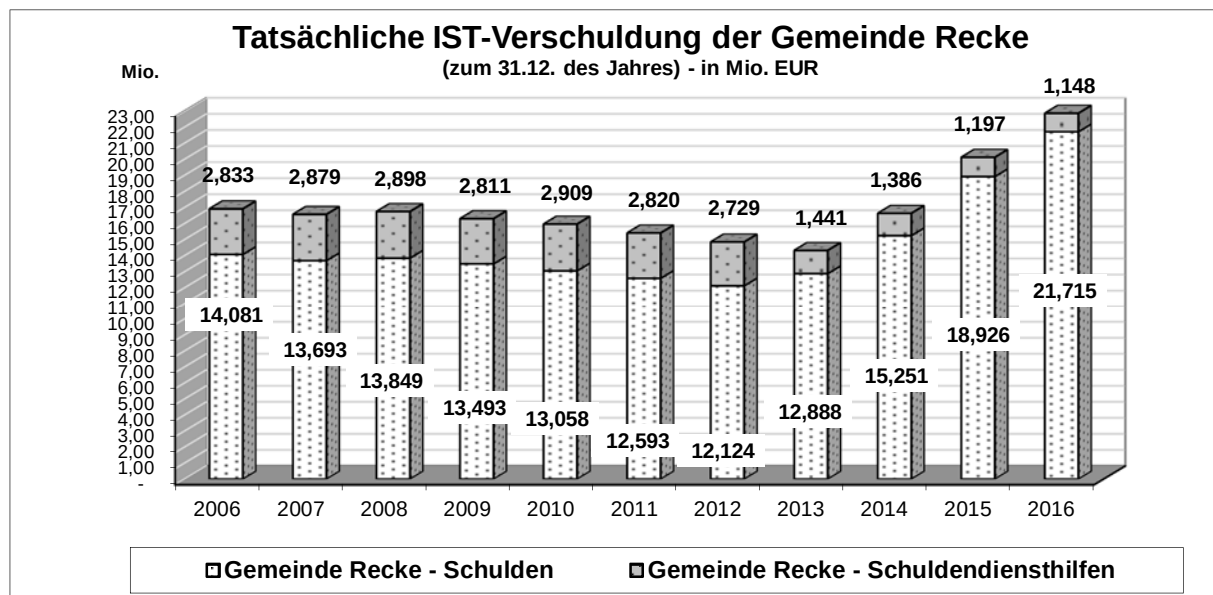
Der Finanzierungsbedarf wird durch die Inanspruchnahme des Bestandes an liquiden Mitteln bzw. durch die Aufnahme von Darlehen gedeckt.

Der Gesamtbetrag der Investitionskredite in Höhe von 3.500.000 € berücksichtigt

- die Aufnahme eines Darlehens für verschiedene rentierliche Investitionsmaßnahmen im Abwasserbereich und beim Grunderwerb in Höhe von 1.000.000 € (s. Investitionsübersicht),
- die vorsorglich veranschlagte Aufnahme eines zinslosen Darlehens zur Finanzierung der Errichtung, des Erwerbs, des Neu- bzw. Umbaus von Unterkünften für Flüchtlinge und Asylbewerber in Höhe von 700.000 €,
- die Aufnahme eines unrentierlichen Darlehens für vorbereitende und Planungsmaßnahmen zur Errichtung eines Feuerwehrgerätehauses für die Feuerwehr Recke sowie für die Zahlung eines Investitionskostenzuschusses zur Sanierung der Fachklassenräume der Fürstenbergschule in Höhe von jeweils 250.000 €,
- die veranschlagte Aufnahme eines rentierlichen Darlehens für die Gewährung einer Ausleihung in Form eines Gesellschafterdarlehens an die Recker Anlagen- und Verpachtungs-GmbH im Zusammenhang mit der Errichtung der Windenergieanlage im Bereich des Standortes Kläranlage Recke in Höhe von 300.000 €
- sowie die vorsorglich veranschlagte Aufnahme eines Darlehens für die Gewährung einer Ausleihung in Form eines Gesellschafterdarlehens an die Recker Anlagen- und Verpachtungs-GmbH zur Beteiligungsfinanzierung an den Bürgerwindgesellschaften in Höhe von 1.000.000 €.

3.14. Finanzierungstätigkeit – Schuldenentwicklung

Nachfolgende Grafik stellt die Schuldenentwicklung der Gemeinde Recke einschließlich der Schuldendiensthilfen dar:



Aufgrund der im Haushaltsjahr 2011 durchgeführten Verschuldungsdiagnose und der damit verbundenen Ablösung/Umschuldung von Darlehen zur Zinssicherung ist im Jahr 2013 eine Verschiebung zwischen Schulden und Schuldendiensthilfen festzustellen. Im Zeitraum der Haushaltssicherung (2010-2013) wurden keine Investitionskredite aufgenommen. In den Jahren 2014 und 2015 begrenzt sich die Aufnahme von Darlehen lediglich auf den rentierlichen Bereich. In den Jahren 2016 und 2017 ist die Finanzierung der nicht rentierlichen Investitionsmaßnahmen „Feuerwehrgerätehaus Recke“ und „Fachklassensanierung Fürstenberg-Schule“ nur durch Darlehensaufnahmen darzustellen.

Anzumerken ist, dass im Zeitraum von 2014 bis 2016 Darlehensaufnahmen mit einem Volumen von rd. 8,2 Mio. € berücksichtigt sind, die zur Gewährung von Ausleihungen in Form von Gesellschafterdarlehen an die Recker Anlagen- und Verpachtungs-GmbH weitergereicht wurden bzw. werden. Die Zinserträge aus den Ausleihungen (2016: rd. 222.000 €) liegen über den Zinsaufwendungen (2016: rd. 101.000 €) und tragen somit zur Entlastung des gemeindlichen Kernhaushalts bei.

Eine detaillierte Auflistung der Kredite und der Schuldendiensthilfen ist in Form der gesetzlich geforderten Darstellungsweise im Bereich „Sonstige Übersichten“ abgedruckt.

3.15. Verpflichtungsermächtigungen

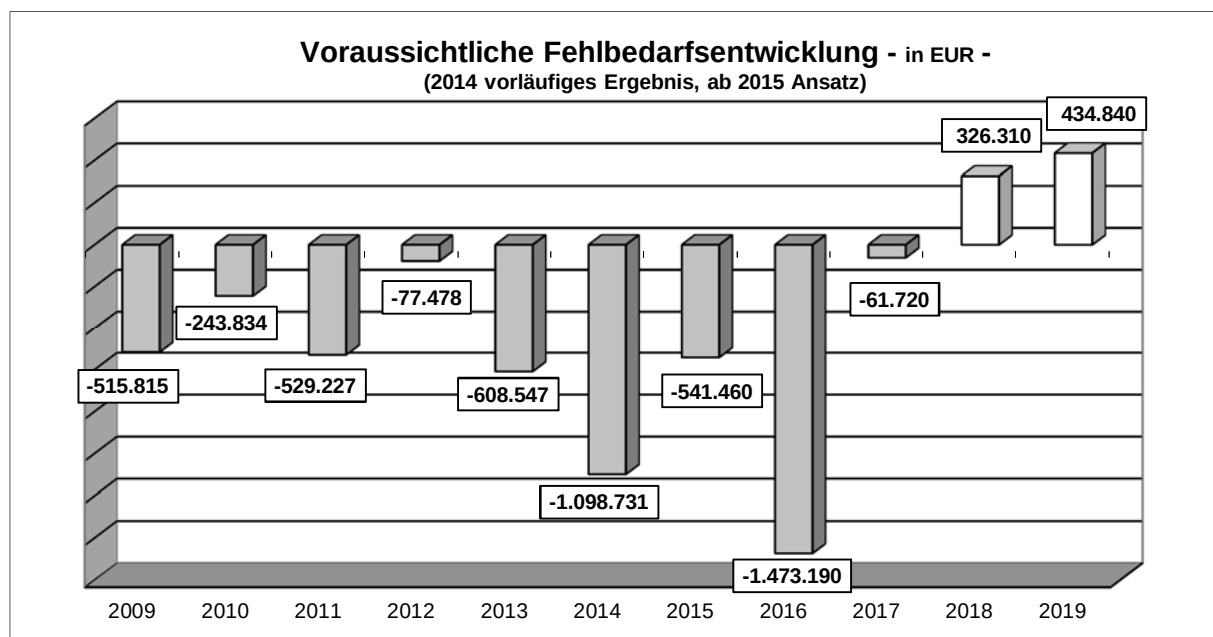
Verpflichtungsermächtigungen zur Leistung von Investitionszahlungen werden nicht veranschlagt.

4. Haushaltsausgleich

Der Gesamtergebnisplan 2016 schließt mit einem Fehlbedarf von 1.473.190 € ab und ist weiterhin strukturell unausgeglichen. Der Haushaltsausgleich ist nur durch die Inanspruchnahme des voraussichtlichen Restbestandes der Ausgleichsrücklage in Höhe von 190.289,59 € und der gleichzeitigen Verringerung der Allgemeinen Rücklage um 1.282.900,41 € darstellbar.

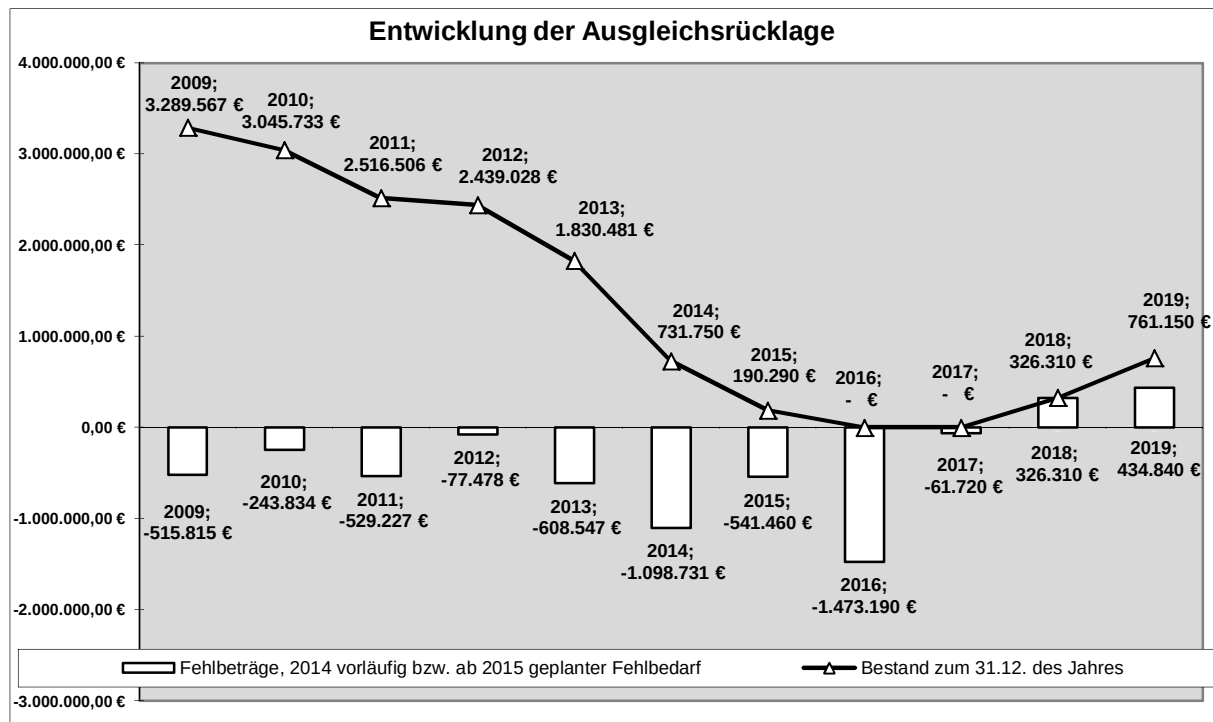
Die Verringerung der allgemeinen Rücklage bedarf gem. § 75 (4) GO NRW der Genehmigung der Aufsichtsbehörde. Die Schwellenwerte nach § 76 (1) Nr. 2 GO NRW, die zur Aufstellung eines Haushaltssicherungskonzeptes verpflichten, werden zwar im Haushaltsjahr 2016 deutlich überschritten, im darauffolgenden mittelfristigen Finanzplanungszeitraum jedoch nicht mehr erreicht. Die diesbezüglich zulässigen Grenzen für weitere Fehlbedarfe liegen aber auf niedrigem Niveau, im Haushaltsjahr 2017 nur bei – 428.000 €, im Jahr 2018 bei - 425.000 €, und können keine erheblichen Haushaltsverschlechterungen durch konjunkturbedingte Schwankungen auffangen. Höhere Fehlbedarfe verpflichten bei Überschreitung der gesetzlichen Schwellenwerte in zwei aufeinanderfolgenden Jahren zur Aufstellung eines Haushaltssicherungskonzeptes.

Der Blick auf die Folgejahre im Ergebnisplan zeigt, dass der originäre Haushaltsausgleich erstmals seit Einführung des Neuen Kommunalen Finanzmanagements (NKF) voraussichtlich wieder im Jahr 2018 erreicht wird. Die im Vergleich zum Haushaltsvolumen geringen Überschüsse ab 2018 sind zur Auffüllung der, für den Haushaltsausgleich so wichtigen Ausgleichsrücklage, zu verwenden. Nach Fortschreibung der Finanzplanung stellt sich die Fehlbedarfsentwicklung wie folgt dar:



Deutliche Ergebnisverbesserungen in den Rechnungsjahren 2010-2013 haben sich noch positiv auf die Entwicklung der Ausgleichsrücklage ausgewirkt. Im zu erwartenden Ergebnis für das Rechnungsjahr 2014 ist eine Verschlechterung gegenüber den fortgeschriebenen Planansatz in Höhe von rd. 310.000 € zu berücksichtigen, die im Wesentlichen auf den Einbruch bei der Gewerbesteuer zurückzuführen ist. Das führt zur völligen Aufzehrung der Ausgleichsrücklage im Jahr 2016 und weiteren Verminderung des ohnehin schon vergleichsweise geringen Eigenkapitals.

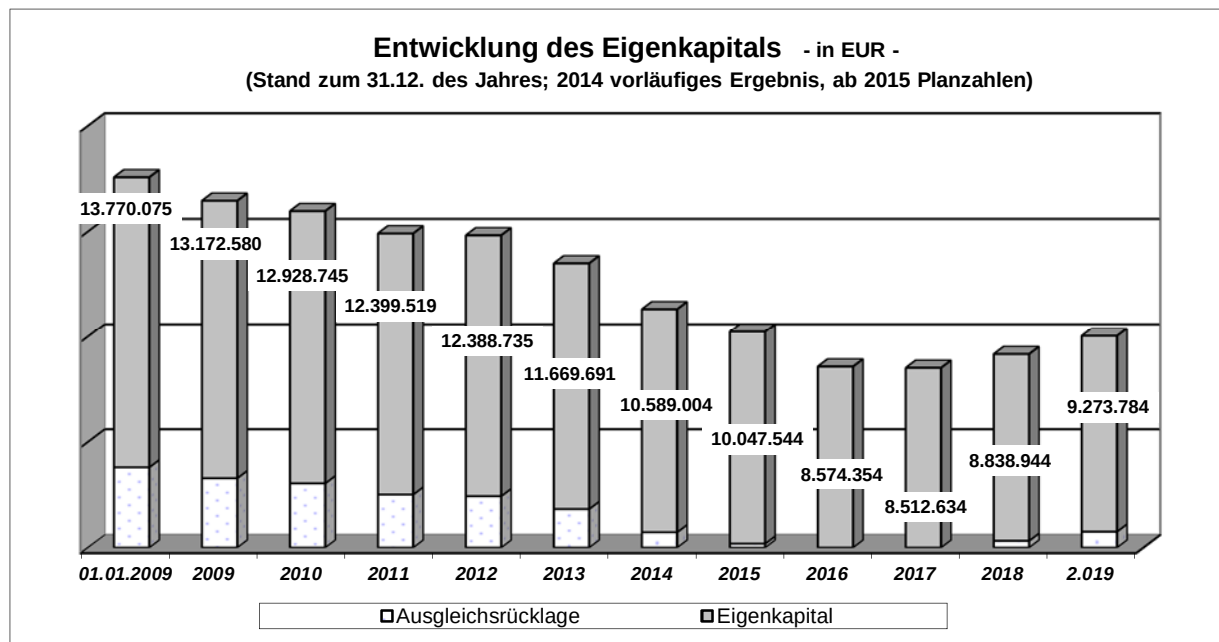
Die Entwicklung der Ausgleichsrücklage zeigt nachfolgende Grafik:



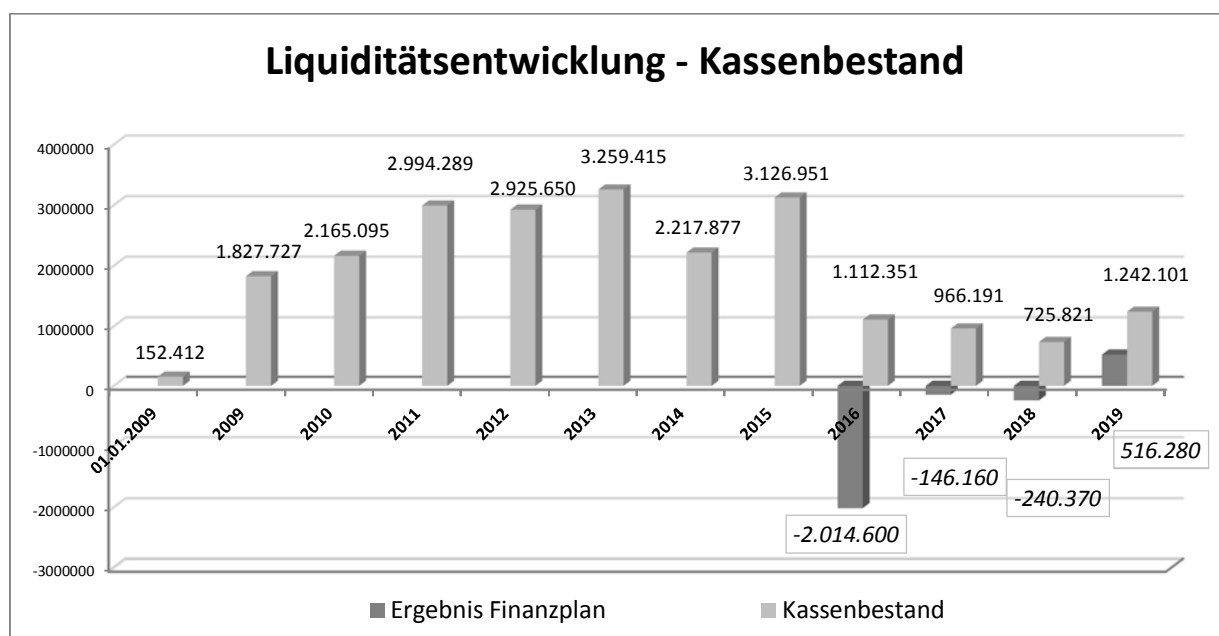
Tabellarisch entwickeln sich Ausgleichsrücklage, Allgemeine Rücklage und Eigenkapital wie folgt:

		Allgemeine Rücklage 01.01.	Ausgleichs-rücklage 01.01.	Jahres-überschuss/ Fehlbetrag	Verrechnung gem. § 43 Abs. 3 GemHVO	Ausgleichs-rücklage 31.12.	Allgemeine Rücklage 31.12.	Eigenkapital 31.12.	Ände-rung Eigenkapital	Verrin-gerung Allge-meine Rückla-ge
Ergeb-nis	2009	9.964.694 €	3.805.381 €	-515.814 €	-81.681 €	3.289.567 €	9.883.013 €	13.172.580 €	-4,3%	0,0%
	2010	9.883.013 €	3.289.567 €	-243.834 €	0 €	3.045.732 €	9.883.013 €	12.928.746 €	-1,9%	0,0%
	2011	9.883.013 €	3.045.732 €	-529.227 €	0 €	2.516.506 €	9.883.013 €	12.399.519 €	-4,1%	0,0%
	2012	9.883.013 €	2.516.506 €	-77.478 €	66.694 €	2.439.028 €	9.949.707 €	12.388.735 €	-0,1%	0,0%
	2013	9.949.707 €	2.439.028 €	-608.547 €	-110.497 €	1.830.481 €	9.839.210 €	11.669.691 €	-5,8%	0,0%
	2014	9.839.210 €	1.830.481 €	-1.098.731 €	18.045 €	731.750 €	9.857.254 €	10.589.004 €	-9,3%	0,0%
An-satz	2015	9.857.254 €	731.750 €	-541.460 €	0 €	190.290 €	9.857.254 €	10.047.544 €	-5,1%	0,0%
Pla-nung	2016	9.857.254 €	190.290 €	-1.473.190 €	0 €	0 €	8.574.354 €	8.574.354	-14,7%	-13,0%
	2017	8.574.354 €	0 €	-61.720 €	0 €	0 €	8.512.634 €	8.512.634 €	-0,7%	-0,7%
	2018	8.512.634 €	0 €	326.310 €	0 €	326.310 €	8.838.944 €	8.838.944 €	3,8%	0,0%
	2019	8.512.634 €	326.310 €	434.840 €	0 €	761.150 €	8.512.634 €	9.273.784 €	4,9%	0,0%

Das Eigenkapital der Gemeinde Recke mindert sich planerisch im mittelfristigen Ergebnis- und Finanzplanungszeitraum 2016–2019 auf 9.273.784 €. Das sind nur noch rd. 67 % im Vergleich zu dem in der Eröffnungsbilanz zum 01.01.2009 dargestellten Bestand. In den Haushaltsjahren 2018 (+ 326.310 €) und 2019 (+ 434.840 €) ergeben sich erstmals wieder geplante Überschüsse von insgesamt 761.150 €, die zur Auffüllung der Ausgleichsrücklage verwendet werden können. Grafisch stellt sich die planerische Entwicklung des Eigenkapitals wie folgt dar:



Der Gesamtfinanzplan für das Jahr 2016 schließt mit einem Fehlbedarf in Höhe von 2.014.600 € ab. Der Ausgleich des Defizits erfolgt durch die Inanspruchnahme des Bestandes an liquiden Mitteln. Die Liquidität der Gemeinde Recke entwickelt sich wie folgt:



In den Finanzplanungsjahren 2016 – 2018 werden planerisch negative Bestände an liquiden Mitteln in Höhe der Änderung des Bestandes an eigenen Finanzmitteln ausgewiesen. Gemäß der fortgeschriebenen Finanzplanung können die Fehlbedarfe der Jahre 2016 bis 2018 voraussichtlich durch den Bestand der liquiden Mittel abgedeckt werden. Zusätzlich zu beachten sind weitere Mittelabflüsse zu der am 31.12.2015 festgestellten Stichtagsliquidität im Jahr 2016. Dazu zählen Zahlungen aus notwendigen Ermächtigungsübertragungen und aus der Erfüllung von Ansprüchen, die ihre Zahlungsbegründung im Vorjahr haben. Sofern unterjährig erforderlich, müssen zum Ausgleich negativer Kassenbestände Liquiditätskredite in Anspruch genommen werden.

5. Bewirtschaftungsregeln

Gemäß § 20 Gemeindehaushaltsverordnung NRW (GemHVO NRW) gilt der Grundsatz der Gesamtdckung. Für den Haushalt 2016 werden zur Stärkung der Produktverantwortung und zur Optimierung einer flexiblen Haushaltsbewirtschaftung gem. § 21 Abs.1 GemHVO Erträge und Aufwendungen zu sog. Budgets verbunden. Außerdem kann gemäß § 21 Abs. 2 GemHVO bestimmt werden, dass Mehrerträge bestimmte Ermächtigungen für Aufwendungen erhöhen und Mindererträge bestimmte Ermächtigungen für Aufwendungen vermindern. Das Gleiche gilt für Mehr- und Mindereinzahlungen. Demnach gelten folgende Bewirtschaftungsregeln:

- Alle zahlungswirksamen Aufwendungen mit Ausnahme der Personal- und Versorgungsaufwendungen innerhalb eines Produktes werden zu einem Budget verbunden. Zahlungswirksame Mehr- oder Mindererträge erhöhen bzw. vermindern die Ermächtigung des Budgets. Minderaufwendungen/-auszahlungen ermächtigen zu Mehraufwendungen/-auszahlungen innerhalb des Produktes.
- Die Personal- und Versorgungsaufwendungen sind produktübergreifend gegenseitig deckungsfähig. Mehr- oder Mindererträge aus der Auflösung und/oder der Herabsetzung von Personal- und Versorgungsrückstellungen erhöhen/vermindern die Ermächtigung des Budgets.
- Mehrerträge aus der Auflösung und/oder der Herabsetzung von Rückstellungen (ohne Personal- und Versorgungsrückstellungen) erhöhen die Aufwandsermächtigungen im Produkt.
- Die bilanziellen Abschreibungen sind produktübergreifend gegenseitig deckungsfähig.
- Die Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen sind produktübergreifend gegenseitig deckungsfähig.
- Die Investitionsmaßnahmen im Produkt "Abwasserbeseitigung" sind gegenseitig deckungsfähig (Auszahlungen für Baumaßnahmen).
- Zudem sind produktübergreifend gegenseitig deckungsfähig:
 - die Aufwendungen und Auszahlungen für die Unterhaltung der Grundstücke und der baulichen Anlagen der Produkte Bauhof und Gebäudemanagement,
 - die Geschäftsaufwendungen, Geschäftsauszahlungen u. Mitgliedsbeiträge der Produkte Allgemeine Sicherheit u. Ordnung, Personenstandswesen, Meldewesen, Gewerbewesen, Gaststätten,
 - Auszahlungen für den Erwerb von Vermögensgegenständen, Einrichtungsgegenständen, Beschaffung und Unterhaltung der Betriebs- und Geschäftsausstattung, Technische Ausstattung für das Lernen mit neuen Medien sowie die Kosten der Lernmittelfreiheit und die Neuanschaffung von Lehr- und Lernmitteln der Produkte Grundschulen und Hauptschulen,
 - die Unterhaltung und Bewirtschaftung der Grundstücke und baulichen Anlagen in den Produkten Grundschulen und Hauptschulen,
 - die Unterhaltung des sonstigen beweglichen Vermögens in den Produkten Grundschulen und Hauptschulen,
 - die Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen, die Unterhaltung des sonstigen beweglichen Vermögens und die Anschaffung geringwertiger Wirtschaftsgüter in den Produkten Sporthallen und Sportaußenanlagen,
 - in den Produkten Park- und Grünanlagen und Friedhöfe, Kriegsgräber die Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen, die Unterhaltung des sonstigen beweglichen Vermögens und die Bewirtschaftung der Grundstücke und baulichen Anlagen,
 - in den Produkten Bauordnung und Bauaufsicht und Wohnungsbauförderung die Geschäftsaufwendungen und Geschäftsauszahlungen,
 - je die Zinsen, die Tilgungen sowie die Aufwendungen aus der Auflösung von RAP bei Schuldendiensthilfen im Produkt Realschulen mit dem Produkt Gymnasium .
- Die Verfügungsmittel des Bürgermeisters sind von jeglicher Deckungsfähigkeit ausgenommen (siehe § 15 GemHVO NRW).

Haushaltskonsolidierungskonzept 2016

**(Freiwillige Fortschreibung der
Haushaltssicherungskonzepte 2010-2013 und
des Haushaltskonsolidierungskonzepte 2014 und 2015)**



Inhaltsübersicht

- I. Haushaltskonsolidierungskonzept 2016
 (Freiwillige Fortschreibung der Haushaltssicherungskonzepte 2010-2013 und der Haushaltskonsolidierungskonzepte 2014 und 2015)
- II. Fehlbetragsentwicklung
- III. Aktuelle Situation
- IV. Maßnahmen zur Haushaltssicherung
- V. Prüfpunkte analog zum Leitfaden des Innenministeriums zur Haushaltssicherung
- VI. Finanzplan
- VII. Investitionen
- VIII. Bürgschaften
- IX. Bilanz
- X. Schlussbemerkung

I. Fortschreibung und Weiterentwicklung der Maßnahmen zur Haushaltskonsolidierung

Mit dem Haushaltskonsolidierungskonzept 2016 legt die Gemeinde Recke nach vier Jahren verpflichtender Haushaltssicherungskonzepte für die Jahre 2010 bis 2013 mit dem Haushalt 2016 nun bereits die dritte freiwillige Fortschreibung ihres Konsolidierungskonzeptes vor.

Die Fortführung eines stringenten Konsolidierungskurses wird für die Gemeinde Recke auf lange Sicht alternativlos bleiben. Besonders deutlich machen dies die sehr geringen Schwellenwerte für zukünftig noch zulässige Haushaltsfehlbeträge, die im Zeitraum der mittelfristigen Finanzplanung noch nicht zur Aufstellung eines Haushaltssicherungskonzeptes verpflichten (siehe Vorbericht).

Verantwortlich hierfür bleiben zum einen die bekannten strukturellen Ursachen (hohe Verschuldung, geringe Steuerkraft, überdurchschnittliche Abhängigkeit vom kommunalen Finanzausgleich, ein im interkommunalen Vergleich überdurchschnittliches Aufgabenportfolio mit hohen Belastungen u. a. aus dem Schulsektor und überdurchschnittlichen Leistungsstandards bei bestimmten Aufgaben wie der Musikschule und der Sportförderung etc.). Diese lassen sich weder kurz- noch mittelfristig grundlegend verändern oder sind einer rein wirtschaftlichen Betrachtung nicht zugänglich, da sie politisch nicht konsensfähig sind.

Ein weiterer Grund ist, dass auf die Gemeinde Recke im Zeitraum der mittelfristigen Finanzplanung in unterschiedlichen Bereichen höhere Haushaltsbelastungen, als bislang geplant, zukommen. Dazu zählen insbesondere die finanziellen Mehrbelastungen der Gemeinde Recke für die Aufnahme und Versorgung von Flüchtlingen im Jahr 2016, die allein auf den vom Land gewählten Verteilungsmaßstab der für die Flüchtlingsaufnahme zur Verfügung stehenden Bundes-/Landesmittel zurückzuführen sind (s. Ausführungen im Vorbericht). Hinzu kommt die Verstetigung der Zuschussbedarfe im Sozial- und Jugendbereich sowie die höheren Umlageaufwendungen zur Finanzierung des Kreishaushaltes (+ 3,39 % bzw. 193.000 €), aber auch die tarifliche bestimmte Entwicklung der Personalaufwendungen.

Weitere Haushaltbelastungen erwartet die Gemeinde im Zeitraum der mittelfristigen Finanzplanung aus der voraussichtlich notwendigen Übernahme von Jahresfehlbeträgen für zumindest einen Teil der in der Gemeinde Recke tätigen Kindertagesstätten. Durch eine nicht ausreichende Bemessung der KiBiz-Pauschalen gefährdet das Land NRW bereits seit einiger Zeit die wirtschaftliche Basis dieser Einrichtungen.

Ferner kommt hinzu, dass das Land Nordrhein-Westfalen die bereits mit dem GFG 2012 eingeleitete Umverteilung der Gemeindeschlüsselzuweisungsmasse vom kreisangehörigen Raum in den kreisfreien Raum mit dem GFG 2016 weiter fortsetzt. Gutachterliche Empfehlungen aus dem vom Land in Auftrag gegebenen FiFo-Gutachten, die dem kreisangehörigen Raum bevorteilen, nimmt das Land mit dem GFG 2016 weiterhin einseitig von der Umsetzung aus. Auf die Ausführungen im Vorbericht wird verwiesen.

Bedenklich ist, dass das Allzeithoch bei den kommunalen Erträgen, insbesondere im Bereich der Steuern und allgemeinen Zuweisungen im Rahmen des Kommunalen Finanzausgleiches, die zusätzlichen Erträge aus der wirtschaftlichen Betätigung der RAV GmbH, die zusätzlichen Bundesmittel u. a. für Maßnahmen des Klimaschutzes oder die Zuweisung von rd. 567.000 € im Rahmen des Kommunalinvestitionsförderungsgesetzes sowie Einmaleffekte, wie die geplante Veräußerung des Geländes der Bodelschwinghschule, von den dargestellten negativen Entwicklungen überlagert werden. Trotz erheblicher Verbesserungen auf der Ertragsseite gelingt der Gemeinde Recke der originäre Haushaltsausgleich im Zeitraum der mittelfristigen Finanzplanung planerisch erst in den Jahren 2018 und 2019.

Dabei fällt der zu erwartende Eigenkapitalverzehr im Zeitraum 2016 bis einschl. 2017 mit einem Volumen von rd. 1.535 TEUR nochmals um rd. 1.110 TEUR höher, als noch 2015 angenommen, aus.

Daraus ergeben sich in Verbindung mit der vergleichsweise geringen Eigenkapitalausstattung der Gemeinde Recke nochmals verringerte Schwellenwerte hinsichtlich des Erfordernisses zur Aufstellung eines verbindlichen Haushaltssicherungskonzeptes.

Ferner ist zu beachten, dass die auf der untersten kommunalen Ebene möglichen Konsolidierungspotentiale von der Gemeinde Recke mit dem vorliegenden Haushaltskonsolidierungskonzept bereits weitestgehend ausgeschöpft sind.

Die Gemeindeprüfungsanstalt hat sich hierzu in ihrem letzten Prüfungsbericht anerkennend wie folgt

geäußert:

"Der kommunale Steuerungstrend belegt, dass sich die Gemeinde Recke bei der Konsolidierung des Haushalts nicht nur auf externe Effekte verlässt, sondern auch durch eigene Maßnahmen im von ihr beeinflussbaren Bereich zur geplanten Verbesserung der Finanzlage beiträgt."

Diese grundsätzlich positive Feststellung der Gemeindeprüfungsanstalt belegt jedoch gleichzeitig das weitgehende Fehlen weiterer kommunaler Handlungsmöglichkeiten.

Zusätzliche Haushaltsentlastungen von erheblicher Bedeutung kann die Gemeinde Recke im Zeitraum der mittelfristigen Finanzplanung nur aus der angestrebten, bislang aber nicht umgesetzten, Erhebung einer Konzessionsabgabe vom Wasserversorgungsverband Tecklenburger Land erwarten.

Der bislang ausgeübte Verzicht auf die Zahlung der Konzessionsabgabe ist nicht nur wirtschaftlich, sondern auch rechtlich kritisch zu beurteilen. Die unentgeltliche Überlassung von Gemeindevermögen steht im Ergebnis einer Verschenkung gleich, da die Gemeinde eine sichere Erwerbschance nicht nutzt und sich damit in Widerspruch zu haushaltsrechtlichen Vorschriften stellt. Die Gemeindeprüfungsanstalt hat, zuletzt im Rahmen der überörtlichen Prüfung der Haushaltswirtschaft der Stadt Ibbenbüren, den bisherigen Verzicht der Stadt Ibbenbüren auf die Zahlung einer Konzessionsabgabe kritisiert und damit die Position der Gemeinde Recke in dieser Frage gestärkt. Allerdings kann der Gemeinde Recke hier eine Lösung nur im interkommunalen Konsens gelingen.

Anlass zur Sorge gibt die Liquiditätsentwicklung im Zeitraum der mittelfristigen Finanzplanung. Zwar können die für die Jahre 2016 bis 2018 erwarteten Fehlbedarfe noch aus dem Bestand der liquiden Mittel abgedeckt werden. Dies gelingt aber voraussichtlich nur durch die Aufnahme zusätzlicher Investitionsdarlehen in Höhe von 3,5 Mio. € im Jahr 2016 und 2 Mio. € im Jahr 2017. Zudem sind weitere Mittelabflüsse zu der am 31.12.2015 festgestellten Stichtagsliquidität im Jahr 2016 zu berücksichtigen. Dazu zählen Zahlungen aus notwendigen Ermächtigungsübertragungen des Haushaltsjahres 2015 und die Erfüllung von Ansprüchen, die ihre Zahlungsbegründung im Jahr 2015 haben.

Dabei muss der von der Gemeinde Recke grundsätzlich eingeschlagene Weg, neue Investitionskredite nur noch für rentierliche Maßnahmen aufzunehmen, für die Finanzierung des geplanten Feuerwehrgerätehauses in Recke und für die Sanierung der naturwissenschaftlichen Fachräume in der Fürstenberg-Schule verlassen werden. Angesichts der im interkommunalen Vergleich hohen, mit Blick auf die Ertragschwäche des eigenen Haushaltes als kritisch zu beurteilenden Verschuldung, sind weitere Ausnahmen für die Zukunft auszuschließen.

Der finanzielle Handlungsrahmen der Gemeinde Recke ist bereits heute durch die hohen Schuldendienstleistungen stark eingeschränkt. Auch die Gemeindeprüfungsanstalt beurteilt die Gesamtverschuldung der Gemeinde Recke angesichts der Ertragschwäche des eigenen Haushaltes kritisch. Weitere Haushaltsbelastungen durch unrentierliche Liquiditäts- bzw. Investitionskredite sind trotz des günstigen Zinsumfeldes für die Gemeinde Recke nicht darstellbar.

Die Gemeinde wird die Inanspruchnahme von Liquiditätskrediten auf die unterjährige Liquiditätssicherung auch weiterhin dadurch begrenzen, dass geplante und erforderliche Investitions-/Instandhaltungs- und Unterhaltungsmaßnahmen z. T. länger, als ursprünglich geplant, in die Zeit gesetzt werden und auch unterjährig von der planmäßigen Entwicklung der Haushaltswirtschaft abhängig sind. Ausgenommen von dieser Regel bleiben rentierliche Maßnahmen, die so zeitnah wie möglich zur Haushaltsentlastung umzusetzen sind.

Die mit der Rückführung unrentierlicher Schulden bei weitgehender Vermeidung von Liquiditätskrediten erzielbaren Zinsentlastungen sind planerisch entlastend bereits in der mittelfristigen Finanzplanung berücksichtigt.

In Zusammenarbeit mit der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft PWC ist Anfang 2016 zudem die Erarbeitung eines professionell abgeleiteten Zinssicherungskonzeptes für das Kreditportfolio der Gemeinde Recke vorgesehen. Wegen der nicht veränderlichen Zinsbindungen der bestehenden Darlehen sind kurzfristige Haushaltentlastungen nicht zu erwarten. Vor dem Hintergrund des aktuell günstigen Zinsniveaus soll den damit verbundenen Chancen sowie den vorhandenen „Klumpenrisiken“ im Kreditportfolio der Gemeinde jedoch besondere Beachtung geschenkt werden.

Von erheblicher Bedeutung für die weitere strukturelle Konsolidierung ist auch zukünftig die Umsetzung bzw. Sicherung der mit dem gemeindlichen Raumnutzungskonzept im Jahr 2014 offen gelegten Optimierungspotentiale. Wesentliche Schritte wurden mit der Bündelung der Grundschulen im Ortsteil Recke am

Standort der Overberg-Grundschule, der Intensivierung der Nutzung der Elisabeth-Schule sowie der Optimierung der Raumnutzung im Rathaus im Rahmen der Verwaltungsneustrukturierung in drei Fachbereiche sowie der Überführung der DRK-Nutzungen aus der Bodelschwingschule in die Räume des Rathauses bzw. Bürgerhauses bereits umgesetzt. Die geplanten Maßnahmen zur städtebaulichen Entwicklung des Standortes der Bodelschwingschule sollen trotz der vorübergehend notwendigen Inanspruchnahme für die Unterbringung von Asylbewerbern im Jahr 2016 fortgesetzt werden.

Mit der Neustrukturierung der Verwaltung in drei Fachbereiche hat die Gemeindeverwaltung bereits im Jahr 2013 organisatorisch und personell die Weichen für eine moderne, zukunftsfähige, leistungsfähige und wirtschaftliche Verwaltungsorganisation gestellt. Mit Rücksicht auf die hohe Altersstruktur der Verwaltungsmitarbeiter und dem Ausscheiden der Fachbereichsleiter II und III im Zeitraum 2016 bzw. 2017/2018 ist die bedarfsgerechte Ausbildung und Übernahme guter Nachwuchskräfte eine wichtige Weichenstellung zur Sicherung der dauerhaften Leistungsfähigkeit der Verwaltung und zur Bewältigung des demographischen Wandels in der Verwaltung.

Infolge des gravierenden und stetigen Anstiegs der Flüchtlingszahlen, deren Entwicklung sich im Jahr 2016 fortsetzen wird, hat die Verwaltung in der Herbstphase 2015 organisatorische und personelle Veränderungen eingeleitet, die u. a. ihren Eingang in dem Stellenplan 2016 finden. Neben einer Verstärkung der Personalausstattung im Fachbereich II, Ordnung, Soziales, Schule und Kultur wurden zusätzliche organisatorische Maßnahmen ergriffen, zu denen auch Unterstützungsleistungen der weiteren Fachbereiche der Verwaltung zählen.

Der vom Land für das Jahr 2016 gewählte Maßstab zur Verteilung des für die Flüchtlingsaufnahme zur Verfügung stehenden Budgets auf die Städte und Gemeinden in NRW kann von der Gemeinde Recke nicht akzeptiert werden. Durch die mit dem Maßstab ausgelöste erhebliche Fehlsteuerung der zur Verfügung stehenden Mittel verliert die Gemeinde Recke bereits auf der Basis der vom Land zum 01.01.2016 prognostizierten Flüchtlingszahl von 203 Personen für die Gemeinde mind. rd. 600.000 €. Die Gemeinde wird daher mit weiteren Kommunen Rechtsbehelfe gegen die angekündigte Kostenerstattung prüfen und sich auch nicht davor scheuen, berechnete Ansprüche der Gemeinde ggfs. auch gerichtlich durchsetzen.

Dennoch ist festzuhalten, dass die Belastungsgrenze der Verwaltung in allen Fachbereichen im Zusammenhang mit der Flüchtlingsaufnahme erreicht ist und bereits heute das eigentliche „Tagesgeschäft“ beeinflusst. Darüber hinaus ist absehbar, dass die kommunale Ebene auch langfristig den größten Teil der Aufgaben aus der Flüchtlingsaufnahme schultern muss. Themen wie Integration, Schule, Arbeitsmarkt und Gesellschaft, Sprachförderung, die Betreuung von minderjährigen Flüchtlingen werden auch zukünftig kommunal zu verantworten und vor allem zu finanzieren zu sein.

Welche zusätzlichen Aufwendungen der Gemeinde Recke hier mittel- und langfristig entstehen, kann zum jetzigen Zeitpunkt nicht vorhergesagt werden. Ebenso kann nicht abgeschätzt werden, mit welchen Steigerungen bei den Sozialhilfeaufwendungen für anerkannte Asylbewerber, für die keine FlüAG-Pauschalen mehr gezahlt werden, die Kommunen zu rechnen haben.

Hinsichtlich der im Zeitraum der mittelfristigen Finanzplanung zu erwartenden Entwicklung der Sozialaufwendungen im Rahmen des fortschreitenden demografischen Wandels sowie bei der Eingliederungshilfe für Behinderte und der damit verbundenen Haushaltsrisiken durch zukünftig steigende Hebesätze der Umlageverbände wird auf die Ausführungen im Vorbericht verwiesen.

Der nach wie vor bedenkliche Anstieg der gemeindlichen Zahllasten für die Umlageverbände (Kreisumlage/Jugendamtsmehrbelastung sowie mittelbar der Landschaftsverbandsumlage) wird zurzeit lediglich durch das Allzeithoch im Bereich der kommunalen Steuereinnahmen und der zur Verfügung stehenden Verbundmasse im kommunalen Finanzausgleich überdeckt.

So ist allein die Zahllast für die Kreisumlage in den letzten drei Jahren für die Kommunen des Kreises Steinfurt um rd. 9,1 % angestiegen. Mit großer Sorge ist auch die Entwicklung der Personal- und Versorgungsaufwendungen auf Kreisebene zu beobachten. So hat sich der Personal- und Versorgungsaufwand des Kreises im Zeitraum von 2011 bis 2015 um rd. 21 % erhöht und steht damit in keiner angemessenen Relation zur vergleichbaren Entwicklung der Gemeinde Recke mit einer Erhöhung von rd. 12 %.

Allein diese Entwicklung macht deutlich, wie wichtig es ist, dass sich die Umlageverbände deutlich aktiver als bisher durch eigene Konsolidierungsschritte an der Sanierung der kreisangehörigen Haushalte beteiligen.

Im Zeitraum der mittelfristigen Finanzplanung bis 2019 wird auch nach dem vom Land herausgegeben

Orientierungsdaten von einer anhaltend positiven konjunkturellen Entwicklung ausgegangen. Nicht abzusehen ist jedoch, ob die derzeit starke Inlandsnachfrage die sich andeutende schwächere Entwicklung der Weltwirtschaft dauerhaft auffangen wird. Insgesamt stellt die weitere konjunkturelle Entwicklung unter Berücksichtigung der niedrigen gemeindlichen Schwellenwerte für die Aufstellung eines verbindlichen Haushaltssicherungskonzeptes ein bedeutendes Haushaltsrisiko dar. Im Falle einer Abschwächung der prognostizierten konjunkturellen Entwicklung ist insbesondere mit einer stärkeren Steigerung der Sozialaufwendungen zu rechnen.

Die für die Jahre 2018 und 2019 erwarteten Haushaltsüberschüsse, die noch von erheblichen Prognoseunsicherheiten begleitet werden, sind daher zwingend zur Aufstockung der Ausgleichsrücklage und damit zur Risikovorsorge zu verwenden.

II. Ursachen für die Fehlbetragsentwicklung

Die Ursachen für den strukturell unausgeglichene Haushalt der Gemeinde Recke und die Notwendigkeit zur Erstellung eines Haushaltssicherungskonzeptes hat die Gemeinde Recke in den Haushaltssicherungskonzept 2010 ff. mehrfach sehr ausführlich analysiert und beschrieben. Sie können ebenso dem auf der Webseite der Gemeinde Recke veröffentlichten Prüfbericht der Gemeindeprüfungsanstalt entnommen werden. Auf eine Wiederholung der bekannten Ursachen an dieser Stelle wird verzichtet. Zur Verbesserung dieser Situation hat die Gemeinde Recke mit einem Bündel von Konsolidierungsmaßnahmen mit den HSK 2010 bis 2013 mutige, umfangreiche und, für die Bürgerinnen und Bürger der Gemeinde belastende Konsolidierungsschritte unternommen. Die Maßnahmen werden mit den freiwilligen Fortschreibungen der Haushaltskonsolidierungskonzepte 2014, 2015 und 2016 fortgeführt.

III. Aktuelle Situation

Die Haushaltssituation der Gemeinde Recke und die Notwendigkeit für die freiwillige Fortschreibung des Haushaltskonsolidierungskonzeptes sind unter Ziffer I. und im Vorbericht des Haushaltplanes 2016 ausführlich beschrieben.

Mit der freiwilligen Fortschreibung des Haushaltskonsolidierungskonzeptes 2016 unterstreichen Rat und Verwaltung ihren Konsolidierungswillen. Die strukturierte Aufgabenkritik, die regelmäßige Überprüfung der Steuerhebesätze unter Berücksichtigung der durchschnittlichen Hebesatzentwicklung in NRW und die strikte Zielbestimmung, den Planungskorridor in der Haushaltsführung einzuhalten, sind konsequent fortzuführen.

Dennoch folgen aus den Fehlbedarfen der mit dem Haushaltsplanentwurf 2016 fortgeschriebenen Ergebnisplanung bis einschließlich zum Jahr 2017 weitere Eigenkapitalverluste in einer Größenordnung von rd. 1.535 TEUR.

Abhängig von der weiteren wirtschaftlichen Entwicklung kann daher für die nächsten Jahre ein erneutes Abgleiten der Gemeinde Recke in die Haushaltssicherung oder die Notwendigkeit weiterer Steuererhöhungen nicht ausgeschlossen werden.

Erst mit den Haushaltsjahren 2018 und 2019 wird es der Gemeinde Recke voraussichtlich gelingen, den Eigenkapitalverzehr zu stoppen und damit die Zielvorgabe des Neuen Kommunalen Finanzmanagement zur intergenerativen Gerechtigkeit einzuhalten.

IV. Maßnahmen zur Haushaltskonsolidierung

Die nachstehende Maßnahmenübersicht beschreibt zum einen den Umsetzungsstand der mit den bisherigen Haushaltssicherungskonzepten festgelegten Einzelmaßnahmen und enthält zudem eine Fortschreibung der bisherigen Haushaltssicherungs-/Haushaltskonsolidierungskonzepte. Über die mit dem Haushaltskonsolidierungskonzept 2016 festgeschriebenen Konsolidierungsmaßnahmen hinaus wird die Darstellung ergänzt um eine nach Produktbereichen gegliederte Übersicht weiterer Maßnahmen, die durch die Gemeinde untersucht, geprüft und ggfls. zur weiteren Haushaltskonsolidierung umgesetzt werden.

Maßnahmenübersicht

					Konsolidierungsbeiträge								
Nr.	Org.- Einheit	Zustän- digkeit R/BM	Kurzbezeichnung der HSK-Maßnahme	Vollzeit- verrechnete Stellen	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	Bemerkung
1	FB I	R	Verringerung Fraktionsgeschäftskosten	./.	600	600	600	600	600	600	600	600	umgesetzt
2	FB I	R	Ehrung Altersjubilare	./.	3.100	3.100	3.100	3.100	3.100	3.100	3.100	3.100	umgesetzt
3	FB I	R	Minderung Sachkosten fürs Protokollwesen	./.	1.500	1.500	1.500	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000	umgesetzt
4	FB I	R	Reduzierung Zeitaufwand Gleichstellungsbeauftragte	./.	5.500	5.500	5.500	5.500	5.500	5.500	5.500	5.500	umgesetzt
5	FB I	R	Reduzierung Sachkosten Gleichstellungsbeauftragte	./.	200	200	200	200	200	200	200	200	umgesetzt
6	FB I	R	Verringerung Anzahl der Ratsmitglieder	./.			5.000	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000	umgesetzt
7	FB I	BM	Pauschale Kürzung Geschäftsaufwendungen	./.	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000	umgesetzt
8	FB I	BM	Kündigung Fachzeitschriften	./.	450	450	450	450	450	450	450	450	umgesetzt
9	FB I	BM	Anbieterwechsel Telekommunikation	./.		5.000	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000	umgesetzt
10	FB I	BM	Erlöse aus dem Verkauf der Fondsanteile wvk	./.		26.655							umgesetzt
11	FB I	BM	zusätzliche Mahngebühren durch Verzicht auf Erinnerungsschreiben	./.	250	250	250	250	250	250	250	250	umgesetzt
12	FB I	BM	Sachkosteneinsparung durch Verzicht Erinnerungsschreiben	./.	500	500	500	500	500	500	500	500	umgesetzt
13	FB I	R	zusätzliche Erlöse aus der Vermarktung von Liegenschaften	./.	17.500	15.000	0	0	210.000				2016 geplanter Ertrag aus der städtebaulichen Entwicklung des Standortes der Bodelschwingschule
14	FB I	BM	Steigerung der Erträge bei Mieten, Pachten	./.	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000	umgesetzt
15	FB I	BM	Raumnutzungskonzept	./.	-10.000								umgesetzt
16	FB I	BM	RWE Zuschuss Energiewirtschaftliche Maßnahmen	./.	10.000	10.000	10.000	10.000	0	0	0	0	umgesetzt, mögl. zukünftige Förderungen der Stadtwerke Tecklenburger Land sind in Anspruch zu nehmen.
17	FB I	BM	Verzicht auf KEM-Projekt	./.	3.500	3.500	3.500	3.500	3.500	3.500	3.500	3.500	umgesetzt
18	FB I	R	Zuschuss Städtepartnerschaften	./.	7.000	7.000	7.000	7.000	7.000	7.000	7.000	7.000	umgesetzt
19	FB II	BM	Verzicht Erinnerungsschreiben Ausweise	./.	400	400	400	400	400	400	400	400	umgesetzt
20	FB II	BM	Ertragssteigerung Verkauf Stammbücher	./.	150	150	150	150	150	150	150	150	umgesetzt
21	FB II	BM	Ertragssteigerung Trauungen	./.	700	700	700	700	700	700	700	700	umgesetzt
24	FB II	R	Reduzierung Sachkosten VHS	./.	1.350	1.350	1.350	1.350	1.350	1.350	1.350	1.350	umgesetzt
27	FB II	R	Zuschuss Gemeindejugendring	./.	500	500	500	500	500	500	500	500	umgesetzt
28	FB II	R	Kürzung Betriebskosten Jugendheime	./.	180	180	180	180	180	180	180	180	umgesetzt
29	FB III	R	Erhebung Nutzungsentgelte Fürstenbergschule (Sporthallen)	./.	82.000	75.000	75.000	75.000	75.000	75.000	75.000	75.000	umgesetzt
30	FB III	R	Erhebung Nutzungsentgelte Drittnutzer (Sporthallen)	./.	2.500	2.500	2.500	2.500	2.500	2.500	2.500	2.500	umgesetzt
31	FB II	R	Streichung Entschädigungszahlungen an Vereine für Pflegeleistungen	./.	9.000	9.000	9.000	9.000	9.000	9.000	9.000	9.000	umgesetzt
32	FB III	R	Nutzungsentgelte Fürstenbergschule (Sportaußenanlagen)	./.	31.000	31.500	31.500	31.500	31.500	31.500	31.500	31.500	umgesetzt
33	FB III	R	Nutzungsentgelte Drittnutzer (Sportaußenanlagen)	./.	500	500	500	500	500	500	500	500	umgesetzt
34	FB III	BM	Minderung Zuschuss Hallenbad	./.	95.000	85.000	50.000	45.000	50.000	50.000	50.000	50.000	umgesetzt
35	FB III	R	Beschränkung der Unterhaltung am Waldfreibad	./.	9.600	9.600	9.600	9.600	9.600	9.600	9.600	9.600	umgesetzt
36	FB III	R	Übernahme Trägerschaft Waldfreibad	./.									Umsetzung vorläufig nicht zu erwarten.
37	FB III	R	Minderung des Ansatzes für die Aufstellung von Bebauungs- u. Flächennutzungsplänen	./.									2010 = 10.000 € 2011 = 20.000 €
38	FB III	R	Erhebung von zusätzlichen Verwaltungsgebühren	./.	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000	umgesetzt
39	FB I	R	WBZW Niederschlagswasser	./.	53.000	57.150	60.000	60.000	60.000	60.000	60.000	60.000	umgesetzt

					Konsolidierungsbeiträge								
Nr.	Org.- Einheit	Zustän- digkeit R/BM	Kurzbezeichnung der HSK-Maßnahme	Vollzeit- verrechnete Stellen	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	Bemerkung
40	FB I	R	WBZW Schmutzwasser	./.	167.000	188.300	190.000	190.000	190.000	190.000	190.000	190.000	umgesetzt
41	FB III	R	Entschädigung Wegenutzung	./.	1.500	3.000	3.000	3.000	3.000	3.000	3.000	3.000	umgesetzt
42	FB III	R	Energiekostenminderung Straßenbeleuchtung	./.	25.000	25.000	20.000	20.000	20.000	20.000	20.000	20.000	umgesetzt
43	FB I	R	Aufhebung Zuschuss WIR	./.	6.300	6.300	6.300	6.300	6.300	6.300	6.300	6.300	umgesetzt
44	FB I	R	Erhebung Konzessionsabgabe Wasserversorgungsverband	./.								90.000	nicht umgesetzt
45	FB I	R	Haushaltsentlastung aus der PV-Dachflächenverpachtung an die RAV GmbH	./.	8.000	8.000	8.000	8.000	8.000	8.000	8.000	8.000	umgesetzt
46	FB II	R	Anpassung Marktstandsgelder	./.	310	310	310	310	310	310	310	310	umgesetzt
47	FB II	R	Minderung Zuschuss Fremdenverkehrsverein	./.	700	700	700	700	700	700	700	700	umgesetzt
48	FB I	R	Gewinnabführung RAV GmbH aus der wirtschaftlichen Betätigung im Bereich der erneuerbaren Energien und der Beteiligung an den Stadtwerken Tecklenburger Land einschl. Zinsüberschuss aus Gesellschafterdarlehen.						193.090	227.340	225.990	212.450	umgesetzt
49	FB I	R	Anpassung Gewerbesteuer	./.	110.000	180.000	97.000	80.000	66.000	101.000	135.000	171.000	umgesetzt
50	FB I	R	Anpassung Hundesteuer	./.	10.000	10.000	10.000	10.000	10.000	10.000	10.000	10.000	umgesetzt
51	FB I	R	Anpassung Grundsteuer A	./.	5.000	9.500	8.000	8.000	6.000	7.000	9.000	11.000	umgesetzt
52	FB I	R	Anpassung Grundsteuer B	./.	220.000	300.000	315.000	320.000	293.000	313.000	334.000	355.000	umgesetzt
53	FBIII	R	Umstellung der Raumbeluchtung auf LED-Leuchtmittel im Rathaus, der Dietrich-Bonhoeffer-Schule, der Overberg-Turnhalle, der Raphaelschule, der alten und neuen Kläranlage, des Bauhofes, der Ruthemühle, der St. Elisabeth-Schule, der Umkleiden Grün-Weiß Steinbeck und TuS Recke sowie der Nebenräume der Dreifachsporthalle							30.000	30.000	30.000	umgesetzt
53	FBIII	R	Umstellung der Raumbebeleuchtung der Dreifachsporthalle auf LED-Leuchtmittel							-10.000	3.000	3.000	Maßnahme für 2016 geplant
54	FBIII	R	Einführung der Mährobotertechnik zur Sportplatzpflege und Übertragung der damit im Zusammenhang stehenden Pflegearbeiten auf die Sportvereine	Für 2016 ist zunächst die Anschaffung eines ersten Mähroboter für die Pflege eines Sportplatzes in Steinbeck vorgesehen.									
			Produktübergreifende Einsparung bei den öffentlichen Bekanntmachungen durch Abschluss einer Pauschalvereinbarung mit der IVZ	./.	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000	umgesetzt
			Produktübergreifende Kürzung der Ansätze für die bauliche Unterhaltung und die Unterhaltung der Park- und Grünanlagen im Rahmen der Konsolidierung um 10 %	./.	57.210	57.210	57.210	50.000	50.000	50.000	50.000	50.000	umgesetzt
			Produktübergreifende Überprüfung und Optimierung der Kosten für den Sachversicherungsschutz				6.000	6.000	6.000	6.000	6.000	6.000	umgesetzt
			Nutzung der steuerlichen Verrechnungsmöglichkeiten bei der Kapitalertragssteuer durch Herstellung des "kleinen" steuerlichen Querverbundes zwischen dem BGA Sportstätten und der wirtschaftlichen Beteiligung RAV GmbH zum 01.01.2016	(Konsolidierungsbeitrag von anfänglich jährlich rd. 17.000 € (steigend!) ist in den unter lfd.Nr. 48 ausgewiesenen Konsolidierungsbeiträgen enthalten)									
Summe der Konsolidierungsbeiträge					949.000	1.153.105	1.017.500	996.790	1.351.880	1.252.130	1.320.780	1.456.240	

Bei allen Maßnahmen gilt es, wie bereits in den letzten Jahren, die Balance zwischen einer kontinuierlichen Weiterentwicklung der Gemeinde Recke und der zwingend notwendigen Haushaltskonsolidierung mit dem Abbau der hohen Schuldenlast der Gemeinde Recke zu wahren.

Über die mit diesem Haushaltskonsolidierungskonzept 2016 festgeschriebenen Konsolidierungsmaßnahmen hinaus untersucht, prüft und verfolgt die Gemeinde weitere Maßnahmen zur Haushaltskonsolidierung, die nachfolgend dargestellt sind:

Produktbereich 01 Innere Verwaltung

- 01/1 Raumnutzungskonzept
Auf der Grundlage des vorliegenden Konzeptes ist die Nutzung der gemeindlichen Liegenschaften bereits weitgehend optimiert worden. Die geplanten Maßnahmen zur städtebaulichen Entwicklung des Standortes der Bodelschwinghschule sollen trotz der vorübergehend vorgesehenen Inanspruchnahme für die Unterbringung von Asylbewerbern im Jahr 2016 fortgesetzt werden. Liegenschaften, die nicht mehr für die Aufgabenerfüllung benötigt werden, sind zu veräußern.
- 01/2 Personalbewirtschaftungskonzept
Kontinuierliche Weiterentwicklung und Optimierung des produktübergreifenden Personalbewirtschaftungskonzeptes.
- 01/3 Interkommunale Zusammenarbeit
Ausbau und Weiterentwicklung der interkommunalen Zusammenarbeit.
- 01/4 IKVS
Identifizierung zusätzlicher Konsolidierungspotentiale im Rahmen der IKVS-Zusammenarbeit.
- 01/5 Kommunalsponsoring/Werbung
Verbesserung der Ertragssituation durch Sponsoring/Werbung (erstmalig im Jahr 2012 bei der Ersatzbeschaffung eines Bauhoffahrzeuges umgesetzt, 2014 durch Sponsoring eines Leasingfahrzeuges für die Verwaltung).
- 01/6 Steigerung der Energieeffizienz bei der Beleuchtung gemeindeeigener Liegenschaften
Zur Steigerung der Energieeffizienz und zur Minimierung der Energiekosten sollen die technischen Möglichkeiten zur Umstellung der Hallenbeleuchtung in der Dreifachsporthalle im Jahr 2016 erneut geprüft und ggfls. umgesetzt werden. Aus der im Jahr 2015 durchgeführten Umrüstung der Beleuchtung verschiedener Liegenschaften auf LED erwartet die Gemeinde Energiekosteneinsparungen von rd. 30.000 € jährlich.

Produktbereich 06 Kinder-/Jugend- und Familienhilfe

- 06/1 Spiel- und Bolzplätze
Reduzierung der Aufwendungen für die Spiel- und Bolzplätze. Weitere Pflegepatenschaften sind anzustreben.

Produktbereich 08 Sportförderung

- 08/1 Bewirtschaftung der Sozialgebäude
Minderung des Energieaufwandes und der baulichen Unterhaltung der Sozialgebäude der Sportvereine unter Beteiligung der Vereine am wirtschaftlichen Erfolg durch den Abschluss von Zielvereinbarungen.
- 08/2 Erprobung neuer Techniken für die Sportplatzpflege/Übertragung von Pflegearbeiten
Im Jahr 2016 ist die Beschaffung und der Einsatz eines Mähroboters zunächst für den Sportplatz in Steinbeck vorgesehen. Ziel ist es, die mit Mährobotern ausführbaren Pflegearbeiten unter Berücksichtigung der noch zu sammelnden Erfahrungen zukünftig weitgehend auf die Sportvereine Grün-Weiß-Steinbeck und TuS Recke ohne Zahlung eines finanziellen Ausgleichs zu verlagern.

Produktbereich 11 Ver- und Entsorgung/

Produktbereich 12 Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV

- 11/1 Einsatz kostengünstiger Erschließungsverfahren
Einsatz alternativer kostengünstiger Verfahren zur Erschließung von Wohn- und Gewerbeflächen.
- 11/2 Einsatz energiesparender LED-Straßenleuchten
Die generelle Modernisierung der Straßenbeleuchtung durch LED-Technik ist nach der im Jahr 2015 im Rahmen einer studentischen Abschlussarbeit vorgelegten Untersuchung aktuell noch nicht wirtschaftlich darstellbar. Dennoch wird die LED-Technik bereits heute bei allen anstehenden Erneuerungs- und Sanierungsmaßnahmen sowie zur Beleuchtung neuer Siedlungsgebiete eingesetzt.

Produktbereich 15 Wirtschaft und Tourismus

- 15/1 Rekommunalisierung der Strom- und Gasnetze/Energievertrieb
Die Stadtwerke Tecklenburger Land Netz GmbH & Co. KG übernehmen nach dem erfolgreichen Abschluss des Konzessionierungsverfahrens für die Strom- und Gasversorgung zum 01.01.2016 den Netzbetrieb in allen am Stadtwerk beteiligten Kommunen. Nach den prognostizierten Gewinnerwartungen der Netzgesellschaft wird die RAV GmbH, die die gemeindliche Stadtwerkebeteiligung hält, bis zum Wirtschaftsjahr 2019 eine gleichbleibende Gewinnausschüttung erhalten. Diese wird von der Gesellschaft an die Gemeinde Recke abgeführt. Aus dem bereits zum 01.01.2015 aufgenommenen Energievertrieb der Stadtwerke Tecklenburger Land sind im Zeitraum der mittelfristigen Finanzplanung noch keine Gewinnabführungen zu erwarten. Zusätzliche Erträge erzielt die Gemeinde Recke aus der Bereitstellung von Gesellschafterdarlehen, da die Zinserträge die Zinsaufwendungen übersteigen.
- 15/2 Energiewirtschaftliches Engagement
Für das Jahr 2016 ist ein weiterer Ausbau der energiewirtschaftlichen Aktivitäten der RAV GmbH durch Beteiligung an Bürgerwindprojekten vorgesehen. Aus dem energiewirtschaftlichen Engagement der RAV GmbH sind ab dem Wirtschaftsjahr 2017 kontinuierliche Gewinnausschüttungen geplant. Zusätzliche Erträge erzielt die Gemeinde Recke aus der Bereitstellung von Gesellschafterdarlehen, da die Zinserträge die Zinsaufwendungen übersteigen sowie aus Bürgerschaftsgebühren.
- 15/3 Konzessionsabgabe Wasserverband
Die Zahlung einer Konzessionsabgabe für die Inanspruchnahme des gemeindlichen Wegernetzes durch den Wasserversorgungsverband Tecklenburger Land wird weiter verfolgt.

Produktbereich 16 Allgemeine Finanzwirtschaft

- 16/1 Steuerhebesätze
Kontinuierliche Überprüfung und bei Bedarf ggfls. Anpassung der Steuerhebesätze der Realsteuern an die durchschnittliche Hebesatzentwicklung in NRW (Basis: Durchschnitt aller Städte und Gemeinden). Abhängig von der allgemeinen weiteren wirtschaftlichen Entwicklung, der Erschließung zusätzlicher Konsolidierungspotentiale wie z. B. durch die Zahlung einer Konzessionsabgabe durch den Wasserversorgungsverband Tecklenburger Land sowie der Entwicklung der Hebesätze der Umlageverbände wird die Gemeinde Recke weiterhin jährlich eine mögliche Anhebung der Steuersätze prüfen müssen. Für das Jahr 2016 soll die Wirtschaftlichkeit einer weiteren Hundebestandsaufnahme durch ein Fremdunternehmen geprüft werden.

V. Fortschreibung der Prüfpunkte analog zum Leitfaden des Innenministeriums zur Haushaltssicherung

Im Zusammenhang mit der Erstellung des Haushaltplanes 2010 hat die Verwaltung den Haushalt einer umfassenden Produktkritik unterzogen und im Haushaltssicherungskonzept 2010 auf der Grundlage der Prüfpunkte des Leitfadens des Innenministeriums zur Haushaltssicherung detailliert dargestellt. Nachstehend wird daher nur auf Aktualisierungen gegenüber den bisherigen Haushaltssicherungskonzepten 2010 bis 2013 sowie den Haushaltskonsolidierungskonzepten 2014 bzw. 2015 eingegangen.

1. Aufwendungen

1.1 Aufwendungen allgemein

Die Orientierungsdaten für die ordentlichen Aufwendungen werden grundsätzlich weiterhin als Orientierungsobergrenze verstanden.

1.2 Personalaufwendungen

Die Personalaufwendungen bilden eine wichtige Komponente zur Konsolidierung eines Kommunalhaushaltes. Deshalb widmet die Gemeinde Recke bereits seit Jahren dem Stand der Personalaufwendungen und ihrer Entwicklung besondere Aufmerksamkeit.

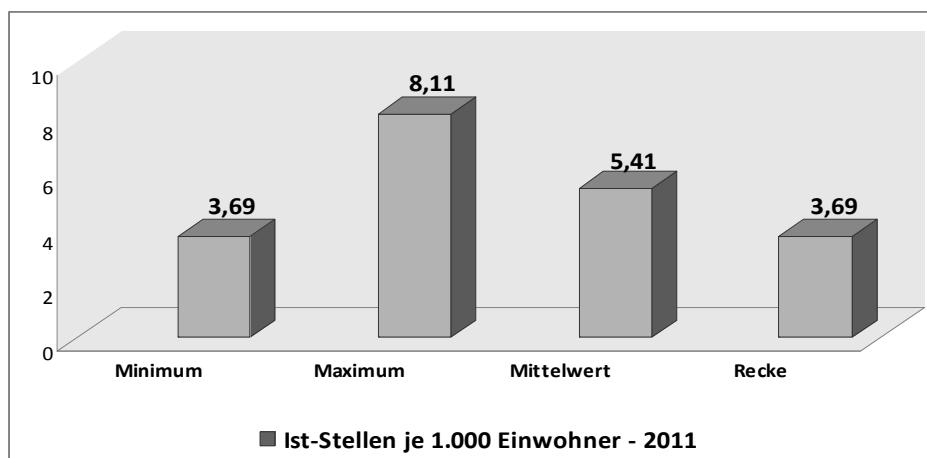
Die Gemeindeprüfungsanstalt hat der Gemeinde Recke für die geprüften Haushaltsjahre 2009 bis 2012 eine im interkommunalen Vergleich sehr niedrige Personalquote attestiert. Nähere Informationen können dem Prüfbericht der GPA NRW, der auf der Webseite der Gemeinde Recke veröffentlicht ist, entnommen werden.

Die Gemeinde Recke wird den Ausgabenanstieg bei den Personalkosten auch zukünftig durch folgende Maßnahmen beschränken:

1. Bei jeder freiwerdenden Stelle wird überprüft, ob und in welchem Umfang die Stelle wieder besetzt werden muss.
2. Für Beamte wird bei wieder zu besetzenden Stellen, soweit möglich und rechtlich zulässig, die Nachbesetzung durch tariflich Beschäftigte vorgenommen.
3. Frei werdende Stellen werden, soweit eine Wiederbesetzung erforderlich ist, zunächst intern ausgeschrieben und besetzt. Nur wenn dies nicht möglich ist, kommt eine externe Besetzung in Betracht. Die Stellenbesetzung mit Berufsrückkehrern mit Anspruch auf Weiterbeschäftigung wird vorrangig berücksichtigt.
4. Mehrarbeit und damit anfallende Überstunden werden nur in begründeten Einzelfällen zugelassen und soweit möglich in Freizeitausgleich abgegolten. Rufbereitschaft wird nur noch zur Sicherung der Abwasserbeseitigung und für den Winterdienst des Bauhofes angeordnet.

Die Reinigung der gemeindlichen Gebäude wurde neu ausgeschrieben und zum 01.01.2014 neu vergeben. Im Rahmen von Fluktuationen wird auch die z. Zt. tlw. vorhandene Eigenreinigung sukzessive auf Dritte übertragen.

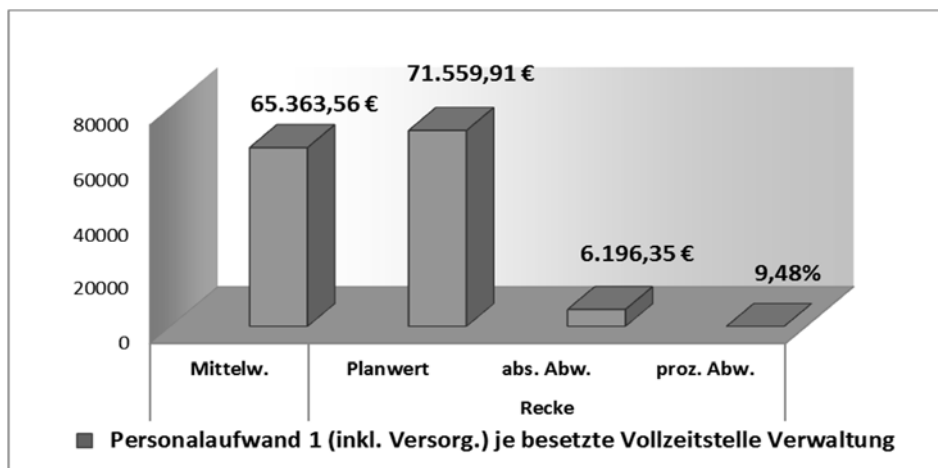
Nach dem aktuellen Prüfbericht der GPA NRW stellt sich die Personalquote der Gemeinde Recke im interkommunalen Vergleich der Kommunen von 10.000 bis 18.000 Einwohner wie folgt dar:



Wie im Rahmen der vorhergehenden GPA-Prüfung im Jahr 2008 bildet die Gemeinde Recke mit ihrer Personalquote damit erneut den Minimumwert aller geprüften Kommunen von 10.000 bis 18.000 Einwohnern in NRW ab. Bei der Beurteilung der Personalintensität sind zusätzlich örtliche Besonderheiten in der Aufgabenwahrnehmung sowie die Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen vergleichend zu

betrachten. So betreibt die Gemeinde Recke u. a. als freiwillige Aufgabe ein öffentliches Bad (Frei- bzw. Hallenbad) und damit einen im interkommunalen Vergleich nicht generell zu unterstellenden Personalaufwand. Im Zusammenhang mit der Personalquote ist zur weiteren Objektivierung des Vergleichs zusätzlich die Aufwandsquote im Bereich der Sach- und Dienstleistungen heranzuziehen. Auch hier weist die Gemeinde Recke interkommunal eine stark unterdurchschnittliche Aufwandsquote auf. Auf die nachstehenden Ausführungen wird verwiesen.

Das im interkommunalen Vergleich sehr hohe Durchschnittsalter der Beschäftigten führt in Verbindung mit der absehbar weiter steigenden Zahl von Versorgungsempfängern zu überdurchschnittlich hohen Personalaufwendungen je besetzter Vollzeitstelle. Bis einschl. 2019 scheiden altersbedingt voraussichtlich 10 Mitarbeiter aus dem Dienst der Gemeinde Recke. Das Konzept der Gemeinde Recke Nachwuchskräfte, bei entsprechender Eignung, für Nachbesetzungen altersbedingt ausscheidender Mitarbeiter zu übernehmen wird sich zukünftig positiv sowohl auf die Altersstruktur, wie auch auf die Höhe des durchschnittlichen Aufwandes je besetzter Vollzeitstelle auswirken.



Auf das im interkommunalen Vergleich sehr hohe Durchschnittsalter (Prüfung GPA 2006 = höchster festgestellter Wert) der Beschäftigten und die damit verbundenen Auswirkungen auf die Höhe des Personalaufwandes je Beschäftigten wird verwiesen.

Die Personalkostenentwicklung bis 2019 lässt sich nach dem jetzigen Kenntnisstand wie folgt prognostizieren (Vergleich der Planansätze, Rechnungsergebnisse wegen des Einflusses von Sonder-/Einmaleffekten nachrichtlich):

Jahr	Gesamtsumme in Tsd. Euro (Planung)	+/- % Veränderung	Rechnungsergebnis
2009	3.082		3.150
2010	3.096	0,45	2.796
2011	3.066	-0,97	3.067
2012	3.074	0,26	2.939
2013	3.176	3,32	3.083
2014	3.308	4,16	3.529
2015	3.433	3,78	
2016	3.684	7,31	
2017	3.693	0,24	
2018	3.698	0,14	
2019	3.746	1,30	

Der kalkulierte Personalaufwand hat seine Grundlage im vorliegenden Stellenplan, der die aktuelle Stellen- und Vergütungssituation abbildet. Wie bereits im Vorbericht ausgeführt sind neben den tariflichen Steigerungen die Stellenneubewertungsergebnisse der Stellenbewertungskommission des Kreises Steinfurt berücksichtigt. Daneben haben aber auch die mit dem dramatischen Anstieg der Flüchtlingszahlen verbundenen Personalaufstockungen Eingang in den Stellenplan und den abzubildenden Personalaufwand gefunden.

Positiv ist festzustellen, dass die zusätzlichen Personalaufwendungen im Asylbereich voraussichtlich aus den zusätzlichen Hilfen des Bundes und des Landes NRW für die Unterbringung und Versorgung von Flüchtlingen refinanziert werden können. Für die zusätzlich für den Klimaschutz vorgesehene Stelle ist eine anteilige Personalförderung im Haushalt berücksichtigt.

Im Vergleich zum Vorjahr erhöht sich die Gesamtstellenzahl der Beamten und der tariflichen Beschäftigten um 3,73 Stellen von 49,32 auf 53,05 Stellen. Die Stellenmehrung ist auf folgende wesentliche Veränderungen zurückzuführen:

- Ausweisung einer zeitlich befristeten Stelle für den Klimaschutz
- Einrichtung einer weiteren Stelle für die Flüchtlingsbetreuung (die vorhandene Stelle für die Flüchtlingsbetreuung wird altersbedingt voraussichtlich im Jahr 2017 frei und ist vorsorglich mit einem kw-Vermerk versehen. Der Bedarf der Stellenfortführung ist zu gegebener Zeit zu prüfen.)
- Aufstockung der Verwaltungskapazität im FB II mit dem Schwerpunkt „Asyl“ um rd. 1,6 Vollzeitstellen.

Durch die Nachbesetzung einer im Jahr 2015 noch ausgewiesenen Beamtenstelle im tariflichen Bereich ergibt sich eine entsprechende Erhöhung bzw. Reduzierung in den entsprechenden Stellenplänen.

Die im Stellenplan ausgewiesenen Stellenvermerke „künftig wegfallend“ (kw) haben folgende Rechtsfolgen:

1. Ist ein an einer Planstelle angebrachter kw-Vermerk mit einem Termin versehen, entfällt die Stelle zu dem angegebenen Zeitpunkt. Ist der Termin nicht angegeben, entfällt die Stelle mit der Erledigung der Aufgabe oder mit dem Ausscheiden des Stelleninhabers.
2. Zur flexiblen Stellenbewirtschaftung können insbesondere bei der Wiederbesetzung von Stellen unterjährig vorübergehend Stellen von Beamten mit vergleichbaren Tarifbeschäftigten und Stellen von Tarifbeschäftigten mit vergleichbaren Beamten besetzt werden. Soweit von dieser Ermächtigung Gebrauch gemacht wird, ist der Stellenplan für das folgende Haushaltsjahr entsprechend anzupassen.

Die ausgebrachten kw-Vermerke beziehen sich auf Veränderungen durch Pensionierung/Ausscheiden aus dem Dienst der Gemeinde Recke sowie die angesprochene befristete Einstellung im Bereich Klimaschutz.

Für die Tätigkeit im Bereich Harz IV erhält die Gemeinde Recke als Optionskommune jährlich eine Personalkostenerstattung. Diese beträgt in 2015 voraussichtlich rd. 120.000 Euro. Die Erstattung ist in den vorstehend dargestellten Gesamtpersonalkosten nicht mindernd berücksichtigt.

Verschlinkungen in der Organisationsstruktur und Kostenminderungen werden kontinuierlich geprüft und, soweit möglich, z.B. beim Ausscheiden von Mitarbeitern/-innen realisiert. Zur nachfolgenden Besetzung werden bei freiwerdenden Stellen, soweit möglich, nach erfolgreichem Abschluss der Ausbildung, geeignete Ausbildungskräfte eingesetzt.

Nach jetzigem Kenntnisstand sind im Zeitraum der mittelfristigen Finanzplanung folgende Stellen neu zu besetzen:

2016	1 Stelle A 12 1 Stelle E 5, Teilzeit
2017	1 Stelle A 12 1 Stelle E 10 1 Stelle E 6, Teilzeit 1 Stelle E 6
2018	1 Stelle E 2, Teilzeit

Die Inanspruchnahme gesetzlicher bzw. tariflicher Regelungen wurde nach derzeitiger Einschätzung berücksichtigt. Soweit intensiver, als prognostiziert, von der Möglichkeit der Altersrente für besonders langjährig Versicherte Gebrauch gemacht wird, können bis einschl. 2019 bis zu 10 Mitarbeiter aus dem Dienst der Gemeinde Recke ausscheiden. In den nächsten 10 Jahren erreichen sogar insgesamt 15 Mitarbeiter/innen die gesetzliche Altersgrenze.

Vor dem Hintergrund der zu erwartenden Personalveränderungen setzt die Gemeinde Recke ihre Bemühungen zur Nachwuchsqualifizierung fort.

Zurzeit bildet die Gemeinde Recke in folgenden Ausbildungsberufen aus:

1. Verwaltungsfachangestellte /r

2 Auszubildende, Ausbildungsende 2016 bzw. 2017, Nachbesetzung einer Stelle zum 01.08.2016

2. Fachinformatiker, Fachrichtung Systemintegration

1 Auszubildender, Ausbildungsende 2016, Nachbesetzung zum 01.08.2016

3. Fachkraft für Abwassertechnik

1 Auszubildender, Ausbildungsende 2017

Vorrangig verfolgt die Gemeinde Recke das Ziel, eigene Auszubildende, bei entsprechender Eignung, für Nachbesetzungen zu übernehmen, und vorhandenen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern durch Angebote zur Übernahme höherwertiger Tätigkeiten berufliche Entwicklungsperspektiven zu bieten. Dennoch wird die Gemeinde in den nächsten Jahren ihren Personalbedarf zusätzlich auch über externe Einstellungen in einem enger werdenden Stellenmarkt (Stichwort: Fachkräftemangel) decken müssen.

Insgesamt anzusprechen ist die enge Personalsituation. Weitere Minderungen überschreiten die Grenze der Möglichkeit zur ordnungsgemäßen Erfüllung der übertragenen Aufgaben.

Mögliche Kostenreduzierungen durch interkommunale Zusammenarbeit über den bisher schon wahrgenommenen Anteil, u. a. Musikschule, Volkshochschule, Wahrnehmung von automatisierten Aufgaben im Rahmen des Zweckverbandes der Städte und Gemeinden der Kreise Borken und Steinfurt, sind stetig zu prüfen und, soweit möglich, zu realisieren. So ist zuletzt die Umstellung im Bereich der Personalabrechnung durch Anbindung an das SSC (Shared Service Center)-LOGA der KAAW zur Durchführung der monatlichen Personalabrechnung vollzogen worden. Die inhaltliche Personalsachbearbeitung incl. Ermittlung und Weiterleitung der abrechnungsrelevanten Informationen zu den einzelnen Personalfällen ist weiterhin vor Ort durchzuführen. Entlastungen ergeben sich durch die Intensivierung der Zusammenarbeit mit der KAAW besonders im Bereich der IT sowie der fachlichen Administration durch zentrale Systemsteuerungen.

Die Notwendigkeit und der Umfang der Fortführung von freiwilligen Aufgaben sind bei Bedarf in den Ratsgremien zu beraten und zu entscheiden.

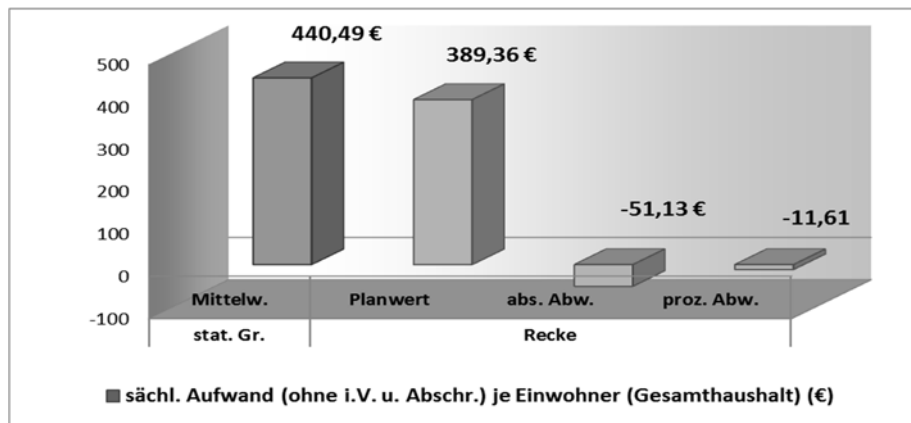
1.3 Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

Nach der mittelfristigen Ergebnisplanung sind im Haushalt der Gemeinde Recke folgende Beträge vorgesehen:

Jahr	Betrag (Planung)	+/- % Veränderung	Rechnungs- ergebnis
2013	3.308.870		3.177.729
2014	3.300.350	-0,26%	3.189.842
2015	3.277.490	-0,69%	
2016	4.007.070	22,26%	
2017	4.213.910	5,16%	
2018	3.688.680	-12,46%	
2019	3.701.670	0,35%	

Alle Fachbereiche und Mitarbeiter sind bereits seit Jahren angehalten, die Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen regelmäßig sowohl bei pflichtigen als auch bei freiwilligen Aufgaben auf Kosteneinsparungen zu prüfen. Daneben erfolgt, neben den im Haushaltskonsolidierungskonzept festgelegten Maßnahmen, eine kontinuierliche systematische Prüfung durch die Finanzabteilung.

Im interkommunalen Vergleich (IKVS) stellen sich die Sachaufwendungen um 51,13 € je Einwohner oder rd. 11,61 % niedriger als im IKVS-Mittelwert dar. Diese Unterschreitung verdient eine noch stärkere Beachtung, wenn man berücksichtigt, dass in den Sachaufwendungen der nicht durch die Ersatzschulfinanzierung gedeckte gemeindliche Anteil an den Unterhaltungskosten der Fürstenberg-Schule berücksichtigt ist.



1.4 Bilanzielle Abschreibungen

Auf die Ausführungen zum HSK 2010 wird verwiesen.

1.5 Transferaufwendungen

Auf die ausführliche Darstellung zum HSK 2010 und die tabellarische Fortschreibung des Haushaltskonsolidierungskonzeptes 2016 wird im Wesentlichen verwiesen.

Im interkommunalen Vergleich stellen sich bestimmte Aufwendungen der Gemeinde Recke im Bereich der Transferaufwendungen, u. a. bei der Musikschule und der VHS, überdurchschnittlich dar. Die Gemeindeprüfungsanstalt hat im Rahmen der Prüfung für die Haushaltsjahre 2009 bis 2012 erneut gemahnt, den Bereich der Kulturförderung, bei dem in Teilen ein relativ hoher Leistungsstandard unterstellt wird, in den Fokus der Einsparbemühungen zu rücken. Auf den auf der Webseite der Gemeinde Recke veröffentlichten Prüfbericht wird Bezug genommen.

Musikschule

Die mit den Städten Ibbenbüren und Hörstel getroffene öffentlich-rechtliche Vereinbarung zum Betrieb der Musikschule der Stadt Ibbenbüren ist unter Anhebung der Kostenbeteiligung der Gemeinde Recke und Vereinbarung einer dynamischen Anpassungsklausel bis zum 31.12.2017 verlängert worden. Die Vereinbarung muss 12 Monate vor Ablauf gekündigt werden, wenn sie sich nicht automatisch um weitere 3 Jahre verlängern soll.

Die Gemeindeprüfungsanstalt hat die Gemeinde Recke wiederholt auf den im interkommunalen Vergleich hohen Leistungsstandard der Musikschule und den hohen Zuschussbedarf hingewiesen.

Bedingt durch die demografische Entwicklung ist zukünftig eine verringerte Inanspruchnahme der Musikschule durch Schüler und Schülerinnen der Gemeinde Recke zu rechnen. Die Entwicklung ist daher mit dem Anspruch auf eine mögliche Absenkung des Zuschussbedarfs der Gemeinde Recke zu beobachten.

Volkshochschule

Die Erwachsenenbildung ist nach § 3 Abs. 2 GO NRW in Verbindung mit dem Weiterbildungsgesetz NRW eine Pflichtaufgabe zur Erfüllung nach Weisung. Derzeit arbeitet die Gemeinde Recke auf der Grundlage einer öffentlich-rechtlichen Vereinbarung mit Nachbarkommunen zusammen und bedient sich dabei der VHS Ibbenbüren. Im Rahmen des IKVS-Kennzahlenvergleiches stellen sich die Aufwendungen der Gemeinde Recke für das VHS-Angebot als überdurchschnittlich (siehe Teilergebnisplan Produkt „Volkshochschule“) hoch dar. Die abgeschlossene Vereinbarung ist dennoch im Jahr 2014 unter Anhebung der Kostenbeteiligung der Gemeinde Recke und Vereinbarung einer dynamischen Anpassungsklausel verlängert worden.

An übrige Bereiche

Auf die Ausführungen und Darstellungen zum Konsolidierungskatalog wird verwiesen.

Sozialtransferaufwendungen

Der Umfang der Sozialtransferaufwendungen in der Gemeinde Recke beschränkt weitestgehend auf die vom Gesetzgeber vorgesehenen Leistungen.

Steuerbeteiligungen, allgemeine Zuweisungen und allgemeine Umlagen

Ausführliche Darstellungen zu den Aufwendungen für Steuerbeteiligungen, allgemeine Zuweisungen und allgemeinen Umlagen finden sich im Vorbericht zum Haushaltsplan 2016.

Schuldendiensthilfen

Die Gemeinde Recke übernimmt auf der Grundlage von Beschlüssen des Rates verschiedene Schuldendiensthilfen. Auf die dem Haushaltsplan beigelegte Übersicht der Schuldendiensthilfen wird verwiesen.

1.6 Sonstige ordentliche Aufwendungen

Auf die ausführliche Darstellung zum HSK 2010 und die tabellarische Fortschreibung des Haushaltskonsolidierungskonzeptes 2016 sowie auf die Ausführungen im Vorbericht wird verwiesen.

1.7 Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen

Unter Berücksichtigung der enormen Schuldenlast sind die finanziellen Risiken bei Zinserhöhungen für die Gemeinde Recke erheblich. In Zusammenarbeit mit der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft PWC ist Anfang 2016 die Erarbeitung eines professionell abgeleiteten Zinssicherungskonzeptes für das Kreditportfolio der Gemeinde Recke vorgesehen. Wegen der nicht veränderlichen Zinsbindungen der bestehenden Darlehen sind kurzfristige Haushaltentlastungen nicht zu erwarten. Vor dem Hintergrund des aktuell günstigen Zinsniveaus soll den damit verbundenen Chancen sowie den vorhandenen „Klumpenrisiken“ im Kreditportfolio der Gemeinde jedoch besondere Beachtung geschenkt werden. Generell sollen, von besonders begründeten Ausnahmen abgesehen, Kreditaufnahmen nur noch für rentierliche Investitionen getätigt werden.

2. Erträge

Auf die ausführliche Darstellung zum HSK 2010 und die tabellarische Fortschreibung des Haushaltskonsolidierungskonzeptes 2016 wird im Wesentlichen verwiesen.

2.1 Steuern und ähnliche Abgaben

Realsteuern

Die Realsteuerhebesätze liegen in der Gemeinde Recke oberhalb der fiktiven Hebesätze des Gemeindefinanzierungsgesetzes. Letztmalig zum 01.01.2013 hat die Gemeinde Recke die Hebesätze der Grundsteuer A und Grundsteuer B an die durchschnittliche Hebesatzentwicklung in NRW angepasst. Für die Grundsteuer A beträgt der aktuelle Hebesatz 371 %, darin enthalten sind 120 %-Punkte für den landwirtschaftlichen Wegebau. Für die Grundsteuer B beträgt der Hebesatz 488 %, davon ca. 20 %-Punkte für den Verzicht auf die Erhebung von Straßenreinigungs- bzw. Winterdienstgebühren. Die Notwendigkeit zur Anhebung der Grundsteuerhebesätze ist auch zukünftig jährlich neu zu prüfen.

Hundesteuer

Das Aufkommen bei der Hundesteuer ist zum 01.01.2011 um 10 € je Hund (bei gefährlichen Hunden um 20 € je Hund) und durch eine erneute Hundebestandsaufnahme 2011 (siehe Grafik Vorbericht) gesteigert worden. Im Vergleich zu den Gemeinden in der Größenklasse unter 25.000 Einwohner liegen die Hebesätze der Gemeinde Recke im oberen Bereich. Für das Jahr 2016 wird die Durchführung einer weiteren Hundebestandsaufnahme unter Einschaltung eines Fremdenunternehmens geprüft.

Vergnügungssteuer

Die Vergnügungssteuersätze hat die Gemeinde Recke zum 01.04.2012 auf das nach der Rechtsprechung zulässige Maß angehoben.

Weitere örtliche Aufwandssteuern

Das mögliche Potential zusätzlicher Aufwandssteuern ist insbesondere mit Blick auf die mögliche Einführung einer Zweitwohnungssteuer im Jahr 2011 von der Verwaltung untersucht worden. Ein mit wirtschaftlich vertretbarem Aufwand nutzbares zusätzliches Besteuerungspotential besteht demnach nicht.

Die vorstehenden Ausführungen belegen, dass die Ertragsmöglichkeiten im Bereich der Steuern von der Gemeinde Recke gut genutzt werden.

2.2 Zuwendungen und allgemeine Umlagen

Auf die Darstellungen zum HSK 2010 bzw. zum Haushaltskonsolidierungskonzept 2016 sowie im Vorbericht wird verwiesen.

2.3 Sonstige Transfererträge

Auf die Darstellungen zum HSK 2010 bzw. zum Haushaltskonsolidierungskonzept 2016 sowie im Vorbericht wird verwiesen.

2.4 Öffentlich-Rechtliche Leistungsentgelte

Gebührensatzungen

Die Erhebung kostendeckender Benutzungsgebühren im Bereich der Abwasser- und Abfallentsorgung wird im Rahmen der jährlichen Gebührenbedarfsberechnung und durch den abgabenrechtlich möglichen Vortrag von Über- und Unterdeckungen gewährleistet. Im Bereich der Verwaltungsgebührensatzung und der Marktsatzung ist eine Anhebung der Gebührensätze auf das vertretbare Niveau zum 01.01.2011 erfolgt.

Entwässerungsgebühren

Die Gemeinde Recke ist der Empfehlung der Gemeindeprüfungsanstalt aus dem Jahr 2006, die Abschreibungen für die Ermittlung der Entwässerungsgebühren auf Wiederbeschaffungszeitwerte umzustellen, mit Wirkung vom 01.01.2011 gefolgt.

Straßenreinigungsgebühren

Die Gemeinde Recke wird auch zukünftig auf die Erhebung von Straßenreinigungsgebühren unter Berücksichtigung der besonderen Reinigungs- und Winterdienstsituation verzichten. Um die mit der Straßenreinigung/dem Winterdienst verbundenen Aufwendungen weiter finanzieren zu können, ist zum 01.01.2011 eine Anhebung der Grundsteuern erfolgt.

2.5 Privatrechtliche Leistungsentgelte

Mieten, Pachten

Die rechtlich zulässigen Möglichkeiten zur Anhebung von Miet- und Pachtentgelten werden ausgeschöpft.

Sportstättennutzungsentgelt

Als Beitrag zur Haushaltskonsolidierung erhebt die Gemeinde Recke seit dem 01.01.2010 für die Nutzung der Sportaußenanlagen, des Hallenbades sowie der Sporthallen Nutzungsentgelte im Rahmen eines Betriebes gewerblicher Art in angemessener Höhe. Zudem ermöglicht der „Betrieb gewerblicher Art“ der

Gemeinde Recke steuerliche Vorteile, die zur Haushaltskonsolidierung genutzt werden.

2.6 Kostenerstattung und Kostenumlagen

Auf die Ausführungen zum HSK 2010 sowie im Vorbericht wird verwiesen.

2.7 Sonstige ordentliche Erträge

Konzessionsabgaben

Für die Bereitstellung der öffentlichen Wege- und Verkehrsflächen zu Versorgungszwecken kann die Gemeinde Recke Konzessionsabgaben erheben. Für den Bereich der Strom- und Gasversorgung werden die maximal zulässigen Konzessionsabgaben erhoben. Zusätzlich erhebt die Gemeinde Recke ab dem Jahr 2012 „konzessionsabgabenähnliche Wegenutzungsentgelte“ für Fernwärme- und Energieversorgungen im Gemeindegebiet.

Bislang verzichtet die Gemeinde Recke auf die Erhebung einer Konzessionsabgabe für Wasser. Der IKVS-Kennzahlenvergleich belegt neben dem möglichen erheblichen Konsolidierungspotential, dass dieser Verzicht unüblich ist.

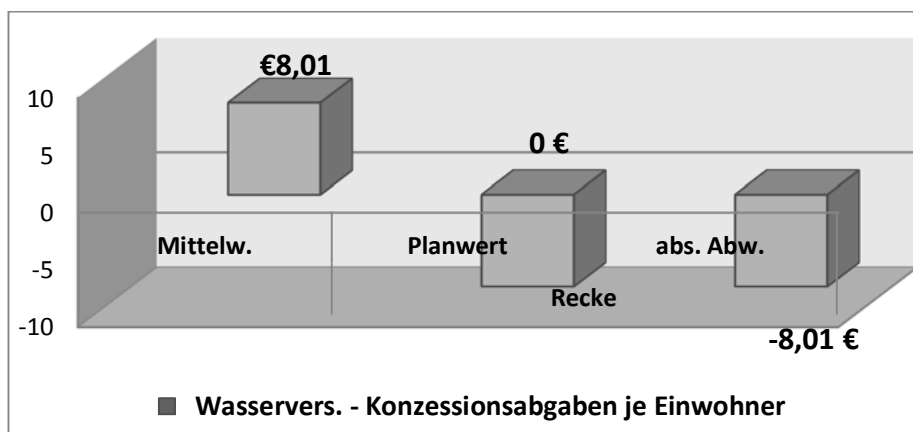
Angesichts der Haushaltssituation der Gemeinde Recke und des Vorrangs der Einnahmebeschaffung aus speziellen Entgelten ist die Gemeinde Recke grundsätzlich verpflichtet, die maximal zulässige Konzessionsabgabe auch vom Wasserversorgungsverband Tecklenburger Land zu verlangen. Die Thematik ist auf Initiative der Gemeinde Recke wiederholt in den Gremien des Wasserversorgungsverbandes auf Bürgermeisterebene behandelt worden. Die Konzessionszahlung durch den Wasserversorgungsverband setzt einen Beschluss der Verbandsversammlung voraus. Die notwendige Mehrheit war, so bislang das Signal verschiedener Bürgermeister, nicht zu erreichen.

Die Verwaltung hofft weiterhin auf ein Umdenken der beteiligten Städten und Gemeinden. Anlass zur Hoffnung gibt die gerade in der jüngeren Vergangenheit deutliche geäußerte Kritik der Gemeindeprüfungsanstalt am Verzicht der Stadt Ibbenbüren.

Das Ziel einer Konzessionsabgabenerhebung wird von der Gemeinde Recke daher weiter verfolgt.

Das mögliche Konsolidierungspotential verdeutlicht folgender Kennzahlenvergleich:

IKVS-Kennzahlenvergleich, Plandaten 2015



Finanzerträge und Guthabenzinsen

Auf die Ausführungen zum HSK 2010 sowie im Vorbericht wird verwiesen.

3. Zusätzliche Prüfpunkte

3.1 Pflichtaufgaben (pflichtige Leistungen)

Auf die Ausführungen zum HSK 2010 wird verwiesen. Die weitere Prüfung versteht die Verwaltung als kontinuierliche Aufgabe um weiter Kosten zu senken bzw. die Erträge zu steigern.

3.2 Freiwillige Leistungen

Definition der „freiwilligen Leistungen“ seitens der Landesregierung NRW:

„Freiwillig sind Leistungen der Gemeinde für Aufgaben, die der Gemeinde nicht durch Gesetz übertragen wurden.“

Übersicht der freiwilligen Leistungen

Produktnr.	Produkt	Zuschussbedarf 2015	Zuschussbedarf 2016
01.111.09	Städtepartnerschaften	2.130	2.170
03.211.01	Grundschulen - "Offene Ganztagschule"	54.450	52.990
03.215.01	Fürstenbergschule - Realschule (Schule in anderer Trägerschaft – anteilig nach Schlüssel)	161.270	164.820
03.217.01	Fürstenbergschule - Gymnasium (Schule in anderer Trägerschaft – anteilig nach Schlüssel)	234.070	245.720
03.243.01	Sonstige schulische Aufgaben	18.980	19.050
04.263.01	Musikschulen	79.640	79.180
04.281.01	Kommunale Kulturförderung, Kulturveranstaltungen	22.370	23.090
04.281.02	Alte Ruthemühle	17.290	18.300
05.331.01	Förderung von anderen Trägern der Wohlfahrtspflege	11.360	13.360
06.362.01	Jugendarbeit	95.200	100.940
06.366.01	Öffentliche Spielplätze u. Bolzplätze	28.610	32.665
08.424.01	Sporthallen	68.855	113.700
08.424.02	Sportaußenanlagen	99.629	76.956
08.424.03	Bäder	274.200	280.800
12.541.02	Straßenbeleuchtung	89.160	104.660
12.547.01	Förderung des öffentlichen Personennahverkehrs	10.060	10.080
13.551.01	Park- und Grünanlagen	83.180	93.500
13.553.01	Friedhöfe, Kriegsgräber	50	25.050
15.571.01	Wirtschaftsförderung	21.110	21.070
15.573.02	Märkte, Volksfeste	22.800	21.380
15.575.01	Tourismus	42.330	41.100
Summe der freiwilligen Leistungen in der Gemeinde Recke:		1.436.744	1.540.581

2010	1.478.185
2011	1.418.420
2012	1.365.220
2013	1.474.420

Die Einschränkung freiwilliger Leistungen ist bereits seit Jahren Gegenstand der Haushaltssicherung der Gemeinde Recke. Auf den ersten Blick erscheint die Gesamtsumme der ausgewiesenen freiwilligen Leistungen sehr hoch. Es ist jedoch vor der Annahme zu warnen, dass diese Positionen ohne weiteres bzw. vollständig eingespart werden können.

Aus der Definition des Leitfadens ergibt sich, dass es sich um Aufgabenbereiche handelt, für die es keine gesetzliche Verpflichtung gibt. Dennoch dürfte unstrittig sein, dass z.B. bei vollständiger Aufgabe der Straßenbeleuchtung in der Gemeinde Recke feste Kostenbestandteile, wie Abschreibungen, erhalten bleiben.

Die höchsten freiwilligen Leistungen befinden sich in den Bereichen Schulen, Soziales, Jugend und Sport. Im Hinblick auf die überragende Bedeutung dieser Leistungen für das Gemeinwesen und der vielfach bestehenden längerfristigen vertraglichen Verpflichtungen ergeben sich für die Gemeinde Recke nur begrenzte Konsolidierungsmöglichkeiten.

3.3 Ermächtigungsübertragungen

Im Rahmen der Konsolidierung macht die Gemeinde Recke von Ermächtigungsübertragungen weiterhin nur zurückhaltend Gebrauch.

3.4 Kostenrechnende Einrichtungen

Für die kostenrechnenden Gebührenhaushalte (Abwasser- und Abfallbeseitigung) werden kostendeckende Benutzungsgebühren erhoben. Die Gestaltungsmöglichkeiten des § 6 KAG werden im vertretbaren Rahmen genutzt. Insbesondere werden die Abschreibungen im Abwasserbereich seit dem 01.01.2011 nach den Wiederbeschaffungszeitwerten ermittelt.

Kostenrechnende Einrichtungen, die nicht in der Trägerschaft der Gemeinde Recke geführt werden, sind in ihrer Grundstruktur auch die Musikschule und die Volkshochschule. Auf die bereits beschriebenen Konsolidierungsnotwendigkeiten wird verwiesen.

Ferner zählen hierzu auch die sozialen Einrichtungen für Wohnungslose, Aussiedler und Asylbewerber.

3.5 Ausgliederungen/RAV GmbH

Für das von der Gemeinde Recke in die RAV GmbH eingelegte Stammkapital erhält die Gemeinde Recke eine Verzinsung von 10 %. Die Gesellschaft zahlt der Gemeinde Recke für ein verbürgtes Darlehen eine Bürgschaftsprovision von 0,5 % der Darlehensrestschuld. Daneben ermöglicht die Gesellschaft der Gemeinde Recke durch die Inanspruchnahme der „Eigenverbrauchsregelung“ einen vergünstigten Strombezug und die Nutzung der Photovoltaikhalle als Unterstell- und Salzlagerhalle auf dem Bauhof. Daraus ergeben sich für die Gemeinde Recke weitere mittelbare Haushaltsentlastungen.

Aus dem Betrieb der am 29.07.2014 in Betrieb genommenen Windenergieanlage der Gesellschaft erwartet die Gemeinde im Zeitraum der mittelfristigen Finanzplanung kontinuierliche Gewinnausschüttungen. Mit Rücksicht auf die mit dem Anlagenbetrieb einer Windenergieanlage verbundenen Risiken, von denen sich insbesondere das jährlich schwankende Windangebot unmittelbar auf den zu erzielenden Ertrag auswirkt, und wegen der notwendigen Liquiditätssicherung der Gesellschaft sind erste Gewinnausschüttungen allerdings erst ab dem Wirtschaftsjahr 2017 vorgesehen. Für das zur Finanzierung der Windenergieanlage ausgegebene Gesellschafterdarlehen erhält die Gemeinde Zinserträge, die über ihren Zinsaufwendungen liegen.

Für die weitere Beteiligung an den Bürgerwindprojekten "Bürgerwind Recke-Mettingen GbR" bzw. "Bürgerwindpark Hopsten-Recke GbR" ist im Wirtschaftsplan 2016 vorsorglich ein Betrag in Höhe von 1.000.000 € veranschlagt worden. Für die Refinanzierung ist ein Gesellschafterdarlehen der Gemeinde in gleichlautender Höhe eingeplant. Mit der Realisierung beider Bürgerwindprojekte wird für das Jahr 2016 gerechnet. Konkrete Beteiligungsentscheidungen können erst nach Vorlage belastbarer Wirtschaftlichkeitsberechnungen i. V. m. einer entsprechenden Prospektierung der Bürgerwindprojekte erfolgen.

Im Zusammenhang mit der Rekommunalisierung der Strom- und Gasversorgung hat der Rat der Gemeinde Recke am 27.09.2011 die Aufgabe der Voruntersuchung zur möglichen Rekommunalisierung auf die RAV GmbH übertragen. Diese Voruntersuchungen haben ihren Abschluss mit der Gründung der Stadtwerke Tecklenburger Land im Juni 2014 gefunden. Die erforderlichen Gesellschaftsbeteiligungen sind dabei im Rahmen der am 16.06.2014 geschlossenen Gesellschaftsverträge zunächst von der Gemeinde Recke eingegangen worden.

Die gehaltenen Stammeinlagen verteilen sich dabei wie folgt:

„Holding“ Stadtwerke Tecklenburger Land GmbH & Co. KG

SWTE Verwaltungsgesellschaft mbH

Stadtwerke Tecklenburger Land GmbH & Co. KG

2.132,00 €

12.789,00 €

„Netzgesellschaft“ Stadtwerke Tecklenburger Land Netz GmbH & Co. KG

SWTE Netz Verwaltungsgesellschaft	1.108,00 €
SWTE Netz GmbH & Co. KG	6.650,00 €

„Vertriebsgesellschaft“

Stadtwerke Tecklenburger Land Energie GmbH	<u>6.650,00 €</u>
--	-------------------

Beteiligungsvermögen gesamt	29.329,00 €
-----------------------------	-------------

Aus wirtschaftlichen Erwägungen ist das Beteiligungsvermögen rückwirkend zum 01.01.2015 auf die RAV GmbH übertragen worden.

Die Vertriebsgesellschaft Stadtwerke Tecklenburger Land Energie GmbH hat die Belieferung von Strom- und Gaskunden im Geschäftsgebiet der sieben beteiligten Kommunen mit Wirkung vom 01.01.2015 aufgenommen. Bedingt durch die planmäßigen Anlaufverluste der Gesellschaft sind Gewinnausschüttungen im Zeitraum der mittelfristigen Finanzplanung nicht zu erwarten. Die mit den Anlaufverlusten verbundenen Risiken sind weitestgehend über die beteiligten privaten strategischen Partner abgesichert. Mit Verlustzuweisungen im Zeitraum der mittelfristigen Finanzplanung ist daher nicht zu rechnen.

Die Stadtwerke Tecklenburger Land Netz GmbH & Co. KG übernimmt nach dem erfolgreichen Abschluss der Konzessionierungsverfahren für die Strom- und Gasversorgung im Jahr 2015 den Netzbetrieb in allen am Stadtwerk beteiligten Kommunen zum 01.01.2016.

Für den Konzessionserwerb hat die Gemeinde Recke der RAV GmbH im Jahr 2015 ein Gesellschafterdarlehen in Höhe von rd. 4,1 Mio. € zur Verfügung gestellt. Die RAV GmbH reicht dieses Darlehen zum gleichen Zinssatz an die SWTE Netz GmbH & Co. KG für den Konzessionserwerb aus. Die Zinserträge für das Gesellschafterdarlehen liegen über den Zinsaufwendungen der Gemeinde.

Nach den prognostizierten Gewinnerwartungen der Netzgesellschaft wird die RAV GmbH aus der „Stadtwerkesparte“ im Zeitraum der mittelfristigen Finanzplanung voraussichtlich jährlich gleichbleibende Gewinnausschüttungen erhalten. Diese werden von der RAV GmbH an die Gemeinde Recke abgeführt.

Der Erfolg der wirtschaftlichen Betätigung der Gemeinde Recke über die RAV GmbH und mittelbar über die Stadtwerke Tecklenburger Land ist im Produkt 15.573.01 „Sonstige wirtschaftliche Unternehmen und öffentliche Einrichtungen“ zusammengefasst.

3.6 Interkommunale Zusammenarbeit

In vielen Bereichen praktiziert die Gemeinde Recke bereits verschiedene Formen der interkommunalen Zusammenarbeit. Die Verwaltung bemüht sich, ständig neue Möglichkeiten der Zusammenarbeit zu finden und zu nutzen. Erweisen sie sich als wirtschaftlich und umsetzbar, werden sie konsequent realisiert. So hat die Gemeinde Recke mit 6 weiteren Kommunen und zwei strategischen Partnern im Jahr 2014 die Stadtwerke Tecklenburger Land gegründet oder beteiligt sich beispielsweise an interkommunalen Energiebeschaffungen. Im Bereich Personalwesen ist aktuell eine Intensivierung der Zusammenarbeit mit der KAAW zur Durchführung der Personalabrechnung erfolgt. Im Jahr 2015 ist die Bestellung eines gemeinsamen Datenschutzbeauftragten über die KAAW erfolgt.

VI. Finanzplan

Hinsichtlich der Liquiditätsentwicklung wird auf den Vorbericht zum Haushaltsplan 2016 und die vorhergehenden Ausführungen in diesem Konsolidierungskonzept verwiesen.

VII. Investitionen

Auch für das Haushaltsjahr 2016 und den Zeitraum der mittelfristigen Finanzplanung gilt, dass nur die dringlichsten Maßnahmen bzw. rentierliche Maßnahmen Eingang in den Haushalt gefunden haben. Wegen der im Haushalt berücksichtigten Einzelmaßnahmen wird auf die produktbezogene Investitionsübersicht im Vorbericht verwiesen.

Kredite für Investitionen

Kredite für Investitionen sind im Gesamtumfang von 3.500.000 € veranschlagt.

IX. Bürgschaften

Übersicht über Bürgschaften der Gemeinde Recke

Stand 31.12.2015:

Nr.	Beschreibung der Bürgschaft	Betrag in €
1	Kath. Kirchengemeinde St. Dionysius - Kindergarten	25.931,07
2	Recker Anlagen- und Verpachtungs-GmbH, Photovoltaik	668.160,00
3	Recker Anlagen- und Verpachtungs-GmbH, Abwasser	886.700,00

Ausfallrisiken aus den übernommenen Bürgschaften erwartet die Gemeinde Recke nicht.

X. Bilanz

Die Vorgaben des Runderlasses werden beachtet.

XI. Schlussbemerkung

Die Aussage, dass die Haushaltskonsolidierung ein permanenter dynamischer Prozess ist, wird geteilt. Die konkreten Umsetzungsergebnisse werden weiterhin mindestens jährlich dokumentiert.

Die Gemeinde Recke setzt mit der freiwilligen Fortschreibung des Haushaltskonsolidierungskonzeptes die eingeleiteten Konsolidierungsmaßnahmen fort und wird weiterhin zusätzliche Maßnahmen ergreifen, um den Haushalt der Gemeinde im Zeitraum der mittelfristigen Finanzplanung weiter zu entlasten und den geforderten Haushaltsausgleich so früh wie möglich zu erreichen, um künftige Generationen nicht unzumutbar zu belasten.

Vorläufige Bilanz, Ergebnis- und Finanzrechnung

2014



Bilanz Aktiva 2014 - vorläufig

Bezeichnung		Stand zum 31.12.2013	Stand zum 31.12.2014	Differenz
		in EUR		
1.	Anlagevermögen	65.355.836,24	67.427.684,66	2.071.848,42
1.1	Immaterielle Vermögensgegenstände	19.467,98	10.786,08	-8.681,90
1.2	Sachanlagen	62.906.160,77	62.158.504,45	-747.656,32
1.2.1	Unbebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	6.247.781,98	6.201.843,21	-45.938,77
1.2.1.1	Grünflächen	4.472.435,30	4.426.496,53	-45.938,77
1.2.1.2	Ackerland	82.473,35	82.473,35	0,00
1.2.1.3	Wald, Forsten	34.530,93	34.530,93	0,00
1.2.1.4	Sonstige unbebaute Grundstücke	1.658.342,40	1.658.342,40	0,00
1.2.2	Bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	19.563.977,01	19.006.481,56	-557.495,45
1.2.2.1	Kinder- und Jugendeinrichtungen	0,00	0,00	0,00
1.2.2.2	Schulen	8.426.020,50	8.234.733,29	-191.287,21
1.2.2.3	Wohnbauten	0,00	0,00	0,00
1.2.2.4	Sonstige Dienst-, Geschäfts- und Betriebsgebäude	11.137.956,51	10.771.748,27	-366.208,24
1.2.3	Infrastrukturvermögen	34.941.141,89	34.077.898,54	-863.243,35
1.2.3.1	Grund und Boden des Infrastrukturvermögens	5.009.551,64	5.037.351,02	27.799,38
1.2.3.2	Brücken und Tunnel	1.678.608,35	1.653.326,52	-25.281,83
1.2.3.3	Gleisanlagen mit Streckenausrüstung und Sicherheitsanlagen	0,00	0,00	0,00
1.2.3.4	Entwässerungs- und Abwasserbeseitigungsanlagen	10.426.565,88	10.235.537,46	-191.028,42
1.2.3.5	Straßennetz mit Wegen, Plätzen und Verkehrslenkungsanlagen	17.690.752,58	17.022.795,95	-667.956,63
1.2.3.6	Sonstige Bauten des Infrastrukturvermögens	135.663,44	128.887,59	-6.775,85
1.2.4	Bauten auf fremdem Grund und Boden	1.021.268,59	1.005.270,97	-15.997,62
1.2.5	Kunstgegenstände, Kulturdenkmäler	0,00	0,00	0,00
1.2.6	Maschinen und technische Anlagen, Fahrzeuge	719.905,24	755.930,04	36.024,80
1.2.7	Betriebs- und Geschäftsausstattung	162.926,69	161.560,55	-1.366,14
1.2.8	Geleistete Anzahlungen, Anlagen im Bau	249.159,37	949.519,58	700.360,21
1.3	Finanzanlagen	2.430.207,49	5.258.394,13	2.828.186,64
1.3.1	Anteile an verbundenen Unternehmen	165.746,29	164.603,93	-1.142,36
1.3.2	Beteiligungen	2.103.811,20	2.133.140,20	29.329,00
1.3.3	Sondervermögen	0,00	0,00	0,00
1.3.4	Wertpapiere des Anlagevermögens	0,00	0,00	0,00
1.3.5	Ausleihungen	160.650,00	2.960.650,00	2.800.000,00
1.3.5.1	an verbundene Unternehmen	0,00	2.800.000,00	2.800.000,00
1.3.5.2	an Beteiligungen	0,00	0,00	0,00
1.3.5.3	an Sondervermögen	0,00	0,00	0,00
1.3.5.4	Sonstige Ausleihungen	160.650,00	160.650,00	0,00
2.	Umlaufvermögen	5.596.014,28	4.683.380,45	-912.633,83
2.1	Vorräte	778.943,81	877.721,43	98.777,62
2.1.1	Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe, Waren	778.943,81	877.721,43	98.777,62
2.1.2	Geleistete Anzahlungen	0,00	0,00	0,00
2.2	Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	1.557.654,68	1.587.781,60	30.126,92
2.2.1	Öffentlich-rechtliche Forderungen und Forderungen aus Transferleistungen	509.949,54	536.235,79	26.286,25
2.2.2	Privatrechtliche Forderungen	81.761,77	86.974,89	5.213,12
2.2.3	Sonstige Vermögensgegenstände	965.943,37	964.570,92	-1.372,45
2.3	Wertpapiere des Umlaufvermögens	0,00	0,00	0,00
2.4	Liquide Mittel	3.259.415,79	2.217.877,42	-1.041.538,37
3	Aktive Rechnungsabgrenzung	2.169.058,68	2.093.265,82	-75.792,86
	Bilanzsumme	73.120.909,20	74.204.330,93	1.083.421,73

Bilanz Passiva 2014 - vorläufig

Bezeichnung		Stand zum 31.12.2013	Stand zum 31.12.2014	Differenz
		in EUR		
1.	Eigenkapital	11.669.690,77	10.589.003,95	-1.080.686,82
1.1	Allgemeine Rücklage	9.839.209,83	9.857.254,36	18.044,53
1.2	Sonderrücklagen	0,00	0,00	0,00
1.3	Ausgleichsrücklage	2.439.027,67	1.830.480,94	-608.546,73
1.4	Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag	-608.546,73	-1.098.731,35	-490.184,62
2.	Sonderposten	36.487.537,28	35.503.718,72	-983.818,56
2.1	für Zuwendungen	22.992.806,49	22.443.518,95	-549.287,54
2.2	für Beiträge	13.131.041,77	12.807.543,21	-323.498,56
2.3	für Gebührenaussgleich	363.689,02	252.656,56	-111.032,46
2.4	Sonstige Sonderposten	0,00	0,00	0,00
3.	Rückstellungen	7.185.256,31	7.471.954,27	286.697,96
3.1	Pensionsrückstellungen	6.765.272,00	7.152.572,00	387.300,00
3.2	Rückstellungen für Deponien und Altlasten	0,00	0,00	0,00
3.3	Instandhaltungsrückstellungen	111.996,97	46.000,00	-65.996,97
3.4	Sonstige Rückstellungen	307.987,34	273.382,27	-34.605,07
4.	Verbindlichkeiten	17.765.992,67	20.631.166,14	2.865.173,47
4.1	Anleihen	0,00	0,00	0,00
4.2	Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen	12.887.568,77	15.250.620,64	2.363.051,87
4.2.1	von verbundenen Unternehmen	0,00	0,00	0,00
4.2.2	von Beteiligungen	0,00	0,00	0,00
4.2.3	von Sondervermögen	0,00	0,00	0,00
4.2.4	vom öffentlichen Bereich	162.381,20	0,00	-162.381,20
4.2.5	von Kreditinstituten	12.725.187,57	15.250.620,64	2.525.433,07
4.3	Verbindlichkeiten aus Krediten zur Liquiditätssicherung	0,00	0,00	0,00
4.4	Verbindlichkeiten aus Vorgängen, die Kreditaufnahmen wirtschaftlich gleichkommen	1.440.702,69	1.386.477,58	-54.225,11
4.5	Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	219.131,04	307.571,31	88.440,27
4.6	Verbindlichkeiten aus Transferleistungen	176.931,56	177.111,62	180,06
4.7	Sonstige Verbindlichkeiten	902.087,31	687.976,53	-214.110,78
4.8	Erhaltene Anzahlungen	2.139.571,30	2.821.408,46	681.837,16
5.	Passive Rechnungsabgrenzung	12.432,17	8.487,85	-3.944,32
	Bilanzsumme	73.120.909,20	74.204.330,93	1.083.421,73

Ergebnisrechnung 2014 - vorläufig

Ertrags- und Aufwandsarten		Ergebnis	Fortge- schriebener Ansatz	Ist-Ergebnis	Vergleich fortgeschrie- bener Ansatz/Ist	Ermächti- gungsüber- tragung
		2013	2014	2014	2014	
		in EUR				
		1	2	3	4	5
01	Steuern und ähnliche Abgaben	7.648.772,79	7.861.000,00	7.437.732,85	-423.267,15	0,00
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	4.605.004,00	4.436.890,00	4.591.868,12	154.978,12	0,00
03	+ Sonstige Transfererträge	62.837,03	41.000,00	26.425,22	-14.574,78	0,00
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	3.096.259,69	3.267.000,00	3.145.314,74	-121.685,26	0,00
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	171.988,34	162.900,00	171.130,77	8.230,77	0,00
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	175.330,55	138.750,00	264.073,97	125.323,97	0,00
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	477.965,13	583.040,00	518.552,08	-64.487,92	0,00
10	= Ordentliche Erträge	16.238.157,53	16.490.580,00	16.155.097,75	-335.482,25	0,00
11	- Personalaufwendungen	2.214.218,86	2.989.010,00	2.977.555,70	-11.454,30	0,00
12	- Versorgungsaufwendungen	869.312,90	318.900,00	551.173,57	232.273,57	0,00
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	3.177.729,03	3.310.350,00	3.189.842,71	-120.507,29	0,00
14	- Bilanzielle Abschreibungen	1.989.098,63	1.951.400,00	2.010.167,05	58.767,05	0,00
15	- Transferaufwendungen	6.909.040,46	6.856.702,00	6.842.447,25	-14.254,75	7.000,00
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	1.136.734,50	1.281.120,00	1.156.872,95	-124.247,05	1.344,06
17	= Ordentliche Aufwendungen	16.296.134,38	16.707.482,00	16.728.059,23	20.577,23	8.344,06
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	-57.976,85	-216.902,00	-572.961,48	-356.059,48	-8.344,06
19	+ Finanzerträge	17.002,05	64.110,00	59.712,58	-4.397,42	0,00
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	567.571,93	635.870,00	585.482,45	-50.387,55	0,00
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	-550.569,88	-571.760,00	-525.769,87	45.990,13	0,00
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	-608.546,73	-788.662,00	-1.098.731,35	-310.069,35	-8.344,06
25	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
26	= Jahresergebnis (= Zeilen 22 und 25)	-608.546,73	-788.662,00	-1.098.731,35	-310.069,35	-8.344,06
Nachrichtlich: Verrechnung von Erträgen und Aufwendungen mit der allgemeinen Rücklage						
27	Verrechnete Erträge bei Vermögensgegenständen	2.400,00	0,00	58.738,23	58.738,23	0,00
28	Verrechnete Erträge bei Finanzanlagen	25.655,10	0,00	0,00	0,00	0,00
29	Verrechnete Aufwendungen bei Vermögensgegenständen	-39.872,77	0,00	-39.551,34	-39.551,34	0,00
30	Verrechnete Aufwendungen bei Finanzanlagen	-98.679,70	0,00	-1.142,36	-1.142,36	0,00
31	Verrechnungssaldo (= Zeilen 27 und 30)	-110.497,37	0,00	18.044,53	18.044,53	0,00

Finanzrechnung 2014 - vorläufig

Einzahlungs- und Auszahlungsarten		Ergebnis	Fortgeschrie- bener Ansatz	Ist-Ergebnis	Vergleich Ansatz/Ist	Ermächti- gungsüber- tragung
		2013	2014	2014	2014	
		in EUR				
		1	2	3	4	5
01	Steuern und ähnliche Abgaben	7.769.337,23	7.861.000,00	7.415.138,38	-445.861,62	0,00
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	3.498.375,73	3.503.350,00	3.512.666,00	9.316,00	0,00
03	+ Sonstige Transfereinzahlungen	71.106,91	41.000,00	12.581,05	-28.418,95	0,00
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	2.622.034,20	2.728.880,00	2.595.389,99	-133.490,01	0,00
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	193.436,31	162.900,00	177.866,58	14.966,58	0,00
06	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	257.006,79	138.750,00	220.764,67	82.014,67	0,00
07	+ Sonstige Einzahlungen	496.680,77	402.810,00	427.726,21	24.916,21	0,00
08	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	12.786,05	64.110,00	63.928,58	-181,42	0,00
09	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	14.820.375,58	14.902.800,00	14.495.424,82	-407.375,18	0,00
10	- Personalauszahlungen	2.678.530,50	2.834.690,00	2.784.501,24	-50.188,76	0,00
11	- Versorgungsauszahlungen	311.745,90	318.900,00	341.676,57	22.776,57	0,00
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	3.219.127,42	3.310.350,00	3.200.206,67	-110.143,33	0,00
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	568.132,36	635.870,00	586.527,10	-49.342,90	0,00
14	- Transferauszahlungen	7.934.153,16	6.837.362,00	6.787.361,67	-50.000,33	7.000,00
15	- Sonstige Auszahlungen	1.190.147,43	1.271.120,00	1.313.035,49	41.915,49	1.344,06
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	15.901.967,87	15.208.292,00	15.011.771,94	-196.520,06	8.344,06
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	-1.081.592,29	-305.492,00	-516.347,12	-210.855,12	-8.344,06
18	+ Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	765.499,96	913.800,00	882.533,35	-31.266,65	0,00
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	94.865,38	499.000,00	492.178,12	-6.821,88	0,00
20	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	104.304,94	0,00	0,00	0,00	0,00
21	+ Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	106.544,39	306.200,00	477.971,19	171.771,19	0,00
23	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	1.071.214,67	1.719.000,00	1.852.682,66	133.682,66	0,00
24	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	68.137,39	1.185.000,00	588.724,52	-596.275,48	0,00
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	284.108,60	2.553.460,86	930.487,79	-1.622.973,07	391.031,53
26	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	90.928,24	232.338,99	217.179,37	-15.159,62	0,00
27	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	77.000,00	4.410.000,00	2.933.633,94	-1.476.366,06	0,00
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	520.174,23	8.380.799,85	4.670.025,62	-3.710.774,23	391.031,53
31	= Saldo aus Investitionstätigkeit (= Zeilen 23 und 30)	551.040,44	-6.661.799,85	-2.817.342,96	3.844.456,89	-391.031,53
32	= Finanzmittelüberschuss / -fehlbetrag (=Zeilen 17 und 31)	-530.551,85	-6.967.291,85	-3.333.690,08	3.633.601,77	-399.375,59
33	+ Aufnahme und Rückflüsse von Darlehen	2.042.069,76	5.552.000,00	2.952.052,13	-2.599.947,87	0,00
35	- Tilgung und Gewährung von Darlehen	1.278.271,93	595.400,00	589.000,26	-6.399,74	0,00
37	= Saldo aus Finanzierungstätigkeit	763.797,83	4.956.600,00	2.363.051,87	-2.593.548,13	0,00
38	= Änderung des Bestandes an eigenen Finanzmitteln (= Zeilen 32 und 37)	333.765,49	-2.010.691,85	-1.041.538,37	969.153,48	-399.375,59
39	+ Anfangsbestand an Finanzmitteln	2.925.650,30	0,00	3.259.415,79	3.259.415,79	0,00
41	= Liquide Mittel (= Zeilen 38, 39 und 40)	3.259.415,79	-2.010.691,85	2.217.877,42	4.228.569,27	-399.375,59

Gesamtergebnisplan Gesamtfinanzplan



Ergebnisplan 2016

Ertrags- und Aufwandsarten		Ergebnis 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019
		in EUR					
		1	2	3	4	5	6
01	Steuern und ähnliche Abgaben	7.437.732,85	7.794.000	8.108.000	8.355.000	8.471.000	8.669.000
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	4.591.868,12	4.934.360	5.486.500	5.715.870	5.602.380	5.746.260
03	+ Sonstige Transfererträge	26.425,22	41.000	251.000	251.000	251.000	251.000
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	3.145.314,74	3.205.120	3.280.140	3.343.700	3.402.510	3.478.690
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	171.130,77	168.700	708.700	710.700	710.700	713.700
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	264.073,97	156.420	1.576.480	2.849.560	2.831.640	2.840.720
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	518.552,08	528.080	760.810	595.110	557.240	558.680
10	= Ordentliche Erträge	16.155.097,75	16.827.680	20.171.630	21.820.940	21.826.470	22.258.050
11	- Personalaufwendungen	2.977.555,70	3.090.330	3.286.410	3.294.190	3.297.460	3.342.750
12	- Versorgungsaufwendungen	551.173,57	343.000	397.300	399.290	401.290	403.300
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	3.189.842,71	3.277.490	3.997.070	4.225.910	3.703.680	3.719.670
14	- Bilanzielle Abschreibungen	2.010.167,05	1.964.290	1.984.070	1.914.890	1.899.130	1.904.320
15	- Transferaufwendungen	6.842.447,25	6.898.490	9.909.690	10.099.810	10.339.730	10.612.350
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	1.156.872,95	1.272.250	1.618.940	1.570.030	1.468.630	1.458.830
17	= Ordentliche Aufwendungen	16.728.059,23	16.845.850	21.193.480	21.504.120	21.109.920	21.441.220
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	-572.961,48	-18.170	-1.021.850	316.820	716.550	816.830
19	+ Finanzerträge	59.712,58	96.710	292.660	339.460	332.760	314.010
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	585.482,45	620.000	744.000	718.000	723.000	696.000
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	-525.769,87	-523.290	-451.340	-378.540	-390.240	-381.990
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	-1.098.731,35	-541.460	-1.473.190	-61.720	326.310	434.840
25	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)	0,00	0	0	0	0	0
26	= Jahresergebnis (= Zeilen 22 und 25)	-1.098.731,35	-541.460	-1.473.190	-61.720	326.310	434.840
Nachrichtlich: Verrechnung von Erträgen und Aufwendungen mit der allgemeinen Rücklage							
27	Verrechnete Erträge bei Vermögensgegenständen	58.738,23	0	0	0	0	0
29	Verrechnete Aufwendungen bei Vermögensgegenständen	-39.551,34	0	0	0	0	0
30	Verrechnete Aufwendungen bei Finanzanlagen	-1.142,36	0	0	0	0	0
31	Verrechnungssaldo (= Zeilen 27 und 30)	18.044,53	0	0	0	0	0

Finanzplan 2016

Einzahlungs- und Auszahlungsarten		Ergebnis 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019
		in EUR					
		1	2	3	4	5	6
01	Steuern und ähnliche Abgaben	7.415.138,38	7.794.000	8.108.000	8.355.000	8.471.000	8.669.000
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	3.512.666,00	3.923.850	4.357.450	4.725.550	4.696.250	4.859.050
03	+ Sonstige Transfereinzahlungen	12.581,05	41.000	251.000	251.000	251.000	251.000
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	2.595.389,99	2.700.300	2.764.490	2.830.550	2.903.360	2.999.940
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	177.866,58	168.700	708.700	710.700	710.700	713.700
06	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	220.764,67	156.420	1.576.480	2.849.560	2.831.640	2.840.720
07	+ Sonstige Einzahlungen	427.726,21	408.410	408.600	408.600	408.600	408.600
08	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	63.928,58	96.710	232.460	286.460	333.460	325.910
09	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	14.426.061,46	15.289.390	18.407.180	20.417.420	20.606.010	21.067.920
10	- Personalauszahlungen	2.784.501,24	2.963.420	3.165.350	3.204.410	3.243.720	3.286.620
11	- Versorgungsauszahlungen	341.676,57	343.000	397.300	399.290	401.290	403.300
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	3.200.206,67	3.277.490	3.975.900	4.204.540	3.682.310	3.697.740
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	586.527,10	620.000	744.000	718.000	723.000	696.000
14	- Transferauszahlungen	6.787.361,67	7.013.990	9.872.590	10.233.110	10.320.230	10.584.950
15	- Sonstige Auszahlungen	1.313.035,49	1.245.150	1.590.940	1.542.030	1.440.630	1.430.830
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	15.013.308,74	15.463.050	19.746.080	20.301.380	19.811.180	20.099.440
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	-587.247,28	-173.660	-1.338.900	116.040	794.830	968.480
18	+ Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	882.533,35	1.072.000	1.828.600	944.000	944.000	944.000
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	492.178,12	469.500	1.060.000	540.000	395.000	395.000
21	+ Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	477.971,19	403.500	505.200	404.400	214.400	214.400
22	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	152.500	203.400	203.400	203.400	203.400
23	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	1.852.682,66	2.097.500	3.597.200	2.091.800	1.756.800	1.756.800
24	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	588.724,52	1.210.000	2.275.000	400.000	400.000	400.000
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	930.487,79	1.600.300	2.787.400	2.853.000	1.135.000	480.000
26	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	217.179,37	364.700	448.500	85.000	80.000	380.000
27	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	2.933.633,94	4.500.000	1.300.000	0	0	0
28	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0	250.000	250.000	250.000	0
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	4.670.025,62	7.675.000	7.060.900	3.588.000	1.865.000	1.260.000
31	= Saldo aus Investitionstätigkeit (= Zeilen 23 und 30)	-2.817.342,96	-5.577.500	-3.463.700	-1.496.200	-108.200	496.800
32	= Finanzmittelüberschuss / -fehlbetrag (= Zeilen 17 und 31)	-3.404.590,24	-5.751.160	-4.802.600	-1.380.160	686.630	1.465.280
33	+ Aufnahme und Rückflüsse von Darlehen	2.952.052,13	7.223.000	3.500.000	2.000.000	0	0
34	- Tilgung und Gewährung von Darlehen	589.000,26	2.430.000	712.000	766.000	927.000	949.000
35	= Saldo aus Finanzierungstätigkeit	2.363.051,87	4.793.000	2.788.000	1.234.000	-927.000	-949.000
36	= Änderung des Bestandes an eigenen Finanzmitteln (= Zeilen 32 und 35)	-1.041.538,37	-958.160	-2.014.600	-146.160	-240.370	516.280
37	+ Anfangsbestand an Finanzmitteln	3.259.415,79	0	0	0	0	0
38	= Liquide Mittel (= Zeilen 36 und 37)	2.217.877,42	-958.160	-2.014.600	-146.160	-240.370	516.280

Produktgliederung



Produktgliederung Gemeinde Recke (16 Produktbereiche, 47 Produktgruppen, 63 Produkte)

Produktbereich	Produktgruppe	Produkt	Bezeichnung
01	Innere Verwaltung		
	111	Verwaltungssteuerung und Service	
		01	Gemeindeorgane
		02	Zentrale Dienste
		03	Personalwesen
		04	Finanzsteuerung und Buchhaltung
		05	Technikunterstützte Informationsverarbeitung
		06	Liegenschaftsverwaltung
		07	Gebäudemanagement
		08	Bauhof
		09	Städtepartnerschaften
02	Sicherheit und Ordnung		
	121	Statistik und Wahlen	
		01	Statistik und Wahlen
	122	Ordnungsangelegenheiten	
		01	Allgemeine Sicherheit und Ordnung
		02	Meldewesen
		03	Personenstandswesen
		04	Gewerbewesen, Gaststätten
	126	Brandschutz	
		01	Brandschutz, Brandbekämpfung
03	Schulträgeraufgaben		
	211	Grundschulen	
		01	Grundschulen
	212	Hauptschulen	
		01	Hauptschulen
	215	Realschulen	
		01	Fürstenbergschule (Schule in anderer Trägerschaft – anteilig nach Schlüssel)
	217	Gymnasien	
		01	Fürstenbergschule (Schule in anderer Trägerschaft – anteilig nach Schlüssel)
	221	Sonderschulen	
		01	Barbara-Schule Mettingen
	241	Schülerbeförderung	
		01	Schülerbeförderung
	243	Sonstige schulische Aufgaben	
		01	Sonstige schulische Aufgaben
04	Kultur und Wissenschaft		
	263	Musikschulen	
		01	Musikschulen
	271	Volkshochschulen	
		01	Volkshochschulen
	281	Heimat- u. sonst. Kunstpflege	
		01	Kommunale Kulturförderung, Kulturveranstaltungen
		02	Alte Ruthemühle
05	Soziale Leistungen		
	312	Grundsicherungsleistungen SGB II	
		01	Grundsicherung und Leistungen nach SGB II
	313	Leistungen für Asylbewerber	
		01	Hilfe nach dem AsylbLG
	315	Soziale Einrichtungen	
		01	Soziale Einrichtungen für Wohnungslose, Aussiedler und Asylbewerber
	331	Förderung von anderen Trägern der Wohlfahrtspflege	
		01	Förderung von anderen Trägern der Wohlfahrtspflege
	333	Grundsicherung im Alter u. b. Erwerbsminderung SGB XII	
		01	Grundsicherung im Alter u. b. Erwerbsminderung nach SGB XII
	351	Sonstige soziale Leistungen	
		01	Sonstige soziale Leistungen
06	Kinder-, Jugend- und Familienhilfe		
	362	Jugendarbeit	
		01	Jugendarbeit
	365	Tageseinrichtungen für Kinder	
		01	Tageseinrichtungen für Kinder
	366	Einrichtungen der Jugendarbeit	
		01	Öffentliche Spielplätze u. Bolzplätze

Produktgliederung Gemeinde Recke (16 Produktbereiche, 47 Produktgruppen, 63 Produkte)

Produktbereich	Produktgruppe	Produkt	Bezeichnung
07			Gesundheitsdienste
	411		Krankenhäuser
		01	Krankenhausumlage
08			Sportförderung
	421		Förderung des Sports
		01	Allgemeine Sportförderung
	424		Sportstätten und Bäder
		01	Sporthallen
		02	Sportaußenanlagen
03		Bäder	
09			Räumliche Planung und Entwicklung, Geoinformation
	511		Räumliche Planungs- und Entwicklungsmaßnahmen, Geoinformation
		01	Räumliche Planung und Entwicklung, Geoinformation
10			Bauen und Wohnen
	521		Bau- und Grundstücksordnung
		01	Bauordnung und Bauaufsicht
	522		Wohnungsbauförderung
		01	Wohnungsbauförderung
	523	01	Denkmalschutz und -pflege Denkmalschutz und -pflege
11			Ver- und Entsorgung
	531		Elektrizitätsversorgung
		01	Elektrizitätsversorgung
	532		Gasversorgung
		01	Gasversorgung
	537		Abfallwirtschaft
01		Abfallwirtschaft	
538		Abwasserbeseitigung	
	01	Abwasserbeseitigung	
12			Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV
	541		Gemeindestraßen
		01	Gemeindestraßen
		02	Straßenbeleuchtung
	545		Straßenreinigung
		01	Straßenreinigung
	546		Parkeinrichtungen
		01	Park- und Stellplätze
547	01	ÖPNV Förderung des öffentlichen Personennahverkehrs	
13			Natur- und Landschaftspflege
	551		Öffentliches Grün, Landschaftsbau
		01	Park- und Grünanlagen
	552		Öffentliche Gewässer, Wasserbauliche Anlagen
		01	Wasserläufe, Wasserbau
553	01	Friedhofs- und Bestattungswesen Friedhöfe, Kriegsgräber	
14			Umweltschutz
	561		Umweltschutzmaßnahmen
		01	Umwelt- und Naturschutz
15			Wirtschaft und Tourismus
	571		Wirtschaftsförderung
		01	Wirtschaftsförderung
	573		Allgemeine Einrichtungen und Unternehmen
		01	Sonstige wirtschaftliche Unternehmen und öffentliche Einrichtungen
		02	Märkte, Volksfeste
575	01	Tourismus Tourismus	
16			Allgemeine Finanzwirtschaft
	611		Steuern, allgemeine Zuweisungen und allgemeine Umlagen
		01	Steuern, allgemeine Zuweisungen und allgemeine Umlagen
	612		Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft
01		Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft	

**Produktbereiche/
Produkte**

**Teilergebnispläne/
Teilfinanzpläne**



Teilergebnisplan 2016**01**

Produktbereich: 01 Innere Verwaltung

Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019
	in EUR					
	1	2	3	4	5	6
02 + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	93.994,33	131.790	110.450	305.470	83.760	35.170
04 + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	694,00	700	700	700	700	700
05 + Privatrechtliche Leistungsentgelte	41.016,96	47.300	48.300	48.300	48.300	48.300
06 + Kostenerstattungen und Kostenumlagen	82.231,80	53.200	66.800	66.800	66.800	66.800
07 + Sonstige ordentliche Erträge	136.973,47	129.220	358.300	205.410	167.540	168.980
10 = Ordentliche Erträge	354.910,56	362.210	584.550	626.680	367.100	319.950
11 - Personalaufwendungen	1.340.224,22	1.413.740	1.481.900	1.497.620	1.517.410	1.537.560
12 - Versorgungsaufwendungen	551.173,57	343.000	397.300	399.290	401.290	403.300
13 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	354.681,23	394.000	389.000	729.000	324.000	324.000
14 - Bilanzielle Abschreibungen	154.397,38	153.720	142.950	139.760	119.280	109.630
15 - Transferaufwendungen	800,00	800	800	0	0	0
16 - Sonstige ordentliche Aufwendungen	381.209,84	423.780	421.380	467.380	417.380	417.380
17 = Ordentliche Aufwendungen	2.782.486,24	2.729.040	2.833.330	3.233.050	2.779.360	2.791.870
18 = Ordentliches Ergebnis	-2.427.575,68	-2.366.830	-2.248.780	-2.606.370	-2.412.260	-2.471.920
21 = Finanzergebnis	0,00	0	0	0	0	0
22 = Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-2.427.575,68	-2.366.830	-2.248.780	-2.606.370	-2.412.260	-2.471.920
25 = Außerordentliches Ergebnis	0,00	0	0	0	0	0
26 = Ergebnis (vor interner Leistungsverrechnung)	-2.427.575,68	-2.366.830	-2.248.780	-2.606.370	-2.412.260	-2.471.920
27 + Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	729.685,82	697.260	801.520	802.750	803.740	804.970
28 - Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	-92.785,85	-85.000	-89.070	-89.370	-89.660	-89.950
29 = Teilergebnis	-1.790.675,71	-1.754.570	-1.536.330	-1.892.990	-1.698.180	-1.756.900

Teilfinanzplan 2016**01****A. Zahlungsübersicht**

Produktbereich 01 Innere Verwaltung

Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2016	VE 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019
	in EUR						
	1	2	3	4	5	6	7
Investitionstätigkeit							
19 + aus der Veräußerung von Sachanlagen	492.178,12	469.500	1.055.000	0	540.000	395.000	395.000
23 = Summe (invest. Einzahlungen):	492.178,12	469.500	1.055.000	0	540.000	395.000	395.000
24 - für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	588.724,52	1.210.000	1.525.000	0	400.000	400.000	400.000
26 - für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	44.654,17	112.000	109.000	0	28.000	28.000	28.000
30 = Summe (invest. Auszahlungen):	633.378,69	1.322.000	1.634.000	0	428.000	428.000	428.000
31 = Saldo aus der Investitionstätigkeit:	-141.200,57	-852.500	-579.000	0	112.000	-33.000	-33.000
Finanzierungstätigkeit							
34 = Summe (Einzahlungen Finanzierungstätigkeit):	0,00	0	0	0	0	0	0
37 = Summe (Auszahlungen Finanzierungstätigkeit):	0,00	0	0	0	0	0	0
38 = Saldo aus der Finanzierungstätigkeit:	0,00	0	0	0	0	0	0

Produktbereich	01	Innere Verwaltung
Produktgruppe	01.111	Verwaltungssteuerung und Service
Produkt	01.111.01	Gemeindeorgane

verantwortlich

Herr Bürgermeister Kellermeier, FB I - Zentrale Dienste/Finanzen, Gleichstellungsbeauftragte Frau Westphal, Beschäftigtenvertretung

Beschreibung

- Leitung der Verwaltung, Außenvertretung, Angelegenheiten der politischen Gremien, Regelung von allgemeinen Angelegenheiten des Kommunalverfassungsrechts, Sitzungsdienst für Rat und Ausschüsse
- Maßnahmen zur Gleichstellung von Frau und Mann innerhalb und außerhalb der Verwaltung
- Personalrat, Personal- und Schwerbehindertenvertretung

Auftragsgrundlage

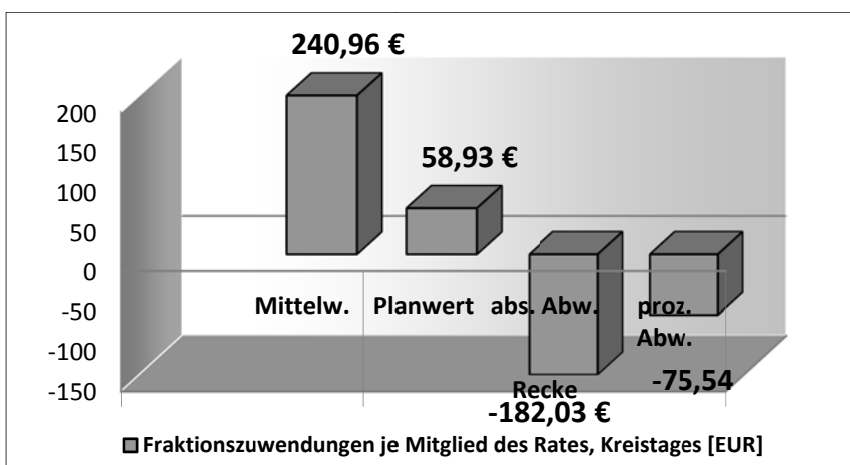
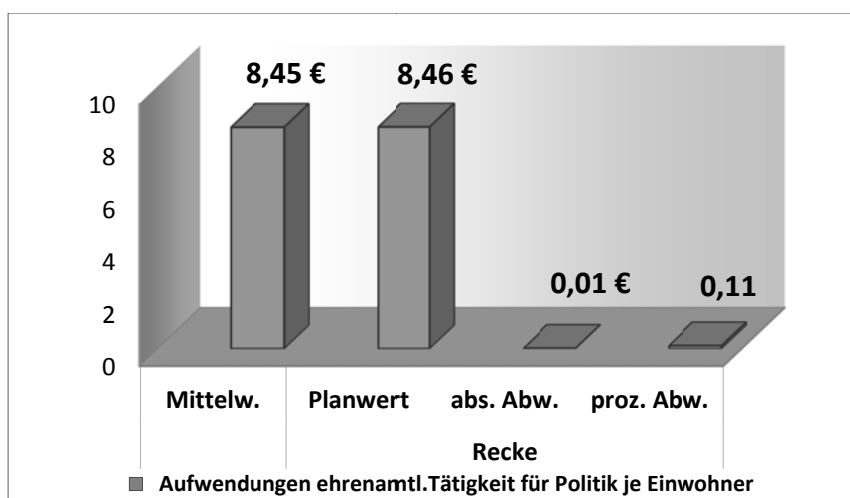
Bundes- und Landesgesetze, Satzungen, Organisatorische Regelungen, Ratsbeschlüsse, Tarifverträge, Verträge, Daseinsvorsorge, öffentlich-rechtliche Vereinbarungen

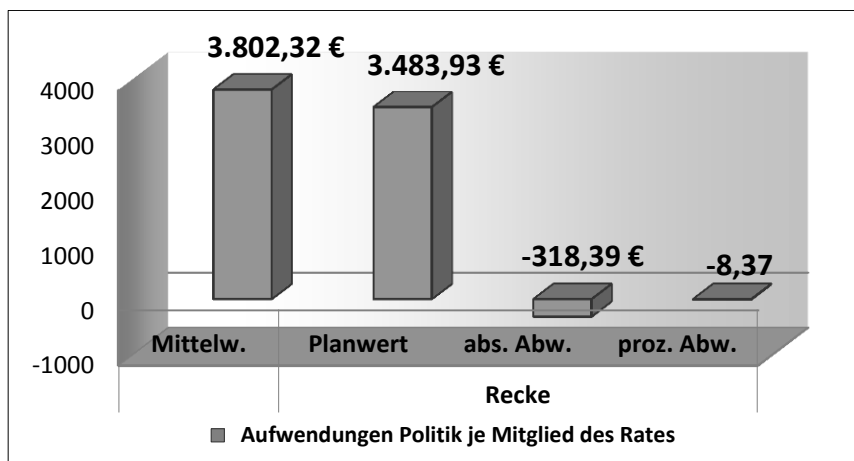
Zielgruppe

Bürgerinnen und Bürger, Verwaltungsführung, Fachbereiche, Politische Gremien, Rat und Ausschüsse, Fraktionen, andere Körperschaften

Leistung

- 01.111.01.1 Gemeindeorgane
- 01.111.01.2 Gleichstellung von Frau und Mann
- 01.111.01.3 Beschäftigtenvertretung





Gemeinde Recke

Teilergebnisplan 2016

01.111.01

Produktbereich: 01 Innere Verwaltung
 Produktgruppe: 01.111 Verwaltungssteuerung und Service
 Produkt: 01.111.01 Gemeindeorgane

Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019
	in EUR					
	1	2	3	4	5	6
07 + Sonstige ordentliche Erträge	513,35	200	400	400	400	400
10 = Ordentliche Erträge	513,35	200	400	400	400	400
11 - Personalaufwendungen	213.254,09	215.340	221.220	221.500	225.590	229.760
13 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	486,95	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000
16 - Sonstige ordentliche Aufwendungen	128.079,53	118.430	125.930	125.930	125.930	125.930
17 = Ordentliche Aufwendungen	341.820,57	334.770	348.150	348.430	352.520	356.690
18 = Ordentliches Ergebnis	-341.307,22	-334.570	-347.750	-348.030	-352.120	-356.290
21 = Finanzergebnis	0,00	0	0	0	0	0
22 = Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-341.307,22	-334.570	-347.750	-348.030	-352.120	-356.290
25 = Außerordentliches Ergebnis	0,00	0	0	0	0	0
26 = Ergebnis (vor interner Leistungsverrechnung)	-341.307,22	-334.570	-347.750	-348.030	-352.120	-356.290
28 - Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	-24.392,43	-11.000	-12.000	-12.000	-12.000	-12.000
29 = Teilergebnis	-365.699,65	-345.570	-359.750	-360.030	-364.120	-368.290

Erläuterung zur Ergebnisplanung

13 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen: Neben der Unterhaltung der Einrichtung werden hier die Sachkosten für die Gleichstellungsbeauftragte in Höhe von 500 € erfasst.

16 - Sonstige ordentliche Aufwendungen: Es handelt sich zum einen um die Aufwandsentschädigungen der Ratsmitglieder und Sitzungsgelder für sachkundige Bürger. Der hierfür veranschlagte Betrag in Höhe von 103.400 € (Vorjahresansatz rd. 95.000 €) berechnet sich aus den monatlichen Pauschalen, den zusätzlichen Aufwandsentschädigungen für Fraktionsvorsitzende, stellv. Fraktionsvorsitzende und für die stellv. Bürgermeister und den Sitzungsgeldern für sachkundige Bürger. Die entsprechend den Handlungsempfehlungen der Arbeitsgruppe Kommunales Ehrenamt des Landtages NRW für 2016 angekündigte Erhöhung der Aufwandsentschädigung von kommunalen Mandatsträgern in Höhe von 10 % wurde bei der Veranschlagung berücksichtigt. Zudem werden hier die Kosten des Personalrates, Geschäftsaufwendungen einschließlich der Aufwendungen für Repräsentationen, Ehrungen und Nachrufe, Versicherungen, die Verfügungsmittel des Bürgermeisters sowie die Zuwendungen an die Fraktionen veranschlagt.

28 - Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen: Berücksichtigt werden hier die Dienstleistungen des Bauhofes.

Produktbereich	01	Innere Verwaltung
Produktgruppe	01.111	Verwaltungssteuerung und Service
Produkt	01.111.02	Zentrale Dienste

verantwortlich

FB I - Zentrale Dienste, Finanzen

Beschreibung

- Unterstützung der Verwaltungsführung und der Ämter in verwaltungsorganisatorischen (Aufbau- und Ablauforganisation) sowie infrastrukturell organisatorischen Angelegenheiten
- Abwicklung des zentralen Postein-/ausgangs, Telefonzentrale
- Herstellung von Vervielfältigungen (Kopien, Drucke)
- Zentrale Beschaffung von Bürobedarf
- Versicherungsangelegenheiten und Rechtsvertretung von gemeindlichen Interessen
- Archivwesen und Zentrale Vergabestelle

Auftragsgrundlage

Bundes- und Landesgesetze, Satzungen, Organisatorische Regelungen, Ratsbeschlüsse, Tarifverträge, Verträge, Daseinsvorsorge, öffentlich-rechtliche Vereinbarungen

Zielgruppe

Verwaltungsführung, Fachbereiche, Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

Leistung

- 01.111.02.1 Allgemeine Steuerung und Service
- 01.111.02.2 Post- und Telefondienst
- 01.111.02.3 Druckerei
- 01.111.02.4 Beschaffungswesen
- 01.111.02.5 Presse- u. Öffentlichkeitsarbeit
- 01.111.02.6 Versicherungen und Rechtsangelegenheiten
- 01.111.02.7 Archivwesen
- 01.111.02.8 Zentrale Vergabestelle

Teilergebnisplan 2016**01.111.02**

Produktbereich: 01 Innere Verwaltung
Produktgruppe: 01.111 Verwaltungssteuerung und Service
Produkt: 01.111.02 Zentrale Dienste

Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019
	in EUR					
	1	2	3	4	5	6
02 + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	5.513,45	2.300	2.300	2.300	2.300	0
05 + Privatrechtliche Leistungsentgelte	713,61	20.500	20.500	20.500	20.500	20.500
07 + Sonstige ordentliche Erträge	6.279,54	3.200	2.700	2.700	2.700	2.700
10 = Ordentliche Erträge	12.506,60	26.000	25.500	25.500	25.500	23.200
11 - Personalaufwendungen	226.027,20	173.640	213.790	217.290	220.840	224.450
13 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	14.264,90	12.000	12.500	12.500	12.500	12.500
14 - Bilanzielle Abschreibungen	5.512,45	0	0	0	0	0
16 - Sonstige ordentliche Aufwendungen	112.753,20	121.300	117.800	117.800	117.800	117.800
17 = Ordentliche Aufwendungen	358.557,75	306.940	344.090	347.590	351.140	354.750
18 = Ordentliches Ergebnis	-346.051,15	-280.940	-318.590	-322.090	-325.640	-331.550
21 = Finanzergebnis	0,00	0	0	0	0	0
22 = Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-346.051,15	-280.940	-318.590	-322.090	-325.640	-331.550
25 = Außerordentliches Ergebnis	0,00	0	0	0	0	0
26 = Ergebnis (vor interner Leistungsverrechnung)	-346.051,15	-280.940	-318.590	-322.090	-325.640	-331.550
27 + Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	48.311,69	50.390	84.160	84.660	85.080	85.600
28 - Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	-14.903,42	-18.000	-18.000	-18.000	-18.000	-18.000
29 = Teilergebnis	-312.642,88	-248.550	-252.430	-255.430	-258.560	-263.950

Erläuterung zur Ergebnisplanung

02 - Zuwendungen und allgemeine Umlagen: Berücksichtigt werden RWE-Fördermittel für das geleaste Elektrofahrzeug VW-Up.

05 - Privatrechtliche Leistungsentgelte: Erstattungen aus den Ersatz für Schäden sowie Erstattungen von Kostenpauschalen durch Dritte im Zusammenhang mit der Bearbeitung von Schadensfällen.

07 - Sonstige ordentliche Erträge: Vermischte Einnahmen, Gebühreneinnahmen für allgemeine Verwaltungsdienstleistungen, die anderen Positionen nicht zuzuordnen sind, sowie Erstattungen von Porto- und Fernspreckgebühren.

13 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen: Hierunter fallen Bewirtschaftungskosten, Aufwendungen für die Haltung von Fahrzeugen sowie Unterhaltungsaufwendungen für die Einrichtung.

16 - Sonstige ordentliche Aufwendungen: In dieser Position werden Leasing-Raten für Dienstfahrzeuge, Versicherungen, allgemeine Geschäftsaufwendungen für Bürobedarf, Post- u. Fernmeldegebühren, Bücher und Zeitschriften und sonstige Geschäftskosten sowie Aufwendungen aus Mitgliedsbeiträgen, Beiträge an Vereine, Verbände u. a. ausgewiesen.

27 - Erträge aus internen Leistungsbeziehungen: Hier erfolgt die Veranschlagung der anteiligen TUIV-Sachkostenverrechnung (technikunterstützte Informationsverarbeitung) u. des Verwaltungsgemeinkostenzuschlags für Querschnittsfunktionen aus den Produkten "Abfallbeseitigung", "Abwasserbeseitigung", "Asyl" u. "Bauhof".

28 - Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen: Interne Verrechnung mit dem Produkt "Gebäudemanagement".

Teilfinanzplan 2016**01.111.02****A. Zahlungsübersicht**

Produktbereich 01 Innere Verwaltung
Produktgruppe 01.111 Verwaltungssteuerung und Service
Produkt 01.111.02 Zentrale Dienste

Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2016	VE 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019
in EUR							
	1	2	3	4	5	6	7
Investitionstätigkeit							
23 = Summe (invest. Einzahlungen):	0,00	0	0	0	0	0	0
26 - für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	6.237,04	5.000	5.000	0	5.000	5.000	5.000
30 = Summe (invest. Auszahlungen):	6.237,04	5.000	5.000	0	5.000	5.000	5.000
31 = Saldo aus der Investitionstätigkeit:	-6.237,04	-5.000	-5.000	0	-5.000	-5.000	-5.000
Finanzierungstätigkeit							
34 = Summe (Einzahlungen Finanzierungstätigkeit):	0,00	0	0	0	0	0	0
37 = Summe (Auszahlungen Finanzierungstätigkeit):	0,00	0	0	0	0	0	0
38 = Saldo aus der Finanzierungstätigkeit:	0,00	0	0	0	0	0	0

Erläuterung zur Finanzplanung

26 - Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen: Es handelt sich um Auszahlungen für den Erwerb von beweglichen Vermögensgegenständen (Betriebs- u. Geschäftsausstattung - Einrichtungsgegenstände im Rathaus).

Teilfinanzplan 2016

(in TEUR)

01.111.02**B. Planung einzelner Investitionsmaßnahmen**

Produktbereich: 01 Innere Verwaltung
Produktgruppe: 01.111 Verwaltungssteuerung und Service
Produkt: 01.111.02 Zentrale Dienste

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze	Ergebnis 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2016	VE 2016	Plan 2017	Plan 2018	Plan 2019	Bisher bereit- ge- stellt	Gesamt- einzh- lungen/ -auszah- lungen
	1	2	3	4	5	6	7	8	9

Maßnahme: 111.01/1/001
 Betriebs- und Geschäftsausstattung -
 Allgemeine Steuerung und Service

Summe Einzahlungen Investitions-/Finanzierungstätigkeit	0	0	0	0	0	0	0	0	0
- Auszahlungen für den Erwerb von Vermögensgegenständen	-2	-5	-5	0	-5	-5	-5	0	0
Summe Auszahlungen Investitions-/Finanzierungstätigkeit	-2	-5	-5	0	-5	-5	-5	0	0
Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	-2	-5	-5	0	-5	-5	-5	0	0

Produktbereich	01	Innere Verwaltung
Produktgruppe	01.111	Verwaltungssteuerung und Service
Produkt	01.111.03	Personalwesen

verantwortlich

FB I - Zentrale Dienste, Finanzen

Beschreibung

Personalservice, Betreuung und Beratung in tarif-, arbeits- u. beamtenrechtlichen Fragen, Personalorganisation und Entwicklung, Planung des Personaleinsatzes und Stellenplan, Begründung, Veränderung und Beendigung von Beschäftigungsverhältnissen, Personalabrechnungswesen und sonstige Personalangelegenheiten

Auftragsgrundlage

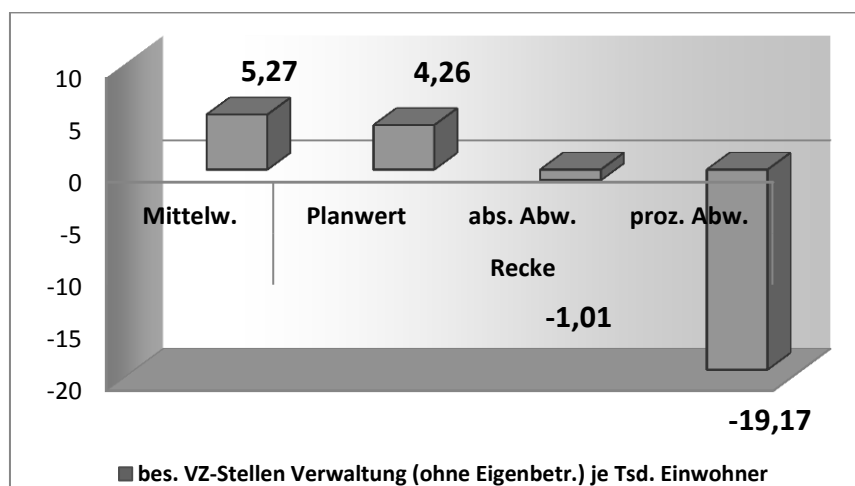
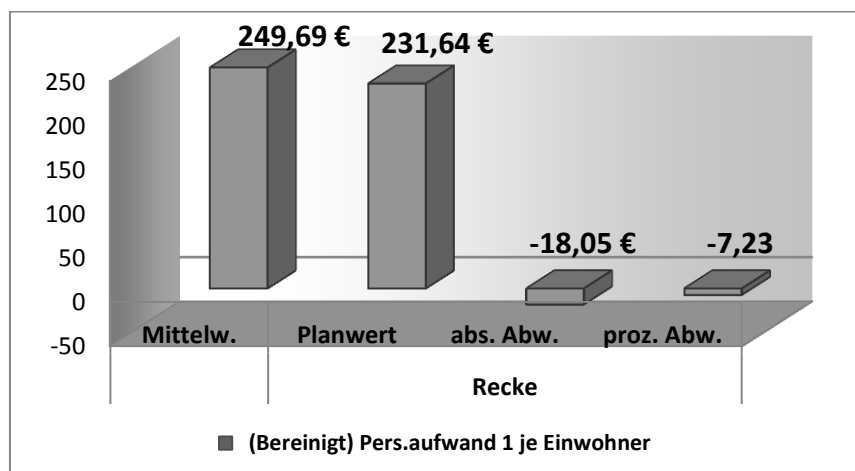
Bundes- und Landesgesetze, Satzungen, Organisatorische Regelungen, Ratsbeschlüsse, Tarifverträge, Verträge, Daseinsvorsorge, öffentlich-rechtliche Vereinbarungen

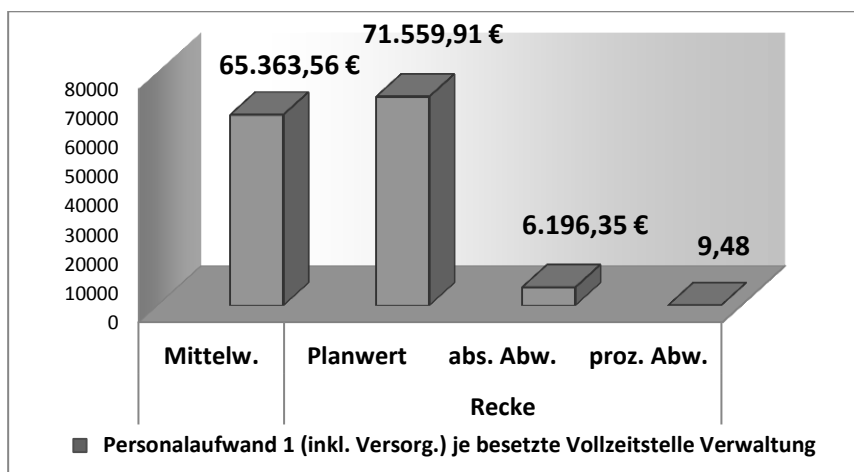
Zielgruppe

Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, SV-Träger, Versorgungskassen, Finanzbehörden, Arbeits- und Ausbildungsplatzsuchende

Leistung

01.111.03.1 Personalwesen





Gemeinde Recke

Teilergebnisplan 2016

01.111.03

Produktbereich: 01 Innere Verwaltung
Produktgruppe: 01.111 Verwaltungssteuerung und Service
Produkt: 01.111.03 Personalwesen

Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019
	in EUR					
	1	2	3	4	5	6
06 + Kostenerstattungen und Kostenumlagen	2.500,00	0	300	300	300	300
07 + Sonstige ordentliche Erträge	3.974,76	75.720	105.900	118.010	130.140	131.580
10 = Ordentliche Erträge	6.474,76	75.720	106.200	118.310	130.440	131.880
11 - Personalaufwendungen	167.982,50	224.180	198.400	201.070	203.840	206.680
12 - Versorgungsaufwendungen	551.173,57	343.000	397.300	399.290	401.290	403.300
16 - Sonstige ordentliche Aufwendungen	30.551,87	34.950	37.600	35.100	35.100	35.100
17 = Ordentliche Aufwendungen	749.707,94	602.130	633.300	635.460	640.230	645.080
18 = Ordentliches Ergebnis	-743.233,18	-526.410	-527.100	-517.150	-509.790	-513.200
21 = Finanzergebnis	0,00	0	0	0	0	0
22 = Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-743.233,18	-526.410	-527.100	-517.150	-509.790	-513.200
25 = Außerordentliches Ergebnis	0,00	0	0	0	0	0
26 = Ergebnis (vor interner Leistungsverrechnung)	-743.233,18	-526.410	-527.100	-517.150	-509.790	-513.200
27 + Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	37.968,78	34.750	58.040	58.400	58.680	59.030
29 = Teilergebnis	-705.264,40	-491.660	-469.060	-458.750	-451.110	-454.170

Erläuterung zur Ergebnisplanung

07 - Sonstige ordentliche Erträge: Hierunter fallen die Erträge aus der Auflösung oder Herabsetzung von Pensions- und Beihilferückstellungen.

11 - Personalaufwendungen / 12 - Versorgungsaufwendungen: In das Produkt fließen die Kosten der anteiligen Stellen der für das Produkt zuständigen Mitarbeiter/-innen ein. Außerdem werden hier zentral die Anteile für Versorgungsempfänger ausgewiesen. Es handelt sich um Dienstaufwendungen, Beiträge zu Versorgungskassen und zur gesetzlichen Sozialversicherung und Beihilfen für die aktiven und pensionierten Beamten sowie teilweise für Beschäftigte. Hinzu kommen Rückstellungen für künftige Pensions- und Beihilfeansprüche.

16 - Sonstige ordentliche Aufwendungen: Hier werden Ehrenabgaben bei besonderen Anlässen, Ausbildungs- und Qualifizierungskosten, Versicherungen, allgemeine Geschäftsaufwendungen für Bürobedarf, Post- u. Fernmeldegebühren, Bücher und Zeitschriften und sonstige Geschäftskosten sowie Aufwendungen aus Mitgliedsbeiträgen, Beiträge an Vereine, Verbände u. a. ausgewiesen.

27 - Erträge aus internen Leistungsbeziehungen: Veranschlagung der anteiligen TUIV-Sachkostenverrechnung und des Verwaltungsgemeinkostenzuschlags für Querschnittsfunktionen aus den Produkten "Abfallbeseitigung", "Abwasserbeseitigung", "Asyl" und "Bauhof".

Produktbereich	01	Innere Verwaltung
Produktgruppe	01.111	Verwaltungssteuerung und Service
Produkt	01.111.04	Finanzsteuerung und Buchhaltung

verantwortlich

FB I - Zentrale Dienste, Finanzen

Beschreibung

Entwicklung von Finanzziele, Steuerung der Finanzentwicklung, Haushaltssteuerung und Überwachung, haushalts- u. finanzwirtschaftliche Dienstleistungen, Kosten- u. Leistungsrechnung, Abwicklung u. Überwachung der Finanz-, Geschäfts- und Nebenbuchhaltung, Anlagenbuchhaltung, Zahlungsverkehr, Mahn- u. Vollstreckungswesen, Vollstreckungsinnen- u. Vollstreckungsaußendienst Prüfung der Jahresrechnung, Kassenprüfungen, sonstige Prüfungen, intern u. extern, Festsetzung u. Veranlagung zu Grundbesitzabgaben u. Gewerbesteuer, Hunde- u. Vergnügungssteuer, Müllabfuhrgebühren, Entwässerungsgebühren, Klärschlamm Entsorgung, Kleininleiter, Gebührenkalkulationen

Auftragsgrundlage

Bundes- und Landesgesetze, Satzungen, Organisatorische Regelungen, Ratsbeschlüsse, Tarifverträge, Verträge, Daseinsvorsorge, öffentlich-rechtliche Vereinbarungen

Zielgruppe

Bürgerinnen u. Bürger, Einwohnerinnen u. Einwohner, Gläubiger u. Schuldner, Grundstückseigentümer, Mieter u. Vermieter, Politische Gremien, Rat u. Ausschüsse, Finanz- u. Justizbehörden, Gewerbetreibende u. sonstige

Leistung

- 01.111.04.1 Haushaltssteuerung und -planung
- 01.111.04.2 Finanz- und Geschäftsbuchhaltung
- 01.111.04.3 Zahlungsabwicklung und Vollstreckung
- 01.111.04.4 Rechnungsprüfung
- 01.111.04.5 Steuern und Abgaben, Gebühren

Teilergebnisplan 2016**01.111.04**

Produktbereich: 01 Innere Verwaltung
Produktgruppe: 01.111 Verwaltungssteuerung und Service
Produkt: 01.111.04 Finanzsteuerung und Buchhaltung

Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019
	in EUR					
	1	2	3	4	5	6
04 + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	184,00	200	200	200	200	200
06 + Kostenerstattungen und Kostenumlagen	619,00	0	0	0	0	0
07 + Sonstige ordentliche Erträge	21.731,72	48.600	34.300	84.300	34.300	34.300
10 = Ordentliche Erträge	22.534,72	48.800	34.500	84.500	34.500	34.500
11 - Personalaufwendungen	224.221,76	244.790	252.720	256.780	260.890	265.070
16 - Sonstige ordentliche Aufwendungen	37.418,17	72.800	63.150	111.650	61.650	61.650
17 = Ordentliche Aufwendungen	261.639,93	317.590	315.870	368.430	322.540	326.720
18 = Ordentliches Ergebnis	-239.105,21	-268.790	-281.370	-283.930	-288.040	-292.220
21 = Finanzergebnis	0,00	0	0	0	0	0
22 = Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-239.105,21	-268.790	-281.370	-283.930	-288.040	-292.220
25 = Außerordentliches Ergebnis	0,00	0	0	0	0	0
26 = Ergebnis (vor interner Leistungsverrechnung)	-239.105,21	-268.790	-281.370	-283.930	-288.040	-292.220
27 + Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	27.758,87	28.960	48.350	48.650	48.880	49.180
29 = Teilergebnis	-211.346,34	-239.830	-233.020	-235.280	-239.160	-243.040

Erläuterung zur Ergebnisplanung

04 - Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte: Gebühren nach der Verwaltungsgebührensatzung im Zusammenhang mit der Ausstellung von Bescheinigungen und der Ausgabe von Hundesteuermarken.

07 - Sonstige ordentliche Erträge: Für die überörtliche Prüfung durch die Gemeindeprüfungsanstalt NRW (GPA) sowie für die Beratung im Rahmen des Jahresabschlusses durch eine Wirtschaftsprüfungsgesellschaft wurden und werden im Sinne der periodengerechten Zuordnung jährliche Rückstellungen gebildet, deren Auflösung hier ertragswirksam berücksichtigt wird. Zudem werden hier die Erträge aus Säumniszuschlägen, Mahn- und Pfändungsgebühren, Vollstreckungskosten, Stundungszinsen u. dgl. (15.300 €) ausgewiesen.

16 - Sonstige ordentliche Aufwendungen: Hierunter fallen:

- sonstige Personalaufwendungen, wie der Gebührenanteil des Vollziehungsbeamten
- Geschäftsaufwendungen, wie Aufwendungen für Bürobedarf, Bücher u. Zeitschriften, Post- u. Fernmeldegebühren, Dienstreisen u. sonstige Geschäftskosten, Aufwendungen für Kennzahlenvergleichssysteme, Kontogebühren an Kreditinstitute, Kosten der überörtlichen Prüfung durch die GPA NRW und die Kosten der Beratung durch eine Wirtschaftsprüfungsgesellschaft
- Aufwendungen aus Mitgliedsbeiträgen, Beiträge an Vereine, Verbände u. a.
- Aufwendungen für die periodengerechte Zuführung zu Rückstellungen für Beratungsleistungen im Zusammenhang mit der Aufstellung von Jahresabschlüssen und Gesamtabschlüssen sowie für zukünftige überörtliche Prüfungen durch die Gemeindeprüfungsanstalt NRW.

27 - Erträge aus internen Leistungsbeziehungen: Veranschlagung der anteiligen TUIV-Sachkostenverrechnung und des Verwaltungsgemeinkostenzuschlags für Querschnittsfunktionen aus den Produkten "Abfallbeseitigung", "Abwasserbeseitigung", "Asyl" und "Bauhof".

Produkt**01.111.05**

Produktbereich	01	Innere Verwaltung
Produktgruppe	01.111	Verwaltungssteuerung und Service
Produkt	01.111.05	Automatische Datenverarbeitung - IT

verantwortlich

FB I - Zentrale Dienste, Finanzen

Beschreibung

-Beschaffung von EDV-Gerätschaften u. sonstigen Einrichtungen, IT-Beratung u. Betreuung inklusive Schulungen, Wartung der Hard- u. Software, Datenschutz u. Datensicherheit
 -Beschaffung von Telekommunikationsgeräten, Bewirtschaftung der Fernsprechkosten, Verbreitung grundlegender Informationen der Gemeinde über Internet, einschl. aktueller Nachrichten, sowie Formulare, Satzungen etc.

Auftragsgrundlage

Bundes- u. Landesgesetze, Satzungen, Organisatorische Regelungen, Ratsbeschlüsse, Tarifverträge, Verträge, Daseinsvorsorge, öffentlich-rechtliche Vereinbarungen

Zielgruppe

Bürgerinnen u. Bürger, Einwohnerinnen u. Einwohner, Verwaltung, Politische Gremien, Rat u. Ausschüsse, Fraktionen u. sonstige interne u. externe Nutzer/-innen

Leistung

01.111.05.1 Automatische Datenverarbeitung - IT
 01.111.05.2 Telekommunikation, Telekommunikationsanlagen

Teilergebnisplan 2016**01.111.05**

Produktbereich: 01 Innere Verwaltung
Produktgruppe: 01.111 Verwaltungssteuerung und Service
Produkt: 01.111.05 Automatische Datenverarbeitung - IT

Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019
	in EUR					
	1	2	3	4	5	6
02 + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	24.303,14	13.660	14.040	12.420	6.080	1.560
10 = Ordentliche Erträge	24.303,14	13.660	14.040	12.420	6.080	1.560
11 - Personalaufwendungen	88.210,06	92.930	86.990	88.370	89.780	91.220
13 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	255,67	1.500	1.500	1.500	1.500	1.500
14 - Bilanzielle Abschreibungen	22.474,19	15.670	16.060	14.440	8.090	3.570
16 - Sonstige ordentliche Aufwendungen	59.287,75	63.000	63.000	63.000	63.000	63.000
17 = Ordentliche Aufwendungen	170.227,67	173.100	167.550	167.310	162.370	159.290
18 = Ordentliches Ergebnis	-145.924,53	-159.440	-153.510	-154.890	-156.290	-157.730
21 = Finanzergebnis	0,00	0	0	0	0	0
22 = Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-145.924,53	-159.440	-153.510	-154.890	-156.290	-157.730
25 = Außerordentliches Ergebnis	0,00	0	0	0	0	0
26 = Ergebnis (vor interner Leistungsverrechnung)	-145.924,53	-159.440	-153.510	-154.890	-156.290	-157.730
27 + Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	8.521,65	8.890	14.840	14.930	15.010	15.100
29 = Teilergebnis	-137.402,88	-150.550	-138.670	-139.960	-141.280	-142.630

Erläuterung zur Ergebnisplanung

02 - Zuwendungen und allgemeine Umlagen: Ausgewiesen werden die Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuwendungen.

13 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen: Aufwendungen im Zusammenhang mit der Unterhaltung der Einrichtung.

16 - Sonstige ordentliche Aufwendungen: Hierbei handelt es sich um die Kosten für die laufende Unterhaltung der IT/TK-Hardware (Wartung und Pflege der Software, Reparaturen, Ersatzteile pp.), um Geschäftsaufwendungen wie die Kosten für Bürobedarf, Bücher u. Zeitschriften, Verbrauchsmaterial für Drucker und dergleichen sowie sonstige Kosten der Datenverarbeitung.

27 - Erträge aus internen Leistungsbeziehungen: Veranschlagung der anteiligen TUIV-Sachkostenverrechnung und des Verwaltungsgemeinkostenzuschlags für Querschnittsfunktionen aus den Produkten "Abfallbeseitigung", "Abwasserbeseitigung", "Asyl" und "Bauhof".

Teilfinanzplan 2016**01.111.05****A. Zahlungsübersicht**

Produktbereich	01	Innere Verwaltung
Produktgruppe	01.111	Verwaltungssteuerung und Service
Produkt	01.111.05	Automatische Datenverarbeitung - IT

Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	VE	Planung	Planung	Planung
	2014	2015	2016	2016	2017	2018	2019
	in EUR						
	1	2	3	4	5	6	7
Investitionstätigkeit							
23 = Summe (invest. Einzahlungen):	0,00	0	0	0	0	0	0
26 - für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	20.172,91	47.000	23.000	0	13.000	13.000	13.000
30 = Summe (invest. Auszahlungen):	20.172,91	47.000	23.000	0	13.000	13.000	13.000
31 = Saldo aus der Investitionstätigkeit:	-20.172,91	-47.000	-23.000	0	-13.000	-13.000	-13.000
Finanzierungstätigkeit							
34 = Summe (Einzahlungen Finanzierungstätigkeit):	0,00	0	0	0	0	0	0
37 = Summe (Auszahlungen Finanzierungstätigkeit):	0,00	0	0	0	0	0	0
38 = Saldo aus der Finanzierungstätigkeit:	0,00	0	0	0	0	0	0

Erläuterung zur Finanzplanung

26 - Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen: Veranschlagt werden die An- bzw. Ersatzbeschaffungen von PC's, Druckern, Monitoren, Softwaremodulen, Telekommunikationsbedarf, und sonstigem IT-Equipment.

Teilfinanzplan 2016

(in TEUR)

01.111.05**B. Planung einzelner Investitionsmaßnahmen**

Produktbereich:	01	Innere Verwaltung
Produktgruppe:	01.111	Verwaltungssteuerung und Service
Produkt:	01.111.05	Automatische Datenverarbeitung - IT

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	VE	Plan	Plan	Plan	Bisher bereit-	Gesamt-
	2014	2015	2016	2016	2017	2018	2019	gestellt	einzah-
	1	2	3	4	5	6	7	8	-auszah-
									-lungen

Maßnahme: 111.05/1/001
Betriebs- und Geschäftsausstattung -
Ausstattung der Telekommunikation,
Telekommunikationsanlagen

Summe Einzahlungen Investitions-/Finanzierungstätigkeit	0	0	0	0	0	0	0	0	0
- Auszahlungen für den Erwerb von Vermögensgegenständen	0	-1	-1	0	-1	-1	-1	0	0
Summe Auszahlungen Investitions-/Finanzierungstätigkeit	0	-1	-1	0	-1	-1	-1	0	0
Saldo (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	0	-1	-1	0	-1	-1	-1	0	0

Maßnahme: 111.05/1/002
Betriebs- und Geschäftsausstattung -
Ausstattung der Automatisierten
Datenverarbeitung

Summe Einzahlungen Investitions-/Finanzierungstätigkeit	0	0	0	0	0	0	0	0	0
- Auszahlungen für den Erwerb von Vermögensgegenständen	-14	-44	-20	0	-10	-10	-10	0	0
Summe Auszahlungen Investitions-/Finanzierungstätigkeit	-14	-44	-20	0	-10	-10	-10	0	0
Saldo (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	-14	-44	-20	0	-10	-10	-10	0	0

1 von 1

Produkt**01.111.06**

Produktbereich	01	Innere Verwaltung
Produktgruppe	01.111	Verwaltungssteuerung und Service
Produkt	01.111.06	Liegenschaftsverwaltung

verantwortlich

FB I - Zentrale Dienste, Finanzen

Beschreibung

Verwaltung, Bereitstellung und Bewirtschaftung von Grundstücken

Auftragsgrundlage

Bundes- und Landesgesetze, Satzungen, Organisatorische Regelungen, Ratsbeschlüsse, Tarifverträge, Verträge, Daseinsvorsorge, öffentlich-rechtliche Vereinbarungen

Zielgruppe

Verwaltungsführung, Politische Gremien, Rat u. Ausschüsse, Fraktionen, Fachbereiche, Grundstückseigentümer, Bauträger, ansiedlungswillige Betriebe, Landwirte, Bauwillige, Nutzungsinteressenten

Leistung

01.111.06.1 Liegenschaftsverwaltung

Teilergebnisplan 2016**01.111.06**

Produktbereich:	01	Innere Verwaltung
Produktgruppe:	01.111	Verwaltungssteuerung und Service
Produkt:	01.111.06	Liegenschaftsverwaltung

Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019
	in EUR					
	1	2	3	4	5	6
04 + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	510,00	500	500	500	500	500
05 + Privatrechtliche Leistungsentgelte	30.078,06	26.800	27.800	27.800	27.800	27.800
07 + Sonstige ordentliche Erträge	107.406,59	0	210.000	0	0	0
10 = Ordentliche Erträge	137.994,65	27.300	238.300	28.300	28.300	28.300
11 - Personalaufwendungen	23.029,96	11.890	5.150	5.230	5.310	5.400
13 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	5.048,39	5.500	5.500	5.500	5.500	5.500
16 - Sonstige ordentliche Aufwendungen	2.069,26	1.300	1.200	1.200	1.200	1.200
17 = Ordentliche Aufwendungen	30.147,61	18.690	11.850	11.930	12.010	12.100
18 = Ordentliches Ergebnis	107.847,04	8.610	226.450	16.370	16.290	16.200
21 = Finanzergebnis	0,00	0	0	0	0	0
22 = Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	107.847,04	8.610	226.450	16.370	16.290	16.200
25 = Außerordentliches Ergebnis	0,00	0	0	0	0	0
26 = Ergebnis (vor interner Leistungsverrechnung)	107.847,04	8.610	226.450	16.370	16.290	16.200
29 = Teilergebnis	107.847,04	8.610	226.450	16.370	16.290	16.200

Erläuterung zur Ergebnisplanung

04 - Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte: Erträge aus der Vereinnahmung von Gebühren gemäß Verwaltungsgebührensatzung für die Ausstellung von Bescheinigungen (z. B. Löschungsbewilligungen).

05 - Privatrechtliche Leistungsentgelte: Erfasst werden hier die Mieten, Pachten u. Erbbauzinsen für die gemeindlichen Liegenschaften.

07 - Sonstige ordentliche Erträge: Verkaufserlöse im Zusammenhang mit Grundstücksgeschäften, sofern diese über den bilanzierten Werten liegen.

13 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen: Aufwendungen für die Bewirtschaftung der gemeindlichen Liegenschaften.

16 - Sonstige ordentliche Aufwendungen: Aufwendungen für Bürobedarf, Dienstreisen, Gerichts- u. ähnliche Kosten u. sonstige Geschäftskosten.

Teilfinanzplan 2016**01.111.06****A. Zahlungsübersicht**

Produktbereich 01 Innere Verwaltung
Produktgruppe 01.111 Verwaltungssteuerung und Service
Produkt 01.111.06 Liegenschaftsverwaltung

Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2016	VE 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019
	in EUR						
	1	2	3	4	5	6	7
Investitionstätigkeit							
19 + aus der Veräußerung von Sachanlagen	492.178,12	468.000	1.050.000	0	540.000	395.000	395.000
23 = Summe (invest. Einzahlungen):	492.178,12	468.000	1.050.000	0	540.000	395.000	395.000
24 - für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	588.724,52	1.210.000	1.525.000	0	400.000	400.000	400.000
30 = Summe (invest. Auszahlungen):	588.724,52	1.210.000	1.525.000	0	400.000	400.000	400.000
31 = Saldo aus der Investitionstätigkeit:	-96.546,40	-742.000	-475.000	0	140.000	-5.000	-5.000
Finanzierungstätigkeit							
34 = Summe (Einzahlungen Finanzierungstätigkeit):	0,00	0	0	0	0	0	0
37 = Summe (Auszahlungen Finanzierungstätigkeit):	0,00	0	0	0	0	0	0
38 = Saldo aus der Finanzierungstätigkeit:	0,00	0	0	0	0	0	0

Erläuterung zur Finanzplanung

19 - Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen: Einnahmen aus der Veräußerung von Grundstücken/Grundvermögen sowie Einzahlungen aus Verkaufserlösen im Zusammenhang mit Grundstücksgeschäften, sofern diese über den bilanzierten Werten liegen.

24 - Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden: Grunderwerbs- u. Nebenkosten aus dem Erwerb von Bau- u. Gewerbegrundstücken.

Teilfinanzplan 2016

(in TEUR)

01.111.06**B. Planung einzelner Investitionsmaßnahmen**

Produktbereich: 01 Innere Verwaltung
Produktgruppe: 01.111 Verwaltungssteuerung und Service
Produkt: 01.111.06 Liegenschaftsverwaltung

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze	Ergebnis 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2016	VE 2016	Plan 2017	Plan 2018	Plan 2019	Bisher bereitgestellt	Gesamteinzahlungen/-auszahlungen
	1	2	3	4	5	6	7	8	9
+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Grundstücken und Gebäuden	492	468	1.050	0	540	395	395	0	0
Summe Einzahlungen Investitions-/Finanzierungstätigkeit	492	468	1.050	0	540	395	395	0	0
- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	-589	-1.210	-1.525	0	-400	-400	-400	0	0
Summe Auszahlungen Investitions-/Finanzierungstätigkeit	-589	-1.210	-1.525	0	-400	-400	-400	0	0
Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	-97	-742	-475	0	140	-5	-5	0	0

Maßnahme: 111.06/1/001
 An- und Verkauf von Grundstücken/Grundvermögen

Produkt**01.111.07**

Produktbereich	01	Innere Verwaltung
Produktgruppe	01.111	Verwaltungssteuerung und Service
Produkt	01.111.07	Gebäudemanagement

verantwortlich

FB III - Planen, Bauen, Umwelt, Sport

Beschreibung

Neu-, Um- und Erweiterungsbauten, Sanierungen, Gebäudeunterhaltung, Energiemanagement, Gebäudereinigung, Verwaltung, Bereitstellung u. Bewirtschaftung bebauter Grundstücke, soweit nicht anderen Produktbereichen zugeordnet

Auftragsgrundlage

Bundes- und Landesgesetze, Satzungen, Organisatorische Regelungen, Ratsbeschlüsse, Tarifverträge, Verträge, Daseinsvorsorge, öffentlich-rechtliche Vereinbarungen

Zielgruppe

Verwaltungsführung, Fachbereiche, Nutzer, Externe

Leistung

01.111.07.1	Technisches u. Infrastrukturelles Gebäudemanagement
01.111.07.2	Kaufmännisches Gebäudemanagement

Teilergebnisplan 2016**01.111.07**

Produktbereich: 01 Innere Verwaltung
Produktgruppe: 01.111 Verwaltungssteuerung und Service
Produkt: 01.111.07 Gebäudemanagement

Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019
	in EUR					
	1	2	3	4	5	6
02 + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	16.266,22	72.990	50.860	254.960	55.660	18.760
06 + Kostenerstattungen und Kostenumlagen	73.761,79	52.000	64.500	64.500	64.500	64.500
10 = Ordentliche Erträge	90.028,01	124.990	115.360	319.460	120.160	83.260
11 - Personalaufwendungen	49.053,04	79.920	111.970	113.760	115.580	117.420
13 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	259.622,59	305.500	293.000	633.000	228.000	228.000
14 - Bilanzielle Abschreibungen	79.801,89	86.540	81.310	81.310	80.400	80.130
16 - Sonstige ordentliche Aufwendungen	1.261,30	1.600	1.600	1.600	1.600	1.600
17 = Ordentliche Aufwendungen	389.738,82	473.560	487.880	829.670	425.580	427.150
18 = Ordentliches Ergebnis	-299.710,81	-348.570	-372.520	-510.210	-305.420	-343.890
21 = Finanzergebnis	0,00	0	0	0	0	0
22 = Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-299.710,81	-348.570	-372.520	-510.210	-305.420	-343.890
25 = Außerordentliches Ergebnis	0,00	0	0	0	0	0
26 = Ergebnis (vor interner Leistungsverrechnung)	-299.710,81	-348.570	-372.520	-510.210	-305.420	-343.890
27 + Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	104.038,13	109.000	109.000	109.000	109.000	109.000
28 - Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	-1.227,40	-500	-500	-500	-500	-500
29 = Teilergebnis	-196.900,08	-240.070	-264.020	-401.710	-196.920	-235.390

Erläuterung zur Ergebnisplanung

Soweit eine gebäude- bzw. produktscharfe Zuordnung der Erträge u. Aufwendungen zunächst nicht möglich ist, werden diese zentral im Produkt Gebäudemanagement ausgewiesen. Im Rahmen des kaufmännischen Gebäudemanagements erfolgt zunächst die unterjährige Abwicklung der gesamten Energieaufwendungen der Objekte. Aufgrund der spezifischen Verbräuche der einzelnen Einheiten wird jährlich eine Abrechnung durchgeführt, im Rahmen derer die jeweiligen Kosten den einzelnen Einheiten zugeschlagen werden.

02 - Zuwendungen und allgemeine Umlagen: Veranschlagt sind hier die Zuweisungen für Maßnahmen im Rahmen der energiewirtschaftlichen Zusammenarbeit mit den Stadtwerken Tecklenburger Land (2.500 €) und die Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuwendungen (16.260 €). Für die Anstellung einer Klimaschutzmanagerin/eines Klimaschutzmanagers werden Fördermittel des Bundes (65 % anteilig) in Höhe von rd. 32.100 € berücksichtigt. Im Zusammenhang mit der Umsetzung von Maßnahmen im Rahmen des Klimaschutzkonzeptes wird im Jahr 2017 eine Bundesförderung von 200.000 € veranschlagt.

06 - Kostenerstattungen und Kostenumlagen: Hierunter fallen Erstattungen von übrigen Bereichen, wie die Heizkostenerstattungen von Post und Sparkasse (7.000 €), die Erstattung von Sach- u. Personalkosten durch die Fürstbergerschule (40.000 €), die Erstattung von Heiz-, Wasser-, Abwasser-, Strom- u. Versicherungskosten (15.000 €) sowie die Erstattungen für Raumnutzungen (2.500 €).

13 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen: Es handelt sich um die gesamten Bewirtschaftungs-, Instandhaltungs- u. Unterhaltungskosten für die Objekte, bei denen eine unmittelbare Zuordnung nicht möglich ist. Berücksichtigt werden hier auch Instandhaltungsmaßnahmen im Rathaus aus der Umsetzung des Klimaschutzkonzeptes (2016: Planungskosten in Höhe von 50.000 €, 2017: 400.000 € für die Umsetzung der Maßnahmen). Neben den üblichen Unterhaltungsmaßnahmen werden hier auch die Kosten für Maßnahmen im Rahmen der energiewirtschaftlichen Zusammenarbeit mit den Stadtwerken Tecklenburger Land (2.500 €) und Aufwendungen für Renovierungen im Rathaus (15.000 €) ausgewiesen. Der Ersatz defekter Scheiben in Buswartehallen ist mit 5.000 € für 2017 berücksichtigt.

16 - Sonstige ordentliche Aufwendungen: Aufwendungen für Versicherungen, Dienstreisen u. sonstige Geschäftskosten.

27 - Erträge aus internen Leistungsbeziehungen: Hier werden die Kostenerstattungen für Strom, Wasser, Abwasser etc. der gemeindlichen Objekte als Ausfluss interner Leistungsbeziehungen ausgewiesen.

Produkt**01.111.08**

Produktbereich	01	Innere Verwaltung
Produktgruppe	01.111	Verwaltungssteuerung und Service
Produkt	01.111.08	Bauhof

verantwortlich

FB III - Planen, Bauen, Umwelt, Sport

Beschreibung

Pflege von Grünflächen, Sportplätzen, Kinderspielplätzen und anderen Außenanlagen, Bauliche Unterhaltung von Verkehrsflächen inclusive Pflege der Seitenräume, Unterhaltung der Wege, Straßenreinigung, Papierkorbentleerung, Marktreinigung und Sonderreinigungen, Winterdienst, Einzelaufträge

Auftragsgrundlage

Bundes- und Landesgesetze, Satzungen, Organisatorische Regelungen, Ratsbeschlüsse, Tarifverträge, Verträge, Daseinsvorsorge, öffentlich-rechtliche Vereinbarungen

Zielgruppe

Bürgerinnen u. Bürger, Einwohnerinnen u. Einwohner, Verwaltungsführung, Fachbereiche

Leistung

01.111.08.1 Bauhof

Teilergebnisplan 2016**01.111.08**

Produktbereich: 01 Innere Verwaltung
Produktgruppe: 01.111 Verwaltungssteuerung und Service
Produkt: 01.111.08 Bauhof

Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019
	in EUR					
	1	2	3	4	5	6
02 + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	47.911,52	42.840	43.250	35.790	19.720	14.850
05 + Privatrechtliche Leistungsentgelte	10.225,29	0	0	0	0	0
06 + Kostenerstattungen und Kostenumlagen	5.351,01	1.200	2.000	2.000	2.000	2.000
07 + Sonstige ordentliche Erträge	-2.932,49	1.500	5.000	0	0	0
10 = Ordentliche Erträge	60.555,33	45.540	50.250	37.790	21.720	16.850
11 - Personalaufwendungen	347.353,65	369.920	390.490	392.440	394.390	396.360
13 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	75.002,73	67.500	74.500	74.500	74.500	74.500
14 - Bilanzielle Abschreibungen	46.608,85	51.510	45.580	44.010	30.790	25.930
15 - Transferaufwendungen	800,00	800	800	0	0	0
16 - Sonstige ordentliche Aufwendungen	9.788,76	10.400	11.100	11.100	11.100	11.100
17 = Ordentliche Aufwendungen	479.553,99	500.130	522.470	522.050	510.780	507.890
18 = Ordentliches Ergebnis	-418.998,66	-454.590	-472.220	-484.260	-489.060	-491.040
21 = Finanzergebnis	0,00	0	0	0	0	0
22 = Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-418.998,66	-454.590	-472.220	-484.260	-489.060	-491.040
25 = Außerordentliches Ergebnis	0,00	0	0	0	0	0
26 = Ergebnis (vor interner Leistungsverrechnung)	-418.998,66	-454.590	-472.220	-484.260	-489.060	-491.040
27 + Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	503.086,70	465.270	487.130	487.110	487.090	487.060
28 - Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	-52.262,60	-55.500	-58.570	-58.870	-59.160	-59.450
29 = Teilergebnis	31.825,44	-44.820	-43.660	-56.020	-61.130	-63.430

Erläuterung zur Ergebnisplanung

02 - Zuwendungen und allgemeine Umlagen: Zuschuss des Landschaftsverbandes Westfalen-Lippe zu den Personalkosten, zunächst befristet bis einschließlich 2017 (2016 = 9.000 €, 2017 = 3.000 €) sowie Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuwendungen.

06 - Kostenerstattungen und Kostenumlagen: Erträge aus der Erstattung des Eigenanteils für die Reinigung der Arbeits-/Dienstbekleidung durch die Bauhofmitarbeiter/-innen sowie aus der Erstattung der Wasser-, Abwasser-, u. Stromkosten der DRK-Garagen am gemeindlichen Bauhof.

07 - Sonstige ordentliche Erträge: Verkaufserlöse aus abgängigen Fahrzeugen, Maschinen und Geräten.

13 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen: Instandhaltungs-, Unterhaltungs- u. Bewirtschaftungskosten der Grundstücke u. baulichen Anlagen sowie die Aufwendungen für die Unterhaltung von Fahrzeugen, Maschinen und Geräte.

15 - Transferaufwendungen: Für das über eine Mietvorauszahlung finanzierte Bauhoffahrzeug ist die Gegenleistung des Lieferanten als aktiver Rechnungsabgrenzungsposten darzustellen. Für die Auflösung desselben werden hier im Teilergebnisplan 800 € veranschlagt.

16 - Sonstige ordentliche Aufwendungen: Aufwendungen für Dienst- u. Schutzbekleidung, für Ausrüstungsgegenstände, Versicherungen, Geschäftsaufwendungen für Post- u. Fernmeldegebühren, Dienstreisen u. sonstige Geschäftskosten.

27 - Erträge aus internen Leistungsbeziehungen: Ertragswirksame Veranschlagung der Aufwendungen des Bauhofes für andere Produkte.

28 - Aufwendungen aus internen Leistungsverrechnungen: Veranschlagung von Aufwendungen im Rahmen der Verrechnung von Verwaltungsgemeinkosten.

Teilfinanzplan 2016**01.111.08****A. Zahlungsübersicht**

Produktbereich	01	Innere Verwaltung
Produktgruppe	01.111	Verwaltungssteuerung und Service
Produkt	01.111.08	Bauhof

Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2016	VE 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019
	in EUR						
	1	2	3	4	5	6	7
Investitionstätigkeit							
19 + aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	1.500	5.000	0	0	0	0
23 = Summe (invest. Einzahlungen):	0,00	1.500	5.000	0	0	0	0
26 - für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	18.244,22	60.000	81.000	0	10.000	10.000	10.000
30 = Summe (invest. Auszahlungen):	18.244,22	60.000	81.000	0	10.000	10.000	10.000
31 = Saldo aus der Investitionstätigkeit:	-18.244,22	-58.500	-76.000	0	-10.000	-10.000	-10.000
Finanzierungstätigkeit							
34 = Summe (Einzahlungen Finanzierungstätigkeit):	0,00	0	0	0	0	0	0
37 = Summe (Auszahlungen Finanzierungstätigkeit):	0,00	0	0	0	0	0	0
38 = Saldo aus der Finanzierungstätigkeit:	0,00	0	0	0	0	0	0

Erläuterung zur Finanzplanung

19 - Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen: Einzahlungen aus dem Verkauf des abgängigen Iseki-Kommunalschleppers.

26 - Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen: Für die allgemeine Beschaffung von Maschinen, Technische Anlagen und Betriebsvorrichtungen wird ein Betrag von jährlich 5.000 € veranschlagt. Im Haushaltsjahr 2016 sollen ein Iseki-Kommunalschlepper (55.000 €), ein Kleinschlepperanhänger (8.000 €), ein Hebe-
kran für die Werkstatt (7.000 €) und ein Winterdienststreuer (6.000 €) beschafft werden. Ab dem Jahr 2017 ff. sind für die Ersatzbeschaffung von Frontkehrmaschinen, Mulchmäher etc. 5.000 € p.a. zugerechnet.

Teilfinanzplan 2016

(in TEUR)

01.111.08**B. Planung einzelner Investitionsmaßnahmen**

Produktbereich: 01 Innere Verwaltung
Produktgruppe: 01.111 Verwaltungssteuerung und Service
Produkt: 01.111.08 Bauhof

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze	Ergebnis 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2016	VE 2016	Plan 2017	Plan 2018	Plan 2019	Bisher bereit- ge- stellt	Gesamt- einzah- lungen/ -auszah- lungen
	1	2	3	4	5	6	7	8	9

Maßnahme: 111.08/1/000
Einnahmen aus der Veräußerung von
beweglichen Sachen

+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Vermögensgegenständen	0	1	5	0	0	0	0	0	0
Summe Einzahlungen Investitions-/Finanzierungstätigkeit	0	1	5	0	0	0	0	0	0
Summe Auszahlungen Investitions-/Finanzierungstätigkeit	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	0	1	5	0	0	0	0	0	0

Maßnahme: 111.08/1/001
Anschaffung von Fahrzeugen

Summe Einzahlungen Investitions-/Finanzierungstätigkeit	0	0	0	0	0	0	0	0	0
- Auszahlungen für den Erwerb von Vermögensgegenständen	0	0	-55	0	0	0	0	-58	-113
Summe Auszahlungen Investitions-/Finanzierungstätigkeit	0	0	-55	0	0	0	0	-58	-113
Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	0	0	-55	0	0	0	0	-58	-113

Maßnahme: 111.08/1/002
Beschaffung von Maschinen und
Geräten

Summe Einzahlungen Investitions-/Finanzierungstätigkeit	0	0	0	0	0	0	0	0	0
- Auszahlungen für den Erwerb von Vermögensgegenständen	-18	-60	-26	0	-10	-10	-10	-142	-198
Summe Auszahlungen Investitions-/Finanzierungstätigkeit	-18	-60	-26	0	-10	-10	-10	-142	-198
Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	-18	-60	-26	0	-10	-10	-10	-142	-198

Produkt**01.111.09**

Produktbereich	01	Innere Verwaltung
Produktgruppe	01.111	Verwaltungssteuerung und Service
Produkt	01.111.09	Städtepartnerschaften

verantwortlich

FB I - Zentrale Dienste, Finanzen

Beschreibung

Organisation, Durchführung u. Betreuung städtepartnerschaftlicher Veranstaltungen, Förderung des Austausches, Pflege u. Durchführung sonstiger internationaler Austausche

Auftragsgrundlage

Bundes- und Landesgesetze, Satzungen, Organisatorische Regelungen, Ratsbeschlüsse, Tarifverträge, Verträge, Daseinsvorsorge, öffentlich-rechtliche Vereinbarungen

Zielgruppe

Bürgerinnen u. Bürger, Einwohnerinnen u. Einwohner, Verwaltung, Politische Gremien, Rat u. Ausschüsse, Fraktionen, Partnerstädte, Verbände u. Vereine

Leistung

01.111.09.1 Partnerstadt Gemeinde Ommen
 01.111.09.2 Partnerstadt Stadt Neukalen

Teilergebnisplan 2016**01.111.09**

Produktbereich:	01	Innere Verwaltung
Produktgruppe:	01.111	Verwaltungssteuerung und Service
Produkt:	01.111.09	Städtepartnerschaften

Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019
	in EUR					
	1	2	3	4	5	6
10 = Ordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
11 - Personalaufwendungen	1.091,96	1.130	1.170	1.180	1.190	1.200
13 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000
17 = Ordentliche Aufwendungen	1.091,96	2.130	2.170	2.180	2.190	2.200
18 = Ordentliches Ergebnis	-1.091,96	-2.130	-2.170	-2.180	-2.190	-2.200
21 = Finanzergebnis	0,00	0	0	0	0	0
22 = Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-1.091,96	-2.130	-2.170	-2.180	-2.190	-2.200
25 = Außerordentliches Ergebnis	0,00	0	0	0	0	0
26 = Ergebnis (vor interner Leistungsverrechnung)	-1.091,96	-2.130	-2.170	-2.180	-2.190	-2.200
29 = Teilergebnis	-1.091,96	-2.130	-2.170	-2.180	-2.190	-2.200

Erläuterung zur Ergebnisplanung

11 - Personalaufwendungen / 13 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen: Berücksichtigt die Zusammenarbeit mit den Partnergemeinden Ommen (seit 1989) und Neukalen (seit 1995), jährliche Treffen und Veranstaltungen, sowie den Partnerschaftstag mit der Gemeinde Ommen. Im Rahmen der Haushaltskonsolidierung sollen die Partnerschaften zur Senkung des Zuschussbedarfes weitgehend auf ehrenamtlicher Basis geführt werden. Die Veranschlagung beschränkt sich somit auf geringfügige Personalaufwendungen und auf Aufwendungen für Sach- u. Dienstleistungen in Höhe von jährlich 1.000 €.

Teilergebnisplan 2016**02**

Produktbereich: 02 Sicherheit und Ordnung

Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019
	in EUR					
	1	2	3	4	5	6
02 + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	63.274,85	63.250	67.340	67.340	50.940	50.940
04 + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	99.011,25	118.550	110.600	110.600	110.600	110.600
05 + Privatrechtliche Leistungsentgelte	10.019,60	9.200	9.000	9.000	9.000	9.000
06 + Kostenerstattungen und Kostenumlagen	19.349,00	9.250	5.500	23.500	5.500	14.500
07 + Sonstige ordentliche Erträge	200,49	500	5.500	500	500	500
10 = Ordentliche Erträge	191.855,19	200.750	197.940	210.940	176.540	185.540
11 - Personalaufwendungen	174.171,88	168.030	171.320	176.430	151.500	153.880
13 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	53.917,76	44.150	45.200	45.200	45.200	45.200
14 - Bilanzielle Abschreibungen	81.632,86	81.310	87.230	87.230	70.830	70.610
16 - Sonstige ordentliche Aufwendungen	125.045,61	156.650	151.900	165.100	146.900	156.100
17 = Ordentliche Aufwendungen	434.768,11	450.140	455.650	473.960	414.430	425.790
18 = Ordentliches Ergebnis	-242.912,92	-249.390	-257.710	-263.020	-237.890	-240.250
21 = Finanzergebnis	0,00	0	0	0	0	0
22 = Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-242.912,92	-249.390	-257.710	-263.020	-237.890	-240.250
25 = Außerordentliches Ergebnis	0,00	0	0	0	0	0
26 = Ergebnis (vor interner Leistungsverrechnung)	-242.912,92	-249.390	-257.710	-263.020	-237.890	-240.250
28 - Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	-11.585,65	-8.500	-10.500	-10.500	-10.500	-10.500
29 = Teilergebnis	-254.498,57	-257.890	-268.210	-273.520	-248.390	-250.750

Teilfinanzplan 2016**02****A. Zahlungsübersicht**

Produktbereich 02 Sicherheit und Ordnung

Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2016	VE 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019
	in EUR						
	1	2	3	4	5	6	7
Investitionstätigkeit							
18 + aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	46.759,54	36.000	36.000	0	36.000	36.000	36.000
19 + aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0	5.000	0	0	0	0
23 = Summe (invest. Einzahlungen):	46.759,54	36.000	41.000	0	36.000	36.000	36.000
25 - für Baumaßnahmen	0,00	60.300	200.000	0	1.750.000	0	0
26 - für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	105.392,99	210.000	222.000	0	0	0	300.000
30 = Summe (invest. Auszahlungen):	105.392,99	270.300	422.000	0	1.750.000	0	300.000
31 = Saldo aus der Investitionstätigkeit:	-58.633,45	-234.300	-381.000	0	-1.714.000	36.000	-264.000
Finanzierungstätigkeit							
34 = Summe (Einzahlungen Finanzierungstätigkeit):	0,00	0	0	0	0	0	0
37 = Summe (Auszahlungen Finanzierungstätigkeit):	0,00	0	0	0	0	0	0
38 = Saldo aus der Finanzierungstätigkeit:	0,00	0	0	0	0	0	0

Produkt**02.121.01**

Produktbereich	02	Sicherheit und Ordnung
Produktgruppe	02.121	Statistik und Wahlen
Produkt	02.121.01	Statistik und Wahlen

verantwortlich

FB II - Ordnung, Soziales, Schule, Kultur

Beschreibung

Vorbereitung, Durchführung und Ergebnisermittlung von politischen Wahlen (Kommunal-, Landtags-, Bundestags- und Europawahl), Bürgerbegehren, Bürgerentscheide, Erhebung, Zusammenstellung, Analyse und Darstellung von Zahlenmaterial und statistischen Daten

Auftragsgrundlage

Bundes- und Landesgesetze, Satzungen, Organisatorische Regelungen, Ratsbeschlüsse, Tarifverträge, Verträge, Daseinsvorsorge, öffentlich-rechtliche Vereinbarungen

Zielgruppe

Fachbereiche und beteiligte Behörden, Wahlberechtigte

Leistung

02.121.01.1 Statistik und Wahlen

Teilergebnisplan 2016**02.121.01**

Produktbereich:	02	Sicherheit und Ordnung
Produktgruppe:	02.121	Statistik und Wahlen
Produkt:	02.121.01	Statistik und Wahlen

Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019
	in EUR					
	1	2	3	4	5	6
06 + Kostenerstattungen und Kostenumlagen	14.470,44	4.250	500	18.500	500	9.500
07 + Sonstige ordentliche Erträge	25,99	0	0	0	0	0
10 = Ordentliche Erträge	14.496,43	4.250	500	18.500	500	9.500
11 - Personalaufwendungen	12.533,29	11.590	12.280	12.800	9.220	9.360
16 - Sonstige ordentliche Aufwendungen	8.547,01	9.950	2.000	20.200	2.000	11.200
17 = Ordentliche Aufwendungen	21.080,30	21.540	14.280	33.000	11.220	20.560
18 = Ordentliches Ergebnis	-6.583,87	-17.290	-13.780	-14.500	-10.720	-11.060
21 = Finanzergebnis	0,00	0	0	0	0	0
22 = Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-6.583,87	-17.290	-13.780	-14.500	-10.720	-11.060
25 = Außerordentliches Ergebnis	0,00	0	0	0	0	0
26 = Ergebnis (vor interner Leistungsverrechnung)	-6.583,87	-17.290	-13.780	-14.500	-10.720	-11.060
28 - Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	-956,25	-500	-500	-500	-500	-500
29 = Teilergebnis	-7.540,12	-17.790	-14.280	-15.000	-11.220	-11.560

Erläuterung zur Ergebnisplanung

06 - Kostenerstattungen und Kostenumlagen: Erstattungen für die Vorbereitung u. Durchführung von Wahlen (2017: Landtags- u. Bundestagswahl, 2019: Europawahl, 2020: Kommunalwahl) sowie für statistische Erhebungen.

16 - Sonstige ordentliche Aufwendungen: Berücksichtigt sind Erfrischungsgelder für die Wahlhelfer und sonstige Wahlkosten. Für Viehzählungen und Bodennutzungs-erhebungen entstehen Aufwendungen für die Zähler. Zudem werden hier Aufwendungen für Versicherungen, Bürobedarf, Post- u. Fernmeldegebühren, öffentliche Bekanntmachungen, Dienstreisen u. sonstige Geschäftskosten veranschlagt.

Produkt**02.122.01**

Produktbereich	02	Sicherheit und Ordnung
Produktgruppe	02.122	Ordnungsangelegenheiten
Produkt	02.122.01	Allgemeine Sicherheit und Ordnung

verantwortlich

FB II - Ordnung, Soziales, Schule, Kultur

Beschreibung

Beseitigung ordnungswidriger Zustände, Erhalt der öffentlichen Sicherheit und Ordnung durch Verfügungen, Verwarnungen u. Bußgeldverfahren, Gesundheitsschutz, Schiedsamtswesen, Betreuung der Schiedspersonen, Zwangseinweisungen nach dem PsychKG, Sonn- und Feiertagsschutz, Umsetzung der Landeshundeverordnung, Unterbringung von Fundtieren, Fundsachen u. a.

Auftragsgrundlage

Bundes- und Landesgesetze, Satzungen, Organisatorische Regelungen, Ratsbeschlüsse, Tarifverträge, Verträge, Daseinsvorsorge, öffentlich-rechtliche Vereinbarungen

Zielgruppe

Einwohnerinnen u. Einwohner, Grundstückseigentümer, Schiedspersonen, Gerichte, Hilfebedürftige

Leistung

02.122.01.1 Allgemeine Sicherheit und Ordnung

Teilergebnisplan 2016**02.122.01**

Produktbereich:	02	Sicherheit und Ordnung
Produktgruppe:	02.122	Ordnungsangelegenheiten
Produkt:	02.122.01	Allgemeine Sicherheit und Ordnung

Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019
	in EUR					
	1	2	3	4	5	6
04 + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	17,50	50	100	100	100	100
06 + Kostenerstattungen und Kostenumlagen	3.131,43	0	0	0	0	0
07 + Sonstige ordentliche Erträge	174,50	500	500	500	500	500
10 = Ordentliche Erträge	3.323,43	550	600	600	600	600
11 - Personalaufwendungen	38.112,19	34.740	36.760	38.430	26.430	26.830
13 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	3.302,86	500	500	500	500	500
16 - Sonstige ordentliche Aufwendungen	3.082,72	4.200	6.250	6.250	6.250	6.250
17 = Ordentliche Aufwendungen	44.497,77	39.440	43.510	45.180	33.180	33.580
18 = Ordentliches Ergebnis	-41.174,34	-38.890	-42.910	-44.580	-32.580	-32.980
21 = Finanzergebnis	0,00	0	0	0	0	0
22 = Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-41.174,34	-38.890	-42.910	-44.580	-32.580	-32.980
25 = Außerordentliches Ergebnis	0,00	0	0	0	0	0
26 = Ergebnis (vor interner Leistungsverrechnung)	-41.174,34	-38.890	-42.910	-44.580	-32.580	-32.980
28 - Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	-10.629,40	-8.000	-10.000	-10.000	-10.000	-10.000
29 = Teilergebnis	-51.803,74	-46.890	-52.910	-54.580	-42.580	-42.980

Erläuterung zur Ergebnisplanung

04 - Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte: Gem. § 4 des Kommunalabgabengesetzes erheben die Gemeinden als Gegenleistung für besondere Leistungen/Amtshandlungen eine Verwaltungsgebühr, hier der Anteil an den Gebühren der Schiedsperson.

07 - Sonstige ordentliche Erträge: Zwangs- u. Bußgelder bei festgestellten Ordnungswidrigkeiten in den verschiedenen Bereichen des Ordnungsrechts.

13 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen: Aufwendungen für beispielsweise ordnungsbehördliche Bestattungen u. Leistungen im Rahmen PsychKG.

16 - Sonstige ordentliche Aufwendungen: Aufwendungen für Dienst- u. Schutzbekleidung und insbesondere Aufwendungen für die Beschaffung von z. B. Pandemieschutzmaterialien. Hinzu kommen die jährliche Aufwandsentschädigung für die Schiedsperson, Aufwendungen für Bürobedarf, Post- und Fernmeldegebühren, Dienstreisen u. sonstige Geschäftskosten sowie Kosten für die Unterbringung von Fundtieren und Aufwendungen aus Mitgliedsbeiträgen, Beiträge an Vereine, Verbände u. a.

Produkt**02.122.02**

Produktbereich	02	Sicherheit und Ordnung
Produktgruppe	02.122	Ordnungsangelegenheiten
Produkt	02.122.02	Meldewesen

verantwortlich

FB II - Ordnung, Soziales, Schule, Kultur

Beschreibung

Führung des Melderegisters, Meldeauskünfte, Ausweis und Passwesen, Ausländerangelegenheiten, Lohnsteuerkartenangelegenheiten, Führungszeugnis- und Führerscheinangelegenheiten, Einbürgerungen, Ausstellung von Fischereischeinen, Beglaubigungen u. a.

Auftragsgrundlage

Bundes- und Landesgesetze, Satzungen, Organisatorische Regelungen, Ratsbeschlüsse, Tarifverträge, Verträge, Daseinsvorsorge, öffentlich-rechtliche Vereinbarungen

Zielgruppe

Einwohnerinnen und Einwohner, Behörden

Leistung

02.122.02.1 Meldewesen

Teilergebnisplan 2016**02.122.02**

Produktbereich:	02	Sicherheit und Ordnung
Produktgruppe:	02.122	Ordnungsangelegenheiten
Produkt:	02.122.02	Meldewesen

Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019
	in EUR					
	1	2	3	4	5	6
02 + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	318,44	0	0	0	0	0
04 + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	81.245,62	100.000	92.000	92.000	92.000	92.000
10 = Ordentliche Erträge	81.564,06	100.000	92.000	92.000	92.000	92.000
11 - Personalaufwendungen	68.251,04	70.050	73.950	75.170	75.950	77.170
13 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	336,81	450	500	500	500	500
14 - Bilanzielle Abschreibungen	318,44	0	0	0	0	0
16 - Sonstige ordentliche Aufwendungen	69.881,14	79.400	79.300	79.300	79.300	79.300
17 = Ordentliche Aufwendungen	138.787,43	149.900	153.750	154.970	155.750	156.970
18 = Ordentliches Ergebnis	-57.223,37	-49.900	-61.750	-62.970	-63.750	-64.970
21 = Finanzergebnis	0,00	0	0	0	0	0
22 = Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-57.223,37	-49.900	-61.750	-62.970	-63.750	-64.970
25 = Außerordentliches Ergebnis	0,00	0	0	0	0	0
26 = Ergebnis (vor interner Leistungsverrechnung)	-57.223,37	-49.900	-61.750	-62.970	-63.750	-64.970
29 = Teilergebnis	-57.223,37	-49.900	-61.750	-62.970	-63.750	-64.970

Erläuterung zur Ergebnisplanung

04 - Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte: Gem. § 4 des Kommunalabgabengesetzes erheben die Gemeinden als Gegenleistung für besondere Leistungen/Amtshandlungen eine Verwaltungsgebühr, hier für Ausweise, Bescheinigungen, Erlaubnisse usw.

16 - Sonstige ordentliche Aufwendungen: Kosten für Reisepässe und Personalausweise, Abführung von Gebührenanteilen für Fahrerlaubnisse, Fischereischeine, Führungszeugnisse sowie Aufwendungen für Bürobedarf, Post- und Fernmeldegebühren, Dienstreisen u. sonstige Geschäftskosten.

Teilfinanzplan 2016**02.122.02****A. Zahlungsübersicht**

Produktbereich	02	Sicherheit und Ordnung
Produktgruppe	02.122	Ordnungsangelegenheiten
Produkt	02.122.02	Meldewesen

Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2016	VE 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019
	in EUR						
	1	2	3	4	5	6	7
Investitionstätigkeit							
23 = Summe (invest. Einzahlungen):	0,00	0	0	0	0	0	0
26 - für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	2.547,55	0	0	0	0	0	0
30 = Summe (invest. Auszahlungen):	2.547,55	0	0	0	0	0	0
31 = Saldo aus der Investitionstätigkeit:	-2.547,55	0	0	0	0	0	0
Finanzierungstätigkeit							
34 = Summe (Einzahlungen Finanzierungstätigkeit):	0,00	0	0	0	0	0	0
37 = Summe (Auszahlungen Finanzierungstätigkeit):	0,00	0	0	0	0	0	0
38 = Saldo aus der Finanzierungstätigkeit:	0,00	0	0	0	0	0	0

Erläuterung zur Finanzplanung

26 - Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen: Berücksichtigt wurde in 2014 die Anschaffung eines Kassensystems für den bargeldlosen Zahlungsverkehr im "Meldeamt".

Teilfinanzplan 2016

(in TEUR)

02.122.02**B. Planung einzelner Investitionsmaßnahmen**

Produktbereich:	02	Sicherheit und Ordnung
Produktgruppe:	02.122	Ordnungsangelegenheiten
Produkt:	02.122.02	Meldewesen

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze	Ergebnis 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2016	VE 2016	Plan 2017	Plan 2018	Plan 2019	Bisher bereit- ge- stellt	Gesamt- einzah- lungen/ -auszah- lungen
	1	2	3	4	5	6	7	8	9

Maßnahme: 122.02/1/001
Erwerb von beweglichen Sachen des
Anlagevermögens - Anschaffung eines
Kassensystems für den bargeldlosen
Zahlungsverkehr

Summe Einzahlungen Investitions-/Finanzierungstätigkeit	0	0	0	0	0	0	0	0	0
- Auszahlungen für den Erwerb von Vermögensgegenständen	-3	0	0	0	0	0	0	0	0
Summe Auszahlungen Investitions-/Finanzierungstätigkeit	-3	0	0	0	0	0	0	0	0
Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	-3	0	0	0	0	0	0	0	0

Produkt**02.122.03**

Produktbereich	02	Sicherheit und Ordnung
Produktgruppe	02.122	Ordnungsangelegenheiten
Produkt	02.122.03	Personenstandswesen

verantwortlich

FB II - Ordnung, Soziales, Schule, Kultur

Beschreibung

Führung des Personenstandsregisters, Beurkundung von Geburten und Sterbefällen, Eheschließungen, Namensänderungen, sonstige Beurkundungen, öffentliche Beglaubigungen u. a.

Auftragsgrundlage

Bundes- und Landesgesetze, Satzungen, Organisatorische Regelungen, Ratsbeschlüsse, Tarifverträge, Verträge, Daseinsvorsorge, öffentlich-rechtliche Vereinbarungen

Zielgruppe

Einwohnerinnen und Einwohner, Behörden

Leistung

02.122.03.1 Personenstandswesen

Teilergebnisplan 2016**02.122.03**

Produktbereich:	02	Sicherheit und Ordnung
Produktgruppe:	02.122	Ordnungsangelegenheiten
Produkt:	02.122.03	Personenstandswesen

Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019
	in EUR					
	1	2	3	4	5	6
04 + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	9.677,00	9.000	9.000	9.000	9.000	9.000
05 + Privatrechtliche Leistungsentgelte	988,00	1.200	1.000	1.000	1.000	1.000
10 = Ordentliche Erträge	10.665,00	10.200	10.000	10.000	10.000	10.000
11 - Personalaufwendungen	34.103,97	32.120	29.460	30.390	25.410	25.800
16 - Sonstige ordentliche Aufwendungen	3.446,85	3.650	3.650	3.650	3.650	3.650
17 = Ordentliche Aufwendungen	37.550,82	35.770	33.110	34.040	29.060	29.450
18 = Ordentliches Ergebnis	-26.885,82	-25.570	-23.110	-24.040	-19.060	-19.450
21 = Finanzergebnis	0,00	0	0	0	0	0
22 = Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-26.885,82	-25.570	-23.110	-24.040	-19.060	-19.450
25 = Außerordentliches Ergebnis	0,00	0	0	0	0	0
26 = Ergebnis (vor interner Leistungsverrechnung)	-26.885,82	-25.570	-23.110	-24.040	-19.060	-19.450
29 = Teilergebnis	-26.885,82	-25.570	-23.110	-24.040	-19.060	-19.450

Erläuterung zur Ergebnisplanung

04 - Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte: Gem. § 4 des Kommunalabgabengesetzes erheben die Gemeinden als Gegenleistung für besondere Leistungen/Amtshandlungen eine Verwaltungsgebühr, hier insbesondere Standesamtsgebühren für Beurkundungen und Urkunden.

05 - Privatrechtliche Leistungsentgelte: Erlöse aus dem Verkauf von Familienstammbüchern.

16 - Sonstige ordentliche Aufwendungen: Kauf von Familienstammbüchern sowie Aufwendungen für Bürobedarf, Post- u. Fernmeldegebühren, Dienstreisen u. sonstige Geschäftskosten, Aufwendungen aus Mitgliedsbeiträgen, Beiträge an Vereine, Verbände u. a.

Produkt**02.122.04**

Produktbereich	02	Sicherheit und Ordnung
Produktgruppe	02.122	Ordnungsangelegenheiten
Produkt	02.122.04	Gewerbewesen, Gaststätten

verantwortlich

FB II - Ordnung, Soziales, Schule, Kultur

Beschreibung

Gewerbe- u. Gaststättenangelegenheiten, Erteilung/Versagung von Erlaubnissen, Gewerberegistrauskünfte

Auftragsgrundlage

Bundes- und Landesgesetze, Satzungen, Organisatorische Regelungen, Ratsbeschlüsse, Tarifverträge, Verträge, Daseinsvorsorge, öffentlich-rechtliche Vereinbarungen

Zielgruppe

Behörden, Gewerbetreibende, Gaststätten

Leistung

02.122.04.1 Gewerbewesen, Gaststätten

Teilergebnisplan 2016**02.122.04**

Produktbereich:	02	Sicherheit und Ordnung
Produktgruppe:	02.122	Ordnungsangelegenheiten
Produkt:	02.122.04	Gewerbewesen, Gaststätten

Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019
	in EUR					
	1	2	3	4	5	6
04 + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	2.444,50	4.000	4.000	4.000	4.000	4.000
10 = Ordentliche Erträge	2.444,50	4.000	4.000	4.000	4.000	4.000
11 - Personalaufwendungen	11.092,94	10.650	11.340	11.690	9.780	9.940
16 - Sonstige ordentliche Aufwendungen	62,70	100	100	100	100	100
17 = Ordentliche Aufwendungen	11.155,64	10.750	11.440	11.790	9.880	10.040
18 = Ordentliches Ergebnis	-8.711,14	-6.750	-7.440	-7.790	-5.880	-6.040
21 = Finanzergebnis	0,00	0	0	0	0	0
22 = Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-8.711,14	-6.750	-7.440	-7.790	-5.880	-6.040
25 = Außerordentliches Ergebnis	0,00	0	0	0	0	0
26 = Ergebnis (vor interner Leistungsverrechnung)	-8.711,14	-6.750	-7.440	-7.790	-5.880	-6.040
29 = Teilergebnis	-8.711,14	-6.750	-7.440	-7.790	-5.880	-6.040

Erläuterung zur Ergebnisplanung

04 - Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte: Gem. § 4 des Kommunalabgabengesetzes erheben die Gemeinden als Gegenleistung für besondere Leistungen/Amtshandlungen eine Verwaltungsgebühr, hier insbesondere für Gewerbeanmeldungen, Erlaubnisse (Gaststätten, Spielhallen).

16 - Sonstige ordentliche Aufwendungen: Aufwendungen für Bürobedarf, Post- u. Fernmeldegebühren, Dienstreisen u. sonstige Geschäftskosten.

Produktbereich	02	Sicherheit und Ordnung
Produktgruppe	02.126	Brandschutz
Produkt	02.126.01	Brandschutz, Brandbekämpfung

verantwortlich

FB II - Ordnung, Soziales, Schule, Kultur

Beschreibung

Bekämpfung von Bränden, Befreiung von Menschen, Tieren und Sachwerten, Technische Hilfeleistung, abwehrender und vorbeugender Brandschutz, Brandschutzerziehung u. -aufklärung, Brandschauen, Aus- u. Fortbildung im Bereich Brandschutz

Auftragsgrundlage

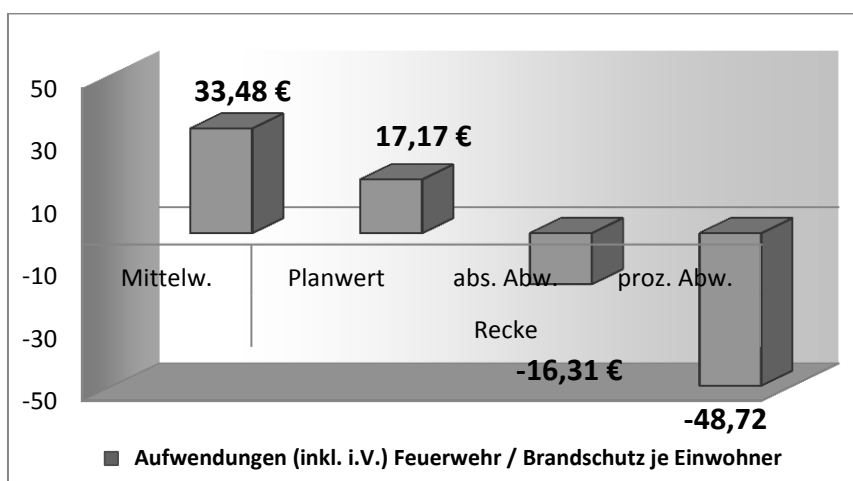
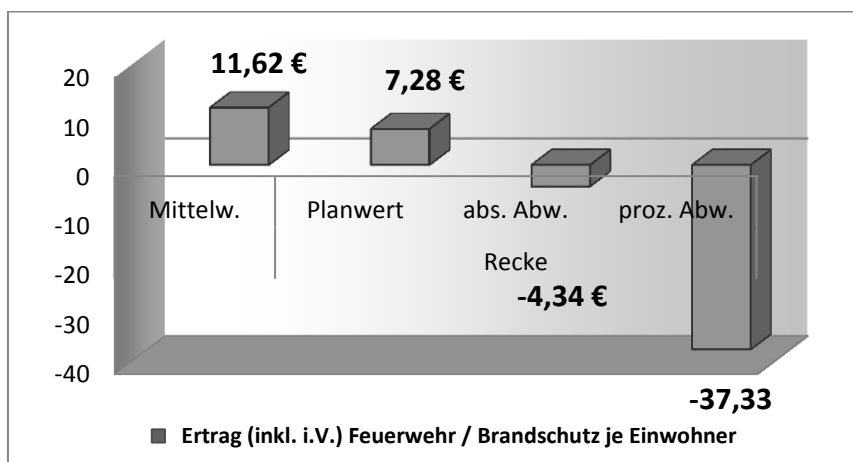
Bundes- u. Landesgesetze, Satzungen, Organisatorische Regelungen, Ratsbeschlüsse, Tarifverträge, Verträge, Daseinsvorsorge, öffentlich-rechtliche Vereinbarungen

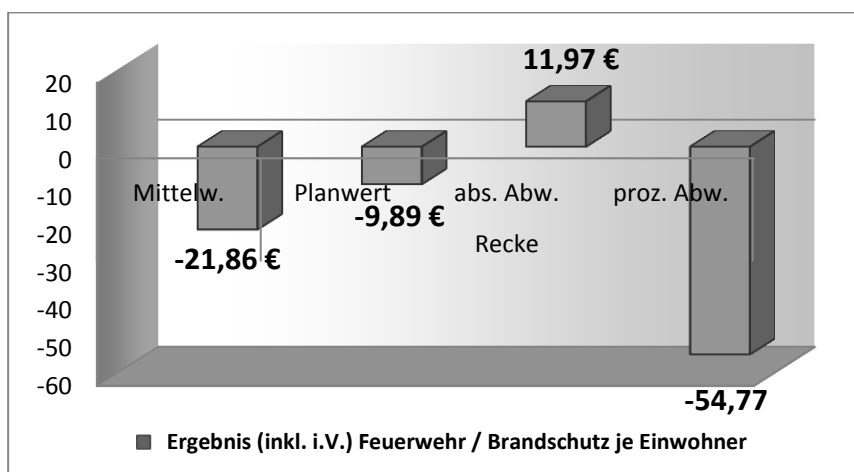
Zielgruppe

Bürgerinnen u. Bürger, Einwohnerinnen u. Einwohner, Hilfesuchende u. Hilfebedürftige

Leistung

02.126.01.1 Brandschutz, Brandbekämpfung





Gemeinde Recke

Teilergebnisplan 2016

02.126.01

Produktbereich: 02 Sicherheit und Ordnung
 Produktgruppe: 02.126 Brandschutz
 Produkt: 02.126.01 Brandschutz, Brandbekämpfung

Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019
	in EUR					
	1	2	3	4	5	6
02 + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	62.956,41	63.250	67.340	67.340	50.940	50.940
04 + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	5.626,63	5.500	5.500	5.500	5.500	5.500
05 + Privatrechtliche Leistungsentgelte	9.031,60	8.000	8.000	8.000	8.000	8.000
06 + Kostenerstattungen und Kostenumlagen	1.747,13	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000
07 + Sonstige ordentliche Erträge	0,00	0	5.000	0	0	0
10 = Ordentliche Erträge	79.361,77	81.750	90.840	85.840	69.440	69.440
11 - Personalaufwendungen	10.078,45	8.880	7.530	7.950	4.710	4.780
13 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	50.278,09	43.200	44.200	44.200	44.200	44.200
14 - Bilanzielle Abschreibungen	81.314,42	81.310	87.230	87.230	70.830	70.610
16 - Sonstige ordentliche Aufwendungen	40.025,19	59.350	60.600	55.600	55.600	55.600
17 = Ordentliche Aufwendungen	181.696,15	192.740	199.560	194.980	175.340	175.190
18 = Ordentliches Ergebnis	-102.334,38	-110.990	-108.720	-109.140	-105.900	-105.750
21 = Finanzergebnis	0,00	0	0	0	0	0
22 = Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-102.334,38	-110.990	-108.720	-109.140	-105.900	-105.750
25 = Außerordentliches Ergebnis	0,00	0	0	0	0	0
26 = Ergebnis (vor interner Leistungsverrechnung)	-102.334,38	-110.990	-108.720	-109.140	-105.900	-105.750
29 = Teilergebnis	-102.334,38	-110.990	-108.720	-109.140	-105.900	-105.750

Erläuterung zur Ergebnisplanung

02 - Zuwendungen u. allgemeine Umlagen: Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuwendungen u. ertragswirksame Vereinnahmung allgemeiner Pauschalen.

04 - Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte: Aufgrund der Satzung über die Leistungen der Freiwilligen Feuerwehr der Gemeinde Recke sowie über die Erhebung von Kostenersatz und Entgelten (Feuerwehrsatzung) erhebt die Gemeinde Recke bei kostenpflichtigen Einsätzen entsprechende Benutzungsgebühren (5.000 €). Zudem werden Gebühren für die Durchführung der Brandschau (500 €) berücksichtigt.

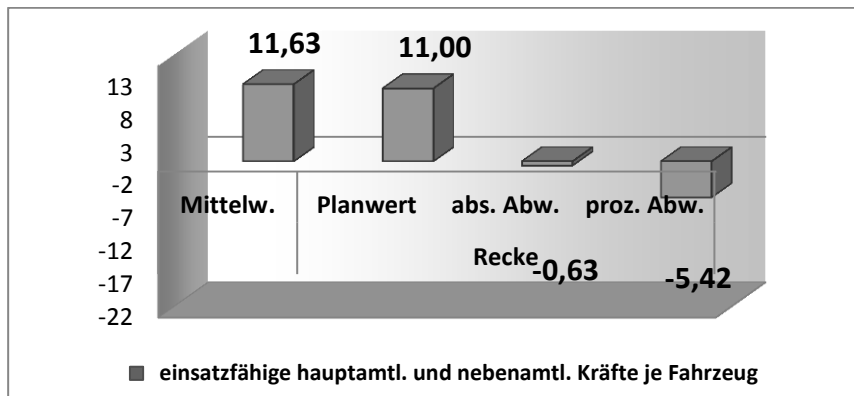
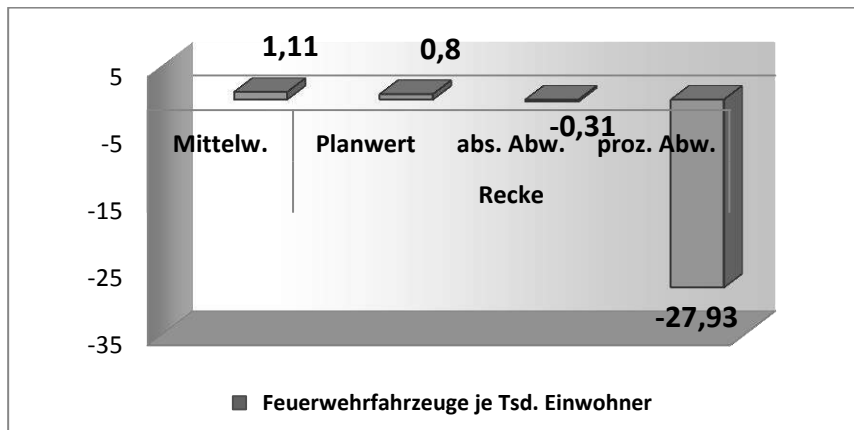
05 - Privatrechtliche Leistungsentgelte: Mieteinnahmen für die Wohnungen im Feuerwehrhaus Recke.

06 - Kostenerstattungen und Kostenumlagen: Erstattungen des Kreises für die Teilnahme von Mitgliedern der Freiwilligen Feuerwehr an Lehrgängen einschl. Lohnersatz.

07 - Sonstige ordentliche Erträge: Verkaufserlöse abgängiger Feuerwehrfahrzeuge.

13 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen: Instandhaltung, Unterhaltung u. Bewirtschaftung der Grundstücke u. baulichen Anlagen sowie Unterhaltungs- u. Reparaturkosten von Feuerwehrfahrzeugen u. -geräten.

16 - Sonstige ordentliche Aufwendungen: Kosten der Dienstbekleidung u. -ausrüstung der Feuerwehrangehörigen, Ausbildungskosten u. Lohnersatzleistungen bei Einsätzen, Aufwandsentschädigungen für den Leiter der Feuerwehr, Stellvertreter und die Löschzugführer, Personalkostenanteile bei kostenpflichtigen Einsätzen, die an die Feuerwehr weitergegeben werden, Aufwendungen für Büromaterial, Bücher u. Zeitschriften, Post- u. Fernmeldegebühren und sonstige Geschäftsausgaben, Versicherungsbeiträge zur Unfallkasse NRW, Verbandsbeiträge und Sterbegelder. Der im Vergleich zu den Folgejahren höhere Ansatz im HHJahr 2016 berücksichtigt die aus der Fortschreibung des Brandschutzbedarfsplanes resultierenden Planungskosten in Höhe von 5.000 €.



Gemeinde Recke

Teilfinanzplan 2016

02.126.01

A. Zahlungsübersicht

Produktbereich	02	Sicherheit und Ordnung
Produktgruppe	02.126	Brandschutz
Produkt	02.126.01	Brandschutz, Brandbekämpfung

Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2016	VE 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019
	in EUR						
	1	2	3	4	5	6	7
Investitionstätigkeit							
18 + aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	46.759,54	36.000	36.000	0	36.000	36.000	36.000
19 + aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0	5.000	0	0	0	0
23 = Summe (invest. Einzahlungen):	46.759,54	36.000	41.000	0	36.000	36.000	36.000
25 - für Baumaßnahmen	0,00	60.300	200.000	0	1.750.000	0	0
26 - für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	102.845,44	210.000	222.000	0	0	0	300.000
30 = Summe (invest. Auszahlungen):	102.845,44	270.300	422.000	0	1.750.000	0	300.000
31 = Saldo aus der Investitionstätigkeit:	-56.085,90	-234.300	-381.000	0	-1.714.000	36.000	-264.000
Finanzierungstätigkeit							
34 = Summe (Einzahlungen Finanzierungstätigkeit):	0,00	0	0	0	0	0	0
37 = Summe (Auszahlungen Finanzierungstätigkeit):	0,00	0	0	0	0	0	0
38 = Saldo aus der Finanzierungstätigkeit:	0,00	0	0	0	0	0	0

Erläuterung zur Finanzplanung

18 - Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen: Pauschale zur Förderung des Feuerschutzes. Die Mittel dienen der Finanzierung von Investitionen im Brandschutz.

19 - Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen: Einzahlungen aus dem Verkauf eines abgängigen Feuerwehrfahrzeuges.

25 - Auszahlungen für Baumaßnahmen: Neubau des Feuerwehrgerätehauses Recke (2015: 50.000 €, 2016: 200.000 €, 2017: 1.750.000 €).

26 - Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen: Berücksichtigt wurden die Beschaffung eines Feuerlöschfahrzeuges als Ersatz für ein abgängiges Fahrzeug aus dem Baujahr 1986 (210.000 €) sowie die Ausstattung der Feuerwehr mit digitalen Handsprechfunkgeräten (12.000 €).

Teilfinanzplan 2016

(in TEUR)

02.126.01**B. Planung einzelner Investitionsmaßnahmen**

Produktbereich: 02 Sicherheit und Ordnung
 Produktgruppe: 02.126 Brandschutz
 Produkt: 02.126.01 Brandschutz, Brandbekämpfung

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze	Ergebnis 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2016	VE 2016	Plan 2017	Plan 2018	Plan 2019	Bisher bereit- ge- stellt	Gesamt- einzh- lungen/ -auszh- lungen
	1	2	3	4	5	6	7	8	9

Maßnahme: 126.01/1/001
Pauschale zur Förderung des
Feuerschutzes

+ Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	36	36	36	0	36	36	36	0	0
Summe Einzahlungen Investitions-/Finanzierungstätigkeit	36	36	36	0	36	36	36	0	0
Summe Auszahlungen Investitions-/Finanzierungstätigkeit	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Saldo (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	36	36	36	0	36	36	36	0	0

Maßnahme: 126.01/1/002
Feuerwehrfahrzeuge

+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Vermögensgegenständen	0	0	5	0	0	0	0	0	0
Summe Einzahlungen Investitions-/Finanzierungstätigkeit	0	0	5	0	0	0	0	0	0
- Auszahlungen für den Erwerb von Vermögensgegenständen	-100	-210	-210	0	0	0	-300	-499	-799
Summe Auszahlungen Investitions-/Finanzierungstätigkeit	-100	-210	-210	0	0	0	-300	-499	-799
Saldo (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	-100	-210	-205	0	0	0	-300	-499	-799

Maßnahme: 126.01/1/005
Betriebsvorrichtungen,
Ausrüstungsgegenstände - Umrüstung
von analogen auf digitalen
Fahrzeugfunk und Stationären Funk

Summe Einzahlungen Investitions-/Finanzierungstätigkeit	0	0	0	0	0	0	0	0	0
- Auszahlungen für den Erwerb von Vermögensgegenständen	-3	0	0	0	0	0	0	0	0
Summe Auszahlungen Investitions-/Finanzierungstätigkeit	-3	0	0	0	0	0	0	0	0
Saldo (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	-3	0	0	0	0	0	0	0	0

Maßnahme: 126.01/1/006
Betriebsvorrichtungen,
Ausrüstungsgegenstände - Ausstattung
der Feuerwehr mit digitalen
Sprechfunkgeräten

Summe Einzahlungen Investitions-/Finanzierungstätigkeit	0	0	0	0	0	0	0	0	0
- Auszahlungen für den Erwerb von Vermögensgegenständen	0	0	-12	0	0	0	0	0	-12
Summe Auszahlungen Investitions-/Finanzierungstätigkeit	0	0	-12	0	0	0	0	0	-12
Saldo (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	0	0	-12	0	0	0	0	0	-12

Maßnahme: 126.01/1/009
Maßnahmen zum Ausbau der
kommunalen Warnsysteme

+ Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	10	0	0	0	0	0	0	0	0
Summe Einzahlungen Investitions-/Finanzierungstätigkeit	10	0	0	0	0	0	0	0	0
- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	-10	0	0	0	0	0	-10	-10
Summe Auszahlungen Investitions-/Finanzierungstätigkeit	0	-10	0	0	0	0	0	-10	-10
Saldo (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	10	-10	0	0	0	0	0	-10	-10

Teilfinanzplan 2016

(in TEUR)

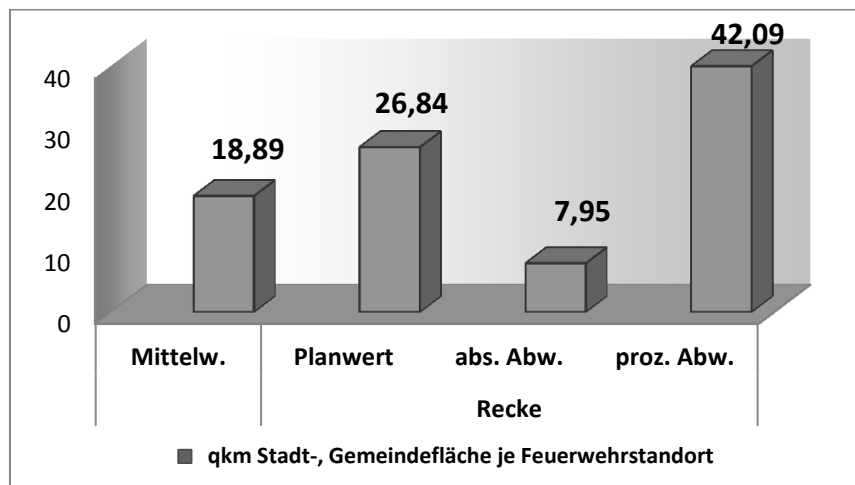
02.126.01**B. Planung einzelner Investitionsmaßnahmen**

Produktbereich: 02 Sicherheit und Ordnung
Produktgruppe: 02.126 Brandschutz
Produkt: 02.126.01 Brandschutz, Brandbekämpfung

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze	Ergebnis 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2016	VE 2016	Plan 2017	Plan 2018	Plan 2019	Bisher bereit- ge- stellt	Gesamt- ein- zah- lungen/ -auszah- lungen
	1	2	3	4	5	6	7	8	9

Maßnahme: 126.01/1/010
 Neubau Feuerwehrgerätehaus Recke

Summe Einzahlungen Investitions-/Finanzierungstätigkeit	0	0	0	0	0	0	0	0	0
- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	-50	-200	0	-1.750	0	0	-50	-2.000
Summe Auszahlungen Investitions-/Finanzierungstätigkeit	0	-50	-200	0	-1.750	0	0	-50	-2.000
Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	0	-50	-200	0	-1.750	0	0	-50	-2.000



Teilergebnisplan 2016**03**

Produktbereich: 03 Schulträgeraufgaben

Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019
	in EUR					
	1	2	3	4	5	6
02 + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	307.476,34	305.310	420.630	340.130	292.400	288.470
04 + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	12.535,00	15.000	15.000	15.000	15.000	15.000
05 + Privatrechtliche Leistungsentgelte	987,87	0	0	0	0	0
06 + Kostenerstattungen und Kostenumlagen	23.183,75	32.500	34.000	34.000	34.000	34.000
07 + Sonstige ordentliche Erträge	4.760,81	9.400	7.810	0	0	0
10 = Ordentliche Erträge	348.943,77	362.210	477.440	389.130	341.400	337.470
11 - Personalaufwendungen	285.230,62	280.600	269.220	273.500	277.840	282.240
13 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	737.601,93	723.400	853.500	773.400	727.400	727.400
14 - Bilanzielle Abschreibungen	269.232,08	231.220	229.680	230.280	227.370	223.490
15 - Transferaufwendungen	200.809,80	164.750	120.350	131.050	94.050	84.850
16 - Sonstige ordentliche Aufwendungen	285.211,19	302.520	304.510	296.700	296.700	296.700
17 = Ordentliche Aufwendungen	1.778.085,62	1.702.490	1.777.260	1.704.930	1.623.360	1.614.680
18 = Ordentliches Ergebnis	-1.429.141,85	-1.340.280	-1.299.820	-1.315.800	-1.281.960	-1.277.210
21 = Finanzergebnis	0,00	0	0	0	0	0
22 = Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-1.429.141,85	-1.340.280	-1.299.820	-1.315.800	-1.281.960	-1.277.210
25 = Außerordentliches Ergebnis	0,00	0	0	0	0	0
26 = Ergebnis (vor interner Leistungsverrechnung)	-1.429.141,85	-1.340.280	-1.299.820	-1.315.800	-1.281.960	-1.277.210
27 + Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	19.942,49	20.500	20.500	20.500	20.500	20.500
28 - Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	-35.865,46	-23.000	-29.000	-29.000	-29.000	-29.000
29 = Teilergebnis	-1.445.064,82	-1.342.780	-1.308.320	-1.324.300	-1.290.460	-1.285.710

Teilfinanzplan 2016**03****A. Zahlungsübersicht**

Produktbereich 03 Schulträgeraufgaben

Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2016	VE 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019
	in EUR						
	1	2	3	4	5	6	7
Investitionstätigkeit							
18 + aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	7.441,59	0	0	0	0	0	0
23 = Summe (invest. Einzahlungen):	7.441,59	0	0	0	0	0	0
25 - für Baumaßnahmen	11.740,18	2.000	55.000	0	0	0	0
26 - für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	47.158,04	22.200	31.500	0	26.500	21.500	21.500
28 - von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0	250.000	0	250.000	250.000	0
30 = Summe (invest. Auszahlungen):	58.898,22	24.200	336.500	0	276.500	271.500	21.500
31 = Saldo aus der Investitionstätigkeit:	-51.456,63	-24.200	-336.500	0	-276.500	-271.500	-21.500
Finanzierungstätigkeit							
34 = Summe (Einzahlungen Finanzierungstätigkeit):	0,00	0	0	0	0	0	0
37 = Summe (Auszahlungen Finanzierungstätigkeit):	0,00	0	0	0	0	0	0
38 = Saldo aus der Finanzierungstätigkeit:	0,00	0	0	0	0	0	0

Produktbereich	03	Schulträgeraufgaben
Produktgruppe	03.211	Grundschulen
Produkt	03.211.01	Grundschulen

verantwortlich

FB II - Ordnung, Soziales, Schule, Kultur

FB III - Planen, Bauen, Umwelt, Sport

Beschreibung

Schulträgeraufgaben im Bereich der Grundschulen: Unterhaltung der Grundstücke u. baulichen Anlagen, Bereitstellung von Einrichtungen, Lehr- und Lernmittel, Bereitstellung der Hausmeister- u. Sekretariatsdienste, Abwicklung von Versicherungsleistungen bei Schadensfällen, Öffentlichkeitsarbeit, Beratung, Auskünfte

Auftragsgrundlage

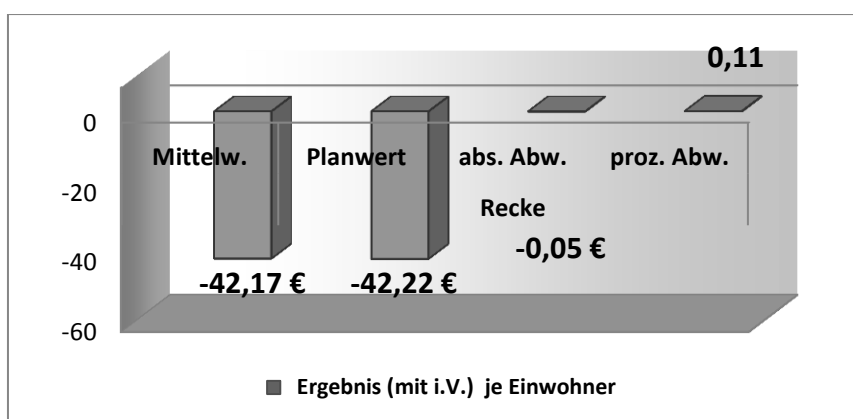
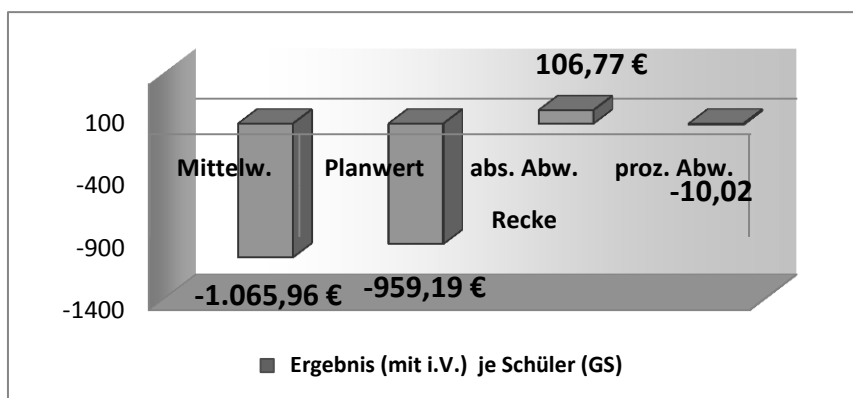
Schulgesetze u. -verordnungen, Ratsbeschlüsse, Tarifverträge, Verträge, öffentl.-rechtl. Vereinbarungen

Zielgruppe

Schülerinnen u. Schüler, Schulleitungen, Lehrerinnen u. Lehrer, Eltern/Erziehungsberechtigte

Leistung

03.211.01.1	Overbergschule Recke
03.211.01.2	Offene Ganztagschule
03.211.01.3	St. Elisabeth-Schule Recke
03.211.01.4	Raphaelschule Steinbeck
03.211.01.5	St. Martin-Schule Obersteinbeck



Teilergebnisplan 2016

03.211.01

Produktbereich: 03 Schulträgeraufgaben
Produktgruppe: 03.211 Grundschulen
Produkt: 03.211.01 Grundschulen

Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019
	in EUR					
	1	2	3	4	5	6
02 + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	193.170,16	193.460	309.220	229.270	181.780	178.580
04 + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	12.535,00	15.000	15.000	15.000	15.000	15.000
05 + Privatrechtliche Leistungsentgelte	150,60	0	0	0	0	0
06 + Kostenerstattungen und Kostenumlagen	23.183,75	31.500	33.000	33.000	33.000	33.000
07 + Sonstige ordentliche Erträge	5.139,68	7.340	5.410	0	0	0
10 = Ordentliche Erträge	234.179,19	247.300	362.630	277.270	229.780	226.580
11 - Personalaufwendungen	188.662,81	181.260	174.720	177.510	180.340	183.210
13 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	235.070,34	232.900	353.000	272.900	226.900	226.900
14 - Bilanzielle Abschreibungen	166.527,26	147.120	145.960	147.170	144.510	141.340
16 - Sonstige ordentliche Aufwendungen	166.189,63	169.360	171.710	166.300	166.300	166.300
17 = Ordentliche Aufwendungen	756.450,04	730.640	845.390	763.880	718.050	717.750
18 = Ordentliches Ergebnis	-522.270,85	-483.340	-482.760	-486.610	-488.270	-491.170
21 = Finanzergebnis	0,00	0	0	0	0	0
22 = Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-522.270,85	-483.340	-482.760	-486.610	-488.270	-491.170
25 = Außerordentliches Ergebnis	0,00	0	0	0	0	0
26 = Ergebnis (vor interner Leistungsverrechnung)	-522.270,85	-483.340	-482.760	-486.610	-488.270	-491.170
27 + Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	19.942,49	20.500	20.500	20.500	20.500	20.500
28 - Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	-19.699,24	-11.000	-16.000	-16.000	-16.000	-16.000
29 = Teilergebnis	-522.027,60	-473.840	-478.260	-482.110	-483.770	-486.670

Erläuterung zur Ergebnisplanung

02 - Zuwendungen und allgemeine Umlagen: Der Gesamtbetrag der Landeszuweisungen in Höhe von 72.100 € setzt sich in 2016 wie folgt zusammen:

- Betreuungsmaßnahmen "Verlässliche Schulzeit": 17.500 €
- Weiterbildung der Lehrerinnen und Lehrer "Fortbildungsbudget": 1.600 €
- Offene Ganztagschule im Primarbereich: 53.000 €

Zudem sind Erträge in Höhe von 97.120 € aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuweisungen und die ertragswirksame Vereinnahmung allgemeiner Pauschalen in Höhe von 140.000 € berücksichtigt.

04 - Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte: Hierbei handelt es sich um Elternbeiträge für die Offene Ganztagschule.

06 - Kostenerstattungen und Kostenumlagen: Ausgewiesen werden die Erstattungen für die Kosten der Schulsozialarbeit an Grundschulen durch den Kreis (21.000 €) und die Förderung kommunaler Aufwendungen für die schulische Inklusion (12.000 €). Eine bedarfsgerechte anteilige Verrechnung mit dem Produkt "Hauptschulen" erfolgt unterjährig.

07 - Sonstige ordentliche Erträge: Erträge aus der Auflösung oder Herabsetzung von Rechnungsabgrenzungsposten. Das Land gewährt seit 2004 für die Fortbildung von Lehrerinnen und Lehrern eine Landeszuweisung. Diese werden bis zum 31.12.2015 im Bereich der Grundschulen nicht komplett verbraucht sein. Da die Landeszuweisung auf die Folgejahre übertragbar ist, wurde diese in Form eines Rechnungsabgrenzungspostens berücksichtigt.

13 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen: Es handelt sich um Instandhaltungs-, Unterhaltungs- u. Bewirtschaftungskosten der schulischen Gebäude und Plätze. Neben den allgemeinen Unterhaltungs- u. Bewirtschaftungskosten (196.300 €) werden nachfolgende Instandhaltungsaufwendungen berücksichtigt:

- Overbergschule Recke: Fenstersanierung Aula und Verwaltung (46.000 €) in 2017,
- Raphaelschule Steinbeck: Erneuerung der WC-/Sanitäranlage u.a. (110.000 €) in 2016.

Im Ansatz der Unterhaltungs- und Bewirtschaftungskosten sind in 2016 enthalten:

- Overbergschule Recke: Dohlenschutz, Reparatur Spielanlage u.a. (16.000 €).

Zudem hat der Schulträger entsprechend den Bestimmungen des Lernmittelfreiheitsgesetzes festgelegte Aufwendungen im Rahmen der Lernmittelfreiheit zu erbringen.

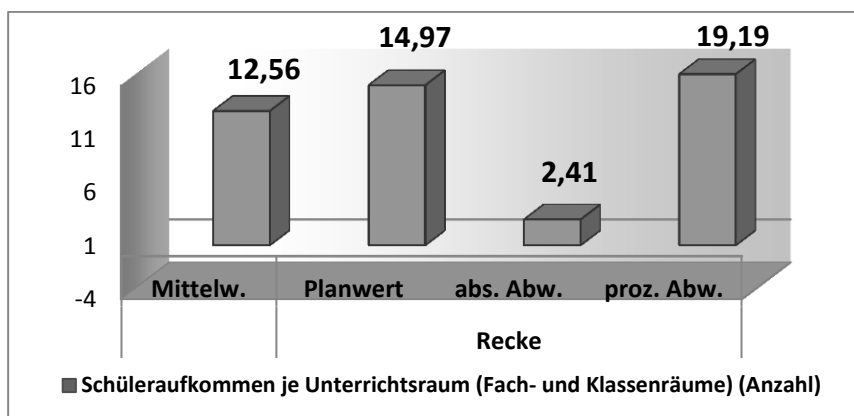
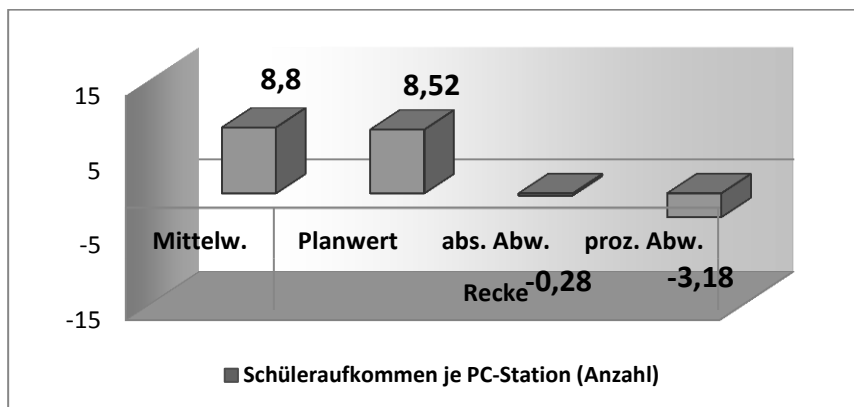
Für die einzelnen Grundschulen teilt sich der Gesamtbetrag in Höhe von 9.700 € wie folgt auf:

- Overbergschule Recke: 6.700 €, Raphaelschule Steinbeck: 2.000 €, St.-Martin-Schule Obersteinbeck: 1.000 €.

Daneben schlagen die Kosten der Schulsozialarbeit an Grundschulen (Personal- und Sachkosten) mit 21.000 € zu Buche.

16 - Sonstige ordentliche Aufwendungen: Die Position beinhaltet sonstige Personal- u. Versorgungsaufwendungen für den Einsatz der FSJ-ler an Grundschulen (2.000 €), Erbbauzinsen für ein Grundschulgrundstück (11.000 €), Aufwendungen für Versicherungen (11.000 €), Beiträge an Vereine und Verbände sowie Aufwendungen des Schulträgers für Büromaterial, Bücher und Zeitschriften, Post- und Fernmeldegebühren, Dienstreisen und sonstige Geschäftskosten (1.000 €). Zudem teilen sich weitere schulspezifische Aufwendungen auf die einzelnen Grundschulen wie folgt auf:

- Neuanschaffung von Lehr- und Lernmitteln: Overbergschule: 5.700 €, Raphaelschule: 1.600 €, St.-Martin-Schule: 900 €.
- Kosten für Informatikunterricht: Overbergschule: 1.000 €, Raphaelschule: 1.000 €.
- Fortbildungsbudget Schulen: Overbergschule: 1.880 €, Raphaelschule: 3.300 €, St.-Martin-Schule: 1.830 €.
- Zuschuss für Betreuungsmaßnahmen: Overbergschule: 5.500 €, Raphaelschule: 8.000 €, St.-Martin-Schule: 4.000 €.
- Allgemein sächliche Schulausgaben: Overbergschule: 2.800 €, Raphaelschule: 800 €, St.-Martin-Schule: 500 €.
- Offene Ganztagschule: 103.000 €.
- Busfahrten zum Hallenbad - Schulveranstaltungen: Raphaelschule: 2.100 €, St.-Martin-Schule: 2.800 €.



Gemeinde Recke

Teilfinanzplan 2016

03.211.01

A. Zahlungsübersicht

Produktbereich	03	Schulträgeraufgaben
Produktgruppe	03.211	Grundschulen
Produkt	03.211.01	Grundschulen

Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2016	VE 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019
	in EUR						
	1	2	3	4	5	6	7
Investitionstätigkeit							
18 + aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	5.870,09	0	0	0	0	0	0
23 = Summe (invest. Einzahlungen):	5.870,09	0	0	0	0	0	0
25 - für Baumaßnahmen	11.740,18	2.000	55.000	0	0	0	0
26 - für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	25.004,93	10.200	12.500	0	9.500	9.500	9.500
30 = Summe (invest. Auszahlungen):	36.745,11	12.200	67.500	0	9.500	9.500	9.500
31 = Saldo aus der Investitionstätigkeit:	-30.875,02	-12.200	-67.500	0	-9.500	-9.500	-9.500
Finanzierungstätigkeit							
34 = Summe (Einzahlungen Finanzierungstätigkeit):	0,00	0	0	0	0	0	0
37 = Summe (Auszahlungen Finanzierungstätigkeit):	0,00	0	0	0	0	0	0
38 = Saldo aus der Finanzierungstätigkeit:	0,00	0	0	0	0	0	0

Erläuterung zur Finanzplanung

25 - Auszahlungen für Baumaßnahmen: Sanierung/Umgestaltung des Schulhofes an der Overbergschule/Bolzplatz in Höhe von 55.000 €.

26 - Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen: Kosten für die technische Ausstattung für das Lernen mit neuen Medien (2.000 €) u. Kosten für die Anschaffung von Einrichtungsgegenständen in den gemeindlichen Grundschulen (Overbergschule Recke: 1.000 €, EDV-Ausstattung Overbergschule Recke: 1.000 €, Offene Ganztagschule: 500 €, Raphaelschule Steinbeck: 6.000 €, St.-Martin-Schule Obersteinbeck: 500 €, EDV-Ausstattung Grundschulverbund Raphaelschule/St.-Martin-Schule: 1.500 €).

Teilfinanzplan 2016

(in TEUR)

03.211.01**B. Planung einzelner Investitionsmaßnahmen**

Produktbereich: 03 Schulträgeraufgaben
 Produktgruppe: 03.211 Grundschulen
 Produkt: 03.211.01 Grundschulen

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze	Ergebnis 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2016	VE 2016	Plan 2017	Plan 2018	Plan 2019	Bisher bereit- ge- stellt	Gesamt- einzh- lungen/ -auszh- lungen
	1	2	3	4	5	6	7	8	9

Maßnahme: 211.01/1/001
Betriebs- und Geschäftsausstattung,
Einrichtungsgegenstände

Summe Einzahlungen Investitions-/Finanzierungstätigkeit	0	0	0	0	0	0	0	0	0
- Auszahlungen für den Erwerb von Vermögensgegenständen	-7	-6	-9	0	-6	-6	-6	0	0
Summe Auszahlungen Investitions-/Finanzierungstätigkeit	-7	-6	-9	0	-6	-6	-6	0	0
Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	-7	-6	-9	0	-6	-6	-6	0	0

Maßnahme: 211.01/1/003
Betriebs- und Geschäftsausstattung,
EDV Ausstattung Overberg-Grundschule

Summe Einzahlungen Investitions-/Finanzierungstätigkeit	0	0	0	0	0	0	0	0	0
- Auszahlungen für den Erwerb von Vermögensgegenständen	0	-1	-1	0	-1	-1	-1	0	0
Summe Auszahlungen Investitions-/Finanzierungstätigkeit	0	-1	-1	0	-1	-1	-1	0	0
Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	0	-1	-1	0	-1	-1	-1	0	0

Maßnahme: 211.01/1/004
Gebäude, Aufbauten und
Betriebsvorrichtungen -
Anschaffung einer Kletterspinne - St.-
Martin-Schule

+ Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	6	0	0	0	0	0	0	0	0
Summe Einzahlungen Investitions-/Finanzierungstätigkeit	6	0	0	0	0	0	0	0	0
- Auszahlungen für Baumaßnahmen	-12	0	0	0	0	0	0	0	0
Summe Auszahlungen Investitions-/Finanzierungstätigkeit	-12	0	0	0	0	0	0	0	0
Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	-6	0	0	0	0	0	0	0	0

Maßnahme: 211.01/1/005
Betriebs- und Geschäftsausstattung,
EDV Ausstattung Grundschulverbund
Raphaelschule/St. Martin-Schule

Summe Einzahlungen Investitions-/Finanzierungstätigkeit	0	0	0	0	0	0	0	0	0
- Auszahlungen für den Erwerb von Vermögensgegenständen	-6	-2	-1	0	-1	-1	-1	0	0
Summe Auszahlungen Investitions-/Finanzierungstätigkeit	-6	-2	-1	0	-1	-1	-1	0	0
Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	-6	-2	-1	0	-1	-1	-1	0	0

Maßnahme: 211.01/1/006
Gebäude, Aufbauten und
Betriebsvorrichtungen -
Ersatzbeschaffung von
Spielgeräten/Spielanlagen

Summe Einzahlungen Investitions-/Finanzierungstätigkeit	0	0	0	0	0	0	0	0	0
- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	-2	0	0	0	0	0	0	0
Summe Auszahlungen Investitions-/Finanzierungstätigkeit	0	-2	0	0	0	0	0	0	0
Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	0	-2	0	0	0	0	0	0	0

Teilfinanzplan 2016

(in TEUR)

03.211.01**B. Planung einzelner Investitionsmaßnahmen**

Produktbereich: 03 Schulträgeraufgaben
 Produktgruppe: 03.211 Grundschulen
 Produkt: 03.211.01 Grundschulen

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze	Ergebnis 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2016	VE 2016	Plan 2017	Plan 2018	Plan 2019	Bisher bereit- ge- stellt	Gesamt- einzah- lungen/ -auszah- lungen
	1	2	3	4	5	6	7	8	9

Maßnahme: 211.01/1/007
 Sanierung/Umgestaltung des
 Schulhofes Overbergschule Recke

Summe Einzahlungen Investitions-/Finanzierungstätigkeit	0	0	0	0	0	0	0	0	0
- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	-55	0	0	0	0	0	-55
Summe Auszahlungen Investitions-/Finanzierungstätigkeit	0	0	-55	0	0	0	0	0	-55
Saldo (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	0	0	-55	0	0	0	0	0	-55

Gemeinde Recke

Produkt**03.212.01**

Produktbereich 03 Schulträgeraufgaben
 Produktgruppe 03.212 Hauptschulen
 Produkt 03.212.01 Hauptschulen

verantwortlich

FB II - Ordnung, Soziales, Schule, Kultur
 FB III - Planen, Bauen, Umwelt, Sport

Beschreibung

Schulträgeraufgaben im Bereich der Hauptschulen: Unterhaltung der Grundstücke u. baulichen Anlagen, Bereitstellung von Einrichtungen, Lehr- und Lernmittel, Bereitstellung der Hausmeister- u. Sekretariatsdienste, Abwicklung von Versicherungsleistungen bei Schadensfällen, Öffentlichkeitsarbeit, Beratung, Auskünfte

Auftragsgrundlage

Schulgesetze u. -verordnungen, Ratsbeschlüsse, Tarifverträge, Verträge, öffentl.-rechtl. Vereinbarungen

Zielgruppe

Schülerinnen u. Schüler, Schulleitungen, Lehrerinnen u. Lehrer, Eltern/Erziehungsberechtigte

Leistung

03.212.01.1 Dietrich-Bonhoeffer-Schule

Teilergebnisplan 2016**03.212.01**

Produktbereich: 03 Schulträgeraufgaben
Produktgruppe: 03.212 Hauptschulen
Produkt: 03.212.01 Hauptschulen

Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019
	in EUR					
	1	2	3	4	5	6
02 + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	109.662,52	107.250	106.810	106.260	106.020	105.290
05 + Privatrechtliche Leistungsentgelte	837,27	0	0	0	0	0
07 + Sonstige ordentliche Erträge	-378,87	2.060	2.400	0	0	0
10 = Ordentliche Erträge	110.120,92	109.310	109.210	106.260	106.020	105.290
11 - Personalaufwendungen	83.287,27	86.660	81.330	82.630	83.950	85.290
13 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	99.943,87	90.500	96.000	96.000	96.000	96.000
14 - Bilanzielle Abschreibungen	102.704,82	84.100	83.720	83.110	82.860	82.150
15 - Transferaufwendungen	450,00	450	450	450	450	450
16 - Sonstige ordentliche Aufwendungen	61.286,54	75.160	75.500	73.100	73.100	73.100
17 = Ordentliche Aufwendungen	347.672,50	336.870	337.000	335.290	336.360	336.990
18 = Ordentliches Ergebnis	-237.551,58	-227.560	-227.790	-229.030	-230.340	-231.700
21 = Finanzergebnis	0,00	0	0	0	0	0
22 = Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-237.551,58	-227.560	-227.790	-229.030	-230.340	-231.700
25 = Außerordentliches Ergebnis	0,00	0	0	0	0	0
26 = Ergebnis (vor interner Leistungsverrechnung)	-237.551,58	-227.560	-227.790	-229.030	-230.340	-231.700
28 - Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	-16.166,22	-12.000	-13.000	-13.000	-13.000	-13.000
29 = Teilergebnis	-253.717,80	-239.560	-240.790	-242.030	-243.340	-244.700

Erläuterung zur Ergebnisplanung

02 - Zuweisungen und allgemeine Umlagen: Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuweisungen (45.360 €), der ertragswirksamen Vereinnahmung der allgemeinen Pauschalen (5.000 €) und den zu erwartenden Landeszuweisungen für die

- Weiterbildung der Lehrerinnen und Lehrer "Fortbildungsbudget": 1.000 €
- Pädagogische Übermittagsbetreuung Ganztagsinitiative: 55.000 €
- Verbesserung des Übergangs in Ausbildung und Beruf "Betrieb und Schule": 450 €.

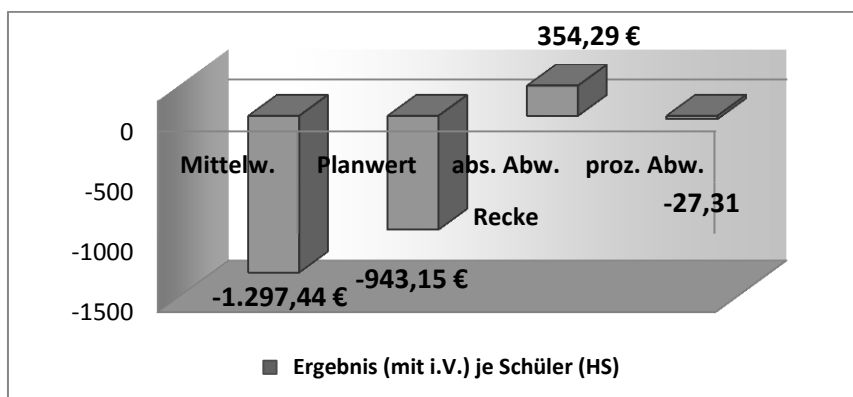
07 - Sonstige ordentliche Erträge: Erträge aus der Auflösung oder Herabsetzung von Rechnungsabgrenzungsposten. Das Land gewährt seit 2004 für die Fortbildung von Lehrerinnen und Lehrern eine Landeszuweisung. Diese werden bis zum 31.12.2015 im Bereich der Hauptschule nicht komplett verbraucht sein. Da die Landeszuweisung auf die Folgejahre übertragbar ist, wurde diese in Form eines Rechnungsabgrenzungspostens berücksichtigt.

13 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen: Kosten für die Instandhaltung bzw. laufende bauliche Unterhaltung des Schulgebäudes (13.500 €), Bewirtschaftungskosten (65.000 €) und Unterhaltungsaufwendungen für das sonstige bewegliche Vermögen wie Reparatur-/Wartungsaufwendungen für Kopiergeräte (6.500 €). Zudem hat der Schulträger für die Dietrich-Bonhoeffer-Schule entsprechend den Bestimmungen des Lernmittelfreiheitsgesetzes festgelegte Aufwendungen im Rahmen der Lernmittelfreiheit (11.000 €) zu erbringen.

15 - Transferaufwendungen: Zuschuss für die Verbesserung des Übergangs in Ausbildung und Beruf - Projekt "Betrieb und Schule".

16 - Sonstige ordentliche Aufwendungen: Versicherungsbeiträge (5.400 €) und Geschäftsaufwendungen (70.100 €), die sich wie folgt aufteilen:

- Neuanschaffung von Lehr- und Lernmitteln: 2.500 €
- Kosten für Fachunterricht: 3.300 €
- Schulveranstaltungen/Schulwandern: 200 €
- Schullandheimaufenthalt: 300 €
- Kosten Informatikunterricht: 1.500 €
- Fortbildungsbudget Schulen: 3.400 €
- Pädagogische Übermittagsbetreuung Ganztagsinitiative: 55.000 €
- Allgemein sächliche Schulausgaben: 3.500 €
- sowie für Bürobedarf und sonstige Geschäftskosten: 400 €.



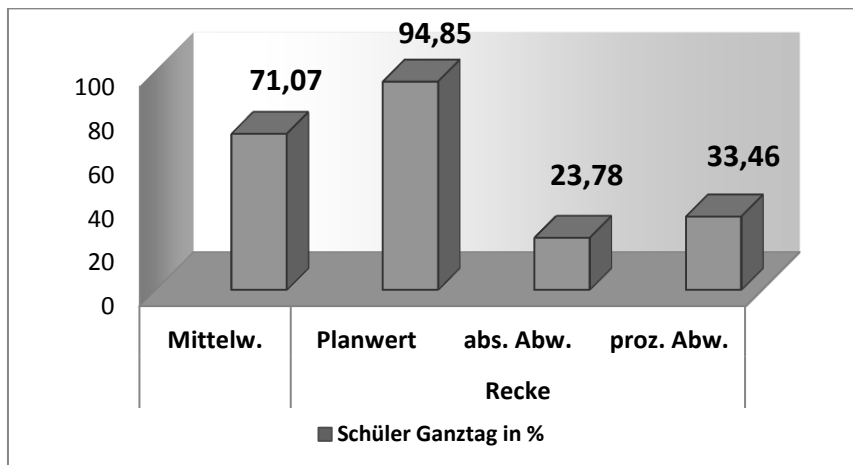
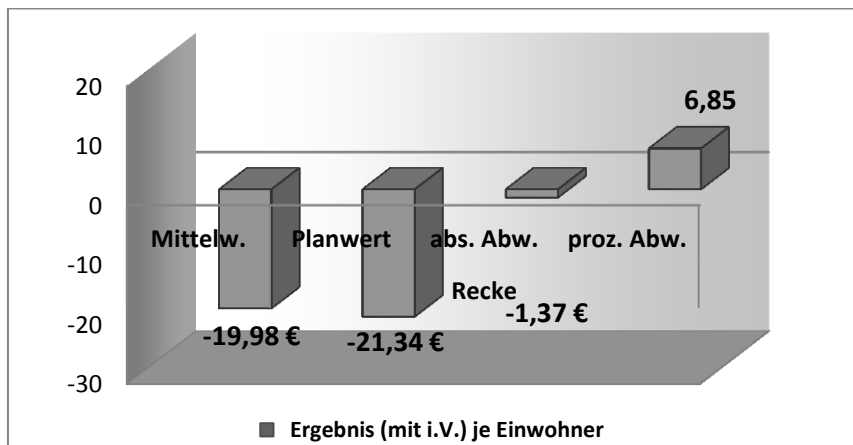
Teilfinanzplan 2016**03.212.01****A. Zahlungsübersicht**

Produktbereich	03	Schulträgeraufgaben
Produktgruppe	03.212	Hauptschulen
Produkt	03.212.01	Hauptschulen

Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2016	VE 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019
	in EUR						
	1	2	3	4	5	6	7
Investitionstätigkeit							
18 + aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	1.571,50	0	0	0	0	0	0
23 = Summe (invest. Einzahlungen):	1.571,50	0	0	0	0	0	0
26 - für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	22.153,11	12.000	19.000	0	17.000	12.000	12.000
30 = Summe (invest. Auszahlungen):	22.153,11	12.000	19.000	0	17.000	12.000	12.000
31 = Saldo aus der Investitionstätigkeit:	-20.581,61	-12.000	-19.000	0	-17.000	-12.000	-12.000
Finanzierungstätigkeit							
34 = Summe (Einzahlungen Finanzierungstätigkeit):	0,00	0	0	0	0	0	0
37 = Summe (Auszahlungen Finanzierungstätigkeit):	0,00	0	0	0	0	0	0
38 = Saldo aus der Finanzierungstätigkeit:	0,00	0	0	0	0	0	0

Erläuterung zur Finanzplanung

26 - Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen: Kosten für die Anschaffung von Einrichtungsgegenständen (17.000 €) sowie Kosten für die technische Ausstattung für das Lernen mit neuen Medien (2.000 €).



Teilfinanzplan 2016

(in TEUR)

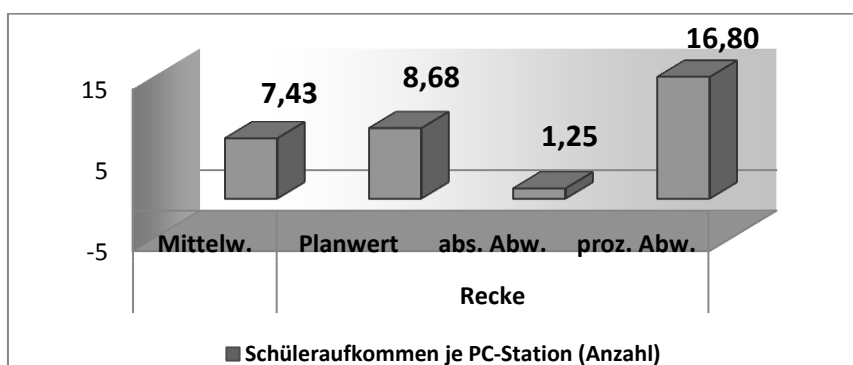
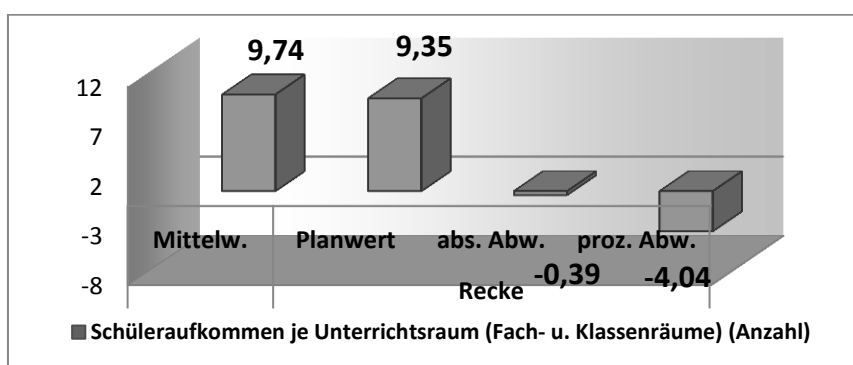
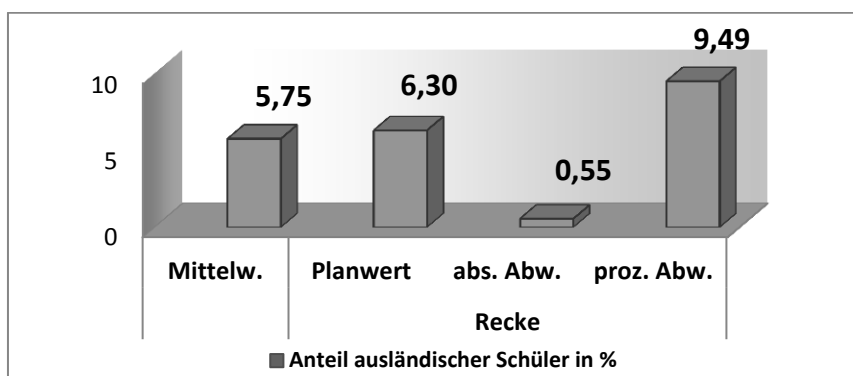
03.212.01**B. Planung einzelner Investitionsmaßnahmen**

Produktbereich: 03 Schulträgeraufgaben
 Produktgruppe: 03.212 Hauptschulen
 Produkt: 03.212.01 Hauptschulen

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze	Ergebnis 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2016	VE 2016	Plan 2017	Plan 2018	Plan 2019	Bisher bereit- ge- stellt	Gesamt- ein- zah- lungen/ -aus- zah- lungen
	1	2	3	4	5	6	7	8	9

Maßnahme: 212.01/1/001
 Betriebs- und Geschäftsausstattung,
 Einrichtungsgegenstände -
 Hauptschulen

+ Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	2	0	0	0	0	0	0	0	0
Summe Einzahlungen Investitions-/Finanzierungstätigkeit	2	0	0	0	0	0	0	0	0
- Auszahlungen für den Erwerb von Vermögensgegenständen	-11	-12	-19	0	-17	-12	-12	0	0
Summe Auszahlungen Investitions-/Finanzierungstätigkeit	-11	-12	-19	0	-17	-12	-12	0	0
Saldo (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	-10	-12	-19	0	-17	-12	-12	0	0



Produkt**03.215.01**

Produktbereich	03	Schulträgeraufgaben
Produktgruppe	03.215	Realschulen
Produkt	03.215.01	Realschulen

verantwortlich

FB I - Zentrale Dienste, Finanzen

FB II - Ordnung, Soziales, Schule, Kultur

Beschreibung

Kostenbeteiligung der Gemeinde Recke für die Bereitstellung und Unterhaltung der Fürstenberg-Realschule (Schule in anderer Trägerschaft)

Auftragsgrundlage

Schulgesetze u. -verordnungen, Ratsbeschlüsse, Tarifverträge, Verträge, öffentl.-rechtl. Vereinbarungen

Zielgruppe

Schülerinnen u. Schüler, Schulleitungen, Lehrerinnen u. Lehrer, Eltern/Erziehungsberechtigte

Leistung

03.215.01.1 Fürstenbergschule - Realschule (Schule in anderer Trägerschaft)

Teilergebnisplan 2016**03.215.01**

Produktbereich:	03	Schulträgeraufgaben
Produktgruppe:	03.215	Realschulen
Produkt:	03.215.01	Realschulen

Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019
	in EUR					
	1	2	3	4	5	6
02 + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	1.889,05	1.800	1.800	1.800	1.800	1.800
10 = Ordentliche Erträge	1.889,05	1.800	1.800	1.800	1.800	1.800
11 - Personalaufwendungen	1.905,01	1.570	1.620	1.640	1.660	1.680
13 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	102.943,62	117.000	117.000	117.000	117.000	117.000
15 - Transferaufwendungen	44.894,66	44.500	48.000	52.300	37.500	33.800
17 = Ordentliche Aufwendungen	149.743,29	163.070	166.620	170.940	156.160	152.480
18 = Ordentliches Ergebnis	-147.854,24	-161.270	-164.820	-169.140	-154.360	-150.680
21 = Finanzergebnis	0,00	0	0	0	0	0
22 = Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-147.854,24	-161.270	-164.820	-169.140	-154.360	-150.680
25 = Außerordentliches Ergebnis	0,00	0	0	0	0	0
26 = Ergebnis (vor interner Leistungsverrechnung)	-147.854,24	-161.270	-164.820	-169.140	-154.360	-150.680
29 = Teilergebnis	-147.854,24	-161.270	-164.820	-169.140	-154.360	-150.680

Erläuterung zur Ergebnisplanung

Schulträger der Fürstenberg-Realschule in Recke ist das Bistum Münster. Die nach dem Ersatzschulrecht nicht refinanzierbaren Kosten werden nach vertraglichen Vereinbarungen je zur Hälfte durch den Schulträger und die Gemeinde Recke getragen.

02 - Zuwendungen u. allgemeine Umlagen: Ertragswirksame Vereinnahmung allgemeiner Pauschalen i. H. der anteiligen Finanzierungskosten f. d. Neubau der Mensa.

13 - Aufwendungen für Sach- u. Dienstleistungen: Anteil der Gemeinde an den Unterhaltungskosten (Eigenanteil nach Ersatzschulfinanzierungsrecht) i. H. v. 117.000 €.

15 - Transferaufwendungen: Schuldendiensthilfe Fürstenbergschule (Zinsen 13.800 €). Im Rahmen der Schuldendiensthilfe entstehen weitere Aufwendungen aus der Auflösung aktiver Rechnungsabgrenzungsposten i. H. v. 29.200 €. Aus der Finanzierungsbeitrag an der Sanierung der Fachklassenräume resultieren weitere Aufwendungen aus der Auflösung aktiver Rechnungsabgrenzungsposten i. H. v. 5.000 €.

Teilfinanzplan 2016**03.215.01****A. Zahlungsübersicht**

Produktbereich	03	Schulträgeraufgaben
Produktgruppe	03.215	Realschulen
Produkt	03.215.01	Realschulen

Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2016	VE 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019
	in EUR						
	1	2	3	4	5	6	7
Investitionstätigkeit							
23 = Summe (invest. Einzahlungen):	0,00	0	0	0	0	0	0
28 - von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0	100.000	0	100.000	100.000	0
30 = Summe (invest. Auszahlungen):	0,00	0	100.000	0	100.000	100.000	0
31 = Saldo aus der Investitionstätigkeit:	0,00	0	-100.000	0	-100.000	-100.000	0
Finanzierungstätigkeit							
34 = Summe (Einzahlungen Finanzierungstätigkeit):	0,00	0	0	0	0	0	0
37 = Summe (Auszahlungen Finanzierungstätigkeit):	0,00	0	0	0	0	0	0
38 = Saldo aus der Finanzierungstätigkeit:	0,00	0	0	0	0	0	0

Erläuterung zur Finanzplanung

28 - Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen: Ausgewiesen wird die vereinbarungsgemäße Kostenbeteiligung (50 %) an der Generalsanierung der Fachklassenräume in der Fürstenberg-Schule. Die zweckgebundene Zuweisung wird als Rechnungsabgrenzungsposten aktiviert. Über einen Zeitraum entsprechend der Nutzungsdauer von 20 Jahren resultieren aus der Auflösung des aktiven Rechnungsabgrenzungsposten jährlich Aufwendungen (2016 = 5.000 €, 2017 = 10.000 €, 2018 ff. = 15.000€).

Teilfinanzplan 2016

(in TEUR)

03.215.01**B. Planung einzelner Investitionsmaßnahmen**

Produktbereich:	03	Schulträgeraufgaben
Produktgruppe:	03.215	Realschulen
Produkt:	03.215.01	Realschulen

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze	Ergebnis 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2016	VE 2016	Plan 2017	Plan 2018	Plan 2019	Bisher bereitgestellt	Gesamteinzahlungen/-auszahlungen
	1	2	3	4	5	6	7	8	9

Maßnahme: 215.01/1/002
Investitionszuschuss -
Generalsanierung der
Fachklassenräume Fürstenberg-Schule

Summe Einzahlungen Investitions-/Finanzierungstätigkeit	0	0	0	0	0	0	0	0	0
- Auszahlungen für Zuweisungen und Zuschüsse für Investitionen	0	0	-100	0	-100	-100	0	0	-300
Summe Auszahlungen Investitions-/Finanzierungstätigkeit	0	0	-100	0	-100	-100	0	0	-300
Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	0	0	-100	0	-100	-100	0	0	-300

Produkt**03.217.01**

Produktbereich	03	Schulträgeraufgaben
Produktgruppe	03.217	Gymnasien
Produkt	03.217.01	Gymnasien

verantwortlich

FB I - Zentrale Dienste, Finanzen

FB II - Ordnung, Soziales, Schule, Kultur

Beschreibung

Kostenbeteiligung der Gemeinde Recke für die Bereitstellung und Unterhaltung des Fürstenberg-Gymnasiums (Schule in anderer Trägerschaft)

Auftragsgrundlage

Schulgesetze u. -verordnungen, Ratsbeschlüsse, Tarifverträge, Verträge, öffentl.-rechtl. Vereinbarungen

Zielgruppe

Schülerinnen u. Schüler, Schulleitungen, Lehrerinnen u. Lehrer, Eltern/Erziehungsberechtigte

Leistung

03.217.01.1 Fürstenbergschule - Gymnasium (Schule in anderer Trägerschaft)

Teilergebnisplan 2016**03.217.01**

Produktbereich:	03	Schulträgeraufgaben
Produktgruppe:	03.217	Gymnasien
Produkt:	03.217.01	Gymnasien

Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019
	in EUR					
	1	2	3	4	5	6
02 + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	2.754,61	2.800	2.800	2.800	2.800	2.800
10 = Ordentliche Erträge	2.754,61	2.800	2.800	2.800	2.800	2.800
11 - Personalaufwendungen	1.905,01	1.570	1.620	1.640	1.660	1.680
13 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	188.378,09	170.500	175.000	175.000	175.000	175.000
15 - Transferaufwendungen	65.465,14	64.800	71.900	78.300	56.100	50.600
17 = Ordentliche Aufwendungen	255.748,24	236.870	248.520	254.940	232.760	227.280
18 = Ordentliches Ergebnis	-252.993,63	-234.070	-245.720	-252.140	-229.960	-224.480
21 = Finanzergebnis	0,00	0	0	0	0	0
22 = Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-252.993,63	-234.070	-245.720	-252.140	-229.960	-224.480
25 = Außerordentliches Ergebnis	0,00	0	0	0	0	0
26 = Ergebnis (vor interner Leistungsverrechnung)	-252.993,63	-234.070	-245.720	-252.140	-229.960	-224.480
29 = Teilergebnis	-252.993,63	-234.070	-245.720	-252.140	-229.960	-224.480

Erläuterung zur Ergebnisplanung

Schulträger des Fürstenberg-Gymnasiums in Recke ist das Bistum Münster. Die nach dem Ersatzschulrecht nicht finanzierbaren Kosten werden nach vertraglichen Vereinbarungen je zur Hälfte durch den Schulträger und die Gemeinde Recke getragen.

02 - Zuwendungen u. allgemeine Umlagen: Ertragswirksame Vereinnahmung allgemeiner Pauschalen i. H. der anteiligen Finanzierungskosten f. d. Neubau der Mensa.

13 - Aufwendungen für Sach- u. Dienstleistungen: Anteil der Gemeinde an den Unterhaltungskosten (Eigenanteil nach Ersatzschulfinanzierungsrecht) i. H. v. 175.000 €.

15 - Transferaufwendungen: Schuldendiensthilfe Fürstenbergschule (Zinsen 20.700 €). Im Rahmen der Schuldendiensthilfe entstehen weitere Aufwendungen aus der Auflösung aktiver Rechnungsabgrenzungsposten i. H. v. 43.700 €. Aus der Finanzierungsbeteiligung an der Sanierung der Fachklassenräume resultieren weitere Aufwendungen aus der Auflösung aktiver Rechnungsabgrenzungsposten i. H. v. 7.500 €.

Teilfinanzplan 2016**03.217.01****A. Zahlungsübersicht**

Produktbereich	03	Schulträgeraufgaben
Produktgruppe	03.217	Gymnasien
Produkt	03.217.01	Gymnasien

Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2016	VE 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019
	in EUR						
	1	2	3	4	5	6	7
Investitionstätigkeit							
23 = Summe (invest. Einzahlungen):	0,00	0	0	0	0	0	0
28 - von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0	150.000	0	150.000	150.000	0
30 = Summe (invest. Auszahlungen):	0,00	0	150.000	0	150.000	150.000	0
31 = Saldo aus der Investitionstätigkeit:	0,00	0	-150.000	0	-150.000	-150.000	0
Finanzierungstätigkeit							
34 = Summe (Einzahlungen Finanzierungstätigkeit):	0,00	0	0	0	0	0	0
37 = Summe (Auszahlungen Finanzierungstätigkeit):	0,00	0	0	0	0	0	0
38 = Saldo aus der Finanzierungstätigkeit:	0,00	0	0	0	0	0	0

Erläuterung zur Finanzplanung

28 - Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen: Ausgewiesen wird die vereinbarungsgemäße Kostenbeteiligung (50 %) an der Generalsanierung der Fachklassenräume in der Fürstenberg-Schule. Die zweckgebundene Zuweisung wird als Rechnungsabgrenzungsposten aktiviert. Über einen Zeitraum entsprechend der Nutzungsdauer von 20 Jahren resultieren aus der Auflösung des aktiven Rechnungsabgrenzungsposten jährlich Aufwendungen (2016 = 7.500 €, 2017 = 15.000 €, 2018 ff. = 22.500€).

Teilfinanzplan 2016

(in TEUR)

03.217.01**B. Planung einzelner Investitionsmaßnahmen**

Produktbereich:	03	Schulträgeraufgaben
Produktgruppe:	03.217	Gymnasien
Produkt:	03.217.01	Gymnasien

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze	Ergebnis 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2016	VE 2016	Plan 2017	Plan 2018	Plan 2019	Bisher bereitgestellt	Gesamteinzahlungen/-auszahlungen
	1	2	3	4	5	6	7	8	9

Maßnahme: 217.01/1/002
Investitionszuschuss -
Generalsanierung der
Fachklassenräume Fürstenberg-Schule

Summe Einzahlungen Investitions-/Finanzierungstätigkeit	0	0	0	0	0	0	0	0	0
- Auszahlungen für Zuweisungen und Zuschüsse für Investitionen	0	0	-150	0	-150	-150	0	0	-450
Summe Auszahlungen Investitions-/Finanzierungstätigkeit	0	0	-150	0	-150	-150	0	0	-450
Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	0	0	-150	0	-150	-150	0	0	-450

Produkt**03.221.01**

Produktbereich	03	Schulträgeraufgaben
Produktgruppe	03.221	Sonderschulen
Produkt	03.221.01	Sonderschulen

verantwortlich

FB II - Ordnung, Soziales, Schule, Kultur

Beschreibung

Kostenbeteiligung an der Förderschule Lernen - Barbara-Schule Mettingen

Auftragsgrundlage

Schulgesetze u. -verordnungen, Ratsbeschlüsse, Tarifverträge, Verträge, öffentl.-rechtl. Vereinbarungen

Zielgruppe

Schülerinnen u. Schüler, Schulleitungen, Lehrerinnen u. Lehrer, Eltern/Erziehungsberechtigte

Leistung

03.221.01.1 Barbara-Schule Mettingen

Teilergebnisplan 2016**03.221.01**

Produktbereich:	03	Schulträgeraufgaben
Produktgruppe:	03.221	Sonderschulen
Produkt:	03.221.01	Sonderschulen

Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019
	in EUR					
	1	2	3	4	5	6
10 = Ordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
15 - Transferaufwendungen	90.000,00	55.000	0	0	0	0
17 = Ordentliche Aufwendungen	90.000,00	55.000	0	0	0	0
18 = Ordentliches Ergebnis	-90.000,00	-55.000	0	0	0	0
21 = Finanzergebnis	0,00	0	0	0	0	0
22 = Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-90.000,00	-55.000	0	0	0	0
25 = Außerordentliches Ergebnis	0,00	0	0	0	0	0
26 = Ergebnis (vor interner Leistungsverrechnung)	-90.000,00	-55.000	0	0	0	0
29 = Teilergebnis	-90.000,00	-55.000	0	0	0	0

Erläuterung zur Ergebnisplanung

15 - Transferaufwendungen: Hierbei handelt es sich um den Beitrag an den Sonderschulverband Nördliches Tecklenburger Land. Die Kosten wurden auf der Grundlage des von der Schulverbandsversammlung beschlossenen Haushaltes je zur Hälfte nach der Steuerkraft und nach der Schülerzahl der Gemeinde Recke ermittelt. Die Trägerschaft für die Barbara-Schule Mettingen (Förderschule mit dem Schwerpunkt Lernen) wurde zum 01.08.2015 durch den Kreis Steinfurt übernommen. Veranschlagt wurden in 2015 somit nur rd. 7/12 des ursprünglichen Ansatzes von 95.000 €. Die anteiligen Kosten in Höhe der im Schüleransatz angerechneten Sonderschüler werden für 2015 und 2016 bei den Schlüsselzuweisungen abgesetzt und an den Kreis Steinfurt weitergeleitet. Ab dem Jahr 2017 werden bei der Ermittlung der Schlüsselzuweisungen für den Kreis Steinfurt die Sonderschüler direkt dem Schüleransatz des Kreises zugerechnet.

Produkt**03.241.01**

Produktbereich	03	Schulträgeraufgaben
Produktgruppe	03.241	Schülerbeförderung
Produkt	03.241.01	Schülerbeförderung

verantwortlich

FB II - Ordnung, Soziales, Schule, Kultur

Beschreibung

Beförderung von Schülerinnen und Schülern zu gemeindlichen Schulen, einschl. Schulwegsicherung

Auftragsgrundlage

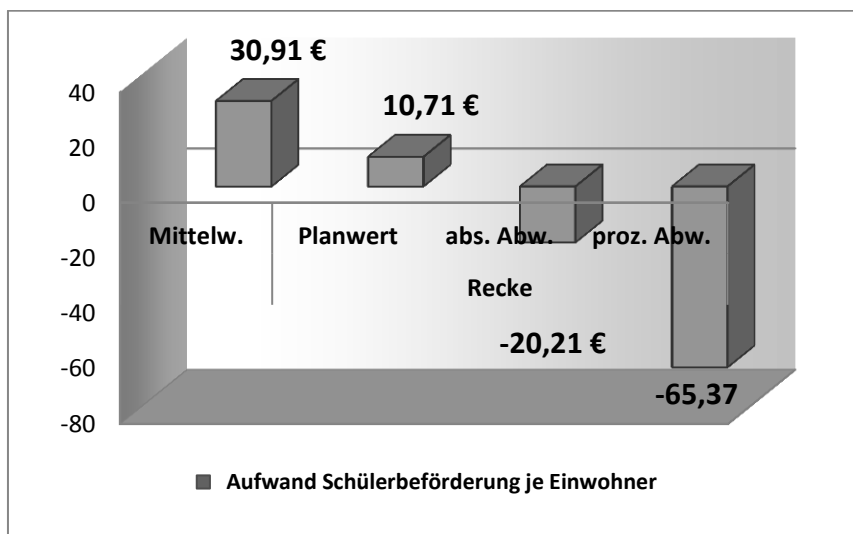
Bundes- u. Landesgesetze, Schulgesetze/-verordnungen, Satzungen, Organisatorische Regelungen, Ratsbeschlüsse, Tarifverträge, Verträge, Daseinsvorsorge, öffentlich-rechtliche Vereinbarungen

Zielgruppe

Schülerinnen u. Schüler, behinderte Kinder, auswärtige Schülerinnen u. Schüler

Leistung

03.241.01.1 Schülerbeförderung



Teilergebnisplan 2016**03.241.01**

Produktbereich: 03 Schulträgeraufgaben
Produktgruppe: 03.241 Schülerbeförderung
Produkt: 03.241.01 Schülerbeförderung

Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019
	in EUR					
	1	2	3	4	5	6
06 + Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000
10 = Ordentliche Erträge	0,00	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000
11 - Personalaufwendungen	7.690,43	7.660	7.980	8.110	8.240	8.370
13 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	111.266,01	112.500	112.500	112.500	112.500	112.500
17 = Ordentliche Aufwendungen	118.956,44	120.160	120.480	120.610	120.740	120.870
18 = Ordentliches Ergebnis	-118.956,44	-119.160	-119.480	-119.610	-119.740	-119.870
21 = Finanzergebnis	0,00	0	0	0	0	0
22 = Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-118.956,44	-119.160	-119.480	-119.610	-119.740	-119.870
25 = Außerordentliches Ergebnis	0,00	0	0	0	0	0
26 = Ergebnis (vor interner Leistungsverrechnung)	-118.956,44	-119.160	-119.480	-119.610	-119.740	-119.870
29 = Teilergebnis	-118.956,44	-119.160	-119.480	-119.610	-119.740	-119.870

Erläuterung zur Ergebnisplanung

06 - Kostenerstattungen u. Kostenumlagen: Erstattungen der Schülerbeförderungskosten für Pendler (Schüler, die Schulen außerh. Nordrhein-Westfalens besuchen).

13 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen: Die Gesamtkosten der Schülerbeförderung belaufen sich auf 112.500 € und verteilen sich wie folgt:
 Grundschulen: 50.000 €, Dietrich-Bonhoeffer-Schule: 61.500 €, Kosten für Pendler: 1.000 €.

Gemeinde Recke

Produkt**03.243.01**

Produktbereich	03	Schulträgeraufgaben
Produktgruppe	03.243	Sonstige schulische Aufgaben
Produkt	03.243.01	Sonstige schulische Aufgaben

verantwortlich

FB II - Ordnung, Soziales, Schule, Kultur

Beschreibung

Schulische Aufgaben, die weder einer Schulform noch der Schülerbeförderung eindeutig zuzuordnen sind.
 Schülerlotsen und Schülerunfallversicherung

Auftragsgrundlage

Bundes- und Landesgesetze, Schulgesetze/-verordnungen, Satzungen, Organisatorische Regelungen, Ratsbeschlüsse, Tarifverträge, Verträge, Daseinsvorsorge, öffentlich-rechtliche Vereinbarungen

Zielgruppe

Schülerinnen u. Schüler, Schulleitungen, Lehrerinnen u. Lehrer, Eltern/Erziehungsberechtigte

Leistung

03.243.01.1 Sonstige schulische Aufgaben

Teilergebnisplan 2016**03.243.01**

Produktbereich: 03 Schulträgeraufgaben
Produktgruppe: 03.243 Sonstige schulische Aufgaben
Produkt: 03.243.01 Sonstige schulische Aufgaben

Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019
	in EUR					
	1	2	3	4	5	6
10 = Ordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
11 - Personalaufwendungen	1.780,09	1.880	1.950	1.970	1.990	2.010
16 - Sonstige ordentliche Aufwendungen	57.735,02	58.000	57.300	57.300	57.300	57.300
17 = Ordentliche Aufwendungen	59.515,11	59.880	59.250	59.270	59.290	59.310
18 = Ordentliches Ergebnis	-59.515,11	-59.880	-59.250	-59.270	-59.290	-59.310
21 = Finanzergebnis	0,00	0	0	0	0	0
22 = Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-59.515,11	-59.880	-59.250	-59.270	-59.290	-59.310
25 = Außerordentliches Ergebnis	0,00	0	0	0	0	0
26 = Ergebnis (vor interner Leistungsverrechnung)	-59.515,11	-59.880	-59.250	-59.270	-59.290	-59.310
29 = Teilergebnis	-59.515,11	-59.880	-59.250	-59.270	-59.290	-59.310

Erläuterung zur Ergebnisplanung

16 - Sonstige ordentliche Aufwendungen: Entschädigungen für die Schülerlotsen (17.000 €), Kosten für die persönlichen Ausrüstungsgegenstände der Schulhausmeister (200 €), sonstige Geschäftskosten (100 €), die Unfallversicherungsbeiträge der Schülerinnen u. Schüler der Recker Schulen, die in der Trägerschaft der Gemeinde Recke stehen und die Beiträge an die GVV-Versicherung für entstandene Schäden in Schulen (40.000 €).

Teilergebnisplan 2016**04**

Produktbereich: 04 Kultur und Wissenschaft

Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019
	in EUR					
	1	2	3	4	5	6
02 + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	8.488,94	8.480	8.480	8.480	8.480	8.480
04 + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	265,72	1.500	500	500	500	500
10 = Ordentliche Erträge	8.754,66	9.980	8.980	8.980	8.980	8.980
11 - Personalaufwendungen	46.416,23	48.610	49.510	50.310	51.130	51.950
13 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	5.592,88	7.850	7.300	5.300	5.300	5.300
14 - Bilanzielle Abschreibungen	11.225,93	11.230	11.230	11.230	11.230	11.230
15 - Transferaufwendungen	83.086,29	95.370	97.170	97.570	97.870	98.170
16 - Sonstige ordentliche Aufwendungen	3.613,16	3.450	3.500	3.500	3.500	3.500
17 = Ordentliche Aufwendungen	149.934,49	166.510	168.710	167.910	169.030	170.150
18 = Ordentliches Ergebnis	-141.179,83	-156.530	-159.730	-158.930	-160.050	-161.170
21 = Finanzergebnis	0,00	0	0	0	0	0
22 = Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-141.179,83	-156.530	-159.730	-158.930	-160.050	-161.170
25 = Außerordentliches Ergebnis	0,00	0	0	0	0	0
26 = Ergebnis (vor interner Leistungsverrechnung)	-141.179,83	-156.530	-159.730	-158.930	-160.050	-161.170
28 - Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	-2.765,04	-3.500	-2.500	-2.500	-2.500	-2.500
29 = Teilergebnis	-143.944,87	-160.030	-162.230	-161.430	-162.550	-163.670

Produkt**04.263.01**

Produktbereich	04	Kultur und Wissenschaft
Produktgruppe	04.263	Musikschulen
Produkt	04.263.01	Musikschulen

verantwortlich

FB II - Ordnung, Soziales, Schule, Kultur

Beschreibung

Angebot musikalischer Grundfächer, instrumentaler und vokaler Unterricht, Veranstaltungen und Projekte

Auftragsgrundlage

Bundes- und Landesgesetze, Satzungen, Organisatorische Regelungen, Ratsbeschlüsse, Tarifverträge, Verträge, Daseinsvorsorge, öffentlich-rechtliche Vereinbarungen

Zielgruppe

Einwohnerinnen u. Einwohner, Kinder u. Jugendliche, Musikinteressierte

Leistung

04.263.01.1 Musikschulen

Teilergebnisplan 2016**04.263.01**

Produktbereich:	04	Kultur und Wissenschaft
Produktgruppe:	04.263	Musikschulen
Produkt:	04.263.01	Musikschulen

Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019
	in EUR					
	1	2	3	4	5	6
10 = Ordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
11 - Personalaufwendungen	8.561,09	8.340	8.380	8.510	8.650	8.790
13 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	177,50	200	200	200	200	200
15 - Transferaufwendungen	60.000,00	70.000	70.000	70.000	70.000	70.000
16 - Sonstige ordentliche Aufwendungen	0,00	100	100	100	100	100
17 = Ordentliche Aufwendungen	68.738,59	78.640	78.680	78.810	78.950	79.090
18 = Ordentliches Ergebnis	-68.738,59	-78.640	-78.680	-78.810	-78.950	-79.090
21 = Finanzergebnis	0,00	0	0	0	0	0
22 = Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-68.738,59	-78.640	-78.680	-78.810	-78.950	-79.090
25 = Außerordentliches Ergebnis	0,00	0	0	0	0	0
26 = Ergebnis (vor interner Leistungsverrechnung)	-68.738,59	-78.640	-78.680	-78.810	-78.950	-79.090
28 - Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	-658,75	-1.000	-500	-500	-500	-500
29 = Teilergebnis	-69.397,34	-79.640	-79.180	-79.310	-79.450	-79.590

Erläuterung zur Ergebnisplanung

13 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen: Kosten für Ersatzbeschaffungen u. Reparaturen der Musikinstrumente in den Unterrichtsräumen in Recke.

15 - Transferaufwendungen: Fortsetzung der bestehenden öffentlich-rechtlichen Vereinbarung auf der Grundlage einer um 10.000 € erhöhten Kostenbeteiligung der Gemeinde Recke an der Musikschule der Stadt Ibbenbüren gemäß Ratsbeschluss vom 10.12.2013.

16 - Sonstige ordentliche Aufwendungen: Aufwendungen für Bürobedarf sowie sonstige Geschäftskosten.

Produktbereich	04	Kultur und Wissenschaft
Produktgruppe	04.271	Volkshochschulen
Produkt	04.271.01	Volkshochschulen

verantwortlich

FB II - Ordnung, Soziales, Schule, Kultur

Beschreibung

Weiterbildungsangebote, Erwachsenenbildung, Qualifizierungsmaßnahmen, Unterstützung des Volkshochschulträgers Stadt Ibbenbüren, Unterhaltung von Kursräumen, Annahme von An-/Abmeldungen

Auftragsgrundlage

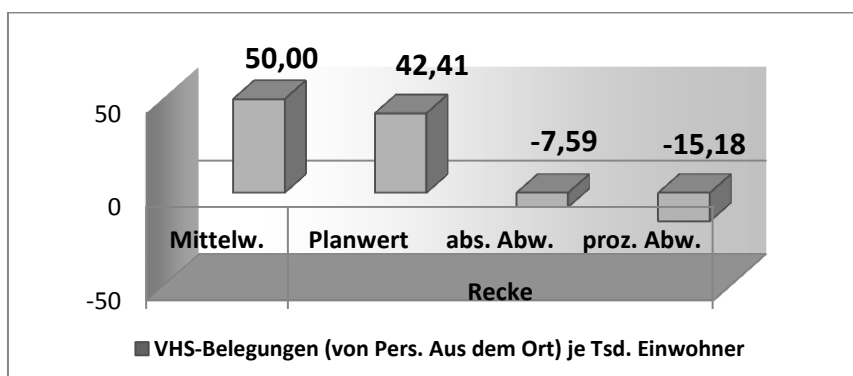
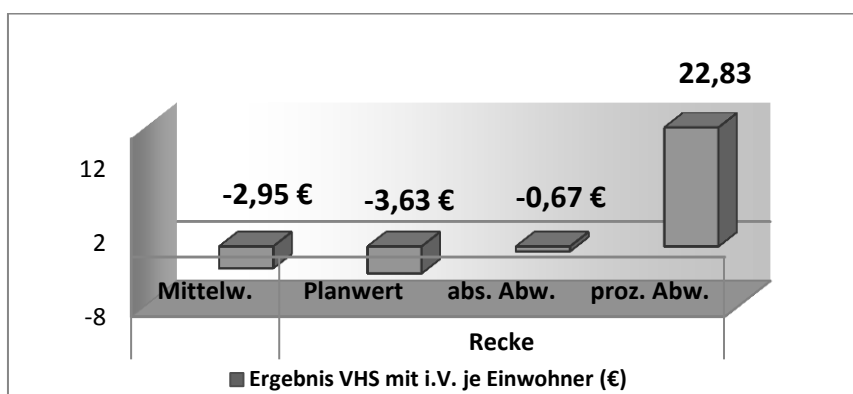
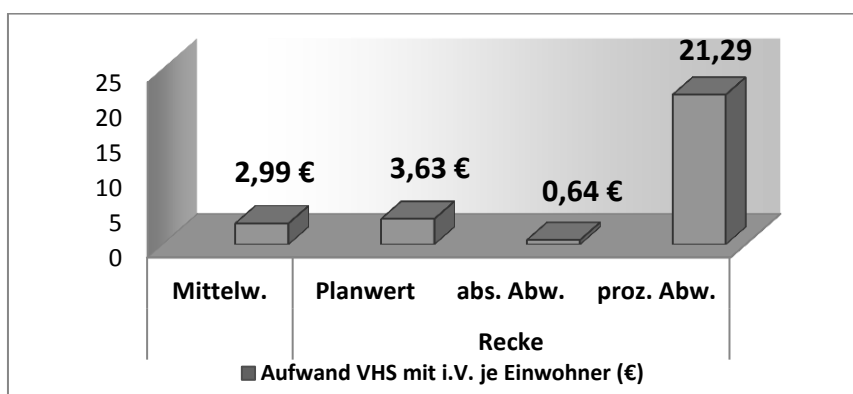
Bundes- und Landesgesetze, Satzungen, Organisatorische Regelungen, Ratsbeschlüsse, Tarifverträge, Verträge, Daseinsvorsorge, öffentlich-rechtliche Vereinbarungen

Zielgruppe

Einwohnerinnen u. Einwohner, Nutzungsinteressierte

Leistung

04.271.01.1 Volkshochschulen



Teilergebnisplan 2016**04.271.01**

Produktbereich: 04 Kultur und Wissenschaft
Produktgruppe: 04.271 Volkshochschulen
Produkt: 04.271.01 Volkshochschulen

Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019
	in EUR					
	1	2	3	4	5	6
10 = Ordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
11 - Personalaufwendungen	17.461,70	18.230	18.860	19.160	19.470	19.780
13 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	50	0	0	0	0
15 - Transferaufwendungen	18.516,29	20.800	21.100	21.500	21.800	22.100
16 - Sonstige ordentliche Aufwendungen	1.560,30	1.650	1.700	1.700	1.700	1.700
17 = Ordentliche Aufwendungen	37.538,29	40.730	41.660	42.360	42.970	43.580
18 = Ordentliches Ergebnis	-37.538,29	-40.730	-41.660	-42.360	-42.970	-43.580
21 = Finanzergebnis	0,00	0	0	0	0	0
22 = Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-37.538,29	-40.730	-41.660	-42.360	-42.970	-43.580
25 = Außerordentliches Ergebnis	0,00	0	0	0	0	0
26 = Ergebnis (vor interner Leistungsverrechnung)	-37.538,29	-40.730	-41.660	-42.360	-42.970	-43.580
29 = Teilergebnis	-37.538,29	-40.730	-41.660	-42.360	-42.970	-43.580

Erläuterung zur Ergebnisplanung

15 - Transferaufwendungen: Laut öffentlich-rechtlicher Vereinbarung wurde eine kommunale Arbeitsgemeinschaft zwischen den Städten Ibbenbüren, Hörstel und den Gemeinden Mettingen, Hopsten und Recke im Bereich Volkshochschule gebildet. Das Defizit der Kosten wird auf die beteiligten Gemeinden umgelegt.

16 - Sonstige ordentliche Aufwendungen: Nutzungsentgelte für VHS-Kurse der Sporthalle und des Schwimmbades der Don-Bosco-Schule, sowie anfallende Kosten für sonstige Geschäftsausgaben.

Gemeinde Recke

Produkt**04.281.01**

Produktbereich	04	Kultur und Wissenschaft
Produktgruppe	04.281	Heimat- u. sonstige Kunstpflege
Produkt	04.281.01	Kommunale Kulturförderung, Kulturveranstaltungen

verantwortlich

FB II - Ordnung, Soziales, Schule, Kultur

Beschreibung

Konzeption, Planung und Durchführung von kulturellen Veranstaltungen

Auftragsgrundlage

Bundes- und Landesgesetze, Satzungen, Organisatorische Regelungen, Ratsbeschlüsse, Tarifverträge, Verträge, Daseinsvorsorge, öffentlich-rechtliche Vereinbarungen

Zielgruppe

Einwohnerinnen u. Einwohner, Besucherinnen und Besucher

Leistung

04.281.01.1 Kommunale Kulturförderung, Kulturveranstaltungen

Teilergebnisplan 2016**04.281.01**

Produktbereich: 04 Kultur und Wissenschaft
Produktgruppe: 04.281 Heimat- u. sonstige Kunstpflege
Produkt: 04.281.01 Kommunale Kulturförderung, Kulturveranstaltungen

Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019
	in EUR					
	1	2	3	4	5	6
04 + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	47,30	1.000	0	0	0	0
10 = Ordentliche Erträge	47,30	1.000	0	0	0	0
11 - Personalaufwendungen	15.121,73	15.500	15.720	15.980	16.240	16.500
13 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	243,78	1.500	0	0	0	0
15 - Transferaufwendungen	4.570,00	4.570	6.070	6.070	6.070	6.070
16 - Sonstige ordentliche Aufwendungen	1.262,98	800	800	800	800	800
17 = Ordentliche Aufwendungen	21.198,49	22.370	22.590	22.850	23.110	23.370
18 = Ordentliches Ergebnis	-21.151,19	-21.370	-22.590	-22.850	-23.110	-23.370
21 = Finanzergebnis	0,00	0	0	0	0	0
22 = Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-21.151,19	-21.370	-22.590	-22.850	-23.110	-23.370
25 = Außerordentliches Ergebnis	0,00	0	0	0	0	0
26 = Ergebnis (vor interner Leistungsverrechnung)	-21.151,19	-21.370	-22.590	-22.850	-23.110	-23.370
28 - Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	-431,51	-1.000	-500	-500	-500	-500
29 = Teilergebnis	-21.582,70	-22.370	-23.090	-23.350	-23.610	-23.870

Erläuterung zur Ergebnisplanung

04 - Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte: Berücksichtigt wurden die Einnahmen durch Eintrittsgelder für Kulturveranstaltungen. Ab dem Jahr 2016 erfolgt die Abwicklung der Konzerte und kulturellen Veranstaltungen durch den Kulturverein.

13 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen: Berücksichtigt wurden u.a. Honorare u. Bewirtungskosten der Künstler sowie GEMA-Gebühren für kulturelle Veranstaltungen. Ab dem Jahr 2016 erfolgt die Abwicklung der Konzerte und kulturellen Veranstaltungen durch den Kulturverein.

15 - Transferaufwendungen: Zuschuss zum Instrumentalunterricht laut Ratsbeschluss an den Kulturverein Recke e.V., das Akkordeonorchester, den Musikverein Blau-Weiß-Espel und den Musikzug Recke-Langenacker in Höhe von insgesamt 4.500 €, den Kulturverein für die Abwicklung der Konzerte u. kulturellen Veranstaltungen in Höhe von 1.500 € sowie ein Zuschuss an den Heimatverein in Höhe von 70 €.

16 - Sonstige ordentliche Aufwendungen: Aufwendungen für Bürobedarf, Bücher und Zeitschriften, Dienstreisen und sonstige Geschäftskosten (500 €) sowie für Beiträge (300 €) für die NRW-Stiftung, Heimatgemeinschaft Neukalen und Heimatgemeinschaft Altwilmsdorf.

Gemeinde Recke

Produkt**04.281.02**

Produktbereich	04	Kultur und Wissenschaft
Produktgruppe	04.281	Heimat- u. sonstige Kunstpflege
Produkt	04.281.02	Alte Ruthemühle

verantwortlich

FB II - Ordnung, Soziales, Schule, Kultur

Beschreibung

Bereitstellung und Unterhaltung der Ruthemühle für den Heimatverein, für kulturelle und sonstige Veranstaltungen (Trauungen u. a.), Bereitstellung Besuchercafe

Auftragsgrundlage

Bundes- und Landesgesetze, Satzungen, Organisatorische Regelungen, Ratsbeschlüsse, Tarifverträge, Verträge, Daseinsvorsorge, öffentlich-rechtliche Vereinbarungen

Zielgruppe

Einwohnerinnen u. Einwohner, Besucherinnen und Besucher

Leistung

04.281.02.1 Alte Ruthemühle

Teilergebnisplan 2016**04.281.02**

Produktbereich: 04 Kultur und Wissenschaft
Produktgruppe: 04.281 Heimat- u. sonstige Kunstpflege
Produkt: 04.281.02 Alte Ruthemühle

Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019
	in EUR					
	1	2	3	4	5	6
02 + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	8.488,94	8.480	8.480	8.480	8.480	8.480
04 + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	218,42	500	500	500	500	500
10 = Ordentliche Erträge	8.707,36	8.980	8.980	8.980	8.980	8.980
11 - Personalaufwendungen	5.271,71	6.540	6.550	6.660	6.770	6.880
13 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	5.171,60	6.100	7.100	5.100	5.100	5.100
14 - Bilanzielle Abschreibungen	11.225,93	11.230	11.230	11.230	11.230	11.230
16 - Sonstige ordentliche Aufwendungen	789,88	900	900	900	900	900
17 = Ordentliche Aufwendungen	22.459,12	24.770	25.780	23.890	24.000	24.110
18 = Ordentliches Ergebnis	-13.751,76	-15.790	-16.800	-14.910	-15.020	-15.130
21 = Finanzergebnis	0,00	0	0	0	0	0
22 = Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-13.751,76	-15.790	-16.800	-14.910	-15.020	-15.130
25 = Außerordentliches Ergebnis	0,00	0	0	0	0	0
26 = Ergebnis (vor interner Leistungsverrechnung)	-13.751,76	-15.790	-16.800	-14.910	-15.020	-15.130
28 - Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	-1.674,78	-1.500	-1.500	-1.500	-1.500	-1.500
29 = Teilergebnis	-15.426,54	-17.290	-18.300	-16.410	-16.520	-16.630

Erläuterung zur Ergebnisplanung

02 - Zuwendungen und allgemeine Umlagen: Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuwendungen.

04 - Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte: Einnahmen für Führungen/Standgelder in der Ruthemühle und Gebühren für die Nutzung der Ruthemühle als Café.

13 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen: Kosten für die Instandhaltung u. bauliche Unterhaltung einschließlich der Erneuerung der Tür zur Küche (2.000 €), Kosten für Reinigung, Heizung, Energie u. Wasserverbrauch.

16 - Sonstige ordentliche Aufwendungen: Aufwendungen für Bürobedarf, sonstige Geschäftskosten und Versicherungsbeiträge.

Teilergebnisplan 2016**05**

Produktbereich: 05 Soziale Leistungen

Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019
	in EUR					
	1	2	3	4	5	6
02 + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	130.983,41	98.290	120.290	120.290	120.290	120.290
03 + Sonstige Transfererträge	26.425,22	41.000	251.000	251.000	251.000	251.000
05 + Privatrechtliche Leistungsentgelte	39.133,76	55.600	598.600	598.600	598.600	598.600
06 + Kostenerstattungen und Kostenumlagen	82.582,00	46.000	1.450.000	2.705.000	2.705.000	2.705.000
10 = Ordentliche Erträge	279.124,39	240.890	2.419.890	3.674.890	3.674.890	3.674.890
11 - Personalaufwendungen	309.231,99	325.640	471.100	479.320	479.030	486.710
13 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	281.577,27	316.100	719.500	751.500	754.500	757.500
14 - Bilanzielle Abschreibungen	9.975,00	10.350	10.350	10.350	10.350	10.350
15 - Transferaufwendungen	455.768,57	484.300	2.993.300	3.066.320	3.139.140	3.212.960
16 - Sonstige ordentliche Aufwendungen	30.549,02	37.000	292.200	292.200	292.200	292.200
17 = Ordentliche Aufwendungen	1.087.101,85	1.173.390	4.486.450	4.599.690	4.675.220	4.759.720
18 = Ordentliches Ergebnis	-807.977,46	-932.500	-2.066.560	-924.800	-1.000.330	-1.084.830
21 = Finanzergebnis	0,00	0	0	0	0	0
22 = Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-807.977,46	-932.500	-2.066.560	-924.800	-1.000.330	-1.084.830
25 = Außerordentliches Ergebnis	0,00	0	0	0	0	0
26 = Ergebnis (vor interner Leistungsverrechnung)	-807.977,46	-932.500	-2.066.560	-924.800	-1.000.330	-1.084.830
28 - Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	-5.327,00	-4.000	-82.110	-82.780	-83.200	-83.870
29 = Teilergebnis	-813.304,46	-936.500	-2.148.670	-1.007.580	-1.083.530	-1.168.700

Teilfinanzplan 2016**05****A. Zahlungsübersicht****Produktbereich 05 Soziale Leistungen**

Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2016	VE 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019
	in EUR						
	1	2	3	4	5	6	7
Investitionstätigkeit							
23 = Summe (invest. Einzahlungen):	0,00	0	0	0	0	0	0
24 - für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	700.000	0	0	0	0
26 - für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0,00	0	40.000	0	10.000	10.000	10.000
30 = Summe (invest. Auszahlungen):	0,00	0	740.000	0	10.000	10.000	10.000
31 = Saldo aus der Investitionstätigkeit:	0,00	0	-740.000	0	-10.000	-10.000	-10.000
Finanzierungstätigkeit							
34 = Summe (Einzahlungen Finanzierungstätigkeit):	0,00	0	0	0	0	0	0
37 = Summe (Auszahlungen Finanzierungstätigkeit):	0,00	0	0	0	0	0	0
38 = Saldo aus der Finanzierungstätigkeit:	0,00	0	0	0	0	0	0

Gemeinde Recke

Produkt**05.312.01**

Produktbereich	05	Soziale Leistungen
Produktgruppe	05.312	Grundsicherungsleistungen nach dem Zweiten Buch Sozialgesetzbuch
Produkt	05.312.01	Grundsicherung und Leistungen nach SGB II

verantwortlich

FB II - Ordnung, Soziales, Schule, Kultur

Beschreibung

Leistungen zur Eingliederung in Arbeit, Sicherstellung des Lebensunterhalts durch Dienstleistungen, Geld- u. Sachleistungen, Bewilligung/Versagung von Leistungen zur Sicherstellung des Lebensunterhalts (Arbeitslosengeld II und Sozialgeld), Geltendmachung u. Durchsetzung von Erstattungsansprüchen, Rückforderungen, Prüfung u. Durchsetzung von Unterhaltsansprüchen

Auftragsgrundlage

Bundes- und Landesgesetze, Satzungen, Organisatorische Regelungen, Ratsbeschlüsse, Tarifverträge, Verträge, Daseinsvorsorge, öffentlich-rechtliche Vereinbarungen

Zielgruppe

Einwohnerinnen u. Einwohner, Hilfesuchende u. Hilfebedürftige

Leistung

05.312.01.1 Grundsicherung und Leistungen nach SGB II

Teilergebnisplan 2016**05.312.01**

Produktbereich: 05 Soziale Leistungen
Produktgruppe: 05.312 Grundsicherungsleistungen nach dem Zweiten Buch Sozialgesetzbuch
Produkt: 05.312.01 Grundsicherung und Leistungen nach SGB II

Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019
	in EUR					
	1	2	3	4	5	6
02 + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	130.686,21	98.000	120.000	120.000	120.000	120.000
10 = Ordentliche Erträge	130.686,21	98.000	120.000	120.000	120.000	120.000
11 - Personalaufwendungen	145.348,18	152.680	181.760	185.180	182.250	185.170
13 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	262.217,22	292.000	303.500	313.500	313.500	313.500
16 - Sonstige ordentliche Aufwendungen	1.164,65	1.700	2.000	2.000	2.000	2.000
17 = Ordentliche Aufwendungen	408.730,05	446.380	487.260	500.680	497.750	500.670
18 = Ordentliches Ergebnis	-278.043,84	-348.380	-367.260	-380.680	-377.750	-380.670
21 = Finanzergebnis	0,00	0	0	0	0	0
22 = Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-278.043,84	-348.380	-367.260	-380.680	-377.750	-380.670
25 = Außerordentliches Ergebnis	0,00	0	0	0	0	0
26 = Ergebnis (vor interner Leistungsverrechnung)	-278.043,84	-348.380	-367.260	-380.680	-377.750	-380.670
29 = Teilergebnis	-278.043,84	-348.380	-367.260	-380.680	-377.750	-380.670

Erläuterung zur Ergebnisplanung

02 - Zuwendungen und allgemeine Umlagen: Im Rahmen der Gewährung von Leistungen nach dem SGB II hat der Kreis Steinfurt die Aufgaben des sogenannten persönlichen Ansprechpartners (zuständig insbesondere für die Leistungsgewährung) an die Gemeinde delegiert. Die hiermit verbundenen Personal- und Sachkosten für den Bundesanteil der Hilfe werden vom Bund erstattet.

13 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen: Berücksichtigt werden Aufwendungen aus der Beteiligung an den Kosten der Unterkunft in Höhe von 300.000 €. Zudem sind Bewirtschaftungskosten in Höhe von 3.500 € vorgesehen.

16 - Sonstige ordentliche Aufwendungen: Aufwendungen für Büromaterial, Dienstreisen, aber auch Gerichts-, Prozess- u. ähnliche Kosten sowie sonstige Geschäftskosten.

Gemeinde Recke

Produkt**05.313.01**

Produktbereich	05	Soziale Leistungen
Produktgruppe	05.313	Leistungen für Asylbewerber
Produkt	05.313.01	Hilfe nach dem AsylbLG

verantwortlich

FB II - Ordnung, Soziales, Schule, Kultur

Beschreibung

Sicherstellung des notwendigen Bedarfs, Leistungen bei Krankheit, Schwangerschaft u. Geburt und sonstige unerlässliche Leistungen, Bewilligung/Versagung, Bereitstellung von Arbeitsangelegenheiten, Geltendmachung u. Durchsetzung von Leistungsansprüchen, Rückforderungen, Prüfung u. Durchsetzung von Unterhaltsansprüchen, Antragsaufnahme und Weiterleitung

Auftragsgrundlage

Bundes- und Landesgesetze, Satzungen, Organisatorische Regelungen, Ratsbeschlüsse, Tarifverträge, Verträge, Daseinsvorsorge, öffentlich-rechtliche Vereinbarungen

Zielgruppe

Asylbewerberinnen u. Asylbewerber, geduldete Ausländerinnen u. Ausländer, Flüchtlinge

Leistung

05.313.01.1 Hilfe nach dem AsylbLG

Teilergebnisplan 2016**05.313.01**

Produktbereich: 05 Soziale Leistungen
Produktgruppe: 05.313 Leistungen für Asylbewerber
Produkt: 05.313.01 Hilfe nach dem AsylbLG

Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	Planung	Planung	Planung
	2014	2015	2016	2017	2018	2019
	in EUR					
	1	2	3	4	5	6
03 + Sonstige Transfererträge	26.425,22	41.000	251.000	251.000	251.000	251.000
06 + Kostenerstattungen und Kostenumlagen	78.865,81	45.000	1.371.000	2.579.000	2.579.000	2.579.000
10 = Ordentliche Erträge	105.291,03	86.000	1.622.000	2.830.000	2.830.000	2.830.000
11 - Personalaufwendungen	63.550,37	65.160	197.030	200.220	203.010	206.260
13 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	100	0	0	0	0
15 - Transferaufwendungen	454.518,57	483.000	2.990.000	3.063.020	3.135.840	3.209.660
16 - Sonstige ordentliche Aufwendungen	3,44	2.800	1.700	1.700	1.700	1.700
17 = Ordentliche Aufwendungen	518.072,38	551.060	3.188.730	3.264.940	3.340.550	3.417.620
18 = Ordentliches Ergebnis	-412.781,35	-465.060	-1.566.730	-434.940	-510.550	-587.620
21 = Finanzergebnis	0,00	0	0	0	0	0
22 = Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-412.781,35	-465.060	-1.566.730	-434.940	-510.550	-587.620
25 = Außerordentliches Ergebnis	0,00	0	0	0	0	0
26 = Ergebnis (vor interner Leistungsverrechnung)	-412.781,35	-465.060	-1.566.730	-434.940	-510.550	-587.620
28 - Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	-5.327,00	-4.000	-79.330	-79.960	-80.520	-81.170
29 = Teilergebnis	-418.108,35	-469.060	-1.646.060	-514.900	-591.070	-668.790

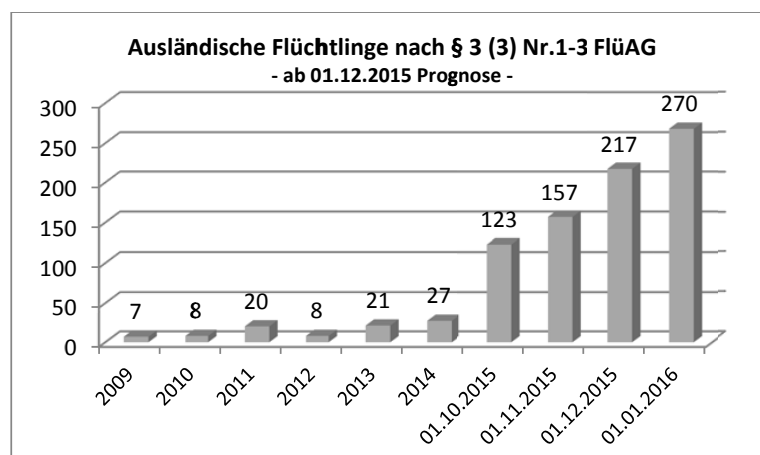
Erläuterung zur Ergebnisplanung

03 - Sonstige Transfererträge: Im Zusammenhang mit der Leistungsgewährung nach dem AsylbLG (Asylbewerberleistungsgesetz) ergeben sich im Einzelfall Erstattungsansprüche gegenüber anderen Sozialleistungsträgern (z.B. Arbeitsagentur, Krankenkassen) und Erstattungen der Krankenhilfe aus dem Solidarfonds im Kreis Steinfurt. Berücksichtigt wurde der deutliche Anstieg der Asylbewerberzahl und dem damit auch verbundenen Anstieg der Erträge im Bereich der Krankenhilfe.

06 - Kostenerstattungen und Kostenumlagen: Der enorme Anstieg gegenüber 2015 begründet sich in den wesentlich höheren Erstattungen seitens des Landes für die Aufnahme, Unterbringung und Versorgung von Flüchtlingen. Abweichend von der tatsächlich zu erwartenden Flüchtlingszahl in Recke von 270 Personen zum 01.01.2016 werden bei der Berechnung der FlüAG-Pauschale für die Gemeinde Recke lediglich 203 Personen zugrunde gelegt. Unter Berücksichtigung der erwarteten Anhebung der Pro-Kopf-Pauschale auf 10.000 €, deren Anrechnung im Jahr 2016 nicht personenscharf sondern nach Quote erfolgt, erhält die Gemeinde Recke eine pauschale Zuweisung nach dem FlüAG in Höhe von 1.435.000 €, anteilig im Produkt voraussichtlich 1.371.000 €.

15 - Transferaufwendungen: Für soziale Leistungen an natürliche Personen außerhalb von Einrichtungen, Leistungen aus dem Bildungspaket "Bildungs- und Teilhabeleistungen" und sonstige soziale Leistungen im Bereich „Asyl“ wird eine deutlich gestiegene Gesamtsumme von insgesamt 2.990.000 € (Vorjahr: 483.000 €) kalkuliert. Berücksichtigt wurde bei der Berechnung der Ansätze ein möglicher Anstieg der zu versorgenden Flüchtlinge auf bis zu 400 Personen. Im Detail wurden veranschlagt: Leistungen nach dem AsylbLG - Leistungen aus dem Bildungspaket - Bildungs- u. Teilhabeleistungen - mehrtägige Klassenfahrten: 15.000 €, Leistungen nach dem AsylbLG - Hilfe zum Lebensunterhalt - § 2 AsylbLG: 1.150.000 €, Leistungen nach dem AsylbLG - Sachleistungen - § 3 AsylbLG: 10.000 €, Leistungen nach dem AsylbLG - Geldleistungen für persönliche Bedürfnisse - § 3 AsylbLG: 100.000 €, Leistungen nach dem AsylbLG - Geldleistungen für den Lebensunterhalt - § 3 AsylbLG: 300.000 €, Leistungen nach dem AsylbLG - Kosten der Unterkunft - § 3, 1a AsylbLG (PG 202,203): 750.000 €, Leistungen nach dem AsylbLG - Kosten der Unterkunft - § 2 AsylbLG (PG 201): 120.000 €, Leistungen nach dem AsylbLG - Leistungen bei Krankheit, Schwangerschaft u. Geburt - § 2 AsylbLG: 130.000 €, Leistungen an den Solidarfonds Krankenhilfe: 350.000 €, Leistungen nach dem AsylbLG - Arbeitsangelegenheiten - § 5 AsylbLG: 15.000 €, Leistungen nach dem AsylbLG - Geldleistungen - § 6 AsylbLG: 50.000 €.

16 - Sonstige ordentliche Aufwendungen: Aufwendungen für Bürobedarf, Dienstreisen, aber auch Gerichts-, Prozess- u. ähnliche Kosten.



Produkt**05.315.01**

Produktbereich	05	Soziale Leistungen
Produktgruppe	05.315	Soziale Einrichtungen
Produkt	05.315.01	Soziale Einrichtungen für Wohnungslose, Aussiedler und Asylbewerber

verantwortlich

FB II - Ordnung, Soziales, Schule, Kultur

Beschreibung

Unterbringung von Obdachlosen, Flüchtlingen und Aussiedlern in Obdachlosen- und Flüchtlingsunterkünften und Übergangsheimen, Einweisung von Wohnungslosen, Unterhaltung/Bewirtschaftung der angemieteten und gemeindlichen Unterkünfte

Auftragsgrundlage

Bundes- und Landesgesetze, Satzungen, Organisatorische Regelungen, Ratsbeschlüsse, Tarifverträge, Verträge, Daseinsvorsorge, öffentlich-rechtliche Vereinbarungen

Zielgruppe

Asylbewerberinnen u. Asylbewerber, geduldete Ausländerinnen u. Ausländer, Flüchtlinge
Obdachlose, Aussiedlerinnen u. Aussiedler

Leistung

05.315.01.1 Soziale Einrichtungen für Wohnungslose, Aussiedler und Asylbewerber

Teilergebnisplan 2016**05.315.01**

Produktbereich: 05 Soziale Leistungen
Produktgruppe: 05.315 Soziale Einrichtungen
Produkt: 05.315.01 Soziale Einrichtungen für Wohnungslose, Aussiedler und Asylbewerber

Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019
	in EUR					
	1	2	3	4	5	6
05 + Privatrechtliche Leistungsentgelte	39.133,76	55.600	598.600	598.600	598.600	598.600
06 + Kostenerstattungen und Kostenumlagen	3.716,19	1.000	79.000	126.000	126.000	126.000
10 = Ordentliche Erträge	42.849,95	56.600	677.600	724.600	724.600	724.600
11 - Personalaufwendungen	10.831,04	10.380	8.090	8.280	7.590	7.720
13 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	19.360,05	24.000	416.000	438.000	441.000	444.000
16 - Sonstige ordentliche Aufwendungen	28.951,30	31.800	287.800	287.800	287.800	287.800
17 = Ordentliche Aufwendungen	59.142,39	66.180	711.890	734.080	736.390	739.520
18 = Ordentliches Ergebnis	-16.292,44	-9.580	-34.290	-9.480	-11.790	-14.920
21 = Finanzergebnis	0,00	0	0	0	0	0
22 = Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-16.292,44	-9.580	-34.290	-9.480	-11.790	-14.920
25 = Außerordentliches Ergebnis	0,00	0	0	0	0	0
26 = Ergebnis (vor interner Leistungsverrechnung)	-16.292,44	-9.580	-34.290	-9.480	-11.790	-14.920
28 - Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	-2.780	-2.820	-2.680	-2.700
29 = Teilergebnis	-16.292,44	-9.580	-37.070	-12.300	-14.470	-17.620

Erläuterung zur Ergebnisplanung

05 - Privatrechtliche Leistungsentgelte: Mieten, Erträge aus Nutzungsentschädigungen für angemieteten Wohnraum und für Obdachlosenunterkünfte. Die deutliche Steigerung in Höhe von rd. 543.000 € erklärt sich aus der zusätzlichen Anmietung von Wohnraum zur Unterbringung der weiterhin stetig steigenden Zahl der Asyl-suchenden und Flüchtlinge.

06 - Kostenerstattungen und Kostenumlagen: Für die vorläufige Unterbringung von Flüchtlingen, Aussiedlern und Asylbewerbern werden Aufwandsentschädigungen vom Land und vom Sozialhilfeträger geleistet. Abweichend von der tatsächlich zu erwartenden Flüchtlingszahl in Recke von 268 Personen zum 01.01.2016 werden bei der Berechnung der FlüAG-Pauschale für die Gemeinde Recke lediglich 203 Personen zugrunde gelegt. Unter Berücksichtigung der erwarteten Anhebung der Pro-Kopf-Pauschale auf 10.000 €, deren Anrechnung im Jahr 2016 nicht personenscharf sondern nach Quote erfolgt, erhält die Gemeinde Recke eine pauschale Zuweisung nach dem FlüAG in Höhe von 1.435.000 €, anteilig im Produkt voraussichtlich 64.000 €. Erstattungen vom Sozialhilfeträger werden in Höhe von 5.000 € erwartet.

13 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen: Aufwendungen für die Instandhaltung u. bauliche Unterhaltung von angemietetem Wohnraum, für Bewirtschaftungskosten, Strom-/Wasser-/Heizkosten sowie für die Unterhaltung der Einrichtung. Der enorme Anstieg um rd. 392.000 € resultiert aus den steigenden Unterhalts- u. Bewirtschaftungskosten im Zusammenhang mit der Unterbringung der wachsenden Zahl der Asylsuchenden und Flüchtlinge.

16 - Sonstige ordentliche Aufwendungen: Aufwendungen für die Anmietung von Wohnraum für Flüchtlinge, Wohnungslose, Aussiedler und Asylbewerber (287.600 €) und Aufwendungen für Bürobedarf u. sonstige Geschäftskosten (200 €).

Teilfinanzplan 2016**05.315.01****A. Zahlungsübersicht**

Produktbereich	05	Soziale Leistungen
Produktgruppe	05.315	Soziale Einrichtungen
Produkt	05.315.01	Soziale Einrichtungen für Wohnungslose, Aussiedler und Asylbewerber

Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2016	VE 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019
	in EUR						
	1	2	3	4	5	6	7
Investitionstätigkeit							
23 = Summe (invest. Einzahlungen):	0,00	0	0	0	0	0	0
24 - für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	700.000	0	0	0	0
26 - für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0,00	0	40.000	0	10.000	10.000	10.000
30 = Summe (invest. Auszahlungen):	0,00	0	740.000	0	10.000	10.000	10.000
31 = Saldo aus der Investitionstätigkeit:	0,00	0	-740.000	0	-10.000	-10.000	-10.000
Finanzierungstätigkeit							
34 = Summe (Einzahlungen Finanzierungstätigkeit):	0,00	0	0	0	0	0	0
37 = Summe (Auszahlungen Finanzierungstätigkeit):	0,00	0	0	0	0	0	0
38 = Saldo aus der Finanzierungstätigkeit:	0,00	0	0	0	0	0	0

Erläuterung zur Finanzplanung

24 - Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden: Auszahlungen für die Errichtung, den Erwerb, Neu-/Umbau von Unterkünften für Asylsuchende u. Flüchtlinge.

26 - Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen: Ausstattung u. Einrichtung der Asylbewerber-/Flüchtlingsunterkünfte (20.000 €) und die Anschaffung eines Doppelkabinenfahrzeugs (20.000 €) im Zusammenhang mit der Unterbringung von Asylsuchenden und Flüchtlingen.

Teilfinanzplan 2016

(in TEUR)

05.315.01**B. Planung einzelner Investitionsmaßnahmen**

Produktbereich: 05 Soziale Leistungen
Produktgruppe: 05.315 Soziale Einrichtungen
Produkt: 05.315.01 Soziale Einrichtungen für Wohnungslose, Aussiedler und Asylbewerber

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze	Ergebnis 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2016	VE 2016	Plan 2017	Plan 2018	Plan 2019	Bisher bereit- ge- stellt	Gesamt- einzah- lungen/ -auszah- lungen
	1	2	3	4	5	6	7	8	9

Maßnahme: 315.01/1/001
 Ausstattung der Asylbewerber-
 /Flüchtlingsunterkünfte -
 Einrichtungsgegenstände

Summe Einzahlungen Investitions-/Finanzierungstätigkeit	0	0	0	0	0	0	0	0	0
- Auszahlungen für den Erwerb von Vermögensgegenständen	0	0	-20	0	-10	-10	-10	0	-50
Summe Auszahlungen Investitions-/Finanzierungstätigkeit	0	0	-20	0	-10	-10	-10	0	-50
Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	0	0	-20	0	-10	-10	-10	0	-50

Maßnahme: 315.01/1/002
 Errichtung, Erwerb, Umbau, Neubau von
 Unterkünften für Flüchtlinge u.
 Asylbewerber

Summe Einzahlungen Investitions-/Finanzierungstätigkeit	0	0	0	0	0	0	0	0	0
- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0	0	-700	0	0	0	0	0	-700
Summe Auszahlungen Investitions-/Finanzierungstätigkeit	0	0	-700	0	0	0	0	0	-700
Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	0	0	-700	0	0	0	0	0	-700

Maßnahme: 315.01/1/003
 Anschaffung von Fahrzeugen

Summe Einzahlungen Investitions-/Finanzierungstätigkeit	0	0	0	0	0	0	0	0	0
- Auszahlungen für den Erwerb von Vermögensgegenständen	0	0	-20	0	0	0	0	0	-20
Summe Auszahlungen Investitions-/Finanzierungstätigkeit	0	0	-20	0	0	0	0	0	-20
Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	0	0	-20	0	0	0	0	0	-20

Produkt**05.331.01**

Produktbereich	05	Soziale Leistungen
Produktgruppe	05.331	Förderung von anderen Trägern der Wohlfahrtspflege
Produkt	05.331.01	Förderung von anderen Trägern der Wohlfahrtspflege

verantwortlich

FB II - Ordnung, Soziales, Schule, Kultur

Beschreibung

Förderung und Bezuschussung anderer Träger der Wohlfahrtspflege

Auftragsgrundlage

Bundes- und Landesgesetze, Satzungen, Organisatorische Regelungen, Ratsbeschlüsse, Tarifverträge, Verträge, Daseinsvorsorge, öffentlich-rechtliche Vereinbarungen

Zielgruppe

Einwohnerinnen u. Einwohner, Hilfesuchende u. Hilfebedürftige, Vereine u. Verbände

Leistung

05.331.01.1 Förderung von anderen Trägern der Wohlfahrtspflege

Teilergebnisplan 2016**05.331.01**

Produktbereich:	05	Soziale Leistungen
Produktgruppe:	05.331	Förderung von anderen Trägern der Wohlfahrtspflege
Produkt:	05.331.01	Förderung von anderen Trägern der Wohlfahrtspflege

Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019
	in EUR					
	1	2	3	4	5	6
02 + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	297,20	290	290	290	290	290
10 = Ordentliche Erträge	297,20	290	290	290	290	290
14 - Bilanzielle Abschreibungen	9.975,00	10.350	10.350	10.350	10.350	10.350
15 - Transferaufwendungen	1.250,00	1.300	3.300	3.300	3.300	3.300
17 = Ordentliche Aufwendungen	11.225,00	11.650	13.650	13.650	13.650	13.650
18 = Ordentliches Ergebnis	-10.927,80	-11.360	-13.360	-13.360	-13.360	-13.360
21 = Finanzergebnis	0,00	0	0	0	0	0
22 = Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-10.927,80	-11.360	-13.360	-13.360	-13.360	-13.360
25 = Außerordentliches Ergebnis	0,00	0	0	0	0	0
26 = Ergebnis (vor interner Leistungsverrechnung)	-10.927,80	-11.360	-13.360	-13.360	-13.360	-13.360
29 = Teilergebnis	-10.927,80	-11.360	-13.360	-13.360	-13.360	-13.360

Erläuterung zur Ergebnisplanung

02 - Zuwendungen und allgemeine Umlagen: Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuwendungen.

15 - Transferaufwendungen: Berücksichtigt sind die Zuschüsse an:

Blindenverein 50 €, DRK Recke u. Steinbeck 900 €, Club der Behinderten u. ihrer Freunde 150 €, Verein Sorgentelefon e.V. Ibbenbüren 200 €.

Produkt**05.333.01**

Produktbereich	05	Soziale Leistungen
Produktgruppe	05.333	Grundversorgung und Leistungen nach dem Zwölften Buch Sozialgesetzbuch
Produkt	05.333.01	Grundsicherung und Leistungen nach SGB XII

verantwortlich

FB II - Ordnung, Soziales, Schule, Kultur

Beschreibung

Sicherstellung des notwendigen Lebensunterhaltes und Gewährung von Hilfen in verschiedensten Lebenslagen durch finanzielle Mittel u. persönliche Hilfen, Bewilligung/Versagung von Hilfen, Durchsetzung von Erstattungsansprüchen, Kostenersatz, Rückforderungen, Prüfung u. Durchsetzung von Unterhaltsansprüchen, Antragsannahme u. -weiterleitung an andere Sozialleistungsträger.

Auftragsgrundlage

Bundes- und Landesgesetze, Satzungen, Organisatorische Regelungen, Ratsbeschlüsse, Tarifverträge, Verträge, Daseinsvorsorge, öffentlich-rechtliche Vereinbarungen

Zielgruppe

Bürgerinnen u. Bürger, Einwohnerinnen u. Einwohner, Hilfesuchende u. Hilfebedürftige

Leistung

05.333.01.1 Grundsicherung und Leistungen nach SGB XII

Teilergebnisplan 2016**05.333.01**

Produktbereich:	05	Soziale Leistungen
Produktgruppe:	05.333	Grundversorgung und Leistungen nach dem Zwölften Buch Sozialgesetzbuch
Produkt:	05.333.01	Grundsicherung und Leistungen nach SGB XII

Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019
	in EUR					
	1	2	3	4	5	6
10 = Ordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
11 - Personalaufwendungen	13.962,50	14.720	8.820	9.000	8.730	8.870
16 - Sonstige ordentliche Aufwendungen	25,20	200	200	200	200	200
17 = Ordentliche Aufwendungen	13.987,70	14.920	9.020	9.200	8.930	9.070
18 = Ordentliches Ergebnis	-13.987,70	-14.920	-9.020	-9.200	-8.930	-9.070
21 = Finanzergebnis	0,00	0	0	0	0	0
22 = Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-13.987,70	-14.920	-9.020	-9.200	-8.930	-9.070
25 = Außerordentliches Ergebnis	0,00	0	0	0	0	0
26 = Ergebnis (vor interner Leistungsverrechnung)	-13.987,70	-14.920	-9.020	-9.200	-8.930	-9.070
29 = Teilergebnis	-13.987,70	-14.920	-9.020	-9.200	-8.930	-9.070

Erläuterung zur Ergebnisplanung

16 - Sonstige ordentliche Aufwendungen: Aufwendungen für Dienstreisen u. sonstige Geschäftsausgaben.

Produkt**05.351.01**

Produktbereich	05	Soziale Leistungen
Produktgruppe	05.351	Sonstige soziale Leistungen
Produkt	05.351.01	Sonstige soziale Leistungen

verantwortlich

FB II - Ordnung, Soziales, Schule, Kultur

Beschreibung

Beratung über verschiedenste soziale Leistungen, Aufnahme/Weiterleitung von Anträgen bzw. Entscheidung über Anträge, z. B. Rentenangelegenheiten, Gewährung von Wohngeld, Rundfunkgebührenbefreiung, Erziehungsgeld, Schwerbehindertenangelegenheiten u. a.

Auftragsgrundlage

Bundes- und Landesgesetze, Satzungen, Organisatorische Regelungen, Ratsbeschlüsse, Tarifverträge, Verträge, Daseinsvorsorge, öffentlich-rechtliche Vereinbarungen

Zielgruppe

Einwohnerinnen u. Einwohner, Hilfesuchende und Hilfebedürftige, Mieter von Wohnraum, Eigentümer von selbstgenutztem Wohnraum

Leistung

05.351.01.1 Sonstige soziale Leistungen

Teilergebnisplan 2016**05.351.01**

Produktbereich:	05	Soziale Leistungen
Produktgruppe:	05.351	Sonstige soziale Leistungen
Produkt:	05.351.01	Sonstige soziale Leistungen

Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019
	in EUR					
	1	2	3	4	5	6
10 = Ordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
11 - Personalaufwendungen	75.539,90	82.700	75.400	76.640	77.450	78.690
16 - Sonstige ordentliche Aufwendungen	404,43	500	500	500	500	500
17 = Ordentliche Aufwendungen	75.944,33	83.200	75.900	77.140	77.950	79.190
18 = Ordentliches Ergebnis	-75.944,33	-83.200	-75.900	-77.140	-77.950	-79.190
21 = Finanzergebnis	0,00	0	0	0	0	0
22 = Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-75.944,33	-83.200	-75.900	-77.140	-77.950	-79.190
25 = Außerordentliches Ergebnis	0,00	0	0	0	0	0
26 = Ergebnis (vor interner Leistungsverrechnung)	-75.944,33	-83.200	-75.900	-77.140	-77.950	-79.190
29 = Teilergebnis	-75.944,33	-83.200	-75.900	-77.140	-77.950	-79.190

Erläuterung zur Ergebnisplanung

16 - Sonstige ordentliche Aufwendungen: Aufwendungen für Bürobedarf, Dienstreisen, Gerichts-, Prozess- u. ähnliche Kosten sowie sonstige Geschäftskosten in den Bereichen Wohngeldgewährung, Rentenangelegenheiten, Erziehungsgeld usw.

Teilergebnisplan 2016**06****Produktbereich: 06****Kinder-, Jugend- und Familienhilfe**

Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019
	in EUR					
	1	2	3	4	5	6
02 + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	33.245,40	30.130	31.410	30.270	29.650	28.280
06 + Kostenerstattungen und Kostenumlagen	1.407,67	0	0	0	0	0
10 = Ordentliche Erträge	34.653,07	30.130	31.410	30.270	29.650	28.280
11 - Personalaufwendungen	34.020,46	34.010	35.280	35.890	36.050	36.630
13 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	9.463,54	18.100	29.600	10.100	10.100	10.100
14 - Bilanzielle Abschreibungen	7.879,28	8.020	9.040	7.900	6.930	5.560
15 - Transferaufwendungen	233.421,81	237.420	287.220	279.020	278.820	278.520
16 - Sonstige ordentliche Aufwendungen	1.614,28	2.300	2.300	2.300	2.300	2.300
17 = Ordentliche Aufwendungen	286.399,37	299.850	363.440	335.210	334.200	333.110
18 = Ordentliches Ergebnis	-251.746,30	-269.720	-332.030	-304.940	-304.550	-304.830
21 = Finanzergebnis	0,00	0	0	0	0	0
22 = Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-251.746,30	-269.720	-332.030	-304.940	-304.550	-304.830
25 = Außerordentliches Ergebnis	0,00	0	0	0	0	0
26 = Ergebnis (vor interner Leistungsverrechnung)	-251.746,30	-269.720	-332.030	-304.940	-304.550	-304.830
28 - Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	-40.500,29	-30.000	-40.000	-40.000	-40.000	-40.000
29 = Teilergebnis	-292.246,59	-299.720	-372.030	-344.940	-344.550	-344.830

Teilfinanzplan 2016**06****A. Zahlungsübersicht****Produktbereich 06****Kinder-, Jugend- und Familienhilfe**

Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2016	VE 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019
	in EUR						
	1	2	3	4	5	6	7
Investitionstätigkeit							
23 = Summe (invest. Einzahlungen):	0,00	0	0	0	0	0	0
25 - für Baumaßnahmen	3.321,59	5.000	5.000	0	5.000	5.000	5.000
30 = Summe (invest. Auszahlungen):	3.321,59	5.000	5.000	0	5.000	5.000	5.000
31 = Saldo aus der Investitionstätigkeit:	-3.321,59	-5.000	-5.000	0	-5.000	-5.000	-5.000
Finanzierungstätigkeit							
34 = Summe (Einzahlungen Finanzierungstätigkeit):	0,00	0	0	0	0	0	0
37 = Summe (Auszahlungen Finanzierungstätigkeit):	0,00	0	0	0	0	0	0
38 = Saldo aus der Finanzierungstätigkeit:	0,00	0	0	0	0	0	0

Produktbereich	06	Kinder-, Jugend- und Familienhilfe
Produktgruppe	06.362	Jugendarbeit
Produkt	06.362.01	Jugendarbeit

verantwortlich

FB I - Zentrale Dienste, Finanzen

FB II - Ordnung, Soziales, Schule, Kultur

Beschreibung

Förderung der Entwicklung von jungen Menschen außerhalb von Schule und Familie, in Gruppen und Verbänden, Unterstützung durch Bezuschussung und Schuldendiensthilfe, Offene Jugendarbeit

Auftragsgrundlage

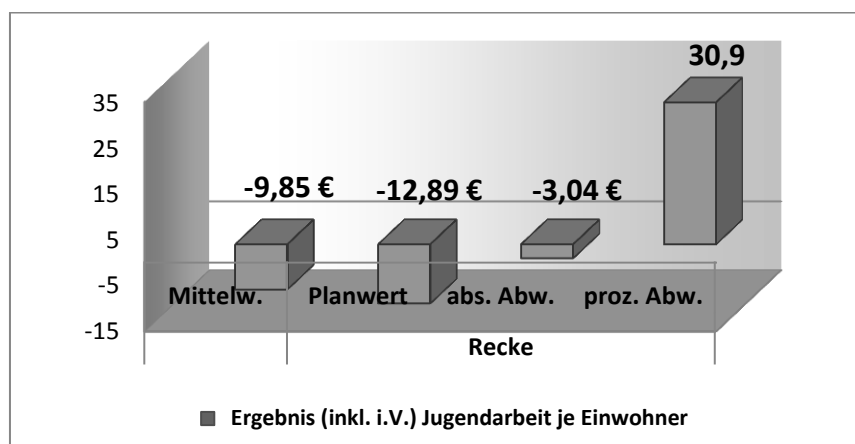
Bundes- und Landesgesetze, Satzungen, Organisatorische Regelungen, Ratsbeschlüsse, Tarifverträge, Verträge, Daseinsvorsorge, öffentlich-rechtliche Vereinbarungen

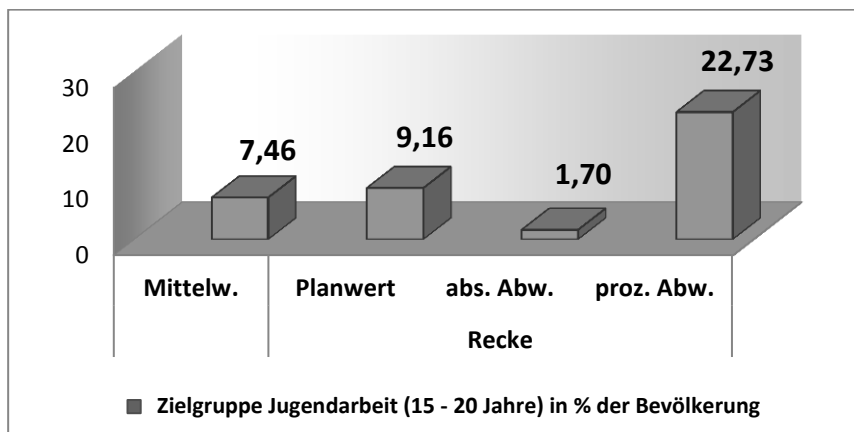
Zielgruppe

Eltern/Erziehungsberechtigte, Jugendliche, Gruppen, Vereine u. Verbände, Träger der Kinder- u. Jugendarbeit

Leistung

06.362.01.1 Jugendarbeit





Gemeinde Recke

Teilergebnisplan 2016

06.362.01

Produktbereich: 06 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe
 Produktgruppe: 06.362 Jugendarbeit
 Produkt: 06.362.01 Jugendarbeit

Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019
	in EUR					
	1	2	3	4	5	6
02 + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	22.572,79	21.000	21.000	21.000	21.000	21.000
06 + Kostenerstattungen und Kostenumlagen	1.407,67	0	0	0	0	0
10 = Ordentliche Erträge	23.980,46	21.000	21.000	21.000	21.000	21.000
11 - Personalaufwendungen	7.469,37	7.180	7.420	7.580	7.290	7.410
13 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	2.562,70	3.000	8.500	3.000	3.000	3.000
15 - Transferaufwendungen	93.106,39	105.620	105.620	105.620	105.620	105.620
16 - Sonstige ordentliche Aufwendungen	0,00	400	400	400	400	400
17 = Ordentliche Aufwendungen	103.138,46	116.200	121.940	116.600	116.310	116.430
18 = Ordentliches Ergebnis	-79.158,00	-95.200	-100.940	-95.600	-95.310	-95.430
21 = Finanzergebnis	0,00	0	0	0	0	0
22 = Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-79.158,00	-95.200	-100.940	-95.600	-95.310	-95.430
25 = Außerordentliches Ergebnis	0,00	0	0	0	0	0
26 = Ergebnis (vor interner Leistungsverrechnung)	-79.158,00	-95.200	-100.940	-95.600	-95.310	-95.430
29 = Teilergebnis	-79.158,00	-95.200	-100.940	-95.600	-95.310	-95.430

Erläuterung zur Ergebnisplanung

Förderung der offenen und verbandlichen Jugendarbeit. Grundlage sind Beschlüsse des Rates. Die offene Jugendarbeit wird in der Trägerschaft der Katholischen Kirchengemeinden Recke u. Steinbeck und der Evangelischen Kirchengemeinde Recke wahrgenommen. Die politische Gemeinde refinanziert unter Berücksichtigung von Eigenanteilen der Träger die entstehenden Personalkosten, Sachkosten und Kosten der Unterhaltung von für die Offene Jugendarbeit genutzten Gebäudeanteilen. Die verbandliche Arbeit wird durch einen Zuschuss an den Gemeindejugendring gefördert. Das Jugendamt des Kreises gewährt der Gemeinde Recke einen Zuschuss.

02 - Zuwendungen und allgemeine Umlagen: Zuweisung des Kreises zu den anteiligen Kosten "Offene Jugendarbeit".

13 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen: Anteilige Instandhaltungs-, Unterhaltungs- u. Bewirtschaftungskosten für den Jugendtreff Obersteinbeck.

15 - Transferaufwendungen: Anteilige Kosten "Offene Jugendarbeit" 97.000 €, Zuschuss an den Gemeindejugendring 7.000 € und der Zuschuss zu den Betriebskosten der Jugendheime 1.620 €.

16 - Sonstige ordentliche Aufwendungen: Aufwendungen für sonstige Geschäftskosten (300 €) und Kosten für Ferienfreizeitmaßnahmen (100 €).

Produkt**06.365.01**

Produktbereich	06	Kinder-, Jugend- und Familienhilfe
Produktgruppe	06.365	Tageseinrichtungen für Kinder
Produkt	06.365.01	Tageseinrichtungen für Kinder

verantwortlich

FB I - Zentrale Dienste, Finanzen

FB II - Ordnung, Soziales, Schule, Kultur

Beschreibung

Sicherstellung des Anspruches auf einen Kindergartenplatz, Förderung durch Betriebskostenzuschüsse, Erhebung von Elternbeiträgen

Auftragsgrundlage

Bundes- und Landesgesetze, Satzungen, Organisatorische Regelungen, Ratsbeschlüsse, Tarifverträge, Verträge, Daseinsvorsorge, öffentlich-rechtliche Vereinbarungen

Zielgruppe

Eltern/Erziehungsberechtigte, Kinder, Träger von Kindergärten, Tageseinrichtungen

Leistung

06.365.01.1 Tageseinrichtungen für Kinder

Teilergebnisplan 2016**06.365.01**

Produktbereich:	06	Kinder-, Jugend- und Familienhilfe
Produktgruppe:	06.365	Tageseinrichtungen für Kinder
Produkt:	06.365.01	Tageseinrichtungen für Kinder

Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019
	in EUR					
	1	2	3	4	5	6
10 = Ordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
11 - Personalaufwendungen	22.897,40	23.140	24.060	24.450	24.840	25.240
15 - Transferaufwendungen	140.315,42	131.800	181.600	173.400	173.200	172.900
16 - Sonstige ordentliche Aufwendungen	0,00	100	100	100	100	100
17 = Ordentliche Aufwendungen	163.212,82	155.040	205.760	197.950	198.140	198.240
18 = Ordentliches Ergebnis	-163.212,82	-155.040	-205.760	-197.950	-198.140	-198.240
21 = Finanzergebnis	0,00	0	0	0	0	0
22 = Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-163.212,82	-155.040	-205.760	-197.950	-198.140	-198.240
25 = Außerordentliches Ergebnis	0,00	0	0	0	0	0
26 = Ergebnis (vor interner Leistungsverrechnung)	-163.212,82	-155.040	-205.760	-197.950	-198.140	-198.240
29 = Teilergebnis	-163.212,82	-155.040	-205.760	-197.950	-198.140	-198.240

Erläuterung zur Ergebnisplanung

Die Gemeinde gewährt auf der Grundlage von Beschlüssen des Rates und der mit den Trägern der Kindertageseinrichtungen geschlossenen Verträge Zuschüsse zu den jährlichen Betriebskosten. Grundlage hierfür sind die Bewilligungsbescheide des Kreisjugendamtes.

15 - Transferaufwendungen: Die Gemeinde Recke gewährt folgende Betriebskostenzuschüsse:

- Familienzentrum St.-Dionysius Recke, Kindergarten "Die Arche", Kindergarten St.-Marien Steinbeck, Kindergarten St.-Martin Obersteinbeck, Ev. Kindergarten "Die kleinen Propheten", Sonnenschein-Kindergarten Recke-Espel, Kindertagesstätte Bärenhöhle e.V., St.-Marien Schlickelde (180.000 €). Der im Vergleich zum Vorjahr um 50.000 € erhöhte Ansatz berücksichtigt die Übernahme zusätzlicher Trägeranteile für Zusatzplätze auf Grundlage der Rechnungsergebnisse und die Finanzierung von Fehlbeträgen.

- Betriebskostenzuschüsse für Spielgruppen (500 €).

Zudem ist die Schuldendiensthilfe für die seinerzeitige Erweiterung des kath. Kindergartens an der Hopstener Straße (Zinsen i.H.v. 1.100 €) berücksichtigt.

16 - Sonstige ordentliche Aufwendungen: Kosten für Bürobedarf sowie sonstige Geschäftskosten.

Produkt**06.366.01**

Produktbereich	06	Kinder-, Jugend- und Familienhilfe
Produktgruppe	06.366	Einrichtungen der Jugendarbeit
Produkt	06.366.01	Öffentliche Spielplätze und Bolzplätze

verantwortlich

FB III - Planen, Bauen, Umwelt, Sport

Beschreibung

Bereitstellung und Unterhaltung von öffentlichen Spielplätzen, Bolzplätzen und anderen Freizeiteinrichtungen.

Auftragsgrundlage

Bundes- und Landesgesetze, Satzungen, Organisatorische Regelungen, Ratsbeschlüsse, Tarifverträge, Verträge, Daseinsvorsorge, öffentlich-rechtliche Vereinbarungen

Zielgruppe

Eltern/Erziehungsberechtigte, Kinder und Jugendliche

Leistung

06.366.01.1 Öffentliche Spielplätze und Bolzplätze

Teilergebnisplan 2016**06.366.01**

Produktbereich:	06	Kinder-, Jugend- und Familienhilfe
Produktgruppe:	06.366	Einrichtungen der Jugendarbeit
Produkt:	06.366.01	Öffentliche Spielplätze und Bolzplätze

Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019
	in EUR					
	1	2	3	4	5	6
02 + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	10.672,61	9.130	10.410	9.270	8.650	7.280
10 = Ordentliche Erträge	10.672,61	9.130	10.410	9.270	8.650	7.280
11 - Personalaufwendungen	3.653,69	3.690	3.800	3.860	3.920	3.980
13 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	6.900,84	15.100	21.100	7.100	7.100	7.100
14 - Bilanzielle Abschreibungen	7.879,28	8.020	9.040	7.900	6.930	5.560
16 - Sonstige ordentliche Aufwendungen	1.614,28	1.800	1.800	1.800	1.800	1.800
17 = Ordentliche Aufwendungen	20.048,09	28.610	35.740	20.660	19.750	18.440
18 = Ordentliches Ergebnis	-9.375,48	-19.480	-25.330	-11.390	-11.100	-11.160
21 = Finanzergebnis	0,00	0	0	0	0	0
22 = Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-9.375,48	-19.480	-25.330	-11.390	-11.100	-11.160
25 = Außerordentliches Ergebnis	0,00	0	0	0	0	0
26 = Ergebnis (vor interner Leistungsverrechnung)	-9.375,48	-19.480	-25.330	-11.390	-11.100	-11.160
28 - Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	-40.500,29	-30.000	-40.000	-40.000	-40.000	-40.000
29 = Teilergebnis	-49.875,77	-49.480	-65.330	-51.390	-51.100	-51.160

Erläuterung zur Ergebnisplanung

02 - Zuwendungen und allgemeine Umlagen: Erträge aus der Auflösung von Sonderposten und die ertragswirksame Vereinnahmung der allgemeinen Pauschalen.

13 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen: Aufwendungen für die Instandhaltung, bauliche Unterhaltung und Bewirtschaftung der Spiel- und Bolzplätze. Im erhöhten Ansatz wurden die notwendige Anpassung der Fallschutzbereiche unter Spielgeräten (8.000 €) und die Erneuerung des Ballfangzauns am Bolzplatz Espel (6.000 €) berücksichtigt.

16 - Sonstige ordentliche Aufwendungen: Aufwendungen aus Pachten für die Bolzplatzflächen in Espel und Obersteinbeck sowie sonstige Geschäftskosten.

Teilfinanzplan 2016**06.366.01****A. Zahlungsübersicht**

Produktbereich 06 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe
Produktgruppe 06.366 Einrichtungen der Jugendarbeit
Produkt 06.366.01 Öffentliche Spielplätze und Bolzplätze

Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2016	VE 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019
	in EUR						
	1	2	3	4	5	6	7
Investitionstätigkeit							
23 = Summe (invest. Einzahlungen):	0,00	0	0	0	0	0	0
25 - für Baumaßnahmen	3.321,59	5.000	5.000	0	5.000	5.000	5.000
30 = Summe (invest. Auszahlungen):	3.321,59	5.000	5.000	0	5.000	5.000	5.000
31 = Saldo aus der Investitionstätigkeit:	-3.321,59	-5.000	-5.000	0	-5.000	-5.000	-5.000
Finanzierungstätigkeit							
34 = Summe (Einzahlungen Finanzierungstätigkeit):	0,00	0	0	0	0	0	0
37 = Summe (Auszahlungen Finanzierungstätigkeit):	0,00	0	0	0	0	0	0
38 = Saldo aus der Finanzierungstätigkeit:	0,00	0	0	0	0	0	0

Erläuterung zur Finanzplanung

25 - Auszahlungen für Baumaßnahmen: Mittel für eine bedarfsweise Ersatzbeschaffung von abgängigen und nicht mehr wirtschaftlich reparablen Spielgeräten.

Teilfinanzplan 2016

(in TEUR)

06.366.01**B. Planung einzelner Investitionsmaßnahmen**

Produktbereich: 06 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe
Produktgruppe: 06.366 Einrichtungen der Jugendarbeit
Produkt: 06.366.01 Öffentliche Spielplätze und Bolzplätze

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze	Ergebnis 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2016	VE 2016	Plan 2017	Plan 2018	Plan 2019	Bisher bereitgestellt	Gesamteinzahlungen/-auszahlungen
	1	2	3	4	5	6	7	8	9
Summe Einzahlungen Investitions-/Finanzierungstätigkeit	0	0	0	0	0	0	0	0	0
- Auszahlungen für Baumaßnahmen	-3	-5	-5	0	-5	-5	-5	0	0
Summe Auszahlungen Investitions-/Finanzierungstätigkeit	-3	-5	-5	0	-5	-5	-5	0	0
Saldo (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	-3	-5	-5	0	-5	-5	-5	0	0

Maßnahme: 366.01/1/001
 Gebäude, Aufbauten und Betriebsvorrichtungen - Einrichtung von Kinderspielflächen

Teilergebnisplan 2016**07**

Produktbereich: 07 Gesundheitsdienste

Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019
	in EUR					
	1	2	3	4	5	6
10 = Ordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
15 - Transferaufwendungen	127.155,00	130.000	135.000	135.000	135.000	135.000
17 = Ordentliche Aufwendungen	127.155,00	130.000	135.000	135.000	135.000	135.000
18 = Ordentliches Ergebnis	-127.155,00	-130.000	-135.000	-135.000	-135.000	-135.000
21 = Finanzergebnis	0,00	0	0	0	0	0
22 = Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-127.155,00	-130.000	-135.000	-135.000	-135.000	-135.000
25 = Außerordentliches Ergebnis	0,00	0	0	0	0	0
26 = Ergebnis (vor interner Leistungsverrechnung)	-127.155,00	-130.000	-135.000	-135.000	-135.000	-135.000
29 = Teilergebnis	-127.155,00	-130.000	-135.000	-135.000	-135.000	-135.000

Gemeinde Recke

Produkt**07.411.01**

Produktbereich	07	Gesundheitsdienste
Produktgruppe	07.411	Krankenhäuser
Produkt	07.411.01	Krankenhausumlage

verantwortlich

FB I - Zentrale Dienste, Finanzen

Beschreibung

Beteiligung der Gemeinde zur Krankenhausfinanzierung

Auftragsgrundlage

Bundes- u. Landesgesetze, Satzungen, Daseinsvorsorge, öffentlich-rechtliche Vereinbarungen

Zielgruppe

beteiligte Behörden

Leistung

07.411.01.1 Krankenhausumlage

Teilergebnisplan 2016**07.411.01**

Produktbereich: 07 Gesundheitsdienste
Produktgruppe: 07.411 Krankenhäuser
Produkt: 07.411.01 Krankenhausumlage

Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019
	in EUR					
	1	2	3	4	5	6
10 = Ordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
15 - Transferaufwendungen	127.155,00	130.000	135.000	135.000	135.000	135.000
17 = Ordentliche Aufwendungen	127.155,00	130.000	135.000	135.000	135.000	135.000
18 = Ordentliches Ergebnis	-127.155,00	-130.000	-135.000	-135.000	-135.000	-135.000
21 = Finanzergebnis	0,00	0	0	0	0	0
22 = Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-127.155,00	-130.000	-135.000	-135.000	-135.000	-135.000
25 = Außerordentliches Ergebnis	0,00	0	0	0	0	0
26 = Ergebnis (vor interner Leistungsverrechnung)	-127.155,00	-130.000	-135.000	-135.000	-135.000	-135.000
29 = Teilergebnis	-127.155,00	-130.000	-135.000	-135.000	-135.000	-135.000

Erläuterung zur Ergebnisplanung

15 - Transferaufwendungen: Gemäß § 17 des Krankenhausgestaltungsgesetzes NRW werden die Gemeinden an den förderfähigen Investitionsmaßnahmen nach § 9 Abs. 1 Krankenhausfinanzierungsgesetz in Höhe von 40 % beteiligt. Für die Ermittlung des Finanzierungsbeitrages ist die Einwohnerzahl maßgebend.

Teilergebnisplan 2016**08**

Produktbereich: 08 Sportförderung

Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019
	in EUR					
	1	2	3	4	5	6
02 + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	218.788,74	203.150	187.950	183.910	183.910	183.460
04 + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	237.472,08	245.100	246.600	246.600	246.600	246.600
05 + Privatrechtliche Leistungsentgelte	6.402,97	2.800	2.800	2.800	2.800	2.800
06 + Kostenerstattungen und Kostenumlagen	170,00	170	170	170	170	170
07 + Sonstige ordentliche Erträge	4.167,65	0	0	0	0	0
10 = Ordentliche Erträge	467.001,44	451.220	437.520	433.480	433.480	433.030
11 - Personalaufwendungen	217.349,81	228.060	232.850	236.560	240.330	244.170
13 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	273.649,62	306.100	403.100	355.100	275.100	275.100
14 - Bilanzielle Abschreibungen	284.949,37	280.150	260.720	251.930	251.930	251.480
16 - Sonstige ordentliche Aufwendungen	33.830,77	36.500	35.800	35.800	35.800	35.800
17 = Ordentliche Aufwendungen	809.779,57	850.810	932.470	879.390	803.160	806.550
18 = Ordentliches Ergebnis	-342.778,13	-399.590	-494.950	-445.910	-369.680	-373.520
21 = Finanzergebnis	0,00	0	0	0	0	0
22 = Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-342.778,13	-399.590	-494.950	-445.910	-369.680	-373.520
25 = Außerordentliches Ergebnis	0,00	0	0	0	0	0
26 = Ergebnis (vor interner Leistungsverrechnung)	-342.778,13	-399.590	-494.950	-445.910	-369.680	-373.520
28 - Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	-141.154,26	-140.000	-141.500	-141.500	-141.500	-141.500
29 = Teilergebnis	-483.932,39	-539.590	-636.450	-587.410	-511.180	-515.020

Teilfinanzplan 2016**08****A. Zahlungsübersicht**

Produktbereich		08	Sportförderung						
Einzahlungs- und Auszahlungsarten		Ergebnis	Ansatz	Ansatz	VE	Planung	Planung	Planung	
		2014	2015	2016	2016	2017	2018	2019	
		in EUR							
		1	2	3	4	5	6	7	
Investitionstätigkeit									
18 +	aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	34.450,45	10.000	10.000	0	10.000	10.000	10.000	
23 =	Summe (invest. Einzahlungen):	34.450,45	10.000	10.000	0	10.000	10.000	10.000	
25 -	für Baumaßnahmen	34.313,04	10.000	10.000	0	10.000	10.000	10.000	
26 -	für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0,00	0	24.500	0	0	0	0	
30 =	Summe (invest. Auszahlungen):	34.313,04	10.000	34.500	0	10.000	10.000	10.000	
31 =	Saldo aus der Investitionstätigkeit:	137,41	0	-24.500	0	0	0	0	
Finanzierungstätigkeit									
34 =	Summe (Einzahlungen Finanzierungstätigkeit):	0,00	0	0	0	0	0	0	
37 =	Summe (Auszahlungen Finanzierungstätigkeit):	0,00	0	0	0	0	0	0	
38 =	Saldo aus der Finanzierungstätigkeit:	0,00	0	0	0	0	0	0	

Gemeinde Recke

Produkt**08.421.01**

Produktbereich	08	Sportförderung
Produktgruppe	08.421	Förderung des Sports
Produkt	08.421.01	Allgemeine Sportförderung

verantwortlich

FB III - Planen, Bauen, Umwelt, Sport

Beschreibung

Förderung und Unterstützung des Sports durch finanzielle Leistungen, Dienst- und Sachleistungen

Auftragsgrundlage

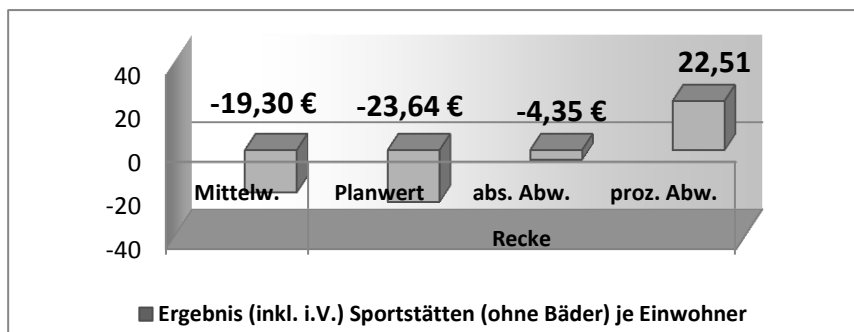
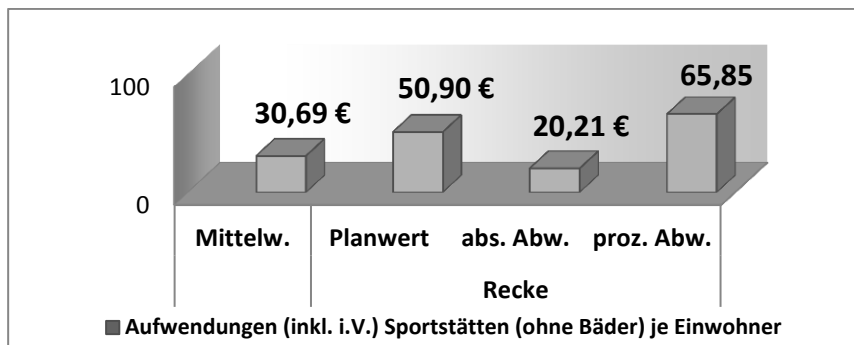
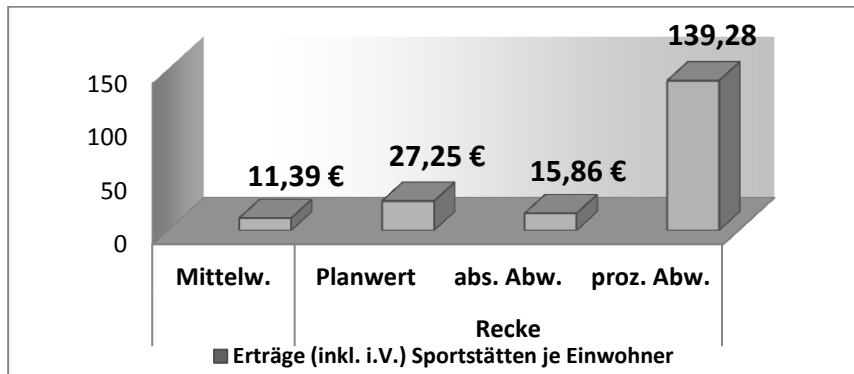
Bundes- und Landesgesetze, Satzungen, Organisatorische Regelungen, Ratsbeschlüsse, Tarifverträge, Verträge, Daseinsvorsorge, öffentlich-rechtliche Vereinbarungen

Zielgruppe

Einwohnerinnen u. Einwohner, Vereine und deren Mitglieder, Institutionen

Leistung

08.421.01.1 Allgemeine Sportförderung



Gemeinde Recke

Produkt

08.424.01

Produktbereich	08	Sportförderung
Produktgruppe	08.424	Sportstätten und Bäder
Produkt	08.424.01	Sporthallen

verantwortlich

FB I - Zentrale Dienste, Finanzen
FB III - Planen, Bauen, Umwelt, Sport

Beschreibung

Bau, Unterhaltung und Betrieb von Sporthallen, Beschaffung und Unterhaltung der Einrichtungen und Geräte. Die Sporthallen werden gemäß Ratsbeschluss ab dem 01.01.2010 in einem Betrieb gewerblicher Art (BgA) "Sportstätten" geführt.

Auftragsgrundlage

Bundes- und Landesgesetze, Satzungen, Organisatorische Regelungen, Ratsbeschlüsse, Tarifverträge, Verträge, Daseinsvorsorge, öffentlich-rechtliche Vereinbarungen

Zielgruppe

Einwohnerinnen u. Einwohner, Vereine und deren Mitglieder, Schulen, Institutionen

Leistung

08.424.01.1	Dreifachsporthalle Sportzentrum Recke
08.424.01.2	Turnhalle Overbergschule
08.424.01.3	Turnhalle Raphaelschule
08.424.01.4	Turndielen St.-Martin-Schule

Teilergebnisplan 2016**08.424.01**

Produktbereich: 08 Sportförderung
Produktgruppe: 08.424 Sportstätten und Bäder
Produkt: 08.424.01 Sporthallen

Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019
	in EUR					
	1	2	3	4	5	6
02 + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	101.961,74	96.350	97.130	93.090	93.090	93.090
04 + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	77.518,27	92.500	93.000	93.000	93.000	93.000
05 + Privatrechtliche Leistungsentgelte	1.626,15	0	0	0	0	0
07 + Sonstige ordentliche Erträge	2.928,29	0	0	0	0	0
10 = Ordentliche Erträge	184.034,45	188.850	190.130	186.090	186.090	186.090
11 - Personalaufwendungen	31.226,60	32.050	30.660	31.150	31.640	32.140
13 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	70.023,57	101.100	225.100	181.100	101.100	101.100
14 - Bilanzielle Abschreibungen	156.985,15	156.480	157.010	148.220	148.220	148.220
16 - Sonstige ordentliche Aufwendungen	4.824,41	5.100	5.100	5.100	5.100	5.100
17 = Ordentliche Aufwendungen	263.059,73	294.730	417.870	365.570	286.060	286.560
18 = Ordentliches Ergebnis	-79.025,28	-105.880	-227.740	-179.480	-99.970	-100.470
21 = Finanzergebnis	0,00	0	0	0	0	0
22 = Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-79.025,28	-105.880	-227.740	-179.480	-99.970	-100.470
25 = Außerordentliches Ergebnis	0,00	0	0	0	0	0
26 = Ergebnis (vor interner Leistungsverrechnung)	-79.025,28	-105.880	-227.740	-179.480	-99.970	-100.470
28 - Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	-36.303,30	-38.500	-37.500	-37.500	-37.500	-37.500
29 = Teilergebnis	-115.328,58	-144.380	-265.240	-216.980	-137.470	-137.970

Erläuterung zur Ergebnisplanung

Die Sporthallen werden gemäß Ratsbeschluss seit dem 01.01.2010 in einem Betrieb gewerblicher Art (BgA) "Sportstätten" geführt. Erträge (z. B. Nutzungsentgelte) unterliegen der Umsatzsteuerpflicht. Für Aufwendungen besteht eine Vorsteuerabzugsberechtigung. Ergebniswirksam sind lediglich die Netto-Erträge/-Aufwendungen.

02 - Zuwendungen und allgemeine Umlagen: Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuwendungen.

04 - Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte: Für die Nutzung der Dreifachsporthalle und der Overberghalle werden Nutzungsentgelte vom Bischöflichen Generalvikariat (90.000 €) und von Vereinen und sonstigen Dritten (3.000 €) erhoben.

13 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen: Veranschlagt sind

- Instandhaltungskosten Dreifachsporthalle: Sanierung Sanitäranlagen Umkleiden 3 und 4 (60.000 € in 2016), Sanierung Sanitäranlagen Umkleiden 5 und 6 u. Gymnastikhalle (80.000 € in 2017), Erneuerung der Trennvorhänge entsprechend den Sicherheitsbestimmungen (30.000 € in 2016),
- Instandhaltungskosten Turnhalle Overbergschule: Erneuerung der Eingangstür mit Fensterelement und Bodenfliesen (15.000 € in 2016), Sanierung des Flachdachs im Bereich der Umkleiden (5.000 € in 2016),
- Unterhaltungskosten Dreifachsporthalle: LED Leuchtmitteltausch in der Halle (10.000 € in 2016),
- Unterhaltungskosten Turndiele St.-Martin-Schule: Malerarbeiten an der Holzfassade (2.000 € in 2016), die Ersatzbeschaffung von Turnmatten (2.000 € in 2016),
- laufende Unterhaltungs- und Bewirtschaftungsaufwendungen (92.100 €) und Aufwendungen für die Unterhaltung des sonstigen beweglichen Vermögens (9.000 €).

16 - Sonstige ordentliche Aufwendungen: Sonstige Geschäftskosten (100 €) und Aufwendungen für Versicherungsbeiträge (5.000 €).

Produkt**08.424.02**

Produktbereich	08	Sportförderung
Produktgruppe	08.424	Sportstätten und Bäder
Produkt	08.424.02	Sportaußenanlagen

verantwortlich

FB I - Zentrale Dienste, Finanzen

FB III - Planen, Bauen, Umwelt, Sport

Beschreibung

Bau, Unterhaltung und Betrieb von Sportaußenanlagen (ohne Bäder). Die Sportaußenanlagen werden gemäß Ratsbeschluss ab dem 01.01.2010 in einem Betrieb gewerblicher Art (BgA) "Sportstätten" geführt.

Auftragsgrundlage

Bundes- und Landesgesetze, Satzungen, Organisatorische Regelungen, Ratsbeschlüsse, Tarifverträge, Verträge, Daseinsvorsorge, öffentlich-rechtliche Vereinbarungen

Zielgruppe

Einwohnerinnen u. Einwohner, Vereine und deren Mitglieder, Schulen, Institutionen

Leistung

08.424.02.1	Sportaußenanlagen Sportzentrum Recke
08.424.02.2	Sportaußenanlagen Steinbeck

Teilergebnisplan 2016**08.424.02**

Produktbereich: 08 Sportförderung
Produktgruppe: 08.424 Sportstätten und Bäder
Produkt: 08.424.02 Sportaußenanlagen

Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019
	in EUR					
	1	2	3	4	5	6
02 + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	77.201,79	76.290	64.590	64.590	64.590	64.140
04 + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	44.282,62	40.600	40.600	40.600	40.600	40.600
05 + Privatrechtliche Leistungsentgelte	782,12	0	0	0	0	0
06 + Kostenerstattungen und Kostenumlagen	170,00	170	170	170	170	170
07 + Sonstige ordentliche Erträge	1.239,36	0	0	0	0	0
10 = Ordentliche Erträge	123.675,89	117.060	105.360	105.360	105.360	104.910
11 - Personalaufwendungen	6.309,50	6.740	6.620	6.720	6.820	6.930
13 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	94.679,77	89.500	60.500	60.500	60.500	60.500
14 - Bilanzielle Abschreibungen	81.011,58	72.430	56.750	56.750	56.750	56.300
16 - Sonstige ordentliche Aufwendungen	25.014,44	26.900	26.400	26.400	26.400	26.400
17 = Ordentliche Aufwendungen	207.015,29	195.570	150.270	150.370	150.470	150.130
18 = Ordentliches Ergebnis	-83.339,40	-78.510	-44.910	-45.010	-45.110	-45.220
21 = Finanzergebnis	0,00	0	0	0	0	0
22 = Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-83.339,40	-78.510	-44.910	-45.010	-45.110	-45.220
25 = Außerordentliches Ergebnis	0,00	0	0	0	0	0
26 = Ergebnis (vor interner Leistungsverrechnung)	-83.339,40	-78.510	-44.910	-45.010	-45.110	-45.220
28 - Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	-46.644,16	-42.500	-45.500	-45.500	-45.500	-45.500
29 = Teilergebnis	-129.983,56	-121.010	-90.410	-90.510	-90.610	-90.720

Erläuterung zur Ergebnisplanung

Die Sportaußenanlagen werden gemäß Ratsbeschluss seit dem 01.01.2010 in einem Betrieb gewerblicher Art (BgA) "Sportstätten" geführt. Erträge (z.B. Nutzungsentgelte) unterliegen der Umsatzsteuerpflicht. Für Aufwendungen besteht eine Vorsteuerabzugsberechtigung. Ergebniswirksam sind lediglich die Netto-Erträge/-Aufwendungen.

02 - Zuwendungen und allgemeine Umlagen: Erträge aus der Auflösung von Sonderposten und die ertragswirksame Vereinnahmung der allgemeinen Pauschalen.

04 - Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte: Für die Nutzung der Sportaußenanlagen werden Nutzungsentgelte vom Bischöflichen Generalvikariat (40.000 €) und von Vereinen und sonstigen Dritten (600 €) erhoben.

13 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen: Veranschlagt sind laufende Unterhaltungskosten, Kosten für Energie, Wasser/Abwasser, Gebäudereinigung und Heizung (52.000 €) und Aufwendungen für die Unterhaltung des sonstigen beweglichen Vermögens, nämlich der Maschinen und Geräte (8.500 €).

16 - Sonstige ordentliche Aufwendungen: Aufwendungen aus Pachten und Erbbauzinsen für die Sportanlagen und Umkleidegebäude in Recke und Steinbeck (25.700 €), sonstige Geschäftskosten (100 €) und Versicherungsbeiträge (600 €).

Teilfinanzplan 2016**08.424.02****A. Zahlungsübersicht**

Produktbereich	08	Sportförderung
Produktgruppe	08.424	Sportstätten und Bäder
Produkt	08.424.02	Sportaußenanlagen

Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2016	VE 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019
	in EUR						
	1	2	3	4	5	6	7
Investitionstätigkeit							
23 = Summe (invest. Einzahlungen):	0,00	0	0	0	0	0	0
26 - für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0,00	0	24.500	0	0	0	0
30 = Summe (invest. Auszahlungen):	0,00	0	24.500	0	0	0	0
31 = Saldo aus der Investitionstätigkeit:	0,00	0	-24.500	0	0	0	0
Finanzierungstätigkeit							
34 = Summe (Einzahlungen Finanzierungstätigkeit):	0,00	0	0	0	0	0	0
37 = Summe (Auszahlungen Finanzierungstätigkeit):	0,00	0	0	0	0	0	0
38 = Saldo aus der Finanzierungstätigkeit:	0,00	0	0	0	0	0	0

Erläuterung zur Finanzplanung

26 - Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen: Beschaffung eines Mähroboters für den Sportplatz Steinbeck (15.000 €) sowie die Beschaffung von Handballtoren und einer Basketballanlage auf Antrag der Fürstenberg-Schule für die Sportaußenanlagen Recke (9.500 €).

Teilfinanzplan 2016

(in TEUR)

08.424.02**B. Planung einzelner Investitionsmaßnahmen**

Produktbereich:	08	Sportförderung
Produktgruppe:	08.424	Sportstätten und Bäder
Produkt:	08.424.02	Sportaußenanlagen

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze	Ergebnis 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2016	VE 2016	Plan 2017	Plan 2018	Plan 2019	Bisher bereitgestellt	Gesamteinzahlungen/-auszahlungen
	1	2	3	4	5	6	7	8	9

Maßnahme: 424.02/5/001
Erwerb von beweglichen Sachen des Anlagevermögens - Betriebs- und Geschäftsausstattung Sportaußenanlagen Recke

Summe Einzahlungen Investitions-/Finanzierungstätigkeit	0	0	0	0	0	0	0	0	0
- Auszahlungen für den Erwerb von Vermögensgegenständen	0	0	-9	0	0	0	0	0	-9
Summe Auszahlungen Investitions-/Finanzierungstätigkeit	0	0	-9	0	0	0	0	0	-9
Saldo (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	0	0	-9	0	0	0	0	0	-9

Maßnahme: 424.02/6/001
Erwerb von beweglichen Sachen des Anlagevermögens - Beschaffung eines Mähroboters

Summe Einzahlungen Investitions-/Finanzierungstätigkeit	0	0	0	0	0	0	0	0	0
- Auszahlungen für den Erwerb von Vermögensgegenständen	0	0	-15	0	0	0	0	0	-15
Summe Auszahlungen Investitions-/Finanzierungstätigkeit	0	0	-15	0	0	0	0	0	-15
Saldo (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	0	0	-15	0	0	0	0	0	-15

Produktbereich	08	Sportförderung
Produktgruppe	08.424	Sportstätten und Bäder
Produkt	08.424.03	Bäder

verantwortlich

FB I - Zentrale Dienste, Finanzen

FB III - Planen, Bauen, Umwelt, Sport

Beschreibung

Bau, Unterhaltung und Betrieb der Bäder, Planung, Verwaltung und Organisation des Schwimmbetriebes für Einzelbesucher, Gruppen, Schulen und Vereine für das Hallenbad und Waldfreibad. Die Bäder werden gemäß Ratsbeschluss ab dem 01.01.2010 in einem Betrieb gewerblicher Art (BgA) "Sportstätten" geführt.

Auftragsgrundlage

Bundes- und Landesgesetze, Satzungen, Organisatorische Regelungen, Ratsbeschlüsse, Tarifverträge, Verträge, Daseinsvorsorge, öffentlich-rechtliche Vereinbarungen

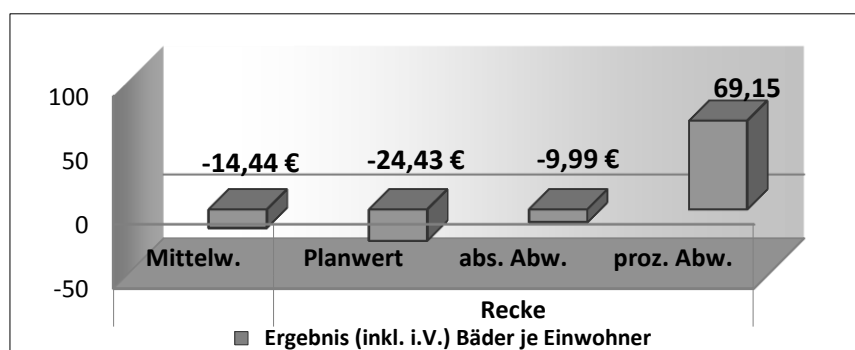
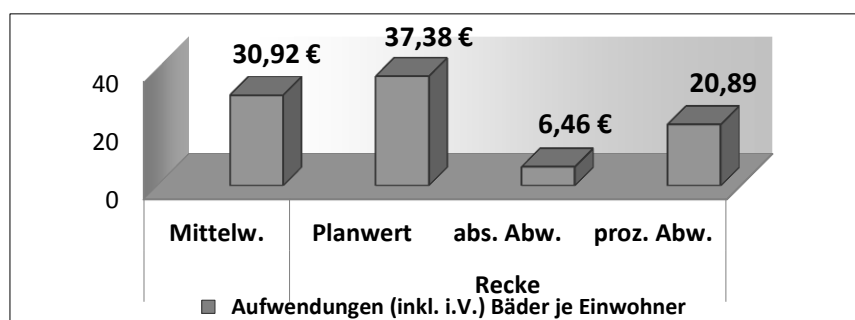
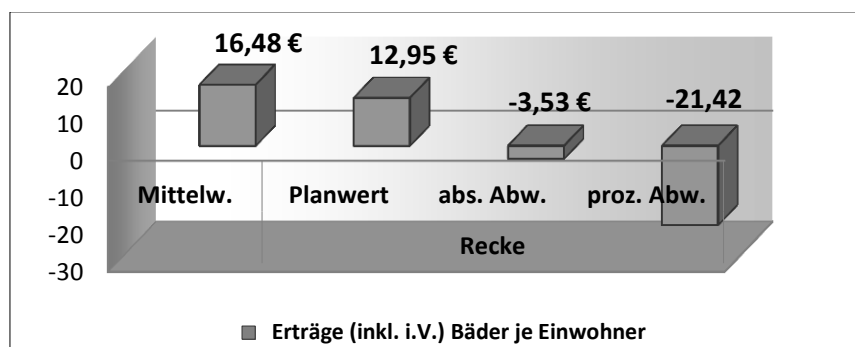
Zielgruppe

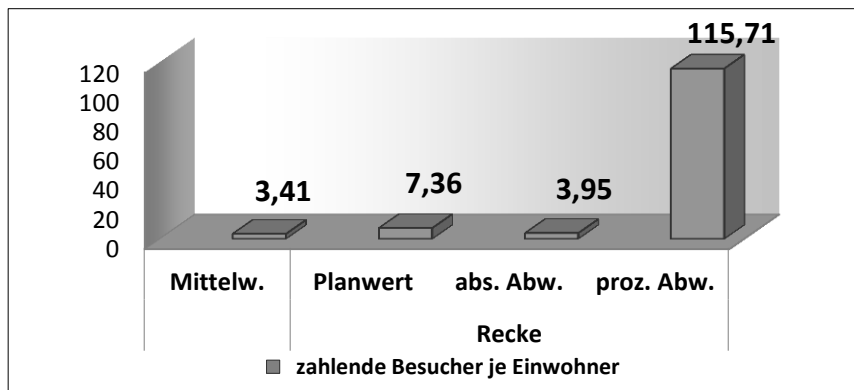
Besucherinnen u. Besucher, Vereine und deren Mitglieder, Schulen

Leistung

08.424.03.1 Hallenbad

08.424.03.2 Waldfreibad





Gemeinde Recke

Teilergebnisplan 2016

08.424.03

Produktbereich: 08 Sportförderung
 Produktgruppe: 08.424 Sportstätten und Bäder
 Produkt: 08.424.03 Bäder

Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019
	in EUR					
	1	2	3	4	5	6
02 + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	39.625,21	30.510	26.230	26.230	26.230	26.230
04 + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	115.671,19	112.000	113.000	113.000	113.000	113.000
05 + Privatrechtliche Leistungsentgelte	3.994,70	2.800	2.800	2.800	2.800	2.800
10 = Ordentliche Erträge	159.291,10	145.310	142.030	142.030	142.030	142.030
11 - Personalaufwendungen	179.813,71	189.270	195.570	198.690	201.870	205.100
13 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	108.946,28	115.500	117.500	113.500	113.500	113.500
14 - Bilanzielle Abschreibungen	46.952,64	51.240	46.960	46.960	46.960	46.960
16 - Sonstige ordentliche Aufwendungen	3.991,92	4.500	4.300	4.300	4.300	4.300
17 = Ordentliche Aufwendungen	339.704,55	360.510	364.330	363.450	366.630	369.860
18 = Ordentliches Ergebnis	-180.413,45	-215.200	-222.300	-221.420	-224.600	-227.830
21 = Finanzergebnis	0,00	0	0	0	0	0
22 = Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-180.413,45	-215.200	-222.300	-221.420	-224.600	-227.830
25 = Außerordentliches Ergebnis	0,00	0	0	0	0	0
26 = Ergebnis (vor interner Leistungsverrechnung)	-180.413,45	-215.200	-222.300	-221.420	-224.600	-227.830
28 - Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	-58.206,80	-59.000	-58.500	-58.500	-58.500	-58.500
29 = Teilergebnis	-238.620,25	-274.200	-280.800	-279.920	-283.100	-286.330

Erläuterung zur Ergebnisplanung

Die Bäder gehören zu dem Betrieb gewerblicher Art (BgA) "Sportstätten". Erträge (Nutzungsentgelte) unterliegen der Umsatzsteuerpflicht. Für Aufwendungen besteht eine Vorsteuerabzugsberechtigung. Ergebniswirksam sind lediglich die Netto-Erträge/-Aufwendungen.

02 - Zuwendungen und allgemeine Umlagen: Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuwendungen.

04 - Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte: Erträge aus Gebühren für die Nutzung des Hallenbades und des Waldfreibades.

05 - Privatrechtliche Leistungsentgelte: Einnahmen aus der Vermietung der Cafeteria des Hallenbades.

13 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen: Veranschlagt sind erhöhte Unterhaltungskosten für den Umbau von Einzelumkleiden zu Familienumkleiden (4.000 €), laufende Unterhaltungs- und Bewirtschaftungskosten (107.000 €) sowie Aufwendungen für die Unterhaltung des Inventars (6.500 €).

16 - Sonstige ordentliche Aufwendungen: Dienstbekleidung und Ausrüstung (700 €), sonstige Geschäftskosten (400 €) u. Versicherungsbeiträge (3.200 €).

28 - Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen: Erstattungen aus der Verrechnung von Energiekosten an das Gebäudemanagement sowie Aufwendungen für Dienstleistungen des Bauhofes.

Teilfinanzplan 2016**08.424.03****A. Zahlungsübersicht**

Produktbereich	08	Sportförderung
Produktgruppe	08.424	Sportstätten und Bäder
Produkt	08.424.03	Bäder

Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2016	VE 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019
	in EUR						
	1	2	3	4	5	6	7
Investitionstätigkeit							
18 + aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	34.450,45	10.000	10.000	0	10.000	10.000	10.000
23 = Summe (invest. Einzahlungen):	34.450,45	10.000	10.000	0	10.000	10.000	10.000
25 - für Baumaßnahmen	34.313,04	10.000	10.000	0	10.000	10.000	10.000
30 = Summe (invest. Auszahlungen):	34.313,04	10.000	10.000	0	10.000	10.000	10.000
31 = Saldo aus der Investitionstätigkeit:	137,41	0	0	0	0	0	0
Finanzierungstätigkeit							
34 = Summe (Einzahlungen Finanzierungstätigkeit):	0,00	0	0	0	0	0	0
37 = Summe (Auszahlungen Finanzierungstätigkeit):	0,00	0	0	0	0	0	0
38 = Saldo aus der Finanzierungstätigkeit:	0,00	0	0	0	0	0	0

Erläuterung zur Finanzplanung

18 - Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen: Zuschuss des Fördervereins Waldfreibad-Recke e.V. für weitere Sanierungsmaßnahmen am Waldfreibad. Aus den Maßnahmen dürfen der Gemeinde Recke keine zusätzlichen Folgekosten entstehen.

25 - Auszahlungen für Baumaßnahmen: Auszahlungen für weitere Sanierungsarbeiten am Waldfreibad.

Teilfinanzplan 2016

(in TEUR)

08.424.03**B. Planung einzelner Investitionsmaßnahmen**

Produktbereich:	08	Sportförderung
Produktgruppe:	08.424	Sportstätten und Bäder
Produkt:	08.424.03	Bäder

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze	Ergebnis 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2016	VE 2016	Plan 2017	Plan 2018	Plan 2019	Bisher bereitgestellt	Gesamteinzahlungen/-auszahlungen
	1	2	3	4	5	6	7	8	9

Maßnahme: 424.03/2/001
Sanierung Waldfreibad

+ Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	34	10	10	0	10	10	10	0	0
Summe Einzahlungen Investitions-/Finanzierungstätigkeit	34	10	10	0	10	10	10	0	0
- Auszahlungen für Baumaßnahmen	-34	-10	-10	0	-10	-10	-10	0	0
Summe Auszahlungen Investitions-/Finanzierungstätigkeit	-34	-10	-10	0	-10	-10	-10	0	0
Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	0	0	0	0	0	0	0	0	0

Teilergebnisplan 2016**09****Produktbereich: 09**

Räumliche Planung und Entwicklung, Geoinformation

Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019
	in EUR					
	1	2	3	4	5	6
02 + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	49.000	0	0	0
10 = Ordentliche Erträge	0,00	0	49.000	0	0	0
11 - Personalaufwendungen	78.331,36	74.390	75.580	54.060	54.900	55.750
16 - Sonstige ordentliche Aufwendungen	25.758,03	45.500	140.400	50.400	30.400	10.400
17 = Ordentliche Aufwendungen	104.089,39	119.890	215.980	104.460	85.300	66.150
18 = Ordentliches Ergebnis	-104.089,39	-119.890	-166.980	-104.460	-85.300	-66.150
21 = Finanzergebnis	0,00	0	0	0	0	0
22 = Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-104.089,39	-119.890	-166.980	-104.460	-85.300	-66.150
25 = Außerordentliches Ergebnis	0,00	0	0	0	0	0
26 = Ergebnis (vor interner Leistungsverrechnung)	-104.089,39	-119.890	-166.980	-104.460	-85.300	-66.150
28 - Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	-665,73	0	0	0	0	0
29 = Teilergebnis	-104.755,12	-119.890	-166.980	-104.460	-85.300	-66.150

Gemeinde Recke

Produkt**09.511.01**

Produktbereich	09	Räumliche Planung und Entwicklung, Geoinformation
Produktgruppe	09.511	Räumliche Planungs- und Entwicklungsmaßnahmen, Geoinformation
Produkt	09.511.01	Räumliche Planung und Entwicklung, Geoinformation

verantwortlich

FB I - Zentrale Dienste, Finanzen
 FB III - Planen, Bauen, Umwelt, Sport

Beschreibung

Räumliche Planung, Ortsentwicklungsplanung, Verkehrsplanung

Auftragsgrundlage

Bundes- und Landesgesetze, Satzungen, Organisatorische Regelungen, Ratsbeschlüsse, Tarifverträge, Verträge, Daseinsvorsorge, öffentlich-rechtliche Vereinbarungen

Zielgruppe

Einwohnerinnen u. Einwohner, Grundstückseigentümer, Nutzungsberechtigte, Planer/Investoren

Leistung

09.511.01.1 Räumliche Planung und Entwicklung, Geoinformation

Teilergebnisplan 2016**09.511.01**

Produktbereich: 09
Produktgruppe: 09.511
Produkt: 09.511.01

Räumliche Planung und Entwicklung, Geoinformation
 Räumliche Planungs- und Entwicklungsmaßnahmen, Geoinformation
 Räumliche Planung und Entwicklung, Geoinformation

Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019
	in EUR					
	1	2	3	4	5	6
02 + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	49.000	0	0	0
10 = Ordentliche Erträge	0,00	0	49.000	0	0	0
11 - Personalaufwendungen	78.331,36	74.390	75.580	54.060	54.900	55.750
16 - Sonstige ordentliche Aufwendungen	25.758,03	45.500	140.400	50.400	30.400	10.400
17 = Ordentliche Aufwendungen	104.089,39	119.890	215.980	104.460	85.300	66.150
18 = Ordentliches Ergebnis	-104.089,39	-119.890	-166.980	-104.460	-85.300	-66.150
21 = Finanzergebnis	0,00	0	0	0	0	0
22 = Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-104.089,39	-119.890	-166.980	-104.460	-85.300	-66.150
25 = Außerordentliches Ergebnis	0,00	0	0	0	0	0
26 = Ergebnis (vor interner Leistungsverrechnung)	-104.089,39	-119.890	-166.980	-104.460	-85.300	-66.150
28 - Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	-665,73	0	0	0	0	0
29 = Teilergebnis	-104.755,12	-119.890	-166.980	-104.460	-85.300	-66.150

Erläuterung zur Ergebnisplanung

16 - Sonstige ordentliche Aufwendungen: Aufwendungen für die anfallenden Bauleitplanungen wie Aufstellung/Änderung von Flächennutzungs- und Bebauungsplänen sowie städtebauliche Entwicklungs- u. Rahmenplanungen (60.000 €), Aufwendungen für Bürobedarf, Planungsmaterial u. -unterlagen und amtliche Bekanntmachungen im Zusammenhang mit Bauleitplanverfahren (400 €). Der deutliche Anstieg ergibt sich aus den zusätzlichen, zu 75 % förderfähigen Planungskosten (80.000 €) im Zusammenhang mit der Aufstellung eines integrierten kommunalen Entwicklungskonzeptes (IKEK).

Teilergebnisplan 2016**10**

Produktbereich: 10

Bauen und Wohnen

Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019
	in EUR					
	1	2	3	4	5	6
04 + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	5.813,04	6.000	6.000	6.000	6.000	6.000
10 = Ordentliche Erträge	5.813,04	6.000	6.000	6.000	6.000	6.000
11 - Personalaufwendungen	62.657,00	77.870	54.840	47.870	48.620	49.390
13 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	400	200	200	200	200
16 - Sonstige ordentliche Aufwendungen	3.239,95	5.200	4.600	4.600	4.600	4.600
17 = Ordentliche Aufwendungen	65.896,95	83.470	59.640	52.670	53.420	54.190
18 = Ordentliches Ergebnis	-60.083,91	-77.470	-53.640	-46.670	-47.420	-48.190
21 = Finanzergebnis	0,00	0	0	0	0	0
22 = Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-60.083,91	-77.470	-53.640	-46.670	-47.420	-48.190
25 = Außerordentliches Ergebnis	0,00	0	0	0	0	0
26 = Ergebnis (vor interner Leistungsverrechnung)	-60.083,91	-77.470	-53.640	-46.670	-47.420	-48.190
28 - Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	-371,34	0	0	0	0	0
29 = Teilergebnis	-60.455,25	-77.470	-53.640	-46.670	-47.420	-48.190

Produkt**10.521.01**

Produktbereich	10	Bauen und Wohnen
Produktgruppe	10.521	Bau- und Grundstücksordnung
Produkt	10.521.01	Bauordnung und Bauaufsicht

verantwortlich

FB III - Planen, Bauen, Umwelt, Sport

Beschreibung

Wahrung der bauordnungs- und bauplanerischen Bestimmungen im Rahmen von Freistellungs- und Genehmigungsverfahren

Auftragsgrundlage

Bundes- und Landesgesetze, Satzungen, Organisatorische Regelungen, Ratsbeschlüsse, Tarifverträge, Verträge, Daseinsvorsorge, öffentlich-rechtliche Vereinbarungen

Zielgruppe

Einwohnerinnen und Einwohner, Grundstückseigentümer, Bauinteressierte, Architekten, sonstige

Leistung

10.521.01.1 Bauordnung und Bauaufsicht

Teilergebnisplan 2016**10.521.01**

Produktbereich:	10	Bauen und Wohnen
Produktgruppe:	10.521	Bau- und Grundstücksordnung
Produkt:	10.521.01	Bauordnung und Bauaufsicht

Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019
	in EUR					
	1	2	3	4	5	6
04 + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	5.813,04	6.000	6.000	6.000	6.000	6.000
10 = Ordentliche Erträge	5.813,04	6.000	6.000	6.000	6.000	6.000
11 - Personalaufwendungen	53.769,24	67.560	46.810	41.360	42.010	42.680
13 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	400	200	200	200	200
16 - Sonstige ordentliche Aufwendungen	3.239,95	5.100	4.600	4.600	4.600	4.600
17 = Ordentliche Aufwendungen	57.009,19	73.060	51.610	46.160	46.810	47.480
18 = Ordentliches Ergebnis	-51.196,15	-67.060	-45.610	-40.160	-40.810	-41.480
21 = Finanzergebnis	0,00	0	0	0	0	0
22 = Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-51.196,15	-67.060	-45.610	-40.160	-40.810	-41.480
25 = Außerordentliches Ergebnis	0,00	0	0	0	0	0
26 = Ergebnis (vor interner Leistungsverrechnung)	-51.196,15	-67.060	-45.610	-40.160	-40.810	-41.480
28 - Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	-331,12	0	0	0	0	0
29 = Teilergebnis	-51.527,27	-67.060	-45.610	-40.160	-40.810	-41.480

Erläuterung zur Ergebnisplanung

04 - Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte: Gebühren für die Ausstellung von Bescheinigungen im Rahmen des Bodenverkehrs (Negativatteste i.S. Vorkaufsrechte), umlagefähige Kosten für die Aufstellung bzw. Änderung von Bebauungsplänen, Verwaltungsgebühren aus Genehmigungsverfahren (i.d.R. Wohnhäuser in B-Plangebiet) u. Gebühren für die Erteilung schriftlicher Auskünfte sowie Gebühren für die Einsichtnahme und die Ausleihe von gemeindeeigenen Akten.

13 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen: Unterhaltungsaufwendungen des sonstigen beweglichen Vermögens, des Inventars.

16 - Sonstige ordentliche Aufwendungen: Aufwendungen für Bürobedarf, amtliche Bekanntmachungen etc. in bauordnungsrechtlichen Angelegenheiten.

Produkt**10.522.01**

Produktbereich	10	Bauen und Wohnen
Produktgruppe	10.522	Wohnungsbauförderung
Produkt	10.522.01	Wohnungsbauförderung

verantwortlich

FB I - Zentrale Dienste, Finanzen

FB III - Planen, Bauen, Umwelt, Sport

Beschreibung

Förderung des Wohnungsbaues durch Beratung, Antragsannahme u. Weiterleitung, Darlehensbewirtschaftung

Auftragsgrundlage

Bundes- und Landesgesetze, Satzungen, Organisatorische Regelungen, Ratsbeschlüsse, Tarifverträge, Verträge, Daseinsvorsorge, öffentlich-rechtliche Vereinbarungen

Zielgruppe

Bauwillige, Mieter u. Vermieter, Personenkreis gem. Richtlinien

Leistung

10.522.01.1 Wohnungsbauförderung

Teilergebnisplan 2016**10.522.01**

Produktbereich:	10	Bauen und Wohnen
Produktgruppe:	10.522	Wohnungsbauförderung
Produkt:	10.522.01	Wohnungsbauförderung

Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019
	in EUR					
	1	2	3	4	5	6
10 = Ordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
11 - Personalaufwendungen	5.549,05	6.350	5.240	4.500	4.570	4.640
16 - Sonstige ordentliche Aufwendungen	0,00	100	0	0	0	0
17 = Ordentliche Aufwendungen	5.549,05	6.450	5.240	4.500	4.570	4.640
18 = Ordentliches Ergebnis	-5.549,05	-6.450	-5.240	-4.500	-4.570	-4.640
21 = Finanzergebnis	0,00	0	0	0	0	0
22 = Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-5.549,05	-6.450	-5.240	-4.500	-4.570	-4.640
25 = Außerordentliches Ergebnis	0,00	0	0	0	0	0
26 = Ergebnis (vor interner Leistungsverrechnung)	-5.549,05	-6.450	-5.240	-4.500	-4.570	-4.640
28 - Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	-20,11	0	0	0	0	0
29 = Teilergebnis	-5.569,16	-6.450	-5.240	-4.500	-4.570	-4.640

Erläuterung zur Ergebnisplanung

16 - Sonstige ordentliche Aufwendungen: Aufwendungen für Bürobedarf und sonstige Geschäftskosten.

Produkt**10.523.01**

Produktbereich	10	Bauen und Wohnen
Produktgruppe	10.523	Denkmalschutz und -pflege
Produkt	10.523.01	Denkmalschutz und -pflege

verantwortlich

FB III - Planen, Bauen, Umwelt, Sport

Beschreibung

Durchführung aller denkmalrechtlichen Verfahren, Erfassung, Betreuung u. Pflege von schutzwürdigen Gütern u. Denkmalen

Auftragsgrundlage

Bundes- und Landesgesetze, Satzungen, Organisatorische Regelungen, Ratsbeschlüsse, Tarifverträge, Verträge, Daseinsvorsorge, öffentlich-rechtliche Vereinbarungen

Zielgruppe

Behörden, Denkmaleigentümer, Mieter u. Pächter von Denkmalen

Leistung

10.523.01.1 Denkmalschutz und -pflege

Teilergebnisplan 2016**10.523.01**

Produktbereich:	10	Bauen und Wohnen
Produktgruppe:	10.523	Denkmalschutz und -pflege
Produkt:	10.523.01	Denkmalschutz und -pflege

Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019
	in EUR					
	1	2	3	4	5	6
10 = Ordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
11 - Personalaufwendungen	3.338,71	3.960	2.790	2.010	2.040	2.070
17 = Ordentliche Aufwendungen	3.338,71	3.960	2.790	2.010	2.040	2.070
18 = Ordentliches Ergebnis	-3.338,71	-3.960	-2.790	-2.010	-2.040	-2.070
21 = Finanzergebnis	0,00	0	0	0	0	0
22 = Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-3.338,71	-3.960	-2.790	-2.010	-2.040	-2.070
25 = Außerordentliches Ergebnis	0,00	0	0	0	0	0
26 = Ergebnis (vor interner Leistungsverrechnung)	-3.338,71	-3.960	-2.790	-2.010	-2.040	-2.070
28 - Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	-20,11	0	0	0	0	0
29 = Teilergebnis	-3.358,82	-3.960	-2.790	-2.010	-2.040	-2.070

Teilergebnisplan 2016**11**

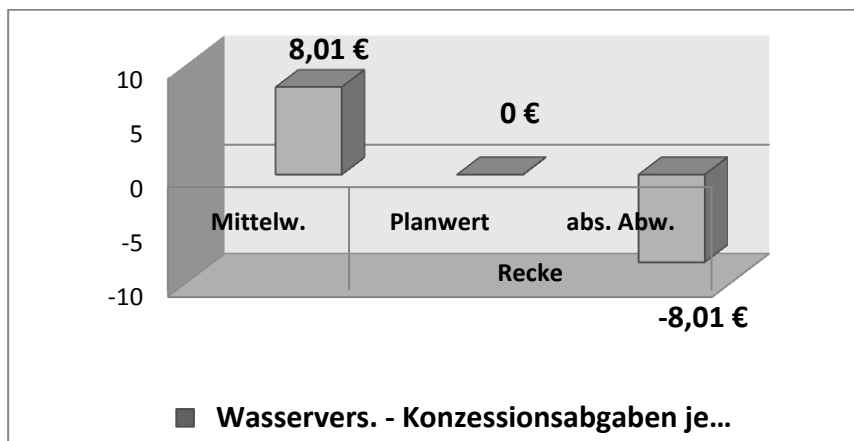
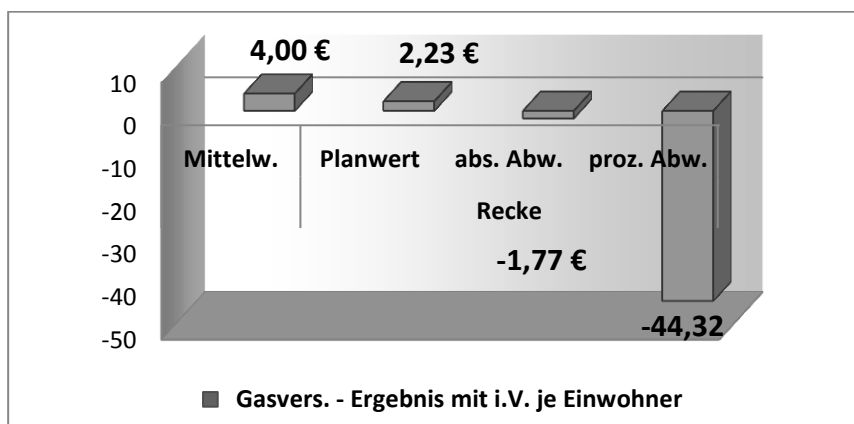
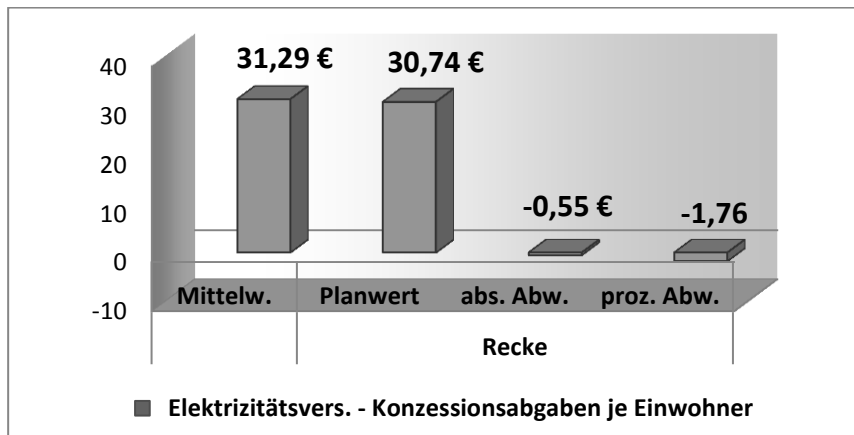
Produktbereich: 11 Ver- und Entsorgung

Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019
	in EUR					
	1	2	3	4	5	6
02 + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	135.994,55	135.910	136.710	136.710	136.710	136.710
04 + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	2.412.470,32	2.427.750	2.516.490	2.586.350	2.645.160	2.721.340
05 + Privatrechtliche Leistungsentgelte	67.032,78	53.800	50.000	52.000	52.000	55.000
06 + Kostenerstattungen und Kostenumlagen	52.293,39	13.500	13.500	13.500	13.500	13.500
07 + Sonstige ordentliche Erträge	358.263,33	370.200	370.200	370.200	370.200	370.200
10 = Ordentliche Erträge	3.026.054,37	3.001.160	3.086.900	3.158.760	3.217.570	3.296.750
11 - Personalaufwendungen	272.017,06	273.330	287.180	288.610	290.050	291.490
13 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	1.145.863,01	1.096.990	1.164.270	1.180.710	1.186.480	1.199.470
14 - Bilanzielle Abschreibungen	406.526,91	406.180	432.580	468.680	493.680	518.680
16 - Sonstige ordentliche Aufwendungen	237.806,40	243.140	239.040	231.240	220.540	223.040
17 = Ordentliche Aufwendungen	2.062.213,38	2.019.640	2.123.070	2.169.240	2.190.750	2.232.680
18 = Ordentliches Ergebnis	963.840,99	981.520	963.830	989.520	1.026.820	1.064.070
19 + Finanzerträge	181,84	200	100	50	0	0
21 = Finanzergebnis	181,84	200	100	50	0	0
22 = Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	964.022,83	981.720	963.930	989.570	1.026.820	1.064.070
25 = Außerordentliches Ergebnis	0,00	0	0	0	0	0
26 = Ergebnis (vor interner Leistungsverrechnung)	964.022,83	981.720	963.930	989.570	1.026.820	1.064.070
27 + Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	272.409,09	289.720	305.820	317.420	323.350	330.290
28 - Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	-322.073,08	-325.230	-330.440	-355.080	-376.260	-398.450
29 = Teilergebnis	914.358,84	946.210	939.310	951.910	973.910	995.910

Teilfinanzplan 2016**11****A. Zahlungsübersicht**

Produktbereich 11 Ver- und Entsorgung

Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2016	VE 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019
	in EUR						
	1	2	3	4	5	6	7
Investitionstätigkeit							
21 + aus Beiträgen u.ä. Entgelten	147.589,09	160.500	170.000	0	148.000	86.000	86.000
23 = Summe (invest. Einzahlungen):	147.589,09	160.500	170.000	0	148.000	86.000	86.000
25 - für Baumaßnahmen	285.100,09	930.000	1.272.000	0	775.000	815.000	255.000
26 - für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	19.974,17	20.500	20.500	0	20.500	20.500	20.500
30 = Summe (invest. Auszahlungen):	305.074,26	950.500	1.292.500	0	795.500	835.500	275.500
31 = Saldo aus der Investitionstätigkeit:	-157.485,17	-790.000	-1.122.500	0	-647.500	-749.500	-189.500
Finanzierungstätigkeit							
34 = Summe (Einzahlungen Finanzierungstätigkeit):	0,00	0	0	0	0	0	0
37 = Summe (Auszahlungen Finanzierungstätigkeit):	0,00	0	0	0	0	0	0
38 = Saldo aus der Finanzierungstätigkeit:	0,00	0	0	0	0	0	0



Produkt**11.531.01**

Produktbereich	11	Ver- und Entsorgung
Produktgruppe	11.531	Elektrizitätsversorgung
Produkt	11.531.01	Elektrizitätsversorgung

verantwortlich

FB I - Zentrale Dienste, Finanzen

Beschreibung

Konzessionsabgaben - Strom

Auftragsgrundlage

Bundes- und Landesgesetze, Satzungen, Organisatorische Regelungen, Ratsbeschlüsse, Tarifverträge, Verträge, Daseinsvorsorge, öffentlich-rechtliche Vereinbarungen

Zielgruppe

Sonstige

Leistung

11.531.01.1 Elektrizitätsversorgung

Teilergebnisplan 2016**11.531.01**

Produktbereich:	11	Ver- und Entsorgung
Produktgruppe:	11.531	Elektrizitätsversorgung
Produkt:	11.531.01	Elektrizitätsversorgung

Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019
	in EUR					
	1	2	3	4	5	6
07 + Sonstige ordentliche Erträge	320.808,86	345.000	345.000	345.000	345.000	345.000
10 = Ordentliche Erträge	320.808,86	345.000	345.000	345.000	345.000	345.000
17 = Ordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
18 = Ordentliches Ergebnis	320.808,86	345.000	345.000	345.000	345.000	345.000
21 = Finanzergebnis	0,00	0	0	0	0	0
22 = Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	320.808,86	345.000	345.000	345.000	345.000	345.000
25 = Außerordentliches Ergebnis	0,00	0	0	0	0	0
26 = Ergebnis (vor interner Leistungsverrechnung)	320.808,86	345.000	345.000	345.000	345.000	345.000
29 = Teilergebnis	320.808,86	345.000	345.000	345.000	345.000	345.000

Erläuterung zur Ergebnisplanung

07 - Sonstige ordentliche Erträge: Konzessionsabgabe für Wegenutzungsrechte zur Errichtung und zum Betrieb von Stromleitungen.

Produkt**11.532.01**

Produktbereich	11	Ver- und Entsorgung
Produktgruppe	11.532	Gasversorgung
Produkt	11.532.01	Gasversorgung

verantwortlich

FB I - Zentrale Dienste, Finanzen

Beschreibung

Konzessionsabgaben - Gas

Auftragsgrundlage

Bundes- und Landesgesetze, Satzungen, Organisatorische Regelungen, Ratsbeschlüsse, Tarifverträge, Verträge, Daseinsvorsorge, öffentlich-rechtliche Vereinbarungen

Zielgruppe

Sonstige

Leistung

11.532.01.1 Gasversorgung

Teilergebnisplan 2016**11.532.01**

Produktbereich:	11	Ver- und Entsorgung
Produktgruppe:	11.532	Gasversorgung
Produkt:	11.532.01	Gasversorgung

Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019
	in EUR					
	1	2	3	4	5	6
07 + Sonstige ordentliche Erträge	34.097,47	25.000	25.000	25.000	25.000	25.000
10 = Ordentliche Erträge	34.097,47	25.000	25.000	25.000	25.000	25.000
17 = Ordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
18 = Ordentliches Ergebnis	34.097,47	25.000	25.000	25.000	25.000	25.000
21 = Finanzergebnis	0,00	0	0	0	0	0
22 = Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	34.097,47	25.000	25.000	25.000	25.000	25.000
25 = Außerordentliches Ergebnis	0,00	0	0	0	0	0
26 = Ergebnis (vor interner Leistungsverrechnung)	34.097,47	25.000	25.000	25.000	25.000	25.000
29 = Teilergebnis	34.097,47	25.000	25.000	25.000	25.000	25.000

Erläuterung zur Ergebnisplanung

07 - Sonstige ordentliche Erträge: Konzessionsabgabe für Wegenutzungsrechte zur Errichtung und zum Betrieb von Gasleitungen.

Produkt**11.537.01**

Produktbereich	11	Ver- und Entsorgung
Produktgruppe	11.537	Abfallwirtschaft
Produkt	11.537.01	Abfallwirtschaft

verantwortlich

FB I - Zentrale Dienste, Finanzen

FB III - Planen, Bauen, Umwelt, Sport

Beschreibung

Organisation der Abfallbeseitigung u. -verwertung einschl. der Abfallberatung, Kalkulation u. Erhebung der Entsorgungsgebühren für Restabfall, Bioabfall, Altpapier, Grünannahme, Elektro- u. Elektronikgeräte-entsorgung, Sonderabfälle, die Beseitigung wilder Müllablagerungen sowie Leerung von Straßenpapierkörben

Auftragsgrundlage

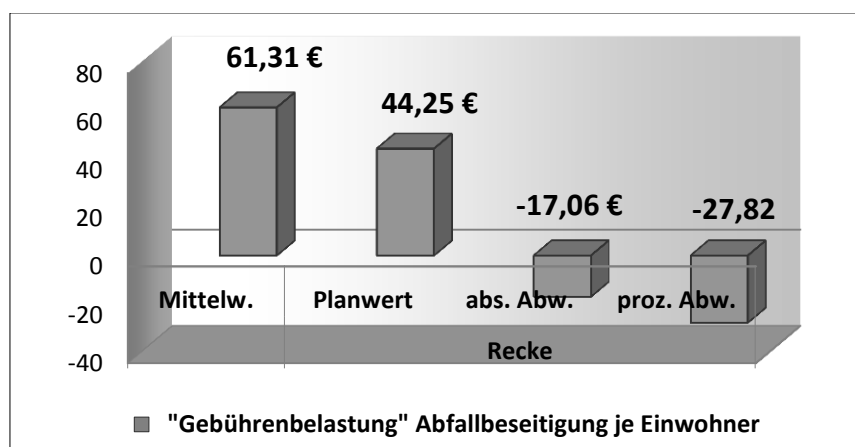
Bundes- und Landesgesetze, Satzungen, Organisatorische Regelungen, Ratsbeschlüsse, Tarifverträge, Verträge, Daseinsvorsorge, öffentlich-rechtliche Vereinbarungen

Zielgruppe

Einwohnerinnen u. Einwohner, Grundstückseigentümer, Mieter u. Vermieter, Gewerbe u. Unternehmen

Leistung

11.537.01.1	Restabfall
11.537.01.2	Bioabfall
11.537.01.3	Asche
11.537.01.4	DSD - Duales System Deutschland



Teilergebnisplan 2016**11.537.01**

Produktbereich: 11 Ver- und Entsorgung
Produktgruppe: 11.537 Abfallwirtschaft
Produkt: 11.537.01 Abfallwirtschaft

Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019
	in EUR					
	1	2	3	4	5	6
04 + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	538.535,93	530.630	535.650	549.200	552.980	561.930
05 + Privatrechtliche Leistungsentgelte	67.032,78	53.800	50.000	52.000	52.000	55.000
06 + Kostenerstattungen und Kostenumlagen	13.518,30	13.500	13.500	13.500	13.500	13.500
10 = Ordentliche Erträge	619.087,01	597.930	599.150	614.700	618.480	630.430
11 - Personalaufwendungen	25.802,37	30.690	31.520	31.670	31.820	31.970
13 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	565.836,09	537.620	538.770	554.110	557.680	569.470
16 - Sonstige ordentliche Aufwendungen	1.722,46	0	200	200	200	200
17 = Ordentliche Aufwendungen	593.360,92	568.310	570.490	585.980	589.700	601.640
18 = Ordentliches Ergebnis	25.726,09	29.620	28.660	28.720	28.780	28.790
19 + Finanzerträge	68,77	100	100	50	0	0
21 = Finanzergebnis	68,77	100	100	50	0	0
22 = Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	25.794,86	29.720	28.760	28.770	28.780	28.790
25 = Außerordentliches Ergebnis	0,00	0	0	0	0	0
26 = Ergebnis (vor interner Leistungsverrechnung)	25.794,86	29.720	28.760	28.770	28.780	28.790
27 + Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	134.079,78	135.130	138.150	144.450	145.280	147.130
28 - Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	-159.874,64	-164.850	-166.910	-173.220	-174.060	-175.920
29 = Teilergebnis	0,00	0	0	0	0	0

Erläuterung zur Ergebnisplanung

04 - Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte: Abfallgebühren für die Restabfall-, Bioabfall- u. Ascheentsorgung (501.650 €) und Erträge aus der Auflösung von Sonderposten für den Gebührenausschlag (34.000 €).

05 - Privatrechtliche Leistungsentgelte: Verwertungserlöse für Altpapier.

06 - Kostenerstattungen und Kostenumlagen: Der Kreis Steinfurt beteiligt sich in Höhe seiner Erträge aus dem Dualen System an den entsprechenden Aufwendungen der kreisangehörigen Städte und Gemeinden für die Bereitstellung, Unterhaltung und Sauberhaltung der Containerstellplätze sowie den Kosten der Abfallberatung.

13 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen: Berücksichtigt sind die von der Gemeinde Recke zu zahlenden Unternehmervergütungen für die Abfuhr der verschiedenen Abfallarten u. Wertstoffe sowie die an den Kreis Steinfurt bzw. die Entsorgungsgesellschaft zu zahlenden Gebühren für die Abfall-/Wertstoffverwertung.

16 - Sonstige ordentliche Aufwendungen: Aufwendungen für öffentliche Bekanntmachungen und sonstige Geschäftskosten.

19 - Finanzerträge: Berücksichtigt sind die Zinsen aus dem Sonderposten für den Gebührenausschlag, die sich mindernd auf die Abfallgebühren auswirken.

27 - Erträge aus internen Leistungsbeziehungen / 28 - Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen: Das Produkt "Abfallwirtschaft" beinhaltet die Leistungen Restabfallentsorgung (1), Bioabfallentsorgung (2), Ascheentsorgung (3) und Duales System (4). Die zwischen diesen Leistungen und anderen Produkten bestehenden internen Leistungsbeziehungen werden über Erträge und Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen abgebildet. Bedingt durch die eingesetzte Verfahrensoftware für die Veranlagung der Grundbesitzabgaben und für das Haushaltswesen werden die Gebühren für die Bioabfall- und Ascheentsorgung programmbedingt über die Leistung "Restabfallentsorgung" in die Leistungen Bioabfallentsorgung und Ascheentsorgung überführt. Durch diesen verfahrenstechnischen Schritt ergeben sich in Höhe des Gebührenaufkommens für die Bioabfall- und Ascheentsorgung entsprechende Erträge und Aufwendungen für die genannten Leistungen.

Ertrag: Bioabfallgebühren in Höhe von 115.400 € (Leistung Bioabfall), Aschegebühren in Höhe von 22.750 € (Leistung Asche). Aufwand: Bioabfallgebühren in Höhe von 115.400 €, Aschegebühren in Höhe von 22.750 €, TUIV-Sachkostenverrechnung in Höhe von 5.330 €, Verwaltungsgemeinkostenzuschlag für Querschnittsfunktionen in Höhe von 6.300 €, Dienstleistungen des Bauhofes in Höhe von 17.130 €.

Produkt**11.538.01**

Produktbereich	11	Ver- und Entsorgung
Produktgruppe	11.538	Abwasserbeseitigung
Produkt	11.538.01	Abwasserbeseitigung

verantwortlich

FB I - Zentrale Dienste, Finanzen

FB III - Planen, Bauen, Umwelt, Sport

Beschreibung

Planung, Bau und Unterhaltung von Entwässerungsanlagen und betriebstechnischen Anlagen, insbesondere Kläranlagen, Schmutzwasser- und Regenwasserbeseitigung, Entsorgung von Grundstücksentwässerungsanlagen, Fäkalienabfuhr, Dienstleistung wirtschaftlicher Tätigkeit, Betriebsführung der Recker Anlagen- und Verpachtungs-GmbH, Verwaltung, Organisation, Vertragsabschlüsse

Auftragsgrundlage

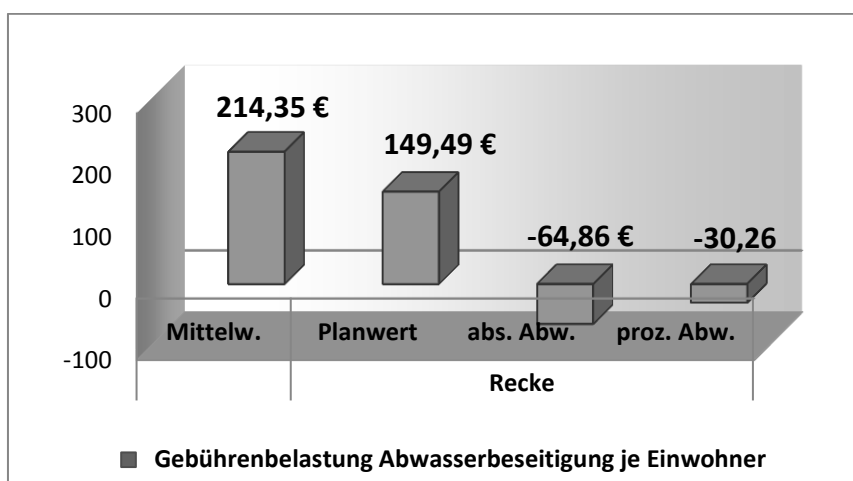
Bundes- und Landesgesetze, Satzungen, Organisatorische Regelungen, Ratsbeschlüsse, Tarifverträge, Verträge, Daseinsvorsorge, öffentlich-rechtliche Vereinbarungen

Zielgruppe

Bürgerinnen und Bürger, Sonstige, Industrie- u. Gewerbetreibende, Fachbehörden

Leistung

11.538.01.1	Schmutzwasser
11.538.01.2	Regenwassergrundstücksentwässerung
11.538.01.3	Straßenentwässerung
11.538.01.4	Fäkalienabfuhr
11.538.01.5	Überwachung von Kleinkläranlagen
11.538.01.6	Dienstleistung "Recker Anlagen- und Verpachtungs-GmbH"



Teilergebnisplan 2016

11.538.01

Produktbereich: 11 Ver- und Entsorgung
Produktgruppe: 11.538 Abwasserbeseitigung
Produkt: 11.538.01 Abwasserbeseitigung

Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019
	in EUR					
	1	2	3	4	5	6
02 + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	135.994,55	135.910	136.710	136.710	136.710	136.710
04 + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	1.873.934,39	1.897.120	1.980.840	2.037.150	2.092.180	2.159.410
06 + Kostenerstattungen und Kostenumlagen	38.775,09	0	0	0	0	0
07 + Sonstige ordentliche Erträge	3.357,00	200	200	200	200	200
10 = Ordentliche Erträge	2.052.061,03	2.033.230	2.117.750	2.174.060	2.229.090	2.296.320
11 - Personalaufwendungen	246.214,69	242.640	255.660	256.940	258.230	259.520
13 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	580.026,92	559.370	625.500	626.600	628.800	630.000
14 - Bilanzielle Abschreibungen	406.526,91	406.180	432.580	468.680	493.680	518.680
16 - Sonstige ordentliche Aufwendungen	236.083,94	243.140	238.840	231.040	220.340	222.840
17 = Ordentliche Aufwendungen	1.468.852,46	1.451.330	1.552.580	1.583.260	1.601.050	1.631.040
18 = Ordentliches Ergebnis	583.208,57	581.900	565.170	590.800	628.040	665.280
19 + Finanzerträge	113,07	100	0	0	0	0
21 = Finanzergebnis	113,07	100	0	0	0	0
22 = Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	583.321,64	582.000	565.170	590.800	628.040	665.280
25 = Außerordentliches Ergebnis	0,00	0	0	0	0	0
26 = Ergebnis (vor interner Leistungsverrechnung)	583.321,64	582.000	565.170	590.800	628.040	665.280
27 + Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	138.329,31	154.590	167.670	172.970	178.070	183.160
28 - Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	-162.198,44	-160.380	-163.530	-181.860	-202.200	-222.530
29 = Teilergebnis	559.452,51	576.210	569.310	581.910	603.910	625.910

Erläuterung zur Ergebnisplanung

Das positive Ergebnis im Teilergebnisplan des Gemeindehaushaltes beruht auf der Abweichung zwischen den gebührenrechtlichen Regelungen zur Gebührenkalkulation nach dem KAG und den haushaltsrechtlichen Vorschriften (Gemeindeordnung und Gemeindehaushaltsverordnung). Für die Gebührenkalkulation gilt das Kosten-deckungsprinzip. Die Erträge aus der Auflösung von Sonderposten für Zuwendungen und Beiträge dürfen bei der Gebührenkalkulation in Nordrhein-Westfalen nicht mindernd eingesetzt werden. Aus diesem Grund ergibt sich ein positiver Saldo in Höhe der Erträge aus der Auflösung von Sonderposten für Zuwendungen und Beiträge. Mit der Umstellung der Abschreibungsbasis für die Abwassergebührenkalkulation zum 01.01.2011 vom geringeren Anschaffungs- und Herstellungswert zum Wiederbeschaffungszeitwert erhöht sich das positive Saldo im Haushalt zusätzlich um die Differenz der "haushaltsrechtlichen Abschreibung" zu Anschaffungs-/Herstellungskosten zur "gebührenrechtlich" möglichen Abschreibung zu Wiederbeschaffungszeitwerten nach dem KAG.

02 - Zuwendungen und allgemeine Umlagen: Es handelt sich um Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuwendungen. Das Anlagevermögen ist zum Teil mit öffentlichen Zuwendungen finanziert worden. Gemäß § 43 Abs. 5 GemHVO sind diese Zuwendungen parallel zur Abschreibung der bezuschussten Vermögensgegenstände aufzulösen. Die Auflösungsbeträge stellen einen zahlungsunwirksamen Ertrag dar.

04 - Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte: Benutzungsgebühren ergeben sich aus dem Bereich der Schmutzwasser- und Regenwasserbeseitigung. Im Rahmen der Haushaltskonsolidierung ist zum 01.01.2011 ein Wechsel der Abschreibungsbasis von Anschaffungs-/Herstellungskosten zu Wiederbeschaffungszeitwerten erfolgt. Der Wechsel der Abschreibungsbasis führt zu einer Erhöhung der Benutzungsgebühren. Ferner werden hier die Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Beiträgen veranschlagt. Das Anlagevermögen ist zum Teil über Beiträge Dritter (Kanalanschlussbeiträge, Erschließungsbeiträge) finanziert worden. Gemäß § 43 Abs. 5 GemHVO werden die Beiträge aufgelöst. Die Auflösungsbeträge stellen einen zahlungsunwirksamen Ertrag dar.

07 - Sonstige ordentliche Erträge: Vermischte Einnahmen, die anderen Ertragspositionen nicht zu zuordnen sind.

13 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen: Berücksichtigt sind Aufwendungen für die Unterhaltung der Kanalisationsnetze u. Regenrückhaltebecken, für die Unterhaltung der Abwasseranlagen, der Kläranlage sowie der Pumpstationen, Energiekosten für die Kläranlage und die Pumpstationen, Kosten für die Unterhaltung der in der Abwasserbeseitigung eingesetzten Fahrzeuge, Aufwendungen für die in der Abwasserbeseitigung benötigten Betriebsmittel und Betriebsstoffe, Aufwendungen für Klärschlammentsorgung, der Kanaluntersuchungen nach der Selbstüberwachungsverordnung Kanal, für Analysekosten der Kläranlage, für das Kanalkataster sowie für die Abrechnung der Schmutzwassergebühren.

14 - Bilanzielle Abschreibungen: Die Wiederbeschaffungszeitwerte der Anlagegüter werden entsprechend der Nutzungsdauer linear auf die Haushaltsjahre verteilt. Die Abschreibungsbeträge stellen zahlungsunwirksame Aufwendungen dar.

16 - Sonstige ordentliche Aufwendungen: Aufwendungen für die Dienst- und Schutzbekleidung sowie für Aus- und Fortbildungsmaßnahmen, Pachtentgelt an die Recker Anlagen- und Verpachtungs-GmbH, Erbbauzinsen, Versicherungsbeiträge der baulichen und technischen Anlagen sowie die Steuern und Versicherungsbeiträge für die eingesetzten Dienstfahrzeuge, Erschwerungsbeiträge an die Unterhaltungsverbände Recker Aa und Bardelgraben, Geschäftsaufwendungen für Bürobedarf, öffentliche Bekanntmachungen, Dienstreisen, sonstige Geschäftskosten und die an das Land Nordrhein-Westfalen abzuführende Abwasserabgabe.

27 - Erträge aus internen Leistungsbeziehungen/ 28 - Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen: Über das Produkt Abwasserbeseitigung werden die Leistungen Schmutzwasserbeseitigung, Regenwassergrundstücks- und Regenwasserstraßenentwässerung, Entsorgung der privaten Grundstücksentwässerungsanlagen und die Dienstleistung für die Recker Anlagen- und Verpachtungs-GmbH abgeschlossen. Die zwischen diesen Leistungen und anderen Produkten bestehenden internen Leistungsbeziehungen werden über Erträge und Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen abgebildet. Die Höhe der zu verrechnenden Kosten richtet sich nach dem Umfang der voraussichtlichen bzw. tatsächlichen Inanspruchnahme bzw. auf der Grundlage entsprechender Berichte der Kommunalen Gemeinschaftsstelle für Verwaltungsvereinfachung (KGST). Zu den betriebswirtschaftlich zu berücksichtigenden Kosten gehört nach dem KAG auch eine angemessene Verzinsung des aufgewandten Kapitals.

Teilergebnisplan 2016**11.538.01**

Produktbereich:	11	Ver- und Entsorgung
Produktgruppe:	11.538	Abwasserbeseitigung
Produkt:	11.538.01	Abwasserbeseitigung

Erläuterung zur Ergebnisplanung

- Ertrag: Erstattung des Dienstleistungsaufwandes für die Recker Anlagen- und Verpachtungs-GmbH i. H. von 16.480 € ("Schmutzwasserbeseitigung" an "Dienstleistung Recker Anlagen- und Verpachtungs-GmbH"), Erstattung der Aufwendungen der Kläranlage (Schmutzwasserbeseitigung) für die Fäkalienbehandlung aus der Leistung "Entsorgung privater Grundstücksentwässerungsanlagen" i.H. von 4.970 €, Erstattung der Aufwendungen für die öffentliche Straßenentwässerung aus dem Produkt "Gemeindestraßen" in Höhe von 146.220 € (Regenwasserstraßenentwässerung).

- Aufwand: Erstattung des Dienstleistungsaufwandes für die Recker Anlagen- und Verpachtungs-GmbH i.H. von 16.480 € ("Schmutzwasserbeseitigung" an "Dienstleistung Recker Anlagen- und Verpachtungs-GmbH"), Erstattung der Aufwendungen der Kläranlage (Schmutzwasserbeseitigung) für die Fäkalienbehandlung aus der Leistung "Entsorgung privater Grundstücksentwässerungsanlagen" in Höhe von 4.970 €, TUIV-Sachkostenverrechnung in Höhe von 6.950 €, Verwaltungsgemeinkostenzuschlag für Querschnittsfunktionen in Höhe von 51.130 €, Kalkulatorische Eigenkapitalverzinsung in Höhe von 64.000 €, Dienstleistungen des Bauhofes in Höhe von 20.000 €.

Teilfinanzplan 2016**11.538.01****A. Zahlungsübersicht**

Produktbereich	11	Ver- und Entsorgung
Produktgruppe	11.538	Abwasserbeseitigung
Produkt	11.538.01	Abwasserbeseitigung

Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2016	VE 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019
	in EUR						
	1	2	3	4	5	6	7
Investitionstätigkeit							
21 + aus Beiträgen u.ä. Entgelten	147.589,09	160.500	170.000	0	148.000	86.000	86.000
23 = Summe (invest. Einzahlungen):	147.589,09	160.500	170.000	0	148.000	86.000	86.000
25 - für Baumaßnahmen	285.100,09	930.000	1.272.000	0	775.000	815.000	255.000
26 - für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	19.974,17	20.500	20.500	0	20.500	20.500	20.500
30 = Summe (invest. Auszahlungen):	305.074,26	950.500	1.292.500	0	795.500	835.500	275.500
31 = Saldo aus der Investitionstätigkeit:	-157.485,17	-790.000	-1.122.500	0	-647.500	-749.500	-189.500
Finanzierungstätigkeit							
34 = Summe (Einzahlungen Finanzierungstätigkeit):	0,00	0	0	0	0	0	0
37 = Summe (Auszahlungen Finanzierungstätigkeit):	0,00	0	0	0	0	0	0
38 = Saldo aus der Finanzierungstätigkeit:	0,00	0	0	0	0	0	0

Erläuterung zur Finanzplanung

21 - Einzahlungen aus Beiträgen u. ä. Entgelten: Es handelt sich um Kanalanschlussbeiträge und Erstattungen der Kosten für Hausanschlüsse.

25 - Auszahlungen für Baumaßnahmen / 26 - Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen: Siehe Teilfinanzplan B.

Teilfinanzplan 2016

(in TEUR)

11.538.01**B. Planung einzelner Investitionsmaßnahmen**

Produktbereich: 11 Ver- und Entsorgung
 Produktgruppe: 11.538 Abwasserbeseitigung
 Produkt: 11.538.01 Abwasserbeseitigung

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze	Ergebnis 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2016	VE 2016	Plan 2017	Plan 2018	Plan 2019	Bisher bereit- ge- stellt	Gesamt- einzah- lungen/ -auszah- lungen
	1	2	3	4	5	6	7	8	9

Maßnahme: 538.01/0/001
Beiträge und beitragsähnliche
Einzahlungen

+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	148	160	170	0	148	86	86	0	0
Summe Einzahlungen Investitions-/Finanzierungstätigkeit	148	160	170	0	148	86	86	0	0
Summe Auszahlungen Investitions-/Finanzierungstätigkeit	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	148	160	170	0	148	86	86	0	0

Maßnahme: 538.01/1/001
Erstellung und Erneuerung von
Hausanschlüssen

Summe Einzahlungen Investitions-/Finanzierungstätigkeit	0	0	0	0	0	0	0	0	0
- Auszahlungen für Baumaßnahmen	-53	-70	-60	0	-85	-25	-25	0	0
Summe Auszahlungen Investitions-/Finanzierungstätigkeit	-53	-70	-60	0	-85	-25	-25	0	0
Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	-53	-70	-60	0	-85	-25	-25	0	0

Maßnahme: 538.01/1/002
Abwasserbeseitigung -
Ersatzbeschaffung Maschinen u.
technische Anlagen,
Betriebsvorrichtungen

Summe Einzahlungen Investitions-/Finanzierungstätigkeit	0	0	0	0	0	0	0	0	0
- Auszahlungen für den Erwerb von Vermögensgegenständen	-3	-20	-20	0	-20	-20	-20	0	0
Summe Auszahlungen Investitions-/Finanzierungstätigkeit	-3	-20	-20	0	-20	-20	-20	0	0
Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	-3	-20	-20	0	-20	-20	-20	0	0

Maßnahme: 538.01/1/003
Erneuerung und Erweiterung der
Schmutzwasserkanalisation im
Gemeindegebiet

Summe Einzahlungen Investitions-/Finanzierungstätigkeit	0	0	0	0	0	0	0	0	0
- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	-25	-100	0	-100	-100	-100	0	0
Summe Auszahlungen Investitions-/Finanzierungstätigkeit	0	-25	-100	0	-100	-100	-100	0	0
Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	0	-25	-100	0	-100	-100	-100	0	0

Maßnahme: 538.01/1/004
Erneuerung und Erweiterung der
Regenwasserkanalisation im
Gemeindegebiet

Summe Einzahlungen Investitions-/Finanzierungstätigkeit	0	0	0	0	0	0	0	0	0
- Auszahlungen für Baumaßnahmen	-22	-25	-50	0	-50	-50	-50	0	0
Summe Auszahlungen Investitions-/Finanzierungstätigkeit	-22	-25	-50	0	-50	-50	-50	0	0
Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	-22	-25	-50	0	-50	-50	-50	0	0

Teilfinanzplan 2016

(in TEUR)

11.538.01**B. Planung einzelner Investitionsmaßnahmen**

Produktbereich: 11 Ver- und Entsorgung
 Produktgruppe: 11.538 Abwasserbeseitigung
 Produkt: 11.538.01 Abwasserbeseitigung

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze	Ergebnis 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2016	VE 2016	Plan 2017	Plan 2018	Plan 2019	Bisher bereit- ge- stellt	Gesamt- einzel- zahlun- gen/ -auszah- lungen
	1	2	3	4	5	6	7	8	9

Maßnahme: 538.01/1/009
 Erweiterung der
 Schmutzwasserkanalisation im
 Gewerbegebiet "Haarstraße/Erweiterung
 nördlich Wiesengrund"

Summe Einzahlungen Investitions-/Finanzierungstätigkeit	0	0	0	0	0	0	0	0	0
- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	-80	-80	0	0	0	0	-103	-103
Summe Auszahlungen Investitions-/Finanzierungstätigkeit	0	-80	-80	0	0	0	0	-103	-103
Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	0	-80	-80	0	0	0	0	-103	-103

Maßnahme: 538.01/1/010
 Erweiterung der
 Regenwasserkanalisation im
 Gewerbegebiet "Haarstraße/Erweiterung
 nördlich Wiesengrund"

Summe Einzahlungen Investitions-/Finanzierungstätigkeit	0	0	0	0	0	0	0	0	0
- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	-80	-80	0	0	0	0	-100	-100
Summe Auszahlungen Investitions-/Finanzierungstätigkeit	0	-80	-80	0	0	0	0	-100	-100
Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	0	-80	-80	0	0	0	0	-100	-100

Maßnahme: 538.01/1/011
 Schmutzwasserkanalisation in neuen
 Siedlungsgebieten

Summe Einzahlungen Investitions-/Finanzierungstätigkeit	0	0	0	0	0	0	0	0	0
- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	0	-90	0	0	-3	-90
Summe Auszahlungen Investitions-/Finanzierungstätigkeit	0	0	0	0	-90	0	0	-3	-90
Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	0	0	0	0	-90	0	0	-3	-90

Maßnahme: 538.01/1/015
 Regenwasserkanalisation in neuen
 Siedlungsgebieten

Summe Einzahlungen Investitions-/Finanzierungstätigkeit	0	0	0	0	0	0	0	0	0
- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	0	-80	0	0	0	0
Summe Auszahlungen Investitions-/Finanzierungstätigkeit	0	0	0	0	-80	0	0	0	0
Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	0	0	0	0	-80	0	0	0	0

Maßnahme: 538.01/1/016
 Sanierung Abwasserpumpstationen -
 Erneuerung der Störmeldeeinrichtungen
 (Fernwirktechnik)

Summe Einzahlungen Investitions-/Finanzierungstätigkeit	0	0	0	0	0	0	0	0	0
- Auszahlungen für Baumaßnahmen	-5	-110	0	0	0	0	0	-114	-115
Summe Auszahlungen Investitions-/Finanzierungstätigkeit	-5	-110	0	0	0	0	0	-114	-115
Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	-5	-110	0	0	0	0	0	-114	-115

Teilfinanzplan 2016

(in TEUR)

11.538.01**B. Planung einzelner Investitionsmaßnahmen**

Produktbereich: 11 Ver- und Entsorgung
 Produktgruppe: 11.538 Abwasserbeseitigung
 Produkt: 11.538.01 Abwasserbeseitigung

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze	Ergebnis 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2016	VE 2016	Plan 2017	Plan 2018	Plan 2019	Bisher bereit- ge- stellt	Gesamt- einzah- lungen/ -auszah- lungen
	1	2	3	4	5	6	7	8	9

Maßnahme: 538.01/1/017
 Erweiterung der
 Schmutzwasserkanalisation - (DRL)
 Raumühlenweg

Summe Einzahlungen Investitions-/Finanzierungstätigkeit	0	0	0	0	0	0	0	0	0
- Auszahlungen für Baumaßnahmen	-56	0	0	0	0	0	0	0	0
Summe Auszahlungen Investitions-/Finanzierungstätigkeit	-56	0	0	0	0	0	0	0	0
Saldo (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	-56	0	0	0	0	0	0	0	0

Maßnahme: 538.01/1/018
 Regenwasserkanalisation - Bau von
 Regenwasserentlastungskanälen
 "Venneweg und Amselweg"

Summe Einzahlungen Investitions-/Finanzierungstätigkeit	0	0	0	0	0	0	0	0	0
- Auszahlungen für Baumaßnahmen	-26	0	0	0	0	0	0	0	0
Summe Auszahlungen Investitions-/Finanzierungstätigkeit	-26	0	0	0	0	0	0	0	0
Saldo (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	-26	0	0	0	0	0	0	0	0

Maßnahme: 538.01/1/019
 Sanierung Schmutzwasserpumpwerk
 "Bad Steinbeck"

Summe Einzahlungen Investitions-/Finanzierungstätigkeit	0	0	0	0	0	0	0	0	0
- Auszahlungen für Baumaßnahmen	-8	0	0	0	0	0	0	0	0
Summe Auszahlungen Investitions-/Finanzierungstätigkeit	-8	0	0	0	0	0	0	0	0
Saldo (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	-8	0	0	0	0	0	0	0	0

Maßnahme: 538.01/1/020
 Regenrückhaltung "Heupenbach"

Summe Einzahlungen Investitions-/Finanzierungstätigkeit	0	0	0	0	0	0	0	0	0
- Auszahlungen für Baumaßnahmen	-14	-200	0	0	0	0	0	-213	-200
Summe Auszahlungen Investitions-/Finanzierungstätigkeit	-14	-200	0	0	0	0	0	-213	-200
Saldo (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	-14	-200	0	0	0	0	0	-213	-200

Maßnahme: 538.01/1/021
 Schmutzwasserkanalisation in neuen
 Siedlungsgebieten - "Recke-Nord"

Summe Einzahlungen Investitions-/Finanzierungstätigkeit	0	0	0	0	0	0	0	0	0
- Auszahlungen für Baumaßnahmen	-3	-50	0	0	0	0	0	-52	-50
Summe Auszahlungen Investitions-/Finanzierungstätigkeit	-3	-50	0	0	0	0	0	-52	-50
Saldo (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	-3	-50	0	0	0	0	0	-52	-50

Teilfinanzplan 2016

(in TEUR)

11.538.01**B. Planung einzelner Investitionsmaßnahmen**

Produktbereich: 11 Ver- und Entsorgung
 Produktgruppe: 11.538 Abwasserbeseitigung
 Produkt: 11.538.01 Abwasserbeseitigung

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze	Ergebnis 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2016	VE 2016	Plan 2017	Plan 2018	Plan 2019	Bisher bereit- ge- stellt	Gesamt- einzah- lungen/ -auszah- lungen
	1	2	3	4	5	6	7	8	9

Maßnahme: 538.01/1/022
 Regenwasserkanalisation in neuen
 Siedlungsgebieten - "Recke-Nord"

Summe Einzahlungen Investitions-/Finanzierungstätigkeit	0	0	0	0	0	0	0	0	0
- Auszahlungen für Baumaßnahmen	-4	-60	0	0	0	0	0	-63	-60
Summe Auszahlungen Investitions-/Finanzierungstätigkeit	-4	-60	0	0	0	0	0	-63	-60
Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	-4	-60	0	0	0	0	0	-63	-60

Maßnahme: 538.01/1/023
 Abwasserbeseitigung - Anschaffung von
 Fahrzeugen (Ersatzbeschaffung)

Summe Einzahlungen Investitions-/Finanzierungstätigkeit	0	0	0	0	0	0	0	0	0
- Auszahlungen für den Erwerb von Vermögensgegenständen	-16	0	0	0	0	0	0	0	0
Summe Auszahlungen Investitions-/Finanzierungstätigkeit	-16	0	0	0	0	0	0	0	0
Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	-16	0	0	0	0	0	0	0	0

Maßnahme: 538.01/1/024
 Schmutzwasserkanalisation in neuen
 Siedlungsgebieten -
 "Am Waldfreibad"

Summe Einzahlungen Investitions-/Finanzierungstätigkeit	0	0	0	0	0	0	0	0	0
- Auszahlungen für Baumaßnahmen	-44	0	0	0	0	0	0	0	0
Summe Auszahlungen Investitions-/Finanzierungstätigkeit	-44	0	0	0	0	0	0	0	0
Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	-44	0	0	0	0	0	0	0	0

Maßnahme: 538.01/1/025
 Regenwasserkanalisation in neuen
 Siedlungsgebieten -
 "Am Waldfreibad"

Summe Einzahlungen Investitions-/Finanzierungstätigkeit	0	0	0	0	0	0	0	0	0
- Auszahlungen für Baumaßnahmen	-48	0	0	0	0	0	0	0	0
Summe Auszahlungen Investitions-/Finanzierungstätigkeit	-48	0	0	0	0	0	0	0	0
Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	-48	0	0	0	0	0	0	0	0

Maßnahme: 538.01/1/026
 Schmutzwasserkanalisation in neuen
 Siedlungsgebieten -
 "Weidenweg"

Summe Einzahlungen Investitions-/Finanzierungstätigkeit	0	0	0	0	0	0	0	0	0
- Auszahlungen für Baumaßnahmen	-1	-60	-60	0	0	0	0	-61	-60
Summe Auszahlungen Investitions-/Finanzierungstätigkeit	-1	-60	-60	0	0	0	0	-61	-60
Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	-1	-60	-60	0	0	0	0	-61	-60

Teilfinanzplan 2016

(in TEUR)

11.538.01**B. Planung einzelner Investitionsmaßnahmen**

Produktbereich: 11 Ver- und Entsorgung
 Produktgruppe: 11.538 Abwasserbeseitigung
 Produkt: 11.538.01 Abwasserbeseitigung

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze	Ergebnis 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2016	VE 2016	Plan 2017	Plan 2018	Plan 2019	Bisher bereit- ge- stellt	Gesamt- einzah- lungen/ -auszah- lungen
	1	2	3	4	5	6	7	8	9

Maßnahme: 538.01/1/027
 Regenwasserkanalisation in neuen
 Siedlungsgebieten -
 "Weidenweg"

Summe Einzahlungen Investitions-/Finanzierungstätigkeit	0	0	0	0	0	0	0	0	0
- Auszahlungen für Baumaßnahmen	-1	-70	-70	0	0	0	0	-70	-70
Summe Auszahlungen Investitions-/Finanzierungstätigkeit	-1	-70	-70	0	0	0	0	-70	-70
Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	-1	-70	-70	0	0	0	0	-70	-70

Maßnahme: 538.01/1/028
 Maßnahmen aus dem
 Zentralentwässerungsplan (ZEP) und
 der BWK M3 Betrachtung -
 Grundstücksentwässerung

Summe Einzahlungen Investitions-/Finanzierungstätigkeit	0	0	0	0	0	0	0	0	0
- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	-68	0	0	0	0	0	-68	-68
Summe Auszahlungen Investitions-/Finanzierungstätigkeit	0	-68	0	0	0	0	0	-68	-68
Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	0	-68	0	0	0	0	0	-68	-68

Maßnahme: 538.01/1/029
 Maßnahmen aus dem
 Zentralentwässerungsplan (ZEP) und
 der BWK M3 Betrachtung -
 Straßenentwässerung

Summe Einzahlungen Investitions-/Finanzierungstätigkeit	0	0	0	0	0	0	0	0	0
- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	-32	0	0	0	0	0	-32	-32
Summe Auszahlungen Investitions-/Finanzierungstätigkeit	0	-32	0	0	0	0	0	-32	-32
Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	0	-32	0	0	0	0	0	-32	-32

Maßnahme: 538.01/1/032
 Erweiterung Regenwasserkanalisation
 "Wiesengrund" -
 Grundstücksentwässerung - Maßnahme
 Zentralentwässerungsplan (ZEP)

Summe Einzahlungen Investitions-/Finanzierungstätigkeit	0	0	0	0	0	0	0	0	0
- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	-153	0	0	-153
Summe Auszahlungen Investitions-/Finanzierungstätigkeit	0	0	0	0	0	-153	0	0	-153
Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	0	0	0	0	0	-153	0	0	-153

Teilfinanzplan 2016

(in TEUR)

11.538.01**B. Planung einzelner Investitionsmaßnahmen**

Produktbereich: 11 Ver- und Entsorgung
 Produktgruppe: 11.538 Abwasserbeseitigung
 Produkt: 11.538.01 Abwasserbeseitigung

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze	Ergebnis 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2016	VE 2016	Plan 2017	Plan 2018	Plan 2019	Bisher bereit- ge- stellt	Gesamt- einzh- lungen/ -auszah- lungen
	1	2	3	4	5	6	7	8	9

Maßnahme: 538.01/1/033
 Erweiterung Regenwasserkanalisation
 "Wiesengrund" - Straßenentwässerung -
 Maßnahme Zentralentwässerungsplan
 (ZEP)

Summe Einzahlungen Investitions-/Finanzierungstätigkeit	0	0	0	0	0	0	0	0	0
- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	-72	0	0	-72
Summe Auszahlungen Investitions-/Finanzierungstätigkeit	0	0	0	0	0	-72	0	0	-72
Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	0	0	0	0	0	-72	0	0	-72

Maßnahme: 538.01/1/034
 Erweiterung Regenwasserkanalisation
 "Philosophengang" -
 Grundstücksentwässerung - Maßnahme
 Zentralentwässerungsplan (ZEP)

Summe Einzahlungen Investitions-/Finanzierungstätigkeit	0	0	0	0	0	0	0	0	0
- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	-136	0	0	0	0	0	-136
Summe Auszahlungen Investitions-/Finanzierungstätigkeit	0	0	-136	0	0	0	0	0	-136
Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	0	0	-136	0	0	0	0	0	-136

Maßnahme: 538.01/1/035
 Erweiterung Regenwasserkanalisation
 "Philosophengang" -
 Straßenentwässerung - Maßnahme
 Zentralentwässerungsplan (ZEP)

Summe Einzahlungen Investitions-/Finanzierungstätigkeit	0	0	0	0	0	0	0	0	0
- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	-64	0	0	0	0	0	-64
Summe Auszahlungen Investitions-/Finanzierungstätigkeit	0	0	-64	0	0	0	0	0	-64
Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	0	0	-64	0	0	0	0	0	-64

Maßnahme: 538.01/1/036
 Erweiterung Regenwasserkanalisation
 "Niemeyers Hof" -
 Grundstücksentwässerung - Maßnahme
 Zentralentwässerungsplan (ZEP)

Summe Einzahlungen Investitions-/Finanzierungstätigkeit	0	0	0	0	0	0	0	0	0
- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	-116	0	0	0	0	0	-116
Summe Auszahlungen Investitions-/Finanzierungstätigkeit	0	0	-116	0	0	0	0	0	-116
Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	0	0	-116	0	0	0	0	0	-116

Teilfinanzplan 2016

(in TEUR)

11.538.01**B. Planung einzelner Investitionsmaßnahmen**

Produktbereich: 11 Ver- und Entsorgung
 Produktgruppe: 11.538 Abwasserbeseitigung
 Produkt: 11.538.01 Abwasserbeseitigung

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze	Ergebnis 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2016	VE 2016	Plan 2017	Plan 2018	Plan 2019	Bisher bereit- ge- stellt	Gesamt- einzh- lungen/ -auszh- lungen
	1	2	3	4	5	6	7	8	9

Maßnahme: 538.01/1/037
 Erweiterung Regenwasserkanalisation
 "Niemeyers Hof" - Straßenentwässerung
 - Maßnahme Zentralentwässerungsplan
 (ZEP)

Summe Einzahlungen Investitions-/Finanzierungstätigkeit	0	0	0	0	0	0	0	0	0
- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	-54	0	0	0	0	0	-54
Summe Auszahlungen Investitions-/Finanzierungstätigkeit	0	0	-54	0	0	0	0	0	-54
Saldo (Einzahlungen ./.. Auszahlungen)	0	0	-54	0	0	0	0	0	-54

Maßnahme: 538.01/1/038
 Kanalnetzverknüpfung "Wilhelmstraße"
 -
 Regenwassergrundstücksentwässerung
 - Maßnahme Zentralentwässerungsplan
 (ZEP)

Summe Einzahlungen Investitions-/Finanzierungstätigkeit	0	0	0	0	0	0	0	0	0
- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	-20	0	0	0	0	0	-20
Summe Auszahlungen Investitions-/Finanzierungstätigkeit	0	0	-20	0	0	0	0	0	-20
Saldo (Einzahlungen ./.. Auszahlungen)	0	0	-20	0	0	0	0	0	-20

Maßnahme: 538.01/1/039
 Kanalnetzverknüpfung "Wilhelmstraße"
 - Regenwasserstraßenentwässerung -
 Maßnahme Zentralentwässerungsplan
 (ZEP)

Summe Einzahlungen Investitions-/Finanzierungstätigkeit	0	0	0	0	0	0	0	0	0
- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	-10	0	0	0	0	0	-10
Summe Auszahlungen Investitions-/Finanzierungstätigkeit	0	0	-10	0	0	0	0	0	-10
Saldo (Einzahlungen ./.. Auszahlungen)	0	0	-10	0	0	0	0	0	-10

Maßnahme: 538.01/1/040
 Erweiterung der Rückhaltung "Espel" -
 Schmutzwasser - Maßnahme
 Zentralentwässerungsplan (ZEP)

Summe Einzahlungen Investitions-/Finanzierungstätigkeit	0	0	0	0	0	0	0	0	0
- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	-20	0	-110	0	0	0	-130
Summe Auszahlungen Investitions-/Finanzierungstätigkeit	0	0	-20	0	-110	0	0	0	-130
Saldo (Einzahlungen ./.. Auszahlungen)	0	0	-20	0	-110	0	0	0	-130

Teilfinanzplan 2016

(in TEUR)

11.538.01**B. Planung einzelner Investitionsmaßnahmen**

Produktbereich: 11 Ver- und Entsorgung
 Produktgruppe: 11.538 Abwasserbeseitigung
 Produkt: 11.538.01 Abwasserbeseitigung

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze	Ergebnis 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2016	VE 2016	Plan 2017	Plan 2018	Plan 2019	Bisher bereit- ge- stellt	Gesamt- einzh- lungen/ -auszh- lungen
	1	2	3	4	5	6	7	8	9

Maßnahme: 538.01/1/041
 Erweiterung der Rückhaltung "Espel" -
 Regenwassergrundstücksentwässerung
 - Maßnahme Zentralentwässerungsplan
 (ZEP)

Summe Einzahlungen Investitions-/Finanzierungstätigkeit	0	0	0	0	0	0	0	0	0
- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	-14	0	-75	0	0	0	-89
Summe Auszahlungen Investitions-/Finanzierungstätigkeit	0	0	-14	0	-75	0	0	0	-89
Saldo (Einzahlungen ./.. Auszahlungen)	0	0	-14	0	-75	0	0	0	-89

Maßnahme: 538.01/1/042
 Erweiterung der Rückhaltung "Espel" -
 Regenwasserstraßenentwässerung -
 Maßnahme Zentralentwässerungsplan
 (ZEP)

Summe Einzahlungen Investitions-/Finanzierungstätigkeit	0	0	0	0	0	0	0	0	0
- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	-6	0	-35	0	0	0	-41
Summe Auszahlungen Investitions-/Finanzierungstätigkeit	0	0	-6	0	-35	0	0	0	-41
Saldo (Einzahlungen ./.. Auszahlungen)	0	0	-6	0	-35	0	0	0	-41

Maßnahme: 538.01/1/043
 Erweiterung der
 Regenwasserrückhaltung "Am Wall" -
 Grundstücksentwässerung - Maßnahme
 Zentralentwässerungsplan (ZEP)

Summe Einzahlungen Investitions-/Finanzierungstätigkeit	0	0	0	0	0	0	0	0	0
- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	0	-48	-282	0	0	-330
Summe Auszahlungen Investitions-/Finanzierungstätigkeit	0	0	0	0	-48	-282	0	0	-330
Saldo (Einzahlungen ./.. Auszahlungen)	0	0	0	0	-48	-282	0	0	-330

Maßnahme: 538.01/1/044
 Erweiterung der
 Regenwasserrückhaltung "Am Wall" -
 Straßenentwässerung - Maßnahme
 Zentralentwässerungsplan (ZEP)

Summe Einzahlungen Investitions-/Finanzierungstätigkeit	0	0	0	0	0	0	0	0	0
- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	0	-22	-133	0	0	-155
Summe Auszahlungen Investitions-/Finanzierungstätigkeit	0	0	0	0	-22	-133	0	0	-155
Saldo (Einzahlungen ./.. Auszahlungen)	0	0	0	0	-22	-133	0	0	-155

Teilfinanzplan 2016

(in TEUR)

11.538.01**B. Planung einzelner Investitionsmaßnahmen**

Produktbereich: 11 Ver- und Entsorgung
 Produktgruppe: 11.538 Abwasserbeseitigung
 Produkt: 11.538.01 Abwasserbeseitigung

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze	Ergebnis 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2016	VE 2016	Plan 2017	Plan 2018	Plan 2019	Bisher bereit- ge- stellt	Gesamt- einzh- lungen/ -auszh- lungen
	1	2	3	4	5	6	7	8	9

Maßnahme: 538.01/1/045
 Regenwasserrückhaltung/Rentention
 "Buddendiek" -
 Grundstücksentwässerung - Maßnahme
 Zentralentwässerungsplan (ZEP)

Summe Einzahlungen Investitions-/Finanzierungstätigkeit	0	0	0	0	0	0	0	0	0
- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	-8	0	-54	0	0	0	-62
Summe Auszahlungen Investitions-/Finanzierungstätigkeit	0	0	-8	0	-54	0	0	0	-62
Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	0	0	-8	0	-54	0	0	0	-62

Maßnahme: 538.01/1/046
 Regenwasserrückhaltung/Rentention
 "Buddendiek" - Straßenentwässerung -
 Maßnahme Zentralentwässerungsplan
 (ZEP)

Summe Einzahlungen Investitions-/Finanzierungstätigkeit	0	0	0	0	0	0	0	0	0
- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	-4	0	-26	0	0	0	-30
Summe Auszahlungen Investitions-/Finanzierungstätigkeit	0	0	-4	0	-26	0	0	0	-30
Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	0	0	-4	0	-26	0	0	0	-30

Maßnahme: 538.01/1/047
 Erweiterung der
 Regenwasserrückhaltung
 "Klosterstraße" -
 Grundstücksentwässerung - Maßnahme
 Zentralentwässerungsplan (ZEP)

Summe Einzahlungen Investitions-/Finanzierungstätigkeit	0	0	0	0	0	0	0	0	0
- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	0	-54	0	-54
Summe Auszahlungen Investitions-/Finanzierungstätigkeit	0	0	0	0	0	0	-54	0	-54
Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	0	0	0	0	0	0	-54	0	-54

Maßnahme: 538.01/1/048
 Erweiterung der
 Regenwasserrückhaltung
 "Klosterstraße" - Straßenentwässerung -
 Maßnahme Zentralentwässerungsplan
 (ZEP)

Summe Einzahlungen Investitions-/Finanzierungstätigkeit	0	0	0	0	0	0	0	0	0
- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	0	-26	0	-26
Summe Auszahlungen Investitions-/Finanzierungstätigkeit	0	0	0	0	0	0	-26	0	-26
Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	0	0	0	0	0	0	-26	0	-26

Teilfinanzplan 2016

(in TEUR)

11.538.01**B. Planung einzelner Investitionsmaßnahmen**

Produktbereich: 11 Ver- und Entsorgung
 Produktgruppe: 11.538 Abwasserbeseitigung
 Produkt: 11.538.01 Abwasserbeseitigung

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze	Ergebnis 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2016	VE 2016	Plan 2017	Plan 2018	Plan 2019	Bisher bereit- ge- stellt	Gesamt- einzah- lungen/ -auszah- lungen
	1	2	3	4	5	6	7	8	9

Maßnahme: 538.01/1/049
 Sanierung Schmutzwasserpumpstation
 "Brookweg"

Summe Einzahlungen Investitions-/Finanzierungstätigkeit	0	0	0	0	0	0	0	0	0
- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	-250	0	0	0	0	0	-250
Summe Auszahlungen Investitions-/Finanzierungstätigkeit	0	0	-250	0	0	0	0	0	-250
Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	0	0	-250	0	0	0	0	0	-250

Maßnahme: 538.01/1/050
 Sanierung der
 Schmutzwasserkanalisation "Niemeyers
 Hof"

Summe Einzahlungen Investitions-/Finanzierungstätigkeit	0	0	0	0	0	0	0	0	0
- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	-30	0	0	0	0	0	-30
Summe Auszahlungen Investitions-/Finanzierungstätigkeit	0	0	-30	0	0	0	0	0	-30
Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	0	0	-30	0	0	0	0	0	-30

Maßnahme: 538.01/1/051
 Sanierung der
 Schmutzwasserkanalisation
 "Philosophengang"

Summe Einzahlungen Investitions-/Finanzierungstätigkeit	0	0	0	0	0	0	0	0	0
- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	-40	0	0	0	0	0	-40
Summe Auszahlungen Investitions-/Finanzierungstätigkeit	0	0	-40	0	0	0	0	0	-40
Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	0	0	-40	0	0	0	0	0	-40

Teilergebnisplan 2016**12****Produktbereich: 12**

Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV

Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019
	in EUR					
	1	2	3	4	5	6
02 + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	364.504,96	333.150	360.340	310.370	310.340	306.560
04 + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	248.637,12	254.520	248.250	241.950	241.950	241.950
05 + Privatrechtliche Leistungsentgelte	4.076,98	0	0	0	0	0
06 + Kostenerstattungen und Kostenumlagen	1.035,30	0	0	0	0	0
07 + Sonstige ordentliche Erträge	-18.759,33	0	0	0	0	0
10 = Ordentliche Erträge	599.495,03	587.670	608.590	552.320	552.290	548.510
11 - Personalaufwendungen	62.172,01	60.890	61.680	60.300	59.590	60.540
13 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	172.710,40	203.500	218.500	208.500	208.500	208.500
14 - Bilanzielle Abschreibungen	770.713,92	768.840	787.020	694.260	694.260	690.020
15 - Transferaufwendungen	34.119,45	8.300	8.300	8.300	8.300	8.300
16 - Sonstige ordentliche Aufwendungen	5.057,37	5.910	6.110	6.110	6.110	6.110
17 = Ordentliche Aufwendungen	1.044.773,15	1.047.440	1.081.610	977.470	976.760	973.470
18 = Ordentliches Ergebnis	-445.278,12	-459.770	-473.020	-425.150	-424.470	-424.960
21 = Finanzergebnis	0,00	0	0	0	0	0
22 = Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-445.278,12	-459.770	-473.020	-425.150	-424.470	-424.960
25 = Außerordentliches Ergebnis	0,00	0	0	0	0	0
26 = Ergebnis (vor interner Leistungsverrechnung)	-445.278,12	-459.770	-473.020	-425.150	-424.470	-424.960
28 - Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	-374.426,64	-411.530	-412.220	-417.440	-422.470	-427.490
29 = Teilergebnis	-819.704,76	-871.300	-885.240	-842.590	-846.940	-852.450

Teilfinanzplan 2016**12****A. Zahlungsübersicht****Produktbereich 12**

Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV

Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2016	VE 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019
	in EUR						
	1	2	3	4	5	6	7
Investitionstätigkeit							
18 + aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	210.000	317.000	0	0	0	0
21 + aus Beiträgen u.ä. Entgelten	330.382,10	243.000	335.200	0	256.400	128.400	128.400
23 = Summe (invest. Einzahlungen):	330.382,10	453.000	652.200	0	256.400	128.400	128.400
25 - für Baumaßnahmen	596.012,89	588.000	616.000	0	313.000	305.000	210.000
26 - für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0,00	0	1.000	0	0	0	0
30 = Summe (invest. Auszahlungen):	596.012,89	588.000	617.000	0	313.000	305.000	210.000
31 = Saldo aus der Investitionstätigkeit:	-265.630,79	-135.000	35.200	0	-56.600	-176.600	-81.600
Finanzierungstätigkeit							
34 = Summe (Einzahlungen Finanzierungstätigkeit):	0,00	0	0	0	0	0	0
37 = Summe (Auszahlungen Finanzierungstätigkeit):	0,00	0	0	0	0	0	0
38 = Saldo aus der Finanzierungstätigkeit:	0,00	0	0	0	0	0	0

Produkt**12.541.01**

Produktbereich	12	Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV
Produktgruppe	12.541	Gemeindestraßen
Produkt	12.541.01	Gemeindestraßen

verantwortlich

FB I - Zentrale Dienste, Finanzen
 FB II - Ordnung, Soziales, Schule, Kultur
 FB III - Planen, Bauen, Umwelt, Sport

Beschreibung

Bau, Unterhaltung u. Bewirtschaftung gemeindlicher Verkehrsflächen (Gemeindestraßen, Geh- u. Radwege, Buswartestellen, Verkehrszeichen, Brücken etc.) einschließlich der Maßnahmen zur Verkehrssicherung, Erhebung von Erschließungs- und Ausbaubeiträgen

Auftragsgrundlage

Bundes- und Landesgesetze, Satzungen, Organisatorische Regelungen, Ratsbeschlüsse, Tarifverträge, Verträge, Daseinsvorsorge, öffentlich-rechtliche Vereinbarungen

Zielgruppe

Bürgerinnen u. Bürger, Einwohnerinnen u. Einwohner, Grundstückseigentümer, Nutzungsberechtigte etc.

Leistung

12.541.01.1	Gemeindestraßen im Innenbereich
12.541.01.2	Gemeindestraßen im Außenbereich
12.541.01.3	Verkehrssicherung im Innenbereich
12.541.01.4	Verkehrssicherung im Außenbereich

Teilergebnisplan 2016**12.541.01**

Produktbereich: 12 Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV
Produktgruppe: 12.541 Gemeindestraßen
Produkt: 12.541.01 Gemeindestraßen

Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019
	in EUR					
	1	2	3	4	5	6
02 + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	350.119,79	316.420	345.730	295.760	295.760	295.760
04 + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	244.890,90	250.520	244.560	238.260	238.260	238.260
05 + Privatrechtliche Leistungsentgelte	2.259,49	0	0	0	0	0
07 + Sonstige ordentliche Erträge	-18.759,33	0	0	0	0	0
10 = Ordentliche Erträge	578.510,85	566.940	590.290	534.020	534.020	534.020
11 - Personalaufwendungen	49.354,86	48.090	48.560	46.970	46.050	46.790
13 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	87.916,44	97.500	97.500	97.500	97.500	97.500
14 - Bilanzielle Abschreibungen	749.124,82	747.620	765.180	672.420	672.420	672.420
15 - Transferaufwendungen	22.782,00	0	0	0	0	0
16 - Sonstige ordentliche Aufwendungen	2.036,02	2.310	2.610	2.610	2.610	2.610
17 = Ordentliche Aufwendungen	911.214,14	895.520	913.850	819.500	818.580	819.320
18 = Ordentliches Ergebnis	-332.703,29	-328.580	-323.560	-285.480	-284.560	-285.300
21 = Finanzergebnis	0,00	0	0	0	0	0
22 = Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-332.703,29	-328.580	-323.560	-285.480	-284.560	-285.300
25 = Außerordentliches Ergebnis	0,00	0	0	0	0	0
26 = Ergebnis (vor interner Leistungsverrechnung)	-332.703,29	-328.580	-323.560	-285.480	-284.560	-285.300
28 - Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	-344.199,18	-363.530	-371.220	-376.440	-381.470	-386.490
29 = Teilergebnis	-676.902,47	-692.110	-694.780	-661.920	-666.030	-671.790

Erläuterung zur Ergebnisplanung

02 - Zuwendungen und allgemeine Umlagen: Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuwendungen.

04 - Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte: Veranschlagung der Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Beiträgen in Höhe von 241.560 € und der zu erwartenden Wegenutzungsentgelte in Höhe von 3.000 € gemäß Wegenutzungsverträge.

13 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen: Aufwendungen für die Instandhaltung, Unterhaltung u. Bewirtschaftung der Straßen, Wege und Plätze im Innen- und Außenbereich des Gemeindegebietes sowie Aufwendungen für die Durchführung von Verkehrssicherungs- und Verkehrslenkungsmaßnahmen einschließlich der Beschaffung und Aufstellung von Verkehrszeichen im Innen- und Außenbereich.

16 - Sonstige ordentliche Aufwendungen: Hierunter fallen Aufwendungen für Pachten, für Bürobedarf, Bücher und Zeitschriften, Post- und Fernmeldegebühren, Dienstreisen, sonstige Geschäftskosten und Aufwendungen für die von der Gemeinde Recke an die Unterhaltungsverbände zuzahlenden Erschwernisbeiträge.

28 - Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen: Hierzu gehört die Erstattung anteiliger Straßenentwässerungskosten in Höhe von 146.220 € und die Verrechnung der internen Inanspruchnahme des Bauhofes in Höhe von 225.000 €.

Teilfinanzplan 2016**12.541.01****A. Zahlungsübersicht**

Produktbereich	12	Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV
Produktgruppe	12.541	Gemeindestraßen
Produkt	12.541.01	Gemeindestraßen

Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2016	VE 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019
	in EUR						
	1	2	3	4	5	6	7
Investitionstätigkeit							
18 + aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	210.000	317.000	0	0	0	0
21 + aus Beiträgen u.ä. Entgelten	330.382,10	243.000	335.200	0	256.400	128.400	128.400
23 = Summe (invest. Einzahlungen):	330.382,10	453.000	652.200	0	256.400	128.400	128.400
25 - für Baumaßnahmen	588.950,24	560.000	600.000	0	290.000	295.000	200.000
26 - für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0,00	0	1.000	0	0	0	0
30 = Summe (invest. Auszahlungen):	588.950,24	560.000	601.000	0	290.000	295.000	200.000
31 = Saldo aus der Investitionstätigkeit:	-258.568,14	-107.000	51.200	0	-33.600	-166.600	-71.600
Finanzierungstätigkeit							
34 = Summe (Einzahlungen Finanzierungstätigkeit):	0,00	0	0	0	0	0	0
37 = Summe (Auszahlungen Finanzierungstätigkeit):	0,00	0	0	0	0	0	0
38 = Saldo aus der Finanzierungstätigkeit:	0,00	0	0	0	0	0	0

Erläuterung zur Finanzplanung

Siehe Teilfinanzplan B.

Teilfinanzplan 2016

(in TEUR)

12.541.01**B. Planung einzelner Investitionsmaßnahmen**

Produktbereich: 12 Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV
 Produktgruppe: 12.541 Gemeindestraßen
 Produkt: 12.541.01 Gemeindestraßen

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze	Ergebnis 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2016	VE 2016	Plan 2017	Plan 2018	Plan 2019	Bisher bereit- ge- stellt	Gesamt- ein- zah- lungen/ -auszah- lungen
	1	2	3	4	5	6	7	8	9

Maßnahme: 541.01/0/001
Erschließungsbeiträge nach dem BauGB

+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	326	243	306	0	230	115	115	0	0
Summe Einzahlungen Investitions-/Finanzierungstätigkeit	326	243	306	0	230	115	115	0	0
Summe Auszahlungen Investitions-/Finanzierungstätigkeit	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	326	243	306	0	230	115	115	0	0

Maßnahme: 541.01/0/002
Anliegerbeiträge nach dem
Kommunalabgabengesetz (KAG)

+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Summe Einzahlungen Investitions-/Finanzierungstätigkeit	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Summe Auszahlungen Investitions-/Finanzierungstätigkeit	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	0	0	0	0	0	0	0	0	0

Maßnahme: 541.01/0/003
Kostenerstattung nach dem
Bundesnaturschutzgesetz -
Ökologischer Ausgleich

+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	4	0	28	0	26	13	13	0	0
Summe Einzahlungen Investitions-/Finanzierungstätigkeit	4	0	28	0	26	13	13	0	0
Summe Auszahlungen Investitions-/Finanzierungstätigkeit	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	4	0	28	0	26	13	13	0	0

Maßnahme: 541.01/1/002
Straßenbaumaßnahmen - allgemein

Summe Einzahlungen Investitions-/Finanzierungstätigkeit	0	0	0	0	0	0	0	0	0
- Auszahlungen für Baumaßnahmen	-96	-85	-85	0	-85	-85	-85	0	0
Summe Auszahlungen Investitions-/Finanzierungstätigkeit	-96	-85	-85	0	-85	-85	-85	0	0
Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	-96	-85	-85	0	-85	-85	-85	0	0

Maßnahme: 541.01/1/006
Straßenbaumaßnahmen - Siedlung
"Venneueg-West"

Summe Einzahlungen Investitions-/Finanzierungstätigkeit	0	0	0	0	0	0	0	0	0
- Auszahlungen für Baumaßnahmen	-420	0	0	0	0	0	0	0	0
Summe Auszahlungen Investitions-/Finanzierungstätigkeit	-420	0	0	0	0	0	0	0	0
Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	-420	0	0	0	0	0	0	0	0

Teilfinanzplan 2016

(in TEUR)

12.541.01**B. Planung einzelner Investitionsmaßnahmen**

Produktbereich: 12 Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV
 Produktgruppe: 12.541 Gemeindestraßen
 Produkt: 12.541.01 Gemeindestraßen

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze	Ergebnis 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2016	VE 2016	Plan 2017	Plan 2018	Plan 2019	Bisher bereit- ge- stellt	Gesamt- einzah- lungen/ -auszah- lungen
	1	2	3	4	5	6	7	8	9

Maßnahme: 541.01/1/007
 Straßenbaumaßnahmen -
 Gewerbegebiet
 "Haarstraße/Wiesengrund"

Summe Einzahlungen Investitions-/Finanzierungstätigkeit	0	0	0	0	0	0	0	0	0
- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	-85	-85	0	0	0	0	-85	-85
Summe Auszahlungen Investitions-/Finanzierungstätigkeit	0	-85	-85	0	0	0	0	-85	-85
Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	0	-85	-85	0	0	0	0	-85	-85

Maßnahme: 541.01/1/009
 Straßenbaumaßnahmen - Straßen in
 neuen Siedlungsgebieten

Summe Einzahlungen Investitions-/Finanzierungstätigkeit	0	0	0	0	0	0	0	0	0
- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	0	-125	0	0	-8	-125
Summe Auszahlungen Investitions-/Finanzierungstätigkeit	0	0	0	0	-125	0	0	-8	-125
Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	0	0	0	0	-125	0	0	-8	-125

Maßnahme: 541.01/1/011
 Straßenbaumaßnahmen - Straßen in
 neuen Siedlungsgebieten - "Recke-
 Nord"

Summe Einzahlungen Investitions-/Finanzierungstätigkeit	0	0	0	0	0	0	0	0	0
- Auszahlungen für Baumaßnahmen	-9	-50	-20	0	-80	0	0	-58	-160
Summe Auszahlungen Investitions-/Finanzierungstätigkeit	-9	-50	-20	0	-80	0	0	-58	-160
Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	-9	-50	-20	0	-80	0	0	-58	-160

Maßnahme: 541.01/1/012
 Ersatzwegebaumaßnahme "NSG Recker
 Moor"

+ Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0	210	0	0	0	0	0	210	210
Summe Einzahlungen Investitions-/Finanzierungstätigkeit	0	210	0	0	0	0	0	210	210
- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	-210	0	0	0	0	0	-210	-210
Summe Auszahlungen Investitions-/Finanzierungstätigkeit	0	-210	0	0	0	0	0	-210	-210
Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	0	0	0	0	0	0	0	0	0

Maßnahme: 541.01/1/013
 Straßenbaumaßnahmen - Straßen in
 neuen Siedlungsgebieten - "Am
 Waldfreibad"

Summe Einzahlungen Investitions-/Finanzierungstätigkeit	0	0	0	0	0	0	0	0	0
- Auszahlungen für Baumaßnahmen	-57	0	0	0	0	-210	0	-56	-330
Summe Auszahlungen Investitions-/Finanzierungstätigkeit	-57	0	0	0	0	-210	0	-56	-330
Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	-57	0	0	0	0	-210	0	-56	-330

Teilfinanzplan 2016

(in TEUR)

12.541.01**B. Planung einzelner Investitionsmaßnahmen**

Produktbereich: 12 Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV
 Produktgruppe: 12.541 Gemeindestraßen
 Produkt: 12.541.01 Gemeindestraßen

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze	Ergebnis 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2016	VE 2016	Plan 2017	Plan 2018	Plan 2019	Bisher bereit- ge- stellt	Gesamt- einzel- zahlun- gen/ -auszah- lungen
	1	2	3	4	5	6	7	8	9

Maßnahme: 541.01/1/014
 Straßenbaumaßnahmen - Straßen in
 neuen Siedlungsgebieten -
 "Weidenweg"

Summe Einzahlungen Investitions-/Finanzierungstätigkeit	0	0	0	0	0	0	0	0	0
- Auszahlungen für Baumaßnahmen	-1	-80	-80	0	0	0	-115	-81	-195
Summe Auszahlungen Investitions-/Finanzierungstätigkeit	-1	-80	-80	0	0	0	-115	-81	-195
Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	-1	-80	-80	0	0	0	-115	-81	-195

Maßnahme: 541.01/1/015
 Verlängerung des Fuß-/Radweges "Am
 Wall"

Summe Einzahlungen Investitions-/Finanzierungstätigkeit	0	0	0	0	0	0	0	0	0
- Auszahlungen für Baumaßnahmen	-6	0	0	0	0	0	0	0	0
Summe Auszahlungen Investitions-/Finanzierungstätigkeit	-6	0	0	0	0	0	0	0	0
Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	-6	0	0	0	0	0	0	0	0

Maßnahme: 541.01/1/016
 Erneuerung der Recker Aa-Brücke
 "Stichlingspatt"

Summe Einzahlungen Investitions-/Finanzierungstätigkeit	0	0	0	0	0	0	0	0	0
- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	-40	0	0	0	0	0	-40	-40
Summe Auszahlungen Investitions-/Finanzierungstätigkeit	0	-40	0	0	0	0	0	-40	-40
Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	0	-40	0	0	0	0	0	-40	-40

Maßnahme: 541.01/1/017
 Straßenbaumaßnahmen -
 Gemeindeanteil VEP Feldmann - III. BA

Summe Einzahlungen Investitions-/Finanzierungstätigkeit	0	0	0	0	0	0	0	0	0
- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	-10	-10	0	0	0	0	-10	-10
Summe Auszahlungen Investitions-/Finanzierungstätigkeit	0	-10	-10	0	0	0	0	-10	-10
Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	0	-10	-10	0	0	0	0	-10	-10

Maßnahme: 541.01/1/018
 Wegebau Flurbereinigung "Teilgebiet I"

+ Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0	0	310	0	0	0	0	0	310
Summe Einzahlungen Investitions-/Finanzierungstätigkeit	0	0	310	0	0	0	0	0	310
- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	-310	0	0	0	0	0	-310
Summe Auszahlungen Investitions-/Finanzierungstätigkeit	0	0	-310	0	0	0	0	0	-310
Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	0	0	0	0	0	0	0	0	0

Teilfinanzplan 2016

(in TEUR)

12.541.01**B. Planung einzelner Investitionsmaßnahmen**

Produktbereich:	12	Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV
Produktgruppe:	12.541	Gemeindestraßen
Produkt:	12.541.01	Gemeindestraßen

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze	Ergebnis 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2016	VE 2016	Plan 2017	Plan 2018	Plan 2019	Bisher bereit- ge- stellt	Gesamt- einzh- lungen/ -auszh- lungen
	1	2	3	4	5	6	7	8	9

Maßnahme: 541.01/1/019
Ausbau eines Premiumspazierweges
"Im Hilgen Feld"

+ Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0	0	7	0	0	0	0	0	7
Summe Einzahlungen Investitions-/Finanzierungstätigkeit	0	0	7	0	0	0	0	0	7
- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	-10	0	0	0	0	0	-10
Summe Auszahlungen Investitions-/Finanzierungstätigkeit	0	0	-10	0	0	0	0	0	-10
Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	0	0	-3	0	0	0	0	0	-3

Maßnahme: 541.01/3/001
Übrige sonstige andere Anlagen,
Betriebs- und Geschäftsausstattung -
Geschwindigkeitsmessgerät

Summe Einzahlungen Investitions-/Finanzierungstätigkeit	0	0	0	0	0	0	0	0	0
- Auszahlungen für den Erwerb von Vermögensgegenständen	0	0	-1	0	0	0	0	0	-1
Summe Auszahlungen Investitions-/Finanzierungstätigkeit	0	0	-1	0	0	0	0	0	-1
Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	0	0	-1	0	0	0	0	0	-1

Gemeinde Recke

Produkt**12.541.02**

Produktbereich	12	Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV
Produktgruppe	12.541	Gemeindestraßen
Produkt	12.541.02	Straßenbeleuchtung

verantwortlich

FB III - Planen, Bauen, Umwelt, Sport

Beschreibung

Einrichtung und Unterhaltung der Straßenbeleuchtung

Auftragsgrundlage

Bundes- und Landesgesetze, Satzungen, Organisatorische Regelungen, Ratsbeschlüsse, Tarifverträge, Verträge, Daseinsvorsorge, öffentlich-rechtliche Vereinbarungen

Zielgruppe

Bürgerinnen u. Bürger, Einwohnerinnen u. Einwohner, Grundstückseigentümer, Nutzungsberechtigte etc.

Leistung

12.541.02.1 Straßenbeleuchtung

Teilergebnisplan 2016**12.541.02**

Produktbereich: 12 Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV
Produktgruppe: 12.541 Gemeindestraßen
Produkt: 12.541.02 Straßenbeleuchtung

Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019
	in EUR					
	1	2	3	4	5	6
02 + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	3.970,56	3.680	4.100	4.100	4.100	4.100
04 + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	3.746,22	4.000	3.690	3.690	3.690	3.690
05 + Privatrechtliche Leistungsentgelte	1.817,49	0	0	0	0	0
06 + Kostenerstattungen und Kostenumlagen	1.035,30	0	0	0	0	0
10 = Ordentliche Erträge	10.569,57	7.680	7.790	7.790	7.790	7.790
11 - Personalaufwendungen	6.687,26	7.000	7.160	7.280	7.400	7.520
13 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	76.098,24	80.000	95.000	85.000	85.000	85.000
14 - Bilanzielle Abschreibungen	10.043,20	9.740	10.190	10.190	10.190	10.190
16 - Sonstige ordentliche Aufwendungen	0,00	100	100	100	100	100
17 = Ordentliche Aufwendungen	92.828,70	96.840	112.450	102.570	102.690	102.810
18 = Ordentliches Ergebnis	-82.259,13	-89.160	-104.660	-94.780	-94.900	-95.020
21 = Finanzergebnis	0,00	0	0	0	0	0
22 = Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-82.259,13	-89.160	-104.660	-94.780	-94.900	-95.020
25 = Außerordentliches Ergebnis	0,00	0	0	0	0	0
26 = Ergebnis (vor interner Leistungsverrechnung)	-82.259,13	-89.160	-104.660	-94.780	-94.900	-95.020
28 - Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	-180,29	0	0	0	0	0
29 = Teilergebnis	-82.439,42	-89.160	-104.660	-94.780	-94.900	-95.020

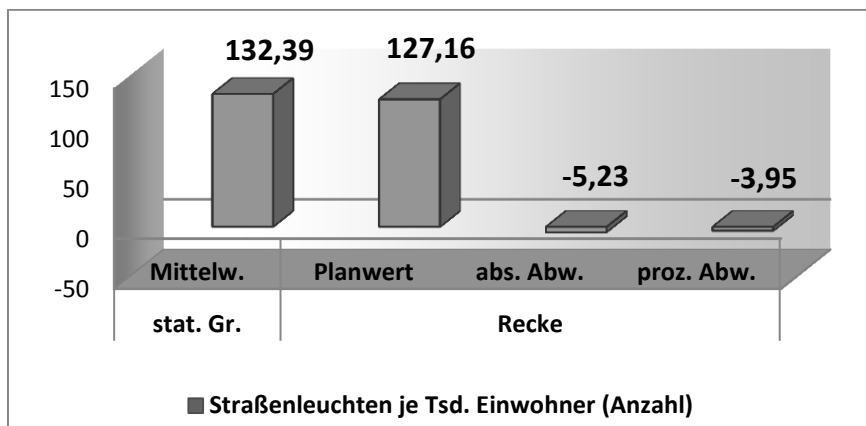
Erläuterung zur Ergebnisplanung

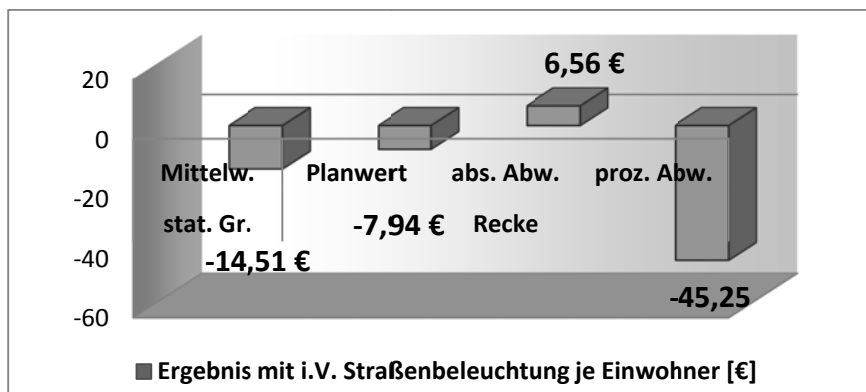
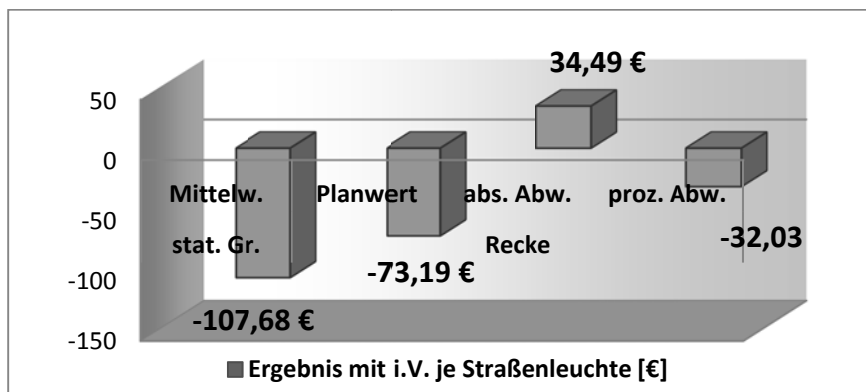
02 - Zuwendungen und allgemeine Umlagen: Es handelt sich um Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuwendungen.

04 - Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte: Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Beiträgen.

13 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen: Hierzu gehören Aufwendungen für die Instandhaltung bzw. Unterhaltung (40.000 €) und Bewirtschaftung (55.000 €) von Straßenbeleuchtungsanlagen im Gemeindegebiet.

16 - Sonstige ordentliche Aufwendungen: Aufwendungen für laufenden Bürobedarf u. sonstige Geschäftskosten.





Gemeinde Recke

Teilfinanzplan 2016

12.541.02

A. Zahlungsübersicht

Produktbereich	12	Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV
Produktgruppe	12.541	Gemeindestraßen
Produkt	12.541.02	Straßenbeleuchtung

Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2016	VE 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019
	in EUR						
	1	2	3	4	5	6	7

Investitionstätigkeit

23 = Summe (invest. Einzahlungen):	0,00	0	0	0	0	0	0
25 - für Baumaßnahmen	3.686,36	28.000	16.000	0	23.000	10.000	10.000
30 = Summe (invest. Auszahlungen):	3.686,36	28.000	16.000	0	23.000	10.000	10.000
31 = Saldo aus der Investitionstätigkeit:	-3.686,36	-28.000	-16.000	0	-23.000	-10.000	-10.000

Finanzierungstätigkeit

34 = Summe (Einzahlungen Finanzierungstätigkeit):	0,00	0	0	0	0	0	0
37 = Summe (Auszahlungen Finanzierungstätigkeit):	0,00	0	0	0	0	0	0
38 = Saldo aus der Finanzierungstätigkeit:	0,00	0	0	0	0	0	0

Erläuterung zur Finanzplanung

25 - Auszahlungen für Baumaßnahmen: Veranschlagung der notwendigen Erneuerungen u. Erweiterungen von Straßenbeleuchtungsanlagen in vorhandenen u. neuen Siedlungsgebieten (vgl. Teilfinanzplan B).

Teilfinanzplan 2016

(in TEUR)

12.541.02**B. Planung einzelner Investitionsmaßnahmen**

Produktbereich: 12 Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV
 Produktgruppe: 12.541 Gemeindestraßen
 Produkt: 12.541.02 Straßenbeleuchtung

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze	Ergebnis 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2016	VE 2016	Plan 2017	Plan 2018	Plan 2019	Bisher bereit- ge- stellt	Gesamt- ein- zah- lungen/ -auszah- lungen
	1	2	3	4	5	6	7	8	9

Maßnahme: 541.02/1/001
Straßenbeleuchtung - allgemein

Summe Einzahlungen Investitions-/Finanzierungstätigkeit	0	0	0	0	0	0	0	0	0
- Auszahlungen für Baumaßnahmen	-4	-10	-10	0	-10	-10	-10	0	0
Summe Auszahlungen Investitions-/Finanzierungstätigkeit	-4	-10	-10	0	-10	-10	-10	0	0
Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	-4	-10	-10	0	-10	-10	-10	0	0

Maßnahme: 541.02/1/002
Straßenbeleuchtung -
Straßenbaumaßnahmen "Recke-Nord"

Summe Einzahlungen Investitions-/Finanzierungstätigkeit	0	0	0	0	0	0	0	0	0
- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	-5	0	0	0	0	0	-5	-5
Summe Auszahlungen Investitions-/Finanzierungstätigkeit	0	-5	0	0	0	0	0	-5	-5
Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	0	-5	0	0	0	0	0	-5	-5

Maßnahme: 541.02/1/003
Straßenbeleuchtung - Siedlungsgebiet
"Am Waldfreibad"

Summe Einzahlungen Investitions-/Finanzierungstätigkeit	0	0	0	0	0	0	0	0	0
- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	-5	0	0	0	0	0	-5	-5
Summe Auszahlungen Investitions-/Finanzierungstätigkeit	0	-5	0	0	0	0	0	-5	-5
Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	0	-5	0	0	0	0	0	-5	-5

Maßnahme: 541.02/1/004
Straßenbeleuchtung - "Weidenweg"

Summe Einzahlungen Investitions-/Finanzierungstätigkeit	0	0	0	0	0	0	0	0	0
- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	-8	-6	0	0	0	0	-8	-6
Summe Auszahlungen Investitions-/Finanzierungstätigkeit	0	-8	-6	0	0	0	0	-8	-6
Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	0	-8	-6	0	0	0	0	-8	-6

Maßnahme: 541.02/1/005
Straßenbeleuchtung in neuen
Siedlungsgebieten

Summe Einzahlungen Investitions-/Finanzierungstätigkeit	0	0	0	0	0	0	0	0	0
- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	0	-13	0	0	0	-13
Summe Auszahlungen Investitions-/Finanzierungstätigkeit	0	0	0	0	-13	0	0	0	-13
Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	0	0	0	0	-13	0	0	0	-13

Produkt**12.545.01**

Produktbereich	12	Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV
Produktgruppe	12.545	Straßenreinigung
Produkt	12.545.01	Straßenreinigung

verantwortlich

FB III - Planen, Bauen, Umwelt, Sport

Beschreibung

Regelung der Reinigung aller gemeindlichen Straßen, Wege und Plätze einschl. Winterdienst

Auftragsgrundlage

Bundes- und Landesgesetze, Satzungen, Organisatorische Regelungen, Ratsbeschlüsse, Tarifverträge, Verträge, Daseinsvorsorge, öffentlich-rechtliche Vereinbarungen

Zielgruppe

Bürgerinnen u. Bürger, Einwohnerinnen u. Einwohner, Grundstückseigentümer, Nutzungsberechtigte etc.

Leistung

12.545.01.1	Straßenreinigung
12.545.01.2	Winterdienst

Teilergebnisplan 2016**12.545.01**

Produktbereich:	12	Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV
Produktgruppe:	12.545	Straßenreinigung
Produkt:	12.545.01	Straßenreinigung

Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019
	in EUR					
	1	2	3	4	5	6
10 = Ordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
11 - Personalaufwendungen	3.653,82	3.690	3.800	3.860	3.920	3.980
13 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	8.695,72	26.000	26.000	26.000	26.000	26.000
16 - Sonstige ordentliche Aufwendungen	0,00	400	300	300	300	300
17 = Ordentliche Aufwendungen	12.349,54	30.090	30.100	30.160	30.220	30.280
18 = Ordentliches Ergebnis	-12.349,54	-30.090	-30.100	-30.160	-30.220	-30.280
21 = Finanzergebnis	0,00	0	0	0	0	0
22 = Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-12.349,54	-30.090	-30.100	-30.160	-30.220	-30.280
25 = Außerordentliches Ergebnis	0,00	0	0	0	0	0
26 = Ergebnis (vor interner Leistungsverrechnung)	-12.349,54	-30.090	-30.100	-30.160	-30.220	-30.280
28 - Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	-19.243,91	-41.000	-31.000	-31.000	-31.000	-31.000
29 = Teilergebnis	-31.593,45	-71.090	-61.100	-61.160	-61.220	-61.280

Erläuterung zur Ergebnisplanung

13 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen: Hierbei handelt es sich um die Kosten für den Einsatz einer Fremdfirma zur Abwicklung der maschinellen Straßenreinigung (6.000 €). Außerdem sind die Kosten für die Durchführung des Winterdienstes an überörtl. Straßen durch die Straßenbaulasträger (10.000 €) und die Aufwendungen für die Beschaffung der Streugüter (10.000 €) dargestellt.

16 - Sonstige ordentliche Aufwendungen: Sonstige Geschäftskosten im Zusammenhang mit der Abwicklung der gesamten Straßenreinigung.

28 - Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen: Hierzu gehört die Verrechnung der internen Inanspruchnahme des Bauhofes für die Straßenreinigung (1.000 €) und für den Winterdienst (30.000 €).

Produkt**12.546.01**

Produktbereich	12	Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV
Produktgruppe	12.546	Parkeinrichtungen
Produkt	12.546.01	Park- und Stellplätze

verantwortlich

FB III - Planen, Bauen, Umwelt, Sport

Beschreibung

Bewirtschaftung von Park- und Stellplätzen

Auftragsgrundlage

Bundes- und Landesgesetze, Satzungen, Organisatorische Regelungen, Ratsbeschlüsse, Tarifverträge, Verträge, Daseinsvorsorge, öffentlich-rechtliche Vereinbarungen

Zielgruppe

Einwohnerinnen u. Einwohner, Grundstückseigentümer, Besucherinnen u. Besucher

Leistung

12.546.01.1 Park- und Stellplätze

Teilergebnisplan 2016**12.546.01**

Produktbereich:	12	Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV
Produktgruppe:	12.546	Parkeinrichtungen
Produkt:	12.546.01	Park- und Stellplätze

Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019
	in EUR					
	1	2	3	4	5	6
02 + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	2.700	0	0	0	0
10 = Ordentliche Erträge	0,00	2.700	0	0	0	0
11 - Personalaufwendungen	1.461,48	1.480	1.520	1.540	1.560	1.580
16 - Sonstige ordentliche Aufwendungen	3.021,35	3.100	3.100	3.100	3.100	3.100
17 = Ordentliche Aufwendungen	4.482,83	4.580	4.620	4.640	4.660	4.680
18 = Ordentliches Ergebnis	-4.482,83	-1.880	-4.620	-4.640	-4.660	-4.680
21 = Finanzergebnis	0,00	0	0	0	0	0
22 = Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-4.482,83	-1.880	-4.620	-4.640	-4.660	-4.680
25 = Außerordentliches Ergebnis	0,00	0	0	0	0	0
26 = Ergebnis (vor interner Leistungsverrechnung)	-4.482,83	-1.880	-4.620	-4.640	-4.660	-4.680
28 - Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	-10.803,26	-7.000	-10.000	-10.000	-10.000	-10.000
29 = Teilergebnis	-15.286,09	-8.880	-14.620	-14.640	-14.660	-14.680

Erläuterung zur Ergebnisplanung

16 - Sonstige ordentliche Aufwendungen: Für Parkplatzflächen wurden Aufwendungen aus Pachten berücksichtigt.

Produkt**12.547.01**

Produktbereich	12	Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV
Produktgruppe	12.547	ÖPVN
Produkt	12.547.01	Förderung des öffentlichen Personennahverkehrs

verantwortlich

FB I - Zentrale Dienste, Finanzen

Beschreibung

Förderung des öffentlichen Personennahverkehrs

Auftragsgrundlage

Bundes- und Landesgesetze, Satzungen, Organisatorische Regelungen, Ratsbeschlüsse, Tarifverträge, Verträge, Daseinsvorsorge, öffentlich-rechtliche Vereinbarungen

Zielgruppe

Bürgerinnen u. Bürger, Besucherinnen u. Besucher, Nahverkehrsunternehmen

Leistung

12.547.01.1 Förderung des öffentlichen Personennahverkehrs

Teilergebnisplan 2016**12.547.01**

Produktbereich:	12	Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV
Produktgruppe:	12.547	ÖPVN
Produkt:	12.547.01	Förderung des öffentlichen Personennahverkehrs

Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019
	in EUR					
	1	2	3	4	5	6
02 + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	10.414,61	10.350	10.510	10.510	10.480	6.700
10 = Ordentliche Erträge	10.414,61	10.350	10.510	10.510	10.480	6.700
11 - Personalaufwendungen	1.014,59	630	640	650	660	670
14 - Bilanzielle Abschreibungen	11.545,90	11.480	11.650	11.650	11.650	7.410
15 - Transferaufwendungen	11.337,45	8.300	8.300	8.300	8.300	8.300
17 = Ordentliche Aufwendungen	23.897,94	20.410	20.590	20.600	20.610	16.380
18 = Ordentliches Ergebnis	-13.483,33	-10.060	-10.080	-10.090	-10.130	-9.680
21 = Finanzergebnis	0,00	0	0	0	0	0
22 = Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-13.483,33	-10.060	-10.080	-10.090	-10.130	-9.680
25 = Außerordentliches Ergebnis	0,00	0	0	0	0	0
26 = Ergebnis (vor interner Leistungsverrechnung)	-13.483,33	-10.060	-10.080	-10.090	-10.130	-9.680
29 = Teilergebnis	-13.483,33	-10.060	-10.080	-10.090	-10.130	-9.680

Erläuterung zur Ergebnisplanung

02 - Zuwendungen und allgemeine Umlagen: Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuwendungen.

13 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen: Die Bewirtschaftung der Haltestellen erfolgt über das Produkt "Gebäudemanagement".

15 - Transferaufwendungen: Berücksichtigt sind die Zuschüsse für die Anbindung an das öffentliche Nahverkehrsnetz Osnabrück in Höhe von 2.600 €, die Umstrukturierung des öffentlichen Personennahverkehrs (Nachtschwärmerbus) in Höhe von 2.500 € und die anteilige Deckung des Fehlbetrages der Regionalverkehr Münsterland GmbH i.H.v. 3.200 €.

Teilfinanzplan 2016**12.547.01****A. Zahlungsübersicht**

Produktbereich	12	Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV
Produktgruppe	12.547	ÖPVN
Produkt	12.547.01	Förderung des öffentlichen Personennahverkehrs

Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2016	VE 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019
	in EUR						
	1	2	3	4	5	6	7
Investitionstätigkeit							
23 = Summe (invest. Einzahlungen):	0,00	0	0	0	0	0	0
25 - für Baumaßnahmen	3.376,29	0	0	0	0	0	0
30 = Summe (invest. Auszahlungen):	3.376,29	0	0	0	0	0	0
31 = Saldo aus der Investitionstätigkeit:	-3.376,29	0	0	0	0	0	0
Finanzierungstätigkeit							
34 = Summe (Einzahlungen Finanzierungstätigkeit):	0,00	0	0	0	0	0	0
37 = Summe (Auszahlungen Finanzierungstätigkeit):	0,00	0	0	0	0	0	0
38 = Saldo aus der Finanzierungstätigkeit:	0,00	0	0	0	0	0	0

Erläuterung zur Finanzplanung

25 - Auszahlungen für Baumaßnahmen: Siehe Teilfinanzplan B

Teilfinanzplan 2016

(in TEUR)

12.547.01**B. Planung einzelner Investitionsmaßnahmen**

Produktbereich:	12	Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV
Produktgruppe:	12.547	ÖPVN
Produkt:	12.547.01	Förderung des öffentlichen Personennahverkehrs

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze	Ergebnis 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2016	VE 2016	Plan 2017	Plan 2018	Plan 2019	Bisher bereit- ge- stellt	Gesamt- einzah- lungen/ -auszah- lungen
	1	2	3	4	5	6	7	8	9

Maßnahme: 547.01/1/001
Errichtung Buswartehalle
"Buchholzstraße"

Summe Einzahlungen Investitions-/Finanzierungstätigkeit	0	0	0	0	0	0	0	0	0
- Auszahlungen für Baumaßnahmen	-3	0	0	0	0	0	0	0	0
Summe Auszahlungen Investitions-/Finanzierungstätigkeit	-3	0	0	0	0	0	0	0	0
Saldo (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	-3	0	0	0	0	0	0	0	0

Teilergebnisplan 2016**13****Produktbereich: 13****Natur- und Landschaftspflege**

Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019
	in EUR					
	1	2	3	4	5	6
04 + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	92.611,83	96.000	96.000	96.000	96.000	96.000
06 + Kostenerstattungen und Kostenumlagen	1.781,06	1.800	1.800	1.800	1.800	1.800
07 + Sonstige ordentliche Erträge	657,00	660	900	900	900	900
10 = Ordentliche Erträge	95.049,89	98.460	98.700	98.700	98.700	98.700
11 - Personalaufwendungen	17.787,57	17.960	18.490	18.820	18.700	19.000
13 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	142.541,61	152.600	152.600	152.600	152.600	152.600
14 - Bilanzielle Abschreibungen	366,15	0	0	0	0	0
15 - Transferaufwendungen	50,00	50	25.050	50	50	50
16 - Sonstige ordentliche Aufwendungen	4,40	100	100	100	100	100
17 = Ordentliche Aufwendungen	160.749,73	170.710	196.240	171.570	171.450	171.750
18 = Ordentliches Ergebnis	-65.699,84	-72.250	-97.540	-72.870	-72.750	-73.050
21 = Finanzergebnis	0,00	0	0	0	0	0
22 = Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-65.699,84	-72.250	-97.540	-72.870	-72.750	-73.050
25 = Außerordentliches Ergebnis	0,00	0	0	0	0	0
26 = Ergebnis (vor interner Leistungsverrechnung)	-65.699,84	-72.250	-97.540	-72.870	-72.750	-73.050
28 - Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	-41.252,44	-28.500	-39.000	-39.000	-39.000	-39.000
29 = Teilergebnis	-106.952,28	-100.750	-136.540	-111.870	-111.750	-112.050

Teilfinanzplan 2016**13****A. Zahlungsübersicht****Produktbereich 13****Natur- und Landschaftspflege**

Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2016	VE 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019
	in EUR						
	1	2	3	4	5	6	7
Investitionstätigkeit							
23 = Summe (invest. Einzahlungen):	0,00	0	0	0	0	0	0
24 - für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	50.000	0	0	0	0
25 - für Baumaßnahmen	0,00	5.000	5.000	0	0	0	0
30 = Summe (invest. Auszahlungen):	0,00	5.000	55.000	0	0	0	0
31 = Saldo aus der Investitionstätigkeit:	0,00	-5.000	-55.000	0	0	0	0
Finanzierungstätigkeit							
34 = Summe (Einzahlungen Finanzierungstätigkeit):	0,00	0	0	0	0	0	0
37 = Summe (Auszahlungen Finanzierungstätigkeit):	0,00	0	0	0	0	0	0
38 = Saldo aus der Finanzierungstätigkeit:	0,00	0	0	0	0	0	0

Produkt**13.551.01**

Produktbereich	13	Natur- und Landschaftspflege
Produktgruppe	13.551	Öffentliches Grün, Landschaftsbau
Produkt	13.551.01	Park- und Grünanlagen

verantwortlich

FB III - Planen, Bauen, Umwelt, Sport

Beschreibung

Einrichtung, Bewirtschaftung und Unterhaltung der Park- und Grünanlagen

Auftragsgrundlage

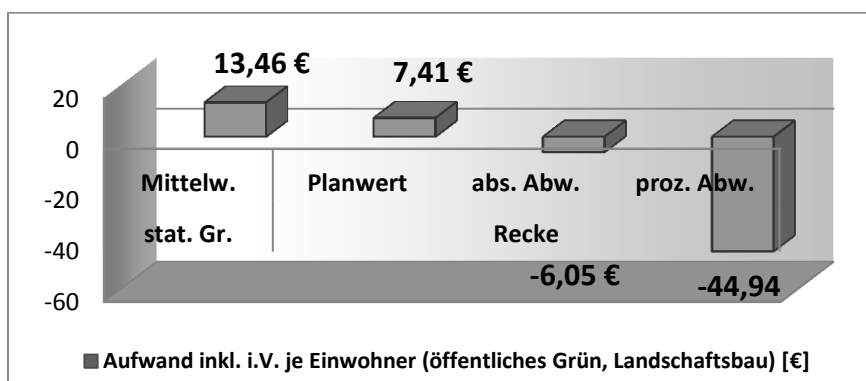
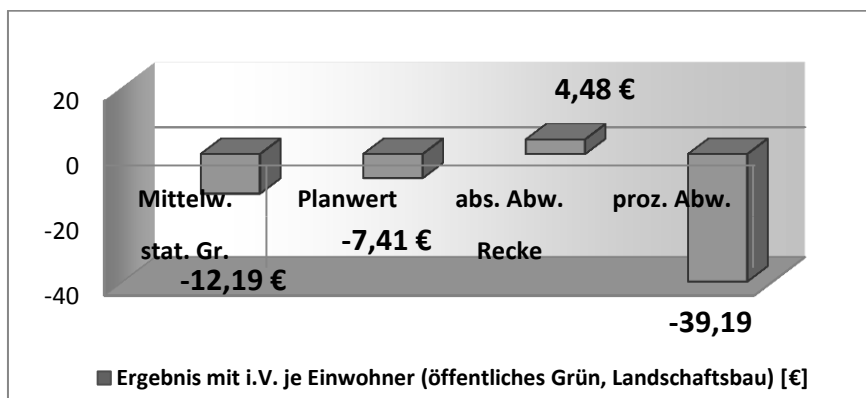
Bundes- und Landesgesetze, Satzungen, Organisatorische Regelungen, Ratsbeschlüsse, Tarifverträge, Verträge, Daseinsvorsorge, öffentlich-rechtliche Vereinbarungen

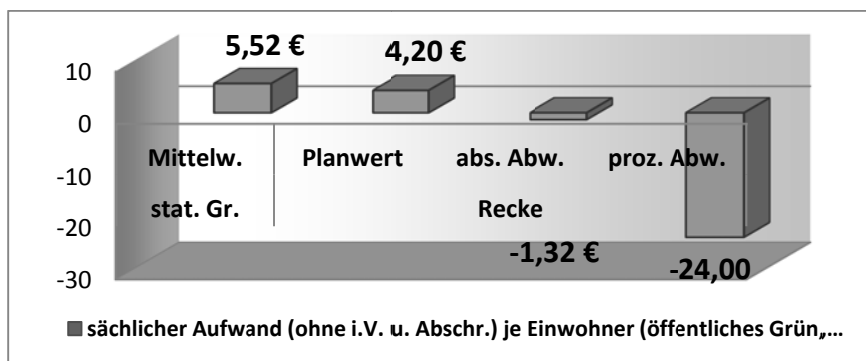
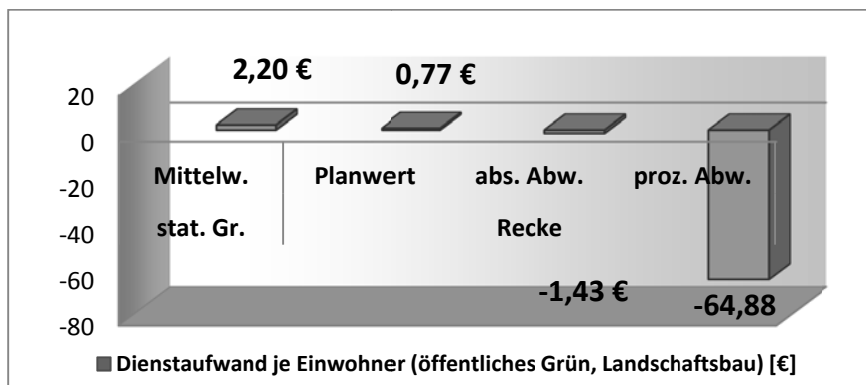
Zielgruppe

Bürgerinnen u. Bürger, Besucherinnen u. Besucher

Leistung

13.551.01.1 Park- und Grünanlagen





Gemeinde Recke

Teilergebnisplan 2016

13.551.01

Produktbereich: 13 Natur- und Landschaftspflege
 Produktgruppe: 13.551 Öffentliches Grün, Landschaftsbau
 Produkt: 13.551.01 Park- und Grünanlagen

Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019
	in EUR					
	1	2	3	4	5	6
10 = Ordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
11 - Personalaufwendungen	10.960,83	11.080	11.400	11.580	11.760	11.950
13 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	43.794,99	47.100	47.100	47.100	47.100	47.100
14 - Bilanzielle Abschreibungen	366,15	0	0	0	0	0
17 = Ordentliche Aufwendungen	55.121,97	58.180	58.500	58.680	58.860	59.050
18 = Ordentliches Ergebnis	-55.121,97	-58.180	-58.500	-58.680	-58.860	-59.050
21 = Finanzergebnis	0,00	0	0	0	0	0
22 = Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-55.121,97	-58.180	-58.500	-58.680	-58.860	-59.050
25 = Außerordentliches Ergebnis	0,00	0	0	0	0	0
26 = Ergebnis (vor interner Leistungsverrechnung)	-55.121,97	-58.180	-58.500	-58.680	-58.860	-59.050
28 - Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	-37.284,11	-25.000	-35.000	-35.000	-35.000	-35.000
29 = Teilergebnis	-92.406,08	-83.180	-93.500	-93.680	-93.860	-94.050

Erläuterung zur Ergebnisplanung

13 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen: Aufwendungen im Zusammenhang mit der Unterhaltung, Bewirtschaftung und Pflege von öffentlichen Grünanlagen/-beeten und Baumbeständen einschließlich Materialkosten in Höhe von 47.100 €.

28 - Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen: Verrechnung von Leistungen des Bauhofes.

Produkt**13.552.01**

Produktbereich	13	Natur- und Landschaftspflege
Produktgruppe	13.552	Öffentliche Gewässer, Wasserbauliche Anlagen
Produkt	13.552.01	Wasserläufe, Wasserbau

verantwortlich

FB I - Zentrale Dienste, Finanzen
 FB III - Planen, Bauen, Umwelt, Sport

Beschreibung

Ausbau, Unterhaltung und Regulierung von Wasserläufen und wasserbaulichen Anlagen

Auftragsgrundlage

Bundes- und Landesgesetze, Satzungen, Organisatorische Regelungen, Ratsbeschlüsse, Tarifverträge, Verträge, Daseinsvorsorge, öffentlich-rechtliche Vereinbarungen

Zielgruppe

Bürgerinnen u. Bürger, Unterhaltungsverbände

Leistung

13.552.01.1 Wasserläufe, Wasserbau

Teilergebnisplan 2016**13.552.01**

Produktbereich:	13	Natur- und Landschaftspflege
Produktgruppe:	13.552	Öffentliche Gewässer, Wasserbauliche Anlagen
Produkt:	13.552.01	Wasserläufe, Wasserbau

Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019
	in EUR					
	1	2	3	4	5	6
04 + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	92.611,83	96.000	96.000	96.000	96.000	96.000
07 + Sonstige ordentliche Erträge	657,00	660	900	900	900	900
10 = Ordentliche Erträge	93.268,83	96.660	96.900	96.900	96.900	96.900
11 - Personalaufwendungen	3.627,10	3.780	3.870	3.930	3.990	4.050
13 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	93.144,54	98.500	98.500	98.500	98.500	98.500
16 - Sonstige ordentliche Aufwendungen	4,40	0	0	0	0	0
17 = Ordentliche Aufwendungen	96.776,04	102.280	102.370	102.430	102.490	102.550
18 = Ordentliches Ergebnis	-3.507,21	-5.620	-5.470	-5.530	-5.590	-5.650
21 = Finanzergebnis	0,00	0	0	0	0	0
22 = Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-3.507,21	-5.620	-5.470	-5.530	-5.590	-5.650
25 = Außerordentliches Ergebnis	0,00	0	0	0	0	0
26 = Ergebnis (vor interner Leistungsverrechnung)	-3.507,21	-5.620	-5.470	-5.530	-5.590	-5.650
28 - Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	-112,68	0	0	0	0	0
29 = Teilergebnis	-3.619,89	-5.620	-5.470	-5.530	-5.590	-5.650

Erläuterung zur Ergebnisplanung

04 - Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte: Die Gemeinde Recke legt die für die Unterhaltung der Gewässer an die Unterhaltungsverbände zu zahlenden Beiträge nach den Bestimmungen des Kommunalabgabengesetzes (KAG) auf die einzelnen Grundstückseigentümer in gleicher Höhe um.

07 - Sonstige ordentliche Erträge: Verwaltungskostenerstattungen durch die Unterhaltungsverbände.

13 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen: Kosten für die Unterhaltung des Hochwasserrückhaltebeckens in Recke-Espel "Strootbach" in Höhe von 2.500 € und die Beiträge an die Unterhaltungsverbände Recker Aa, Hopstener Aa, Bardelgraben, Schaler-Halverder Aa und Mettinger Aa entsprechend den Festsetzungen der Hebelisten der einzelnen Unterhaltungsverbände in Höhe von 96.000 €.

Teilfinanzplan 2016**13.552.01****A. Zahlungsübersicht**

Produktbereich	13	Natur- und Landschaftspflege
Produktgruppe	13.552	Öffentliche Gewässer, Wasserbauliche Anlagen
Produkt	13.552.01	Wasserläufe, Wasserbau

Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2016	VE 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019
	in EUR						
	1	2	3	4	5	6	7
Investitionstätigkeit							
23 = Summe (invest. Einzahlungen):	0,00	0	0	0	0	0	0
24 - für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	50.000	0	0	0	0
30 = Summe (invest. Auszahlungen):	0,00	0	50.000	0	0	0	0
31 = Saldo aus der Investitionstätigkeit:	0,00	0	-50.000	0	0	0	0
Finanzierungstätigkeit							
34 = Summe (Einzahlungen Finanzierungstätigkeit):	0,00	0	0	0	0	0	0
37 = Summe (Auszahlungen Finanzierungstätigkeit):	0,00	0	0	0	0	0	0
38 = Saldo aus der Finanzierungstätigkeit:	0,00	0	0	0	0	0	0

Erläuterung zur Finanzplanung

24 - Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden: Auszahlungen für die Umsetzung von Maßnahmen im Rahmen der Wasserrahmenrichtlinie im Bereich der Recker Aa.

Teilfinanzplan 2016

(in TEUR)

13.552.01**B. Planung einzelner Investitionsmaßnahmen**

Produktbereich:	13	Natur- und Landschaftspflege
Produktgruppe:	13.552	Öffentliche Gewässer, Wasserbauliche Anlagen
Produkt:	13.552.01	Wasserläufe, Wasserbau

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze	Ergebnis 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2016	VE 2016	Plan 2017	Plan 2018	Plan 2019	Bisher bereitgestellt	Gesamteinzahlungen/-auszahlungen
	1	2	3	4	5	6	7	8	9

Maßnahme: 552.01/1/001
Maßnahmen im Rahmen der Wasserrahmenrichtlinie

Summe Einzahlungen Investitions-/Finanzierungstätigkeit	0	0	0	0	0	0	0	0	0
- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0	0	-50	0	0	0	0	0	-50
Summe Auszahlungen Investitions-/Finanzierungstätigkeit	0	0	-50	0	0	0	0	0	-50
Saldo (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	0	0	-50	0	0	0	0	0	-50

Produkt**13.553.01**

Produktbereich	13	Natur- und Landschaftspflege
Produktgruppe	13.553	Friedhofs- und Bestattungswesen
Produkt	13.553.01	Friedhöfe, Kriegsgräber

verantwortlich

FB III - Planen, Bauen, Umwelt, Sport

Beschreibung

Förderung eines bedarfsgerechten Angebotes an Begräbnisstätten durch die kirchlichen Träger sowie Maßnahmen der Kriegsgräberfürsorge

Auftragsgrundlage

Bundes- und Landesgesetze, Satzungen, Organisatorische Regelungen, Ratsbeschlüsse, Tarifverträge, Verträge, Daseinsvorsorge, öffentlich-rechtliche Vereinbarungen

Zielgruppe

Bürgerinnen und Bürger

Leistung

13.553.01.1 Friedhöfe, Kriegsgräber

Teilergebnisplan 2016**13.553.01**

Produktbereich:	13	Natur- und Landschaftspflege
Produktgruppe:	13.553	Friedhofs- und Bestattungswesen
Produkt:	13.553.01	Friedhöfe, Kriegsgräber

Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019
in EUR						
	1	2	3	4	5	6
06 + Kostenerstattungen und Kostenumlagen	1.781,06	1.800	1.800	1.800	1.800	1.800
10 = Ordentliche Erträge	1.781,06	1.800	1.800	1.800	1.800	1.800
11 - Personalaufwendungen	3.199,64	3.100	3.220	3.310	2.950	3.000
13 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	5.602,08	7.000	7.000	7.000	7.000	7.000
15 - Transferaufwendungen	50,00	50	25.050	50	50	50
16 - Sonstige ordentliche Aufwendungen	0,00	100	100	100	100	100
17 = Ordentliche Aufwendungen	8.851,72	10.250	35.370	10.460	10.100	10.150
18 = Ordentliches Ergebnis	-7.070,66	-8.450	-33.570	-8.660	-8.300	-8.350
21 = Finanzergebnis	0,00	0	0	0	0	0
22 = Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-7.070,66	-8.450	-33.570	-8.660	-8.300	-8.350
25 = Außerordentliches Ergebnis	0,00	0	0	0	0	0
26 = Ergebnis (vor interner Leistungsverrechnung)	-7.070,66	-8.450	-33.570	-8.660	-8.300	-8.350
28 - Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	-3.855,65	-3.500	-4.000	-4.000	-4.000	-4.000
29 = Teilergebnis	-10.926,31	-11.950	-37.570	-12.660	-12.300	-12.350

Erläuterung zur Ergebnisplanung

06 - Kostenerstattungen und Kostenumlagen: Zuschuss für die Unterhaltung der Kriegsgräber (Ehrenfriedhof, Friedhof Steinbeck und Evangl.Friedhof Recke) durch die Bezirksregierung Münster.

13 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen: Kosten für die Instandhaltung bzw. Unterhaltung der Kriegsgräber und Kosten der Pflege des alten kath. Friedhofes Hopstener Straße.

15 - Transferaufwendungen: Jährlicher Zuschuss i.H.v. 50 € an den Volksbund Deutscher Kriegsgräberfürsorge. Für den Umbau der Friedhofshalle in Steinbeck ist von der kath. Kirchengemeinde St. Philippus und Jacobus ein Zuschuss von 50.000 € bis 100.000 € für die Renovierung und Erweiterung der Aussegnungshalle beantragt worden. Bei kommunaler Aufgabenwahrnehmung wäre die Gemeinde Recke nach dem Haushalts- und Abgabenrecht verpflichtet, die Maßnahme vollständig über den Gebührenhaushalt zu refinanzieren. Allgemeine Deckungsmittel dürften dann nicht eingesetzt werden. Vor diesem Hintergrund und der defizitären Haushaltssituation der Gemeinde ist daher auf der Grundlage einer noch vorzulegenden Gebührenkalkulation der Kirchengemeinde ein strenger Maßstab bei der Entscheidung über den beantragten Zuschuss anzulegen. Lediglich im Sinne einer planungsrechtlichen Ermächtigungsgrundlage für eine zu treffende Ratsentscheidung ist im Ansatz ein Betrag von 25.000 € berücksichtigt.

16 - Sonstige ordentliche Aufwendungen: Sonstige Geschäftskosten etc. im Zusammenhang mit der Pflege u. Unterhaltung der Friedhöfe und Kriegsgräber.

Teilfinanzplan 2016**13.553.01****A. Zahlungsübersicht**

Produktbereich	13	Natur- und Landschaftspflege
Produktgruppe	13.553	Friedhofs- und Bestattungswesen
Produkt	13.553.01	Friedhöfe, Kriegsgräber

Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2016	VE 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019
	in EUR						
	1	2	3	4	5	6	7
Investitionstätigkeit							
23 = Summe (invest. Einzahlungen):	0,00	0	0	0	0	0	0
25 - für Baumaßnahmen	0,00	5.000	5.000	0	0	0	0
30 = Summe (invest. Auszahlungen):	0,00	5.000	5.000	0	0	0	0
31 = Saldo aus der Investitionstätigkeit:	0,00	-5.000	-5.000	0	0	0	0
Finanzierungstätigkeit							
34 = Summe (Einzahlungen Finanzierungstätigkeit):	0,00	0	0	0	0	0	0
37 = Summe (Auszahlungen Finanzierungstätigkeit):	0,00	0	0	0	0	0	0
38 = Saldo aus der Finanzierungstätigkeit:	0,00	0	0	0	0	0	0

Erläuterung zur Finanzplanung

25 - Auszahlungen für Baumaßnahmen: Siehe Teilfinanzplan B.

Teilfinanzplan 2016*(in TEUR)***13.553.01****B. Planung einzelner Investitionsmaßnahmen**

Produktbereich:	13	Natur- und Landschaftspflege
Produktgruppe:	13.553	Friedhofs- und Bestattungswesen
Produkt:	13.553.01	Friedhöfe, Kriegsgräber

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze	Ergebnis 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2016	VE 2016	Plan 2017	Plan 2018	Plan 2019	Bisher bereitgestellt	Gesamteinzahlungen/-auszahlungen
	1	2	3	4	5	6	7	8	9

Maßnahme: 553.01/1/001
Erweiterung des Friedhofes "Am Wall"
in Recke

Summe Einzahlungen Investitions-/Finanzierungstätigkeit	0	0	0	0	0	0	0	0	0
- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	-5	-5	0	0	0	0	-5	-5
Summe Auszahlungen Investitions-/Finanzierungstätigkeit	0	-5	-5	0	0	0	0	-5	-5
Saldo (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	0	-5	-5	0	0	0	0	-5	-5

Teilergebnisplan 2016**14**

Produktbereich: 14

Umweltschutz

Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019
	in EUR					
	1	2	3	4	5	6
10 = Ordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
11 - Personalaufwendungen	21.059,68	25.830	16.900	13.040	13.240	13.440
16 - Sonstige ordentliche Aufwendungen	0,00	100	100	100	100	100
17 = Ordentliche Aufwendungen	21.059,68	25.930	17.000	13.140	13.340	13.540
18 = Ordentliches Ergebnis	-21.059,68	-25.930	-17.000	-13.140	-13.340	-13.540
21 = Finanzergebnis	0,00	0	0	0	0	0
22 = Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-21.059,68	-25.930	-17.000	-13.140	-13.340	-13.540
25 = Außerordentliches Ergebnis	0,00	0	0	0	0	0
26 = Ergebnis (vor interner Leistungsverrechnung)	-21.059,68	-25.930	-17.000	-13.140	-13.340	-13.540
28 - Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	-100,55	0	0	0	0	0
29 = Teilergebnis	-21.160,23	-25.930	-17.000	-13.140	-13.340	-13.540

Gemeinde Recke

Produkt**14.561.01**

Produktbereich	14	Umweltschutz
Produktgruppe	14.561	Umweltschutzmaßnahmen
Produkt	14.561.01	Umwelt- und Naturschutz

verantwortlich

FB III - Planen, Bauen, Umwelt, Sport

Beschreibung

Allgemeine Maßnahmen des Naturschutzes, der Landschaftspflege und des Umweltschutzes

Auftragsgrundlage

Bundes- und Landesgesetze, Satzungen, Organisatorische Regelungen, Ratsbeschlüsse, Tarifverträge, Verträge, Daseinsvorsorge, öffentlich-rechtliche Vereinbarungen

Zielgruppe

Bürgerinnen und Bürger, Einwohnerinnen u. Einwohner, beteiligte Behörden

Leistung

14.561.01.1 Umwelt- und Naturschutz

Teilergebnisplan 2016**14.561.01**

Produktbereich: 14 Umweltschutz
Produktgruppe: 14.561 Umweltschutzmaßnahmen
Produkt: 14.561.01 Umwelt- und Naturschutz

Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019
	in EUR					
	1	2	3	4	5	6
10 = Ordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
11 - Personalaufwendungen	21.059,68	25.830	16.900	13.040	13.240	13.440
16 - Sonstige ordentliche Aufwendungen	0,00	100	100	100	100	100
17 = Ordentliche Aufwendungen	21.059,68	25.930	17.000	13.140	13.340	13.540
18 = Ordentliches Ergebnis	-21.059,68	-25.930	-17.000	-13.140	-13.340	-13.540
21 = Finanzergebnis	0,00	0	0	0	0	0
22 = Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-21.059,68	-25.930	-17.000	-13.140	-13.340	-13.540
25 = Außerordentliches Ergebnis	0,00	0	0	0	0	0
26 = Ergebnis (vor interner Leistungsverrechnung)	-21.059,68	-25.930	-17.000	-13.140	-13.340	-13.540
28 - Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	-100,55	0	0	0	0	0
29 = Teilergebnis	-21.160,23	-25.930	-17.000	-13.140	-13.340	-13.540

Erläuterung zur Ergebnisplanung

16 - Sonstige ordentliche Aufwendungen: Kosten für sonstige Geschäftsaufwendungen im Zusammenhang mit Umweltschutzmaßnahmen.

Teilergebnisplan 2016**15**

Produktbereich: 15 Wirtschaft und Tourismus

Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019
	in EUR					
	1	2	3	4	5	6
02 + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	901,60	900	900	900	900	900
04 + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	35.804,38	40.000	40.000	40.000	40.000	40.000
05 + Privatrechtliche Leistungsentgelte	2.459,85	0	0	0	0	0
06 + Kostenerstattungen und Kostenumlagen	40,00	0	4.710	4.790	4.870	4.950
07 + Sonstige ordentliche Erträge	290,66	100	100	100	100	100
10 = Ordentliche Erträge	39.496,49	41.000	45.710	45.790	45.870	45.950
11 - Personalaufwendungen	56.885,81	61.370	60.560	61.860	59.070	60.000
13 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	12.243,46	14.300	14.300	14.300	14.300	14.300
14 - Bilanzielle Abschreibungen	13.268,17	13.270	13.270	13.270	13.270	13.270
15 - Transferaufwendungen	7.886,01	7.500	7.500	7.500	7.500	7.500
16 - Sonstige ordentliche Aufwendungen	16.482,78	10.100	17.000	14.500	12.000	10.500
17 = Ordentliche Aufwendungen	106.766,23	106.540	112.630	111.430	106.140	105.570
18 = Ordentliches Ergebnis	-67.269,74	-65.540	-66.920	-65.640	-60.270	-59.620
19 + Finanzerträge	55.952,85	94.510	292.060	339.110	332.560	313.910
21 = Finanzergebnis	55.952,85	94.510	292.060	339.110	332.560	313.910
22 = Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-11.316,89	28.970	225.140	273.470	272.290	254.290
25 = Außerordentliches Ergebnis	0,00	0	0	0	0	0
26 = Ergebnis (vor interner Leistungsverrechnung)	-11.316,89	28.970	225.140	273.470	272.290	254.290
28 - Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	-18.967,28	-19.500	-115.600	-130.900	-128.200	-124.500
29 = Teilergebnis	-30.284,17	9.470	109.540	142.570	144.090	129.790

Teilfinanzplan 2016**15****A. Zahlungsübersicht****Produktbereich 15** Wirtschaft und Tourismus

Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	VE	Planung	Planung	Planung
	2014	2015	2016	2016	2017	2018	2019
	in EUR						
	1	2	3	4	5	6	7
Investitionstätigkeit							
22 + Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	152.500	203.400	0	203.400	203.400	203.400
23 = Summe (invest. Einzahlungen):	0,00	152.500	203.400	0	203.400	203.400	203.400
27 - für den Erwerb von Finanzanlagen	2.933.633,94	4.500.000	1.300.000	0	0	0	0
30 = Summe (invest. Auszahlungen):	2.933.633,94	4.500.000	1.300.000	0	0	0	0
31 = Saldo aus der Investitionstätigkeit:	-2.933.633,94	-4.347.500	-1.096.600	0	203.400	203.400	203.400
Finanzierungstätigkeit							
34 = Summe (Einzahlungen Finanzierungstätigkeit):	0,00	0	0	0	0	0	0
37 = Summe (Auszahlungen Finanzierungstätigkeit):	0,00	0	0	0	0	0	0
38 = Saldo aus der Finanzierungstätigkeit:	0,00	0	0	0	0	0	0

Gemeinde Recke

Produkt**15.571.01**

Produktbereich	15	Wirtschaft und Tourismus
Produktgruppe	15.571	Wirtschaftsförderung
Produkt	15.571.01	Wirtschaftsförderung

verantwortlich

FB I - Zentrale Dienste, Finanzen

Beschreibung

Pflege und Förderung der ansässigen Unternehmen, Ansiedlung von neuen Unternehmen, wirtschaftsförderungsbezogene Öffentlichkeitsarbeit

Auftragsgrundlage

Bundes- und Landesgesetze, Satzungen, Organisatorische Regelungen, Ratsbeschlüsse, Tarifverträge, Verträge, Daseinsvorsorge, öffentlich-rechtliche Vereinbarungen

Zielgruppe

Bürgerinnen u. Bürger, Gewerbe u. Unternehmen, alle, die ein wirtschaftliches Interesse am Standort Recke haben

Leistung

15.571.01.1 Wirtschaftsförderung

Teilergebnisplan 2016**15.571.01**

Produktbereich: 15 Wirtschaft und Tourismus
Produktgruppe: 15.571 Wirtschaftsförderung
Produkt: 15.571.01 Wirtschaftsförderung

Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019
	in EUR					
	1	2	3	4	5	6
07 + Sonstige ordentliche Erträge	290,66	100	100	100	100	100
10 = Ordentliche Erträge	290,66	100	100	100	100	100
11 - Personalaufwendungen	11.202,77	10.610	11.170	11.350	11.530	11.710
13 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	1.378,34	1.800	1.800	1.800	1.800	1.800
15 - Transferaufwendungen	5.386,01	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000
16 - Sonstige ordentliche Aufwendungen	3.665,22	3.800	3.200	3.200	3.200	3.200
17 = Ordentliche Aufwendungen	21.632,34	21.210	21.170	21.350	21.530	21.710
18 = Ordentliches Ergebnis	-21.341,68	-21.110	-21.070	-21.250	-21.430	-21.610
21 = Finanzergebnis	0,00	0	0	0	0	0
22 = Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-21.341,68	-21.110	-21.070	-21.250	-21.430	-21.610
25 = Außerordentliches Ergebnis	0,00	0	0	0	0	0
26 = Ergebnis (vor interner Leistungsverrechnung)	-21.341,68	-21.110	-21.070	-21.250	-21.430	-21.610
29 = Teilergebnis	-21.341,68	-21.110	-21.070	-21.250	-21.430	-21.610

Erläuterung zur Ergebnisplanung

13 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen: Im Wesentlichen Aufwendungen im Zusammenhang mit der jährlichen Anbringung der Weihnachtsbeleuchtung.

15 - Transferaufwendungen: Für die Förderung von Maßnahmen im Rahmen von LEADER ist ein Betrag in Höhe von 5.000 € veranschlagt.

16 - Sonstige ordentliche Aufwendungen: Kosten für Geschäftsaufwendungen im Zusammenhang mit der Wirtschaftsförderung (200 €) . Für Beiträge an Vereine u. Verbände (Euregio u. LAG Tecklenburger Land e.V. LEADER-Beitrag) werden 3.000 € veranschlagt.

Gemeinde Recke

Produkt**15.573.01**

Produktbereich	15	Wirtschaft und Tourismus
Produktgruppe	15.573	Allgemeine Einrichtungen und Unternehmen
Produkt	15.573.01	Sonstige wirtschaftliche Unternehmen und öffentliche Einrichtungen

verantwortlich

FB I - Zentrale Dienste, Finanzen

Beschreibung

Wirtschaftliche Betätigungen, die nach ihren öffentlichen Zwecken nicht anderen Produktgruppen zuzuordnen sind sowie Bereitstellung von Dachflächen für Photovoltaikanlagen (Bauhof u. Hauptschule)

Auftragsgrundlage

Bundes- und Landesgesetze, Satzungen, Organisatorische Regelungen, Ratsbeschlüsse, Tarifverträge, Verträge, Daseinsvorsorge, öffentlich-rechtliche Vereinbarungen

Zielgruppe

Bürgerinnen und Bürger, andere Körperschaften, Nutzer und sonstige

Leistung

15.573.01.1 Sonstige wirtschaftliche Unternehmen und öffentliche Einrichtungen

Teilergebnisplan 2016**15.573.01**

Produktbereich: 15 Wirtschaft und Tourismus
Produktgruppe: 15.573 Allgemeine Einrichtungen und Unternehmen
Produkt: 15.573.01 Sonstige wirtschaftliche Unternehmen und öffentliche Einrichtungen

Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019
	in EUR					
	1	2	3	4	5	6
02 + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	901,60	900	900	900	900	900
04 + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	19.517,07	21.000	21.000	21.000	21.000	21.000
05 + Privatrechtliche Leistungsentgelte	2.459,85	0	0	0	0	0
06 + Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0	4.710	4.790	4.870	4.950
10 = Ordentliche Erträge	22.878,52	21.900	26.610	26.690	26.770	26.850
11 - Personalaufwendungen	1.982,85	7.430	4.710	4.790	4.870	4.950
14 - Bilanzielle Abschreibungen	13.268,17	13.270	13.270	13.270	13.270	13.270
16 - Sonstige ordentliche Aufwendungen	7.707,54	0	7.500	5.000	2.500	1.000
17 = Ordentliche Aufwendungen	22.958,56	20.700	25.480	23.060	20.640	19.220
18 = Ordentliches Ergebnis	-80,04	1.200	1.130	3.630	6.130	7.630
19 + Finanzerträge	55.952,85	94.510	292.060	339.110	332.560	313.910
21 = Finanzergebnis	55.952,85	94.510	292.060	339.110	332.560	313.910
22 = Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	55.872,81	95.710	293.190	342.740	338.690	321.540
25 = Außerordentliches Ergebnis	0,00	0	0	0	0	0
26 = Ergebnis (vor interner Leistungsverrechnung)	55.872,81	95.710	293.190	342.740	338.690	321.540
28 - Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	-4.290,00	0	-100.100	-115.400	-112.700	-109.000
29 = Teilergebnis	51.582,81	95.710	193.090	227.340	225.990	212.540

Erläuterung zur Ergebnisplanung

02 - Zuwendungen und allgemeine Umlagen: Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuwendungen.

04 - Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte: Einspeisungsvergütungen durch den Netzbetreiber Stadtwerke Tecklenburger Land aus dem Betrieb von Photovoltaikanlagen auf den Dachflächen des gemeindlichen Bauhofes und der Dietrich-Bonhoeffer-Schule.

19 - Finanzerträge: Gewinnanteile (Dividenden) aus den Beteiligungen Baugenossenschaft Ibbenbüren und Volksbank Tecklenburger Land eG (6.400 €), Bürgschaftsprovision für das verbürgte Darlehen des Geschäftsbereiches Photovoltaik der Recker Anlagen- u. Verpachtungs-GmbH (2015: 3.710 €, 2016: 3.460 €, 2017: 3.210 €, 2018: 2.960 €) sowie Zinserträge aus Ausleihungen an verbundene Unternehmen in Form der an die Recker Anlagen- und Verpachtungs-GmbH gewährten Gesellschafterdarlehen, zur Errichtung der Windenergieanlage (2015: 84.400 €, 2016: 79.000 €, 2017: 73.300 €, 2018: 67.700 €) und zur Finanzierung des anteiligen Erwerbs der Strom- u. Gasnetze über die RAV GmbH durch die SWTE (ab 2016 p.a.: 143.000 €).

28 - Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen: Verursachungsgerechte interne Verrechnung des Zinsaufwandes der aufgenommenen Darlehen im Produkt "Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft", die als Ausleihung in Form von Gesellschafterdarlehen an die RAV GmbH zur Finanzierung der wirtschaftlichen Betätigung weitergereicht wurden bzw. werden.

Teilfinanzplan 2016**15.573.01****A. Zahlungsübersicht**

Produktbereich	15	Wirtschaft und Tourismus
Produktgruppe	15.573	Allgemeine Einrichtungen und Unternehmen
Produkt	15.573.01	Sonstige wirtschaftliche Unternehmen und öffentliche Einrichtungen

Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2016	VE 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019
	in EUR						
	1	2	3	4	5	6	7
Investitionstätigkeit							
22 + Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	152.500	203.400	0	203.400	203.400	203.400
23 = Summe (invest. Einzahlungen):	0,00	152.500	203.400	0	203.400	203.400	203.400
27 - für den Erwerb von Finanzanlagen	2.933.633,94	4.500.000	1.300.000	0	0	0	0
30 = Summe (invest. Auszahlungen):	2.933.633,94	4.500.000	1.300.000	0	0	0	0
31 = Saldo aus der Investitionstätigkeit:	-2.933.633,94	-4.347.500	-1.096.600	0	203.400	203.400	203.400
Finanzierungstätigkeit							
34 = Summe (Einzahlungen Finanzierungstätigkeit):	0,00	0	0	0	0	0	0
37 = Summe (Auszahlungen Finanzierungstätigkeit):	0,00	0	0	0	0	0	0
38 = Saldo aus der Finanzierungstätigkeit:	0,00	0	0	0	0	0	0

Erläuterung zur Finanzplanung

22 - Sonstige Investitionseinzahlungen / 27 - Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen: Siehe Finanzplan B.

Teilfinanzplan 2016

(in TEUR)

15.573.01**B. Planung einzelner Investitionsmaßnahmen**

Produktbereich: 15 Wirtschaft und Tourismus
Produktgruppe: 15.573 Allgemeine Einrichtungen und Unternehmen
Produkt: 15.573.01 Sonstige wirtschaftliche Unternehmen und öffentliche Einrichtungen

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze	Ergebnis 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2016	VE 2016	Plan 2017	Plan 2018	Plan 2019	Bisher bereit- ge- stellt	Gesamt- einzh- lungen/ -auszah- lungen
	1	2	3	4	5	6	7	8	9

Maßnahme: 573.01/1/001
 Erwerb von Beteiligungen, u. a. durch
 Aufstockung der Kapitalrücklage
 bei der Recker Anlagen- und
 Verpachtungs-GmbH

Summe Einzahlungen Investitions-/Finanzierungstätigkeit	0	0	0	0	0	0	0	0	0
- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	-104	0	0	0	0	0	0	0	0
Summe Auszahlungen Investitions-/Finanzierungstätigkeit	-104	0	0	0	0	0	0	0	0
Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	-104	0	0	0	0	0	0	0	0

Maßnahme: 573.01/1/002
 Beteiligung der Gemeinde Recke an der
 Gründung eines interkommunalen
 Stadtwerkes

Summe Einzahlungen Investitions-/Finanzierungstätigkeit	0	0	0	0	0	0	0	0	0
- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	-29	0	0	0	0	0	0	0	0
Summe Auszahlungen Investitions-/Finanzierungstätigkeit	-29	0	0	0	0	0	0	0	0
Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	-29	0	0	0	0	0	0	0	0

Maßnahme: 573.01/2/002
 Rückflüsse von Ausleihungen -
 Gesellschafterdarlehen an die Recker
 Anlagen- und Verpachtungs-GmbH zur
 Errichtung einer Windenergieanlage

+ Sonstige Investitionseinzahlungen	0	153	203	0	203	203	203	0	0
Summe Einzahlungen Investitions-/Finanzierungstätigkeit	0	153	203	0	203	203	203	0	0
Summe Auszahlungen Investitions-/Finanzierungstätigkeit	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	0	153	203	0	203	203	203	0	0

Maßnahme: 573.01/2/004
 Gewährung von Ausleihungen -
 Gesellschafterdarlehen an die Recker
 Anlagen- und Verpachtungs-GmbH zur
 Errichtung einer Windenergieanlage

Summe Einzahlungen Investitions-/Finanzierungstätigkeit	0	0	0	0	0	0	0	0	0
- Auszahlungen für sonstige Investitionen	-2.800	-300	-300	0	0	0	0	-3.100	-3.100
Summe Auszahlungen Investitions-/Finanzierungstätigkeit	-2.800	-300	-300	0	0	0	0	-3.100	-3.100
Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	-2.800	-300	-300	0	0	0	0	-3.100	-3.100

Teilfinanzplan 2016

(in TEUR)

15.573.01**B. Planung einzelner Investitionsmaßnahmen**

Produktbereich: 15 Wirtschaft und Tourismus
Produktgruppe: 15.573 Allgemeine Einrichtungen und Unternehmen
Produkt: 15.573.01 Sonstige wirtschaftliche Unternehmen und öffentliche Einrichtungen

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze	Ergebnis 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2016	VE 2016	Plan 2017	Plan 2018	Plan 2019	Bisher bereit- ge- stellt	Gesamt- einzah- lungen/ -auszah- lungen
	1	2	3	4	5	6	7	8	9

Maßnahme: 573.01/2/006
 Gewährung von Ausleihungen -
 Gesellschafterdarlehen an die Recker
 Anlagen- und Verpachtungs-GmbH zur
 Beteiligungsfinanzierung an den
 Bürgerwindgesellschaften "Bürgerwind
 Recke-Mettingen GbR" u.
 "Bürgerwindpark Hopsten-Recke GbR"
 bzw. der entsprechenden
 Nachfolgegesellschaften

Summe Einzahlungen Investitions-/Finanzierungstätigkeit	0	0	0	0	0	0	0	0	0
- Auszahlungen für sonstige Investitionen	0	-100	-1.000	0	0	0	0	-100	-1.000
Summe Auszahlungen Investitions-/Finanzierungstätigkeit	0	-100	-1.000	0	0	0	0	-100	-1.000
Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	0	-100	-1.000	0	0	0	0	-100	-1.000

Maßnahme: 573.01/2/008
 Gewährung von Ausleihungen -
 Gesellschafterdarlehen zur Finanzierung
 des Strom- und Gasnetzerwerbs durch
 die Stadtwerke Tecklenburger Land
 GmbH & Co.KG

Summe Einzahlungen Investitions-/Finanzierungstätigkeit	0	0	0	0	0	0	0	0	0
- Auszahlungen für sonstige Investitionen	0	-4.100	0	0	0	0	0	-4.100	-4.100
Summe Auszahlungen Investitions-/Finanzierungstätigkeit	0	-4.100	0	0	0	0	0	-4.100	-4.100
Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	0	-4.100	0	0	0	0	0	-4.100	-4.100

Produkt**15.573.02**

Produktbereich	15	Wirtschaft und Tourismus
Produktgruppe	15.573	Allgemeine Einrichtungen und Unternehmen
Produkt	15.573.02	Märkte, Volksfeste

verantwortlich

FB II - Ordnung, Soziales, Schule, Kultur

Beschreibung

Durchführung von Wochenmärkten, Weihnachtsmärkten, Kirmes, Karneval u. a.

Auftragsgrundlage

Bundes- und Landesgesetze, Satzungen, Organisatorische Regelungen, Ratsbeschlüsse, Tarifverträge, Verträge, Daseinsvorsorge, öffentlich-rechtliche Vereinbarungen

ZielgruppeBürgerinnen und Bürger, Einwohnerinnen u. Einwohner
Gewerbetreibende, Marktbesicker, Besucherinnen und Besucher**Leistung**

15.573.02.1 Märkte, Volksfeste

Teilergebnisplan 2016**15.573.02**

Produktbereich:	15	Wirtschaft und Tourismus
Produktgruppe:	15.573	Allgemeine Einrichtungen und Unternehmen
Produkt:	15.573.02	Märkte, Volksfeste

Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019
	in EUR					
	1	2	3	4	5	6
04 + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	16.287,31	19.000	19.000	19.000	19.000	19.000
10 = Ordentliche Erträge	16.287,31	19.000	19.000	19.000	19.000	19.000
11 - Personalaufwendungen	12.030,36	11.000	11.580	12.090	8.500	8.630
13 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	10.865,12	12.500	12.500	12.500	12.500	12.500
16 - Sonstige ordentliche Aufwendungen	1.150,02	1.300	1.300	1.300	1.300	1.300
17 = Ordentliche Aufwendungen	24.045,50	24.800	25.380	25.890	22.300	22.430
18 = Ordentliches Ergebnis	-7.758,19	-5.800	-6.380	-6.890	-3.300	-3.430
21 = Finanzergebnis	0,00	0	0	0	0	0
22 = Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-7.758,19	-5.800	-6.380	-6.890	-3.300	-3.430
25 = Außerordentliches Ergebnis	0,00	0	0	0	0	0
26 = Ergebnis (vor interner Leistungsverrechnung)	-7.758,19	-5.800	-6.380	-6.890	-3.300	-3.430
28 - Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	-14.219,78	-17.000	-15.000	-15.000	-15.000	-15.000
29 = Teilergebnis	-21.977,97	-22.800	-21.380	-21.890	-18.300	-18.430

Erläuterung zur Ergebnisplanung

04 - Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte: Marktstandsgelder für Kirmes u. Volksfeste nach der Marktsatzung.

13 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen: Kosten aus Anlass von Volksfesten u. Märkten (Reinigung, Entsorgung, Sonstige Kosten).

16 - Sonstige ordentliche Aufwendungen: Geschäftsaufwendungen im Zusammenhang mit Märkten und Volksfesten.

28 - Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen: Aufwendungen des Bauhofes aus Dienstleistungen für das Produkt "Märkte, Volksfeste".

Produkt**15.575.01**

Produktbereich	15	Wirtschaft und Tourismus
Produktgruppe	15.575	Tourismus
Produkt	15.575.01	Tourismus

verantwortlich

FB I - Zentrale Dienste, Finanzen

FB II - Ordnung, Soziales, Schule, Kultur

Beschreibung

Förderung des Fremdenverkehrs, Tourismus

Auftragsgrundlage

Bundes- und Landesgesetze, Satzungen, Organisatorische Regelungen, Ratsbeschlüsse, Tarifverträge, Verträge, Daseinsvorsorge, öffentlich-rechtliche Vereinbarungen

Zielgruppe

Bürgerinnen u. Bürger, Einwohnerinnen u. Einwohner, Besucherinnen u. Besucher, Vereine u. Verbände

Leistung

15.575.01.1 Tourismus

Teilergebnisplan 2016**15.575.01**

Produktbereich:	15	Wirtschaft und Tourismus
Produktgruppe:	15.575	Tourismus
Produkt:	15.575.01	Tourismus

Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019
	in EUR					
	1	2	3	4	5	6
06 + Kostenerstattungen und Kostenumlagen	40,00	0	0	0	0	0
10 = Ordentliche Erträge	40,00	0	0	0	0	0
11 - Personalaufwendungen	31.669,83	32.330	33.100	33.630	34.170	34.710
15 - Transferaufwendungen	2.500,00	2.500	2.500	2.500	2.500	2.500
16 - Sonstige ordentliche Aufwendungen	3.960,00	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000
17 = Ordentliche Aufwendungen	38.129,83	39.830	40.600	41.130	41.670	42.210
18 = Ordentliches Ergebnis	-38.089,83	-39.830	-40.600	-41.130	-41.670	-42.210
21 = Finanzergebnis	0,00	0	0	0	0	0
22 = Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-38.089,83	-39.830	-40.600	-41.130	-41.670	-42.210
25 = Außerordentliches Ergebnis	0,00	0	0	0	0	0
26 = Ergebnis (vor interner Leistungsverrechnung)	-38.089,83	-39.830	-40.600	-41.130	-41.670	-42.210
28 - Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	-457,50	-2.500	-500	-500	-500	-500
29 = Teilergebnis	-38.547,33	-42.330	-41.100	-41.630	-42.170	-42.710

Erläuterung zur Ergebnisplanung

Förderung des Tourismus im Rahmen von bestehenden Mitgliedschaften durch gemeinsame Projekte mit den Mitgliedsgemeinden und Zusammenarbeit mit dem Verkehrsverein Recke.

15 - Transferaufwendungen: Beinhaltet den jährlichen Zuschuss an den Verkehrsverein.

16 - Sonstige ordentliche Aufwendungen: Berücksichtigt sind neben der Fremdenverkehrsförderung (3.200 €) Versicherungsbeiträge (800 €), Mitgliedsbeiträge (1.000 €) für den Naturpark Terra Vita, den Tecklenburger Land Tourismus e.V. und dem Westfälischen Heimatbund.

Teilergebnisplan 2016**16**

Produktbereich: 16

Allgemeine Finanzwirtschaft

Ertrags- und Aufwandsarten		Ergebnis 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019
		in EUR					
		1	2	3	4	5	6
01	Steuern und ähnliche Abgaben	7.437.732,85	7.794.000	8.108.000	8.355.000	8.471.000	8.669.000
02 +	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	3.234.215,00	3.624.000	3.993.000	4.212.000	4.385.000	4.587.000
07 +	Sonstige ordentliche Erträge	31.998,00	18.000	18.000	18.000	18.000	18.000
10 =	Ordentliche Erträge	10.703.945,85	11.436.000	12.119.000	12.585.000	12.874.000	13.274.000
15 -	Transferaufwendungen	5.699.350,32	5.770.000	6.235.000	6.375.000	6.579.000	6.787.000
16 -	Sonstige ordentliche Aufwendungen	7.450,15	0	0	0	0	0
17 =	Ordentliche Aufwendungen	5.706.800,47	5.770.000	6.235.000	6.375.000	6.579.000	6.787.000
18 =	Ordentliches Ergebnis	4.997.145,38	5.666.000	5.884.000	6.210.000	6.295.000	6.487.000
19 +	Finanzerträge	3.577,89	2.000	500	300	200	100
20 -	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	585.482,45	620.000	744.000	718.000	723.000	696.000
21 =	Finanzergebnis	-581.904,56	-618.000	-743.500	-717.700	-722.800	-695.900
22 =	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	4.415.240,82	5.048.000	5.140.500	5.492.300	5.572.200	5.791.100
25 =	Außerordentliches Ergebnis	0,00	0	0	0	0	0
26 =	Ergebnis (vor interner Leistungsverrechnung)	4.415.240,82	5.048.000	5.140.500	5.492.300	5.572.200	5.791.100
27 +	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	65.803,21	71.280	164.100	197.400	214.700	231.000
29 =	Teilergebnis	4.481.044,03	5.119.280	5.304.600	5.689.700	5.786.900	6.022.100

Teilfinanzplan 2016**16****A. Zahlungsübersicht**

Produktbereich 16

Allgemeine Finanzwirtschaft

Einzahlungs- und Auszahlungsarten		Ergebnis 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2016	VE 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019
		in EUR						
		1	2	3	4	5	6	7
Investitionstätigkeit								
18 +	aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	793.881,77	816.000	1.465.600	0	898.000	898.000	898.000
23 =	Summe (invest. Einzahlungen):	793.881,77	816.000	1.465.600	0	898.000	898.000	898.000
25 -	für Baumaßnahmen	0,00	0	624.400	0	0	0	0
30 =	Summe (invest. Auszahlungen):	0,00	0	624.400	0	0	0	0
31 =	Saldo aus der Investitionstätigkeit:	793.881,77	816.000	841.200	0	898.000	898.000	898.000
Finanzierungstätigkeit								
32 +	Aufnahme und Rückflüsse von Darlehen	2.952.052,13	7.223.000	3.500.000	0	2.000.000	0	0
34 =	Summe (Einzahlungen Finanzierungstätigkeit):	2.952.052,13	7.223.000	3.500.000	0	2.000.000	0	0
35 -	Tilgung und Gewährung von Darlehen	589.000,26	2.430.000	712.000	0	766.000	927.000	949.000
37 =	Summe (Auszahlungen Finanzierungstätigkeit):	589.000,26	2.430.000	712.000	0	766.000	927.000	949.000
38 =	Saldo aus der Finanzierungstätigkeit:	2.363.051,87	4.793.000	2.788.000	0	1.234.000	-927.000	-949.000

Produkt**16.611.01**

Produktbereich	16	Allgemeine Finanzwirtschaft
Produktgruppe	16.611	Steuern, allgemeine Zuweisungen und allgemeine Umlagen
Produkt	16.611.01	Steuern, allgemeine Zuweisungen und allgemeine Umlagen

verantwortlich

FB I - Zentrale Dienste, Finanzen

Beschreibung

Verwaltung der Finanzmittel aus Steuern, allgemeinen Zuweisungen und allgemeinen Umlagen

Auftragsgrundlage

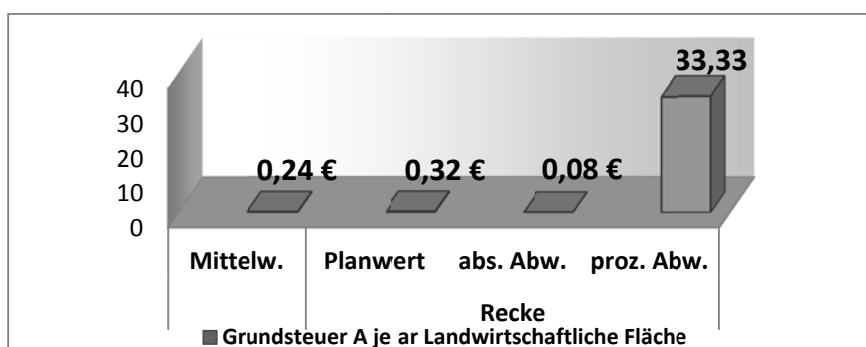
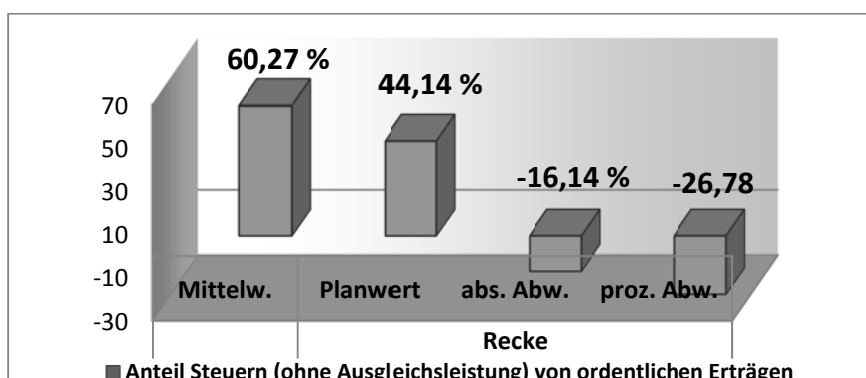
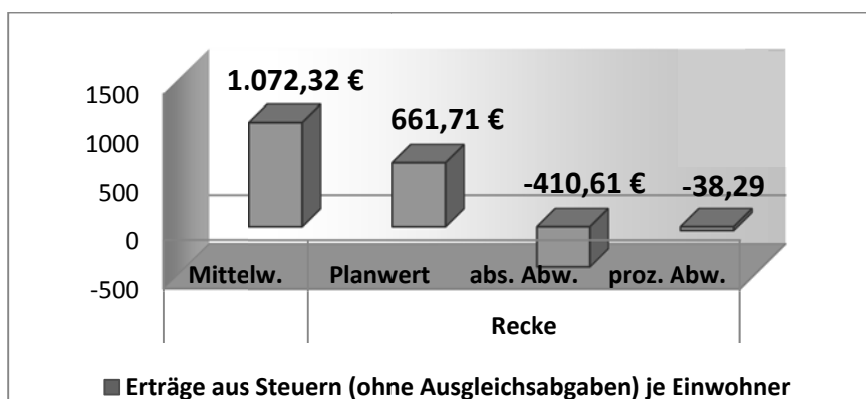
Bundes- und Landesgesetze, Satzungen, Organisatorische Regelungen, Ratsbeschlüsse, Tarifverträge, Verträge, Daseinsvorsorge, öffentlich-rechtliche Vereinbarungen

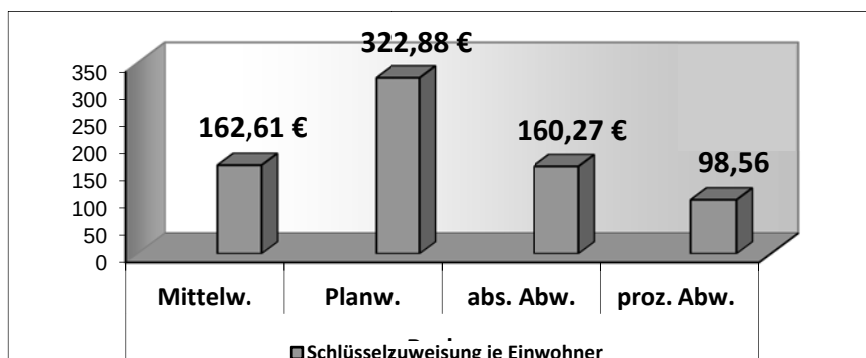
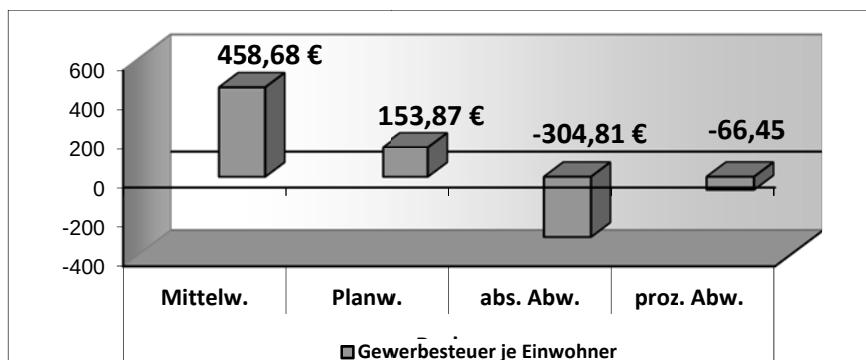
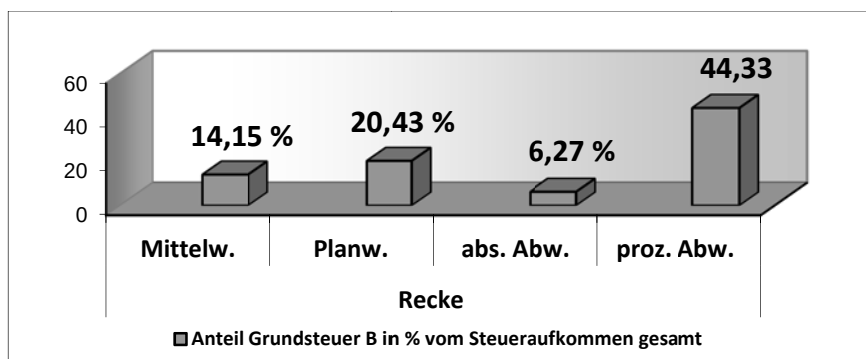
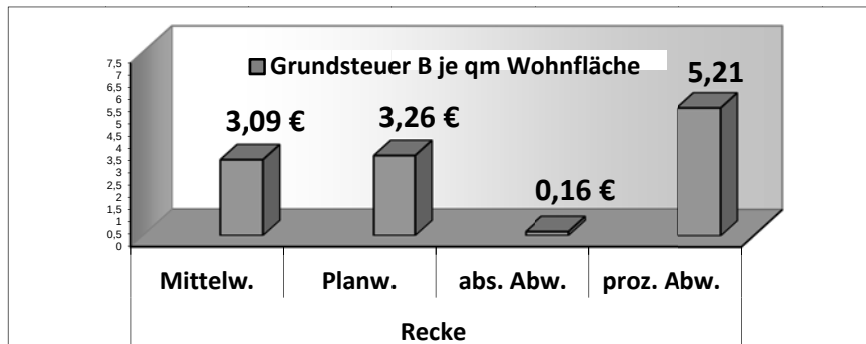
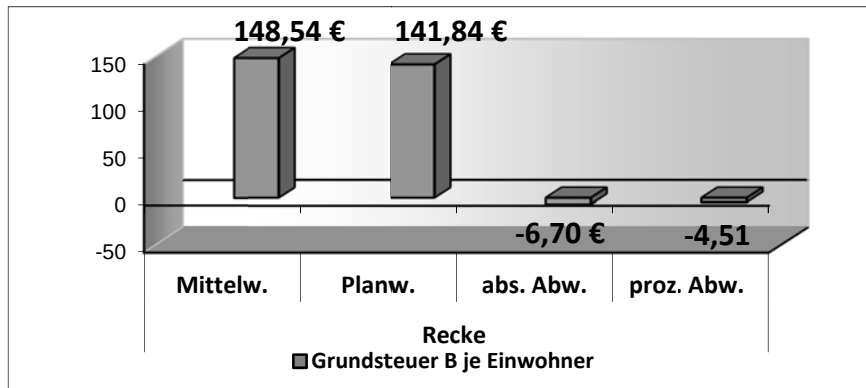
Zielgruppe

Rat und Ausschüsse, Fachbereiche, Behörden, Steuerpflichtige

Leistung

16.611.01.1 Steuern, allgemeine Zuweisungen und allgemeine Umlagen





Teilergebnisplan 2016

16.611.01

Produktbereich: 16
Produktgruppe: 16.611
Produkt: 16.611.01

Allgemeine Finanzwirtschaft
 Steuern, allgemeine Zuweisungen und allgemeine Umlagen
 Steuern, allgemeine Zuweisungen und allgemeine Umlagen

Ertrags- und Aufwandsarten		Ergebnis 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019
		in EUR					
		1	2	3	4	5	6
01	Steuern und ähnliche Abgaben	7.437.732,85	7.794.000	8.108.000	8.355.000	8.471.000	8.669.000
02 +	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	3.234.215,00	3.624.000	3.993.000	4.212.000	4.385.000	4.587.000
07 +	Sonstige ordentliche Erträge	31.998,00	18.000	18.000	18.000	18.000	18.000
10 =	Ordentliche Erträge	10.703.945,85	11.436.000	12.119.000	12.585.000	12.874.000	13.274.000
15 -	Transferaufwendungen	5.699.350,32	5.770.000	6.235.000	6.375.000	6.579.000	6.787.000
16 -	Sonstige ordentliche Aufwendungen	7.450,15	0	0	0	0	0
17 =	Ordentliche Aufwendungen	5.706.800,47	5.770.000	6.235.000	6.375.000	6.579.000	6.787.000
18 =	Ordentliches Ergebnis	4.997.145,38	5.666.000	5.884.000	6.210.000	6.295.000	6.487.000
20 -	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	3.890,00	15.000	65.000	15.000	15.000	15.000
21 =	Finanzergebnis	-3.890,00	-15.000	-65.000	-15.000	-15.000	-15.000
22 =	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	4.993.255,38	5.651.000	5.819.000	6.195.000	6.280.000	6.472.000
25 =	Außerordentliches Ergebnis	0,00	0	0	0	0	0
26 =	Ergebnis (vor interner Leistungsverrechnung)	4.993.255,38	5.651.000	5.819.000	6.195.000	6.280.000	6.472.000
29 =	Teilergebnis	4.993.255,38	5.651.000	5.819.000	6.195.000	6.280.000	6.472.000

Erläuterung zur Ergebnisplanung

01 - Steuern und ähnliche Abgaben:

Grundsteuer A (125.000 €, Vorjahr: 120.000 €): Das Aufkommen der Grundsteuer A ist mit einem gegenüber dem Vorjahr unveränderten tatsächlichen Hebesatz von 371 v.H. kalkuliert worden. Im Finanzausgleich nach dem GFG 2016 wird der fiktive Hebesatz in Höhe von 217 v.H. zur Berechnung herangezogen.

Grundsteuer B (1.577.000 €, Vorjahr: 1.592.000 €): Das Aufkommen der Grundsteuer B ist mit einem gegenüber dem Vorjahr unveränderten tatsächlichen Hebesatz von 488 v.H. zugrunde gelegt. Im Finanzausgleich nach dem GFG 2016 wird der fiktive Hebesatz in Höhe von 429 v.H. zur Berechnung herangezogen.

Gewerbesteuer (1.716.000 €, Vorjahr: 1.727.000 €): Bei der Veranschlagung der Gewerbesteuer wurde der gegenüber dem Vorjahr unveränderte tatsächliche Hebesatz von 422 v.H. angewandt. Im Finanzausgleich nach dem GFG 2016 wird bei der Gewerbesteuer ein fiktiver Hebesatz in Höhe von 417 v.H. zugrunde gelegt. Unter Berücksichtigung der örtlichen Gegebenheiten und des gegenüber den Planansätzen deutlich schlechteren Ergebnisses 2014 wird im Haushaltsjahr 2016 ein Gewerbesteueraufkommen in etwa der gleichen Höhe des geplanten Ansatzes des Vorjahres erwartet. Zudem muss mit ertragsmindernden Korrekturen von Veranlagungen vergangener Jahre gerechnet werden.

Gemeindeanteil an der Einkommenssteuer (3.875.000 €, Vorjahr: 3.585.000 €): Bei der Veranschlagung des Haushaltsansatzes des Anteils an der Einkommensteuer wird von einem zu verteilenden Aufkommen in Höhe von rd. 7.952 Mrd. € (Vorjahr: 7,47 Mrd. €) ausgegangen. Die Verteilung erfolgt nach Schlüsselzahlen, die seit dem Jahr 2015 für drei Jahre gelten. Unter Anwendung der für die Gemeinde Recke geltenden Schlüsselzahl ergibt sich für das Haushaltsjahr 2016 ein Betrag in Höhe von 3.875.000 €. Im Vergleich zum Haushaltsplanansatz 2015 erhöht sich der Ansatz 2016 um 290.000 €.

Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer (324.000 €, Vorjahr: 282.000 €): Beim Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer wurde neben den regulären Entwicklungsraten der Anteil an der sog. Zwischenmilliarde aus der Bundesentlastung, die zu 50 % über den Anteil an der Umsatzsteuer und zu 50 % über die Beteiligung an den Kosten der Unterkunft erfolgt, bei der Veranschlagung mit eingerechnet. Der reguläre Umsatzsteueranteil für das Jahr 2016 in Höhe von 291.000 € wird um den Anteil an der Soforthilfe in Höhe von rd. 33.000 € erhöht, sodass für das Jahr 2016 ein Gesamtertrag aus dem Anteil an der Umsatzsteuer in Höhe von 324.000 € erwartet wird. Im Jahr 2017 werden einmalig dem regulären Anteil an der Umsatzsteuer rd. 100.000 € aus der zusätzlichen Bundesentlastung (1,5 Mrd. €) zugerechnet. Im Jahr 2017 ist demnach ein Betrag in Höhe von 401.000 € zu veranschlagen.

Vergnügungssteuer (64.000 €, Vorjahr: 54.000 €): Die Einnahmeerwartungen sind den örtlichen Gegebenheiten angepasst und werden gemäß Satzung festgesetzt. Der Steuerhebesatz beträgt 19 %. Die Steuer bemisst sich nach noch geltendem Recht für Spielapparate mit Gewinnmöglichkeit nach dem Einspielergebnis in Höhe der elektronisch gezählten Brutto-Kasse.

Hundesteuer (57.000 €, Vorjahr: 57.000 €): Die Veranschlagung der Hundesteuer in 2016 berücksichtigt einen Hundesteuersatz i. H. v. 70 € je Hund bzw. 140 € je gefährlichen Hund. Die letzte Hundebestandsaufnahme wurde im Jahr 2011 durchgeführt. Im gleichen Jahr erfolgte auch die letzte Anhebung des Hundesteuersatzes um 10 € je Hund (20 € bei den gefährlichen Hunden). Für das Jahr 2016 wird die Durchführung einer weiteren Hundebestandsaufnahme unter Einschaltung eines Fremdunternehmens geprüft.

Leistungen nach dem Familienleistungsausgleich (370.000 €, Vorjahr: 367.000 €): Wie in den vergangenen Jahren ist die Kompensationszahlung für Verluste durch die Neuregelung des Familienleistungsausgleichs ab dem Jahr 1996 nicht im Einkommensteueranteil erfasst. Sie wird als Zuweisung an die Gemeinden weitergegeben. Die Bemessung der Höhe der Ausgleichszahlungen nach dem Familienleistungsausgleich erfolgt entsprechend der Aufteilung des Gemeindeanteils an der Einkommensteuer. Auf Landesebene sind laut Orientierungsdaten 2016-2019 im Haushaltsjahr 2016 760 Mio. € (Vorjahr: 745 Mio. €) vorgesehen. Für die Veranschlagung der Folgejahre wurden die Empfehlungen aus den Orientierungsdaten des Innenministeriums zugrunde gelegt.

02 - Zuwendungen und allgemeine Umlagen:

Schlüsselzuweisungen vom Land (3.993.000 €, Vorjahr: 3.624.000 €): Die Veranschlagung des Haushaltsansatzes der Schlüsselzuweisungen basiert auf der zuletzt aktualisierten Modellrechnung zum GFG 2016 vom 22.10.2015. Sie ist abhängig von der Steuerkraftentwicklung der Gemeinde Recke und der zu verteilenden Schlüsselzuweisungsmasse. Nach Abzug der eigenen Steuerkraft ergibt sich für die Gemeinde Recke im Haushaltsjahr 2016 rechnerisch (90%-ant.) ein Betrag in Höhe von 3.993.000 €. Der Anstieg um rd. 369.000 € im Vergleich zum Vorjahresansatz erklärt sich aus der deutlich gestiegenen Gesamtschlüsselzuweisungsmasse (+7,4 %) bei einer in der maßgeblichen Referenzperiode nur leicht gestiegenen Steuerkraft der Gemeinde Recke um rd. 113.000 € (+ 1,7 %). Für die Veranschlagung der Folgejahre wurden die Empfehlungen aus den Orientierungsdaten des Innenministeriums zugrunde gelegt.

Teilergebnisplan 2016**16.611.01**

Produktbereich:	16	Allgemeine Finanzwirtschaft
Produktgruppe:	16.611	Steuern, allgemeine Zuweisungen und allgemeine Umlagen
Produkt:	16.611.01	Steuern, allgemeine Zuweisungen und allgemeine Umlagen

Erläuterung zur Ergebnisplanung

07 - Sonstige ordentliche Erträge: Veranschlagung von Zinsen für Gewerbesteuernachzahlungen entsprechend den Bestimmungen der Abgabenordnung.

15 - Transferaufwendungen:

Gewerbesteuerumlage (148.000 €, Vorjahr: 144.000 €): Der Ansatz ermittelt sich aus den durch den Hebesatz geteilten voraussichtlichen Ist-Aufkommen, multipliziert mit dem Normalvervielfältiger der Gewerbesteuerumlage in Höhe von 35 % (Vorjahr 35 %).

Finanzierungsbeteiligung Fonds Deutsche Einheit (144.000 €, Vorjahr: 140.000 €): Über die Erhöhung der Gewerbesteuerumlage beteiligen sich die Gemeinden an den Kosten der Deutschen Einheit. Maßgebend ist der Vervielfältiger in Höhe von 34 % (Vorjahr 34 %), multipliziert mit dem durch den Hebesatz geteilten voraussichtlichen Ist-Gewerbesteueraufkommen.

Finanzierungsbeteiligung und Belastungsausgleich nach dem Einheitslastenabrechnungsgesetz NRW (ELAG) (59.000 €, Vorjahr: 18.000 €): Aus der Finanzierungsbeteiligung und dem Belastungsausgleich nach dem ELAG für das Abrechnungsjahr 2014 entstehen im Haushaltsjahr 2016 Aufwendungen in Höhe von rd. 59.000 €.

Kreisumlage (3.603.000 €, Vorjahr: 3.557.000 €): Die Kreisumlage richtet sich nach den Umlagegrundlagen entsprechend den Festsetzungen der neuesten Modellrechnung zum GFG 2016 vom 22.10.2015. Demnach ist für die Gemeinde Recke eine Messzahl in Höhe von 10.933.929 Punkten maßgebend (Steuerkraftmesszahl 6.940.132 + Schlüsselzuweisungen 3.993.797). Nach Verabschiedung der Haushaltssatzung 2016 des Kreises Steinfurt ist von einem gegenüber dem Vorjahr leicht gesunkenen Hebesatz in Höhe von 32,95 v.H. (VJ: 33,35 v.H.) auszugehen. Multipliziert mit der Messzahl der Gemeinde Recke ist im Ergebnis eine Gesamtbelastung in Höhe von rd. 3.603.000 € aus der Allgemeinen Kreisumlage im Haushaltsjahr 2016 zu veranschlagen.

Jugendamtsmehrbelastung (2.281.000 €, Vorjahr: 2.203.000 €): Der Zuschussbedarf für die Aufgaben der Jugendhilfe liegt im Haushaltsjahr 2016 laut Eckdaten zum Entwurf der Haushaltssatzung 2016 des Kreises Steinfurt bei rd. 56,538 Mio. € (Vorjahr: 53,407 Mio. €). Unter Anwendung der Umlagegrundlagen der Gemeinden ohne Jugendamt im Kreis Steinfurt ergeben sich nach der neuesten Modellrechnung zum GFG 2016 vom 22.10.2015 gegenüber der ursprünglichen Haushaltsplanung des Kreises zusätzliche Mitnahmeeffekte, die zu einer Absenkung des Hebesatzes für die Jugendamtsumlage auf 20,86 v.H. (VJ: 21,06 v.H.) führen. Multipliziert mit der maßgeblichen Messzahl ergibt sich im Jahr 2016 für die Gemeinde Recke eine Jugendamtsmehrbelastung in Höhe von rd. 2.281.000 €.

20 - Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen: Veranschlagung von Zinsen für Gewerbesteuererstattungen entsprechend den Bestimmungen der Abgabenordnung.

Teilfinanzplan 2016**16.611.01****A. Zahlungsübersicht**

Produktbereich	16	Allgemeine Finanzwirtschaft
Produktgruppe	16.611	Steuern, allgemeine Zuweisungen und allgemeine Umlagen
Produkt	16.611.01	Steuern, allgemeine Zuweisungen und allgemeine Umlagen

Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2016	VE 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019
	in EUR						
	1	2	3	4	5	6	7
Investitionstätigkeit							
18 + aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	793.881,77	816.000	1.465.600	0	898.000	898.000	898.000
23 = Summe (invest. Einzahlungen):	793.881,77	816.000	1.465.600	0	898.000	898.000	898.000
25 - für Baumaßnahmen	0,00	0	624.400	0	0	0	0
30 = Summe (invest. Auszahlungen):	0,00	0	624.400	0	0	0	0
31 = Saldo aus der Investitionstätigkeit:	793.881,77	816.000	841.200	0	898.000	898.000	898.000
Finanzierungstätigkeit							
34 = Summe (Einzahlungen Finanzierungstätigkeit):	0,00	0	0	0	0	0	0
37 = Summe (Auszahlungen Finanzierungstätigkeit):	0,00	0	0	0	0	0	0
38 = Saldo aus der Finanzierungstätigkeit:	0,00	0	0	0	0	0	0

Erläuterung zur Finanzplanung

18 - Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen / 25 - Auszahlungen für Baumaßnahmen: Siehe Teilfinanzplan B.

Teilfinanzplan 2016

(in TEUR)

16.611.01**B. Planung einzelner Investitionsmaßnahmen**

Produktbereich:	16	Allgemeine Finanzwirtschaft
Produktgruppe:	16.611	Steuern, allgemeine Zuweisungen und allgemeine Umlagen
Produkt:	16.611.01	Steuern, allgemeine Zuweisungen und allgemeine Umlagen

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze	Ergebnis 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2016	VE 2016	Plan 2017	Plan 2018	Plan 2019	Bisher bereit- ge- stellt	Gesamt- einzah- lungen/ -auszah- lungen
	1	2	3	4	5	6	7	8	9

Maßnahme: 611.01/1/001
Investitionspauschale

+ Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	554	576	658	0	658	658	658	0	0
Summe Einzahlungen Investitions-/Finanzierungstätigkeit	554	576	658	0	658	658	658	0	0
Summe Auszahlungen Investitions-/Finanzierungstätigkeit	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	554	576	658	0	658	658	658	0	0

Maßnahme: 611.01/1/002
Schulpauschale/Bildungspauschale

+ Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	200	200	200	0	200	200	200	0	0
Summe Einzahlungen Investitions-/Finanzierungstätigkeit	200	200	200	0	200	200	200	0	0
Summe Auszahlungen Investitions-/Finanzierungstätigkeit	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	200	200	200	0	200	200	200	0	0

Maßnahme: 611.01/1/003
Sportstättenpauschale

+ Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	40	40	40	0	40	40	40	0	0
Summe Einzahlungen Investitions-/Finanzierungstätigkeit	40	40	40	0	40	40	40	0	0
Summe Auszahlungen Investitions-/Finanzierungstätigkeit	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	40	40	40	0	40	40	40	0	0

Maßnahme: 611.01/1/005
Investitionsmaßnahmen im Rahmen des
KInvFG -
Kommunalinvestitionsförderungsfonds
des Bundes

+ Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0	0	568	0	0	0	0	0	568
Summe Einzahlungen Investitions-/Finanzierungstätigkeit	0	0	568	0	0	0	0	0	568
- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	-624	0	0	0	0	0	-624
Summe Auszahlungen Investitions-/Finanzierungstätigkeit	0	0	-624	0	0	0	0	0	-624
Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	0	0	-56	0	0	0	0	0	-56

Produkt**16.612.01**

Produktbereich	16	Allgemeine Finanzwirtschaft
Produktgruppe	16.612	Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft
Produkt	16.612.01	Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft

verantwortlich

FB I - Zentrale Dienste, Finanzen

Beschreibung

Finanzdienstleistungen für andere Produkte und Fachbereiche, Verwaltung der Finanzmittel, Kreditwirtschaft, Zinserträge, Zinsaufwendungen

Auftragsgrundlage

Bundes- und Landesgesetze, Satzungen, Organisatorische Regelungen, Ratsbeschlüsse, Tarifverträge, Verträge, Daseinsvorsorge, öffentlich-rechtliche Vereinbarungen

Zielgruppe

Rat und Ausschüsse, Fachbereiche, Behörden, Kreditinstitute, Banken

Leistung

16.612.01.1 Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft

Teilergebnisplan 2016**16.612.01**

Produktbereich:	16	Allgemeine Finanzwirtschaft
Produktgruppe:	16.612	Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft
Produkt:	16.612.01	Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft

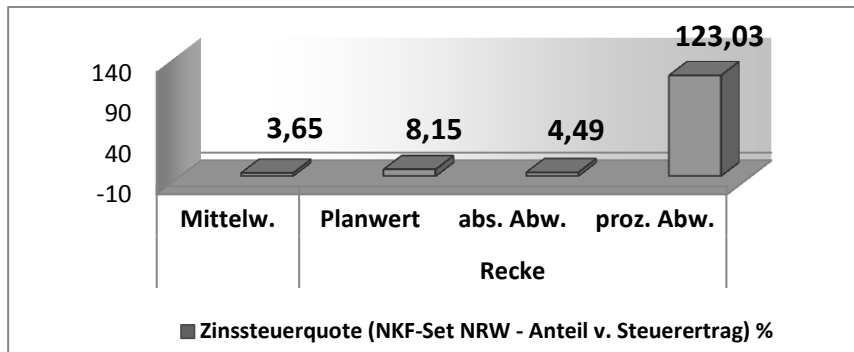
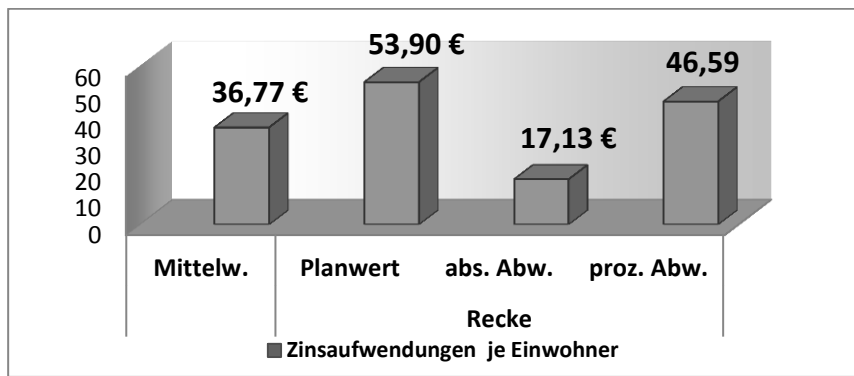
Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019
	in EUR					
	1	2	3	4	5	6
10 = Ordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
17 = Ordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
18 = Ordentliches Ergebnis	0,00	0	0	0	0	0
19 + Finanzerträge	3.577,89	2.000	500	300	200	100
20 - Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	581.592,45	605.000	679.000	703.000	708.000	681.000
21 = Finanzergebnis	-578.014,56	-603.000	-678.500	-702.700	-707.800	-680.900
22 = Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-578.014,56	-603.000	-678.500	-702.700	-707.800	-680.900
25 = Außerordentliches Ergebnis	0,00	0	0	0	0	0
26 = Ergebnis (vor interner Leistungsverrechnung)	-578.014,56	-603.000	-678.500	-702.700	-707.800	-680.900
27 + Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	65.803,21	71.280	164.100	197.400	214.700	231.000
29 = Teilergebnis	-512.211,35	-531.720	-514.400	-505.300	-493.100	-449.900

Erläuterung zur Ergebnisplanung

19 - Finanzerträge: Zinsen im Kontokorrentverkehr und Zinserträge von angelegten Kassenbeständen.

20 - Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen: Veranschlagt sind die Zinsaufwendungen für Kreditmarktdarlehen sowie für Kassenkredite.

27 - Erträge aus internen Leistungsbeziehungen: Interne Verrechnung der kalkulatorischen Eigenkapitalverzinsung vom Produkt 11.538.01 "Abwasserbeseitigung" sowie Verrechnung des Zinsaufwandes der aufgenommenen Darlehen, die als Ausleihung in Form von Gesellschafterdarlehen an die RAV GmbH zur Finanzierung der wirtschaftlichen Betätigung weitergereicht wurden bzw. werden, mit dem Produkt 15.573.01 "Sonstige wirtschaftliche Unternehmen".



Gemeinde Recke

Teilfinanzplan 2016

16.612.01

A. Zahlungsübersicht

Produktbereich	16	Allgemeine Finanzwirtschaft
Produktgruppe	16.612	Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft
Produkt	16.612.01	Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft

Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2016	VE 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019
	in EUR						
	1	2	3	4	5	6	7
Investitionstätigkeit							
23 = Summe (invest. Einzahlungen):	0,00	0	0	0	0	0	0
30 = Summe (invest. Auszahlungen):	0,00	0	0	0	0	0	0
31 = Saldo aus der Investitionstätigkeit:	0,00	0	0	0	0	0	0
Finanzierungstätigkeit							
32 + Aufnahme und Rückflüsse von Darlehen	2.952.052,13	7.223.000	3.500.000	0	2.000.000	0	0
34 = Summe (Einzahlungen Finanzierungstätigkeit):	2.952.052,13	7.223.000	3.500.000	0	2.000.000	0	0
35 - Tilgung und Gewährung von Darlehen	589.000,26	2.430.000	712.000	0	766.000	927.000	949.000
37 = Summe (Auszahlungen Finanzierungstätigkeit):	589.000,26	2.430.000	712.000	0	766.000	927.000	949.000
38 = Saldo aus der Finanzierungstätigkeit:	2.363.051,87	4.793.000	2.788.000	0	1.234.000	-927.000	-949.000

Erläuterung zur Finanzplanung

- 32 - Aufnahme und Rückflüsse von Darlehen: Der Gesamtbetrag der Investitionskredite in Höhe von 3.500.000 € berücksichtigt:
- die Aufnahme eines Darlehens für verschiedene rentierliche Investitionsmaßnahmen im Abwasserbereich und beim Grunderwerb i.H.v. 1.000.000 € (s. Investitionsübersicht),
 - die vorsorglich veranschlagte Aufnahme eines zinslosen Darlehens zur Finanzierung der Errichtung, des Erwerbs, des Neu- bzw. Umbaus von Unterkünften für Flüchtlinge und Asylbewerber in Höhe von 700.000 €,
 - die Aufnahme eines unrentierlichen Darlehens für vorbereitende und Planungsmaßnahmen zur Errichtung eines Feuerwehrgerätehauses für die Feuerwehr Recke sowie für die Zahlung eines Investitionskostenzuschusses zur Sanierung der Fachklassenräume der Fürstenbergschule in Höhe von jeweils 250.000 €,
 - die veranschlagte Aufnahme eines rentierlichen Darlehens für die Gewährung einer Ausleihung in Form eines Gesellschafterdarlehens an die Recker Anlagen- und Verpachtungs-GmbH im Zusammenhang mit der Errichtung der Windenergieanlage im Bereich des Standortes Kläranlage Recke in Höhe von 300.000 €
 - sowie die vorsorglich veranschlagte Aufnahme eines Darlehens für die Gewährung einer Ausleihung in Form eines Gesellschafterdarlehens an die Recker Anlagen- und Verpachtungs-GmbH zur Beteiligungsfinanzierung an den Bürgerwindgesellschaften in Höhe von 1.000.000 €.

35 - Tilgung und Gewährung von Darlehen: Tilgungsleistungen für Kredite bei Kreditinstituten, die nicht ergebniswirksam sind und somit nur im Finanzplan bzw. in der Finanzrechnung ausgewiesen werden.

Teilfinanzplan 2016

(in TEUR)

16.612.01**B. Planung einzelner Investitionsmaßnahmen**

Produktbereich: 16 Allgemeine Finanzwirtschaft
Produktgruppe: 16.612 Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft
Produkt: 16.612.01 Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze	Ergebnis 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2016	VE 2016	Plan 2017	Plan 2018	Plan 2019	Bisher bereit- ge- stellt	Gesamt- einzh- lungen/ -auszh- lungen
	1	2	3	4	5	6	7	8	9

Maßnahme: 612.01/1/000
Aufnahme von Darlehen / Umschuldung

+ Einzahlungen aus der Finanzierungstätigkeit	952	2.723	2.200	0	2.000	0	0	0	0
Summe Einzahlungen Investitions-/Finanzierungstätigkeit	952	2.723	2.200	0	2.000	0	0	0	0
Summe Auszahlungen Investitions-/Finanzierungstätigkeit	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Saldo (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	952	2.723	2.200	0	2.000	0	0	0	0

Maßnahme: 612.01/1/001
Tilgung von Darlehen

Summe Einzahlungen Investitions-/Finanzierungstätigkeit	0	0	0	0	0	0	0	0	0
- Auszahlungen aus der Finanzierungstätigkeit	-589	-2.430	-712	0	-766	-927	-949	0	0
Summe Auszahlungen Investitions-/Finanzierungstätigkeit	-589	-2.430	-712	0	-766	-927	-949	0	0
Saldo (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	-589	-2.430	-712	0	-766	-927	-949	0	0

Maßnahme: 612.01/2/001
Aufnahme von Darlehen für die
Gewährung von Ausleihungen

+ Einzahlungen aus der Finanzierungstätigkeit	2.000	4.500	1.300	0	0	0	0	0	0
Summe Einzahlungen Investitions-/Finanzierungstätigkeit	2.000	4.500	1.300	0	0	0	0	0	0
Summe Auszahlungen Investitions-/Finanzierungstätigkeit	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Saldo (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	2.000	4.500	1.300	0	0	0	0	0	0

Sonstige Übersichten

- Stellenplan
- Zuwendungen an Fraktionen
- Verpflichtungsermächtigungen
- Entwicklung des Eigenkapitals
- Verbindlichkeiten
- Übersicht über den voraussichtlichen Stand der Schulden
- NKF-Kennzahlenset
- Nutzungsdauertabelle der gemeindlichen Vermögensgegenstände
- Beteiligungsübersicht
- Bilanz, Gewinn- u. Verlustrechnung, Lagebericht der Recker Anlagen- und Verpachtungs-GmbH



STELLENPLAN

Teil A: Beamte

Wahlbeamte und Laufbahn- gruppen	Besoldungs- gruppe	Zahl der Stellen 2016		Zahl der Stellen am 01.01.2015	Zahl der tatsächlich besetzten Stellen am 30.06.2015	Erläuterungen
		insgesamt	davon ausgesondert			
1	2	3	4	5	6	7
<u>Beamte auf Zeit</u>	B 3	1		1	1	
<u>Höherer Dienst</u>	A 14					
<u>Gehobener Dienst</u>	A 13					
	A 12	2		2	2	
	A 11					
	A 10	1		1	0,90	
	A 9					
<u>Mittlerer Dienst</u>	A 8	1		2	1,24	
		5		6	5,14	

Stellenübersicht
Teil A: Aufteilung nach der Haushaltsgliederung
- Beamte -

Produkt- bereich	Produkt- gruppe	Produkt	Bezeichnungen	Beamte / Besoldungsgruppen											
				Wahlbeamte		Höherer Dienst		Gehobener Dienst					Mittler Dienst		
				B3	B2	A14	A13	A13	A12	A11	A10	A9	A9	A8	
01			Innere Verwaltung												
	111		Verwaltungssteuerung und Service												
		01	Gemeindeorgane	1,00					0,10						1,10
		02	Zentrale Dienste								0,01			0,40	0,41
		03	Personalwesen								0,97			0,60	1,57
		04	Finanzsteuerung und Buchhaltung												0,00
		05	Technikunterstützte Informationsverarbeitung								0,005				0,005
		07	Gebäudemanagement												0,00
02			Sicherheit und Ordnung												
	121		Statistik und Wahlen												
		01	Statistik und Wahlen						0,09						0,09
	122		Ordnungsangelegenheiten												
		01	Allgemeine Sicherheit und Ordnung						0,30						0,30
		02	Meldewesen						0,01						0,01
		03	Personenstandswesen						0,13						0,13
		04	Gewerbewesen, Gaststätten						0,05						0,05
	126		Brandschutz												
		01	Brandschutz, Brandbekämpfung						0,08						0,08
05			Soziale Leistungen												
	312		Grundsicherungsleistungen nach dem Zweiten Buch Sozialgesetzbuch												
		01	Grundsicherung und Leistungen nach SGB II						0,14		0,01				0,15
	313		Leistungen für Asylbewerber												
		01	Hilfe nach dem AsylbLG						0,01						0,01
	315		Soziale Einrichtungen												
		01	Soziale Einrichtungen für Wohnungslose, Aussiedler und Asylbewerber						0,02						0,02
	333		Grundversorgung und Leistungen nach dem Zwölften Buch Sozialgesetzbuch												
		01	Grundsicherung im Alter u. Erwerbsminderung SGB XII						0,01						0,01
	351		Sonstige soziale Leistungen												
		01	Sonstige soziale Leistungen						0,01						0,01
06			Kinder-, Jugend- und Familienhilfe												
	362		Jugendarbeit												
		01	Jugendarbeit						0,01						0,01

Produkt- bereich	Produkt- gruppe	Produkt	Bezeichnungen	Beamte / Besoldungsgruppen											
				Wahlbeamte		Höherer Dienst		Gehobener Dienst					Mittler Dienst		
				B3	B2	A14	A13	A13	A12	A11	A10	A9	A9	A8	Zusammen
08			Sportförderung												
	424		Sportstätten und Bäder												
		03	Bäder								0,005				0,005
09			Geoinformation												
	511		Räumliche Planungs- und Entwicklungsmaßnahmen, Geoinformation												
		01	Räumliche Planung und Entwicklung, Geoinformation						0,55						0,55
10			Bauen und Wohnen												
	521		Bau- und Grundstücksordnung												
		01	Bauordnung und Bauaufsicht						0,15						0,15
	522		Wohnungsbauförderung												
		01	Wohnungsbauförderung						0,02						0,02
	523		Denkmalschutz und -pflege												
		01	Denkmalschutz und -pflege						0,02						0,02
12			Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV												
	541		Gemeindestraßen												
		01	Gemeindestraßen						0,10						0,10
13			Natur- und Landschaftspflege												
	553		Friedhofs- und Bestattungswesen												
		01	Friedhöfe, Kriegsgräber						0,01						0,01
14			Umweltschutz												
	561		Umweltschutzmaßnahmen												
		01	Umwelt- und Naturschutz						0,10						0,10
15			Wirtschaft und Tourismus												
	573		Allgemeine Einrichtungen und Unternehmen												
		02	Märkte, Volksfeste						0,09						0,09
				1,00					2,00		1,00			1,00	5,00

STELLENPLAN

Teil B: Tariflich Beschäftigte

Entgeltgruppe / Sondertarif	Zahl der Stellen		Zahl der tatsächlich besetzten Stellen am 30.06.2015	Erläuterungen
	01.01.2016	01.01.2015		
1	2	3	4	5
E15				kw 1,0 (ab 2017) kw 1,0 (ab 2018) 1,0 (befristet bis 2018)
E14	1			
E13				
E12		1	1	
E11				
E10	6	6	6	
E9	5,52	3	2,23	
E8	8,77	7,28	7	
E7	1	1	1	
E6	16,84	17,20	17,2	
E5	6,78	5,78	5,78	
E4	1	1	1	
E3				
E2	1,14	1,06	1,05	
E1				
	48,05	43,32	42,26	

Stellenübersicht
Teil B: Aufteilung nach der Haushaltsgliederung
- Tariflich Beschäftigte -

Produkt- bereich	Produkt- gruppe	Produkt	Bezeichnungen																
				E15	E14	E13	E12	E11	E10	E9	E8	E7	E6	E5	E4	E3	E2	E1	Zusammen
01			Innere Verwaltung																
	111		Verwaltungssteuerung und Service																
		01	Gemeindeorgane		0,22				0,01		1,08		0,025						1,335
		02	Zentrale Dienste		0,19				0,01		1,45		0,33	0,87			0,38		3,23
		03	Personalwesen		0,20						0,13								0,33
		04	Finanzsteuerung und Buchhaltung		0,20				1,05	1,00	0,44		0,75	0,78					4,22
		05	Technikunterstützte Informationsverarbeitung		0,01				0,85		0,50								1,36
		06	Liegenschaftsverwaltung		0,04						0,18								0,22
		07	Gebäudemanagement						0,03		0,09		0,065	0,526			0,58		1,291
		08	Bauhof						0,085		0,03		6,00		1,00				7,115
		09	Städtepartnerschaften								0,01		0,015						0,025
02			Sicherheit und Ordnung																
	121		Statistik und Wahlen																
		01	Statistik und Wahlen								0,06			0,01					0,07
	122		Ordnungsangelegenheiten																
		01	Allgemeine Sicherheit und Ordnung						0,01		0,05		0,10						0,16
		02	Meldewesen								0,50		0,90						1,40
		03	Personenstandswesen							0,05	0,05		0,22						0,32
		04	Gewerbewesen, Gaststätten								0,10		0,02						0,12
03			Schulträgeraufgaben																
	211		Grundschulen																
		01	Grundschulen						0,50		0,43		1,28	0,93			0,18		3,32
	212		Hauptschulen																
		01	Hauptschulen						0,15		0,10		0,73	0,64					1,62
	215		Realschulen																
		01	Fürstenbergschule (Schule in anderer Trägerschaft – anteilig nach Schlüssel)						0,01				0,02						0,03
	217		Gymnasien																
		01	Fürstenbergschule (Schule in anderer Trägerschaft – anteilig nach Schlüssel)						0,01				0,02						0,03
	241		Schülerbeförderung																
		01	Schülerbeförderung						0,01				0,15						0,16
	243		Sonstige schulische Aufgaben																
		01	Sonstige schulische Aufgaben										0,04						0,04
04			Kultur und Wissenschaft																
	263		Musikschulen																
		01	Musikschulen						0,01				0,14	0,015					0,165

Produkt- bereich	Produkt- gruppe	Produkt	Bezeichnungen																
				E15	E14	E13	E12	E11	E10	E9	E8	E7	E6	E5	E4	E3	E2	E1	Zusammen
	271		Volkshochschulen																
		01	Volkshochschulen						0,01		0,21		0,15	0,005					0,375
	281		Heimat- u. sonst. Kunstpflege																
		01	Kommunale Kulturförderung						0,02		0,02		0,215	0,05					0,305
		02	Alte Ruthemühle						0,03				0,085						0,115
05			Soziale Leistungen																
	312		Grundsicherungsleistungen nach dem Zweiten Buch Sozialgesetzbuch																
		01	Grundsicherung und Leistungen nach SGB II						0,57	1,39	1,00								2,96
	313		Leistungen für Asylbewerber																
		01	Hilfe nach dem AsylbLG						0,09	1,90			1,00	0,60					3,59
	315		Soziale Einrichtungen																
		01	Soziale Einrichtungen für Wohnungslose, Aussiedler und Asylbewerber							0,05	0,05								0,10
	333		Grundversorgung und Leistungen nach dem Zwölften Buch Sozialgesetzbuch																
		01	Grundsicherung im Alter u. Erwerbsminderung SGB XII						0,08	0,05									0,13
	351		Sonstige soziale Leistungen																
		01	Sonstige soziale Leistungen						0,03	0,03	0,64		0,45	0,40					1,55
06			Kinder-, Jugend- und Familienhilfe																
	362		Jugendarbeit																
		01	Jugendarbeit						0,01	0,05			0,05						0,11
	365		Tageseinrichtungen für Kinder																
		01	Tageseinrichtungen für Kinder						0,01				0,065						0,075
	366		Einrichtungen der Jugendarbeit																
		01	Öffentliche Spielplätze u. Bolzplätze						0,05										0,05
08			Sportförderung																
	424		Sportstätten und Bäder																
		01	Sporthallen						0,09		0,05		0,30						0,44
		02	Sportaußenanlagen						0,05		0,02		0,04						0,11
		03	Bäder						0,05		1,08		1,055	1,00					3,185
09			Räumliche Planung und Entwicklung, Geoinformation																
	511		Räumliche Planungs- und Entwicklungsmaßnahmen, Geoinformation																
		01	Räumliche Planung und Entwicklung, Geoinformation						0,27		0,04			0,03					0,34
10			Bauen und Wohnen																
	521		Bau- und Grundstücksordnung																
		01	Bauordnung und Bauaufsicht						0,18		0,07			0,424					0,674
	522		Wohnungsbauförderung																
		01	Wohnungsbauförderung								0,05			0,024					0,074

Produkt- bereich	Produkt- gruppe	Produkt	Bezeichnungen																
				E15	E14	E13	E12	E11	E10	E9	E8	E7	E6	E5	E4	E3	E2	E1	Zusammen
	523		Denkmalschutz und -pflege																
		01	Denkmalschutz und -pflege											0,024					0,024
11			Ver- und Entsorgung																
	537		Abfallwirtschaft																
		01	Abfallwirtschaft						0,22		0,16			0,20					0,58
	538		Abwasserbeseitigung																
		01	Abwasserbeseitigung		0,05				0,495		0,11	1,00	2,00	0,02					3,675
12			Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV																
	541		Gemeindestraßen																
		01	Gemeindestraßen						0,475		0,05								0,525
		02	Straßenbeleuchtung						0,08		0,02								0,10
	545		Straßenreinigung																
		01	Straßenreinigung						0,05										0,05
	546		Parkeinrichtungen																
		01	Park- und Stellplätze						0,015										0,015
			ÖPNV																
	547	01	Förderung des öffentl. Personennahverkehrs						0,01										0,01
13			Natur- und Landschaftspflege																
	551		Öffentliches Grün, Landschaftsbau																
		01	Park- und Grünanlagen						0,15										0,15
	552		Öffentl. Gewässer, Wasserbaul. Anlagen																
		01	Wasserläufe, Wasserbau						0,05										0,05
	553		Friedhofs- und Bestattungswesen																
		01	Friedhöfe, Kriegsgräber						0,03										0,03
14			Umweltschutz																
	561		Umweltschutzmaßnahmen																
		01	Umwelt- und Naturschutz						0,01	1,00				0,182					1,192
15			Wirtschaft und Tourismus																
	571		Wirtschaftsförderung																
		01	Wirtschaftsförderung		0,04				0,10										0,14
	573		Allgemeine Einrichtungen und Unternehmen																
		01	Sonstige wirtschaftliche Unternehmen und öffentliche Einrichtungen		0,05														0,05
		02	Märkte, Volksfeste						0,03				0,02						0,05
	575		Tourismus																
		01	Tourismus						0,01				0,60	0,05					0,66
					1,00				6,00	5,52	8,77	1,00	16,84	6,78	1,00		1,14		48,05

STELLENÜBERSICHT

Teil B: Dienstkräfte in der Probe- oder Ausbildungszeit

I. Beamte zur Anstellung

Amtsbezeichnung	Besoldungsgruppe	Zahl der Beamtinnen z.A. / Beamten z.A. 2016	Zahl der Beamtinnen z.A. / Beamten z.A. 2015	Zahl der Beamtinnen z.A. / Beamten z.A. am 30.6.2015	Erläuterungen
1	2	3	4	5	6
Rätinnen z.A./ Räte z.A.	A 13	-	-	-	
Inspektorinnen z.A. / Inspektoren z.A.	A 9	-	-	-	
Assistentinnen z.A./ Assistenten z.A.	A 5	-	-	-	
Insgesamt		-	-	-	

II. Nachwuchskräfte und informatorisch beschäftigte Dienstkräfte

Bezeichnung	Art der Vergütung	Vorgesehen für 2016	Beschäftigt am 01.10.2015	Erläuterungen
1	2	3	4	5
Inspektoranwärterinnen/ Inspektoranwärter	Unterhaltszuschuss	-	-	
Verwaltungspraktikantinnen/ Verwaltungspraktikanten	Unterhaltsbeihilfe	-	-	
Auszubildende/r	Ausbildungsvergütung	4	5	
Praktikantinnen/Praktikanten	fester Satz	-	-	
Insgesamt		4	5	

Zuwendungen an Fraktionen

Anlage gem. § 56 Abs. 3 GO NW

Teil A: Geldleistungen

Gemäß Beschluss des Rates vom 25.09.2014 wird den Fraktionen als Zuwendung zu den sächlichen und personellen Aufwendungen für die Geschäftsführung neben einem Sockelbetrag von jährlich 100,00 €, ein Betrag von 4,50 € je Monat und Fraktionsmitglied gezahlt.

Nr.	Fraktion	Haushaltsansatz		Ergebnis der Jahresrechnung 2014 EUR	Erläuterungen
		2016 EUR	2015 EUR		
1	CDU	748,00	748,00	835,50	
2	SPD	370,00	370,00	395,00	
3	KBR	532,00	532,00	627,00	
	gesamt	1.650,00	1.650,00	1.857,50	

Teil B: Geldwerte Leistungen

Für die Fraktionsarbeit wird kein Personal gestellt, die Bereitstellung von Fahrzeugen erfolgt ebenfalls nicht.

Jeder Fraktion stehen im Rahmen ihrer Fraktionsarbeit die Besprechungs- bzw. Sitzungsräume des Rathauses einschließlich Ausstattung zur Verfügung. Wegen der Mehrfachnutzung auch als Besprechungsraum für die Verwaltung sowie als Sitzungsraum ist die Ausweisung einer geldwerten Leistung nicht möglich.

Übersicht über die aus Verpflichtungsermächtigungen voraussichtlich fällig werdenden Auszahlungen

Verpflichtungsermächtigungen im Haushaltsplan des Jahres: 2016 TEUR	Voraussichtlich fällige Auszahlungen		
	2017 TEUR	2018 TEUR	2019 TEUR
1	2	3	4
keine Verpflichtungsermächtigungen			
-	-	-	-
-	-	-	-
Summe:	-	-	-
<u>Nachrichtlich:</u> im Finanzplan vorgesehene Kreditaufnahmen			
3.500	-	-	-

Entwicklung des Eigenkapitals

Jahr	Bezeichnung	Stand zu Beginn des HH-Jahres	Jahres-ergebnis	Verrechnung gem § 43 Abs. 3 GemHVO	Stand zum Ende des HH-Jahres	Fiktiver Haushalts-ausgleich	Genehmigungs-fähigkeit	HH-Sicherung § 76 I Nr. 1 GO NRW - 1/4 allg. Rücklage	HH-Sicherung § 76 I Nr. 2 GO NRW - 1/20 allg. Rücklage
2009	1. Eigenkapital								
	1.1 Allg. Rücklage	9.964.694,05 €		-81.680,85 €	9.883.013,20 €	ja	ja		
	1.2 Ausgleichsrücklage	3.805.381,00 €	-515.814,37 €	-515.814,37 €	3.289.566,63 €				
	Summe Eigenkapital	13.770.075,05 €		-597.495,22 €	13.172.579,83 €				
2010	1. Eigenkapital								
	1.1 Allg. Rücklage	9.883.013,20 €			9.883.013,20 €	ja	ja		
	1.2 Ausgleichsrücklage	3.289.566,63 €	-243.834,27 €	-243.834,27 €	3.045.732,36 €				
	Summe Eigenkapital	13.172.579,83 €		-243.834,27 €	12.928.745,56 €				
2011	1. Eigenkapital								
	1.1 Allg. Rücklage	9.883.013,20 €			9.883.013,20 €	ja	ja		
	1.2 Ausgleichsrücklage	3.045.732,36 €	-529.226,56 €	-529.226,56 €	2.516.505,80 €				
	Summe Eigenkapital	12.928.745,56 €		-529.226,56 €	12.399.519,00 €				
2012	1. Eigenkapital								
	1.1 Allg. Rücklage	9.883.013,20 €		66.694,00 €	9.949.707,20 €	ja	ja		
	1.2 Ausgleichsrücklage	2.516.505,80 €	-77.478,13 €	-77.478,13 €	2.439.027,67 €				
	Summe Eigenkapital	12.399.519,00 €		-10.784,13 €	12.388.734,87 €				
2013	1. Eigenkapital								
	1.1 Allg. Rücklage	9.949.707,20 €		-110.497,37 €	9.839.209,83 €	ja	ja		
	1.2 Ausgleichsrücklage	2.439.027,67 €	-608.546,73 €	-608.546,73 €	1.830.480,94 €				
	Summe Eigenkapital	12.388.734,87 €		-719.044,10 €	11.669.690,77 €				
2014	1. Eigenkapital								
	1.1 Allg. Rücklage	9.839.209,83 €		18.044,53 €	9.857.254,36 €	ja	ja		
	1.2 Ausgleichsrücklage	1.830.480,94 €	-1.098.731,35 €	-1.098.731,35 €	731.749,59 €				
	Summe Eigenkapital	11.669.690,77 €		-1.080.686,82 €	10.589.003,95 €				
2015	1. Eigenkapital								
	1.1 Allg. Rücklage	9.857.254,36 €			9.857.254,36 €	ja	ja		
	1.2 Ausgleichsrücklage	731.749,59 €	-541.460,00 €	-541.460,00 €	190.289,59 €				
	Summe Eigenkapital	10.589.003,95 €		-541.460,00 €	10.047.543,95 €				
2016	1. Eigenkapital								
	1.1 Allg. Rücklage	9.857.254,36 €		-1.282.900,41 €	8.574.353,95 €	nein	ja	2.464.313,59 €	492.862,72 €
	1.2 Ausgleichsrücklage	190.289,59 €	-1.473.190,00 €	-190.289,59 €	0,00 €			nein	ja
	Summe Eigenkapital	10.047.543,95 €		-1.473.190,00 €	8.574.353,95 €				
2017	1. Eigenkapital								
	1.1 Allg. Rücklage	8.574.353,95 €	-61.720,00 €	-61.720,00 €	8.512.633,95 €	nein	ja	2.143.588,49 €	428.717,70 €
	1.2 Ausgleichsrücklage	0,00 €			0,00 €			nein	nein
	Summe Eigenkapital	8.574.353,95 €		-61.720,00 €	8.512.633,95 €				
2018	1. Eigenkapital								
	1.1 Allg. Rücklage	8.512.633,95 €			8.512.633,95 €	ja	ja		
	1.2 Ausgleichsrücklage	0,00 €	326.310,00 €	326.310,00 €	326.310,00 €				
	Summe Eigenkapital	8.512.633,95 €		326.310,00 €	8.838.943,95 €				
2019	1. Eigenkapital								
	1.1 Allg. Rücklage	8.512.633,95 €			8.512.633,95 €	ja	ja		
	1.2 Ausgleichsrücklage	326.310,00 €	434.840,00 €	434.840,00 €	761.150,00 €				
	Summe Eigenkapital	8.838.943,95 €		434.840,00 €	9.273.783,95 €				

Übersicht über den voraussichtlichen Stand der Verbindlichkeiten

Art	Stand am Ende des Vor- vorjahres	Stand zu Beginn des Haushalts- jahres	Stand zum Ende des Haushalts- jahres
	31.12.2014	01.01.2016	31.12.2016
	TEUR	TEUR	TEUR
	1	2	3
1. Anleihen	0	0	0
2. Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen	15.251	18.926	21.715
2.1 von verbundenen Unternehmen	0	0	0
2.2 von Beteiligungen	0	0	0
2.3 von Sondervermögen	0	0	0
2.4 vom öffentlichen Bereich			0
2.4.1 vom Bund	0	0	0
2.4.2 vom Land	0	0	0
2.4.3 von Gemeinden (GV)	0	0	0
2.4.4 von Zweckverbänden	0	0	0
2.4.5 vom sonstigen öffentlichen Bereich	0	0	0
2.4.6 von sonst. öffentl. Sonderrechnungen	0	0	0
2.5 vom privaten Kreditmarkt			0
2.5.1 von Banken und Kreditinstituten	15.251	18.926	21.715
2.5.2 von übrigen Kreditgebern	0	0	0
3. Verbindlichkeiten aus Krediten zur Liquiditätssicherung	0	0	0
3.1 vom öffentlichen Bereich	0	0	0
3.2 vom privaten Kreditmarkt	0	0	0
4. Verbindlichkeiten aus Vorgängen, die Kreditaufnahmen wirtschaftlich gleichkommen	1.386	1.197	1.148
5. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	308	306	306
6. Verbindlichkeiten aus Transferleistungen	177	0	0
7. Sonstige Verbindlichkeiten	688	839	529
8. Erhaltene Anzahlungen	2.821	2.700	2.300
9. Verbindlichkeiten gesamt	20.631	23.968	25.998
<u>nachrichtlich:</u>			
Schulden der Recker Anlagen- und Verpachtungs-GmbH	1.771	1.629	1.491

Übersicht über den voraussichtlichen Stand der Schulden

Lfd. Nr.	Darlehnsgeber	Darlehnszweck	Ursprüngliche Höhe d. Schulden	Schulden am 01.01.2016	Zinsen 2016		Tilgung 2016		Voraussichtl. Stand am 31.12.2016
			Euro	Euro	v.H.	Euro	v.H.	Euro	Euro
	Kreditmarktschulden:								
1	NRW.Bank	Umschuldung	1.441.843,10	660.340,45	5,59	35.792,17	2,00	54.095,71	606.244,74
2	NRW.Bank		511.291,88	298.164,30	5,25	15.279,09	1,50	19.233,11	278.931,19
3	NRW.Bank		1.022.583,76	752.437,36	5,68	42.188,62	1,00	26.119,98	726.317,38
4	NRW.Bank		2.020.000,00	1.531.068,71	4,84	73.041,26	1,50	54.925,74	1.476.142,97
5	Westd.Immobilien Bank		1.000.000,00	729.612,96	4,61	33.144,50	1,57	28.655,50	700.957,46
6	Kreissparkasse Steinfurt	Umschuldung	380.000,00	284.578,96	3,41	9.564,56	2,00	10.993,44	273.585,52
7	Kreissparkasse Steinfurt		350.000,00	321.735,09	4,33	13.879,99	1,00	4.775,01	316.960,08
8	Kreissparkasse Steinfurt	Umschuldung	4.435.367,62	4.359.151,83	4,49	194.330,94	2,72	125.669,06	4.233.482,77
9	Dt.Gen.Hypothekenbank	Umschuldung	358.402,06	220.471,03	5,09	10.948,84	2,00	14.461,88	206.009,15
10	Dt.Gen.Hypothekenbank		1.022.583,76	813.252,82	5,24	42.194,32	1,00	21.614,92	791.637,90
11	WL-Bank		1.000.000,00	881.629,72	3,973	34.806,65	1,00	14.923,35	866.706,37
12	WL-Bank		500.000,00	446.507,12	3,984	17.717,82	1,00	7.202,18	439.304,94
13	Provinzial	Ansch. Feuerwehrfahrzeug	48.000,00	9.600,00	2,40	200,64	jährl.	9.600,00	0,00
14	KfW Bankengruppe	Abwassertechn.Maßnahme	58.000,00	41.760,00	4,65	1.887,91	jährl.	2.320,00	39.440,00
15	KfW Bankengruppe	Rahmenkredit	850.000,00	663.000,00	3,75	24.543,75	jährl.	34.000,00	629.000,00
16	KfW Bankengruppe	Rahmenkredit	200.000,00	184.000,00	4,40	8.008,00	jährl.	8.000,00	176.000,00
17	KfW Bankengruppe	Investitionskredit	800.000,00	733.331,00	0,83	5.809,97	jährl.	88.892,00	644.439,00
18	KfW Bankengruppe	Investitionskredit	2.000.000,00	1.892.855,00	1,21	22.255,32	jährl.	142.860,00	1.749.995,00
19	Darlehen zwecks Gewährung von Ausleihungen zur Finanzierung des Strom- u. Gasnetzerwerbs durch die Stadtwerke Tecklenburger Land GmbH & Co.KG		4.103.000,00	4.103.000,00	?	64.000,00	ab 2020	0,00	4.103.000,00
20	Darlehen für rentierliche Maßnahmen im Abwasserbereich u. beim Grunderwerb		1.000.000,00	0,00	2,00	5.000,00	1,00	10.000,00	990.000,00
21	Darlehen zwecks Gewährung von Ausleihungen Errichtung Windenergieanlage		300.000,00	0,00	2,00	3.000,00	1,00	1.500,00	298.500,00
22	Darlehen zwecks Gewährung von Ausleihungen Beteiligungsfinanzierung an Bürgerwindgesellschaften		1.000.000,00	0,00	2,00	5.000,00	1,00	10.000,00	990.000,00
23	Darlehen zur Finanzierung der Errichtung, des Erwerbs, des Neu- bzw. Umbaus von Unterkünften für Flüchtlinge und Asylbewerber		700.000,00	0,00	0,00	0,00	?	11.670,00	688.330,00
24	Darlehen zur Finanzierung Feuerwehrgerätehaus Recke und Fachklassensanierung Fürstenberg-Schule (zu je 250.000 €)		500.000,00	0,00	2,00	5.000,00	?	10.289,00	489.711,00
Zusammen:			25.601.072,18	18.926.496,35		667.594,35		711.800,88	21.714.695,47

Übersicht über den voraussichtlichen Stand der Schulden - Schuldendiensthilfen

Lfd. Nr.	Empfänger	Darlehnszweck	Ursprüngliche Höhe d. Schulden	Schulden am 01.01.2016	Zinsen 2016		Tilgung 2016		Voraussichtl. Stand am 31.12.2016
			Euro	Euro	v.H.	Euro	v.H.	Euro	Euro
	Schuldendiensthilfen								
1	TuS, Recke	Sozialgebäude Brookweg	36.813,02	5.112,89	-	-	jährl.	2.045,17	3.067,72
2	Kath.Kirchengemeinde Recke	Kindergarten Hopstener Str.	100.213,21	25.931,07	3,99	1.035,24	2,00	4.946,48	20.984,59
			137.026,23	31.043,96		1.035,24		6.991,65	24.052,31
3	Generalvikariat Münster	1. Erweiterung Fürstenbergschule	584.150,97	0,00	5,27	-	2,00	-	0,00
4	Generalvikariat Münster	1. Erweiterung Fürstenbergschule	336.174,41	198.320,88	4,45	8.716,66	2,00	6.569,86	191.751,02
5	Generalvikariat Münster	2. Erweiterung Fürstenbergschule	825.000,00	489.042,00	3,95	18.780,52	jährl.	27.172,00	461.870,00
6	Generalvikariat Münster	2. Erweiterung Fürstenbergschule	755.550,00	0,00	4,03	-	1,00	-	0,00
7	Generalvikariat Münster	2. Erweiterung Fürstenbergschule	257.450,00	0,00	4,03	-	1,00	-	0,00
8	Generalvikariat Münster	PCB-Sanierung Fürstenbergschule	206.250,00	0,00	3,04	-	jährl.	-	0,00
9	Generalvikariat Münster	PCB-Sanierung Fürstenbergschule	134.750,00	99.945,80	4,55	269,81	1,00	2.981,48	96.964,32
10	Generalvikariat Münster	Flachdachsanieierung Fürstenbergschule	50.000,00	45.193,72	4,62	ant. 124,52	1,00	734,66	44.459,06
11	Generalvikariat Münster	Flachdachsanieierung Fürstenbergschule	50.000,00	45.193,79	4,62	2.075,34	1,00	734,66	44.459,13
12	Generalvikariat Münster	Mensa Fürstenbergschule/Hauptschule	33.249,88	31.125,47	3,78	ant. 70,24	1,00	418,69	30.706,78
13	Generalvikariat Münster	Mensa Fürstenbergschule/Hauptschule	113.249,89	106.014,14	3,78	ant. 239,23	1,00	1.426,07	104.588,07
14	Generalvikariat Münster	Mensa Fürstenbergschule/Hauptschule	161.000,00	151.540,03	2,80	4.223,35	2,00	1.894,65	149.645,38
			3.506.825,15	1.166.375,83		34.499,67		41.932,07	1.124.443,76

zusammen:	3.643.851,38	1.197.419,79		35.534,91		48.923,72	1.148.496,07
-----------	---------------------	---------------------	--	------------------	--	------------------	---------------------

NKF-Kennzahlenset NRW

Wertgrößen zur Ermittlung der Kennzahlen

Gemeinde (GV):	Gemeinde Recke 566072
Körperschafts-Status:	Kreisangehörige Gemeinde

	Vorvorjahr (IST)	Vorvorjahr (IST)	Vorjahr (Plan)	HHJ	1. Planjahr	2. Planjahr	3. Planjahr
Haushaltsjahr	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019
Daten aus dem Ergebnisplan/ der Ergebnisrechnung							
Erträge aus Steuern und ähnl. Abgaben (Umlageverbände: Allg.Umlagen)	7.648.773	7.437.733	7.794.000	8.108.000	8.355.000	8.471.000	8.669.000
Erträge aus Zuwendungen	4.605.004	4.591.868	4.934.360	5.486.500	5.715.870	5.602.380	5.746.260
Ordentliche Erträge	16.238.158	16.155.098	16.827.680	20.171.630	21.820.940	21.826.470	22.258.050
Personalaufwendungen	2.774.663	2.977.556	3.090.330	3.286.410	3.294.190	3.297.460	3.342.750
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	3.177.729	3.189.843	3.277.490	3.997.070	4.225.910	3.703.680	3.719.670
Bilanzielle Abschreibungen	1.989.099	2.010.167	1.964.290	1.984.070	1.914.890	1.899.130	1.904.320
Transferaufwendungen	6.909.040	6.842.447	6.898.490	9.909.690	10.099.810	10.339.730	10.612.350
Ordentliche Aufwendungen	16.296.134	16.728.059	16.845.850	21.193.480	21.504.120	21.109.920	21.441.220
Aufwendungen für Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	567.572	585.482	620.000	744.000	718.000	723.000	696.000
Finanzergebnis	-550.570	-525.770	-523.290	-451.340	-378.540	-390.240	-381.990
Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	0	0
Daten aus dem Finanzplan/ der Finanzrechnung							
Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-981.073	-587.247	-173.660	-1.338.900	116.040	794.830	968.480
Bilanzdaten							
Status der Bilanz	Vom Rat festgestellt	Entwurf	Vom Rat festgestellt				
Infrastrukturvermögen	34.941.142	34.077.899					
Anlagevermögen	65.355.836	67.427.685					
Liquide Mittel	3.259.415	2.217.877					
Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	0	0	0	0	0	0	0
Allgemeine Rücklage	9.839.210	9.857.254	9.857.254	8.574.354	8.512.634	8.512.634	8.512.634
Ausgleichsrücklage	2.439.028	1.830.481	190.290	0	0	326.310	761.150
Eigenkapital gesamt	11.669.691	10.589.004	10.047.544	8.574.354	8.512.634	8.838.944	9.273.784
Sonderposten für Zuwendungen	22.992.806	22.443.519					
Sonderposten für Beiträge	13.131.042	12.807.543					
Pensionsrückstellungen	6.765.272	7.152.572					
Rückstellungen für Deponien und Altlasten	0	0					
Fremdkapital gesamt	25.314.938	28.355.777					
Bilanzsumme	73.120.909	74.204.330					
Sonstige Daten							
Anlagevermögen: Zugänge im Haushaltsjahr (Anlagespiegel)	502.855	4.092.691					
Anlagevermögen: Zuschreibungen im Haushaltsjahr (Anlagespiegel)	0	0					
Anlagevermögen: Abgänge im Haushaltsjahr (Anlagespiegel)	268.279	92.258					
Anlagevermögen: Abschreibungen im Haushaltsjahr (Anlagespiegel)	1.968.726	1.976.972					
Verbindlichkeiten mit Restlaufzeit bis zu 1 Jahr (Verbindlichkeitspiegel)	2.299.064	4.723.038					
Verbindlichkeiten mit Restlaufzeit von mehr als 5 Jahren (Verb.-Spiegel)	9.547.938	10.847.363					
Forderungen mit Restlaufzeit bis zu 1 Jahr (Forderungsspiegel)	564.288	597.324					
Erträge aus der Auflösung von Sonderposten (Summenbildung)	1.452.854	1.532.606	1.444.430	1.467.700	1.406.470	1.354.280	1.314.960
Steuerbeteiligungen (GewSt.-Umlage, Finanzierungsbet.Fonds Dt. Einheit)	371.157	300.354	284.000	292.000	296.000	300.000	300.000
Jahresergebnis:	-608.546	-1.098.731	-541.460	-1.473.190	-61.720	326.310	434.840

NKF-Kennzahlenset NRW

Kennzahl	2013	2014	Gemeinde (GV):		Gemeinde Recke 566072			
			Körperschafts-Status:		Kreisangehörige Gemeinde			
			2015	2016	2017	2018	2019	
Aufwandsdeckungsgrad	99,6%	96,6%	99,9%	95,2%	101,5%	103,4%	103,8%	
Eigenkapitalquote 1	16,0%	14,3%	n.b.	n.b.	n.b.	n.b.	n.b.	
Eigenkapitalquote 2	65,4%	61,8%	n.b.	n.b.	n.b.	n.b.	n.b.	
Fehlbetragsquote	5,0%	9,4%	5,4%	17,2%	0,7%	-3,7%	-4,7%	
Infrastrukturquote	47,8%	45,9%	n.b.	n.b.	n.b.	n.b.	n.b.	
Abschreibungsintensität	12,2%	12,0%	11,7%	9,4%	8,9%	9,0%	8,9%	
Drittfinanzierungsquote	73,0%	76,2%	73,5%	74,0%	73,4%	71,3%	69,1%	
Investitionsquote	22,5%	197,8%	n.b.	n.b.	n.b.	n.b.	n.b.	
Anlagendeckungsgrad 2	98,1%	94,7%	n.b.	n.b.	n.b.	n.b.	n.b.	
Dynamischer Verschuldungsgrad	-21,9	-43,5	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.	
Liquidität 2. Grades	166,3%	59,6%	n.b.	n.b.	n.b.	n.b.	n.b.	
Kurzfristige Verbindlichkeitsquote	3,1%	6,4%	n.b.	n.b.	n.b.	n.b.	n.b.	
Zinslastquote	3,5%	3,5%	3,7%	3,5%	3,3%	3,4%	3,2%	
Netto-Steuerquote bzw. Allg. Umlagenquote	45,9%	45,0%	45,4%	39,3%	37,4%	38,0%	38,1%	
Zuwendungsquote	28,4%	28,4%	29,3%	27,2%	26,2%	25,7%	25,8%	
Personalintensität	17,0%	17,8%	18,3%	15,5%	15,3%	15,6%	15,6%	
Sach- und Dienstleistungsintensität	19,5%	19,1%	19,5%	18,9%	19,7%	17,5%	17,3%	
Transferaufwandsquote	42,4%	40,9%	41,0%	46,8%	47,0%	49,0%	49,5%	
Jahresergebnis:	-608.546	-1.098.731	-541.460	-1.473.190	-61.720	326.310	434.840	

Nutzungsdauertabelle der Gemeinde Recke (§ 35 Abs. 3 GemHVO)

Nr.	Vermögensgegenstand	ND nach Rahmentabelle in Jahren	festgelegte ND in Jahren
1	Gebäude und bauliche Anlagen		
1.01	Abwasserhebe- und -Reinigungsanlagen (baulicher Teil)	30 - 40	30 G
1.02	Abwasserkanäle	50 - 80	50 G
	<i>Kanalfreigefälle</i>		50 G
	<i>Druckentwässerungssystem</i>		50 G
1.03	Auslaufbauwerke einschl. Rechen und Schützen (Bauwerke)	30 - 50	30 G
	<i>Kläranlage (Gebäude)</i>		80 G
1.04	Baracken, Behelfsbauten	20 - 40	
	<i>Buswarteallen in massiver Bauweise, Betonkonstruktionen</i>		40
	<i>Buswarteallen in sonstiger Bauweise, Holzkonstruktionen, Stahl-/Glaskonstruktionen,</i>		20
	<i>Stahl-/ Stahlblechkonstruktionen</i>		
	<i>Bau- und Bodendenkmäler</i>		J.
1.05	Einlaufbauwerke einschl. Rechen und Schützen (Bauwerke)	30 - 50	30 G
	<i>Regenrückhaltebecken, -klärbecken</i>		50 G
1.06	Feuerwehrgerätehäuser (massiv)	40 - 80	80
1.07	Feuerwehrgerätehäuser (sonstige Bauweise)	20 - 40	40
1.08	Freibäder (bauliche Anlagen)	30 - 50	50
1.09	Garagen (massiv)	40 - 60	60
	<i>Betonfertiggaragen</i>		60
1.10	Garagen (sonstige Bauweise)	20 - 40	40
1.11	Gemeindezentren, Bürgerhäuser, Saalbauten, Vereins-, Jugendheime	40 - 80	80
1.12	Geschäftshäuser (auch gemischt genutzt mit Wohnungen)	50 - 80	80
1.13	Hallen (massiv)	40 - 60	50
1.14	Hallen (sonstige Bauweise)	20 - 40	40
1.15	Hallenbäder	40 - 70	70
1.16	Heime, Personal- und Schwestern-, Alten-, Kinder-	40 - 80	J.
1.17	Hochwasserschutzanlagen (dauerhafte), z.B. Deiche	70 - 100	J.
1.18	Industriegebäude, Werstätten (mit und ohne Sozialtrakt)	40 - 60	60
1.19	Kapellen, Kirchen	60 - 80	J.
1.20	Kindergärten, Kindertagesstätten	40 - 80	80
1.21	Krankenhäuser	40 - 60	J.
1.22	Krematorien	50 - 60	J.
1.23	Lager (massiv)	40 - 60	60
1.24	Lager (sonstige Bauweise)	20 - 40	40
1.25	Leichenhallen, Trauerhallen	60 - 80	J.
1.26	Parkhäuser, Tiefgaragen	30 - 50	J.
1.27	Pumpenhäuser	20 - 50	50 G
1.28	Rettungswachen (massiv)	40 - 80	J.
1.29	Rettungswachen (sonstige Bauweise)	20 - 40	J.
1.30	Schleusen, Wehre (Stahl oder Beton)	40 - 50	J.
1.31	Schleusen, Wehre (sonstige Bauweise)	20 - 30	J.
1.32	Schulgebäude (massiv)	40 - 80	80
1.33	Schulgebäude (sonstige Bauweise)	20 - 40	40
1.34	Silobauten (Beton)	28 - 33	J.
1.35	Silobauten (Kunststoff oder Stahl)	17 - 25	J.
1.36	Sportanlagen (nur Sozialgebäude u. a. Funktionsgebäude) Sportzentrum	40 - 60	60
1.37	Straßenabläufe einschl. Anschlusskanäle	50 - 80	50
1.38	Transformatoren- und Schalthäuser, Trafostationshäuser	20 - 50	J.
1.39	Tunnel	70 - 80	J.
1.40	Verwaltungsgebäude (massiv)	40 - 80	80
1.41	Verwaltungsgebäude (sonstige Bauweise)	20 - 40	J.

Nr.	Vermögensgegenstand	ND nach Rahmentabelle in Jahren	festgelegte ND in Jahren
1.42	Wassertürme	40 - 50	./.
1.43	Wohncontainer	10 - 20	./.
1.44	Wohnhäuser (auch Mehrfamilienhäuser)	50 - 80	80
2	Straßen, Wege, Plätze (Grundstückseinrichtungen)		
2.01	Betonmauer, Ziegelmauer	20 - 40	40
2.02	Brücken (Holzkonstruktion)	20 - 40	40
2.03	Brücken (Mauerwerk, Beton- oder Stahlkonstruktion, Verbundsystem)	50 - 100	80
	Brücken Stahlbeton		100
2.04	Gewässerausbau naturnah, offene Gräben	20 - 50	50
	Wasserflächen (Biotope)		20
2.05	Kompostdeponie, -plätze	10 - 25	./.
2.06	Löschwasserteiche	20 - 40	./.
2.07	Straßen- und Stadtmobiliar	10 - 30	
2.08	Spielplätze, Bolzplätze, Ausweich (ohne Din.-Normaufbau)	10 - 15	15
2.09	Sportplätze (Rasen- und Hartplätze) inkl. Sportanlagen (Laufbahn, etc.)	20 - 25	25
2.09.1	Sportplätze (Kunstrasenplätze)	20 - 25	20
2.10	Straßen (Anlieger-, Hauptverkehrsstraßen) Wege, Plätze, Parkflächen	25 - 50	vorher 30 - 60
	Außenbereichsstraßen (Asphalt)		50
	Wirtschaftswege im Außenbereich		40
	Innenbereichsstraßen (Asphalt) inkl. Geh- und Radwege		50 (60 alt)
	Innenbereichsstraßen (Pflaster) inkl. Geh- und Radwege		50 (60 alt)
2.11	Wege, Plätze, Parkflächen (in einfacher Bauart)	10 - 30	30
	Asphaltstraßen einfacher Bauart		30
	Wassergebundene Straßen (Schotter)		20
3	Technische Anlagen (Betriebsanlagen)		
3.01	Abwasserhebe- und -reinigungsanlagen (maschinelle Einrichtungen)	10 - 33	12,5 G
	elektrotechnische Anlagen		12,5 G
3.02	Alarmgeber, Alarmanlagen	5 - 15	15
	Abgaswarnanlage		15
3.03	Aufzüge (mobil), Hublifte, Hebebühnen, Arbeitsbühnen	10 - 25	15
3.04	Bahnkörper, Gleisanlagen, Gleiseinrichtungen, Weichen	15 - 33	./.
3.05	Baucontainer, Bürocontainer, Transportcontainer	10 - 20	20
3.06	Beleuchtungsanlagen (Straßenbeleuchtung)	20 - 30	30
3.07	Beschallungsanlagen	5 - 15	15
3.08	Blockheizkraftwerke (Kraft-Wärmekopplungsanlagen)	10 - 20	./.
3.09	Dampfkessel, Dampfmaschinen, Dampfturbinen, Dampfversorgungsleitungen	10 - 20	./.
3.10	Druckluftanlagen, Kompressoren	5 - 15	12,5 G
3.11	Druckrohrleitungen	20 - 40	50 G
3.12	Gasleitungen	40 - 45	./.
3.13	Heiß- und Kaltluftanlagen, Abzugsvorrichtungen, Ventilatoren, Klimaanlage	10 - 15	15
3.14	Heizkanäle	40 - 50	50
3.15	Kabelnetze (auch Rohre, Schächte)	20 - 25	./.
3.16	Leitstellentechnik	5 - 15	15
3.17	Mess- und Prüfgeräte (Bauhof, Feuerwehr, Kläranlage)	8 - 12	12
3.18	Notstromaggregate, Stromgeneratoren, -umformer, Gleichrichter (Bauhof)	15 - 20	20
3.19	Ozonmessstation, Umweltmessstation	8 - 12	./.
3.20	Photovoltaikanlagen	20 - 25	20
3.21	Solaranlagen (Buswartehallen)	10 - 15	15
3.22	Stromverteilungsanlagen	10 - 15	15
3.23	Telekommunikationseinrichtungen, Betriebsfunkanlagen, Antennenmasten	10 - 15	15
3.24	Verkehrsrechner (Verkehrsleitsystem)	10 - 15	./.
3.25	Videolanlagen, Überwachungsanlagen	5 - 15	./.
3.26	Waschanlage, Waschstraße	5 - 15	./.

Nr.	Vermögensgegenstand	ND nach Rahmentabelle in Jahren	festgelegte ND in Jahren
3.27	Wasseraufbereitungsanlage, -enthärtungsanlagen, -reinigungsanlagen	10 - 15	15
3.28	Windkraftanlagen	15 - 20	./.
4	Maschinen und Geräte	5 - 20	10
4.01	Atemschutzgerät, Maskendichtprüfgerät	8 - 12	10
4.02	Allgemein	5 - 8	
	Aufsatzwasserbehälter		5
	Betonkleinmischer		5
	Bohrhammer, Bohrmaschine, Elektroaufbruchhammer, etc.		8
	Container		10
	Druckereimaschinen u.ä.		7
	Flächensplitter		5
4.03	Spielgeräte (Wippe, Rutsche, Schaukel, Klettergeräte usw.)	8 - 10	
	Großspielgeräte (z.B. Rutschbahn Hallenbad)		15
	Wippe, Rutsche, Schaukel, Klettergeräte, Kicker, usw.		10
4.04	Zusatz-/ Anbaugeräte für Fahrzeuge		
	Aufsatzstreuer		10
	Schneepflug		12
	Vorbaukehrmaschine, Frontkehrbesen, Wildkraubürstenvorbau		7
4.05	Maschinen und Geräte der Feuerwehr		
	Atemschutzüberwachungstafel		8
	B-Haspel		15
	Chip-Mess-System		8
	Dichtkissen/Hebekissen		15
	Gasmessgerät		10
	Gasspürgerät		8
	GMC-Prüfgerät		8
	Greifzug		15
	Heimtrainer		5
	Hochleistungslüfter		15
	Hohlstahlrohr		15
	Kehrmaschine		15
	Kombigerät		8
	Krankentransporthängematte		15
	Kühlzelle		8
	Markise		10
	Plasmascheidegerät		15
	Presslufthammer, Boddyyard		20
	Rettungsplattform		15
	Rettungszyylinder		15
	Schiebeleiter		15
	Schlauchhaspel		15
	Schneidegerät		15
	Schnelleinsatz		8
	Spreitzer		15
	Sprungpolster		16
	Stromaggregat		15
	Stromerzeuger		15
	Tauchpumpe		20
	Wärmebildkamera		10
	Wäschetrockner (Industrie)		10
	Waschmaschine (Industrie)		10

Nr.	Vermögensgegenstand	ND nach Rahmentabelle in Jahren	festgelegte ND in Jahren
5	Büro- und Geschäftsausstattung	3 - 20	
5.01	Büromaschinen, Flipcharts	5 - 10	10
	Abfallbehälter, Aktenvernichter		10
	Aktenregalanlage (Archiv)		20
	Bücher, Medien		5
	Flipcharts, Tageslichtprojektoren, Beamer, Präsentationsgeräte		8
	Schreibmaschinen		9
5.02	Audio- und Videogeräte	7 - 10	
	Fernseher, Videorecorder, Datensichtgeräte		10
	Kassettenrecorder, CD-Player, DVD-Player, Filmgeräte, Lautsprecher		7
5.03	Digitalkameras, Kameras aller Art	7	7
5.04	Kopierer, Telefaxgeräte und Frankiermaschinen	5	5
	Zeiterfassungsgeräte		7
	Registrierungskasse		6
5.05	Telekommunikationsgeräte, Funkgeräte, Handys, Meldeempfänger	5 - 8	8
5.06	Computer und Peripheriegeräte	3 - 5	
	Computer, Drucker, Scanner, Notebook, Bildschirm, Beamer		5
5.07	Software	5 - 10	
	Konzessionen		10
	Software, Lizenzen, Windows Lizenzen, Einzelplatzlizenzen		5
5.08	Netzserver	3 - 7	5
5.09	Werkstatteinrichtungen		
	Bauzaun, mobil		9
	Dienst- und Schutzkleidung		8
	Druckluftmeißel		10
	Einscheibenreinigungsgerät / Bohnermaschine		8
	Elektroschrauber, Schlagschrauber		3
	Freischneider		9
	Hobelmaschinen (stationär)		15
	Hochdruckreiniger		8
	Hochentaster		8
	Holzhammer (Schredder)		8
	Holzhäckseler		8
	Hydraulik Testgeräte		18
	Hydraulisches Bohrgerät		3
	Kompressor		14
	Laubsauger, -bläser		5
	Leitern aller Art		18
	Motorsägen, mobile Sägen, Schleifmaschinen, Schneidemaschinen aller Art		8
	Rasenkantenschneider		5
	Rasenmäher, Mähgeräte aller Art		9
	Reifenmontiergerät		4
	Rührfix für Straßenrisse		5
	Rüttelplatten, Walzen		11
	Schachthebegerät		5
	Schweißgerät		13
	Spritzgerät		5
	Standbohrmaschine		16
	Staubsauger, Industriestaubsauger		7
	Steinknacke		4
	Trimmer		8
	Unterdruck-Strahlmaschine		9

Nr.	Vermögensgegenstand	ND nach Rahmentabelle in Jahren	festgelegte ND in Jahren
	<i>Ventilatoren</i>		10
	<i>Vermessungsgerät (elektronisch)</i>		8
	<i>Wagenheber</i>		5
	<i>Werkbank, Schleif- und Schneidemaschinen (stationär)</i>		15
	<i>Winden</i>		10
5.10	Büromöbel	10 - 20	
	<i>Büromöbel (Tische, Stühle, Schränke, Vitrinen), Zeichentisch, Kartenschrank, Regale</i>		20
	<i>Fachraumausstattung (ohne Mobiliar)</i>		20
	<i>Klassenraumausstattung (Tische, Stühle, Tafeln, Schränke, Regale)</i>		20
	<i>Kücheneinrichtungen</i>		15
	<i>Kunstgegenstände (beweglich)</i>		10
5.11	Sonstige BGA		
	<i>hauswirtschaftliche Kleingeräte</i>		8
	<i>Mikroskope, sonstige Laborgeräte</i>		13
	<i>Tresore</i>		30
	<i>Turngeräte</i>		15
	<i>Wäschetrockner, Mikrowelle, Feuerlöscher</i>		8
	<i>Händetrockner</i>		5
	<i>Waschmaschinen, Geschirrspüler, Kühlschränke, Küchengeräte (Weißgeräte)</i>		10
	<i>Wissenschaftliche Sammlungen</i>		15
5.12	Musikinstrumente		
	<i>Blas- und Schlaginstrumente</i>		15
	<i>Gitarrenverstärker, Mikrofonanlage, Mixer/Verstärker</i>		7
	<i>Streichinstrumente</i>		12
	<i>Tasteninstrumente, Klavierbank</i>		20
6	Fahrzeuge		
6.01	Anhänger, Auflieger	10 - 15	15
6.02	Bagger, sonstige Baufahrzeuge	8 - 12	10
6.03	Fahrräder	4 - 8	5
6.04	Fäkalienwagen, Hochdruckspülwagen u.ä.	8 - 10	./.
6.05	Feuerwehrfahrzeuge, Feuerlöschfahrzeuge, Kraftdrehleiter, Löschboot	15 - 20	15
6.06	Hubwagen, Gerätewagen	6 - 10	8
6.07	Kleintransporter, Mannschaftstransportfahrzeuge	6 - 10	10
6.08	Krankentransportwagen,- fahrzeuge, Notarzteinsetzwagen, Rettungstransportwagen	6 - 8	./.
6.09	Lastkraftwagen, Sattelschlepper, Wechsellaufbauten u.ä.	8 - 12	10
6.10	Lokomotiven, Waggons, Gelenkwagen, -Waggons, Kesselwagen	25 - 30	./.
6.11	Motorräder, Motorroller	6 - 10	./.
6.12	Müllentsorgungsfahrzeuge	6 - 10	./.
6.13	Omnibusse	6 - 10	./.
6.14	Personenkraftwagen, Wohnwagen	6 - 10	6
6.15	Rettungsboot	8 - 12	./.
6.16	Traktoren, Schlepper	8 - 12	12

Die festgelegten Nutzungsdauern, die mit dem Merkzeichen "G" versehen sind, wurden aus dem Gebührenhaushalt Abwasser übernommen.

Beteiligungsübersicht der Gemeinde Recke

Rechtsgrundlage

Zur Information der Ratsmitglieder und der Einwohner hat die Gemeinde gem. § 117 Abs. 2 Gemeindeordnung NRW (GO NRW) einen Bericht über ihre Beteiligungen an Unternehmen und Einrichtungen in der Rechtsform des **privaten** Rechts zur Kenntnis zu bringen. Die Gemeinde hat zu diesem Zweck den Bericht zur Einsichtnahme verfügbar zu halten. Dieser Bericht ist jährlich bezogen auf den Abschlussstichtag des Gesamtabschlusses fortzuschreiben und dem Gesamtabschluss beizufügen. Er ist dem Jahresabschluss nach § 95 GO NRW beizufügen, wenn kein Gesamtabschluss nach § 116 GO NRW aufzustellen ist. Der Bericht soll insbesondere Angaben über die Erfüllung des öffentlichen Zwecks, Beteiligungsverhältnisse und die Zusammensetzung der Organe der Gesellschaft enthalten. Die Einsicht in den Bericht ist jedermann gestattet. Die Gemeinde hat den Bericht zu diesem Zweck bereitzuhalten.

Gehört der Gemeinde die Mehrheit der Anteile eines Unternehmens in einer Rechtsform des privaten Rechts oder gehört ihr mindestens 25 % und stehen ihr zusammen mit anderen Gebietskörperschaften mindestens die Mehrheit der Anteile zu, hat sie gem. § 53, 54 Haushaltsgrundsätzegesetz (HGrG) bestimmte Prüfungserfordernisse gegenüber dem Unternehmen. Hat die Gemeinde keine Mehrheitsbeteiligung, soll sie gem. § 112 II GO darauf hinwirken, dass ihr im Gesellschaftsvertrag oder in der Satzung diese Prüfungsbefugnisse eingeräumt werden. Dies ist jedoch nur insoweit geboten, wie das Interesse der Gemeinde dies erfordert. Diese Anforderung ist zu den nachfolgend aufgeführten Beteiligungen zu I., II., IV., V. nicht gegeben, da unabhängig von der wirtschaftlichen Entwicklung dieser Beteiligungen nachhaltige Auswirkungen auf die Gemeinde Recke nicht zu erwarten sind. Im Gesellschaftsvertrag der Recker Anlagen- und Verpachtungs-GmbH (früher: Abwasser Recke GmbH) sind der Gemeinde Recke und der für sie zuständigen Prüfbehörde die Prüfungsbefugnisse gem. §§ 53 und 54 ff. eingeräumt worden.

Beteiligungen der Gemeinde Recke

I. VR-Bank Kreis Steinfurt eG

Rechtsform:	Eingetragene Genossenschaft
Aufgaben/Zweck:	Durchführung banküblicher Geschäfte
Beteiligungsverhältnis:	Die Gemeinde Recke hält Anteile im Wert von 150 €.
Organe:	Vorstand: 3 Mitglieder
	Aufsichtsrat: 18 Mitglieder
Vertretung der Gemeinde:	In der Wahlversammlung zur Wahl der Vertretersammlung durch den Bürgermeister oder einen vertretungsberechtigten Bediensteten, in der Vertreterversammlung ist die Gemeinde Recke nicht vertreten.

II. Baugenossenschaft Ibbenbüren eG

Rechtsform:	Eingetragene Genossenschaft
Aufgaben/Zweck:	Gute, sichere und sozial verantwortbare Wohnungsversorgung (gemeinnütziger Zweck)
Beteiligungsverhältnis:	Die Gemeinde Recke besitzt 1070 Anteile im Gesamtwert von 160.500 €.
Organe:	Vorstand: 4 Mitglieder
	Aufsichtsrat: 7 Mitglieder
Vertretung der Gemeinde:	Durch den Bürgermeister im Aufsichtsrat bzw. in der Mitgliederversammlung durch den Bürgermeister oder einen vertretungsberechtigten Bediensteten.

III. Recker Anlagen- und Verpachtungs- GmbH

Rechtsform:	Gesellschaft mit beschränkter Haftung
Aufgaben/Zweck:	Bau und Finanzierung von Einrichtungen und Anlagen sowie die Verpachtung von fertig gestellten Einrichtungen an die Gemeinde. Dazu gehören insbesondere Einrichtungen der gemeindlichen Entwässerung sowie die Errichtung und der Betrieb von Photovoltaikanlagen, aber auch die Investition, Finanzierung und Verpachtung von anderen Anlagen für die Gemeinde Recke.
Beteiligungsverhältnis:	Die Gemeinde Recke ist alleinige Gesellschafterin der Recker Anlagen- und Verpachtungs-GmbH.
Organe:	Geschäftsführung: Gemeindeangestellter Wolfgang Reiners, BM Eckhard Kellermeier

Gesellschafterversammlung: Vertretung der Gemeinde:	(Kämmerer der Gemeinde Recke, nebenberuflich ohne Bezüge) 13 Mitglieder Die Gesellschafterversammlung setzt sich aus den vom Rat der Gemeinde Recke zu wählenden 12 ordentlichen Mitgliedern des Haupt- und Finanzausschusses der Gemeinde Recke und dem Bürgermeister der Gemeinde Recke als Vertreter der Gesellschafterin Gemeinde Recke zusammen. Bei Verhinderung des ordentlichen Mitgliedes treten an dessen Stelle die Stellvertreter in der Reihenfolge ihrer Benennung.
--	---

IV. Wasserversorgungsverband Tecklenburger Land

Rechtsform:	Zweckverband (Zusammenschluss kommunaler Gebietskörperschaften zur gemeinsamen Erfüllung einzelner Aufgaben, Status einer Körperschaft des öffentlichen Rechts)
Aufgaben/Zweck:	Versorgung mit Trink- und Brauchwasser in den Mitgliedsgemeinden. Dazu gehört insbesondere die Planung, Errichtung, Betreibung und Unterhaltung der erforderlichen Wassergewinnungs- und -speicheranlagen, der Ortsnetze in den Mitgliedsgemeinden sowie der Transportleitungen zu den Ortsnetzen.
Beteiligungsverhältnis:	7,317 % mit einem anteiligem Kapital in Höhe von 2.323.590,16 € zum 31.12.2014.
Organe: Vorstand:	Verbandsvorsteher (BM Dr. Marc Schrameyer, Stadt Ibbenbüren) und 8 Vorstandsmitglieder (aus dem Kreise der Hauptverwaltungsbeamten oder deren Vertreter der Verbandsmitglieder).
Verbandsversammlung:	Die Verbandsversammlung besteht aus den entsandten Vertretern der Verbandsmitglieder und umfasst 44 Mitglieder.
Geschäftsführer:	Dipl.-Ing. Johann Knipper, Ibbenbüren
Vertretung der Gemeinde:	3 Vertreter

V. Sparkassenzweckverband „Kreissparkasse Steinfurt“

Rechtsform:	Zweckverband
Aufgaben/Zweck:	Förderung des Sparkassenwesens im Gebiet seiner Mitglieder gemäß § 2 SpkG NW.
Beteiligungsverhältnis:	Beteiligung wird mit einem Erinnerungswert von 1,00 € bewertet.
Organe:	Verbandsversammlung und Verbandsvorsteher
Verbandsversammlung:	45 Vertreter der Verbandsmitglieder
Verbandsmitglieder:	Der Kreis Steinfurt und die Städte und Gemeinden Altenberge, Greven, Hörstel, Hopsten, Horstmar, Ibbenbüren, Ladbergen, Laer, Lienen, Lotte, Metelen, Mettingen, Neuenkirchen, Nordwalde, Recke, Saerbeck, Steinfurt, Tecklenburg, Westerkappeln und Wettringen.
Vertretung der Gemeinde:	1 Vertreter

Recker Anlagen- und Verpachtungs-GmbH

Bilanz zum 31. Dezember 2014

A K T I V A

	31.12.2014 €	31.12.2013 T€
A. ANLAGEVERMÖGEN		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände		
1. Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	9.017,57	0
2. Geleistete Anzahlungen	<u>0,00</u>	<u>2</u>
		9.017,57
II. Sachanlagen		
1. Abwasserreinigungsanlagen, Maschinen und maschinelle Anlagen	1.252.992,56	1.357
2. Photovoltaikanlagen	736.918,44	779
3. Windenergieanlagen	3.083.758,11	0
4. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	1.699,69	1
5. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	<u>0,00</u>	<u>56</u>
		5.075.368,80
III. Finanzanlagen		2.193
1. Beteiligungen	<u>5.500,00</u>	<u>4</u>
		5.500,00
B. UMLAUFVERMÖGEN		
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	72.170,51	4
2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	15.487,27	104
3. Sonstige Vermögensgegenstände	80.018,52	12
- davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr:: € 0,00 (Vorjahr: T€ 0)		
		167.676,30
II. Guthaben bei Kreditinstituten		235.775,21
		51
C. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN	<u>2.371,62</u>	<u>1</u>
	<u>5.495.709,50</u>	<u>2.371</u>

P A S S I V A

	31.12.2014 €	31.12.2013 T€
A. EIGENKAPITAL		
I. Gezeichnetes Kapital	25.564,59	26
II. Kapitalrücklage	236.304,94	236
III. Verlustvortrag	-96.123,24	-56
IV. Jahresfehlbetrag	<u>-1.142,36</u>	<u>-40</u>
	164.603,93	166
B. SONDERPOSTEN FÜR INVESTITIONSZUSCHÜSSE ZUM ANLAGEVERMÖGEN	230.458,00	249
C. RÜCKSTELLUNGEN		
1. Sonstige Rückstellungen	11.852,57	7
D. VERBINDLICHKEITEN		
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	1.771.100,00	1.913
- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr: € 142.000,00 (Vorjahr: T€ 121)		
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	506.254,99	25
- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr: € 506.254,99 (Vorjahr: T€ 25)		
3. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	2.811.440,01	11
- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr: € 151.438,01 (Vorjahr: T€ 11)		
- davon mit einer Restlaufzeit bis einem Jahr: € 0,00 (Vorjahr: T€ 0)		
- davon aus Steuern: € 0,00 (Vorjahr: T€ 0)		
- davon im Rahmen der sozialen Sicherheit: € 0,00 (Vorjahr: T€ 0)		
	<u>5.088.795,00</u>	<u>1.949</u>
	<u>5.495.709,50</u>	<u>2.371</u>

Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom 01.01.2014 bis 31.12.2014

	€	<u>Vorjahr</u> T€
1. Umsatzerlöse	410.535,84	233
2. Sonstige betriebliche Erträge	19.353,37	18
3. Abschreibungen auf Sachanlagen	250.533,06	150
4. Sonstige betriebliche Aufwendungen	70.755,56	71
5. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	740,26	0
6. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	<u>108.565,52</u>	<u>68</u>
7. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	775,33	-38
8. Sonstige Steuern	<u>1.917,69</u>	<u>2</u>
9. Jahresergebnis	<u><u>-1.142,36</u></u>	<u><u>-40</u></u>

Lagebericht für das Geschäftsjahr 2014

Die Recker Anlagen- und Verpachtungs-GmbH, vorher Abwasser Recke GmbH, wurde durch notariellen Vertrag am 01. Oktober 1996 gegründet und am 04. Oktober 1996 beim Amtsgericht Ibbenbüren in das Handelsregister Abt. B unter der Nr. 1934 eingetragen.

Gegenstand des Unternehmens waren zunächst der Bau und die Finanzierung von Einrichtungen der gemeindlichen Entwässerung sowie die Verpachtung von fertig gestellten Einrichtungen an die Gemeinde. Durch Ratsbeschluss vom 25.03.2010 und durch notariellen Vertrag vom 08.04.2010 wurde der Unternehmensgegenstand der Gesellschaft erweitert.

Gegenstand des Unternehmens sind nun die organisatorisch zusammengefassten Aktivitäten der Gemeinde Recke, insbesondere der Bau und die Finanzierung von Einrichtungen und Anlagen sowie die Verpachtung von fertig gestellten Einrichtungen an die Gemeinde. Dazu gehören insbesondere Einrichtungen der gemeindlichen Entwässerung sowie die Errichtung und der Betrieb von Photovoltaikanlagen, aber auch die Investition, Finanzierung und Verpachtung von anderen Anlagen für die Gemeinde Recke, soweit die Voraussetzungen des § 107 GO NRW erfüllt sind. Der entsprechende Eintrag erfolgte beim Amtsgericht Steinfurt Abteilung B unter der Nr. 5589.

Die Gesellschaft ist zu allen Maßnahmen und Geschäften berechtigt, die der Erreichung oder Förderung des Gesellschaftszweckes unmittelbar oder mittelbar dienen. Sie kann sich hierbei anderer Unternehmen bedienen, sich an ihnen beteiligen sowie Hilfs- und Nebenbetriebe errichten, erwerben oder pachten.

Mit Gründung der Abwasser Recke GmbH sowie der Umfirmierung zur Recker Anlagen- und Verpachtungs- GmbH wurde bzw. ist eine kostengünstige Zweckerreichung beabsichtigt.

Im Jahr 1996 trat die Gesellschaft nach ihrer Gründung in die Bauverträge zum Bau einer neuen Kläranlage ein. Um das zivilrechtliche Eigentum an den später fertiggestellten Anlagen zu erwerben, wurde ihr an den zugehörigen Grundstücken ein Erbbaurecht übertragen. Mitte 1997 hat die Abwasser Recke GmbH den Neubau der kommunalen Kläranlage an der Haarstraße vollendet und verpachtet seitdem die betriebsfertige Anlage an die Gemeinde Recke. Die Verpachtungsleistungen werden aufgrund eines am 01.10.1996 abgeschlossenen Bau- und Pachtvertrages erbracht.

Die baulichen, maschinen- und elektrotechnischen Einrichtungen der Abwasserbehandlungsanlage befinden sich, wie das Büro ÖBB Consult in einer hierzu beauftragten Studie 2009 festgestellt hat, weitestgehend in ordnungsgemäßem Zustand.

Lediglich im Bereich des Zulaufbauwerkes und der mechanischen Reinigung hatte das Büro ÖBB Consult begrenzte investive Maßnahmen vorgeschlagen. Diese wurden vollständig im Jahr 2011 umgesetzt.

Zur Einhaltung der wasserrechtlich erforderlichen Phosphatwerte ist im Jahr 2011 die bislang manuelle Eisen III-chlorid-Dosierung automatisiert worden. Die der

Recker Anlagen- und Verpachtungs-GmbH entstehenden Investitionskosten wurden über die Gemeinde Recke mit der sonst zu zahlenden Abwasserabgabe über 3 Jahre verrechnet.

Im Geschäftsbereich Photovoltaik hat die Gesellschaft bis Ende September 2010 Photovoltaikanlagen auf gemeindeeigenen Grundstücken mit einem Gesamtwert von rd. 923.000 € errichtet. Alle Anlagen wurden fristgerecht bis zum 30.09.2010 zur Sicherung der bis zu diesem Stichtag geltenden Einspeisevergütung in Betrieb genommen.

Der bisherige Betrieb der Anlagen gestaltet sich weiterhin weitgehend problemlos. Vor Ablauf der zweijährigen gesetzlichen Gewährleistung sind alle Anlagen im September 2012 durch eine Wärmebildmessung überprüft und für fehlerfrei befunden.

Im Jahr 2013 hat die Gesellschaft die vom Gesetzgeber mit dem EEG 2012 vorgeschriebene Nachrüstung zur Netzintegration der PV-Anlagen an den Standorten Hauptschule, Raphaelschule und Bauhof vorgenommen.

Für alle errichteten Anlagen besteht eine sog. „Maschinenversicherung“, die im Rahmen der Versicherungsbedingungen auch das Risiko von Ertragsausfällen absichert.

Die RAV GmbH ermöglicht der Gemeinde Recke als Gegenleistung für die Bereitstellung der Grundstücks-/Dachflächen, mit Ausnahme des Schulzentrums, den Bezug des über die Photovoltaikanlagen erzeugten Stromes im Rahmen der Eigenverbrauchsregelung nach dem EEG zu günstigen Konditionen sowie die Nutzung der PV-Halle auf dem Bauhof als Fahrzeug- und Salzlagerhalle. Für das zugunsten der Gesellschaft verbürgte Investitionsdarlehen erhält die Gemeinde Recke außerdem eine jährliche Bürgschaftsgebühr.

Im Zusammenhang mit der Rekommunalisierung der Strom- und Gasversorgung hat der Rat der Gemeinde Recke am 27.09.2011 der Recker Anlagen- und Verpachtungs-GmbH die Aufgabe der Voruntersuchung zur möglichen Rekommunalisierung übertragen. Diese Voruntersuchungen haben ihren Abschluss mit der Gründung der Stadtwerke Tecklenburger Land im Juni 2014 gefunden. Die erforderlichen Gesellschaftsbeteiligungen sind dabei im Rahmen der am 16.06.2014 geschlossenen Gesellschaftsverträge zunächst von der Gemeinde Recke eingegangen worden. Es ist vorgesehen, dass diese Beteiligungen von der Gemeinde Recke im Jahr 2015 in die Gesellschaft eingebracht werden.

Folgende Beteiligungen mit Angabe des eingebrachten Stammkapitals sind von der Übertragung betroffen:

„Holding“ Stadtwerke Tecklenburger Land GmbH & Co. KG

SWTE Verwaltungsgesellschaft mbH	2.132,00 €
Stadtwerke Tecklenburger Land GmbH & Co. KG	12.789,00 €

„Netzgesellschaft“ Stadtwerke Tecklenburger Land Netz GmbH & Co. KG

SWTE Netz Verwaltungsgesellschaft	1.108,00 €
SWTE Netz GmbH & Co. KG	6.650,00 €

„Vertriebsgesellschaft“

Stadtwerke Tecklenburger Land Energie GmbH
Beteiligungsvermögen gesamt

6.650,00 €
29.329,00 €

Die Zustimmung der Mitgesellschafter ist für die beabsichtigte Übertragung nicht erforderlich.

Im Dezember 2012 fasste die Gesellschafterversammlung den Beschluss zur Projektierung einer gemeindlichen Windenergieanlage am Standort der Kläranlage. In der Gesellschafterversammlung am 16.12.2013 hat die Gesellschafterversammlung auf der Grundlage vorliegender Fachgutachten und einer ausführlichen Wirtschaftlichkeitsberechnung dem Vertragsabschluss mit der Fa. ENERCON GmbH, Aurich, über die Herstellung, Errichtung und Inbetriebnahme einer WEA des Typs ENERCON E-92 mit 2,35 MW Nennleistung und 104 Meter Nabenhöhe zugestimmt. Für die Finanzierung der Maßnahme hat der Rat der Gemeinde Recke der Gesellschaft am 04.12.2013 ein Gesellschafterdarlehen von bis zu 3.400.000 € zugesagt. Das Gesellschafterdarlehen wird von der Gesellschaft mit 2,8 % verzinst.

Die BlmSchV-Genehmigung für die WEA wurde am 13.03.2014 erteilt. Am 14.03.2014 wurde mit der Fa. ENERCON die planmäßige Bauzeitenplanung für die WEA auf einen Fertigstellungszeitpunkt bis zum 31.07.2014 verändert. Im April 2014 hat die Gesellschaft von der Stadt Hörstel das Recht erworben, für die Abrüstung der WEA auf der Kläranlage Hörstel, einen Repoweringbonus für die WEA der Gesellschaft geltend zu machen.

Die projektierte WEA hat die Gesellschaft nach einem weitgehend planmäßigen Bauverlauf am 29.07.2014 unter den Bedingungen des EEG 2012 in Betrieb nehmen können. Infolge der zum Zeitpunkt der Inbetriebnahme nicht abgeschlossenen Arbeiten des Netzbetreibers an der Leitungsverstärkung zum Umspannwerk Espel wurde die WEA im Zeitraum bis zum 21.08.2014 mit einer Leistungsbegrenzung von zunächst 10 % für ca. 10 Tage, danach mit einer Leistungsbegrenzung von 40 % betrieben.

Im Anschluss an die Inbetriebnahme der WEA hat das von der Gesellschaft beauftragte Fachbüro 8.2 Ingenieurgesellschaft Timo Poetschke Münster mbH am 15.09.2014 die Anlage einer technischen Überprüfung unterzogen. Die festgestellten Mängel wurden der Fa. ENERCON mit der Aufforderung zur Behebung mitgeteilt. Mit Ausnahme der Turmverspannung, die nach Feststellung des von der Gesellschaft eingesetzten Gutachterbüros 8.2 Ingenieurgesellschaft Timo Poetschke Münster mbH Abweichungen zur Typenprüfung des Turms bzw. der Zulassung der Spannglieder im Bereich der Spanngliedaustritte aus dem obersten Betonsegment und im Bereich der oberen Umlenksättel aufweist, wurde die WEA am 15.12.2014 abgenommen. Es wurde vereinbart, dass die Zahlung der letzten Kaufpreiskrate erst nach Ergänzung der nicht vollständig zum Abnahmetermine vorliegenden Dokumentation sowie der nachzuholenden Abnahme der Turmverspannung erfolgt. Ferner wurde vereinbart, dass für Mängel im Zusammenhang mit der von der Abnahme ausgeschlossenen Turmverspannung die Umkehr der Beweislast zu Lasten der Fa. ENERCON GmbH bis zu deren endgültigen Abnahme gilt.

Aufgrund der festgestellten Abweichungen hat die Fa. ENERCON GmbH ein neutrales Fachbüro mit der gutachterlichen Prüfung beauftragt, ob eine Beeinträchtigung des Korrosionsschutzes und Einschränkungen der Tragfähigkeit und Dauer-

haftigkeit der Spannglieder zu erwarten sind. Nach dem aktuell vorliegenden Gutachten ist bei Beachtung einzelner vom Gutachter vorgeschlagener Maßnahmen keine Einschränkung der Tragfähigkeit zu erwarten. Ein weiterer statischer Nachweis ist noch zu führen. Die Gesellschaft hat das Fachbüro 8.2 Ingenieurgesellschaft Timo Poetschke Münster mbH mit der Prüfung der gutachterlichen Aussagen beauftragt. Die Prüfung dauerte zum Zeitpunkt der Erstellung des Lageberichtes an.

Zusätzlich zu der mit der Fa. ENERCON GmbH vereinbarten Kaufpreisstundung in Höhe von 214.000 € hat die Gesellschaft daher zum 31.12.2014 eine Kaufpreisrestzahlung in Höhe von rd. 200.000 € einbehalten.

Auf der Grundlage der zum Zeitpunkt der Erstellung des Lageberichtes vorliegenden Erkenntnisse geht die Geschäftsführung auch weiterhin davon aus, dass der geplante Gesamtinvestitionsrahmen für die WEA einschl. der Kosten für den Erwerb des Repoweringbonus mit einer Prognoseunsicherheit von voraussichtlich < +/-0,5% eingehalten werden kann. Das von der Gemeinde Recke zugesagte Gesellschafterdarlehen ist entsprechend dem Liquiditätsbedarf der Gesellschaft im Jahr 2014 zunächst nur mit einem Gesamtvolumen von 2.800.000 € ausgezahlt worden. Ein weiterer Mittelabruf wird in Abhängigkeit vom Liquiditätsbedarf der Gesellschaft erfolgen.

Hinsichtlich der allgemeinen, wirtschaftlichen und grundsätzlichen Risiken, die sich aus dem Betrieb einer WEA ergeben können, wird auf die ausführlichen Risikohinweise zur Errichtung der kommunalen WEA bzw. zur wirtschaftlichen Beteiligung an Bürgerwindprojekten im Vorbericht zum Wirtschaftsplan der Gesellschaft für das Jahr 2014 verwiesen.

Für die von der WEA erzeugte Energie erhält die Gesellschaft netto dargestellt folgende Vergütungen:

Seit dem 29.07.2014:

EEG-Anfangsvergütung	8,66 ct./kWh
SDL(Systemdienstleistung)-Bonus	0,47 ct./kWh
Repoweringbonus	0,49 ct./kWh
Gesamt	9,62 ct./kWh

Auf der Grundlage eines mit der Fa. Grundgrün Energie GmbH, Berlin, abgeschlossenen Direktvermarktungsvertrages und der eingerichteten Fernsteuerbarkeit der WEA erhält die Gesellschaft ab dem 01.10.2014 ferner eine zusätzliche Marktpremie von netto 0,44 €/ct. kWh im Jahr 2014 (Gesamtvergütung damit netto 10,06 ct./kWh), ab dem 01.01.2015 aufgrund veränderter gesetzlicher Grundlagen von 0,28 ct./kWh (Gesamtvergütung somit netto 9,90 ct./kWh). Die Vergütung für die Direktvermarktung ist bei den genannten Beträgen bereits mindernd berücksichtigt. Die Gesamtvergütung für die erzeugte Windenergie liegt damit deutlich über der konservativen Kalkulationsannahme von 9,13 ct./kWh.

Die sich aus der Direktvermarktung ergebenden Vergütungsansprüche der Gesellschaft gegenüber der Fa. Grundgrün Energie GmbH sind durch die Zahlungsbürgschaft einer deutschen Großbank abgesichert.

Für den Stromeigenverbrauch der Kläranlage erhält die Gesellschaft eine Vergütung, die den vorgenannten Gesamtvergütungssätzen entspricht. Für die Kläran-

lage (Sparte Verpachtung) mindern sich die bisherigen Strombezugskosten damit für den durch Windstrom ersetzbaren Teil um rd. 7 ct./kWh brutto.

Die für die EEG-Zahlungen notwendigen Nachweise bzw. Gutachten für den SDL- bzw. den Repoweringbonus hat die Gesellschaft dem Netzbetreiber termingerecht vorgelegt. Damit sind diese Zahlungen neben der regulären EEG-Einspeisevergütung für den gesamten EEG-Förderzeitraum garantiert.

Typische Betriebsrisiken für die WEA hat die Gesellschaft zur Risikominimierung durch verschiedene Maßnahmen abgesichert. Der mit der Fa. ENERCON abgeschlossene EPK-Vollwartungsvertrag sichert eine große Anzahl von Betriebsrisiken ab. ENERCON übernimmt im Rahmen des Vertrages alle Wartungsarbeiten, sämtliche Material- und Personalkosten für Reparaturen sowie ggfls. die anfallenden Transport- und Krankkosten, bietet Rund-um-die-Uhr-Fernüberwachung an sieben Tagen der Woche und garantiert eine technische Verfügbarkeit von 97 % bis einschließlich zum 15. Betriebsjahr bzw. von 95 % ab dem 16. bis einschl. zum 20. Betriebsjahr. Wird die Verfügbarkeit unterschritten, erhält die Gesellschaft eine Ausgleichszahlung für den Ertragsausfall. Damit sind praktisch alle aus Schäden und Verschleiß der Anlage resultierenden Reparatur- und Kostenrisiken abgedeckt.

Für die nicht über den Vollwartungsvertrag abgedeckten Schäden ist eine speziell auf den Wartungsvertrag der Fa. ENERCON abgestimmte Ergänzungsversicherung abgeschlossen worden, die fast alle nicht durch den Wartungsvertrag gedeckten Risiken auffangen soll. Hierzu zählen Maschinenbruch, Kurzschluss, Vandalismus, Sturm, Brand, Blitz- und Hagelschäden sowie weitere Risiken. Ebenfalls abgesichert wurde das Haftpflichtrisiko aus dem Betrieb der WEA.

Die WEA wird in den Nachtstunden mit einer Leistungsbegrenzung von 1 MW betrieben. Die von der Genehmigungsbehörde vorgeschriebene Nachvermessung der Schallleistung der errichteten WEA wurde Anfang Mai 2015 durchgeführt. Nach dem im Entwurf vorliegenden Gutachten wird die Leistungsbegrenzung der WEA im Nachtbetrieb zukünftig voraussichtlich von 1,0 auf 1,6 MW angehoben werden können. Die Ergebnisse aus dem über einen Zeitraum von 24 Monaten zu führenden Fledermausmonitoring sind abzuwarten.

Mittelfristig wird die Gesellschaft neben der bereits vorgenommenen Vermarktung der Energieproduktion über einen Direktvermarkter sowie des Stromeigenverbrauchs der Kläranlage auch andere wirtschaftlich interessante Vermarktungsmöglichkeiten für die erzeugte Windenergie prüfen.

Die Gesellschaft hielt im Berichtszeitraum Beteiligungen an den Bürgerwindgesellschaften „Bürgerwindpark Hopsten-Recke GbR“ (2.000 €) sowie an der „Bürgerwind Recke-Mettingen GbR“ (3.500 €). Beide Gesellschaften haben ihre Windenergieprojekte im Berichtszeitraum kontinuierlich weiter entwickelt und streben eine Umsetzung ihrer Projekte bis Ende 2016 an. Eine spätere Projektumsetzung ist wegen des ab dem Jahr 2017 im EEG vorgesehenen „Ausschreibungsverfahrens“ von erheblichen Umsetzungsrisiken begleitet.

Die Gesellschaft betätigt sich nicht im Bereich Forschung und Entwicklung.

Aufgrund der Aufgabenstruktur der Gesellschaft sowie ihrer Pachtverträge mit der Gemeinde Recke ist für die Sparte Verpachtung für die nächsten Jahre mit einer

gleichmäßigen Geschäftsentwicklung zu rechnen. Im Bereich der Sparte Photovoltaik ist aufgrund der gesetzlich festgelegten Einspeisevergütungen mit gleichmäßigen Erträgen zu rechnen, die mit zunehmender Tilgung der Kredite zu steigenden positiven Jahresergebnissen führen.

Die Sparte Energiewirtschaftliches Engagement schließt, wie auch im Vorjahr, mit einem Defizit ab. Ursächlich hierfür sind ausschließlich die gutachterlichen Aufwendungen der Gesellschaft für die Voruntersuchungen zur Beteiligung an dem im Berichtsjahr gegründeten interkommunalen Stadtwerk. Die Voruntersuchungen wurden im Frühjahr 2014 zum Abschluss gebracht und belasten das Spartenergebnis im Berichtsjahr mit rd. 26 TEUR. Die WEA selbst hat im Berichtsjahr einen Überschuss von rd. 19 TEUR erwirtschaftet.

Aufgrund der gesetzlich festgelegten Einspeisevergütung, der gesetzlich garantierten Prämie für die Direktvermarktung und des Stromeigenverbrauchs der Kläranlage ist, mit Ausnahme der windenergetypischen jährlichen Ertragsschwankungen, auch zukünftig mit kontinuierlichen Überschüssen aus dem Betrieb der WEA zu rechnen. Die bisherigen Erträge der WEA bestätigen dabei die bewusst konservativ gewählte Ertragsprognose.

Ein besonderes Risikofrüherkennungssystem war daher nicht einzurichten.

Im Geschäftsjahr 2014 weist die Gesellschaft einen Jahresfehlbetrag von € 1.142,36 aus. Unterteilt nach Sparten definiert sich das Jahresergebnis in den Jahresüberschuss der Sparte Verpachtung mit € 2.556,46, in den Jahresüberschuss der Sparte Photovoltaik mit € 2.849,00 sowie in den Jahresfehlbetrag der Sparte Energiewirtschaftliches Engagement mit € 6.547,82. Der Jahresüberschuss der Sparte Verpachtung entspricht der im Pachtvertrag vorgesehenen anteiligen Eigenkapitalverzinsung.

Recke, den 28.05.2015

Recker Anlagen- und Verpachtungs-GmbH, Recke

gez. Reiners
Geschäftsführer